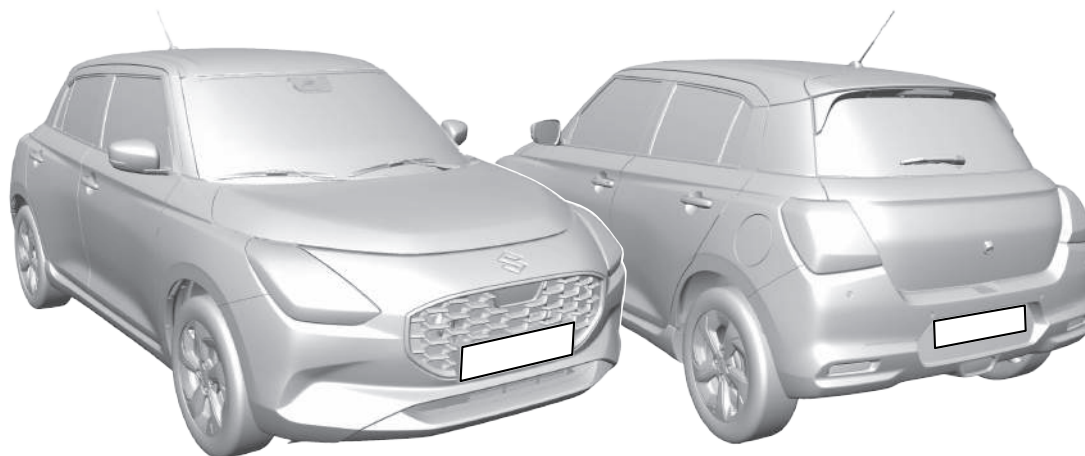


Diese Bedienungsanleitung erläutert Modelle der Serie SWIFT.



ZUR BEACHTUNG: Das dargestellte Modell gehört zur SWIFT-Familie.

Copyright © Suzuki Motor Corporation 2024 All Rights Reserved

Copyright © Suzuki Motor Corporation 2024 Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Suzuki Motor Corporation in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege.

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

SUZUKI MOTOR CORPORATION

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Gegebenheiten des Fahrzeugs kommen. SUZUKI MOTOR CORPORATION behält sich jederzeit das Recht auf unangekündigte Änderungen bei der Produktion vor, ohne verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

WICHTIG

▲ **WARNUNG**/▲ **VORSICHT**/**HINWEIS**/ZUR BEACHTUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ▲ und die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und **ZUR BEACHTUNG**. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

▲ **WARNUNG**

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

▲ **VORSICHT**

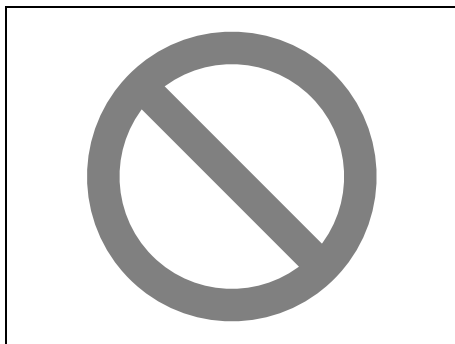
Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

ZUR BEACHTUNG:

Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.



75F135

Das Verbotssymbol weist auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und muss beachtet werden.

WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN



WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

HINWEIS

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

HINWEIS

Die nicht korrekte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder qualifiziertes Fachpersonal.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Mit diesem SUZUKI-Produkt haben Sie eine gute Wahl getroffen und es wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude am Fahren bescheren.

Diese Bedienungsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem SUZUKI beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsmerkmalen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese sorgfältig vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs lassen Sie bitte auch diese Bedienungsanleitung für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Für die Ausführung der regelmäßigen Wartungsarbeiten, wird empfohlen, sich einem SUZUKI-Vertragshändler anzuvertrauen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör.

ZUR BEACHTUNG:

- „SUZUKI-Händler“ bedeutet einen Suzuki-Vertragshändler und eine Suzuki-Vertragswerkstatt.
- Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Abbildungen stellen eine typische Ausstattungsvariante dar und können daher von Ihrem Fahrzeug abweichen.

BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile und -Zubehör zu verwenden. SUZUKI-Originalteile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Nutzungsdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

Nicht-originale SUZUKI Ersatzteile und Zubehörgegenstände

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.

Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche SUZUKI-Originalteile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine SUZUKI-Originalteile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

Wiederverwendung von Originalersatzteilen und Originalzubehör von SUZUKI

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden Gegenstände könnte für den Benutzer einen Gefahrenherd darstellen und ist daher ausdrücklich verboten:

- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtvorrichtung einschließlich ihrer Komponenten (z. B. Gurt, Gurtschlösser und Aufrolleinrichtungen)

Die Komponenten von Airbag-Systemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten

- Status des Fahrzeugs wie Motordrehzahl usw.
- Fahrzeugbedingungen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrstrecke, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, Kraftstoffverbrauch, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Eco-Stopp-Zeit gesamt usw.
- Bedingungen des Getriebes wie Gangstellung
- Betriebszustände wie Gaspedal, Bremse, Lenkwinkel und Schaltstellung usw.
- Informationen über Fehlfunktionen verschiedener Computersysteme
- Informationen zum Betrieb des SRS-Airbagsystems (die Daten werden im Ereignisschreiber EDR aufgezeichnet)
- Betriebszustände der Fahrassistenzsysteme
- Bilder von der Frontkamera (DSBS II)

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die in den Datenspeichermodulen oder -speichern gespeicherten Daten unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse, Modell und Zielort.*
- *In keinem Fall werden Gespräche, Geräusche oder Bilder im Fahrzeug aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*
- *Die Bildaufnahmefunktion der Frontkamera (DSBS II) kann je nach Land und Region deaktiviert sein. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um Einzelheiten zu erfahren. (Wenn das System so eingestellt ist, dass keine Bilddaten aufgezeichnet werden, verbleiben auch keine Daten, wenn das System in Betrieb ist.)*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

(Für EU-Länder)

Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“):

- Autorisierte Vertragshändler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten.
- Hersteller von SUZUKI Fahrzeugen (z. B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), Magyar Suzuki Corporation Ltd., Maruti Suzuki India Limited, Suzuki Motor (Thailand) Co., Ltd., Thai Suzuki Motor Co., Ltd.)
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“).

(Für EU-Länder)

Datennutzung (die „Datennutzung“)

SUZUKI und die genannten Parteien können die aufgezeichneten Daten in den Modulen oder Speichern zum Zweck der Analyse von Fahrzeugunfällen, der Diagnose von Fehlfunktionen, der Forschung und Entwicklung, der Qualitätsverbesserung usw. verwenden.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

(Für EU-Länder)

Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können:

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

Löschen der Daten

Die unter „Aufgezeichnete Daten“ aufgeführten Daten können von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt gelöscht werden, mit Ausnahme der für die Wartung des Fahrzeugs und die Einhaltung der Vorschriften notwendigen Punkte.

SUZUKI übernimmt keine Verantwortung für Datenverluste der in „Aufgezeichnete Daten“ aufgeführten Daten, die dadurch entstehen, dass die Daten bei der Übergabe oder Verschrottung des Fahrzeugs nicht gelöscht werden. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, die Daten nach Ihrem Ermessen zu löschen.

Ereignisschreiber (EDR) des SRS-Airbags

EDR steht für „Event Data Recorder“ (Ereignisschreiber).

Die Daten werden im Falle eines Unfalls aufgezeichnet, z.B. wenn der SRS-Airbag ausgelöst wird. Siehe „Was ist das SRS-Airbagsystem?“ (S. 2-54).

Handhabung der Daten durch Suzuki Connect

Wenn Sie Suzuki Connect nutzen, werden Ihre Fahrzeugstandortdaten und Fahrzeuginformationen in der Fahrzeugkommunikationsausrüstung gespeichert, um den Dienst bereitzustellen. Zu Einzelheiten siehe „Suzuki Connect Servicebedingungen“.

Wenn das Fahrzeug an eine andere Person übergeben oder verschrottet wird, ist es notwendig, dass Sie Suzuki Connect selbst kündigen. Wenn Sie Suzuki Connect kündigen, werden Ihre personenbezogenen Daten und die Daten, die in der Kommunikationsausrüstung des Fahrzeugs gespeichert sind, gelöscht. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die Suzuki Connect App.

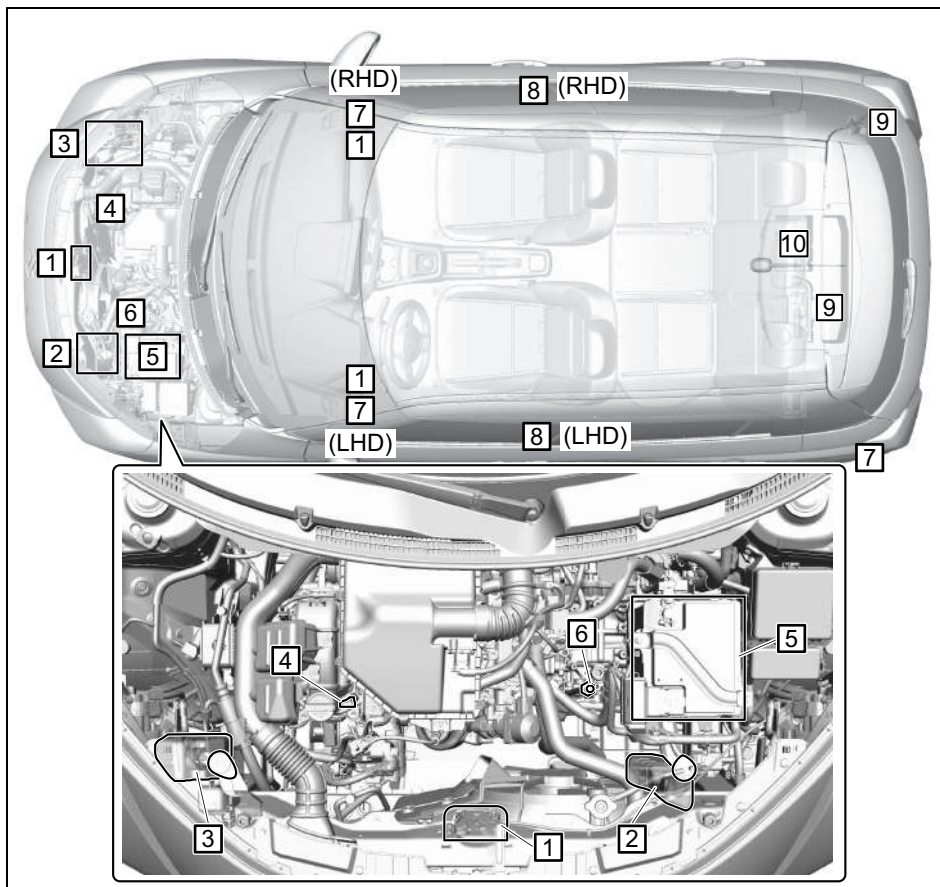
- SUZUKI übernimmt keine Verantwortung für den Verlust Ihrer personenbezogenen Daten, der durch die Nichtlöschung von Suzuki Connect entsteht.

eCall

Funktionen, die mit Zustimmung des Kunden hinzugefügt wurden, dürfen bei einem Verkehrsunfall zum Einleiten von Rettungsmaßnahmen oder Alarmieren der Rettungskräfte bestimmte Fahrzeugdaten (z. B. die Fahrzeugposition im Notfall) vom Fahrzeug an die Polizei oder Rettungsdienste senden.

ÜBERSICHT WARTUNGSPUNKTE

1. Motorhaube (S. 7-4)
2. Motorkühlmittel (S. 9-32)
3. Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage (S. 9-66)
4. Motorölmessstab (S. 9-30)
5. Bleibatterie (S. 9-46)
6. Messstab für CVT-Flüssigkeit (S. 9-37)
7. Kraftstoff (S. 7-1)
8. Reifendruck (siehe Reifeninformationssaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule)
9. Werkzeuge für den Radwechsel (falls vorhanden) (S. 10-21)
10. Reifenreparaturset (falls vorhanden) (S. 10-27)



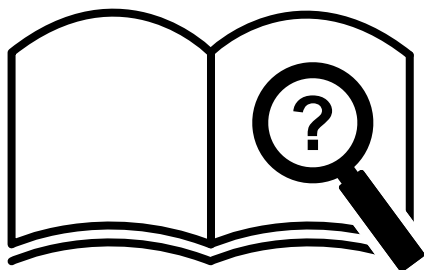
INHALTSVERZEICHNIS

KURZANLEITUNG	1
FÜR SICHERES FAHREN	2
VOR DER FAHRT	3
KOMBIINSTRUMENT	4
BETRIEB DES FAHRZEUGS	5
RATSCHLÄGE FÜR IHR FAHREN	6
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG	7
BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB	8
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	9
PANNENHILFE	10
PFLEGE DES ERSCHEINUNGSBILDES	11
TECHNISCHE DATEN	12
ERGÄNZUNG	13
STICHWORTVERZEICHNIS	14

[illegible]

KURZANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen	1-1
Warn- und Kontrollleuchten	1-9
Warnsummer	1-18
FAQ (Häufig gestellte Fragen)	1-29

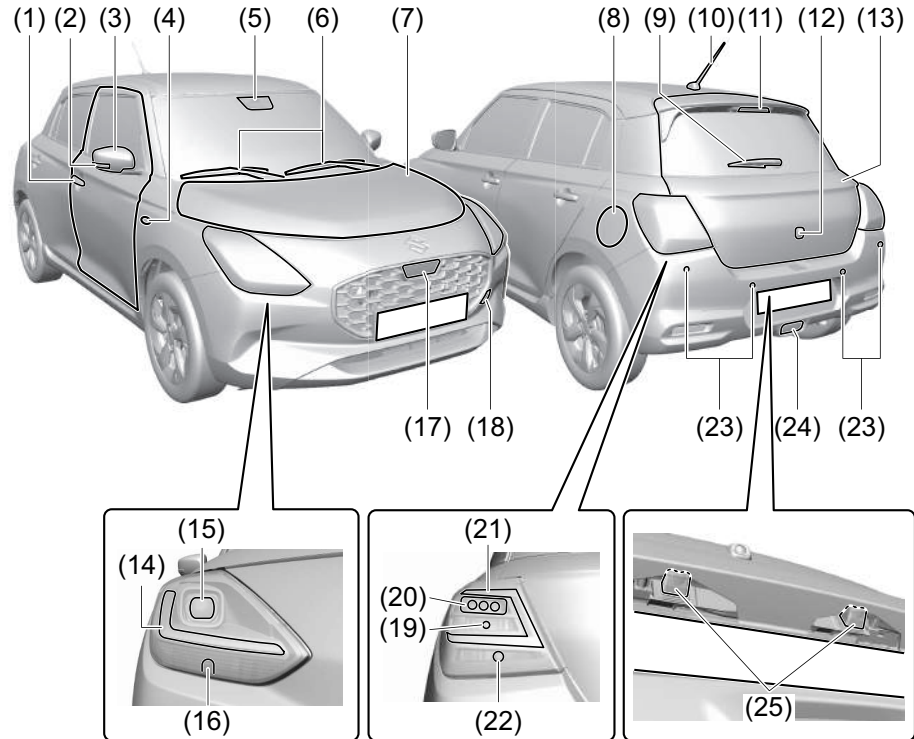


59RN00020

Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen

Außenansicht

- (1) Türschlösser (S. 3-2)
- (2) Seitenblinkerleuchte am Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 9-55)
- (3) Außenrückspiegel (S. 2-11)
- (4) Seitenblinkerleuchte am Kotflügel (falls vorhanden) (S. 9-57)
- (5) Frontkamera (DSBS II) (S. 5-65)
- (6) Windschutzscheibenwischer (S. 3-31, 9-62)
- (7) Motorhaube (S. 7-4)
- (8) Tankverschluss (S. 7-1)
- (9) Heckscheibenwischer (S. 3-31, 9-62)
- (10) Radioantenne (S. 7-33)
- (11) Zusatzbremsleuchte (S. 9-57)
- (12) Rückfahrkamera (S. 5-155)
- (13) Heckklappe (S. 3-6)
- (14) Standlicht und Tagfahrlicht (D.R.L.) (S. 2-27, 9-55)
- (15) Scheinwerfer (S. 3-24, 9-55)
- (16) Vordere Blinkerleuchte (S. 3-29, 9-55)
- (17) Frontradar (DSBS II) (S. 5-65)
- (18) Abdeckung der Abschleppöse (S. 10-3)
- (19) Rückfahrscheinwerfer (S. 9-57)
- (20) Bremsleuchte (S. 9-57)
- (21) Schlussleuchte (S. 9-57)
- (22) Hintere Blinkerleuchte (S. 3-29, 9-57)
- (23) Abstandsensoren (S. 5-145)
- (24) Nebelschlussleuchte (S. 3-28, 9-59)
- (25) Kennzeichenbeleuchtung (S. 3-24, 9-59)



Innen, seitlich

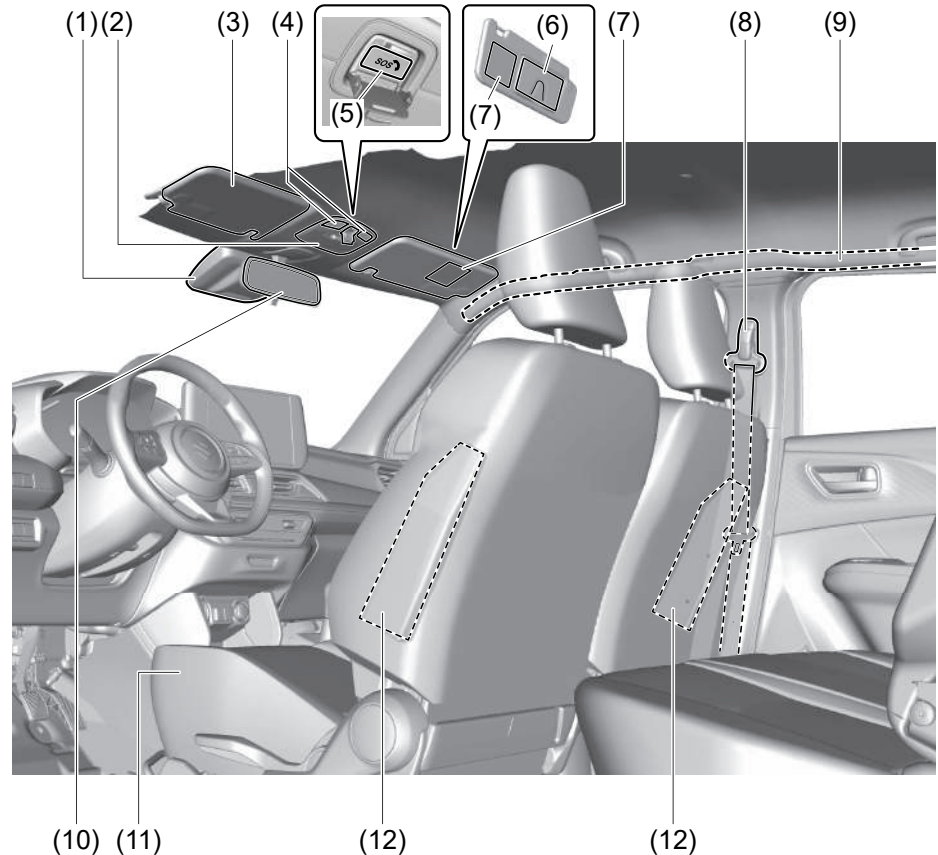
- (1) Frontkamera (DSBS II) (S. 5-65)
- (2) Innenraumbeleuchtung vorn (S. 7-8, 9-60)
- (3) Sonnenblende (S. 7-6)
- (4) Freisprechmikrofon (falls vorhanden) (S. 7-36) / eCall-Mikrofon (falls vorhanden) (S. 10-7)
- (5) „SOS“-Taste (S. 10-7)
- (6) Schminkspiegel (falls vorhanden) (S. 7-7)
- (7) Warnaufkleber für den vorderen Beifahrerairbag (S. 2-59) *1, *2
- (8) Sicherheitsgurt (S. 2-21)
- (9) Kopfairbag (S. 2-55)
- (10) Innenrückspiegel (S. 2-10)
- (11) Vordersitz (S. 2-6)
- (12) Seitenairbag (S. 2-55)

*1: Vor der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie die ausführlichen Hinweise der betreffenden Seite lesen.

*2: Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.



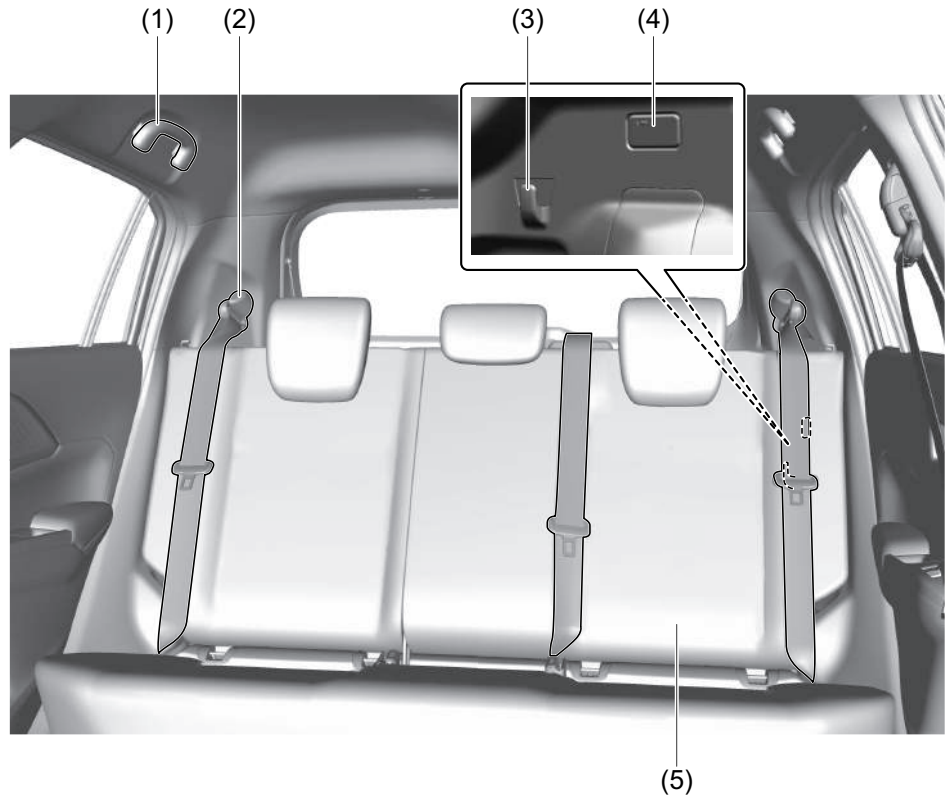
72M00150



69T010020

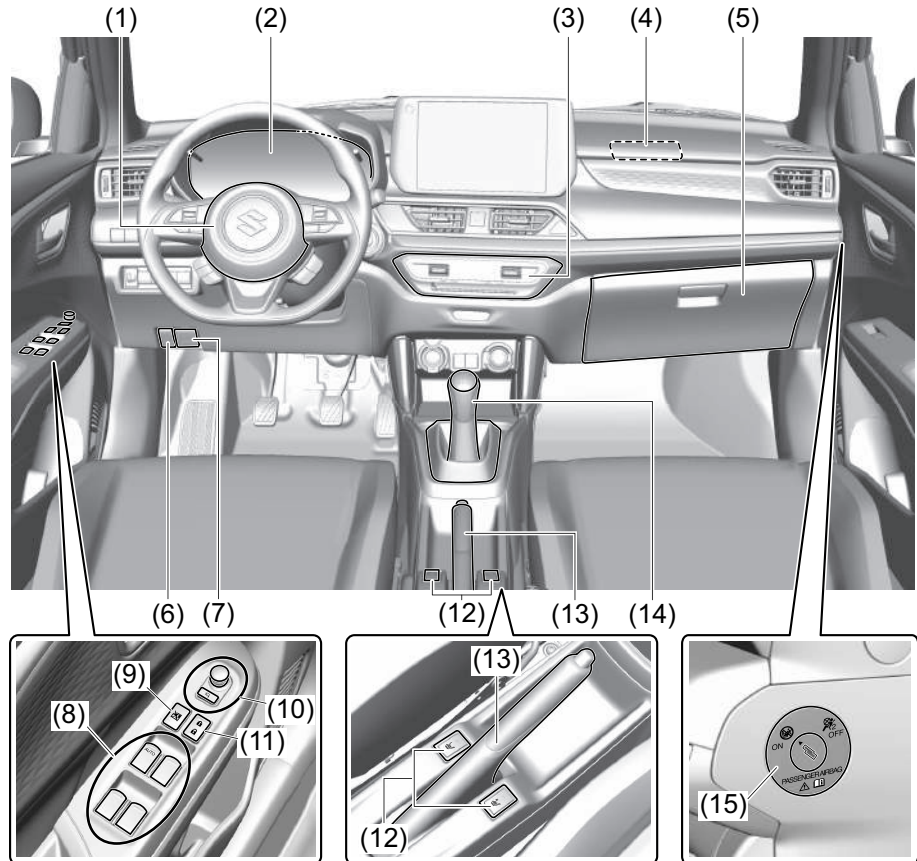
Innen, hinten

- (1) Haltegriff (S. 7-14)
- (2) Sicherheitsgurt (S. 2-21)
- (3) Gepäckraumhaken (S. 7-17)
- (4) Kofferraumleuchte (S. 7-8, 9-61)
- (5) Rücksitz (S. 2-12)



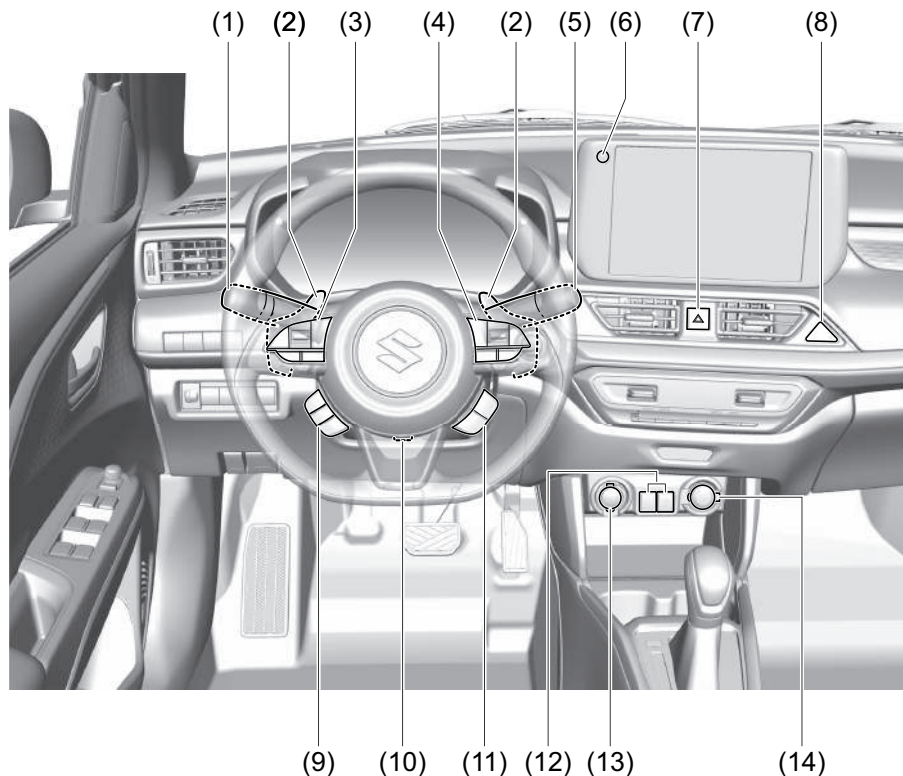
Innen, vorn

- (1) Fahrer-Frontairbag (S. 2-54)
- (2) Kombiinstrument (S. 4-1)
- (3) Heiz- und Klimaanlage (S. 7-18)
- (4) Frontairbag (S. 2-54)
- (5) Handschuhfach (S. 7-14)
- (6) Tankdeckel-Entriegelungshebel (S. 7-1)
- (7) Entriegelungshebel für Motorhaube (S. 7-4)
- (8) Elektrische Fensterheber (S. 3-19)
- (9) Schalter für die Fensterverriegelung (S. 3-21)
- (10) Elektrische Spiegelverstellung (S. 2-11)
- (11) Schalter für die Türverriegelung (S. 3-4)
- (12) Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 2-9)
- (13) Feststellbremse (S. 5-36)
- (14) Schalthebel (S. 5-41)
- (15) Airbag-Deaktivierungsschalter (falls vorhanden) (S. 2-56)



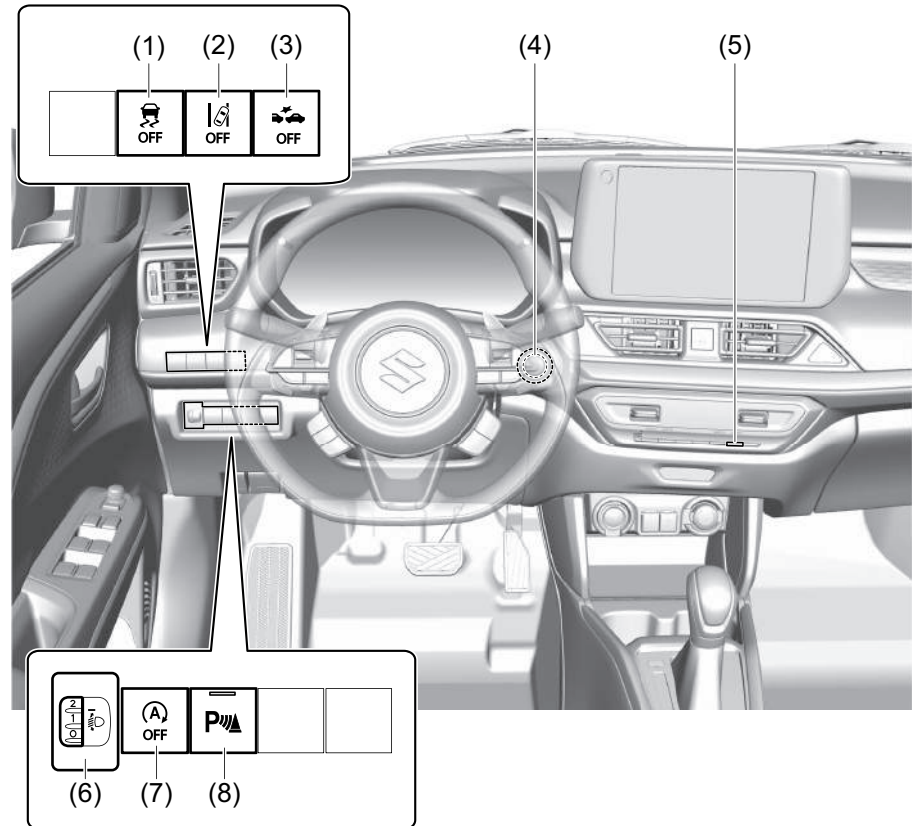
Armaturenbrett 1

- (1) Lichthebel (S. 3-24) /
Blinkerhebel (S. 3-29)
- (2) Schaltwippe (S. 5-43)
- (3) Audioanlage-Fernbedienung
(S. 7-35)
- (4) Schalter für den Abstandsregeltem-
pomaten (S. 5-110, 5-123) /
Schalter für den Geschwindigkeitsbe-
grenzer (S. 5-58)
- (5) Hebel für Scheibenwischer und
Scheibenwaschanlage (S. 3-31) /
Schalter für Heckscheibenwischer
und -waschanlage (S. 3-34)
- (6) Kamera des Fahrerüberwachungs-
systems (DMS) (S. 5-151)
- (7) Schalter für die Warnblinkanlage
(S. 3-30)
- (8) LED des Fahrerüberwachungssys-
tems (DMS) (S. 5-151)
- (9) Audio-Fernbedienung (S. 7-34)
- (10) Sperrhebel der neigungsverstellba-
ren Teleskop / Lenksäule (S. 2-10)
- (11) Schalter für den Spurhalteassisten-
ten (S. 5-94)
- (12) USB-Ladebuchse (falls vorhanden)
(S. 7-16)
- (13) USB-Buchse (S. 7-16)
- (14) Zusatzsteckdose (S. 7-10)



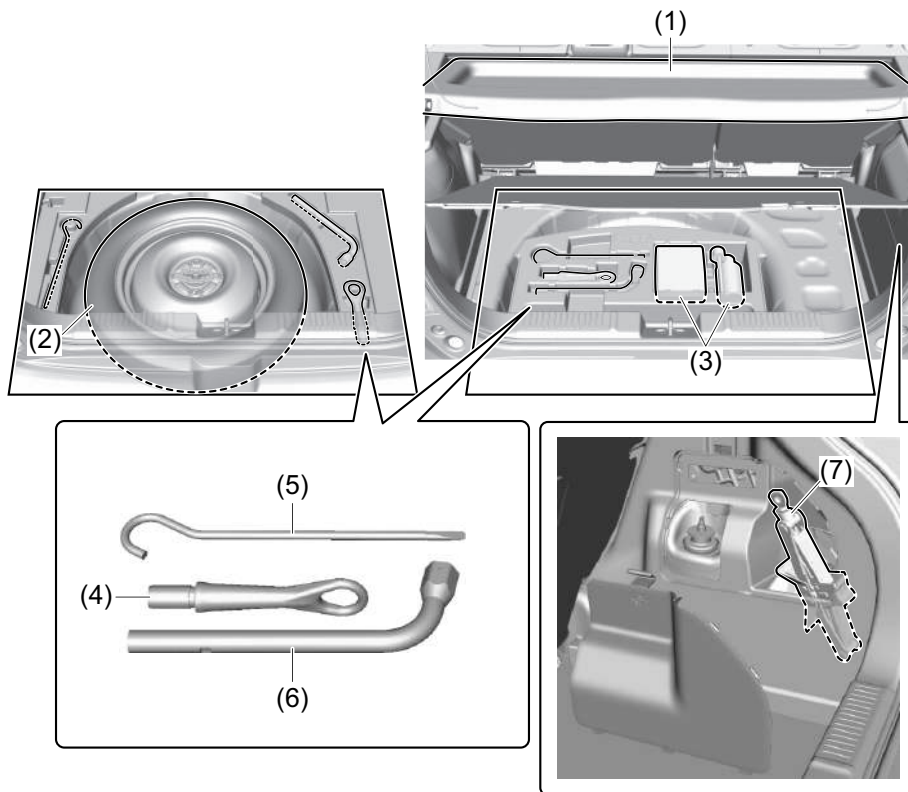
Armaturenbrett 2

- (1) ESP® „OFF“-Schalter (S. 5-161)
- (2) OFF-Schalter für die Spurabweichungsverhinderung (S. 5-90)
- (3) Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) OFF (S. 5-85)
- (4) Motorschalter (S. 5-6)
- (5) Schalter für Heckscheibenheizung und beheizbare Außenspiegel (S. 3-35)
- (6) Leuchtweitenregler (S. 3-29)
- (7) Schalter ENG A-STOP „OFF“ (S. 5-33)
- (8) OFF-Schalter für den Summer der Parksensoren (S. 5-151)



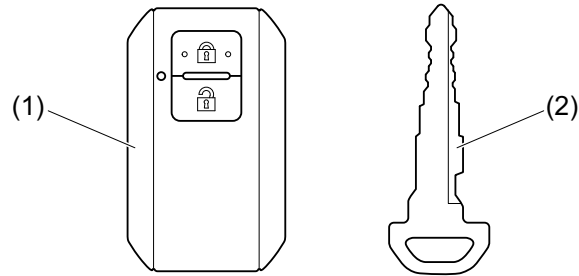
Gepäckraum

- (1) Gepäckraumabdeckung (S. 7-17)
- (2) Reserverad (falls vorhanden)
(S. 9-45)
- (3) Reifenreparaturset (falls vorhanden)
(S. 10-27)
- (4) Abschleppöse (S. 10-3)
- (5) Wagenheberkurbel (falls vorhanden)
(S. 10-21)
- (6) Radmutternschlüssel
(falls vorhanden) (S. 10-21)
- (7) Wagenheber (falls vorhanden)
(S. 10-22)



Schlüssel

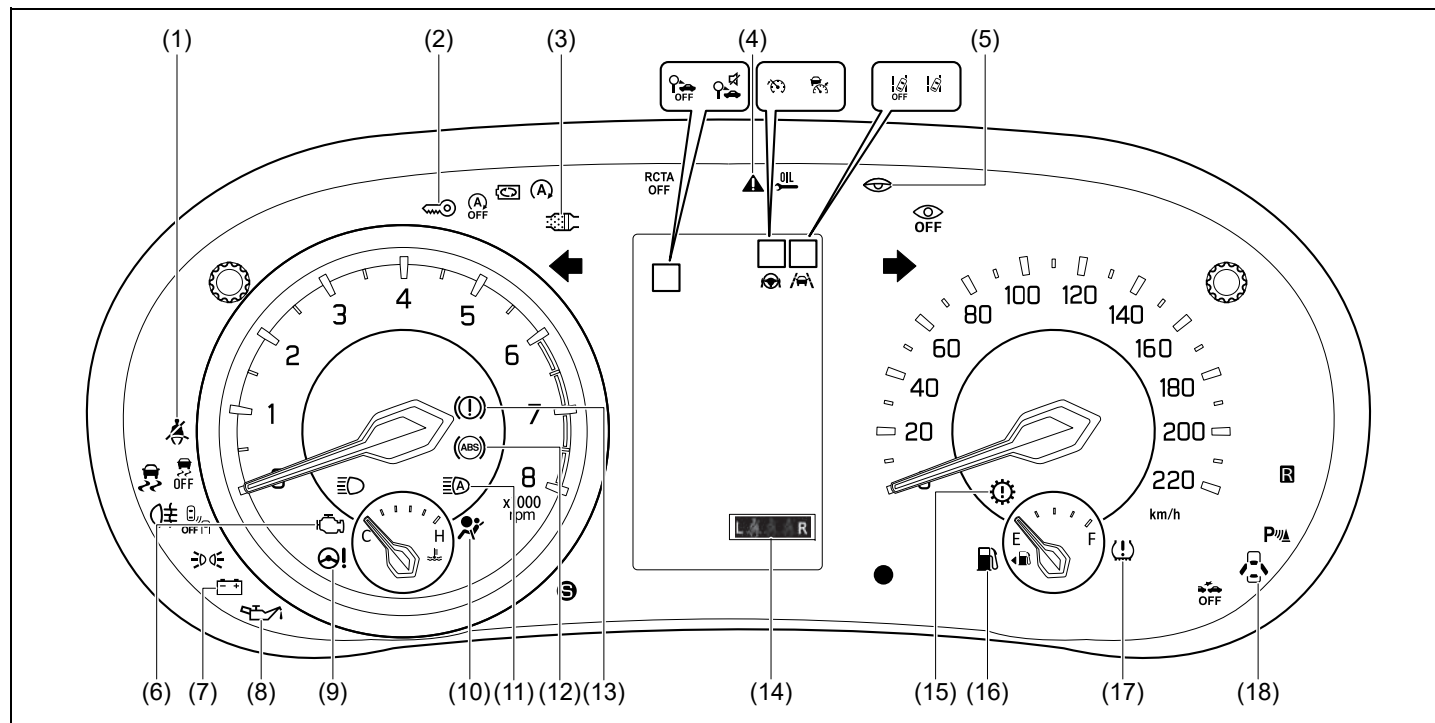
- (1) Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem (S. 3-11)
Schlüsselloses Einstiegssystem (S. 3-8)
Schlüsselloses Startsystem (S. 5-10)
Motor starten (S. 5-14)
- (2) Schlüssel (S. 3-1)
Türschlösser (S. 3-2)



59RN01080

Warn- und Kontrollleuchten

Warnleuchten

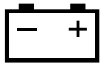


69T010080

- Wenn eine Warnleuchte dauerhaft leuchtet oder blinkt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Fahrzeug oder dem System vor. Lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
- Wenn bei einem Fahrzeug mit SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ eine Warnleuchte oder eine Anzeige blinkt, kann die Meldung auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt werden.
- Es wird als normal angesehen, dass die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Warnleuchten und Anzeigen aufleuchten, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen (z.B. leuchtet die Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur zunächst rot auf). Wenn diese Leuchten nicht aufleuchten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
- Für das Eco-Stopp-System gibt es die besondere Bedingung, dass eine Warnleuchte oder eine Anzeige aufleuchtet.

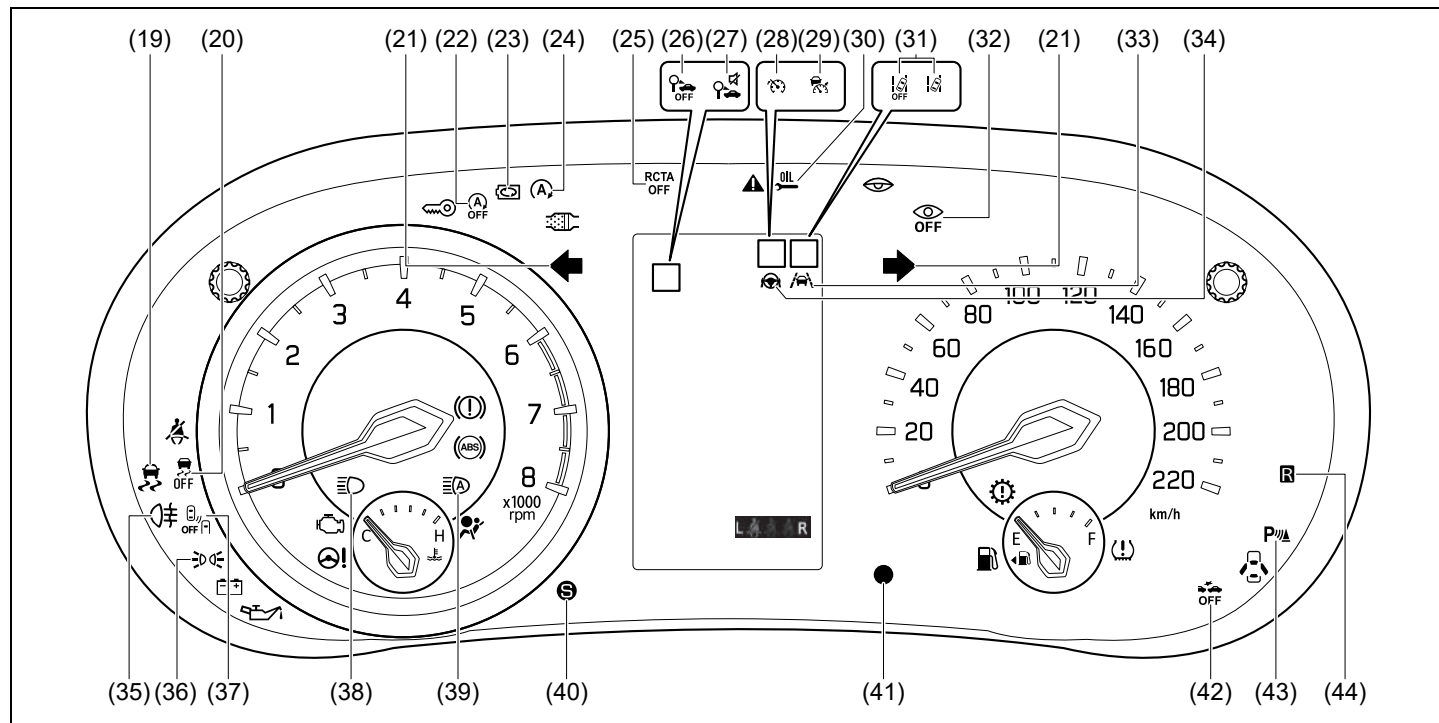
Warnleuchte			Farbe	Name
(1)			Rot	Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
(2)		*	Orange	Warnleuchte Wegfahrsperre / schlüsselloses Druckknopf-Startersystem
(3)			Orange	Benzinpartikelfilter (GPF)-Warnleuchte (falls vorhanden)
(4)		*	Orange	Hauptwarnleuchte
(5)		*	Rot	Müdigkeitswarnleuchte
(6)		*	Orange	Motorkontrollleuchte

KURZANLEITUNG

Warnleuchte			Farbe	Name
(7)		*	Rot	Ladewarnleuchte
(8)		*	Rot	Warnleuchte Motoröldruck
(9)		*	Orange	Warnleuchte elektrische Servolenkung
(10)		*	Rot	Airbag-Warnleuchte
(11)		*	Orange	Warnleuchte des Fernlichtassistenten
(12)		*	Orange	Warnleuchte des Antiblockiersystems (ABS)
(13)		*	Rot	Bremssystem-Warnleuchte
(14)			Rot	Rücksitz-Gurtwarnleuchte

Warnleuchte			Farbe	Name
(15)			Orange	Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
(16)		*	Orange	Getriebewarnleuchte (falls vorhanden)
(17)		*	Orange	Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)
(18)			Rot	Warnleuchte Tür offen

Kontrollleuchten



69T010100

Anzeige			Farbe	Name
(19)		*	Orange	ESP®-Kontrollleuchte
(20)		*	Orange	ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte
(21)			Grün	Blinkeranzeigen
(22)		*	Orange	Kontrollleuchte „ENG A-STOP-System OFF“
(23)		*	Weiß	Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung
(24)		*	Grün	ENG A-STOP-Anzeigeleuchte
(25)	RCTA OFF	*	Orange	Kontrollleuchte für Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) OFF
(26)		*	Orange	Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung OFF (falls vorhanden)

KURZANLEITUNG

Anzeige			Farbe	Name
(27)			Orange	Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennungssummer OFF (falls vorhanden)
(28)			Orange Grün Weiß	Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (falls vorhanden)* ¹
(29)			Orange Grün Weiß	Anzeige des Abstandsregeltempomaten* ¹
(30)			Orange	Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)
(31)		*	Orange Grün Weiß	Kontrollleuchte für die Spurabweichungsverhinderung* ¹
			Orange	Kontrollleuchte für Spurabweichungsverhinderung OFF
(32)		*	Orange	Kontrollleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS) OFF

*¹ Je nach Betriebszustand des Systems ändern sich Farbe, Blinken und Leuchtstärke der Kontrollleuchte.

Anzeige			Farbe	Name
(33)		*	Orange Grün Weiß	Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten *1
(34)			Weiß Grün	Kontrollleuchte für den Lenkassistenten
(35)			Orange	Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte
(36)			Grün	Beleuchtung Kontrollleuchte
(37)		*	Orange	Kontrollleuchte für Totwinkelmonitor (TWM) OFF
(38)			Blau	Fernlicht-Kontrollleuchte
(39)			Grün	Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten

*1 Je nach Betriebszustand des Systems ändern sich Farbe, Blinken und Leuchtstärke der Kontrollleuchte.

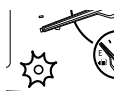
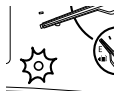
KURZANLEITUNG

Anzeige			Farbe	Name
(40)			Orange	Anzeige S-Modus (falls vorhanden)
(41)			Rot	Anzeige für Sicherheitssystem
(42)		*	Orange	Kontrollleuchte für Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II OFF
(43)		*	Orange	Kontrollleuchte für den Parksensor
(44)			Orange	Kontrollleuchte „R“ (Rückwärtsgang) (falls vorhanden)

Warnsummer

- *1: Die Hauptwarnleuchte  im Kombiinstrument blinkt. Gleichzeitig wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer über den Zustand des Fahrzeugs und die Abhilfe zu informieren.
- *2: Die Meldung wird auf dem Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer über den Zustand des Fahrzeugs und die Abhilfe zu informieren.

Für alle Modelle

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn eine der Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) geöffnet ist	Innenraum-Summer • Signaltöne in kurzen Abständen	 Blinkt alle 2 Sekunden	Die Warnung des Sicherheitssystems wird aktiviert. Sie können die Warnung durch einen der folgenden Vorgänge beenden: • Entriegeln Sie einfach alle Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder mit dem Anforderungsschalter. • Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündschaltposition auf ON zu wechseln.
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu wechseln	Innenraum-Summer • Signaltöne in langen Abständen	 Blinkt etwa 8 Sekunden lang schnell	Zeigt an, dass ein Sicherheitssystem aktiviert wurde, während das Fahrzeug geparkt war; überprüfen Sie das Fahrzeug, um sicherzustellen, dass es nicht aufgebrochen oder etwas gestohlen wurde.
	Innenraum-Summer • Signalklang	*1	Die Lenkradsperrung wurde nicht gelöst. Drehen Sie das Lenkrad bei unbeladenem Fahrzeug nach links oder rechts, um den Motorschalter erneut zu drücken.

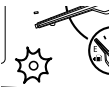
KURZANLEITUNG

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn sich der Motorschalter im Modus ON befindet	Innenraum-Summer	 Leuchtet auf	Die Bremsflüssigkeit ist unzureichend oder die Bremsanlage ist defekt. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
	• Signalklang		
	Innenraum-Summer	 Leuchtet auf	Der Kraftstoffstand ist niedrig. Tanken Sie bald nach.
	• Signalklang		
Beim Fahren	Innenraum-Summer	 Blinkt *1	Der Fahrer legt seinen Sicherheitsgurt nicht an. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und legen Sie den Sicherheitsgurt an. Der Beifahrer ist nicht angeschnallt. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
	• Signaltöne in langen Abständen		
	Innenraum-Summer		Der/die Fondpassagier(e) legt/legen den Sicherheitsgurt nicht an. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
	• Signaltöne in langen Abständen		
	Innenraum-Summer	 Leuchtet auf *1	Die Feststellbremse wurde nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innenraum-Summer	 Leuchtet auf *1	Eine der Türen ist nicht vollständig geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und schließen Sie alle Türen vollständig.
	• Signaltöne in langen Abständen		
Beim Öffnen der Fahrertür	Innenraum-Summer	 Leuchtet auf *1	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.
	• Durchgehende Signaltöne		
Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgestellt wird (bei Schaltgetriebe)	Innenraum-Summer	*2	Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet, wird der Motor nicht automatisch neu gestartet. Treten Sie das Kupplungspedal durch und stellen Sie den Schalthebel in die Position „N“ (Neutral).
	• Signaltöne in kurzen Abständen		

KURZANLEITUNG

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgestellt wird	Innenraum-Summer	*2	Der Motor ist automatisch neu gestartet worden, weil eine der folgenden Bedingungen eingetreten ist. • Der Unterschied zwischen der eingestellten Temperatur der Klimaanlage und der Innenraumtemperatur ist zu groß geworden. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. • Die Batterie wird weiter entladen.
	• Kurzer Signalton		
	Innenraum-Summer	*2	Der Motor wurde abgewürgt, weil die Motorhaube geöffnet wurde, nachdem der Motor automatisch abgestellt wurde. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und stellen Sie den Schalthebel in die Position „N“ (Neutralstellung) (bei Schaltgetriebe) oder „P“ (bei CVT). 2) Schließen Sie die Motorhaube sicher. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.
	• Durchgehende Signaltöne		
	Innenraum-Summer	 oder  Leuchtet auf *2	Der Motor ist automatisch neu gestartet, weil einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wurde. • Der Fahrergurt wird geöffnet. • Die Fahrertür wird geöffnet. Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie losfahren. Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, beachten Sie außerdem folgendes Verfahren. 1) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und stellen Sie den Schalthebel in die Position „N“ (Neutralstellung) (bei Schaltgetriebe) oder „P“ (bei CVT). 2) Wird das Fahrzeug längere Zeit angehalten oder Sie lassen das Fahrzeug unbeaufsichtigt, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
	• Durchgehende Signaltöne		

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn sich der Motorschalter im Modus ON befindet	Innenraum-Summer	 Blinkt alle 1 Sekunde *1	Es liegt möglicherweise ein Problem mit dem schlüssellosen Startsystem vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
	• Kurzer Signaltön		
Wenn der Motorschalter betätigt wurde	Innenraum-Summer	 Leuchtet auf *1	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung in das Fahrzeug oder tippen Sie den Motorschalter mit der Fernbedienung an.
	• Signalklang		
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung auf ON oder ACC zu stellen	Außen- und/oder Innensummer	 Blinkt *1	Wenn der Motorschalter gedrückt wurde, um den Zündmodus auf ON oder ACC zu stellen, wurde die Fernbedienung erkannt. Beim Starten des Motors wurde die Fernbedienung jedoch nicht erkannt. Legen Sie die Fernbedienung in den Arbeitsbereich des Innenraums und drücken Sie dann erneut den Motorschalter.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innenraum-Summer		
Wenn eine der Türen geöffnet oder geschlossen wird	Außen- und/oder Innensummer	 Blinkt *1	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs. Bringen Sie die Fernbedienung in das Fahrzeug.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		

KURZANLEITUNG

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Öffnen der Fahrertür	Innenraum-Summer	–	Drücken Sie den Motorschalter, um den Zündmodus von ON oder ACC auf LOCK (AUS) zu ändern.
	• Durchgehende Signaltöne		
	Innenraum-Summer	–	Das Lenkschloss lässt sich aufgrund einer Störung im System nicht einrasten, wenn der Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf LOCK (AUS) gestellt wird. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
	• Signalklang		
Wenn Sie den Anforderungsschalter drücken	Äußerer Summer	–	Der Motorschalter befindet sich im Modus ACC oder ON. Drücken Sie den Motorschalter, um den Zündmodus auf LOCK (AUS) zu ändern.
	• Durchgehende Signaltöne	–	Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen. Bringen Sie die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs.
			Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen. Schließen Sie alle Türen vollständig
		Leuchtet auf *2	
Wenn Sie die Taste LOCK auf der Fernbedienung drücken	Innenraum-Summer		Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen. Schließen Sie alle Türen vollständig
	• Durchgehende Signaltöne		
Beim Fahren	Innenraum-Summer	*2	Die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) ist aktiviert. Treten Sie das Bremspedal fest durch.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Anhalten oder Rückwärtsfahren des Fahrzeugs	Innenraum-Summer	–	Die Parksensoren hinten erkennen ein Hindernis an der Rückseite des Fahrzeugs. Überprüfen Sie die Umgebung direkt mit Ihren Augen und den Spiegeln und fahren Sie das Fahrzeug langsam zurück.
	• Kurze Signaltöne in langen Abständen, kurze Signaltöne in kurzen Abständen, kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen oder kontinuierliche Signaltöne		
Beim Fahren oder Rückwärtsfahren des Fahrzeugs	Innenraum-Summer	–	Der Totwinkelmonitor oder die Warnung bei Querverkehr hinten erkennen ein Hindernis seitlich hinter dem Fahrzeug. Überprüfen Sie die Umgebung direkt mit Ihren Augen und den Spiegeln und fahren Sie das Fahrzeug langsam zurück.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
Beim Fahren	Innenraum-Summer	*2	Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering, z.B. wenn ein Fahrzeug Sie vor Ihrem Fahrzeug schneidet, während der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist. Treten Sie auf das Bremspedal, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innenraum-Summer	*2	Während der Abstandsregeltempomat in Betrieb war, wurde das System abgebrochen oder Ihr Fahrzeug hat aufgehört, dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen. Überprüfen Sie den Zustand des Fahrzeugs und stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit erneut ein.
	• Durchgehende Signaltöne		
	Innenraum-Summer	*2	Der Abstandsregeltempomat konnte nicht eingestellt werden. Überprüfen Sie den Zustand des Fahrzeugs und stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit erneut ein.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		

KURZANLEITUNG

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innenraum-Summer	*2	Die Warnung Fahrzeug-Schlingern wurde aktiviert. Überprüfen Sie die Straßenverhältnisse, lenken Sie vorsichtig und kehren Sie in die Mitte der Spur zurück.
	• Kurzer Signalton		
	Innenraum-Summer	*2	Die Spurabweichungsverhinderung ist aktiviert. Überprüfen Sie die Straßenverhältnisse, lenken Sie vorsichtig und kehren Sie in die Mitte der Spur zurück.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innenraum-Summer	*2	Die Spurabweichungswarnung ist aktiviert. Überprüfen Sie die Straßenverhältnisse, lenken Sie vorsichtig und kehren Sie in die Mitte der Spur zurück.
	• Signaltöne in kurzen Abständen*3		
Beim Fahren	Innenraum-Summer	*2	Die Warnung „Hände weg vom Lenkrad“ ist aktiviert. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innenraum-Summer	*2	Die Warnung „Hände weg vom Lenkrad“ hat sich aktiviert und der Spurhalteassistent ist ausgeschaltet. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
	• Durchgehende Signaltöne		
	Innenraum-Summer	*2	Der Spurhalteassistent wurde abgebrochen. Überprüfen Sie die Straßenbedingungen und stellen Sie den Spurhalteassistenten erneut ein.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		

*3 Sie können „Lenkradvibrationen“ über den Einstellmodus des Informationsdisplays auswählen.
Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innenraum-Summer	*2	(Für Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzer) Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Informationsdisplay wurde aktualisiert. Überprüfen Sie die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung und befolgen Sie die Verkehrsregeln entsprechend.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innenraum-Summer	*2	Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs hat den auf dem Informationsdisplay angezeigten Wert des Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes überschritten. Überprüfen Sie die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung und befolgen Sie die Verkehrsregeln entsprechend.
	• Signaltöne in kurzen Abständen oder Signalklang ^{*4}		

*4 Die Anzahl der Summertöne hängt von Land und Region ab.

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innenraum-Summer	*2	Die Schläfrigkeitswarnung wurde aktiviert. Wenn Sie sich schläfrig fühlen, überprüfen Sie die Straßenverhältnisse und halten Sie das Fahrzeug sofort an.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innenraum-Summer	*2	Die Warnung vor abgelenktem Fahren wurde aktiviert. Überprüfen Sie die Straßenverhältnisse und fahren Sie sicher.
	• Kurzer Signalton		
	Innenraum-Summer	*2	Die Warnung, dass Sie am Steuer eingeschlafen sind, wurde aktiviert. Wenn Sie sich schläfrig fühlen, überprüfen Sie die Straßenverhältnisse und halten Sie das Fahrzeug sofort an.
	• Kurzer Signalton		

KURZANLEITUNG

Bei Modellen mit stufenlosem Getriebe (CVT)

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf LOCK (AUS) zu stellen	Innenraum-Summer • Kurzer Signalton	*1	Sie können den Zündmodus nicht auf LOCK (AUS) stellen, weil eine Fehlfunktion des Schalthebels vorliegen könnte. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
Der Motorschalter wird gedrückt, während sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als „P“ oder „N“ befindet	Innenraum-Summer • Kurzer Signalton	*2	Der Motor kann nicht gestartet werden. Schalten Sie den Schalthebel auf „P“, betätigen Sie den Startschalter, um den Motor zu starten, während Sie das Bremspedal betätigen.
Der Motorschalter wird gedrückt, während sich der Schalthebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ befindet, und bei getretenem Bremspedal.	Innenraum-Summer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	
Der Motorschalter wird gedrückt, während der Schalthebel sich weder auf Position „P“ noch „N“ befindet und das Bremspedal nicht betätigt wird.	Innenraum-Summer • Durchgehende Signaltöne	*2	

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn Sie den Schalthebel bei getretenem Bremspedal betätigen.	Innenraum-Summer	–	Obwohl der Schalthebel betätigt wird, wird der Gang nicht in die gewünschte Wählhebelposition geschaltet. Schalten Sie den Schalthebel bei getretenem Bremspedal in „P“ und betätigen Sie dann den Schalthebel erneut.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
Wenn Sie den Schalthebel betätigen, ohne das Bremspedal zu betätigen.	Innenraum-Summer	–	
	• Durchgehende Signaltöne		

Modell mit manuellem Modus

Wenn	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn Sie die Schaltwippe benutzen	Innenraum-Summer	–	Die Gangstellung wird durch Betätigung der Schaltwippe nicht in die gewünschte Position gebracht. Wählen Sie die richtige Gangstellung für die Fahrzeuggeschwindigkeit.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		

FAQ (Häufig gestellte Fragen)

FRAGEN UND ANTWORTEN

Lesen Sie die folgende Liste mit häufig gestellten Fragen.

Tür öffnen / schließen

- F. Das schlüssellose Einstiegssystem funktioniert nicht. Was ist zu tun?
- A. Es besteht die Möglichkeit, dass die Funktion des schlüssellosen Zugangssystems durch irgendetwas gestört wird. Siehe „Schlüsselloses Zugangssystem“ (S. 3-8).
- A. Wenn die Batterie der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems leer ist, ersetzen Sie sie. Siehe „Batterie-wechsel der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 9-68).
- F. Beim Öffnen der Tür ertönt ein lauter Alarm. Was bedeutet das?
- A. Das Sicherheitssystem ist aktiviert worden. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung auf ON zu stellen und den Alarm abzustellen. Die richtige Vorgehensweise finden Sie unter „Diebstahlwarnanlage (falls vorhanden)“ (S. 3-17).

Fensterglas

- F. Wie kann ich den Beschlag auf der Innenseite der Windschutzscheibe und der Türverglasung beseitigen?
- A. Verwenden Sie den Enteisen-Schalter. Siehe „Manuelle Betriebsanleitung für die Klimaanlage (mit digitalem Bedienfeld)“ (S. 7-19) oder „Automatische Heizung und Klimaanlage (Klimasteuerung)“ (S. 7-26).
- F. Wie kann ich den Beschlag auf der Innenseite der Heckscheibe beseitigen?
- A. Verwenden Sie den Schalter für die beheizbare Heckscheibe. Siehe „Schalter für beheizbare Heckscheibe/beheizbare Außenspiegel“ (S. 3-35).

Reifen

- F. Ich habe eine Reifenpanne. Was ist zu tun?
- A. Je nach Reifenzustand können Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparaturset reparieren. Siehe „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ (S. 10-27) oder „Reifenwechselwerkzeug (falls vorhanden)“ (S. 10-21).

Die Batterie ist leer

- F. Die Batterie ist leer und der Motor lässt sich nicht starten. Was ist zu tun?
- A. Schließen Sie die Batterie eines Fahrzeugs zur Unterstützung an ein Starthilfekabel an und starten Sie den Motor. Siehe „Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfe“ (S. 10-32).

Motoröl

- F. Ich möchte das Motoröl wechseln. Was ist zu tun?
- A. Siehe „Motoröl und Filter“ (S. 9-30) und „Technische Daten“ (S. 12-4).

EBNG A-STOP-System

- F. Das ENG A-STOP-System funktioniert nicht. Was ist zu tun?
- A. Siehe „ENG A-STOP-System (Motor-Autostopp-Startsystem)“ (S. 5-22).

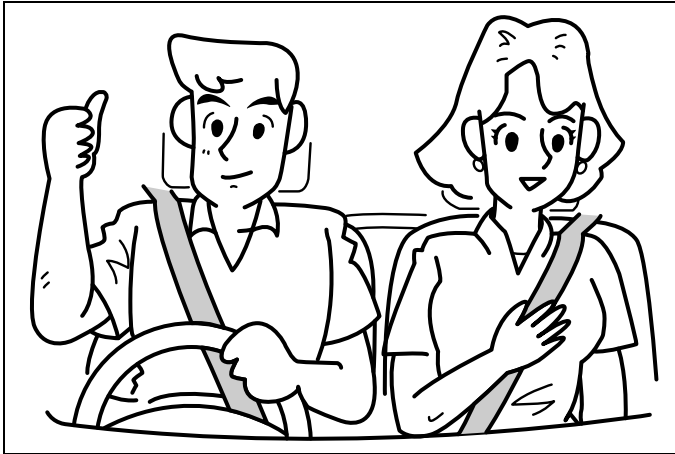
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

- F. Woher weiß ich, wann SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ funktioniert und wann nicht?
- A. Siehe „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ“ (S. 5-63).

Elektrische Ausrüstung

- F. Die Scheinwerfer oder Bremslichter leuchten nicht auf. Was ist zu tun?
- A. Prüfen Sie die Glühbirnen. Siehe „Auswechseln der Glühbirnen“ (S. 9-53).
- F. Ich kann ein elektrisches Gerät nicht benutzen. Was ist zu tun?
- A. Überprüfen Sie die Sicherungen. Siehe „Sicherungen“ (S. 9-49).

FÜR SICHERES FAHREN

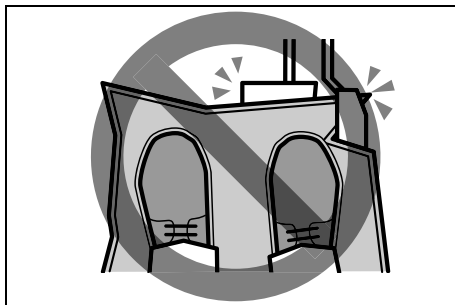


59RN02300

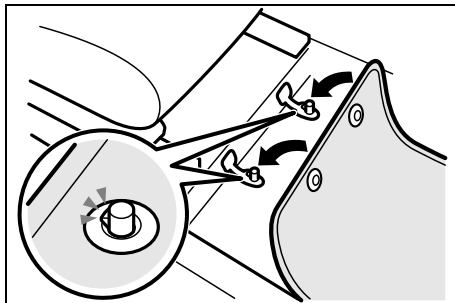
Fußboden des Fahrersitzes	2-1
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme	2-2
Vordersitze	2-6
Sperrhebel der neigungsverstellbaren Teleskop /	
Lenksäule	2-10
Spiegel	2-10
Rücksitze	2-12
Sicherheit für Ihr Kind	2-16
Sicherheitsgurt	2-21
Handhabung und Pflege des Sicherheitsgurts	2-28
Gurtstraffersystem	2-29
Gurtkraftbegrenzer-System	2-31
Kinderrückhaltesysteme	2-32
Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems	2-34
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)	2-53
Wenn Sie ein Fahrzeug mit SRS-Airbagsystem fahren ...	2-57
Vorkehrungen für Airbags	2-62
Funktion der Airbags	2-64
Beim Starten des Motors	2-72
Beim Beladen des Gepäcks	2-74

Fußboden des Fahrersitzes

Fußmatten



83S06010



55T020010

Um zu vermeiden, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite nach vorne rutscht und unter Umständen die Bedienung der Pedale behindert, empfehlen wir den Einsatz von originalen SUZUKI-Fußmatten.

Wenn Sie die Fußmatte der Fahrerseite ins Fahrzeug zurücklegen, achten Sie darauf, die Tüllen der Fußmatte an den Befestigungen zu verhaken, und positionieren Sie die Fußmatte ordnungsgemäß im Fußraum.

Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir, originale SUZUKI-Fußmatten einzulegen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann es dazu kommen, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindert, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommt.

Erläuterung des Warnaufklebers



- Eine nach vorne gerutschte Fußmatte könnte die Funktion der Pedale beeinträchtigen und zu einem unerwarteten Unfall führen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)



- Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte eingehakt sind.



- Stapeln Sie Fußmatten niemals übereinander, da dies die Verankerung an den Befestigungen verhindern und ein Vorwärtsrutschen verursachen kann.



- Näheres dazu finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

- Verwenden Sie niemals eine Fußmatte, die nicht zur Kontur des Fußraums passt.

Aufräumen des Bodens

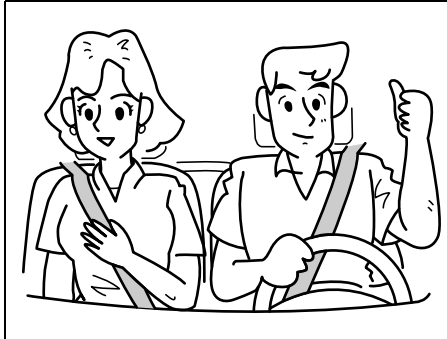
⚠️ WARNUNG



69RHS157

Lassen Sie keine leeren Dosen usw. zu Ihren Füßen stehen. Diese Gegenstände können die Funktion der Pedale beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

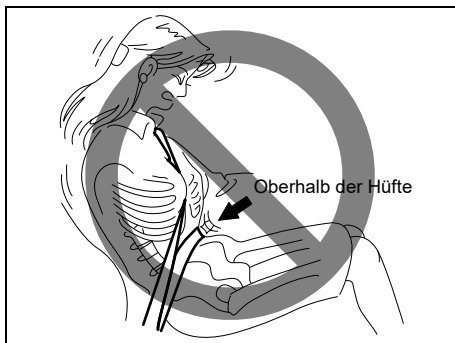
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme



59RN02300

⚠️ WARNUNG

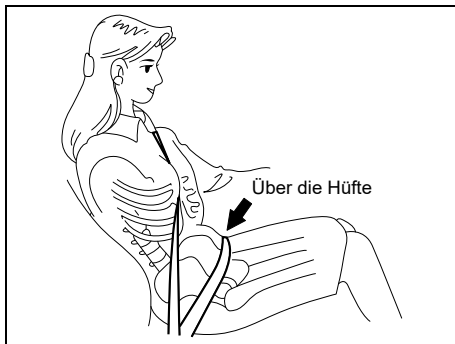
- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.
- Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.
- Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Unfall bestehen.



59RN02390



59RN02380



59RN02400

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie niemals Personen im Gepäckraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.
- Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:
 - Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.
- Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.
- Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.
- Stellen Sie sicher, dass die Verschlüsse der Sicherheitsgurte (Schlosszunge), insbesondere auf den Rücksitzen, im jeweils richtigen Gurtschloss stecken. Auf den Rücksitzen kann es nicht zu einer Verwechslung der Gurtschlösser kommen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Während der Schwangerschaft muss der Sicherheitsgurt gemäß ärztlichen Anweisungen angelegt werden. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.
- Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder auf Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.



59RN020060

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Ein Kind darf während der Fahrt niemals auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen sitzen. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, genügt das nicht bei einem Unfall, so dass das Kind schwere Verletzungen erleiden könnte.
- Verwenden Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für mehr als einen Insassen und bringen Sie niemals einen Sicherheitsgurt über einem Säugling oder einem Kind an, das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird. Eine solche Verwendung des Sicherheitsgurts könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.
- Die Gurtbaugruppen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung überprüfen. Sicherheitsgurte müssen ersetzt werden, wenn das Gurtband ausfranst, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist. Die gesamte Gurtbaugruppe muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäßen Rückhaltesystemen mitfahren.
- Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind. Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.
- Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.

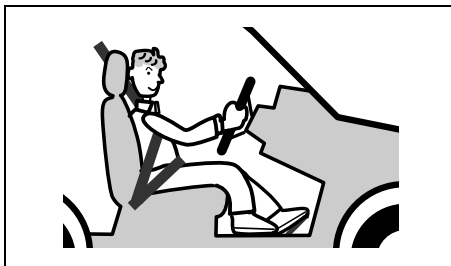
(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtgewebe nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.
- Stecken Sie keine Gegenstände, wie Münzen oder Clips, in die Gurtschlösser und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in diese Teile gelangt. Wenn Fremdkörper in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.
- Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

Verstellung vor der Fahrt

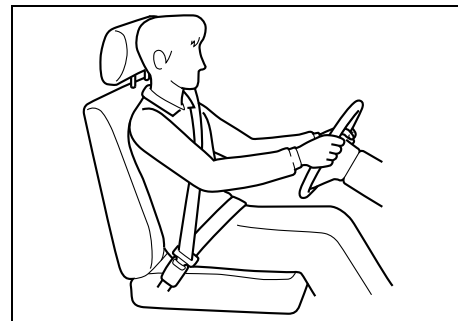


80J014

⚠️ WARNUNG

- Verstellen Sie während der Fahrt nicht das Lenkrad (nur verstellbare Typen mit bestimmten technischen Daten), den Sitz, den Innenrückspiegel oder die Außenspiegel. Andernfalls besteht die Gefahr einer Fehlbedienung des Lenkrads oder einer eingeschränkten Wahrnehmung dessen, was vor Ihnen liegt, was zu einem Unfall führen kann.
- Klappen Sie die Rückenlehne nicht weiter als notwendig nach hinten. Andernfalls können die Kopfstütze und der Sicherheitsgurt nicht wie vorgesehen funktionieren.

Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurtes

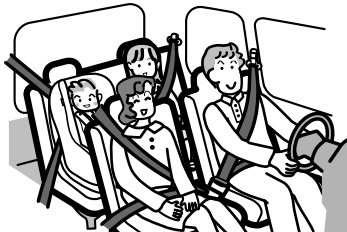


69RHS158

- Stellen Sie den Sitz in die richtige Position. Setzen Sie Ihren Körper vollständig in den Sitz.
- Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Beckengurt so tief wie möglich über das Becken legen.
- Der obere Teil des Gurtes hat in der Mitte zwischen der Schulter und dem Nacken aufzuliegen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nicht verdreht ist, und entfernen Sie eventuelles Gurtband.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht einwandfrei anlegen, wird Ihr Körper bei einer plötzlichen Bremsung und einem Aufprall möglicherweise nicht zurückgehalten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Legen Sie den Sicherheitsgurt vor der Fahrt richtig an.



77R20050

- Wenn nicht alle Fahrgäste einwandfrei angeschnallt sind, wird ihr Körper bei einem plötzlichen Bremsmanöver und einem Aufprall möglicherweise nicht zurückgehalten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Bitten Sie alle Fahrgäste auf dem Beifahrersitz und auf den Rücksitzen, sich vor der Fahrt richtig anzuschnallen.

Vordersitze

Sitzeinstellung

⚠️ WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn die korrekte Einstellung von Fahrersitz und Rückenlehne.
- Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.
- Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

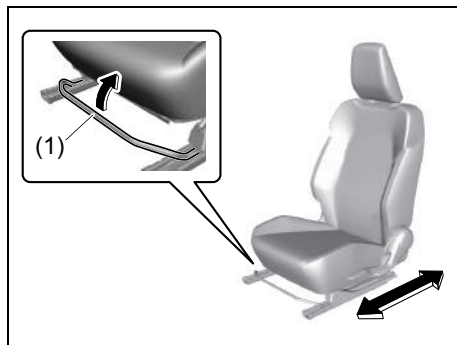
- Wenn Sie ein Kissen o.ä. zwischen der Rückenlehne und Ihrem Rücken platzieren, können Sie das Fahrzeug möglicherweise nicht in der richtigen Körperhaltung fahren. Außerdem bieten der Sicherheitsgurt und die Kopfstütze möglicherweise nicht die beste Leistung. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen. Legen Sie kein Kissen o.ä. zwischen die Rückenlehne und Ihren Rücken.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten.
 - Der Sitz rastet nicht ein.
 - Der Behälter unter dem Sitz wird sonst beschädigt.
 - Die Lithium-Ionen-Batterie, die sich bei einem mit HYBRID ausgestatteten Modell unter dem Beifahrersitz (unter dem Behälter unter der Sitzfläche) befindet, wird beschädigt.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

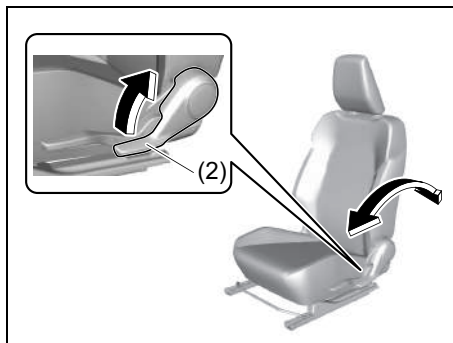
- Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können sich entzünden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.



69T020010

Verstellhebel Sitzposition (1)

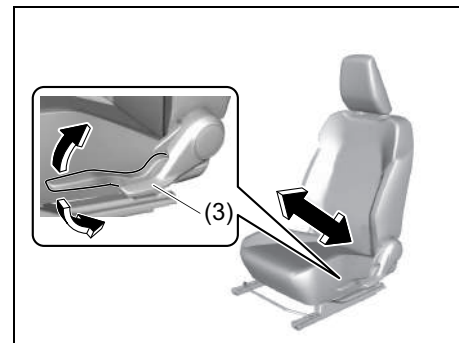
Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.



69T020020

Verstellhebel Lehnenverstellung (2)

Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.



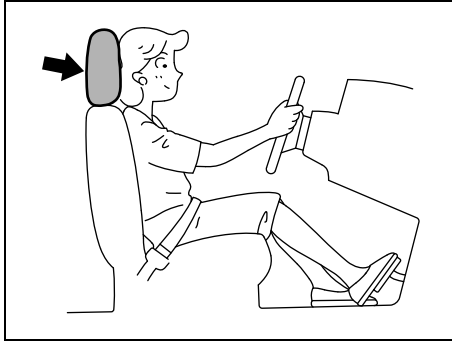
69T020030

Sitzhöhenverstellhebel (3)

Zum Anheben der Sitzhöhe ziehen Sie den Hebel nach oben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Sitz niedriger zu stellen.

Nach dem Einstellen bewegen Sie den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu kontrollieren, dass er fest eingerastet ist.

Kopfstützen



80J001

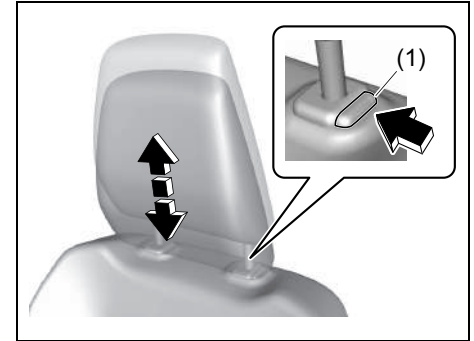
Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelerletzungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug mit abgenommenen Kopfstütze fahren, kann das Zurückkippen eines Fahrgastes bei einem Aufprall von hinten nicht verhindert und der Aufprall auf den Kopf des Fahrgastes bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Aufprall nicht verringert werden. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.
- Wenn die Kopfstütze verkehrt herum oder nicht sicher eingebaut ist, kann die Kopfstütze im Notfall nicht die beste Leistung erbringen, was zu schweren Verletzungen führen kann. Wenn die Kopfstütze mit der Rückseite nach vorne eingebaut ist, können Sie die Höhe nicht einstellen und sie nicht sicher einbauen. Achten Sie darauf, die Kopfstütze sicher in der richtigen Richtung einzubauen.
- Wenn Sie durch die Einstellung der Kopfstütze abgelenkt werden, kann dies zu einem Unfall führen. Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.

ZUR BEACHTUNG:

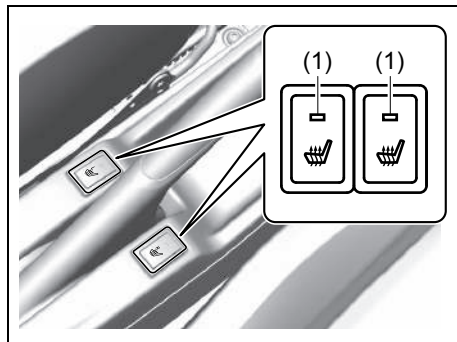
Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.



69TJ020040

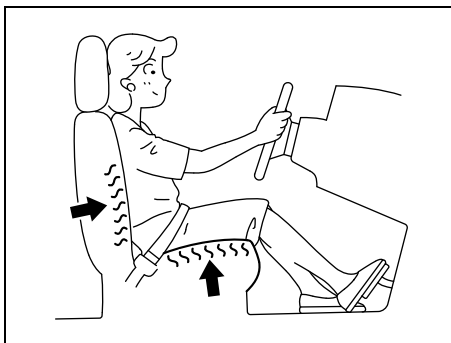
Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) gedrückt halten. Wenn eine Kopfstütze entfernt werden muss (zum Reinigen, Austauschen usw.), drücken Sie auf den Verriegelungsknopf (1) und ziehen Sie die Kopfstütze ganz heraus.

Vordere Sitzheizung (falls vorhanden)



69T020040

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf einen oder beide Schalter der Sitzheizung(en), um den/die entsprechenden Sitz(e) zu erwärmen. Die Kontrollleuchte (1) im Schalter leuchtet ebenfalls auf. Zum Ausschalten der Sitzheizung drücken Sie den Schalter erneut. Die Kontrollleuchte (1) des Schalters erlischt.



69T020320

⚠ VORSICHT

Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Sitzheizung lange Zeit eingeschaltet bleibt, können Insassen mit Kleidungsstücken aus dünnem Material auch bei relativ niedriger Heiztemperatur Verbrennungen erleiden.

Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:

- Personen mit eingeschränktem Gefühl in den Beinen, einschließlich älterer Menschen, oder Personen mit bestimmten Behinderungen

(Fortsetzung)

⚠ VORSICHT

(Fortsetzung)

- Kleine Kinder oder Personen mit empfindlicher Haut
- Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen

HINWEIS

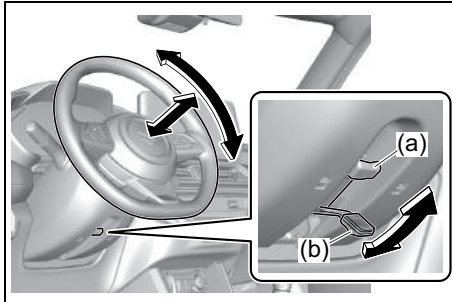
Zur Verhütung von Schäden am Heizelement:

- Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.
- Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Die Heizung schaltet sich nicht automatisch aus, wenn die Zündschaltposition auf ON steht. Wenn Sie es nicht ausschalten, wird es weiter betrieben.

Sperrhebel der neigungsverstellbaren Teleskop / Lenksäule



69T020050

- (a) VERRIEGELN
- (b) ENTRIEGELN

Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Einstellung von Höhe und Neigung des Lenkrads:

- 1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
- 2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe und Neigung ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel wieder nach oben.

- 3) Versuchen Sie, das Lenkrad nach oben und unten zu bewegen sowie vor und zurück, um zu prüfen, dass es sicher in Position verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

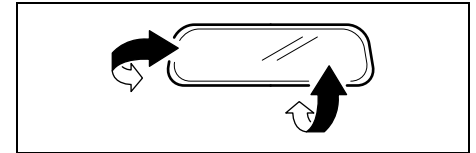
Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Spiegel

Innenrückspiegel

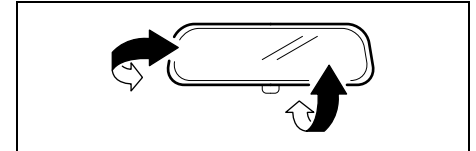
Sie können den Innenrückspiegel von Hand einstellen, so dass Sie im Spiegel das Fahrzeugheck sehen.

Typ A

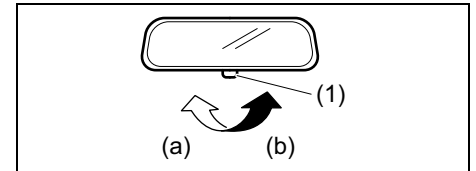


74LHT0235

Typ B



68LMT0255



69T020290

- (a) Tagfahrten
- (b) Nachtfahrten

FÜR SICHERES FAHREN

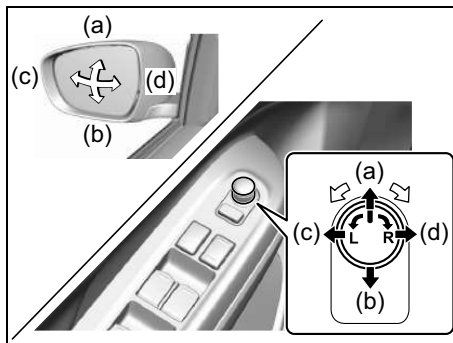
Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Umschalthebel (1) in die Tagfahrt-Position und bewegen den Spiegel von Hand nach oben, unten und seitwärts, bis Sie die beste Sicht haben.

Für Nachtfahrten können Sie den Innen-Spiegel mit dem Umschalthebel in die Nachtfahrt-Position stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie den Innenrückspiegel während der Fahrt verstellen, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Stellen Sie den Innenrückspiegel vor der Fahrt ein.
- Stellen Sie den Spiegel immer ein, wenn der Wählschalter auf die Tagesfahrposition eingestellt ist.
- Verwenden Sie die Nachtfahrt-Position nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Beachten Sie, dass Sie in dieser Stellung eventuell manche Objekte nicht sehen können, die in der Tagfahrt-Position sichtbar sind.

Außenrückspiegel



69T020060

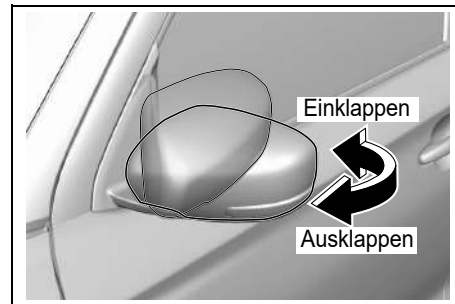
Der Schalter zum Einstellen der elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Sie können die Spiegel verstellen, wenn die Zündschaltposition auf ACC oder ON steht. Zum Einstellen der Spiegel:

- 1) Bewegen Sie den Wählschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
- 2) Betätigen Sie die Außenseite des Schalters, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
- 3) Bringen Sie den Auswahlsschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

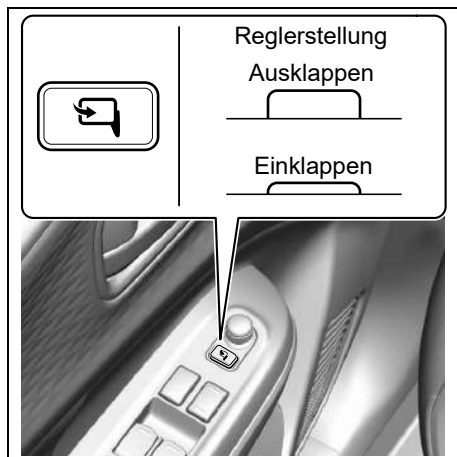
⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die Außenspiegel während der Fahrt einstellen, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Stellen Sie die Außenspiegel vor der Fahrt ein.

Einklappschalter der Außenrückspiegel (falls vorhanden)



69T020070



69T020080

Sie können die Spiegel einklappen, wenn Sie an einer engen Stelle parken. Drücken Sie auf den Spiegelklappschalter, um die Spiegel ein- oder auszuklappen. Achten Sie darauf, dass die Spiegel vor Fahrtantritt komplett ausgeklappt sind.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug mit eingeklappten Außenspiegeln fahren, kann dies zu einem Unfall führen. Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.

⚠️ VORSICHT

An klappbaren Spiegeln kann man sich mit der Hand einklemmen und verletzen. Achten Sie beim Einklappen der Spiegel darauf, dass sich niemand mit seinen Händen in der Nähe der Spiegel befindet.

Schalter für beheizbare Außenspiegel

Siehe „Schalter für beheizbare Heckscheibe/beheizbare Außenspiegel“ (S. 3-35).

Rücksitze

Kopfstützen

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug mit abgenommener Kopfstütze fahren, kann das Zurückkippen eines Fahrgastes bei einem Aufprall von hinten nicht verhindert und der Aufprall auf den Kopf des Fahrgastes bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Aufprall nicht verringert werden. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn die Kopfstütze verkehrt herum oder nicht sicher eingebaut ist, kann die Kopfstütze im Notfall nicht die beste Leistung erbringen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Wenn die Kopfstütze mit der Rückseite nach vorne eingebaut ist, können Sie die Höhe nicht einstellen und sie nicht sicher einbauen. Achten Sie darauf, die Kopfstütze sicher in der richtigen Richtung einzubauen.

- Wenn Sie durch die Einstellung der Kopfstütze abgelenkt werden, kann dies zu einem Unfall führen. Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.
- Wenn Sie versuchen, ein Kinderrückhaltesystem zu installieren und dieses die Kopfstütze berührt, kann ein Kind bei einem Unfall schwer verletzt werden.

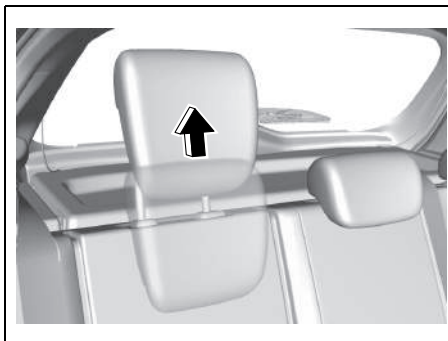
Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so hoch wie möglich ein oder entfernen Sie die Kopfstütze, um zu vermeiden, dass das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt.

⚠️ VORSICHT

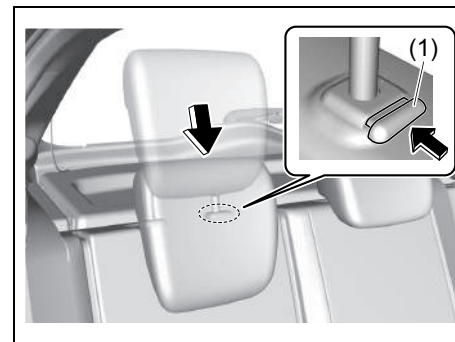
Wenn Sie die ausgebaute Kopfstütze im Fahrzeug lassen, kann sie herauspringen und Fahrgäste oder Gegenstände treffen, was zu Verletzungen oder Schäden führen kann. Lassen Sie die ausgebaute Kopfstütze nicht im Fahrzeug.

ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.



69T020090

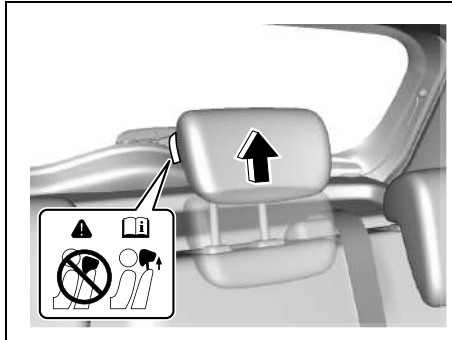


69T020100

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) gedrückt halten. Wenn eine Kopfstütze entfernt werden muss (zum Reinigen, Austauschen usw.), drücken Sie auf den Verriegelungsknopf (1) und ziehen Sie die Kopfstütze ganz heraus.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder entfernen Sie sie für das Verbindungsstück des Kinderrückhaltesystems, falls notwendig.

Kopfstütze in der Fondmitte



69T020110

Wenn Sie die Kopfstütze in der Fondmitte verwenden, ziehen Sie sie nach oben und sichern Sie sie vor dem Fahren.

⚠️ WARNUNG

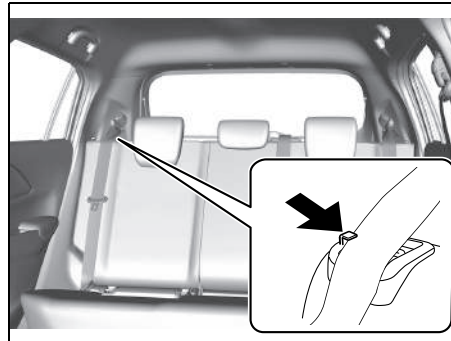
Lassen Sie niemanden auf dem mittleren Rücksitz sitzen, wenn die Kopfstütze in der Fondmitte entfernt oder verstaut ist.

Umklappbare Rücksitze

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorn geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

- 1) Drücken Sie die Kopfstütze ganz hinein.



69T020120

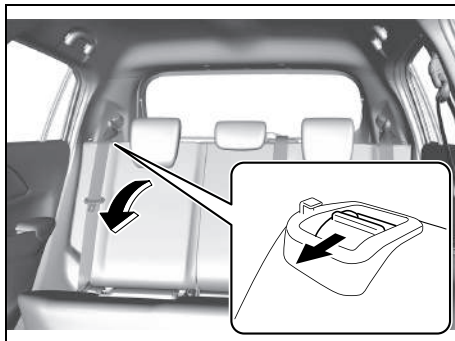
- 2) Hängen Sie das Gurtband der äußeren Dreipunktgurte in die Gurtaufhängungen.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



69T010140

- 3) Ziehen Sie den Entriegelungshebel oben auf jedem geteilten Sitz hoch, und klappen Sie die Sitzlehnen nach vorne.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Gepäck im Fahrgastinnenraum mit nach vorne geklapptem hinteren Rücksitz befördern müssen, sichern Sie das Gepäck, damit es nicht verrutschen und Verletzungen verursachen kann. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vordersitzlehnen.

HINWEIS

Achten Sie nach dem Vorklappen der Rücksitzlehne darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Dies könnte die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position:

⚠️ WARNUNG

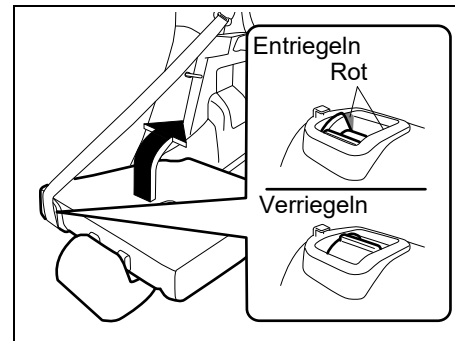
Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.

⚠️ VORSICHT

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Verriegelung und Öse einklemmen.

HINWEIS

Wenn Sie die hintere Rückenlehne wieder in die Normalstellung bringen, prüfen Sie, dass die Öse frei liegt. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.



52RM20170

Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurücksetzen des Sitzes bewegen Sie die Sitzlehne nach vorne und hinten, um zu prüfen, dass sie sicher eingerastet ist.

▲ VORSICHT

- Fassen Sie nicht mit der Hand in die Verriegelungsöffnung der Rücksitzlehne, da Sie sich sonst die Finger einklemmen und verletzen könnten.
- Nach dem Sichern der hinteren Rückenlehne prüfen Sie, dass sie fest verriegelt ist. Bei nicht vollständig eingerasteter Lehne ist Rot im Entriegelungshebel zu sehen.

HINWEIS

- Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.
- Bringen Sie die hintere Rückenlehne vorsichtig von Hand wieder in die Normalstellung, damit die Verriegelung selbst nicht beschädigt wird. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßiger Gewalt vorgehen.
- Die Verriegelung ist ausschließlich für die Rücksitzlehne vorgesehen. Unsachgemäße Handhabung kann die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

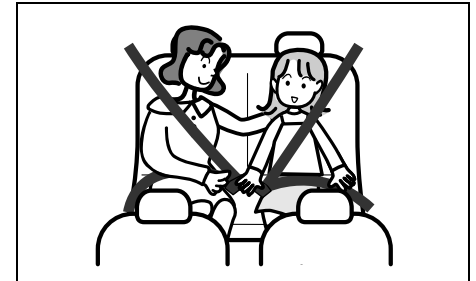
ZUR BEACHTUNG:

Überprüfen Sie nach dem Zurückklappen der Rücksitzlehne, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind oder sich in der Rücksitzlehne verfangen haben.

Sicherheit für Ihr Kind

Fahren Sie zur Sicherheit besonders vorsichtig und mit geringerer Geschwindigkeit als gewöhnlich.

Setzen Sie das Kind auf den Rücksitz



51K0188

- Setzen Sie das Kind nach Möglichkeit neben einen Erwachsenen und stellen Sie sicher, dass das Kind visuell überwacht werden kann.
- Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, könnte der Fahrer durch die Bewegungen des Kindes abgelenkt werden oder das Kind könnte schadenfroh werden, was zu einer Behinderung des Fahrens führen könnte.

FÜR SICHERES FAHREN

- Wählen Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, das dem Alter und der Größe des Kindes entspricht.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie die Kindersicherung nicht verwenden, kann ein Kind eine Tür öffnen und herausgeschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann. Um dies zu vermeiden, verwenden Sie die Einstellung der Kindersicherung.
- Wenn es notwendig ist, das Kind, das kein Kinderrückhaltesystem benötigt, auf dem Beifahrersitz zu platzieren, beachten Sie Folgendes:
 - Schieben Sie den Beifahrersitz ganz nach hinten. Wenn sich der Beifahrersitz in einer vorderen Position befindet, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen durch einen starken Aufprall, falls der Airbag des Beifahrersitzes ausgelöst werden sollte.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)



59RN04650

- Wenn ein Kind die Hand aus dem Fenster streckt oder sich an eine Tür lehnt, kann es bei einem starken Aufprall durch die Aktivierung der Seitenairbags oder Kopfairbags schwer verletzt werden. Erlauben Sie einem Kind nicht, die Hand aus dem Fenster zu strecken oder sich an einer Tür anzulehnen.
- Erlauben Sie einem Kind nicht, sich mit den Händen oder Füßen usw. in der Nähe von beweglichen Teilen im Fahrzeug aufzuhalten, wie z.B. den Armlehnen und den Sitzschienen. Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen.

Kinder müssen den Sicherheitsgurt anlegen

⚠ WARNUNG



69RHS159

- Fahren Sie nicht mit einem Kind auf dem Schoß. Selbst wenn Sie das Kind festhalten, ist ein einwandfreier Halt nicht möglich, und im Falle eines Zusammenstoßes usw. kann das Kind schwer verletzt werden.
- Wenn ein Kind nicht angeschnallt ist, kann es bei einer plötzlichen Bremsung und einem Aufprall schwere Verletzungen erleiden. Achten Sie darauf, dass Kinder immer angeschnallt sind.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt anlegen, kann der Sicherheitsgurt bei einer plötzlichen Bremsung und einem Aufprall nicht die beste Leistung erbringen, was zu schweren Verletzungen führen kann. Erlauben Sie nicht, dass zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt gemeinsam benutzen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)



69RHS160

- Die Sicherheitsgurte dieses Fahrzeugs sind so ausgelegt, dass sie für Insassen von erwachsener Größe geeignet sind. Wenn der Schultergurt nicht auf der Schulter, sondern auf dem Hals oder dem Kinn eines Kindes liegt oder wenn der Beckengurt nicht sicher auf dem Hüftknochen aufliegt, stellen Sie sicher, dass das Kind in einem Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz sitzt. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht einwandfrei anlegen, kann dies zu schweren Verletzungen des Kindes führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das sicher auf dem Rücksitz befestigt ist, für jedes Kind, das seinen Kopf nicht aufrecht halten oder selbständig sitzen kann.

Lassen Sie ein Kind nicht mit dem Sicherheitsgurt spielen

⚠️ WARNUNG



69RHS161

Wenn ein Kind mit dem Sicherheitsgurt spielt, z.B. wenn der Körper des Kindes vom Sicherheitsgurt umschlungen wird, kann dies zu schweren Verletzungen wie Ersticken führen. Schneiden Sie im Notfall den Sicherheitsgurt mit einer Schere durch.

Verwendung des Kinderrückhaltesystems

Siehe „Befestigen des Kinderrückhaltesystems mit dem Sicherheitsgurt“ (S. 2-46) oder „Befestigen des Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX“ (S. 2-48).

Ein Erwachsener muss jede Tür oder jedes Fenster öffnen oder schließen und die Sitze einstellen

Nur Erwachsene sollten Türen und Fenster öffnen und schließen und Sitze verstellen, um nicht die Hände, Arme, Beine, den Hals usw. eines Kindes einzuklemmen.

⚠️ WARNUNG



69RHS162

- Wenn die Fenster nicht verriegelt sind, kann ein Kind die Fenster versehentlich betätigen oder die anderen Fahrgäste können sich in den Fenstern verfangen. Um eine unbeabsichtigte Betätigung der Fensterheber durch ein Kind zu vermeiden, verwenden Sie den Schalter für die Fenstersperre.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Sie den elektrischen Fensterheber in Bereitschaft lassen, kann er von einem Kind unbeabsichtigt betätigt werden, was zu einem Unfall führen kann.
Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung auf OFF zu stellen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verlassen Sie das Fahrzeug mit Ihrem Kind.

Lassen Sie Kinder nicht den Kopf oder die Hände aus dem Fenster stecken

⚠️ WARNUNG



69RHS163

Achten Sie darauf, dass ein Kind nicht die Hände oder den Kopf usw. aus den Fenstern steckt. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen durch Herausfallen oder plötzliches Bremsen kommen. Außerdem kann es zu schweren Verletzungen kommen, wenn ein Kind mit Gegenständen außerhalb des Fahrzeugs in Berührung kommt.

Lassen Sie ein Kind nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück

⚠️ WARNUNG



69RHS164

Wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, erlauben Sie einem Kind nicht, ohne Sie im Fahrzeug zu bleiben.

- Unbeabsichtigte und falsche Handlungen eines Kindes können einen Brand oder einen Unfall beim Starten des Fahrzeugs verursachen.

(Fortsetzung)

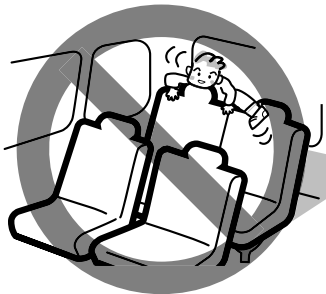
⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Da sich die Innentemperatur des Fahrzeugs in der prallen Sonne aufheizt, kann ein Kind einen Hitzschlag erleiden oder dehydrieren, was zu schweren gesundheitlichen Problemen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen kann. Auch wenn Sie die Klimaanlage einschalten, lassen Sie ein Kind nicht allein im Fahrzeug zurück.

Setzen Sie ein Kind nicht in den Gepäckraum

⚠️ WARNUNG



69RHS165

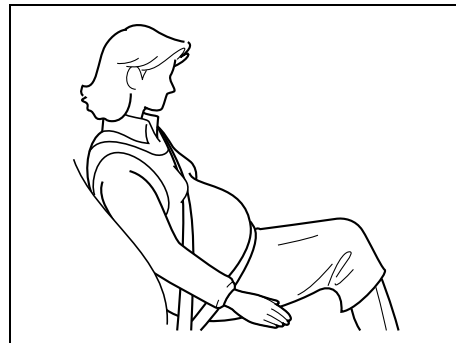
Die Struktur der Gepäckfläche ist nicht dafür ausgelegt, Menschen aufzunehmen. Lassen Sie keine Kinder auf der Gepäckfläche mitfahren. Ansonsten besteht Unfallgefahr, z. B. bei starkem Bremsen. Lassen Sie keine Kinder auf der Gepäckfläche spielen, auch nicht bei stehendem Fahrzeug.

Sicherheitsgurt

Kinder müssen den Sicherheitsgurt anlegen

Siehe „Sicherheit für Kinder“ (S. 2-16).

Informationen für Schwangere und Kranke



69RHS166

⚠️ WARNUNG

- Auch schwangere oder kranke/behinderte Personen müssen den Sicherheitsgurt anlegen. Bei einem Aufprall besteht jedoch die Gefahr eines starken Drucks, der sich auf bestimmte Körperbereiche konzentriert. Es wird empfohlen, einen Arzt zu konsultieren.
- Achten Sie bei Schwangeren darauf, dass der Beckengurt so tief wie möglich über dem Becken liegt und nicht den Bauch berührt. Achten Sie darauf, dass der Schultergurt auf halber Höhe zwischen Schulter und Nacken liegt, die Brust kreuzt und den Bauch nicht berührt.

Dreipunktgurt

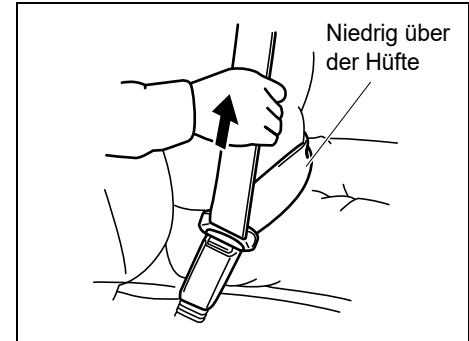
Rückhalteautomatik (ELR)

Der Sicherheitsgurt verfügt über eine Rückhalteautomatik (Emergency Locking Retractor – ELR), die den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. Wenn dies passiert, lassen Sie den Gurt zurückrollen, und ziehen Sie dann den Gurt langsamer über Ihren Körper.

Sicherheitshinweis

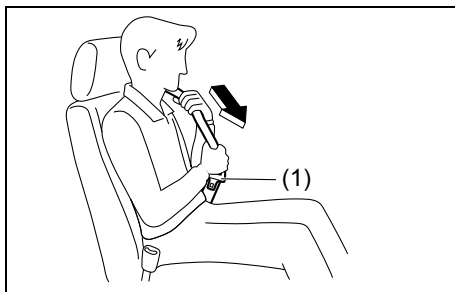


59RN02310



59RN02320

Um zu verhindern, dass die angeschnallte Person bei einem Aufprall unter dem Gurt durchrutscht, sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften und möglichst straff angelegt werden, indem man den Schultergurt durch die Schlosszunge nach oben zieht. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.

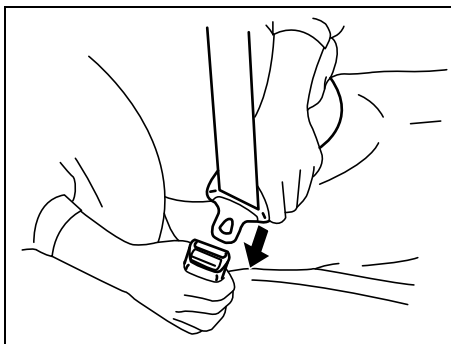


83SH02080

Halten Sie die Zungenplatte (1) und den Sicherheitsgurt fest und ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus, um den verdrehten Sicherheitsgurt zu straffen.

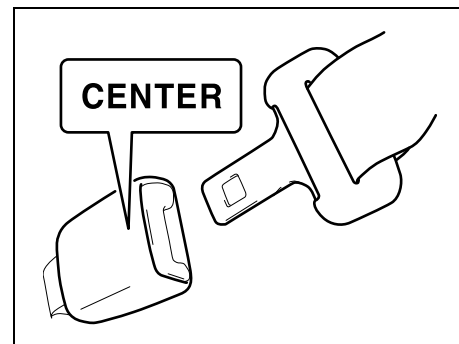
ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Sicherheitsgurt blockiert ist und Sie ihn nicht herausziehen können, lassen Sie ihn einmal los und ziehen Sie ihn dann erneut heraus. Wenn Sie ihn immer noch nicht herausziehen können, ziehen Sie kräftig am Sicherheitsgurt, lassen Sie ihn los und ziehen Sie ihn dann langsam wieder heraus.



59RN02330

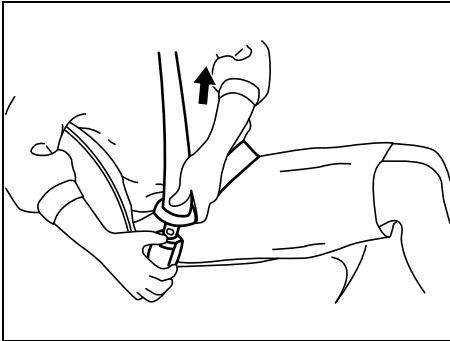
Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen Sie die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören. Ziehen Sie am Sicherheitsgurt nachdem Sie die Verschlusszunge in das Gurtschloss gesteckt haben, um zu überprüfen, dass der Verschluss sicher eingerastet ist.



80J2008

ZUR BEACHTUNG:

Das Schloss des Rücksitz-Mittelgurts ist mit dem Schriftzug „CENTER“ gekennzeichnet. Die Gurtschlösser sind so geformt, dass Schlosszungen nur in das richtige Schloss eingesetzt werden können.



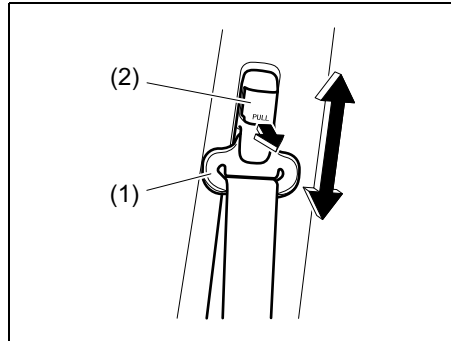
59RN02340

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

Einstellen der Länge des Sicherheitsgurts

Die Länge des Sicherheitsgurts muss nicht eingestellt werden. Der Sicherheitsgurt dehnt sich entsprechend der Bewegung des Körpers aus und zieht sich zurück. Wenn der Sicherheitsgurt einen starken Aufprall erhält, blockiert der Gurt seine Spannung automatisch, um den Körper zu sichern.

Schulteranker-Höhenverstellung (nur für die Vordersitze)



59RN02420

Stellen Sie die Höhe der Schultergurtverankerung so ein, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter läuft. Um ihn höher zu stellen, schieben Sie die Verankerung (1) nach oben. Um den Gurt nach unten zu bewegen, schieben Sie den Anker nach unten, während Sie den Verriegelungsknopf (2) herausziehen. Vergewissern Sie sich, dass die Verankerung nach dem Verstellen sicher eingerastet ist.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Schultergurt in der Mitte der äußeren Schulter anliegt. Der Schultergurt sollte mit ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen. Eine falsche Einstellung des Gurtes kann die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes bei einer Kollision beeinträchtigen.

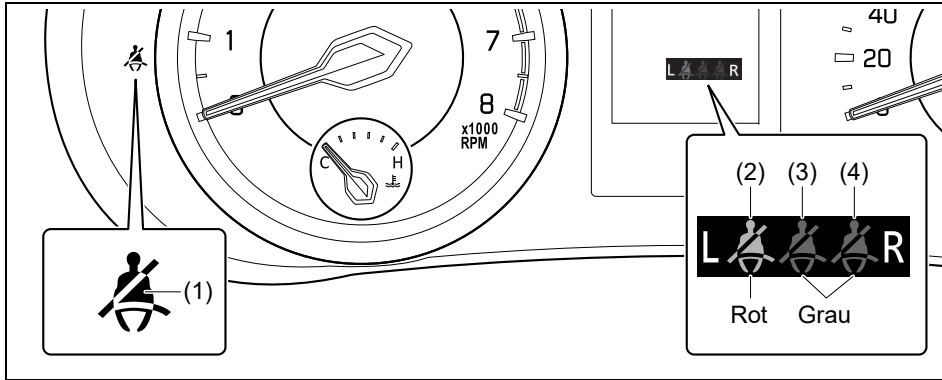
Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurtes

WARNUNG

Legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an. Andernfalls wird der Körper bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Aufprall möglicherweise nicht zurückgehalten, was zu schweren Verletzungen führen kann. Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Wenn der Sicherheitsgurt verdreht ist oder zu viel Spiel hat, besteht die Gefahr eines starken Drucks mit Schwerpunkt auf bestimmten Körperbereichen.
- Wenn der Sicherheitsgurt auf dem Bauch aufliegt, kann dieser Bereich bei einem starken Aufprall stark belastet werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt nicht straff über den Schultern liegt, können Sie bei einem starken Aufprall nach vorne geschleudert werden.

Gurtwarner



69T020140

- (1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
- (2) Gurtwarnleuchte Fond (links)*1
- (3) Gurtwarnleuchte Fond (Mitte)*2
- (4) Gurtwarnleuchte Fond (rechts)*2

*1 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

*2 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Legen der Fahrer bzw. die Beifahrer ihre(n) Sicherheitsgurt(e) nicht an, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer bzw. die Beifahrer daran zu erinnern, ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

⚠️ WARNUNG

Es ist sehr wichtig, dass der Fahrer und die übrigen Insassen immer ihre Sicherheitsgurte anlegen. Personen, die ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, sind bei einem Unfall einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt anzulegen, bevor Sie den Motorschalter drücken.

Gurtwarner für den Fahrersitz

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf ON zu stellen, funktioniert die Gurtwarnleuchte wie folgt:

- 1) Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz leuchtet auf.
- 2) Beim Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h blinkt die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
- 3) Die Warnleuchte bleibt an, bis der Fahrergurt angelegt wird.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat und den Sicherheitsgurt später ablegt, wird das Warnsystem ab Schritt 1) oder 2) entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktiviert. Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 15 km/h, beginnt die Warnung ab Schritt 1). Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 15 km/h, beginnt die Warnung ab Schritt 2).

Die Gurtwarnleuchte wird automatisch aufgehoben, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt oder der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf LOCK (AUS) zu stellen.

Gurtwarner für den Beifahrersitz vorn

Wenn eine Person auf dem Beifahrersitz sitzt und der Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht angelegt ist, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf ON zu stellen, wird die Gurtwarnleuchte für den Beifahrer aktiviert. Der Gurtwarner der Beifahrerseite vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

HINWEIS

Der Sensor für den Gurtwarner des vorderen Beifahrersitzes befindet sich im Sitzpolster. Wischen Sie daher das Sitzpolster des vorderen Beifahrersitzes sofort mit einem weichen Tuch trocken, wenn Sie eine Flüssigkeit, wie Lufterfrischer, Getränke oder Saft, verschüttet haben. Andernfalls könnte der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes vorn beschädigt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte für den vorderen Beifahrersitz schaltet ein und der Innensummer ertönt.
- Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt oder das Kissen auf den vorderen Beifahrersitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.

Gurtwarner für den Rücksitz

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf „ON“ zu ändern, leuchtet die Gurtwarnleuchte aller Rücksitze auf, unabhängig davon, ob ein Fahrgast anwesend ist oder nicht. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h oder mehr erreicht, schaltet sich die Gurtwarnleuchte nach etwa 65 Sekunden aus. Außerdem leuchten die Rücksitz-Gurtwarnleuchten auch beim Öffnen der Fondtür auf.

In den folgenden Situationen blinkt die Rücksitz-Gurtwarnleuchte für ca. 65 Sekunden und der Summer ertönt gleichzeitig für ca. 35 Sekunden. 30 Sekunden nach dem Stopp des Summers wechselt die zugehörige Anzeige von blinkend auf leuchtend.

- Wenn der Sicherheitsgurt hinten während der Fahrt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h (9 mph) oder mehr gelöst wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder mehr erreicht, nachdem der hintere Sicherheitsgurt entfernt wurde und keine hintere Tür geöffnet ist.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Sicherheitsgurt hinten angelegt oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Handhabung und Pflege des Sicherheitsgurts

Handhabung des Sicherheitsgurts



69T020150

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren und nicht beschädigt sind. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Gurtschlösser, Schlosszungen, Aufrollvorrichtungen, Verankerungen und Führungsschleifen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte wechseln.

⚠️ WARNUNG

- Untersuchen Sie alle Sicherheitseinheiten nach einem Unfall. Jeder Sicherheitsgurt, der während einer Kollision angelegt war (außer bei einer sehr leichten Kollision), muss ausgewechselt werden, auch wenn er keine erkennbaren Schäden aufweist. Auch Sicherheitsgurte, die während eines Unfalls nicht benutzt wurden, müssen ersetzt werden, wenn die Gurtstraffer aktiviert wurden. Die Gurtstraffer und der Gurtkraftbegrenzer funktionieren nur nachdem sie aktiviert wurden. Sollten sie nicht aktiviert worden sein, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn Sie Ausfransungen, Kratzer oder Schnitte am Sicherheitsgurt feststellen, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
- Wenn das Gurtschloss nicht einwandfrei funktioniert, lassen Sie es von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

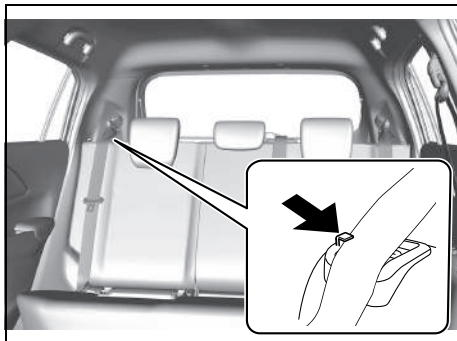
(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn bei einem Unfall starke Kräfte auf den Sicherheitsgurt ausgeübt wurden, kann die Funktion des Sicherheitsgurtes beschädigt sein, auch wenn er normal aussieht. Tauschen Sie den Sicherheitsgurt gegen einen neuen aus.
- Da der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht die beste Leistung erbringt und im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann, beachten Sie die folgenden Punkte.
 - Wenn Fremdkörper in das Gurtschloss gelangen oder Sie ein Getränk verschütten, funktioniert der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht einwandfrei. Bitten Sie in diesem Fall einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt um eine Inspektion.
 - Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht in der Tür eingeklemmt wird, da er beschädigt werden kann. Überprüfen Sie vor dem Schließen der Tür, dass der Sicherheitsgurt straff aufgerollt ist.
 - Verändern und entfernen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

Aufhänger für den Sicherheitsgurt



69T020120

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.

Pflege der Sicherheitsgurte

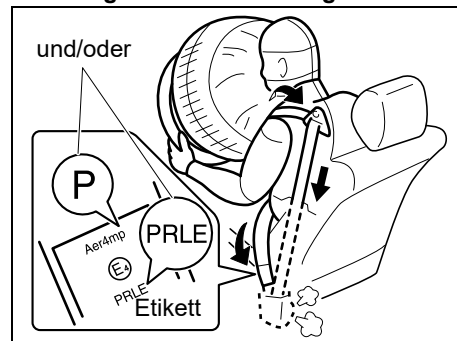
Die Pflege der Sicherheitsgurte ist die gleiche wie die Pflege von normalen Stoffen usw.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie keine Bleichmittel, Lösungsmittel oder Farbstoffe für Sicherheitsgurte. Dies könnte zu Flecken, Verfärbungen und einer Verschlechterung der Festigkeit führen, und der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht einwandfrei funktionieren.

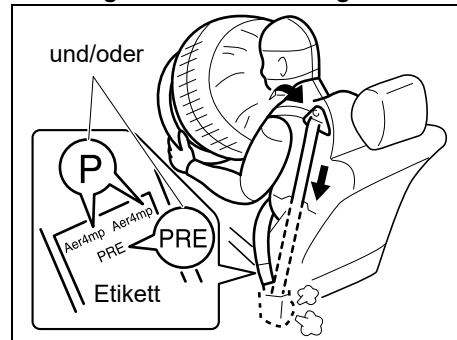
Gurtstraffersystem

Fahrzeug mit äußerem Hüftgurtstraffer



69T020330

Fahrzeug ohne äußeren Hüftgurtstraffer



69T020340

WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie all diese Anweisungen sorgfältig, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu minimieren.

Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem an den vorderen oder hinteren Sitzpositionen ausgerüstet ist, prüfen Sie die Beschriftung auf dem unteren Teil des Sicherheitsgurts. Wenn die Buchstaben „p“, „PRLE“ und/oder „PRE“ wie abgebildet erscheinen, ist Ihr Fahrzeug mit dem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.

Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Gurtstraffersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst und die Sicherheitsgurte gestrafft werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Infor-

mationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)“ (S. 2-53) zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

Der Gurtstraffer befindet sich in jedem Gurtaufroller und in der Gurtverankerung des Fahrersitzes (Fahrzeug mit äußerem Hüftgurtstraffer). Der Gurtstraffer strafft den Schultergurt, damit der Gurt bei einem frontalen oder seitlichen Aufprall besser am Körper des Insassen anliegt. Bei Fahrzeugen mit äußerem Hüftgurtstraffer wird gleichzeitig auch der Hüftgurt gestrafft. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an.

Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorn oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der

Bauchregion. Einzelheiten zur einwandfreien Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie unter „Sitzeinstellung“ (S. 2-6) und in den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu den Sicherheitsgurten in diesem Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags im Falle eines schweren Front- oder Seitenaufpralls ausgelöst werden. Sie sind nicht zur Aktivierung bei Heckaufprall, Überschlag oder einem leichten, seitlich versetzten Frontalaufprall ausgelegt. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Wenn die Gurtstraffer aktiviert sind (d.h. wenn die Airbags aktiviert sind), lassen Sie das Gurtstraffersystem so bald wie möglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt warten.

Wenn die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn die Zündung auf ON geschaltet wird, länger als 10 Sekunden an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das Gurtstraffersystem oder das Airbagsystem möglicherweise nicht einwandfrei. Lassen Sie beide Systeme so bald wie möglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Komponenten des Gurtstraffersystems oder an der Verkabelung dürfen nur von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt durchgeführt werden, die speziell geschult ist. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um Schäden oder eine unbeabsichtigte Aktivierung der Gurtstraffer zu vermeiden, überprüfen Sie, ob die Bleibatterie abgeklemmt ist und die Zündung mindestens 90 Sekunden lang auf LOCK (AUS) stand, bevor Sie elektrische Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Fahrzeug durchführen.

Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Wenn Sie Ihr SUZUKI Fahrzeug verschrotten wollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, Karosseriewerkstatt oder einen Schrottplatz, um Hilfe zu erhalten.

Für den einwandfreien Betrieb des Gurtstraffersystems

Verändern Sie keine Teile, die die Funktion des Gurtstraffers beeinträchtigen können. Der Sicherheitsgurt könnte unerwartet oder nicht einwandfrei aufgerollt werden, wenn dies notwendig ist.

Entsorgung und Verschrottung

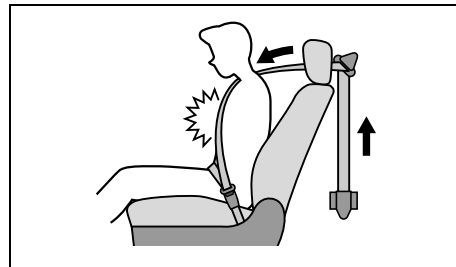
Nicht aktivierte Gurtstraffer müssen vor der Entsorgung nach dem vorgegebenen Verfahren aktiviert werden.

WARNUNG

Wenn Sie einen Gurtstraffer nicht einwandfrei entsorgen, kann das Gurtstraffersystem unerwartet aktiviert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Wenden Sie sich bei der Entsorgung eines Gurtstraffers oder bei der Verschrottung eines mit einem Gurtstraffer ausgestatteten Fahrzeugs an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Gurtkraftbegrenzer-System



69RHS167

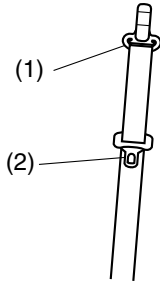
Vordersitz

Bei einem starken Aufprall von vorne arbeitet der Gurtkraftbegrenzer in zwei Stufen, um die auf den Schultergurt wirkende Kraft zu verringern und so den Aufprall für den Beifahrer abzumildern.

Rücksitz

Bei einem starken Aufprall von vorne wirkt der Gurtkraftbegrenzer in zwei Stufen, um die auf den Schultergurt wirkende Kraft zu verringern und so den Aufprall für die Fondpassagiere abzumildern.

⚠️ WARNUNG



82K179

Wenn der Sicherheitsgurt einem starken Aufprall ausgesetzt ist, könnte das Harz des Schulterverankerungsteils (1) und des Zungenplattenteils (2) aufgrund der starken Reibung erweichen und so am Sicherheitsgurt kleben bleiben, wodurch der Gurt weniger leicht gleitet. In einem solchen Fall bietet der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht die beste Leistung, was im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie den Sicherheitsgurt von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt austauschen.

Kinderrückhaltesysteme

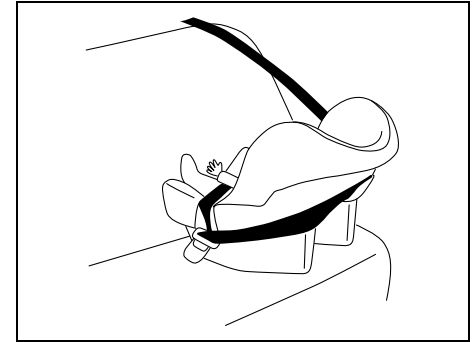
Verwendung von Kinderrückhaltesystemen



59RN02280

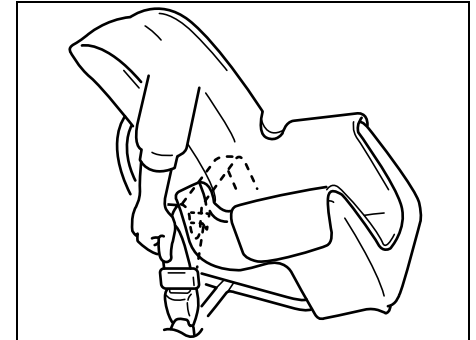
Die folgenden Kinderrückhaltesysteme sind erhältlich.

Kinderrückhaltesystem



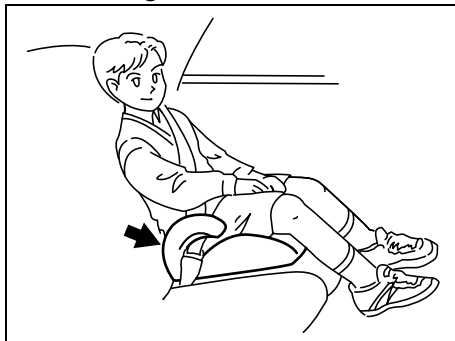
80JC007

Kinderrückhaltesystem



59RN02350

Sitzerhöhung



59RN02290

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Es sind viele verschiedene Arten an Kinderrückhaltesystemen verfügbar; kontrollieren Sie, dass das von Ihnen gewählte Rückhaltesystem die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

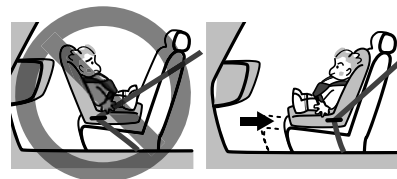
Alle Kinderrückhaltesysteme sind so gestaltet, dass sie an den Fahrzeugsitzen entweder mit dem Sicherheitsgurt (Beckengurt oder Beckengurt eines Dreipunktgurts) oder durch spezielle, fest am Boden eingebaute Verankerungsschienen gesichert werden. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen, statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

Wenn Sie sich dennoch entschließen, auf dem vorderen Beifahrersitz einen nach vorn weisenden Kindersitz anzubringen, sollten Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten versetzen.

ZUR BEACHTUNG:

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.

⚠ WARNUNG



59RN02250

- **(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)**
Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz vorn. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- (Fahrzeug mit Deaktivierung des Beifahrer-Airbags)
Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.
- Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz angebracht wird, kann das Kind bei einem Unfall mit dem Fuß oder dem Kinderrückhaltesystem die Rückenlehne des Vordersitzes berühren und sich schwer verletzen.
Stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht berührt.
- Wenn Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß installiert sind, können Kinder oder andere Insassen bei einem Unfall schwer verletzt werden. Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem sowohl gemäß dieser Anleitung als auch gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

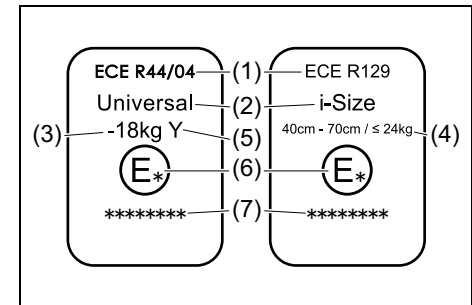
- Wenn das Kind nicht richtig im Kinderrückhaltesystem gesichert ist, kann es bei einem Unfall schwere Verletzungen erleiden. Verwenden Sie das Kinderrückhaltesystem korrekt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
- Wenn Sie die Rückenlehne verstellen, kann ein Kinderrückhaltesystem nicht einwandfrei befestigt werden und ein Kinderkörper kann unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
Stellen Sie die Sitzlehne nicht um, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz installiert ist.
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das durch einen Unfall o.ä. stark beschädigt wurde, bietet es möglicherweise nicht die beste Leistung. Dies kann zu schweren Verletzungen bei einem Kind führen.
Wenn das Kinderrückhaltesystem durch einen Unfall usw. schwer beschädigt wurde, verwenden Sie das Kinderrückhaltesystem nicht wieder, auch wenn es äußerlich normal aussieht.

Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt über Kinderrückhaltesysteme sorgfältig durch und wählen Sie einen für das Alter und die Körpergröße des Kindes geeigneten Sitz aus.

Zertifizierungszeichen für Kinderrückhaltesysteme, die dem Standard UN R44/R129 entsprechen

Das folgende Prüfzeichen wird auf dem Kinderrückhaltesystem angezeigt, das dem Standard UN R44^{*1}/R129^{*1} entspricht.



77R30470

- (1) Nummer der Vorschrift^{*2}
 - (2) Kategorie des Kinderrückhaltesystems³
 - (3) Gewichtsbereich des betreffenden Kindes, das für dieses Prüfzeichen in Frage kommt, wie im Prüfzeichen angegeben
 - (4) Größen- und Gewichtsbereich des Kindes, das für dieses Prüfzeichen in Frage kommt, wie im Prüfzeichen angegeben
 - (5) Spezifikation des Geräts
 - (6) Ländercode für die Zulassung des Kinderrückhaltesystems
 - (7) Zulassungsnummer des Kinderrückhaltesystems
- Dieses Prüfzeichen ist ein repräsentatives Beispiel.

*1: UN R44/R129 bedeutet die internationale Regelung für das Kinderrückhaltesystem.

*2: Bei der Angabe „ECE“ im Prüfzeichen des Kinderrückhaltesystems handelt es sich um die gleichen ECE Standards wie bei den UN Standards.

*3 „Universal“ bedeutet, dass das Kinderrückhaltesystem für den Einbau in allen Kategorien zugelassen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Das **SUZUKI Original-Kinderrückhaltesystem** für dieses Fahrzeug entspricht dem Standard UN R44/R129.

So verstehen Sie die Tabelle im Fahrzeughandbuch mit Informationen zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen

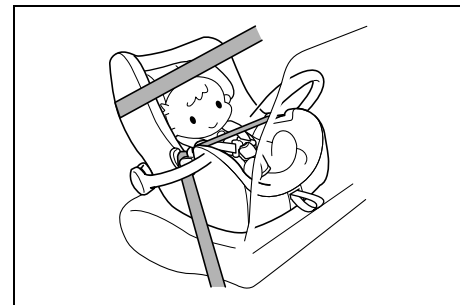
Gewichtsgruppen

- Kinderrückhaltesysteme, die dem UN R44 Standard entsprechen, werden in die folgenden fünf Typen eingeteilt.

Gewichtsgruppen	Gewicht des Kindes
Gruppe 0	Bis zu 10 kg
Gruppe 0+	Bis zu 13 kg
Gruppe I	9 – 18 kg
Gruppe II	15 – 25 kg
Gruppe III	22 – 36 kg

- Typische Kinderrückhaltesysteme sind wie folgt spezifiziert:

Babyschale



64L30810

Ein nach hinten oder zur Seite gerichteter Kindersitz für Babys, die ihren Kopf noch nicht selbst stützen können oder die noch nicht einwandfrei sitzen können. Dieser Typ entspricht der Gruppe 0 und der Gruppe 0+ des UN R44 Standards.

Kindersitz



64L30820

Ein nach vorne gerichteter Kindersitz, der für Kinder verwendet wird, bei denen der Schultergurt eines normalen Sicherheitsgurtes nicht auf der Schulter, sondern auf dem Nacken oder dem Kinn aufliegt, oder bei denen der Beckengurt noch nicht sicher auf dem Hüftknochen aufliegt; dieser Typ entspricht der Gruppe I des UN R44 Standards.

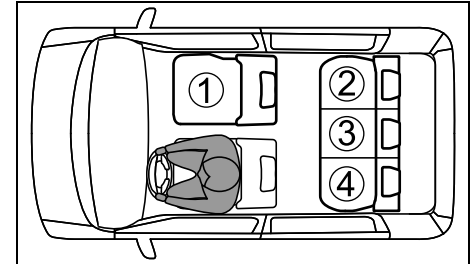
Junior-Sitz



64L30830

Ein nach vorne gerichteter Kindersitz, der für ein Kind verwendet wird, bei dem der Schultergurt eines normalen Sicherheitsgurtes eher am Hals oder am Kinn als an der Schulter anliegt oder bei dem der Beckengurt noch nicht sicher auf dem Hüftknochen aufliegen kann; dieser Typ entspricht der Gruppe II und Gruppe III des UN R44 Standards.

Eignung des Einbaus von Kinder- rückhaltesystemen für jede Sitzpo- sition (für das Fahrzeug mit Airbag- Deaktivierungsschalter)



83RS034

ZUR BEACHTUNG:

Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und

Rechtslenkung gleich.

- ① Vorderer Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz Mitte
- ④ Rücksitz linke Seite

① (#1, #2, #3)	Vorn Beifahrerairbag ist aktiviert	 
	Vorn Beifahrerairbag ist deaktiviert	
② (#3, #4)	  	
③ (#3, #4)		
④ (#3, #4)	  	



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeugsicherheitsgurt befestigt wird.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-size und ISO-FIX.



Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für Top Tether ausgestattet.



Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.



Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten.

#2: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

#3: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.

#4: Wenn zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Rückenlehne eine Lücke oder ein Zwischenraum vorhanden ist, legen Sie dort Kissen o.ä. hinein, um einen einwandfreien Einbau zu gewährleisten.

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition				
	①		②	③	④
	Vorn Beifahrerairbag ist aktiviert	Vorn Beifahrerairbag ist deaktiviert			
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	JA	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	NEIN	R1, R2 (#1)	NEIN	R1, R2 (#1)
			R2X (#2)		R2X (#2)
			R3 (#1, #3)		R3 (#1, #3)
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	NEIN	F2,F3 (#1)	NEIN	F2,F3 (#1)
			F2X (#2)		F2X (#2)
Geeignet zur Befestigung einer Sitzerrhöhung (B2/B3)	NEIN	B2, B3	B2, B3	B2, B3	B2, B3

#1 Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie einrastet.

#2 Entfernen Sie die Kopfstütze.

#3 Der Vordersitz sollte zwischen der vordersten und 9 Rasten hinter der vordersten Position positioniert werden.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden.

Für Befestigungen von Kinderrückhaltesystemen beachten Sie bitte die Tabelle auf der nächsten Seite.

FÜR SICHERES FAHREN

Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind wie folgt dargestellt;

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsgruppen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

X = keine Befestigung für diese Gewichtsgruppe

Sitzerhöhungen können wie folgt befestigt werden;

Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite 520 mm

FÜR SICHERES FAHREN

Eignung der von SUZUKI empfohlenen Kinderrückhaltesysteme

Körpergröße	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem (#A)	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Vorn Bei-fahrerair-bag ist aktiviert	Vorn Bei-fahrerair-bag ist deaktiviert			
40 – 83 cm ≤ 13 kg (Geburt – 15 Monate)	BRITAX RÖMER BABY-SAFE 3 i-SIZE	NEIN	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)
76 – 105 cm ≤ 22 kg (15 Monate – 4 Jahre)	BRITAX RÖMER TRIFIX 2 i-SIZE	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
100 – 150 cm (15 – 36 kg) (3,5 Jahre – 12 Jahre)	BRITAX RÖMER KIDFIX M i-SIZE	NEIN	JA (#1)	JA	JA (#1)	JA

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

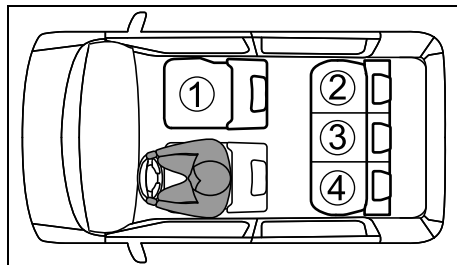
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

#1: Nur angegurtet

#A: Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör und erfüllen R129. Siehe Original-Zubehörkatalog.

Es kann jedoch sein, dass diese Kinderrückhaltesysteme bei Ihnen nicht erhältlich sind, weil sie mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform sind oder ein anderer Grund besteht.

Eignung des Einbaus von Kinder- rückhaltesystemen für jede Sitzpo- sition (für das Fahrzeug ohne Airbag-Deaktivierungsschalter)



83RS034

ZUR BEACHTUNG:

Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und

Rechtslenkung gleich.

① Vorderer Beifahrersitz

② Rücksitz rechte Seite

③ Rücksitz Mitte

④ Rücksitz linke Seite

① (#1, #2, #3)	U

② (#3, #4)	U
③ (#3, #4)	U
④ (#3, #4)	U



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-size und ISO-FIX.



Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für Top Tether ausgestattet.



Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.



Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

- #1: Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten.
- #2: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
- #3: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.
- #4: Wenn zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Rückenlehne eine Lücke oder ein Zwischenraum vorhanden ist, legen Sie dort Kissen o.ä. hinein, um einen einwandfreien Einbau zu gewährleisten.

FÜR SICHERES FAHREN

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition			
	①	②	③	④
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	JA (#1)	JA	JA	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	R1, R2 (#2)	NEIN	R1, R2 (#2)
		R2X (#3)		R2X (#3)
		R3 (#2, #4)		R3 (#2, #4)
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	F2,F3 (#2)	NEIN	F2,F3 (#2)
		F2X (#3)		F2X (#3)
Geeignet zur Befestigung einer Sitzerrhöhung (B2/B3)	B2, B3	B2, B3	B2, B3	B2, B3

#1 Beim Einbau von Kinderrückhaltesystemen ist nur ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem geeignet.

#2 Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie einrastet.

#3 Entfernen Sie die Kopfstütze.

#4 Der Vordersitz sollte zwischen der vordersten und 9 Rasten hinter der vordersten Position positioniert werden.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Für Befestigungen von Kinderrückhaltesystemen beachten Sie bitte die Tabelle auf der nächsten Seite.

Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind wie folgt dargestellt;

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtgruppen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtgruppen	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)

FÜR SICHERES FAHREN

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

X = keine Befestigung für diese Gewichtsgruppe

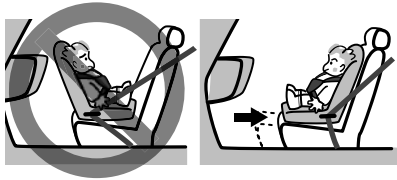
Sitzerhöhungen können wie folgt befestigt werden;

Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite 520 mm

Sicherung des Kinderrückhaltesystems mit dem Sicherheitsgurt

Wählen Sie den für das Alter und die Körpergröße des Kindes geeigneten Sitz.

⚠️ WARNUNG



59RN02250

- (Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz vorn. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- (Fahrzeug mit Deaktivierung des Beifahrer-Airbags)
Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz anbringen, schieben Sie den Vordersitz weit genug nach vorne, damit die Füße des Kindes nicht die Vordersitzlehne berühren. Dies verringert die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall.

⚠️ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.

Sichern

⚠️ WARNUNG

Wenn Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß installiert sind, können Kinder oder andere Insassen bei einem Unfall schwer verletzt werden. Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem sowohl gemäß dieser Anleitung als auch gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß.

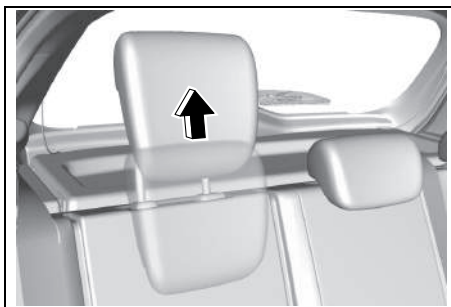
Dieser Abschnitt erklärt die Befestigung des Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz.

(Für Modelle mit deaktiviertem Beifahrer-Airbag)

SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen, statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installieren müssen, befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.
 - Deaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag an dem Deaktivierungssystem für den Airbag am vorderen Beifahrersitz.

- Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.
- Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Sitzhöhen-Einstellhebel ausgerüstet ist, heben Sie den Sitz mithilfe des Sitzhöhen-Einstellhebels in die oberste Position an.



69T020090

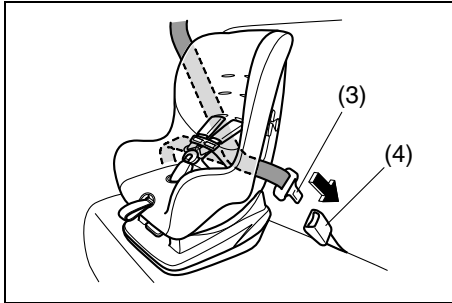
- 1) Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder entfernen Sie sie, um das Verbindungsstück für das Kinderrückhaltesystem anzubringen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, kann das Kinderrückhaltesystem nicht sicher befestigt werden. Dies kann bei einer Kollision zu schweren Verletzungen des Kindes führen. Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems die Höhe der Kopfstütze so weit wie möglich nach oben oder entfernen Sie die Kopfstütze, damit das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze nicht berühren kann.
- Wenn Sie einen Kindersitz ohne Rückenlehne in einen Sitz ohne Kopfstütze einbauen, kann ein Kind bei einem Unfall schwer verletzt werden. Wenn Sie einen Kindersitz ohne Rückenlehne montieren, bauen Sie eine Kopfstütze ein.

- 2) Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne so ein, dass kein Spalt zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Rückenlehne entsteht.
- 3) Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem sicher auf dem Hauptsitz befestigt ist.

- 4) Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt des Fahrgastes gemäß der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beiliegt, durch die dafür vorgesehenen Teile geführt wird.



59RN02140

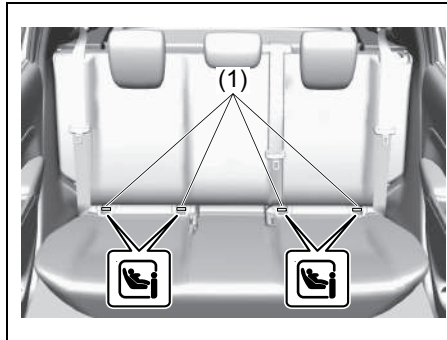
- 5) Stecken Sie die Zungenplatte (3) fest in das Gurtschloss (4), bis Sie ein Klicken hören.
- Das Kinderrückhaltesystem in der obigen Abbildung ist ein typisches Beispiel.
- 6) Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems einwandfrei eingebaut ist.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht richtig eingebaut ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Kinderrückhaltesystem gekauft haben.

Sicherung des Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX

Sichern

⚠ WARNUNG

Wenn Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß installiert sind, können Kinder oder andere Insassen bei einem Unfall schwer verletzt werden. Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem sowohl gemäß dieser Anleitung als auch gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß.



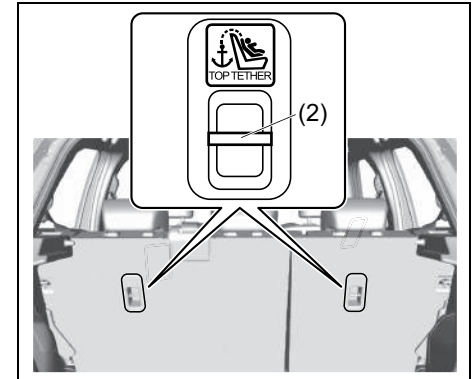
69T020160

(1) Untere Verankerungen

Ihr Fahrzeug ist mit unteren Verankerungen in den äußeren Rücksitzen ausgestattet,

um einen Kindersitz des Typs ISOFIX*¹ mit den Verbindungsstangen zu befestigen. Die unteren Haltebügel befinden sich in der Fuge zwischen Sitzfläche und Sitzlehne.

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Nach der Installation versuchen Sie, das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen zu verschieben, insbesondere nach vorne, um sicher zu gehen, dass die Verbindungsstangen sicher in den Verankerungen eingerastet sind.



69T020170

(2) Verankerungen für den oberen Haltegurt

FÜR SICHERES FAHREN

Ihr Fahrzeug ist mit Ankerpunkten für Top Tether ausgestattet. Verwenden Sie den Top Tether-Gurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Allgemeiner Hinweis:

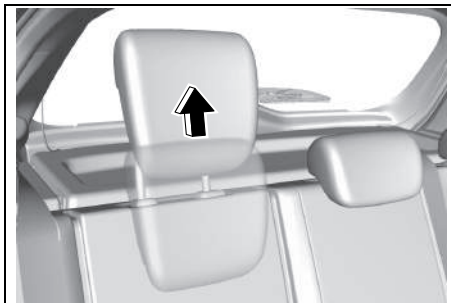
⚠ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze des Rücksitzes an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzserhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.



69T020090

- 1) Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder entfernen Sie sie, um das Verbindungsstück für das Kinderrückhaltesystem anzubringen.

⚠ WARNUNG

- Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, kann das Kinderrückhaltesystem nicht sicher befestigt werden. Dies kann bei einer Kollision zu schweren Verletzungen des Kindes führen. Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems die Höhe der Kopfstütze so weit wie möglich nach oben oder entfernen Sie die Kopfstütze, damit das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze nicht berühren kann.

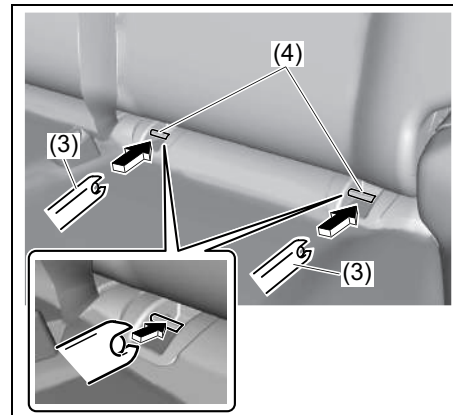
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

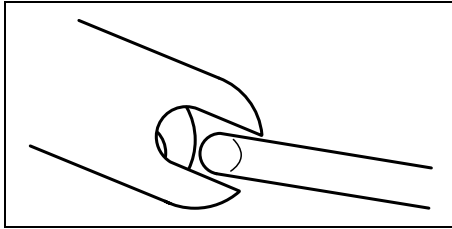
- Wenn Sie einen Kindersitz ohne Rückenlehne in einen Sitz ohne Kopfstütze einbauen, kann ein Kind bei einem Unfall schwer verletzt werden. Wenn Sie einen Kindersitz ohne Rückenlehne montieren, bauen Sie eine Kopfstütze ein.

- 2) Überprüfen Sie, dass der Rücksitz sicher befestigt ist.



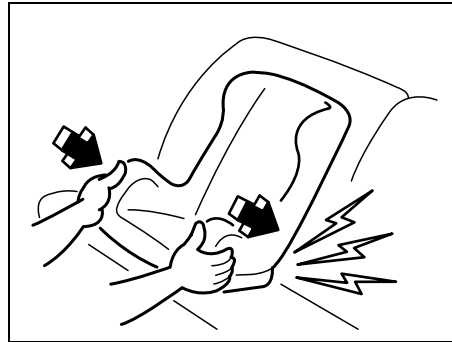
69T020180

- 3) Setzen Sie den Kindersitz auf den Rücksitz und führen Sie die Verbindungsstangen (3) in die unteren Verankerungen (4) zwischen dem Sitzkissen und der Sitzlehne ein.
- 4) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig mit den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.



54G184

- 5) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.



54G185

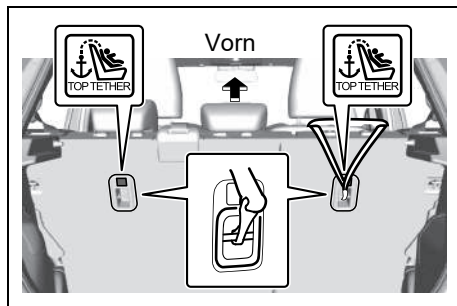
- 6) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorn an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Prüfen Sie, dass sie sicher verriegelt sind, indem Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, speziell nach vorne, bewegen.
- 7) Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems einwandfrei eingebaut ist.
 - Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht richtig eingebaut ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Kinderrückhaltesystem gekauft haben.

- 8) Befestigen Sie den Top Tether-Gurt gemäß dem nachfolgenden Abschnitt „Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether“. Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether



69T020190

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss das Top Tether-Gurtsystem verwendet werden. Die Verankerungen für den oberen Haltegurt befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen gezeigten Stellen.

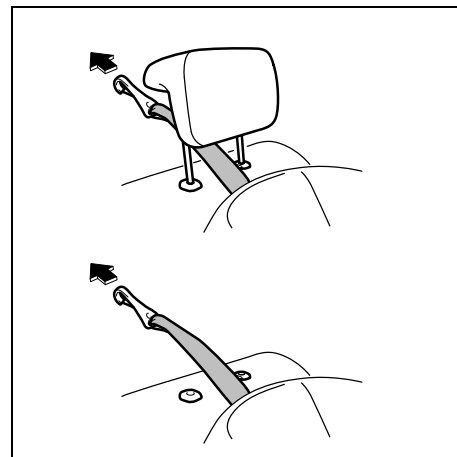
Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Top Tether-Ankerpunkte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

- 1) Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens für die Sicherung eines Rückhaltesystems, für das kein Top Tether-Gurt erforderlich ist.

- 2) Hängen Sie den oberen Haltegurt in die obere Haltegurtverankerung ein und ziehen Sie den oberen Haltegurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest. Befestigen Sie den oberen Haltegurt an der entsprechenden oberen Haltegurtverankerung, die sich direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem befindet. Bringen Sie den Top Tether-Gurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).

⚠ WARNUNG

Befestigen Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Schlaufen der Gepäckrückhaltesysteme. Ein falsch angebrachter Top Tether-Gurt verringert die gewünschte Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.



52RS20431

- 3) Bei der Verlegung des Top Tether-Gurts führen Sie den Top Tether-Gurt wie in der Abbildung gezeigt. (Siehe „Kopfstützen“ (S. 2-12), um zu erfahren, wie Sie die Höhe der Kopfstütze einstellen oder sie entfernen können.)
- 4) Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht die Verlegung des Top Tether-Gurts stört.

- 5) Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems einwandfrei eingebaut ist.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht richtig eingebaut ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Kinderrückhaltesystem gekauft haben.

WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt usw. im Kinderrückhaltesystem eingeklemmt wird, kann er nicht einwandfrei befestigt werden, was bei einem Aufprall zu schweren Verletzungen des Kindes führen kann.

Überprüfen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems, dass sich keine Hindernisse und kein Sicherheitsgurt in der Nähe der ISOFIX-Verankerungen und der oberen Haltegurtverankerungen befinden.

ZUR BEACHTUNG:

Für das australische Modell, siehe „Für Australien“ (S. 13-1).

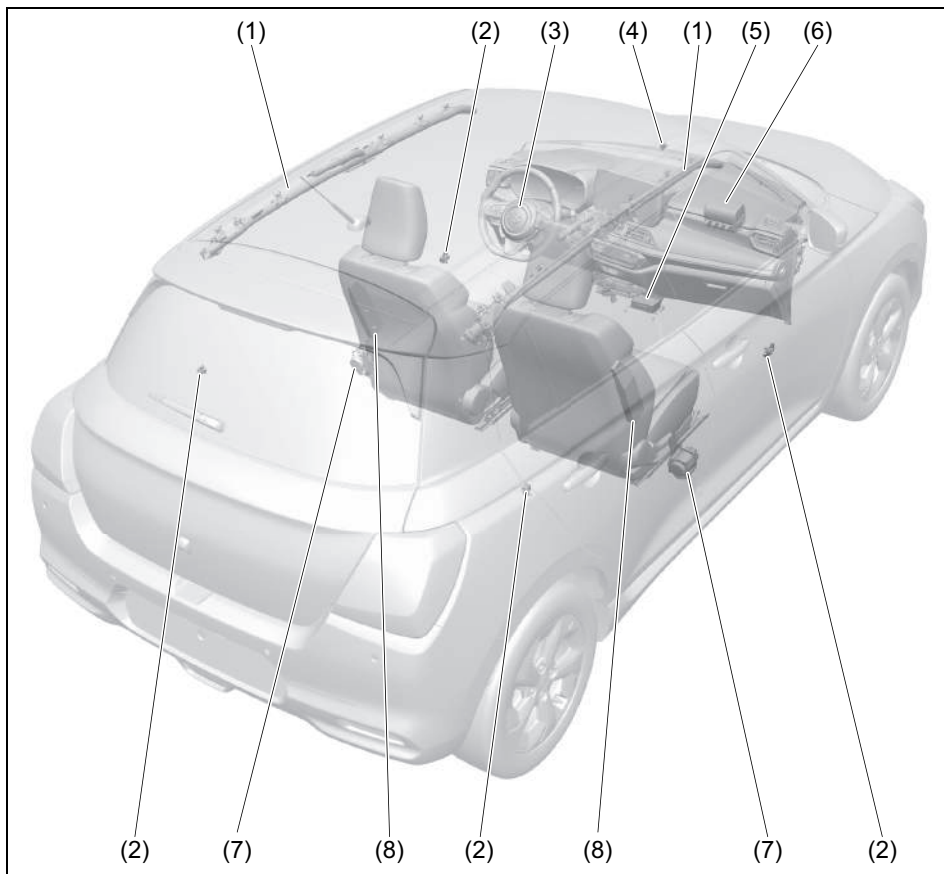
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)

WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt den Schutz durch das ergänzende Rückhaltesystem (Airbags) Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, damit bei einem Zusammenstoß das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen minimiert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an allen Sitzpositionen ein ergänzendes Rückhaltesystem mit folgenden Komponenten.

- (1) Kopfairbag-Modul
- (2) Seitenaufprallsensor
- (3) Fahrer-Frontairbagmodul
- (4) Frontalaufprallsensor
- (5) Airbag-Steuergerät
- (6) Beifahrer-Frontairbag Modul
- (7) Sicherheitsgurtstraffer vorne
- (8) Seitenairbag-Modul



69T020200

Was ist das SRS-Airbagsystem?

SRS steht für „Supplemental Restraint System“ (Ergänzendes Rückhaltesystem). Dieses System soll die Fahrgäste zur Sicherheit auf ihren Sitzen halten.



69T020210

Wenn die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument nicht blinkt oder aufleuchtet, wenn die Zündung zum ersten Mal auf ON geschaltet wird, oder wenn die Airbag-Warnleuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das Airbag-System (oder das Gurtstraffersystem) möglicherweise nicht einwandfrei. Lassen Sie das Airbag-System so bald wie möglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

⚠️ WARNUNG

- Das SRS-Airbagsystem ist kein Ersatz für Sicherheitsgurte. Das SRS-Airbag-System ist ein ergänzendes Rückhaltesystem und bietet die gleiche Wirksamkeit wie die Sicherheitsgurte. Wenn Sie und Ihre Fahrgäste sich nicht anschnallen, kann dies bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Aufprall zu schweren Verletzungen führen.

Auch wenn Sie ein Fahrzeug fahren, das mit einem SRS-Airbagsystem ausgestattet ist, müssen Sie sich unbedingt anschnallen.

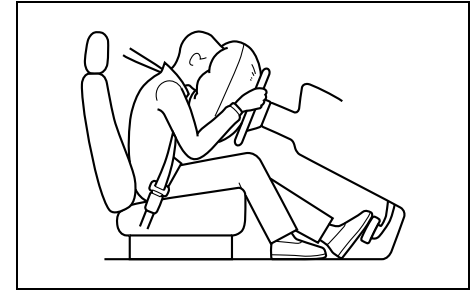
- Wenn die Sicherheitsgurte nicht einwandfrei angelegt sind, können die Airbags nicht die beste Leistung erbringen. Dies kann bei einer plötzlichen Bremsung und einem Aufprall zu schweren Verletzungen führen.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Fahrgäste die Sicherheitsgurte einwandfrei und in der richtigen Haltung anlegen.

ZUR BEACHTUNG:

Dieses Fahrzeug zeichnet über das Ereignisdatenaufzeichnungssystem (EDR) Daten auf und sammelt sie, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Frontairbags



80J090

Die Frontairbags sind so konzipiert, dass sie sich bei schweren Frontalkollisionen aufblasen, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

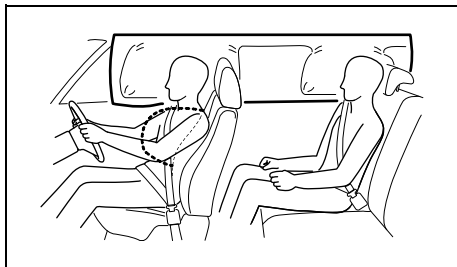
ZUR BEACHTUNG:

Bei einem Frontalaufprall können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen.

Bei Kollisionen von hinten oder von der Seite, bei einem Überschlag oder einem weniger heftigen Frontalaufprall werden sie nicht ausgelöst, da sie bei solchen Unfällen keinen Schutz bieten. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags



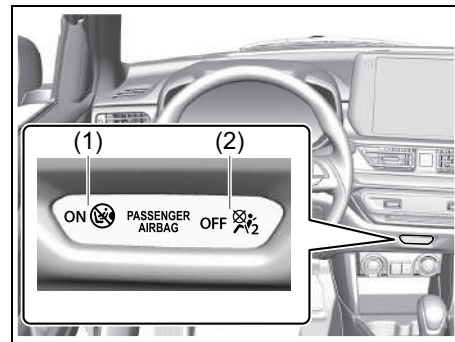
68KM090

Die Seitenairbags und die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie sich bei schweren Seitenaufprallkollisionen aufblasen, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Seiten- und Seiten-Vorhangairbags lösen nicht bei einem Front- oder Heckaufprall und auch nicht beim Überschlagen des Fahrzeugs oder einem weniger harten Seitenaufprall aus, denn sie würden bei solchen Unfällen keinen Schutz gewähren. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und Vorhangairbags lösen aus. Bei einem Frontalaufprall aber können die Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags auslösen. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Front-Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden)



69T020220

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll.

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf ON zu stellen, zeigt die Kontrollleuchte „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) oder „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) an, ob der Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist der Beifahrerairbag deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet die „PASSENGER AIRBAG OFF“ Leuchte (2) auf.

Wenn Sie den Beifahrerairbag aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie, ob die Anzeige vor dem Starten des Motors leuchtet.

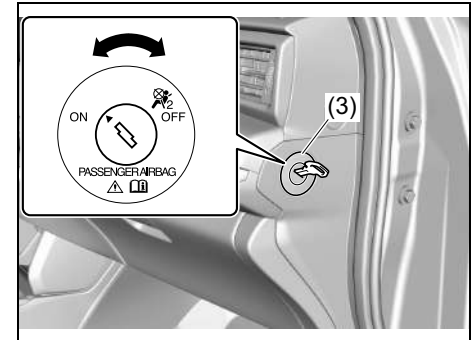
Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrerairbags sind Seitenairbags, Seiten-Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.

⚠️ WARNUNG

- Immer dann, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz verwendet werden muss, unabhängig davon, ob es nach vorn oder nach hinten gerichtet ist, muss das Airbagsystem des vorderen Beifahrers deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.
- Überprüfen Sie, ob der Beifahrer-Airbag aktiviert ist und die Kontrollleuchte „BEIFAHRERAIRBAG ON“ (1) leuchtet, wenn auf dem Beifahrersitz kein Kindersitz installiert ist

Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen, statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

Airbag-Deaktivierungsschalter



69T020230

Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) ist nur dazu bestimmt, dass der Airbag bei einem auf dem Beifahrersitz in oder entgegen der Fahrtrichtung angebrachten Kinderrückhaltesystem deaktiviert werden kann. Der Schalter befindet sich auf der Seite der Beifahrerseite der Instrumententafel.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu deaktivieren.

- 1) Überprüfen Sie, ob sich der Motorschalter in der Stellung LOCK (AUS) befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.

- 3) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündschaltposition auf ON zu wechseln. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus. Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu aktivieren.

- 1) Überprüfen Sie, ob sich der Motorschalter in der Stellung LOCK (AUS) befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündschaltposition auf ON zu wechseln. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus. Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Wenn Sie ein Fahrzeug mit SRS-Airbagsystem fahren

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist

⚠ WARNUNG



65J106

Das SRS-Airbagsystem ist kein Ersatz für Sicherheitsgurte. Das SRS-Airbag-System ist ein ergänzendes Rückhaltesystem und bietet die gleiche Wirksamkeit wie die Sicherheitsgurte.

(Fortsetzung)

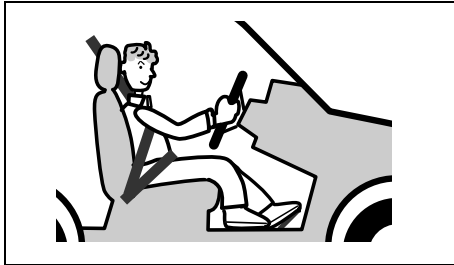
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Wenn Sie und Ihre Fahrgäste sich nicht anschnallen, kann dies bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Aufprall zu schweren Verletzungen führen.

Auch wenn Sie ein Fahrzeug fahren, das mit einem SRS-Airbagsystem ausgestattet ist, müssen Sie sich unbedingt anschnallen.

Korrekte Sitzhaltung



80J014

Es besteht die Möglichkeit eines starken Schlags durch die Frontairbags, wenn die Airbags aktiviert werden und sich sofort entfalten. Daher sollten Fahrer und Beifahrer tief in ihren Sitzen sitzen und den Rücken leicht an die Rückenlehne lehnen. Außerdem darf der Sitz nicht zu weit nach vorne gestellt werden.

⚠️ WARNUNG

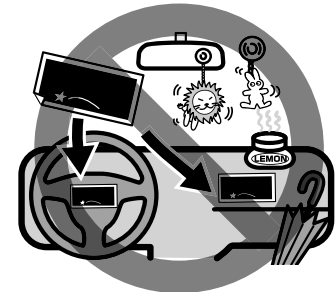


59RN02190

- **Positionieren Sie Ihr Gesicht, Ihre Brust usw. nicht in der Nähe des Lenkrads oder des Kombiinstrumentes und legen Sie Ihre Füße nicht in diesem Bereich ab. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen durch einen starken Aufprall, wenn der Airbag ausgelöst wird.**
- **Wenn die Seitenairbags oder Kopf-airbags ausgelöst werden, können Sie einen starken Aufprall erleiden, der zu schweren Verletzungen führen kann. Stecken Sie nicht die Hände aus dem Fenster und lehnen Sie sich nicht an die Tür. Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, dürfen Sie sich auch nicht an die Rückenlehne des Vordersitzes klammern.**

Für einen einwandfreien Betrieb des SRS-Airbagsystems

⚠️ WARNUNG



80T020410

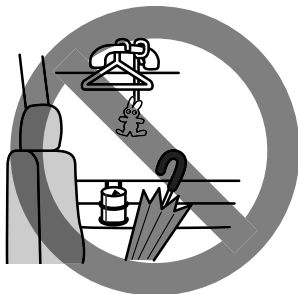
- **Verändern Sie das Lenkrad nicht, indem Sie es z.B. austauschen, aufkleben, lackieren oder abdecken.**
- **Kleben Sie keine Aufkleber auf die Airbageinheiten oder die umliegenden Bereiche und bemalen Sie sie nicht. Bringen Sie in diesem Bereich auch kein Zubehör, keine Duftstoffe, elektronische Mautkontrollgeräte, tragbare Kfz-Navigationssysteme usw. an und lehnen Sie keine Regenschirme oder andere Gegenstände dagegen.**

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bringen Sie kein Zubehör (außer SUZUKI Originalprodukten) usw. an der Windschutzscheibe oder dem Innenrückspiegel an.



59RN02200

- Bringen Sie bei Fahrzeugen mit Seitenairbags oder Kopfairbags kein Zubehör wie Becherhalter oder Kleiderbügel in der Nähe der Tür an. Lehnen Sie auch keine Regenschirme gegen die Tür.

Warnkennzeichnung des SRS-Airbags für den Beifahrersitz



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie **NIEMALS** ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen **AKTIVEN FRONTAIRBAG** gesichert wird. Das **KIND** kann **GETÖTET** oder **SCHWER VERLETZT** werden.

Erläuterung des Warnaufklebers

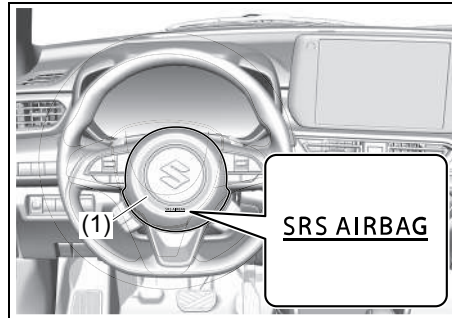
Symbol	Bedeutung der Symbole
	Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz vorn, wenn dieser mit einem Airbag ausgestattet ist.
	Würde der beifahrerseitige Airbag ausgelöst, könnte ein starker Aufprall auf ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem und das Kind erfolgen.
	Näheres dazu finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

Kennzeichnung „SRS AIRBAG“ und Position

Der SRS AIRBAG befindet sich in der Nähe der Markierung „SRS AIRBAG“.

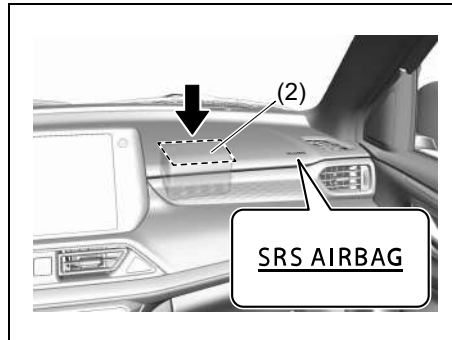
⚠️ WARNUNG

- Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenn Sie den aufbewahrten Airbag zertrümmern oder ihm einen starken Stoß versetzen, kann der Airbag nicht einwandfrei funktionieren oder sich unerwartet aufblasen, was zu schweren Verletzungen führen kann. Zerschlagen Sie den Airbag nicht und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.



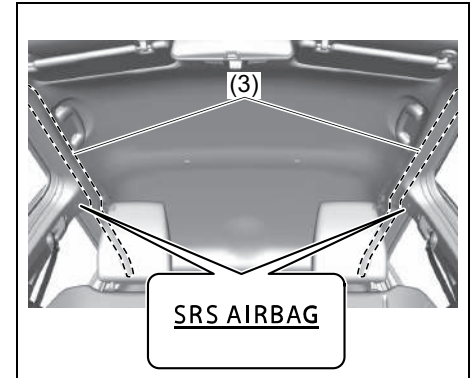
69T020240

(1) Fahrer-Frontairbag



69T020250

(2) Beifahrer-Frontairbag



69T020260

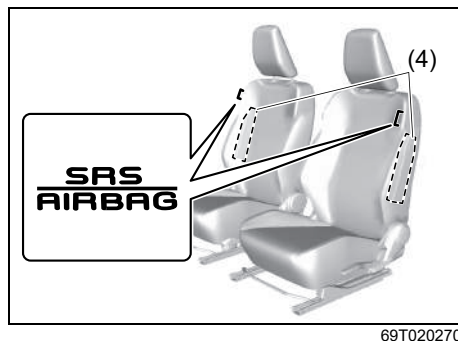
(3) Seiten-Vorhangairbags

FÜR SICHERES FAHREN

Der Fahrer-Frontairbag (1) befindet sich hinter dem mittleren Polster des Lenkrads und der Beifahrerairbag (2) befindet sich hinter der Beifahrerseite des Armaturenbretts.

Die Kopfairbags (3) befinden sich im Dachhimmel.

Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

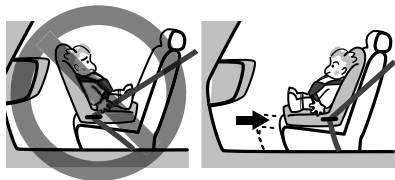


(4) Seitenairbags

Die Seitenairbags (4) befinden sich in dem Teil der Vordersitzlehnen, der den Türen am nächsten liegt. Die Lage der Seitenairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an den Rückenlehnen gekennzeichnet.

Einbau des Kinderrückhaltesystems

⚠ WARNUNG



59RN02250

- **(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)**
Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz vorn. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **(Fahrzeug mit Deaktivierung des Beifahrer-Airbags)**
Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.

Einzelheiten zur Sicherung Ihres Kindes finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ (S. 2-32).

Vorkehrungen für Airbags

Für einen einwandfreien Betrieb des SRS-Airbagsystems

Wenn sich Gegenstände in dem Bereich befinden, in dem sich der Airbag entfaltet, könnten diese Gegenstände getroffen und weggeschleudert werden oder der Airbag könnte sich nicht einwandfrei entfalten.

⚠ WARNUNG

- Da der Airbag möglicherweise nicht die beste Leistung erbringt und im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann, beachten Sie die folgenden Punkte.
 - Verändern Sie die Aufhängung nicht. Wenn die Fahrzeughöhe oder die Steifigkeit der Aufhängung verändert wird, kann es zu einer Fehlfunktion des Airbags kommen.
 - Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie einen Kühlergrill usw. an der Fahrzeugfront anbringen. Wenn Sie die Frontpartie des Fahrzeugs verändern, funktioniert das Airbagsystem möglicherweise nicht einwandfrei.
 - Wenden Sie sich beim Einbau von Funkgeräten usw. an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt. Die Radiowellen usw. eines Radios können das im Airbag-System verwendete Computermodul beeinträchtigen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

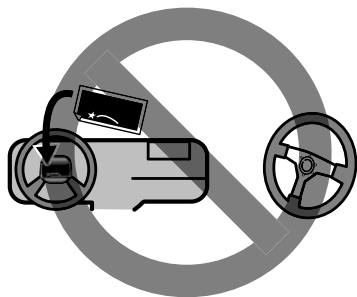
- Wenn Airbag-bezogene Teile ausgetauscht oder repariert werden, was sich auf die Airbag-Funktionen auswirkt, kann es sein, dass der Airbag unnötigerweise ausgelöst wird oder sich nicht aktiviert, wenn dies notwendig ist. Die folgenden Situationen können sich negativ auf das Airbag-System auswirken. Wenden Sie sich in diesen Fällen zunächst an einen SUZUKI Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
 - Ausbau des Lenkrads, Reparaturen im Bereich des Lenkrads, usw.
 - Reparatur der Mittelkonsole, Reparaturen im Bereich des Kombiinstrumentes, Reparaturen unter dem Vordersitz und Reparaturen der elektrischen Verkabelung
 - Einbau von Audiogeräten, usw.
 - Lackierung von Blechen und Reparaturen rund um das Armaturenbrett
 - Austausch des Vordersitzes und Reparaturen im Bereich des Sitzes
 - Reparaturen rund um die vordere Säule, die hintere Säule oder die Dachseite
 - Reparaturen an der mittleren Säule

FÜR SICHERES FAHREN

Vorsichtsmaßnahmen für den Fahrer-Frontairbag

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie Ihre Hände, Ihr Gesicht, Ihre Brust usw. nicht in die Nähe der Airbageinheit und stützen Sie sich nicht auf das Lenkrad. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen durch einen starken Aufprall, wenn der Airbag ausgelöst wird.

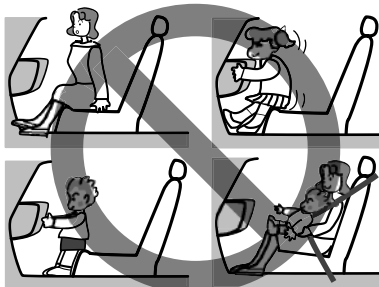


80T020360

- Verändern Sie das Lenkrad nicht, indem Sie es z.B. austauschen, aufkleben, lackieren oder abdecken. Andernfalls kann sich der Airbag im Notfall nicht normal entfalten, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Vorsichtsmaßnahmen für den Front-Airbag des Beifahrers

⚠️ WARNUNG



69RHS170

- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz mitfahren oder wenn Sie einem Kind erlauben, auf diesem Sitz mitzufahren, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Punkte. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen durch einen starken Aufprall kommen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
 - Stellen Sie Ihre Hände oder Füße nicht auf den Bereich der Airbageinheit, und halten Sie Ihr Gesicht, Ihre Brust usw. nicht in die Nähe dieses Bereichs.

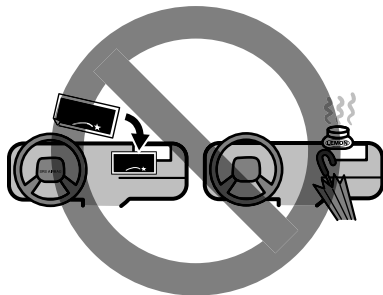
(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Erlauben Sie einem Kind nicht, sich vor dem Bereich der Airbageinheit aufzuhalten oder auf dem Schoß des Beifahrers zu sitzen. Lassen Sie ein Kind auf dem Rücksitz angeschnallt mitfahren.
- Wenn ein Kind noch nicht groß genug ist, um sich einwandfrei anzuschnallen, ist ein Kinderückhaltesystem auf dem Rücksitz zu verwenden.

⚠️ WARNUNG

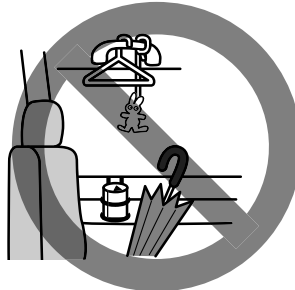


80T020370

- Da der Airbag möglicherweise nicht die beste Leistung erbringt und im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann, beachten Sie die folgenden Punkte.
 - Kleben Sie keine Aufkleber auf die Airbageinheiten oder die umliegenden Bereiche und bemalen Sie sie nicht. Bringen Sie in diesem Bereich auch kein Zubehör, keine Duftstoffe, elektronische Mautkontrollgeräte, tragbare Kfz-Navigationssysteme usw. an und lehnen Sie keine Regenschirme oder andere Gegenstände dagegen.
 - Bringen Sie kein Zubehör (außer SUZUKI Originalprodukten) usw. an der Windschutzscheibe oder dem Innenrückspiegel an.

Vorsichtsmaßnahmen für Seitenairbags und Kopfairbags

⚠️ WARNUNG



59RN02200

Wenn Sie Zubehöerteile wie Getränkehalter oder Kleiderbügel in der Nähe der Tür anbringen oder Regenschirme gegen die Tür lehnen, können diese Gegenstände beim Auslösen der Seitenairbags oder der Kopfairbags herausgeschleudert werden und sich nicht richtig aufblasen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Bringen Sie kein Zubehör wie Becherhalter oder Kleiderbügel in der Nähe der Tür an. Lehnen Sie auch keine Regenschirme gegen die Tür.

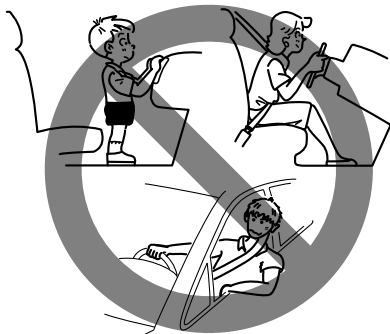
Funktion der Airbags

So funktioniert das System

Bei einem Frontalaufprall erkennen die Aufprallsensoren eine schnelle Verzögerung, und falls das Steuergerät entscheidet, dass die Verzögerungswerte einem schweren Frontalaufprall entsprechen, löst es die Airbag-Gasgeneratoren aus. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die aufgeblasenen Airbags bilden nun ein Kissen für Kopf und Oberkörper. Das Entfallen und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett. Insassen auf dem Beifahrersitz sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Unter „Sitzstellung“ (S. 2-6) und „Sicherheitsgurt“ (S. 2-21) in diesem Abschnitt finden Sie Einzelheiten zur einwandfreien Einstellung von Sitz und Sicherheitsgurt.

⚠️ WARNUNG



69T020300

- Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Der Beifahrer darf sich nicht auf dem Bereich des Armaturenbretts abstützen oder anlehnen, in dem der Frontairbag eingebaut ist, und vor dem Armaturenbrett darf kein Kind stehen. Andernfalls könnte das Kind zu nahe an das Armaturenbrett geraten. Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags und Kopfairbags dürfen sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder beim Entfalten auf die Insassen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.
- Verwenden Sie bei Fahrzeugen mit Seitenairbags keine Sitzbezüge auf den Vordersitzen, da Sitzbezüge das Aufblasen der Seitenairbags behindern können. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag auf die Insassen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erlitten hat, lassen Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.

▲ VORSICHT

Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Zeit lang nach dem Auslösen heiß sein können. Dies könnte zu Verbrennungen führen.

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet Informationen über den gesamten Systemstatus auf, und welche Sensoren die Auslösung aktiviert haben.

Wartung des Airbagsystems

Wenn sich die Airbags aufblasen, lassen Sie die Airbags und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt austauschen.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. Bitten Sie in diesem Fall einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, das Airbagsystem so bald wie möglich zu überprüfen.

Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund ist es nur einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt erlaubt, die Airbags zu warten oder auszutauschen. Weisen Sie jeden, der Ihr SUZUKI-Fahrzeug wartet, darauf hin, dass es Airbags hat.

Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbagkomponenten oder Verkabelungen dürfen nur von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass der Airbag grundlos ausgelöst oder das Airbagsystem unwirksam wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Um eine Beschädigung oder ein unbeabsichtigtes Aufblasen des Airbagsystems zu vermeiden, überprüfen Sie, ob die Batterie abgeklemmt ist und die Zündung mindestens 90 Sekunden lang auf LOCK (AUS)

stand, bevor Sie elektrische Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Fahrzeug durchführen. Berühren Sie keine Komponenten oder Kabel des Airbagsystems. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

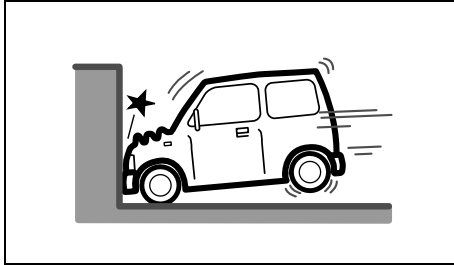
▲ VORSICHT

Wenn Sie die Airbags nicht einwandfrei handhaben, können sie sich unerwartet aufblasen, was zu Verletzungen führen kann.

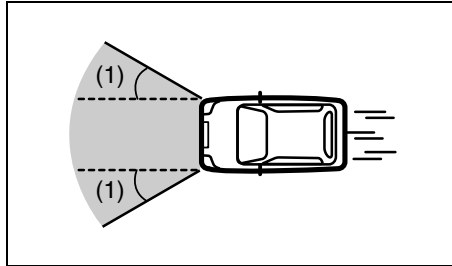
Wenden Sie sich an einen SUZUKI Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie die Airbags oder das Fahrzeug mit den Airbags verschrotten wollen.

Bedingungen für die Auslösung der Front-Airbags

Auslösen der Frontairbags (Entfalten)



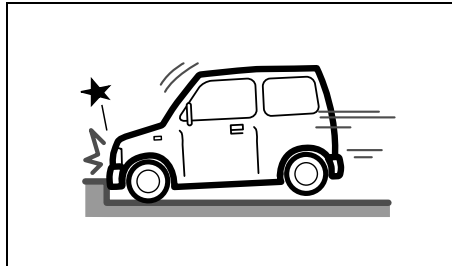
- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)



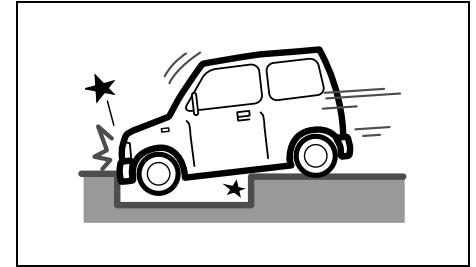
- Starker Schlag ähnlich eines Frontaufpralls wie oben angegeben mit linkem bzw. rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

Die Frontairbags werden eventuell ausgelöst

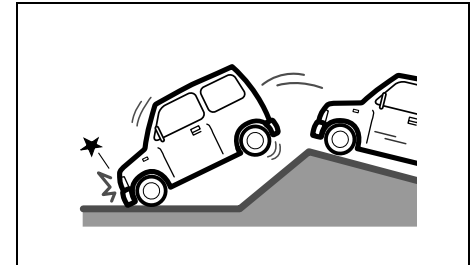
Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



- Sturz in tiefes Loch oder Graben

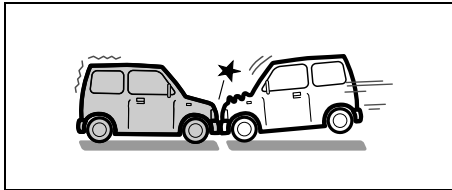


- Hart Aufsetzen oder Fallen

Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst

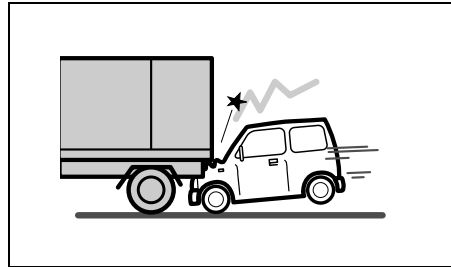
Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.

Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



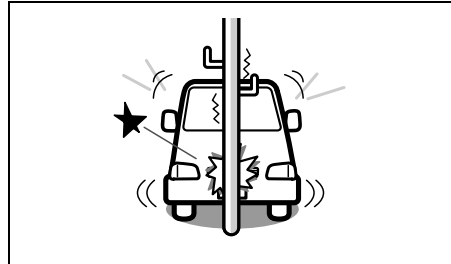
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



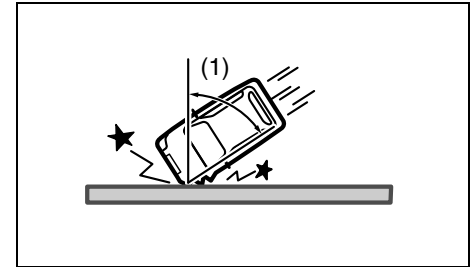
80J103

- Aufprall, bei dem Ihr Fahrzeug unter einen Lastkraftwagen usw. gerät



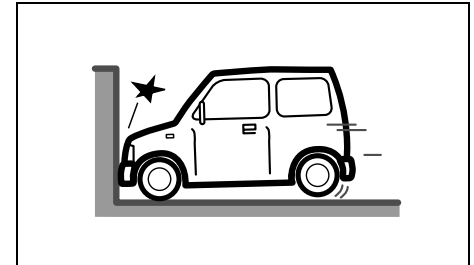
80J104

- Frontalaufprall auf einen Strommast oder Baum



80J105E

- Frontalaufprall auf einer festen Wand oder einer Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus



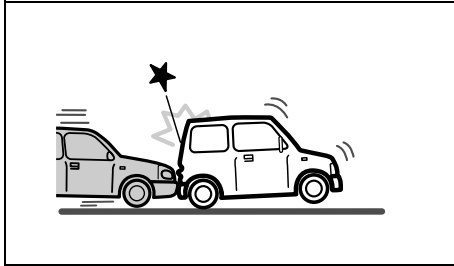
80J106

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

FÜR SICHERES FAHREN

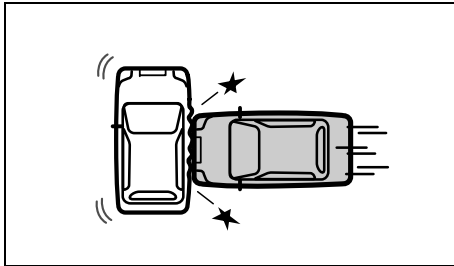
Die Frontairbags werden nicht ausgelöst

Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, sofern dies nicht gleichzeitig mit einem heftigen Aufprall verbunden ist.



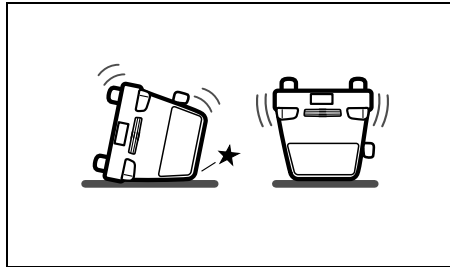
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

- Aufprall von der Seite

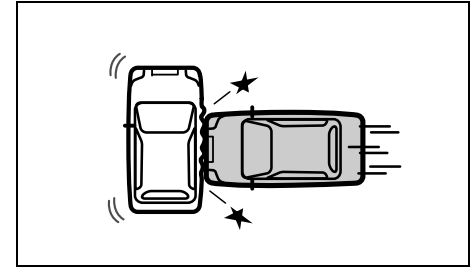


80J110

- Fahrzeugüberschlag

Bedingungen für das Auslösen der Seitenairbags und der Kopfairbags

Auslösen der Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags (Entfalten)

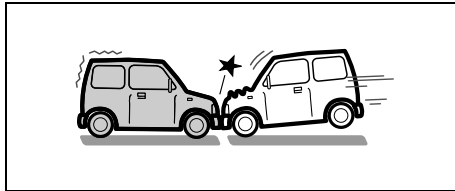


80J119

- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (19 mph) oder ein stärkerer Aufprall

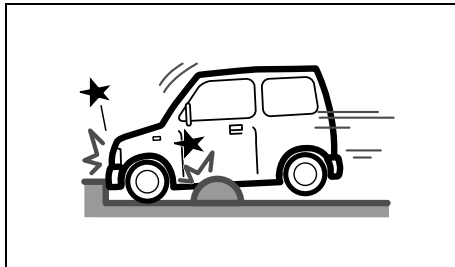
Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags können sich bei einem starken Aufprall aufblasen

Seiten- und Seiten-Vorhangairbags können sich bei einem Frontalaufprall aufblasen, wenn seitlich ein starker Schlag einwirkt.



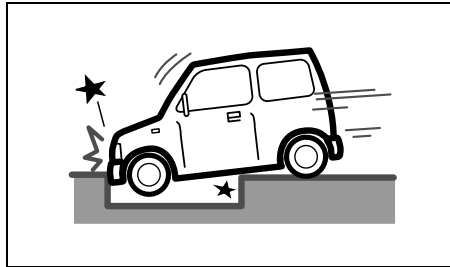
80J102

- Frontalzusammenstoß



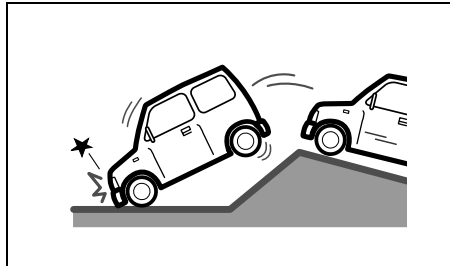
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bodenwelle



80J100E

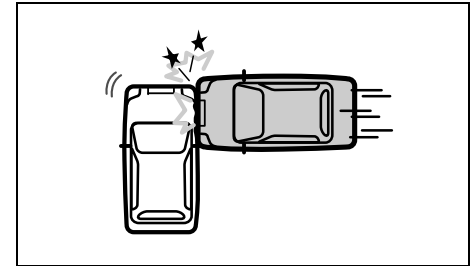
- Sturz in tiefes Loch oder Graben



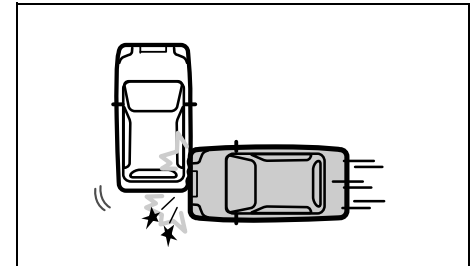
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags werden eventuell nicht ausgelöst

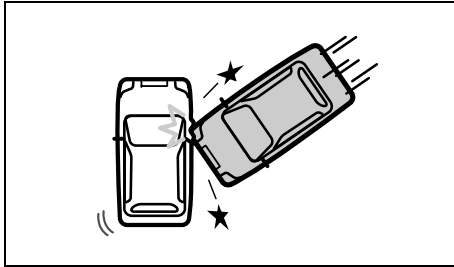


80J121



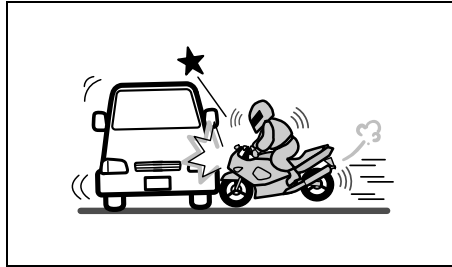
80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Fahrgast-Innenraums



80J123

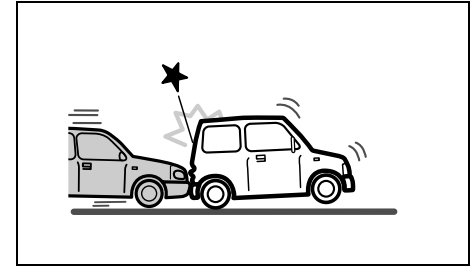
- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



80J125

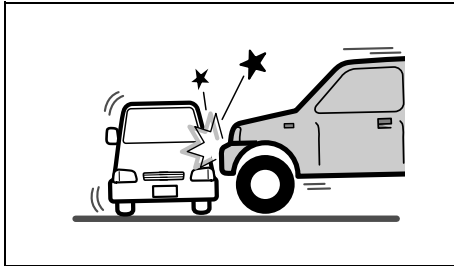
- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad

Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags werden nicht ausgelöst



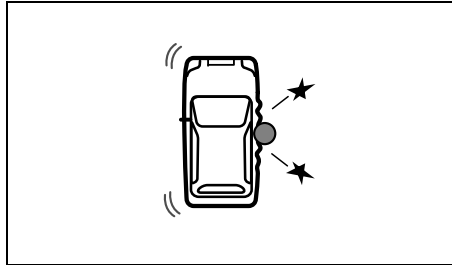
80J120

- Aufprall von hinten



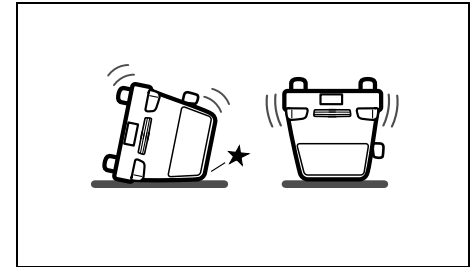
80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



80J126

- Frontalaufprall auf einen Strommast oder Baum



80J110

- Fahrzeugüberschlag

Beim Starten des Motors

Achten Sie auf eine Kohlenmonoxidvergiftung

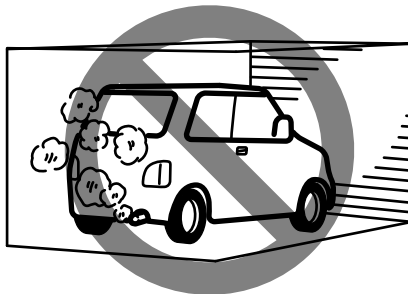
⚠️ WARNUNG

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Wenn Sie Abgase einatmen, können Sie sich schläfrig fühlen, was zu schweren gesundheitlichen Problemen und im schlimmsten Fall zum Tod führen kann.

Wenn Sie den Motor starten, achten Sie auf die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung.

Lassen Sie den Motor nicht in einem schlecht belüfteten Bereich laufen

⚠️ WARNUNG



69T020310

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da seine Gegenwart aus diesen Gründen schwer festzustellen ist, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten, damit kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere eindringen kann.

Andernfalls kann dies zu schweren gesundheitlichen Problemen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.
- Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine gewisse Zeit bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, sollten Sie darauf achten, dass der Lufteinlasswählschalter auf FRISCHLUFT steht und das Gebläse auf eine hohe Stufe gestellt ist.
- Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Gepäckraum. Wenn es notwendig ist, überprüfen Sie, ob alle Fenster geschlossen sind und das Gebläse auf hoher Stufe läuft, wobei der Wählschalter für die Luftzufuhr auf „FRESH AIR“ steht.
- Um eine korrekte Fahrzeugdurchlüftung zu gewährleisten, muss der Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer frei von Schnee, Blättern und sonstigen Hindernissen bleiben.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.
- Lassen Sie die Auspuffanlage regelmäßig auf Beschädigung und Dichtigkeit untersuchen. Schäden und Undichtigkeiten sollten sofort behoben werden.

Schlafen Sie bei laufendem Motor nicht ein

⚠️ WARNUNG



69RHS172

Schlafen Sie bei laufendem Motor nicht ein. Dies könnte zu einem Unfall, schweren gesundheitlichen Problemen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen.

- Abgase können aufgrund der Umgebungsbedingungen und der Windrichtung in das Fahrzeug eindringen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Der Schalthebel könnte unbeabsichtigt umgelegt oder das Gaspedal versehentlich durchgedrückt werden, was zu einem Unfall führen könnte.
- Wenn Sie im Schlaf versehentlich auf das Gaspedal treten, können der Motor und die Auspuffanlage überhitzen, was zu einer Brandgefahr führen kann.

Beim Beladen des Gepäcks

Wenn Sie zu viel Gepäck in das Fahrzeug laden, kann dies negative Auswirkungen auf die Karosserie oder das Fahrverhalten haben.

⚠️ WARNUNG



59RN02230

- Kraftstoff, chemische Behälter, Sprühdosen usw. können Feuer fangen oder eine Explosion verursachen. Bringen Sie diese Gegenstände nicht in das Fahrzeug.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)



80T020390

- Wenn Sie Gegenstände auf dem Armaturenbrett ablegen, können sich diese Gegenstände bewegen und die Sicht des Fahrers oder das sichere Fahren beeinträchtigen. Außerdem kann der Frontairbag des Beifahrers nicht einwandfrei funktionieren oder diese Gegenstände können herausgeschleudert werden, wenn sich der Airbag bei einem Unfall entfaltet. Legen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett.

⚠️ VORSICHT

- Wenn Sie Gegenstände an den Schalthebel hängen oder ihn als Handstütze benutzen, kann der Schalthebel nicht einwandfrei funktionieren, was zu einer Fehlfunktion oder einem Unfall führen kann. Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalthebel und benutzen Sie ihn nicht als Handstütze.



69T020280

- Wenn Sie Gepäck aufstapeln, kann dies die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Außerdem würde das Gepäck bei einer plötzlichen Bremsung herauspringen, was zu einem Unfall führen kann. Stapeln Sie kein Gepäck im Fahrzeug.

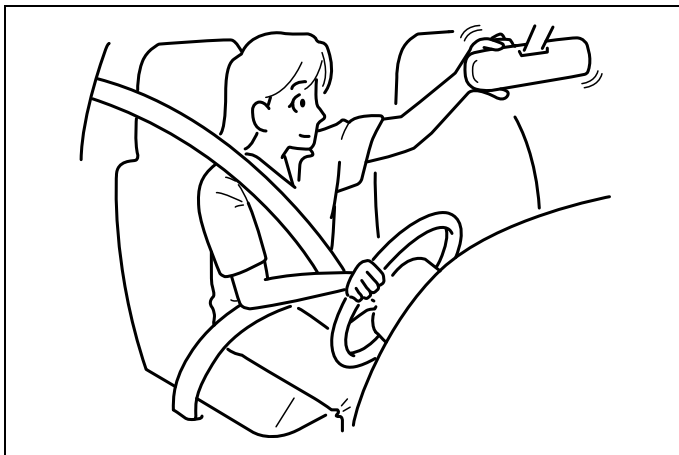
(Fortsetzung)



VORSICHT

(Fortsetzung)

- **Wenn sich Tiere im Fahrzeug bewegen, kann dies die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Außerdem kann dies bei einer plötzlichen Bremsung zu einem Unfall führen. Wenn Sie Tiere ins Fahrzeug bringen, achten Sie darauf, dass sich die Tiere nicht bewegen.**



60G404

VOR DER FAHRT

Schlüssel	3-1
Türen	3-2
Schlüsselloses Einstiegssystem	3-8
Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem	3-11
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden)	3-17
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)	3-19
Fenster	3-19
Lichthebel	3-24
Leuchtweitenregler	3-29
Blinkerhebel	3-29
Schalter für die Warnblinkanlage	3-30
Hebel für Scheibenwischer und	
Scheibenwaschanlage	3-31
Hupe	3-35
Schalter für die beheizbare Heckscheibe/ die beheizbaren Außenspiegel	3-35

Schlüssel

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht zu verlieren und ihn im verschlossenen Fahrzeug zu lassen.

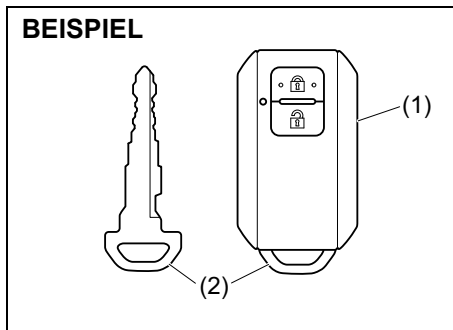
⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die Fernbedienung mit in ein Flugzeug nehmen, drücken Sie nicht die Ver- oder Entriegelungstaste. Wenn Sie die Fernbedienung in einem Beutel verstauen, legen Sie es so ab, dass keine der beiden Tasten leicht gedrückt werden kann. Wenn eine dieser Tasten gedrückt wird, können die Funkwellen den Betrieb des Flugzeugs stören.

***Bei der Fernbedienung handelt es sich um ein elektronisches Gerät, dessen Verwendung im Flugzeug eingeschränkt ist.**

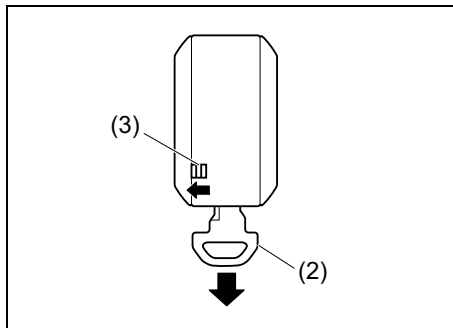
Der Schlüssel, der in der Fernbedienung verstaut ist, kann zum Ver- und Entriegeln der Türen verwendet werden. Er kann jedoch nicht zum Starten oder Abstellen des Motors verwendet werden. Um den Motor zu starten oder zu stoppen, verwenden Sie die Fernbedienung. Siehe „Motor starten“ (S. 5-14) und „Motor abstellen“ (S. 5-16).

BEISPIEL



59RN03010

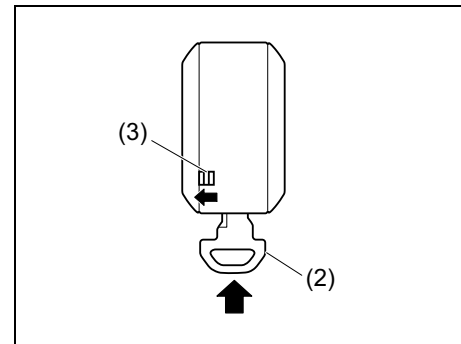
Ihr Fahrzeug ist mit zwei identischen Fernbedienungen für das schlüssellose Druckknopf-Startersystem (1) mit jeweils einem darin untergebrachten, abziehbaren Schlüssel (2) ausgestattet.



59RN03020

Zum Entnehmen des Schlüssels aus der Fernbedienung drücken Sie die Verriegelung

(3) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel aus der Fernbedienung.



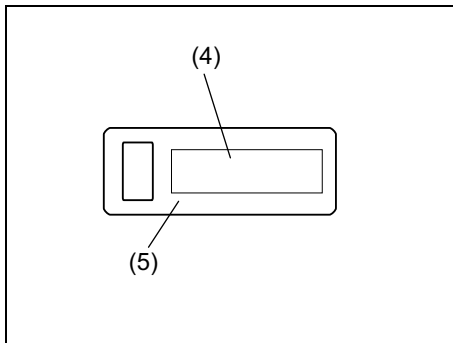
59RN03030

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.

ZUR BEACHTUNG:

- Verstauen Sie den Schlüssel immer in der Fernbedienung. Wenn die Batterie der Fernbedienung leer ist oder die Fernbedienung eine Fehlfunktion hat, können Sie die Türen nicht ver- oder entriegeln.
- Wenn Sie die Fernbedienung verlieren, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, um einen Diebstahl zu verhindern.
- Wenn Sie die Fernbedienung kaufen möchten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Schlüssel-Nummernschild



Die Schlüssel-Identifikationsnummer (4) ist in eine separate Metallplakette (5) eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüssel, falls Sie einmal Ihre Schlüssel verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

SCHLÜSSELNUMMER:

ZUR BEACHTUNG:

- Bewahren Sie das Kennzeichen sorgfältig an einem anderen Ort als Ihrem Fahrzeug auf, damit niemand die Schlüsselidentifikationsnummer herausfindet. Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, teilen Sie die Schlüsselidentifikationsnummer einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt mit.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einen neuen Eigentümer oder Betreiber weiterverkaufen oder übertragen, geben Sie ihm das Schlüsselkennzeichen mit Ihrem Fahrzeug.

Wegfahrsperre

Einzelheiten zur Wegfahrsperre finden Sie unter „Wegfahrsperre“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS

Türen

⚠ WARNUNG

- Wenn ein Sicherheitsgurt oder ein Gepäckstück von einer Tür eingeklemmt wird, lässt sich die Tür nicht richtig schließen und kann sich während der Fahrt öffnen. Dies kann einen Unfall verursachen. Schließen Sie eine Tür, um zu vermeiden, dass ein Sicherheitsgurt oder Gepäckstücke in der Tür hängen bleiben.
- Wenn Sie die Heckklappe bei laufendem Motor geöffnet lassen, gelangen Abgase in das Fahrzeug und verursachen eine Kohlenmonoxidvergiftung. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Problemen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen. Lassen Sie die Heckklappe nicht bei laufendem Motor geöffnet.
- Um Feuer oder Diebstahl zu verhindern, stellen Sie den Motor ab und verriegeln Sie die Türen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Wenn Sie eine Tür öffnen, achten Sie auf die Umgebung. Es kann zu einem Unfall kommen, z. B. zu einem Zusammenstoß mit dem Fahrzeug oder einem Fußgänger hinter Ihrem Fahrzeug. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie eine Tür öffnen, insbesondere an einem windigen Tag.

▲ VORSICHT

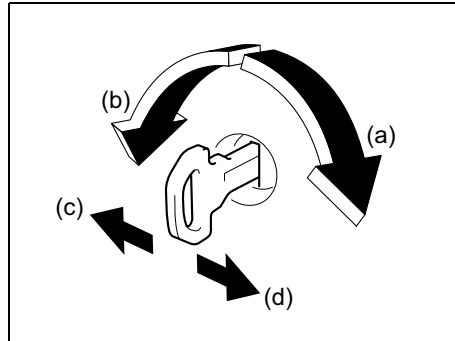
- Wenn ein Kind eine Tür öffnet oder schließt, können seine Hände, Beine oder sein Kopf in der Tür eingeklemmt werden, was zu Verletzungen führen kann. Das Öffnen oder Schließen einer Tür ist nicht von einem Kind, sondern von einem Erwachsenen durchzuführen.
- Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie unerwartet geschlossen werden, was zu Verletzungen führen kann. Wenn Sie die Heckklappe öffnen, öffnen Sie sie vollständig.
- Das Öffnen der Heckklappe direkt hinter den Auspuffrohren kann zu Verbrennungen führen. Öffnen Sie bei laufendem Motor die Heckklappe nicht direkt hinter den Auspuffrohren.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie das Fahrzeug auch nur für kurze Zeit verlassen, lassen Sie kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeug, um das Risiko eines Diebstahls zu vermeiden.
- Abhängig von der Einstellung des Sicherheitsalarms und dem Öffnungszustand der Türen kann ein Alarm ausgelöst werden. Siehe „Alarmanlage zur Diebstahlsicherung (falls vorhanden)“ (S. 3-17).

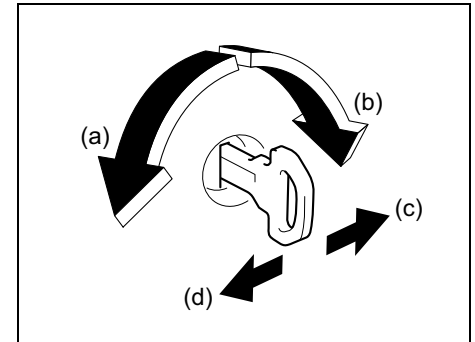
Seitentürschlösser

Fahrzeug für Rechtsverkehr



69T030290

Fahrzeug für Linksverkehr



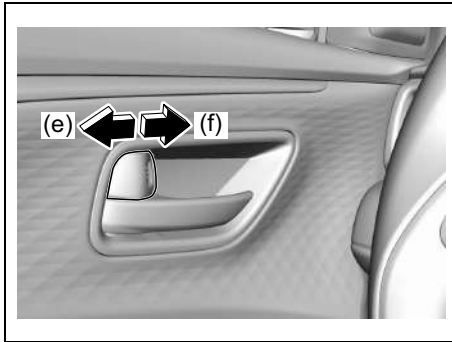
69T030300

- (a) VERRIEGELN
- (b) ENTRIEGELN
- (c) Vorn
- (d) Hinten

Um eine Vordertür von außen zu verriegeln:

- stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugfront oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

Um eine verriegelte Vordertür von außen her zu öffnen, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen ihn zum Fahrzeugheck.



69T030010

- (e) ENTRIEGELN
- (f) VERRIEGELN

Zum Verriegeln einer Tür von innen drehen Sie den Verriegelungsknopf vorwärts. Drehen Sie den Verriegelungsknopf rückwärts, um die Tür wieder zu entriegeln.

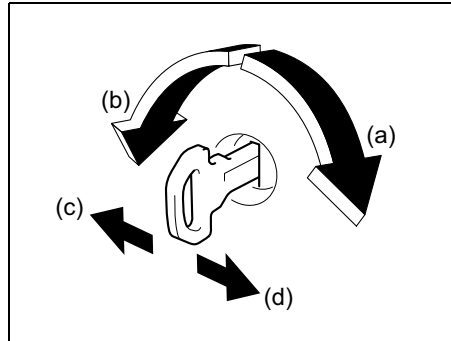
Um eine Fondtür von außen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf vorwärts und schließen die Tür. Beim Schließen der Tür müssen Sie den Griff nicht heranziehen und halten.

ZUR BEACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie den Türgriff beim Schließen der Tür anheben, da die Tür sonst nicht verriegelt wird.

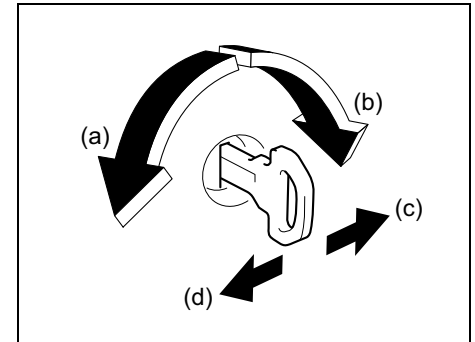
Zentralverriegelung

Fahrzeug für Rechtsverkehr



69T030290

Fahrzeug für Linksverkehr



69T030300

- (a) VERRIEGELN
- (b) ENTRIEGELN
- (c) Vorn
- (d) Hinten

Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

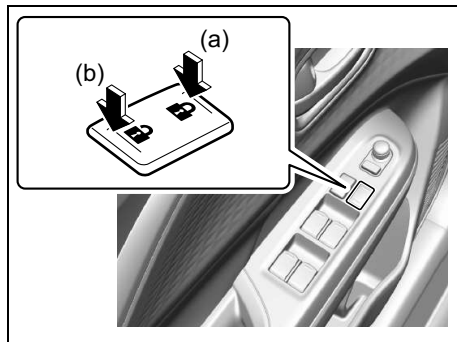
Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugfront.

Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels zweimal in Richtung Fahrzeugheck.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zwei Umdrehungen auf eine Umdrehung, beziehungsweise umgekehrt, umschalten. Einzelheiten zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.



69T030020

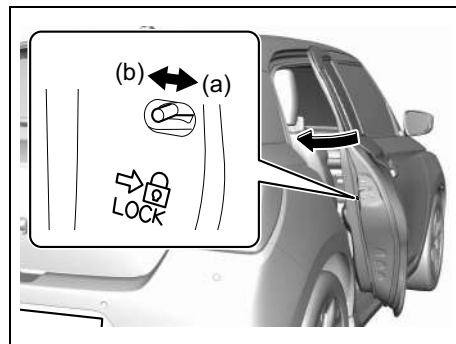
- (a) VERRIEGELN
- (b) ENTRIEGELN

Sie können auch alle Türen ver- und entriegeln, indem Sie die entsprechende vordere oder hintere Seite des Schalters drücken.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können außerdem alle Türen mit dem Sender bzw. der Fernbedienung ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem“ (S. 3-11).
- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie alle Türen auch durch Betätigen des Anforderungsschalters ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem“ (S. 3-11).

Kindersicherungen (Fondtür)



69T030030

- (a) VERRIEGELN
- (b) ENTRIEGELN

Alle Fondtüren sind mit einer Kindersicherung versehen, die ein versehentliches Öffnen der Türen von innen verhindert. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Verriegelungsposition (a) befindet, kann die hintere Tür nur von außen geöffnet werden. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Entriegelungsposition (b) befindet, kann die hintere Tür von innen oder außen geöffnet werden.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, die Kindersicherung in die Verriegelungsposition zu bringen, wenn Kinder im Fond sitzen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie eine Tür von innen öffnen, halten Sie Ihre Hand aus dem Fenster und benutzen Sie den Türgriff.

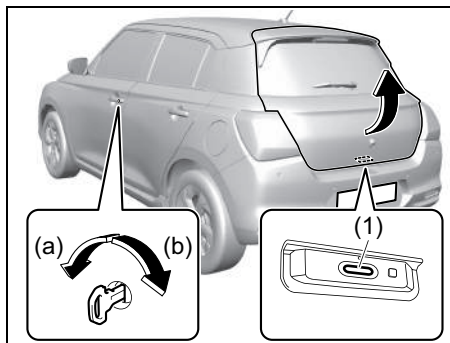
Heckklappe

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher eingerastet ist. Das vollständige Schließen der Heckklappe verhindert, dass die Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Das vollständige Schließen der Heckklappe verhindert außerdem, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen.

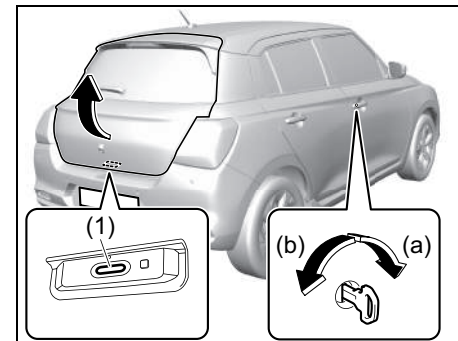
Verriegeln und Entriegeln von außerhalb des Fahrzeugs

Fahrzeug für Rechtsverkehr



69T030040

Fahrzeug für Linksverkehr

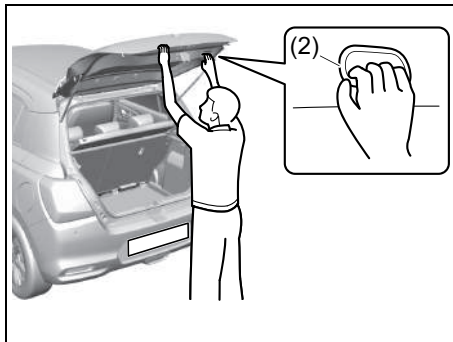


69T030340

- (a) VERRIEGELN
- (b) ENTRIEGELN

Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe drücken, halten und die Heckklappe anheben.



69T030050

Um die Heckklappe zu schließen, ziehen Sie sie nach unten, indem Sie Ihre Hände auf den Teil (2) an der unteren rechten Seite legen und die Heckklappe ein wenig kräftig drücken.

ZUR BEACHTUNG:

Falls die Heckklappe schlecht schließt, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

- 1) Drücken Sie den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe und öffnen Sie die Heckklappe.
- 2) Warten Sie ein paar Sekunden und schließen Sie dann die Heckklappe wieder.
- 3) Überprüfen Sie, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

⚠ VORSICHT



69T030060

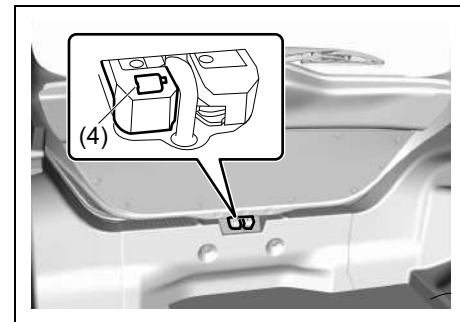
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine Beschädigung und Fehlfunktion der Kippstütze zu vermeiden. Andernfalls kann es sein, dass die Dämpferstrebe (3), die die Heckklappe hält, nicht reibungslos funktioniert und die Heckklappe beim Öffnen nicht oben gehalten wird.

- Zerkratzen Sie nicht das Stangenteil der Dämpferstütze und bringen Sie keine Fremdmaterialien wie Schmutz, Vinyl oder Klebeband an diesem Teil an.
- Legen Sie nicht Ihre Hände auf die Dämpferstütze und hängen Sie keine Gegenstände daran.

Entriegeln vom Fahrzeuginneren aus

Falls Sie die Heckklappe mit dem Schlüssel in der Fahrertür nicht öffnen können, weil die Bleibatterie entladen ist oder einen Fehler aufweist, öffnen Sie die Heckklappe wie folgt von der Innenseite des Fahrzeugs aus.

- 1) Klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Lesen Sie unter „Umklappen der Rücksitze“ (S. 2-14) nach, wie Sie den Rücksitz nach vorne klappen können.

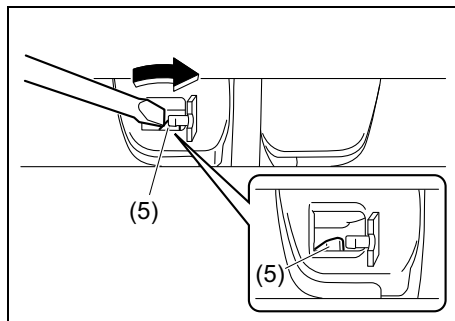


69T030070

- 2) Öffnen Sie die Abdeckung (4) im Sperrmechanismus der Heckklappe.

ZUR BEACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie die kleine, abnehmbare Abdeckung (4) nicht verlieren.



69T030080

- 3) Zum Entriegeln der Heckklappe bewegen Sie den Hebel (5) mit einem Schlitzschraubendreher in Pfeilrichtung.
- 4) Drücken Sie die Heckklappe von innen auf. Die Heckklappe verriegelt einfach wieder durch Schließen.

Wenn sich die Heckklappe nicht durch Drücken des Entriegelungsschalters (1) entriegeln lässt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie, dass sich niemand in der Nähe der Heckklappe befindet, wenn Sie die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus aufdrücken.

Schlüsselloses Einstiegssystem

Durch Drücken des Bedienteils der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems in einer Entfernung von etwa 2 m (6,6 ft) vom Fahrzeug können Sie alle Türen ver- und entriegeln. Ziehen Sie beim Verriegeln des Fahrzeugs immer am Türgriff, um sich zu vergewissern, dass es verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Um Unfälle wie Feuer und Diebstahl zu vermeiden, stellen Sie den Motor ab und verriegeln die Türen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

HINWEIS

In der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem sind elektronische Präzisionsteile eingebaut. Beachten Sie Folgendes, um einen Ausfall der elektronischen Teile zu verhindern.

- Legen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem nicht an Orten ab, an denen sie heiß wird, wie z. B. auf dem Kombiinstrument.
- Lassen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Waschen Sie die Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems nicht und lassen Sie sie nicht mit Wasser in Berührung kommen.

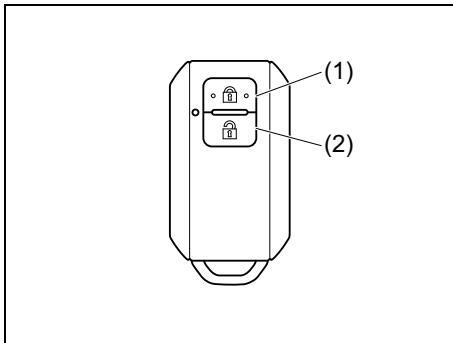
ZUR BEACHTUNG:

- Die Reichweite des schlüssellosen Zugangssystems kann sich aufgrund von Umgebungseinflüssen ändern. Außerdem funktioniert das schlüssellose Zugangssystem möglicherweise nicht an Orten, an denen starke Funkwellen usw. erzeugt werden.
- Wenn Sie das Fahrzeug auch nur für kurze Zeit verlassen, lassen Sie kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeug, um das Risiko eines Diebstahls zu vermeiden.
- Wenn Sie die Tür mit der Fernbedienung des schlüssellosen Zugangssystems nicht verriegeln/entriegeln können, verwenden Sie den eigentlichen Schlüssel, um die Tür zu verriegeln/entriegeln.
- Wenn das schlüssellose Zugangssystem nicht in der richtigen Entfernung funktioniert, kann die Batterie in der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems leer sein.
- Wenn Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem öfter als nötig betätigen, wird die Batterie schneller als normal entladen.
- Wenden Sie sich für den Kauf der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem und die Registrierung der persönlichen Identifikationscodes an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Schlüsselloses Startsystem

Die Fernbedienung ermöglicht folgende Vorgänge:

- Sie können die Türen ver- oder entriegeln, indem Sie die Ver- oder Entriegelungstaste auf der Fernbedienung betätigen. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Die Türen können durch Drücken des Anforderungsschalters am Türgriff verriegelt und entriegelt werden. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.



59RN03050

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Die Türen (einschließlich Heckklappe) können durch Betätigen der Fernbedienung in Fahrzeugnähe gleichzeitig verriegelt oder entriegelt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Das schlüssellose Einstiegssystem funktioniert möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht:
- Wenn eine der Türen geöffnet ist, können Sie das Fahrzeug nicht verriegeln. (Sie können das Fahrzeug entriegeln.) Der Außensummer ertönt etwa 2 Sekunden lang.
 - Wenn sich der Motorschalter im Modus ACC oder ON befindet.
- Sie können bis zu vier Fernbedienungen und die Schlüssel für Ihr Fahrzeug registrieren.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) einmal.
- Um nur die Fahrtür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Einzelheiten zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkerleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

Rückantwort-Funktion

Die Rückantwort-Funktion informiert Sie über die Ver-/Entriegelung der Türen über das schlüssellose Einstiegssystem.

Standardeinstellung (Werkseinstellung)

Rückantwort-Funktion	Wenn verriegelt	Wenn entriegelt
Warnblinker Warnleuchte	Blinkt einmal	Blinkt zweimal
Innenraumbeleuchtung (wenn der Schalter in der Position „TÜR“ steht)	—	Leuchtet etwa 15 Sekunden lang

Beim Ändern der Einstellungen

Rückantwort-Funktion	Wenn verriegelt	Wenn entriegelt
Warnblinker Warnleuchte	—	—
Innenraumbeleuchtung (wenn der Schalter in der Position „TÜR“ steht)	Blinkt zweimal	Leuchtet etwa 15 Sekunden lang

- Wenn Sie möchten, dass die Innenraumbeleuchtung gleichzeitig mit der Bedienung des schlüssellosen Zugangssystems leuchtet oder blinkt, stellen Sie den Schalter für die Innenraumbeleuchtung auf die Position „TÜR“.
- Nachdem die Innenraumbeleuchtung etwa 15 Sekunden lang leuchtet, wird sie allmählich dunkler und schaltet sich automatisch aus.
- Bei Modellen, die mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet sind, ertönt der Außensummer.

Standardeinstellung (Werkseinstellung)

Rückantwort-Funktion	Wenn verriegelt	Wenn entriegelt
Äußerer Summer	Ertönt einmal	Ertönt zweimal

Beim Ändern der Einstellungen

Rückantwort-Funktion	Wenn verriegelt	Wenn entriegelt
Äußerer Summer	—	—

ZUR BEACHTUNG:

- Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, um die Einstellungen der Rückruf-Funktion zu ändern (anzupassen).
- Die Rückmeldefunktion funktioniert auch, wenn das Fahrzeug mit einem Anforderungsschalter ver- oder entriegelt wird. Außerdem können die folgenden Zeichen separat angepasst werden:
 - Zeichen durch die Warnblinkanlage und die Innenraumbeleuchtung
 - Zeichen durch den Außensummer

Zeitschalt-Verriegelungsfunktion

Diese Funktion verriegelt die Türen automatisch nach einem bestimmten Intervall, um Diebstahl zu verhindern.

- Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über das schlüssellose Zugangssystem verriegelt das Fahrzeug seine Türen automatisch nach etwa 30 Sekunden, wenn in dieser Zeit keine Türen geöffnet werden.
- Wenn alle Türen geschlossen und die Motorhaube geöffnet sind und die Zeitschalt-Verriegelungsfunktion aktiviert ist, wird der Sicherheitsalarm nicht ausgelöst.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Zeitschalt-Verriegelungsfunktion wird aktiviert, wenn das Fahrzeug durch einen Anforderungsschalter entriegelt wird.

Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem

⚠ WARNUNG

Die Funkwellen der Antennen des schlüssellosen Startsystems können Störungen an medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern, verursachen. Bei Nichtbeachtung der unten genannten Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund der Störungen durch die Funkwellen schwere Verletzungen verursacht werden.

- Personen mit Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten sollten sich beim Hersteller der Geräte erkundigen, ob die Funkwellen des schlüssellosen Startsystems an diesen Geräten Störungen hervorrufen können.
- Lassen Sie die Funktion der Antenne(n) von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt deaktivieren, wenn Störungen durch Funkwellen zu befürchten sind.

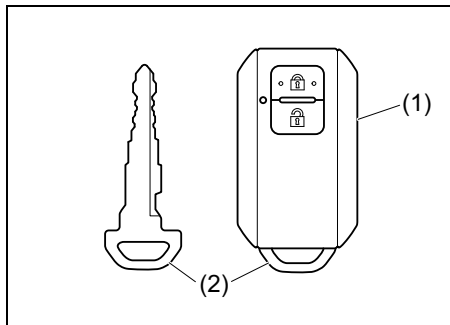
▲ VORSICHT

Funkwellen von der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können den Betrieb von Mobiltelefonen und anderen Fernbedienungen stören. Betätigen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, den Anforderungsschalter und den Motorschalter nicht öfter als nötig.

ZUR BEACHTUNG:

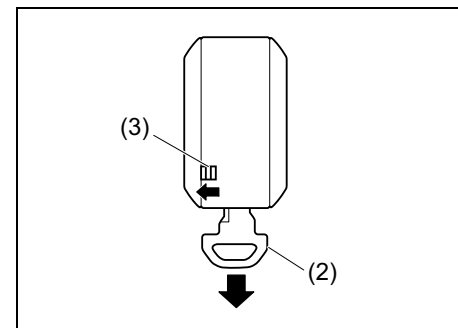
- Der Fahrer hat die Fernbedienung mit sich zu führen und nicht im Fahrzeug zu lassen.
- Wenn Sie die Fernbedienung verlieren, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, um einen Diebstahl zu vermeiden.
- Das schlüssellose Startsystem funktioniert in bestimmten Umgebungen oder unter bestimmten Betriebsbedingungen möglicherweise nicht richtig:
 - Bei starken Signalen von Fernsehgeräten, Kraftwerken oder Mobiltelefonen.
 - Wenn sich die Fernbedienung in der Nähe eines elektrischen Geräts (z. B. PC) befindet.
 - Wenn die Fernbedienung einen Metallgegenstand berührt oder von diesem bedeckt wird.

- Wenn in der Nähe ein funkgesteuertes schlüsselloses Zugangssystem betätigt wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug auf einem Münzparkplatz geparkt ist (aufgrund des Einflusses von Funkwellen zur Fahrzeugerkennung).



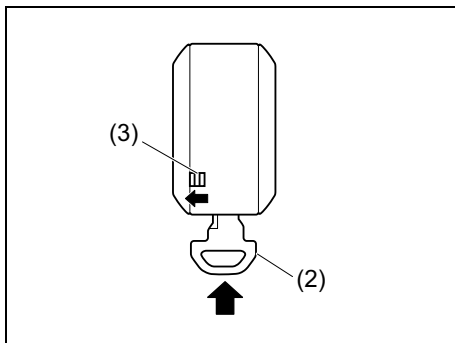
59RN03010

Ihr Fahrzeug ist mit zwei identischen Fernbedienungen für das schlüssellose Druckknopf-Startersystem (1) mit jeweils einem darin untergebrachten, abziehbaren Schlüssel (2) ausgestattet.



59RN03020

Zum Entnehmen des Schlüssels aus der Fernbedienung drücken Sie die Verriegelung (3) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel aus der Fernbedienung.



59RN03030

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.

VORSICHT

Das Zerlegen, Reparieren und Modifizieren der Fernbedienung kann zu Feuer, Stromschlag und Verletzungen führen. Außerdem können Sie strafrechtlich belangt werden.

Nehmen Sie die Fernbedienung nicht auseinander (außer zum Austausch der Batterie), reparieren Sie sie nicht und verändern Sie sie nicht.

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:

- Legen Sie die Fernbedienung nicht auf das Armaturenbrett, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Waschen Sie die Fernbedienung nicht und legen Sie sie nicht ins Wasser.
- Bringen Sie keinen magnetischen Schlüsselanhänger an der Fernbedienung an.
- Halten Sie die Fernbedienung von magnetischen Gegenständen wie Fernsehern und Audiogeräten fern.
- Halten Sie die Fernbedienung von elektrischen medizinischen Geräten fern. Lassen Sie sich auch nicht medizinisch behandeln, wenn Sie die Fernbedienung bei sich haben.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Kennzeichnung der Eignung des Produkts befindet sich auf der Innenseite der Fernbedienung. Löschen oder verändern Sie diese Kennzeichnung nicht. Andernfalls können Sie strafrechtlich belangt werden.
- Versteuen Sie einen Schlüssel in der Fernbedienung. Wenn die Batterie der Fernbedienung leer ist oder die Fernbedienung eine Fehlfunktion hat, können Sie die Türen nicht ver- oder entriegeln.
- Sie können bis zu vier Fernbedienungen und die Schlüssel für Ihr Fahrzeug registrieren.
- Die Lebensdauer der Batterie in der Fernbedienung richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und beträgt ungefähr zwei Jahre.
- Die Fernbedienung führt immer einen Empfangsvorgang durch, um mit einem Fahrzeug zu kommunizieren. Wenn die Fernbedienung ständig starke Funkwellen empfängt, z.B. wenn Sie die Fernbedienung in der Nähe eines Fernsehers oder eines Computers platzieren, kann sich die Batterie ernsthaft entladen.
- Um eine neue Fernbedienung zu kaufen und einen neuen Fernbedienungscode zu registrieren, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

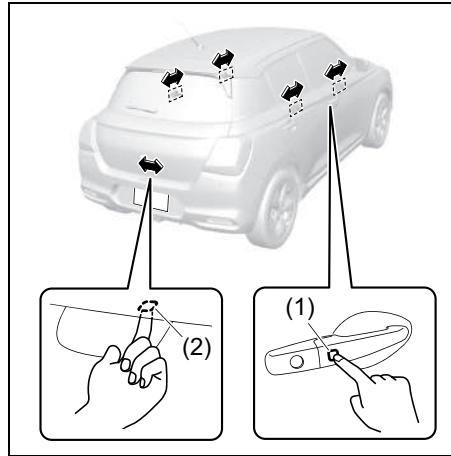
Warnmeldung, wenn die Batterie der Fernbedienung leer ist

Wenn die Batterie der Fernbedienung fast leer ist und Sie den Motorschalter auf ON drücken, erscheint diese Meldung auf dem Informationsdisplay des Kombiinstrumentes. Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus und setzen Sie die Warnung zurück. Einzelheiten finden sich unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16) und „Austausch der Batterie der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 9-68).

ZUR BEACHTUNG:

Durch Ändern der Einstellungen (Customizing) können Sie festlegen, dass die Meldung nicht angezeigt wird. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Verriegeln und Entriegeln der Türen per Anforderungsschalter



69T030090

Solange sich die Fernbedienung in dem in diesem Abschnitt beschriebenen Einsatzbereich befindet, können Sie die Türen (einschließlich der Heckklappe) ver- oder entriegeln, indem Sie den Anforderungsschalter (1) am Türgriff der Fahrertür oder der Beifahrertür oder den Anforderungsschalter (2) an der Heckklappe betätigen. Vergewissern Sie sich, dass die Türen verriegelt sind, indem Sie den Türgriff ziehen, nachdem Sie den Anforderungsschalter zum Verriegeln der Türen betätigt haben.

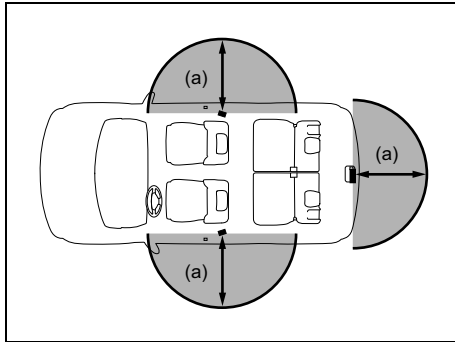
⚠️ WARNUNG

Stellen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Motor ab und verriegeln Sie die Türen, um die Gefahr von Feuer und Diebstahl zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

- Unter den folgenden Bedingungen lassen sich die Türschlösser nicht mit dem Anforderungsschalter betätigen:
 - Falls eine Tür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.
 - Wenn die Zündung auf einen anderen Modus als LOCK (AUS) eingestellt ist.
- Wenn Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters ver- oder entriegeln, werden die Rückantwortfunktion und die Zeitschalt-Verriegelungsfunktion aktiviert. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie das Fahrzeug auch nur für kurze Zeit verlassen, lassen Sie kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeug, um das Risiko eines Diebstahls zu vermeiden.

Betriebsbereich des Anforderungsschalters



69T030320

(a) 80 cm (2,6 ft)

Wenn sich die Fernbedienung innerhalb von etwa 80 cm (2,6 ft) vom Türgriff einer Vordertür oder dem Heckklappenschalter befindet, können Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters verriegeln und entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:

- Auch wenn sich die Fernbedienung innerhalb des Betriebsbereichs des Anforderungsschalters befindet, kann es sein, dass die Fernbedienung nicht erkannt wird und der Anforderungsschalter unter den folgenden Bedingungen nicht funktioniert:
 - Wenn die Batterie der Fernbedienung erschöpft ist
 - Wenn die Fernbedienung durch starke Funkwellen oder Rauschen gestört wird
 - Wenn die Fernbedienung mit einem Metallgegenstand in Berührung kommt oder von einem solchen verdeckt wird
 - Wenn sich die Fernbedienung zu nahe an der Türverglasung befindet
 - Wenn sich die Fernbedienung weit vom Anforderungsschalter entfernt befindet, z. B. in Bodennähe, auf einer hohen Position oder in Ihrer Hüfttasche
- Der Anforderungsschalter funktioniert nur in Richtung der Tür innerhalb des Betriebsbereichs. Befindet sich die Fernbedienung beispielsweise im Aktionsbereich der Fahrertür, wird der Anforderungsschalter an der Fahrertür betätigt. Die Anforderungsschalter an der Beifahrertür und der Heckklappe werden jedoch nicht betätigt.
- Wenn sich eine Ersatzfernbedienung im Fahrzeug befindet, funktioniert der Anforderungsschalter möglicherweise nicht normal.

Warnsummer bei nicht funktionierendem Anforderungsschalter

Dieser Außensummer ertönt unter den folgenden Bedingungen etwa 2 Sekunden lang, um Sie zu warnen, dass der Anforderungsschalter nicht funktioniert:

- Wenn die Entriegelung gedrückt wird, nachdem alle Türen geschlossen wurden und die Stromzufuhr oder die Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde.
- Die Entriegelung wird unter einer der folgenden Bedingungen gedrückt, nachdem das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde.
 - Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen.
 - Eine Tür ist offen.

Drücken Sie den Anforderungsschalter erneut, nachdem Sie Folgendes getan haben:

Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug. Kontrollieren Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind, nachdem das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde.

Funktion, um zu verhindern, dass ein Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird

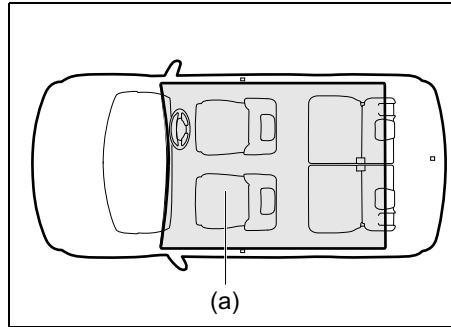
Wenn die Fernbedienung im Fahrzeug gelassen wird und Sie alle Türen wie unten beschrieben verriegeln, wird die Tür automatisch entriegelt.

- Wenn Sie die Vordertür öffnen und den Verriegelungsknopf nach vorne drehen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie versuchen, die Türen ohne die Fernbedienung zu verriegeln, vergewissern Sie sich, dass Sie die Fernbedienung in der Hand haben. Andernfalls könnten Sie die Fernbedienung im Fahrzeug einschließen.
- Wenn der Motorschalter auf ACC oder ON steht, wird diese Funktion unabhängig von der Position der Fernbedienung aktiviert.
- Wenn die Bleibatterie vollständig entladen ist, wird diese Funktion nicht aktiviert.

Bereich für die Erkennung des Warnsummers bei nicht funktionierendem Anforderungsschalter und Funktion zur Verhinderung eines im Fahrzeug verbliebenen Schlüssels



Der Erfassungsbereich (a) ist das Innere des Fahrzeugs mit Ausnahme des Armaturenbretts.

ZUR BEACHTUNG:

- Selbst wenn sich die Fernbedienung innerhalb des Erkennungsbereichs (a) befindet, wird die Fernbedienung möglicherweise nicht erkannt und der Warnsummer des nicht betriebsbereiten Anforderungsschalters und die Funktion zur Verhinderung eines im Fahrzeug zurückgelassenen Schlüssels funktionieren unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn die Batterie der Fernbedienung erschöpft ist
 - Wenn die Fernbedienung durch starke Funkwellen oder Rauschen gestört wird
 - Wenn die Fernbedienung mit einem Metallgegenstand in Berührung kommt oder von einem solchen verdeckt wird
 - Wenn sich die Fernbedienung in einem der Ablagebereiche befindet
 - Wenn sich die Fernbedienung vor dem Armaturenbrett, in der Sonnenblende, auf dem Boden oder im Kofferraum befindet
- Auch wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs (a) befindet, kann die Fernbedienung unter den folgenden Bedingungen erkannt werden und der Warnsummer für einen nicht funktionierenden Anforderungsschalter sowie die Funktion zur Verhinderung eines im Fahrzeug zurückgelassenen Schlüssels können aktiviert werden:
- Wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet und sich zu nahe an der Tür befindet
 - Wenn sich die Fernbedienung auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum befindet

Diebstahlsicherungs- Alarmanlage (falls vorhanden)

Die Diebstahlwarnanlage wird etwa 20 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems oder durch Betätigen des Anforderungsschalters aktiviert. Nachdem das System aktiviert wurde, führt jeder Versuch, eine Tür mit anderen Mitteln* als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder der Motorhaube zu öffnen, zur Auslösung der Alarmanlage.

* Zu diesen Mitteln gehören:

- Schlüssel
- Verriegelungsknopf an einer Tür

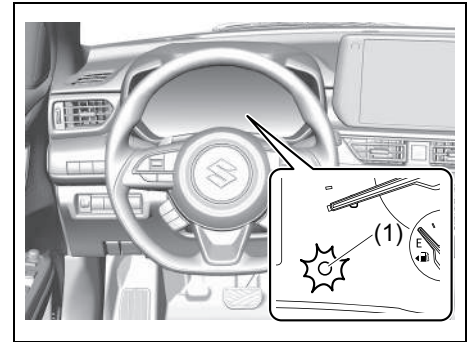
HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.
- Verwenden Sie stets die Fernbedienung oder den Anforderungsschalter, um die Türen zu entriegeln, wenn die Alarmanlage zur Diebstahlsicherung aktiviert wurde. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären oder die Alarmanlage deaktivieren. Fehlalarme können andere Personen stören.
- Auch wenn die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich gegen einen Diebstahl schützen zu können. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.

So schalten Sie die Alarmanlage zur Diebstahlsicherung scharf (wenn aktiviert)



69T030100

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich Heckklappe und Motorhaube) mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet. Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person im Fahrzeuginnenraum eine Tür am Verriegelungsknopf entriegelt.*
- *Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel oder von innen mit den Türverriegelungsknöpfen verriegelt werden.*
- *Wenn eine Tür nicht innerhalb von etwa 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter betätigt wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt. Nach dem Verriegeln der Türen wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage innerhalb von ca. 20 Sekunden scharfgeschaltet, sofern das System aktiviert ist.*

Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Entriegeln Sie die Türen einfach mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.

Abstellen des Alarms

Sollte der Alarm versehentlich ausgelöst werden, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter, oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung auf ON zu wechseln. Der Alarm wird abgestellt.

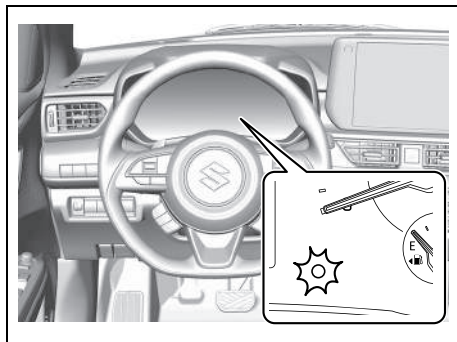
ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter verriegeln, wird die Alarmanlage zur Diebstahlsicherung mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden wieder aktiviert, auch wenn der Alarm bereits beendet ist.*
- *Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist oder der Alarm effektiv ausgelöst wurde, wird beim Anschließen der Batterie der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, auch wenn in der Zeit zwischen dem Abklemmen und Wiederanschluss der Bleibatterie der Alarm ausgeschaltet ist.*
- *Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.*

Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde

Wenn der Alarm wegen eines unbefugten Eindringens in das Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann mit dem Motorschalter die Zündung einschalten, blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte etwa 8 Sekunden lang in raschen Intervallen und der Summer ertönt in dieser Zeit 4 Mal. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Diebstahlsicherungs- Warnleuchte (falls vorhanden)



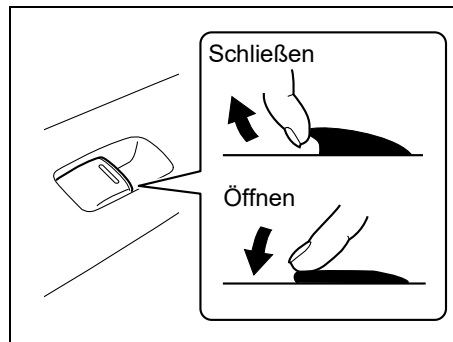
69T030130

Diese Leuchte blinkt, wenn sich die Zündung im Modus LOCK (AUS) oder ACC befindet. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

Fenster

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn die Zündung auf ON steht.



69T030150

⚠️ WARNUNG

- Beim Öffnen und Schließen eines Fensters können Körperteile wie Hände, Beine und Nacken vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Wenn Sie ein Fenster betätigen, beachten Sie die folgenden Vorichtsmaßnahmen:
 - Der Fahrer und die anderen Fahrgäste müssen beim Öffnen und Schließen eines Fensters vorsichtig sein.
 - Erlauben Sie einem Kind nicht, die Fensterschalter zu betätigen.
 - Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer gesperrt sein. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen. Einzelheiten finden Sie unter „Fensterverriegelungsschalter“ (S. 3-21).
 - Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung auf OFF zu stellen. Nehmen Sie dann Ihren Schlüssel mit und nehmen Sie ein Kind oder Kinder aus dem Fahrzeug.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Sie das Fenster auf der Beifahrerseite oder die hinteren Fenster auf der Fahrerseite öffnen oder schließen: Überprüfen Sie, dass die anderen Fahrgäste und Kinder ihre Hände und Gesichter nicht außerhalb des Fahrzeugs halten, bevor Sie den Fensterheber bedienen. Informieren Sie sie außerdem darüber, dass Sie die Fensterbetätigung durchführen werden.
- Wenn Sie die elektrischen Fensterheber von der Außenseite des Fensters aus bedienen, können Ihre Hände oder Ihr Hals vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Bedienen Sie die elektrischen Fensterheber nicht von der Außenseite des Fensters.

⚠️ VORSICHT

Wenn Sie beim Öffnen oder Schließen ein Fensterglas berühren, könnten Sie von diesem eingeklemmt werden. Dies könnte zu Verletzungen führen.
Berühren Sie die Fensterscheibe nicht, wenn Sie sie öffnen oder schließen.

HINWEIS

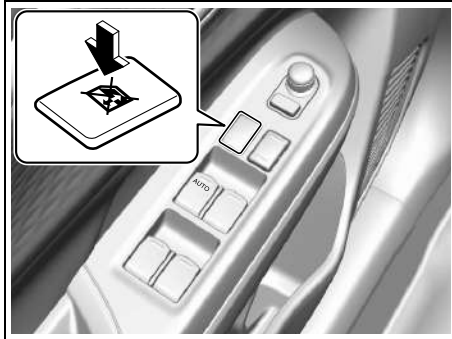
Wenn Sie bei abgestelltem Motor ein Fenster öffnen oder schließen, kann sich die Bleibatterie entladen.
Um die Bleibatterie zu schützen, öffnen oder schließen Sie ein Fenster bei laufendem Motor.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn während der Fahrt nur eines der hinteren Fenster geöffnet wird, kann ein lautes Geräusch zu hören sein. Dies geschieht, weil sich der Luftdruck in der Nähe des geöffneten Fensters ändert. Dies ist keine Störung. Dies ist dasselbe Phänomen wie das Geräusch, das man hört, wenn man seitlich gegen eine leere Flasche pustet. Sie können dieses Geräusch bei geöffnetem hinteren Fenster durch folgende Maßnahmen verringern:
 - Öffnen Sie auch eines der vorderen Fenster.
 - Ändern Sie den Öffnungsbereich des hinteren Fensters. Wenn Sie zum Beispiel das hintere Fenster derzeit vollständig öffnen, öffnen Sie es nur teilweise.

- Wenn während der Fahrt nur eines der vorderen Fenster geöffnet wird, ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören, wie oben beschrieben. Sie können dieses Geräusch bei geöffnetem vorderen Fenster durch die folgenden Vorgänge verringern:
 - Öffnen Sie auch eines der hinteren Fenster.
 - Ändern Sie den Öffnungsbereich des vorderen Fensters. Wenn Sie zum Beispiel das vordere Fenster derzeit vollständig öffnen, öffnen Sie es teilweise.

Schalter für die Fensterverriegelung



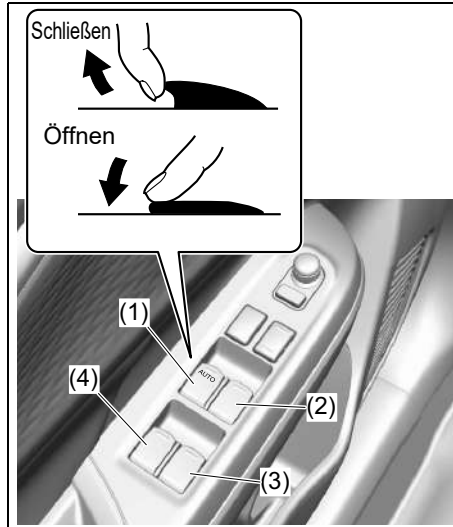
69T030140

In der Fahrertür befindet sich der Fensterverriegelungsschalter für das Fenster des Beifahrers und die hinteren Fenster. Wenn Sie auf die Verriegelungsseite des Schalters drücken, lassen sich das Fenster des Beifahrers und die hinteren Fenster nicht öffnen oder schließen. Um die Verriegelungsstellung aufzuheben, drücken Sie auf die Entriegelungsseite des Schalters.

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn der Fensterverriegelungsschalter in der Verriegelungsposition steht, können Sie das Fahrerfenster öffnen oder schließen.

Öffnen oder Schließen vom Fahrersitz aus



69T030160

An der Fahrertür befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) für die Beifahrerseite, beziehungsweise Schalter (3) bzw. (4) zum Betätigen der Fensterheber für die Seitenscheiben hinten links und rechts.

automatische Abwärts- und Aufwärtsbewegung für das Fahrerfenster

Für zusätzlichen Komfort (z.B. an Mautstellen oder in Drive-In-Restaurants) verfügt das Fahrerfenster über eine automatische Abwärts- und Aufwärtsbewegung. Dies bedeutet, dass der Fahrer das Fenster öffnen oder schließen kann, ohne den Fensterschalter in der unteren oder oberen Position zu halten. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Zum Anhalten des Fensters, bevor es ganz offen oder ganz geschlossen ist ziehen Sie den Schalter kurz hoch oder drücken Sie darauf.

Einklemmschutz

Das Fahrerfenster ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Diese Funktion erkennt einen im Fenster eingeklemmten Fremdkörper, während das Fenster mit der Schließautomatik (erlaubt das Schließen des Fensters, ohne dass der Fensterheber in der Aufwärts-Position gehalten werden muss) geschlossen wird und hält den Schließvorgang ggf. an, um Schäden/Verletzungen zu verhindern.

⚠️ WARNUNG

Die Erkennung eines im schließen- den Fenster eingeklemmten Objekts hängt von dessen Form, Größe, Härte und Position ab und ist nicht in allen Fällen möglich. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Seien Sie beim Öffnen und Schließen der Fenster sehr vorsichtig.

⚠️ VORSICHT

Wenn die automatische Abwärts- und Aufwärtsbewegung in Betrieb ist oder kurz bevor das Fenster vollständig geschlossen wird, kann es sein, dass der Einklemmschutz einen im Fenster eingeklemmten Gegenstand nicht erkennt. Wenn der Einklemmschutz in Betrieb ist, achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger am Fenster einklemmen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Einklemmschutz funktioniert nicht, wenn Sie den Fensterschalter in der Aufwärts-Position halten.*
- *Falls sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt, weil der Einklemmschutz eventuell nicht einwandfrei funktioniert, kann es durch Halten des Fensterhebers in der Aufwärts-Position geschlossen werden.*
- *Wenn Sie unter extremen Offroad-Bedingungen fahren, kann der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.*

Wenn die Initialisierung des Einklemmschutzes notwendig ist

Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. In diesem Fall wird die automatische Abwärtsbewegung deaktiviert, während die automatische Aufwärtsbewegung aktiviert bleiben kann. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

⚠️ WARNUNG

Da der Einklemmschutz erst nach Abschluss der Initialisierung funktioniert, kann es zu einem Unfall kommen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Initialisierung des Einklemmschutzes durchführen.

ZUR BEACHTUNG:

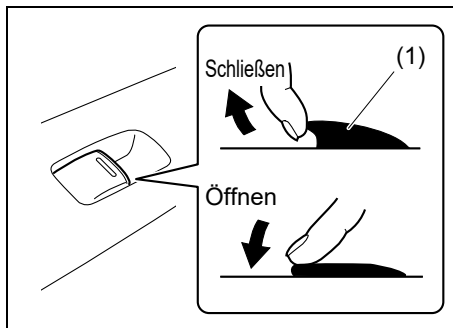
Wenn sich das Fahrerfenster nicht automatisch öffnen oder schließen lässt, führen Sie die Initialisierung des Einklemmschutzes durch.

So führen Sie die Initialisierung des Einklemmschutzes durch

- 1) Lassen Sie den Motor an.
- 2) Öffnen Sie das Fahrerfenster vollständig, indem Sie den Fensterschalter in der unteren Position halten.
- 3) Schließen Sie das Fahrerfenster, indem Sie den Schalter in der oberen Position halten, und halten Sie den Schalter 2 Sekunden lang gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist.
- 4) Überprüfen Sie das Fahrerfenster, ob die automatische Abwärts- und Aufwärtsbewegung funktioniert.

Wenn die automatische Abwärts- und Aufwärtsbewegung nach wiederholter Durchführung der oben genannten Verfahren nicht funktioniert, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Einklemmschutz vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Öffnen und Schließen am Beifahrersitz und den Rücksitzen



69T030170

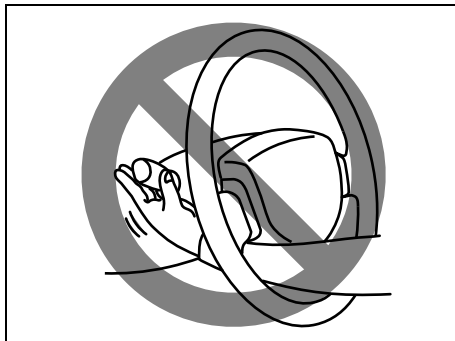
Der Beifahrer und die Fondpassagiere können die Fenster auf dem Beifahrersitz bzw. den Rücksitzen öffnen oder schließen.

- Nur wenn der Fensterschalter (1) betätigt wird, wird das Fenster geöffnet oder geschlossen. Wenn der Fahrgast den Finger vom Fensterschalter loslässt, stoppt die Bewegung des Fensters.
- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, stellen Sie den Fensterverriegelungsschalter an der Fahrertür in die Verriegelungsposition. Siehe „Fensterverriegelungsschalter“ (S. 3-21).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn sich der Fensterverriegelungsschalter in der Verriegelungsposition befindet, lassen sich die Fenster des Beifahrersitzes und der Rücksitze nicht öffnen und schließen.

Lichthebel

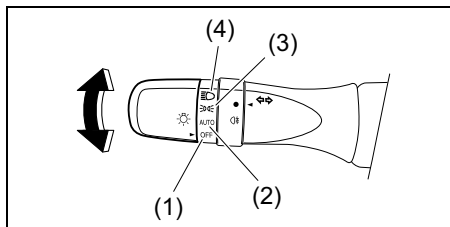


55S20025

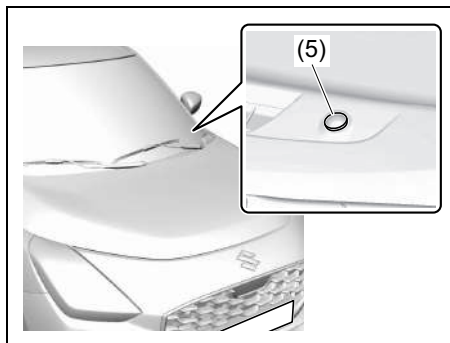
⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Automatischer Lichtbetrieb



69T030230



69T030180

Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

Das Beleuchtungssystem Ihres Fahrzeugs wird durch zwei Hauptsysteme gesteuert: den Lichtschalter und die automatische Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet).

VOR DER FAHRT

EIN: Beleuchtung eingeschaltet

HELL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) hell ist.

DUNKEL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel ist.

Position des Lichtschalters	Hauptbeleuchtung	Zündschaltposition LOCK (AUS) oder ACC		Zündschaltposition ON	
		HELL	DUNKEL	HELL	DUNKEL
(1) „OFF“	Standlichter, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung	–	–	–	–
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(2) „AUTO“	Standlichter, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung	–	–	–	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	EIN
(3)	Standlichter, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(4)	Standlichter, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	EIN	EIN	EIN	EIN

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

„OFF“ (1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

„AUTO“ (2)

Diese Funktion ist aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen. Die Scheinwerfer, Standlicht, Rücklichter und die Kennzeichenbeleuchtung werden automatisch ein- und ausgeschaltet, je nachdem, wie viel Außenlicht von einem Sensor erfasst wird. Die Lichter erlöschen automatisch, wenn Sie die Zündschaltposition durch Drücken des Motorschalters auf ACC oder LOCK (AUS) ändern.

Der Lichtsensor (5) zur Erkennung der Außenhelligkeit befindet sich auf der Seite des Fahrgastes im Armaturenbrett.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, können Sie den Fernlichtassistenten verwenden.

- Der Motorschalter wird gedrückt, um die Zündung auf ON zu stellen
- Die Scheinwerfer werden eingeschaltet, wenn es außerhalb des Fahrzeugs dunkel wird
- Der Lichtschalter befindet sich auf Position „AUTO“

Einzelheiten finden Sie unter „Fernlichtassistent“ (S. 5-99).

▲ VORSICHT

Wenn der Lichtsensorbereich der Windschutzscheibe mit Schlamm, Eis oder ähnlichen Substanzen bedeckt ist, können die Scheinwerfer, Positionsleuchten, Rückleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet werden, auch wenn es draußen noch hell ist.

ZUR BEACHTUNG:

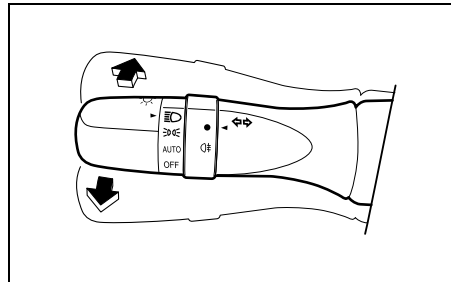
- Vermeiden Sie es, den Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Steuerung der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.
- Wenn Sie die Zündung durch Drücken des Motorschalters auf ON gestellt haben und die Position „AUTO“ ausgewählt bleibt, schalten sich die Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter und die Kennzeichenbeleuchtung automatisch ein, wenn es draußen dunkel wird, auch wenn der Motor nicht läuft. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.

☞ (3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

☞ (4)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.



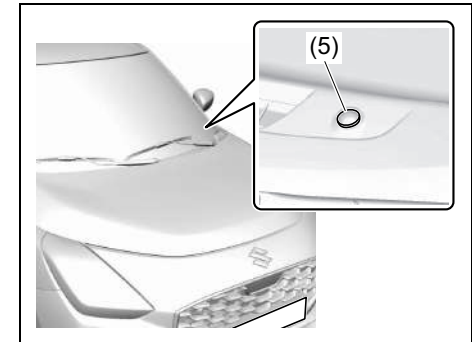
69T030240

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorne, dadurch wird das Fernlicht eingeschaltet und ziehen Sie den Hebel zu sich her, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird dies durch eine Leuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

ZUR BEACHTUNG:

Der Fernlichtassistent wird aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet. Siehe den Abschnitt „Fernlichtassistent“ (S. 5-99).

Automatische Fahrlichtsteuerung



69T030180

Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Lichtschalter aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:

- 1) Es ist im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel.
- 2) Der Lichtschalter befindet sich auf Position „AUTO“.

- 3) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündschaltposition auf ON zu wechseln.

Dieses System wird durch ein Signal des Lichtsensors (5) auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts aktiviert. Den Sensor (5) nicht bedecken. Ansonsten funktioniert das System nicht richtig.

⚠️ WARNUNG

Es dauert ungefähr 5 Sekunden, bis der Beleuchtungssensor auf Änderungen reagieren kann. Um einen Unfall aufgrund verringerter Sicht zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer an, bevor Sie in einen Tunnel, eine Parkgarage usw. fahren.

ZUR BEACHTUNG:

Der Beleuchtungssensor reagiert sogar auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Signalton für eingeschaltete Beleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersummen im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst:

Die Scheinwerfer und/oder Positionslichter sind auch dann eingeschaltet, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf LOCK (AUS) zu ändern.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.

Tagfahrlicht (D.R.L.) System

Beim Starten des Motors wird das Tagfahrlicht von diesem System eingeschaltet.

Funktionsbedingungen D.R.L.-System

- 1) Der Motor läuft.
- 2) Die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.
- 3) Die Blinkerleuchte ist ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.
- Wenn Sie die Blinkerleuchte verwenden, geht das Tagfahrlicht auf der Seite, auf der die Blinkerleuchte blinkt, aus.

Guide Light

Die „Guide Light“-Beleuchtung hat zwei Funktionen für bessere Sicht in der Nacht, „nach Hause“ und „zum Auto“.

Funktion „nach Hause“

Auch nach Verlassen des Fahrzeugs wird der Boden mit dieser Funktion noch kurz beleuchtet. Sie können das vordere Standlicht und die Scheinwerfer etwa 10 Sekunden lang, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündschaltposition auf LOCK (AUS) zu ändern, in die Abblendlicht-Einstellung schalten.

So aktivieren Sie die Funktion:

- 1) Stellen Sie den Lichtschalter auf „AUTO“.
- 2) Drücken Sie den Motorschalter, um den Zündmodus auf LOCK (AUS) zu ändern.
- 3) Ziehen Sie den Lichthebel einmal zu sich hin und öffnen Sie innerhalb von 60 Sekunden die Fahrertür. Oder ziehen Sie den Lichthebel einmal zu sich hin, während die Fahrertür geöffnet ist.

So deaktivieren Sie die Funktion:

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Ziehen Sie den Lichthebel einmal zu sich hin.
- Ändern Sie die Zündschaltposition durch Drücken des Motorschalters auf ACC oder ON.
- Drehen Sie den Lichtschalter in eine andere Position als „AUTO“.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Funktion „Nach Hause“ aktiviert ist, werden die Nebelschlussleuchte und die Scheinwerfer (Fernlicht) nicht eingeschaltet.
- Die Leuchtdauer der „nach Hause“-Funktion kann auf dem Informationsdisplay geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Funktion „zum Auto“

Bevor Sie einsteigen wird der Boden eine kurze Zeit beleuchtet, damit der Fahrer das Fahrzeug leicht findet. Wenn die Entriegelungstaste der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem gedrückt wird, während der Lichtschalter auf „AUTO“ steht, werden die vorderen Standlichter und die Scheinwerfer im Abblendlicht 10 Sekunden lang eingeschaltet.

Diese Funktion wird nur dann aktiviert, wenn es um das Fahrzeug herum dunkel ist.

So deaktivieren Sie die Funktion:

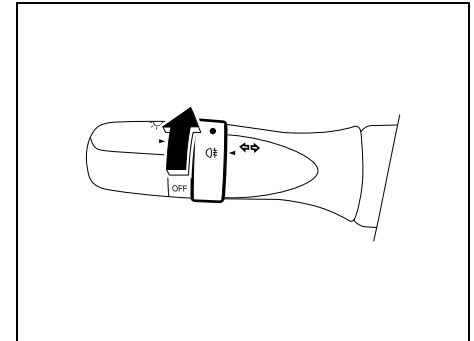
Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Verriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder mit dem Schlüssel im Schloss der Fahrertür.
- Ändern Sie die Zündschaltposition durch Drücken des Motorschalters auf ACC oder ON.
- Drehen Sie den Lichtschalter in eine andere Position als „AUTO“.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Funktion „Zum Auto“ aktiviert ist, werden die Nebelschlussleuchte und die Scheinwerfer (Fernlicht) nicht eingeschaltet.
- Die Leuchtdauer der „zum Auto“-Funktion kann auf dem Informationsdisplay geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Schalter für die Nebelschlussleuchte



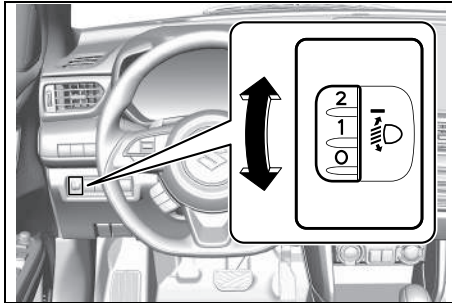
69T030250

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, wie in der Abbildung dargestellt. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

▲ VORSICHT

Verwenden Sie die Nebelschlussleuchte, um das nachfolgende Fahrzeug auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen, wenn die Sicht aufgrund von Regen, Nebel usw. schlecht ist. Verwenden Sie sie bei guter Sicht nicht, da sie die nachfolgenden Fahrzeuge stören würde.

Leuchtweitenregler



Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Leuchthöhe der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die Tabelle zeigt die entsprechenden Schalterpositionen für unterschiedliche Beladungszustände.

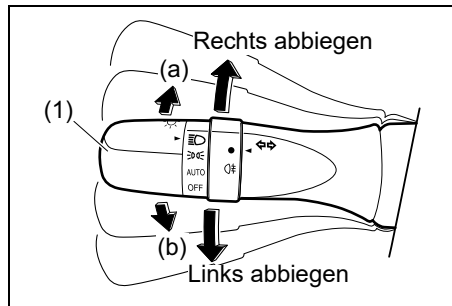
Beladungszustand des Fahrzeugs	Reglerstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + 1 Beifahrer (am Vordersitz)	0,5
Fahrer + 4 Beifahrer, keine Ladung	2,5
Fahrer + 4 Beifahrer, mit Ladung	3
Fahrer + volle Beladung	4,5

Blinkerhebel

Sie können den Blinkerhebel betätigen, wenn sich der Motorschalter im Modus ON befindet.

Bedienung des Blinkerhebels

Wenn die Zündschaltposition auf „ON“ steht, bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um den rechten bzw. linken Blinker zu betätigen.



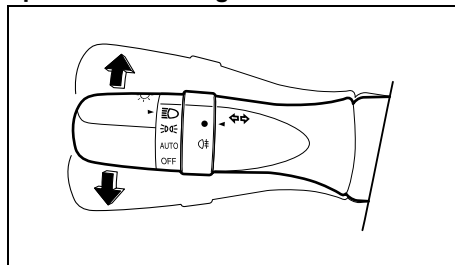
- Bewegen Sie den Blinkerhebel (1) wie folgt:
 - Nach links abbiegen: Bewegen Sie den Hebel nach unten.
 - Nach rechts abbiegen: Bewegen Sie den Hebel nach oben

- Wenn Sie den Hebel bewegen, blinken die Blinkerleuchten und die Kontrollleuchten im Kombiinstrument gleichzeitig.
- Wenn Sie den Hebel in seine Ausgangsposition bewegen, werden die Blinkerleuchten und die Kontrollleuchten im Kombiinstrument ausgeschaltet.
- Wenn Sie beim Wechseln der Spur den Blinkerhebel leicht in die Richtung (a) oder (b) drücken, in die Sie die Spur wechseln möchten, blinken die Blinkerleuchten und die Blinkeranzeigeleuchten im Kombiinstrument nur, solange der Blinkerhebel gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Winkel, um den Sie das Lenkrad drehen, klein ist, kehrt der Hebel nicht automatisch in seine Ausgangsposition zurück. Bringen Sie den Hebel in diesem Fall manuell in seine Ausgangsposition zurück.

Spurwechselanzeige



69T030270

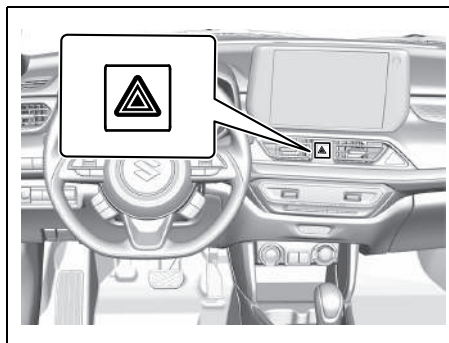
Bewegen Sie den Hebel halb nach oben oder unten, um nach rechts oder links abzubiegen, und halten Sie den Hebel in der Position.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.
- Das Blinksignal und seine Anzeige blinken dreimal, wenn Sie den Hebel sofort nach der Bewegung wieder zurückstellen.

ZUR BEACHTUNG:

- Am Informationsdisplay lässt sich einstellen, ob das Blinksignal und die Blinkanzeige dreimal blinken sollen, nachdem der Blinkerhebel wieder zurückgestellt wurde. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).
- Sie können die Einstellung für die Anzahl der Blinksignale und der Anzeige (von 1 bis 4 Blinksignale) anpassen. Bitte wenden Sie sich für die Anpassung an einen SUZUKI Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Schalter für die Warnblinkanlage



69T030190

Sie können den Warnblinkschalter verwenden, um andere Fahrer vor einer möglichen Verkehrsgefährdung zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Notfall abstellen.

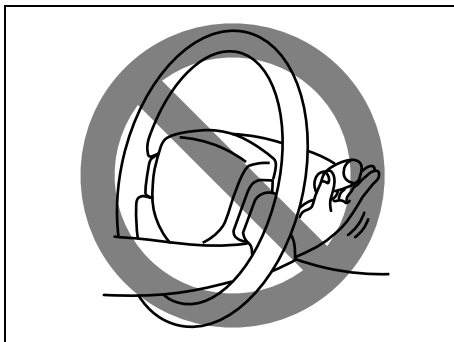
- Drücken Sie den Schalter für die Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinkerleuchten und die beiden Blinkeranzeigeleuchten blinken dann gleichzeitig.
- Drücken Sie den Schalter erneut, um den Warnblinkschalter auszuschalten.
- Das Armaturenbrett in der obigen Abbildung ist ein typisches Beispiel; die tatsächliche Ausstattung hängt vom jeweiligen Fahrzeugtyp ab.

HINWEIS

Wenn Sie den Warnblinkschalter viele Stunden lang bei abgestelltem Motor benutzen, kann die Bleibatterie entladen werden. Verwenden Sie den Warnblinkschalter nicht über viele Stunden bei abgestelltem Motor.

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, können Sie den Hebel für den Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage betätigen.



52SS30040

WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

VORSICHT

Bei kaltem Wetter kann die auf die Scheiben gespritzte Waschflüssigkeit gefrieren und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Verwenden Sie den Enteisler, um die Scheibe zu erwärmen und die Waschflüssigkeit zu versprühen. Siehe „Manuelle Betriebsanleitung für die Klimaanlage (mit digitalem Bedienfeld)“ (S. 7-19) oder „Automatische Heizung und Klimaanlage (Klimasteuerung)“ (S. 7-26).

HINWEIS

- Wenn Sie die Scheibenwischer bei getrockneter Scheibe benutzen, können die Scheibe und die Gummis der Wischerblätter beschädigt werden. Wenn die Scheibe trocken ist, verwenden Sie die Waschflüssigkeit und dann die Scheibenwischer.
- Wenn Sie die Wischer betätigen, während die Wischerblätter an der Scheibe kleben, können die Wischergummis beschädigt werden oder die Wischer können brechen. Betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Wischerblätter auf der Scheibe festsitzen.
- Wenn Sie die Waschanlage benutzen, obwohl die Waschflüssigkeit nicht ausreichend versprüht werden kann, kann die Waschpumpe defekt sein. Wenn die Waschflüssigkeit nicht ausreichend versprüht werden kann, schalten Sie den Schalter der Waschanlage aus.

Wenn die funktionierenden Scheibenwischer plötzlich aufhören

Wenn die Scheibenwischer stark belastet werden, z.B. durch Schnee, und die Temperatur des Wischermotors hoch wird, wird der Unterbrecher aktiviert und die Scheibenwischer werden vorübergehend angehalten, um den Wischermotor vor Überhitzung zu schützen. Führen Sie in diesem Fall die folgenden Schritte durch:

- 1) Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und drücken Sie den Motorschalter, um den Zündmodus auf ACC oder LOCK (AUS) zu ändern.
- 2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel auf „OFF“.
- 3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
- 4) Wenn die Temperatur des Scheibenwischermotors nach einiger Zeit niedrig genug ist, wird der Unterbrecher automatisch zurückgesetzt und Sie können die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Bitten Sie einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, die Scheibenwischer überprüfen zu lassen.

Bedienung von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wenn die Zündschaltposition auf ON steht, können Sie den Hebel für den Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage benutzen.

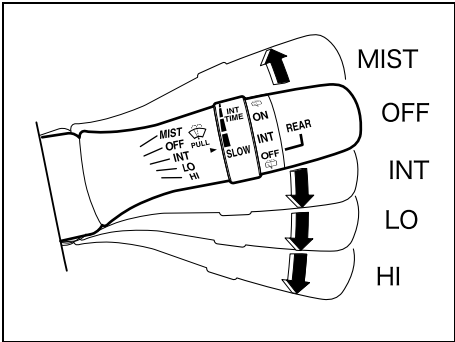
Wenn die Wischer unter hoher Last stehen, beispielsweise wenn sie mit Schnee bedeckt sind, wird der Unterbrecher aktiviert und die Wischer halten an, um eine Überhitzung des Wischermotors zu vermeiden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Wischer während des Betriebs stoppt.

- 1) Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab.
- 2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel auf „OFF“.
- 3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
- 4) Wenn nach einer Weile die Temperatur des Wischermotors ausreichend gesunken ist, wird der Unterbrecher automatisch zurückgesetzt und die Scheibenwischer können wieder benutzt werden.

Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, die Scheibenwischer überprüfen zu lassen.

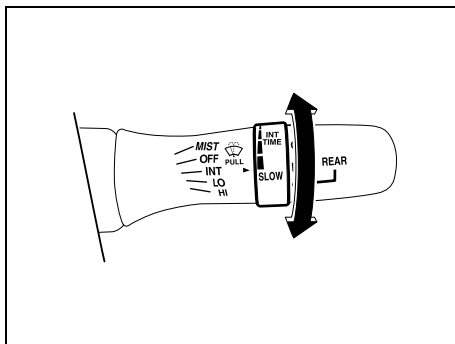
Scheibenwischer



68PM00237

Sie können die Scheibenwischer bedienen, indem Sie den Hebel nach oben oder nach unten bewegen.

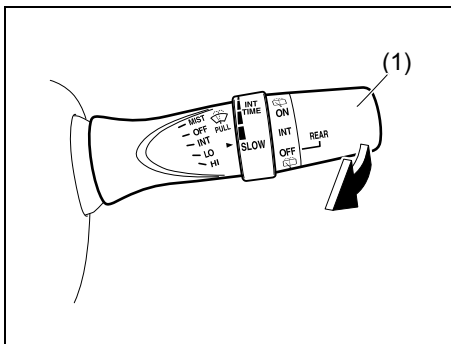
„MIST“	Vorübergehende Bedienung nur, wenn der Hebel nach oben gerichtet ist
„OFF“	Aus
„INT“	Intervallwischen
„LO“	Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit
„HI“	Betrieb mit hoher Geschwindigkeit



68PM00238

Der Hebel ist mit dem Regler „INT TIME“ zur Einstellung des Wischintervalls ausgestattet. Drehen Sie den Regler nach vorne oder hinten, um das Intervallwischen auf das gewünschte Intervall einzustellen.

Windschutzscheibenwaschanlage



76TS30330

Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel (1) zu sich hin. Die Scheibenwischer schalten automatisch mit geringer Geschwindigkeit ein, wenn Sie nicht bereits eingeschaltet sind und Ihr Fahrzeug mit der Position „INT“ ausgerüstet ist.

⚠️ WARNUNG

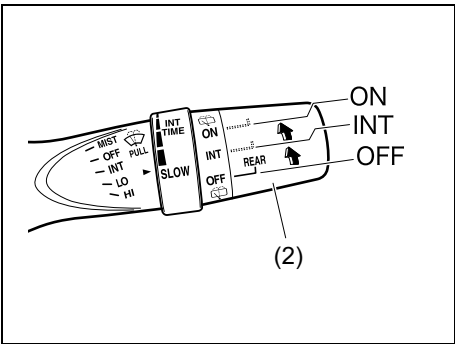
- Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.
- Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Windschutzscheibe und Waschanlage zu verhüten:

- Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Die Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand. Überprüfen Sie ihn häufig, wenn die Scheibenwischer oft benutzt werden.
- Füllen Sie den Behälter zu 3/4 mit Waschflüssigkeit auf, um deren Ausdehnung zu berücksichtigen, wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt.

Heckscheibenwischer



Sie können den Heckscheibenwischer bedienen, indem Sie den Hebel (2) wie in der Abbildung gezeigt drehen.

„ON“	Normaler Betrieb
„INT“	Intervallwischen
„OFF“	Aus

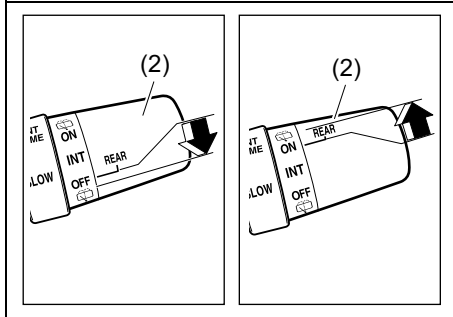
Mit dem Heckscheibenwischer in Position „OFF“ drehen Sie den Schalter nach hinten und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

Mit dem Heckscheibenwischer in Position „ON“ drehen Sie den Schalter nach vorne und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

HINWEIS

Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.

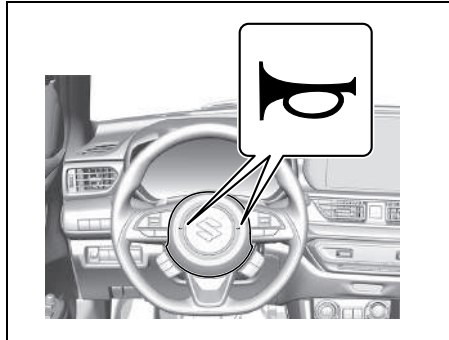
Heckscheibenwaschanlage



76TS30350

- Wenn Sie den Hebel (2) in Richtung drehen und ihn in die Position (Waschanlage) oberhalb der Stellung „ON“ bringen, wird die Heckscheibenwaschflüssigkeit versprüht und der Heckscheibenwischer funktioniert gleichzeitig. Wenn Sie den Hebel loslassen, kehrt er in die Position „ON“ zurück.
- Wenn Sie den Hebel (2) in Richtung drehen und ihn auf (Waschanlage) in der folgenden Position „OFF“ ausrichten, wird die Heckscheibenwaschflüssigkeit versprüht und der Heckscheibenwischer funktioniert gleichzeitig. Wenn Sie den Hebel loslassen, kehrt er in die Position „OFF“ zurück.

Hupe

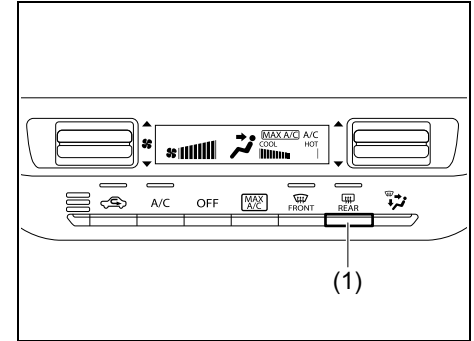


69T030200

Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe ertönt, wenn der Motorschalter in einer beliebigen Position steht.

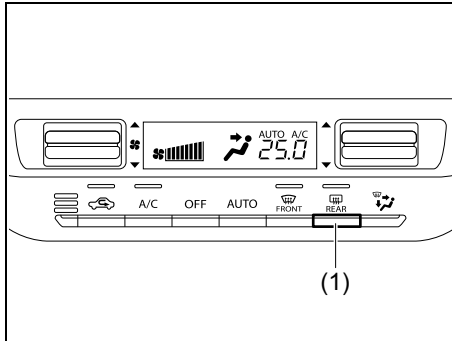
Schalter für die beheizbare Heckscheibe/die beheizbaren Außenspiegel

Typ 1



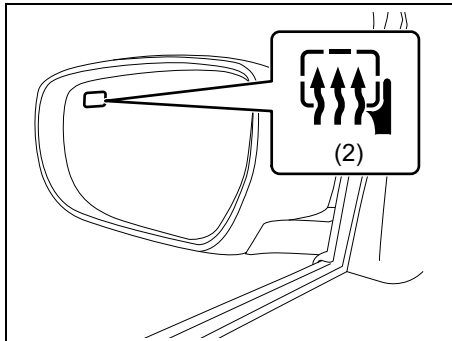
69T030210

Typ 2



69T030220

Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.



52RM20450

Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Scheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeigeleuchte. Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

HINWEIS

Die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Heizung aus, sobald Fenster und Spiegel klar sind.

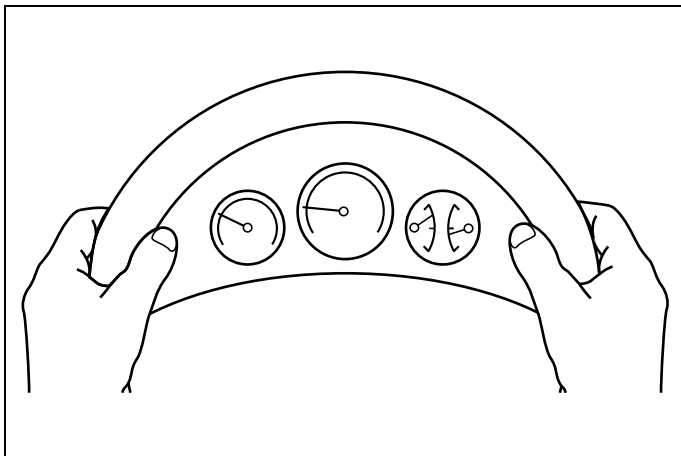
ZUR BEACHTUNG:

- Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.
- Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu vermeiden.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit heizbaren Außenrückspiegeln ausgerüstet ist, hat nur der Rückspiegel auf der Fahrerseite die Markierung (2), aber beide Außenrückspiegel funktionieren in gleicher Weise.

NOTIZEN

KOMBIINSTRUMENT

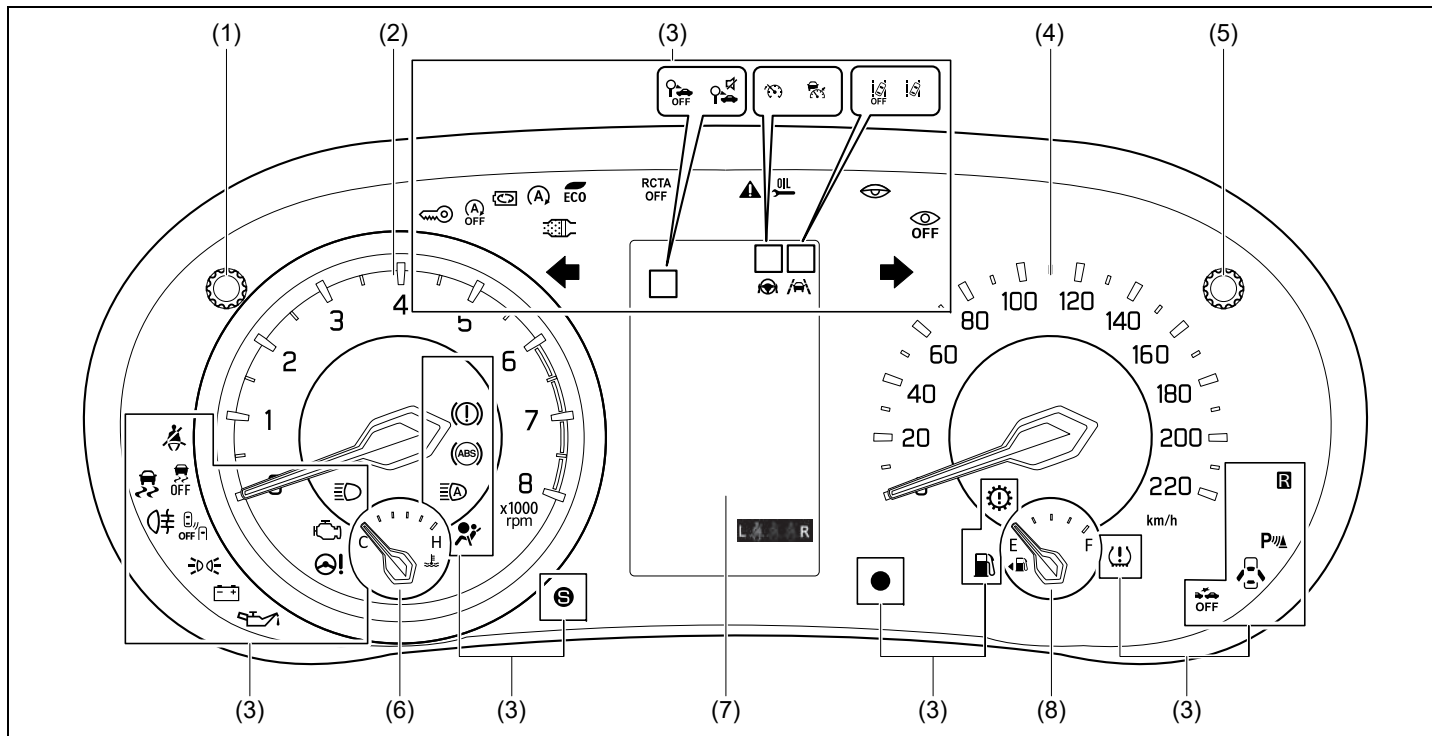
Kombiinstrument	4-1
Tachometer	4-2
Drehzahlmesser	4-2
Tankanzeige	4-2
Temperaturanzeige	4-3
Helligkeitsregelung	4-3
Informationsdisplay	4-4
Warn- und Anzeigeleuchten	4-39



59RN04640

Kombiinstrument

(1) Auswahlknopf Tageskilometerzähler	(4) Tachometer	(7) Informationsdisplay
(2) Drehzahlmesser	(5) Anzeigenwählknopf	(8) Tankanzeige
(3) Warn- und Anzeigeleuchten	(6) Temperaturanzeige	



Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Drehzahlmesser

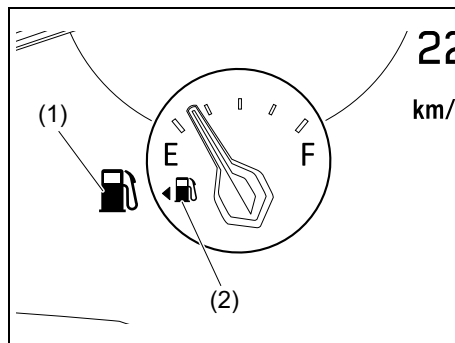
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt. Siehe „Herunterschalten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit“ (S. 5-41).

Tankanzeige



69T040020

Wenn sich die Zündschaltposition in „ON“ befindet, zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Der Anzeigebereich reicht von „F“ (voll) bis „E“ (leer).

Wenn sich die Anzeige einem niedrigen Füllstand nähert (in der Nähe von „E“), füllen Sie den Tank sobald wie möglich nach.

ZUR BEACHTUNG:

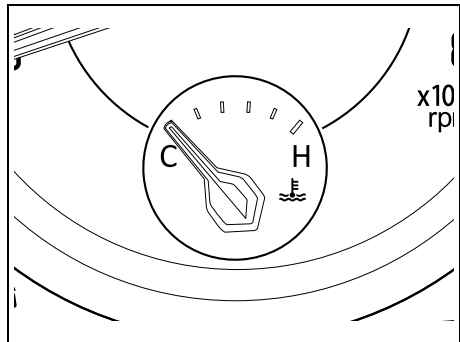
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand (1) muss umgehend getankt werden.

Einzelheiten finden Sie unter „Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand“ (S. 4-43).

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Temperaturanzeige



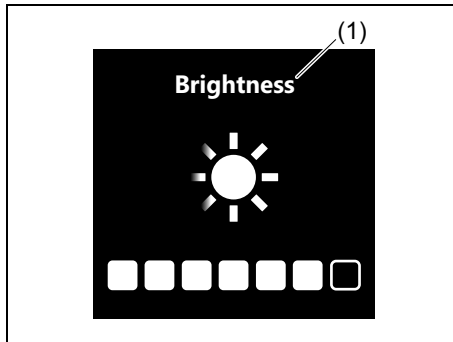
69T040030

Wenn die Zündschaltposition auf ON steht, zeigt diese Anzeige die Kühlmitteltemperatur des Motors an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie die Anweisungen für „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

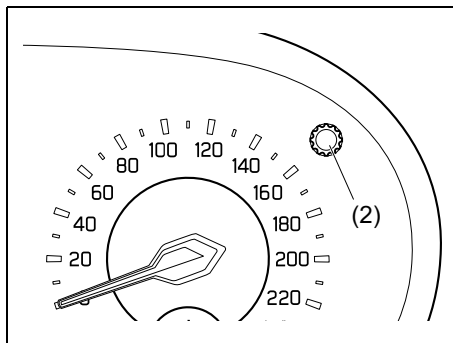
Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung



69T040510

(1) Helligkeit



69TJ040020

Wenn die Zündschaltposition auf ON steht, leuchtet das Armaturenbrett auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (2) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (2) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠️ WARNUNG

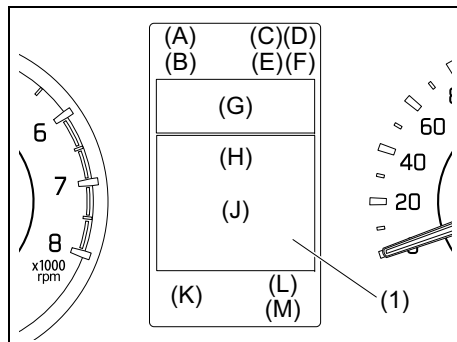
Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

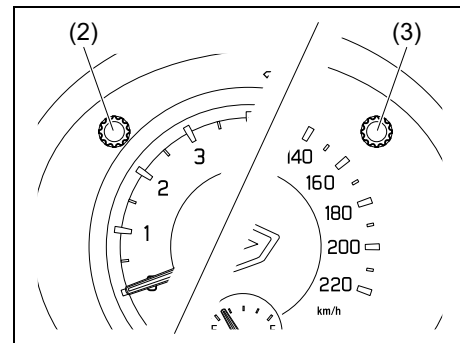
- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.
- Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.
 - Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;
 - Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.
- Bei Fahrzeugen mit Infotainment-System wird der Bildschirm zum Tagesbildschirm (helle Farbe), wenn die Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung maximiert wird.

Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn die Zündschaltposition auf ON steht.



(1) Informationsdisplay



69T040060

- (2) Auswahlknopf Tageskilometerzähler
(3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt die folgende Informationen an.

Anzeige (A)
Uhr

Anzeige (B)
Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung OFF (falls vorhanden) /
Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennungssummer OFF (falls vorhanden)

Anzeige (C)
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) / Kontrollleuchte des Abstandsregeltempomaten

Anzeige (D)

Kontrollleuchte für die Spurabweichungsverhinderung / Kontrollleuchte für Spurabweichungsverhinderung OFF

Anzeige (E)

Kontrollleuchte für den Lenkassistenten

Anzeige (F)

Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten

Anzeige (G)

Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden) / Folgeabstandsanzeige / Markierung des vorausfahrenden Fahrzeugs des Abstandsregeltempomaten / Geschwindigkeit einstellen / Spurhalteassistent / Spurabweichungswarnung / Warnung Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)

Anzeigen (H) und (J)

Warmmeldungen und Anzeigen / Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung durch Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung / Gaspedal und Bremse / Energiefluss (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit / adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden) / Tempomat (falls vorhanden) / Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) / Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) / Spurhalteassistent /

Spurabweichungsverhinderung / Spurhalteassistent / Totwinkelmonitor (falls vorhanden) / Warnung bei Querverkehr hinten (falls vorhanden)

Anzeige (K)

Wählhebelstellung (bei CVT-Modellen) / Gangstellung (für CVT-Fahrzeuge mit manuellem Modus) / Schaltanzeige (falls vorhanden)

Anzeige (L)

Gurtwarner für den Rücksitz / Außentemperatur

Anzeige (M)

Kilometerzähler / Tageskilometerzähler



55T040250

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf EIN zu wechseln, ertönt der Startton des Kombiinstrumentes und das obige Bild erscheint mehrere Sekunden lang auf der Anzeige. Verschiedene Warn- und Anzeigemeldungen können auf der Anzeige erscheinen, wenn die Zündung auf ACC oder LOCK (AUS) steht.

ZUR BEACHTUNG:

Die Einstellungen für den Startton können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

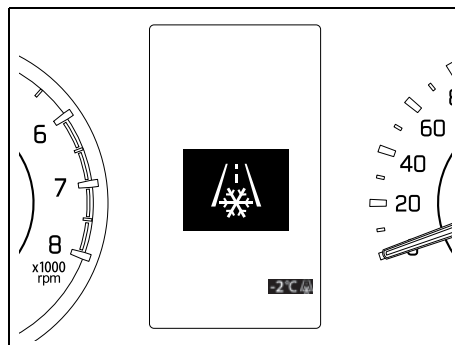
Um die Uhr einzustellen, folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ in diesem Abschnitt.

Thermometer / ENG A-STOP-Anzeigeleuchte / Leuchte ENG A-STOP „OFF“

Thermometer

Die Anzeige (L) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



69T040080

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

Um die Temperatureinheit zwischen „°C“ und „°F“ zu ändern, folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

ZUR BEACHTUNG:

Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.

ENG A-STOP-Anzeigeleuchte / Leuchte ENG A-STOP „OFF“

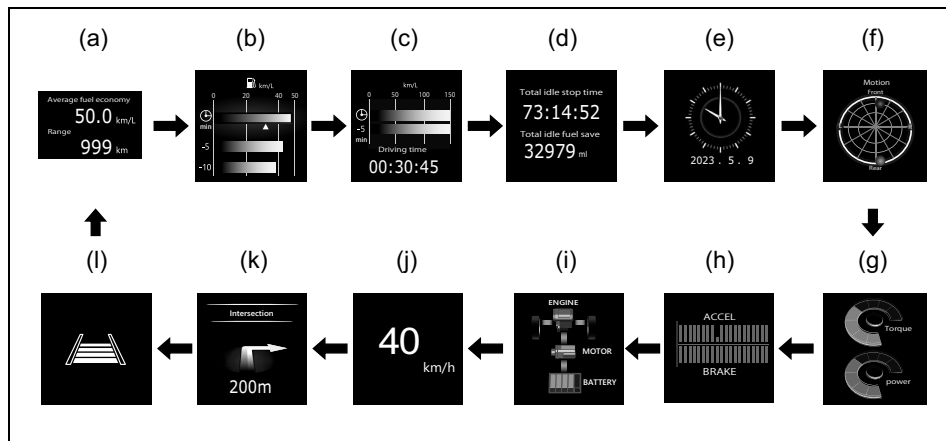
Siehe „ENG A-STOP-Anzeigeleuchte“ (S. 4-50) oder Kontrollleuchte „ENG A-STOP OFF“ (S. 4-50).

Kraftstoffverbrauch / Fahrbereich / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp / Uhr und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung / Gaspedal und Bremse / Energiefluss / Fahrzeuggeschwindigkeit / Kreuzungsführung

Wenn in der Anzeige (J) keine Warnungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf der Anzeige auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschn. Geschwindigkeit, Fahrzeit, Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Uhrzeit und Datum, Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal und Bremse, Ladedruck und Motoröltemperatur (falls vorhanden), Energiefluss, Fahrzeuggeschwindigkeit, Kreuzungsführung (falls vorhanden) oder keine Anzeige (oder Bild und Meldung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ).

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.



- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch / Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / „Reichweite“
- (b) Momentaner Kraftstoffverbrauch / Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten
- (c) Durchschnittliche Geschwindigkeit / Geschwindigkeit im 5-Minuten-Durchschnitt / „Fahrzeit“
- (d) Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)
- (e) Uhrzeit und Datum
- (f) Bewegung
- (g) Drehmoment und Leistung
- (h) Gaspedal und Bremse
- (i) Energiefluss (falls vorhanden)
- (j) Fahrzeuggeschwindigkeit
- (k) Kreuzungsführung (falls vorhanden)
- (l) Keine Anzeige oder Bild und Meldung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewählknopf (3).

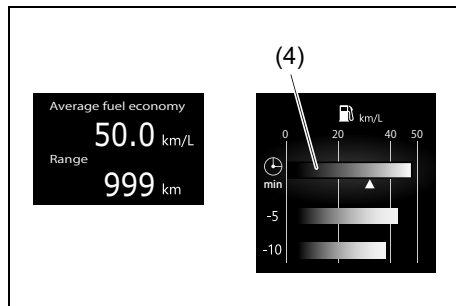
ZUR BEACHTUNG:

Die Werte momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, durchschnittliche Geschwindigkeit, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal, Bremse und Energiefluss auf der Anzeige werden durch folgende Bedingungen beeinflusst:

- Straßenzustand
- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur wenn das Fahrzeug fährt.



69T040360

(4) Momentaner Kraftstoffverbrauch

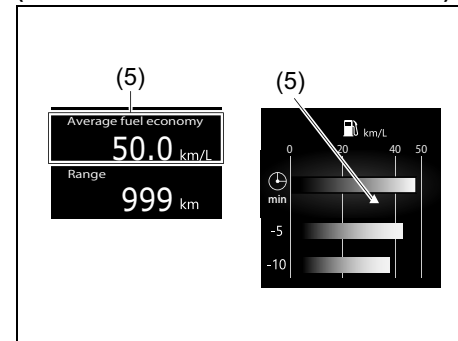
ZUR BEACHTUNG:

- Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.
- Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100 km“, „km/L“ oder „MPG“ angezeigt.
- Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „MPG (UK)“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 5 Minuten und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus werden angezeigt.

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)



69T040370

(5) „Durchschn. Verbrauch“

Wenn Sie bei der letzten Fahrt durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gewählt hatten, zeigt die Anzeige den zuletzt gemessenen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch der letzten Fahrt an, sobald der Motorschalter auf „ON“ gedrückt wird. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:

- „Nach Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- Taste Trip A: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird beim Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.

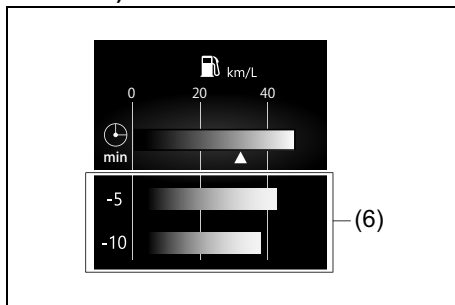
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigenwählkopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie „Nach Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

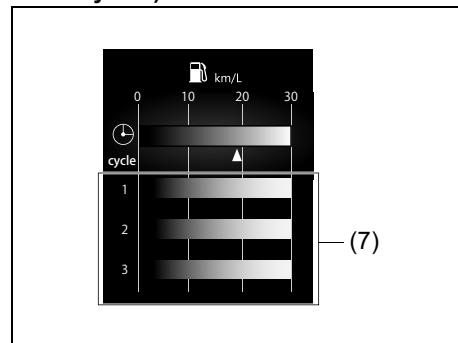
(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten)



69T040380

(6) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus)

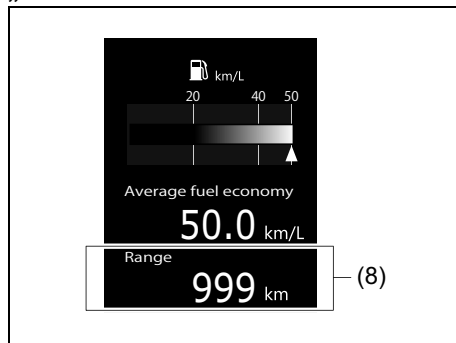


69T040390

(7) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Sie können die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten 15 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen. Außerdem können Sie die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs über die letzten 3 Fahrzyklen prüfen. Die Anzeige von Zeit und Fahrzyklus kann geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

„Reichweite“



69T040400

(8) „Reichweite“

Wenn Sie bei der letzten Fahrt Reichweite gewählt hatten, zeigt die Anzeige mehrere Sekunden lang „---“ an, wenn Sie den Motorschalter auf „ON“ drücken, und anschließend die gegenwärtige Reichweite.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, erscheint im Display „---“.

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

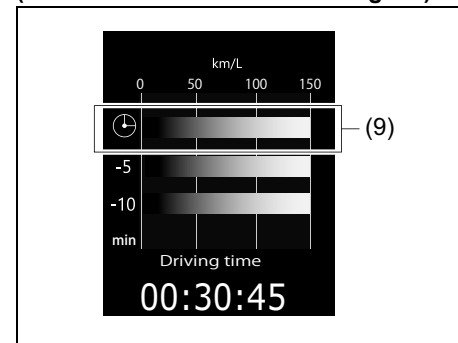
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn sich die Zündschaltposition beim Tanken in Position „ON“ befindet, zeigt die Reichweite u.U. nicht den korrekten Wert an.
- Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Die durchschnittliche Geschwindigkeit vom letzten Reset und die durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten werden angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit)



69T040410

(9) „Durchschn. Geschwind.“

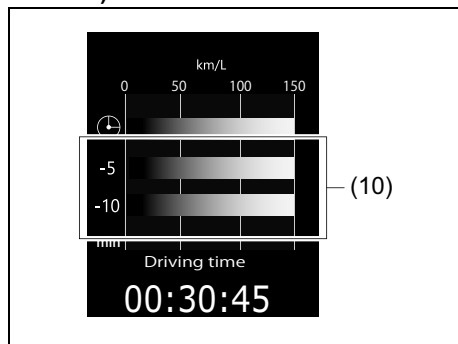
Wenn Sie bei der letzten Fahrt durchschnittliche Geschwindigkeit gewählt hatten, zeigt die Anzeige die damals zuletzt gemessene durchschnittlichen Geschwindigkeit an, wenn der Motorschalter auf „ON“ gedrückt wird. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten)

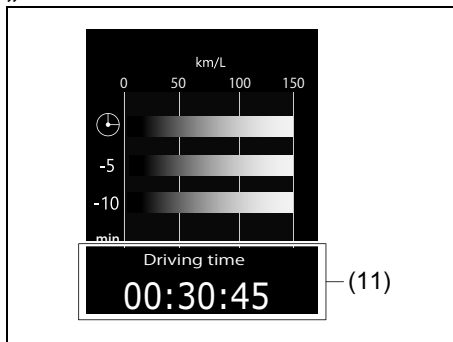


69T040420

(10) Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Sie können die Veränderung der durchschnittlichen Geschwindigkeit während der letzten 10 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen.

„Fahrzeit“



69T040430

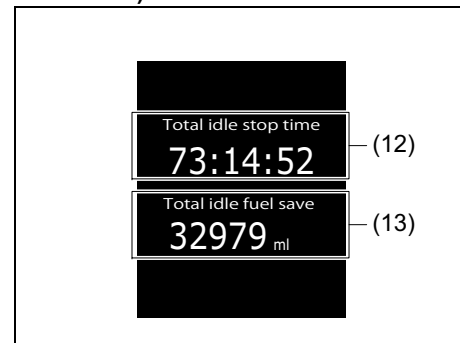
(11) „Fahrzeit“

Die Fahrzeit seit dem letzten Reset wird angezeigt. Um die Fahrzeit zurückzusetzen, den Anzeigenwählkopf (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Fahrzeit.

ZUR BEACHTUNG:

- Ein Trennen des Minuspols (–) der Bleibatterie setzt die Anzeige der Fahrzeit zurück.
- Der angezeigte Maximalwert der Fahrzeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als dieser Wert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.

Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)



69T040440

(12) Eco-Stopp-Zeit gesamt

(13) Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System und die Gesamtmenge (in Millilitern) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige an.

- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp wieder zurückzusetzen, den Anzeigenwählnopf (3) eine Zeit lang gedrückt halten, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp anzeigt.

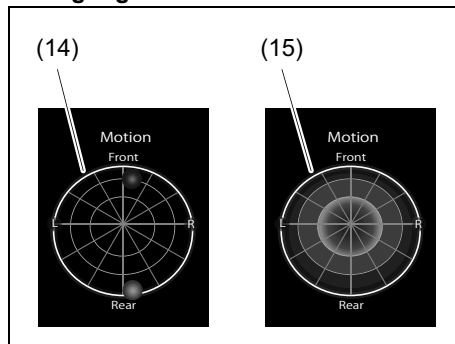
ZUR BEACHTUNG:

- Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59 und dieser Wert wird so lange angezeigt, bis er zurückgesetzt wird.
- Wenn Sie den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, werden die Werte Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp zurückgesetzt.

Uhrzeit und Datum

Datum und Zeit werden angezeigt. Das Verfahren zur Einstellung findet sich unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Bewegung



Diese Darstellung zeigt die Verschiebung des Schwerpunkts während der Fahrt. Der Angriffspunkt der Erdbeschleunigung „g“ (Schwerpunkt), die auf das Fahrzeug während der Fahrt einwirkt, wird durch einen Globus (14) angezeigt. Wird das Fahrzeug angehalten, werden die gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung, die während der Fahrt auf die Karosserie des Fahrzeugs gewirkt hat, als Grafik (15) angezeigt.

Die Darstellung der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung nach der Fahrt kann aktiviert oder unterdrückt werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

⚠️ WARNUNG

Die Anzeige nicht während der Fahrt betrachten. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das Diagramm der G-Position bei stehendem Fahrzeug im Anzeigemodus eingestellt wurde, wird das Diagramm (15) mehrere Sekunden lang angezeigt, wenn Sie nach der Fahrt die Zündschaltposition auf LOCK (AUS) ändern.
- Die Grafik zeigt eine ungefähre Darstellung, die tatsächliche Bewegung kann abweichen.

Drehmoment und Leistung

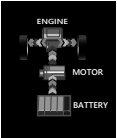
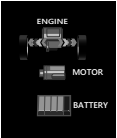
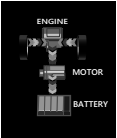
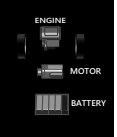
Momentanes Drehmoment und Leistung werden angezeigt.

Gaspedal und Bremse

Der momentane Gaspedalwinkel und der Bremsleitungsdruck werden angezeigt. Die Anzeige kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Energiefluss (falls vorhanden)

Der Status des SHVS-Betriebs kann auf dem Informationsdisplay geprüft werden. Einzelheiten finden Sie unter „SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)“ (S. 5-19).

Informationsdisplay	Beschreibung
 69T040460	Bei laufendem Motor unterstützt der ISG (Integrierter Starter-Generator) die Motorleistung als Elektromotor.
 69T040470	Fahrzeug wird durch Motor angetrieben.
 69T040490	Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne den Motor.
 69T040480	Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird.

Fahrzeuggeschwindigkeit

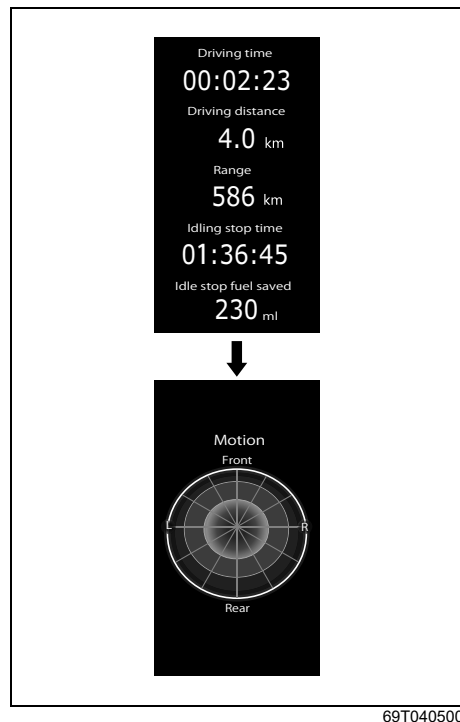
Angezeigt wird die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Sie können die Einheit für die Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit ändern. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

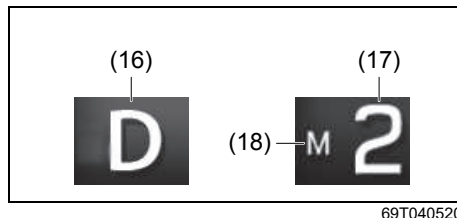
ZUR BEACHTUNG:
Die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit kann geringfügig von der Tachometeranzeige abweichen.

Angezeigte Informationen nach der Fahrt

Wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündschaltposition auf LOCK (AUS) zu stellen, werden die folgenden Informationen mehrere Sekunden lang auf dem Informationsdisplay eingeblendet.



Wählhebelstellung (falls vorhanden) / Gangstellung (falls vorhanden) / Schaltanzeige (falls vorhanden)



- (16) Wählhebelstellung
- (17) Gangstellung
- (18) Anzeige für manuellen Modus

Wählhebelstellung (bei CVT-Modellen) / Gangstellung (bei CVT-Modellen mit manuellem Modus)

Im Display wird die Getriebe-Wählhebelstellung (16) oder die Gangstellung (17) angezeigt.

- Bei CVT-Modellen mit manuellem Modus;
 - Wenn der manuelle Modus nicht verwendet wird, zeigt das Display die Wählhebelstellung an.
 - Bei Verwendung des manuellen Modus zeigt das Display den aktuellen Gang an.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen, oder wenn die Wählhebelposition geändert wird, zeigt die Anzeige möglicherweise nicht sofort die aktuelle Wählhebelposition an. Dies ist keine Fehlfunktion.

Anzeige für manuellen Modus (bei CVT-Modellen mit manuellem Modus)

Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, zeigt das Display die Anzeige für den manuellen Modus (18).

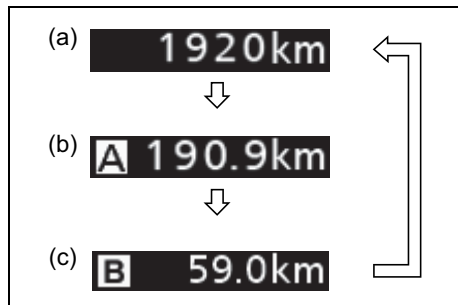
Schaltanzeige (falls vorhanden)

Siehe „Anzeige der Gangstellung“ (S. 5-48).

Tageskilometerzähler / Kilometerzähler

Das Display (F) blendet eine der folgenden Anzeigen ein: Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B oder Kilometerzähler.

Zum Umschalten des Anzeigehalts (F) drücken Sie den Tageskilometerzählerknopf (2).



80SM02060

	Den Tageskilometerzählerknopf (2) drücken.

- (a) Kilometerzähler
- (b) Tageskilometerzähler A
- (c) Tageskilometerzähler B

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können Tageskilometerzähler A und B unabhängig voneinander verwenden. Um den Tageskilometerzähler wieder auf Null zu stellen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) so lange gedrückt, bis das Display „0.0“ anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Der angezeigte Maximalwert des Tageskilometerzählers beträgt „9999.9“. Bei Überschreiten des Höchstwertes wird der Wert wieder auf „0.0“ zurückgesetzt.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerzähler Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsabstände kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Gurtwarner für den Rücksitz

Einzelheiten finden Sie unter „Gurtwarner“ (S. 2-26).

Einstellmodus

Einzelheiten zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Warnmeldungen und Anzeigen

Die Anzeige zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.

In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innen- bzw. der Außensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



68PM00278

Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.
- Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.
- Wenn Sie den Anzeigenwählkнопf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.

Warnmeldungen und Anzeigen

Alle Modelle

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69TJ040340	—	Blinkt (nur im Fahren) 	Signaltöne in langen Abständen (vom Innenraum-Summer)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe richtig.* ¹
 69T040090	„FESTSTELL- BREMSE LÖSEN“	Blinkt 	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innenraum-Summer)	Die Feststellbremse wurde nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.

1* Diese Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

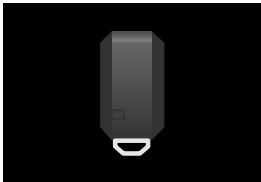
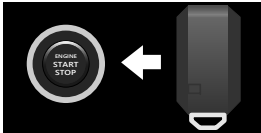
Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040100	„LICHT IST EIN- GESCHALTET“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschalt- tet. Schalten Sie sie aus.
 69T040110	„BITTE TANKEN!“	Aus	Signalklang (vom Innen- summer)	Kraftstoffstand niedrig.* ¹ Tanken Sie so schnell wie möglich.* ¹

1* Diese Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040130	„MOTORÖL WECHSELN“	Aus	Aus	Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Anforderungs- leuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56).
 69T040140	„ZÜND- SCHALTER- POSITION ACC“	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn „ACC“ als Zündschaltposition gewählt wurde. ¹
 69T040150	„STARTSCHAL- TER DRÜCKEN“	Aus	Aus	Das Bremspedal (bei Fahrzeugen mit CVT) bzw. das Kupplungspedal (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) ist getreten. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen.

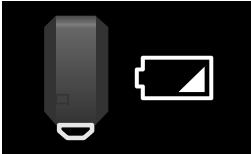
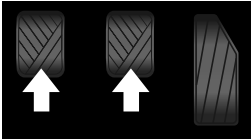
1* Diese Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040160	„LENKRAD- SCHLOSS- PRÜFEN“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im Lenkrad- schloss vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T040170	„START- SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im System Wegfahrsperre/schlüssellooses Start- system vor. Außerdem kann die Spannung der Fahrzeugbatterie abgenommen haben. Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den Motor bei normaler Spannung der Fahrzeugbatterie gestartet haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Ver- tragshändler oder einer Fachwerk- statt überprüfen.

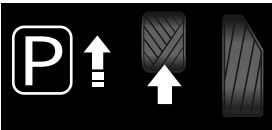
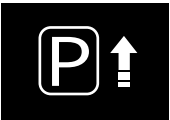
Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040180	„SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT“	Blinkt 	Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (von Außen- und/oder Innen- summer)	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahr- zeuginnere oder berühren Sie den schlüssellosen Motorschalter mit der Fernbedienung. Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedienung aus.
 69T040190	„SCHLÜSSEL AUF START- SCHALTER“			

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040200	„ZÜND- SCHALTER- POSITION AN“	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn „ON“ als Zündschaltposition gewählt wurde.* ¹
 69T040160	„LENKRAD NACH L U R DREHEN UND STARTKN- OPF DRÜCKEN“	Blinkt 	Signalklang (vom Innen- summer)	Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.

1* Diese Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040210	„SCHLÜSSEL BATTERIE SCHWACH“	Aus	Signalklang (vom Innen- summer)	Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batte- rie.* ¹
Fahrzeug mit Schaltge- triebe  69T040220	„ZUM STARTEN: BREMSE UND KUPPL. TRET.“	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungs- pedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Mel- dung angezeigt.

1* Diese Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Fahrzeuge mit CVT  69T040230	„ZUM STARTEN: BREMSE TRET. P SCHALTEN“	Aus	Kurzer Signalton (vom Innensummer) / Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innen- raum-Summer) / Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	• Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt. • Obwohl der Schalthebel betätigt wird, wird der Gang nicht in die gewünschte Wählhebelposition geschaltet. Schalten Sie den Schalthebel bei getretenem Bremspedal in „P“ und betätigen Sie dann den Schalthebel erneut.
Fahrzeuge mit CVT  69T040240	„SCHALTUNG NICHT IN P“	Aus	Signalklang (vom Innen- summer)	Der Motorschalter wird gedrückt und der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Fahrzeuge mit CVT  69T040250	„GETRIEBEÖL- TEMPERATUR HOCH“	Blinkt 	Kurzer Signalton (vom Innensummer)	Die Temperatur der CVT-Flüssigkeit ist zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040280	„FAHR- ZEUG SCHLINGERT“	Aus	Kurzer Signalton (vom Innensummer)	Die Warnung Fahrzeug-Schlingern ist aktiviert. Einzelheiten finden Sie unter „Warnung Fahrzeug-Schlingern“ (S. 5-87).
 62R0316	„SYSTEM AUS DUAL SENSOR BREMSASSIST.“	Blinkt 	Kurzer Signalton (vom Innensummer)	Die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) ist deaktiviert.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69TJ040610 Die Zeiger sind weiß beleuchtet	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innenraum-Summer)	Das System erkennt, dass die Lenkung nicht gehalten wird oder dass die Lenkung nicht betätigt wird. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 69TJ040700 Die Zeiger sind weiß beleuchtet	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt	Aus	

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040530 Die Zeiger sind rot beleuchtet	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innen- raum-Summer)	Das System erkennt, dass die Lenkung nicht gehalten wird oder dass die Lenkung nicht betätigt wird. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 69T040530 Die Zeiger sind rot beleuchtet	„NICHT VERFÜGBAR HALTE HÄNDE AM STEUER“	Blinkt	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040540	„LKA SYSTEM UNMÖGLICH BEI DIESER GESCHWINDIG.“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen	Der Spurhalteassistent funktioniert nicht, weil die Fahrzeuggeschwindigkeit die Höchstgeschwindigkeit überschreitet, mit der der Assistent arbeitet.
 69T040280	„LDP SYSTEM UNMÖGLICH BEI DIESER GESCHWINDIG.“	Aus	Aus	Die Spurabweichungsverhinderung funktioniert nicht, weil die Fahrzeuggeschwindigkeit die für die Spurabweichungsverhinderung vorgesehene Höchstgeschwindigkeit überschreitet.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040300	„GASPEDAL IST GEDRÜCKT DRÜCKEN SIE BREMSPEDAL“	Blinkt 	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innen- raum-Summer)	Nach der Aktivierung des automati- schen Bremssystems hält das Sys- tem das Fahrzeug in einem angehaltenen Zustand. (wenn das Gaspedal betätigt wird)
	„GASPEDAL IST GEDRÜCKT“			Das automatische Bremssystem ist aktiviert. (wenn das Gaspedal betä- tigt wird)

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	Aus	Kurzer Signalton (vom Innensummer)	Der Dual-Sensor wurde vorüberge- hend deaktiviert. Einzelheiten finden Sie unter „Vorü- bergehender Stopp des Doppelsen- sors“ (S. 5-74).
Nicht angezeigt	„F KAMERA ANGEHALTEN (TEMP)“	Blinkt 		Die Funktionen der Frontkamera (DSBS II) sind vorübergehend gestoppt, weil die Frontkamera (DSBS II) selbst eine zu hohe oder zu niedrige Temperatur hat. Einzelheiten finden Sie unter „Vorü- bergehender Stopp des Doppelsen- sors“ (S. 5-74).
Nicht angezeigt	„F KAMERA ANGEHALTEN (SICHT)“	Aus		Die Funktionen der Frontkamera (DSBS II) sind vorübergehend gestoppt, weil die Sicht von der Frontkamera (DSBS II) aus unzurei- chend ist. Einzelheiten finden Sie unter „Vorü- bergehender Stopp des Doppelsen- sors“ (S. 5-74).

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„F RADAR ANGEHALTEN (TEMP)“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) sind vorübergehend gestoppt, weil das Frontradar (DSBS II) selbst eine zu hohe oder zu niedrige Temperatur hat. Einzelheiten finden Sie unter „Vorübergehender Stopp des Doppelsensors“ (S. 5-74).
Nicht angezeigt	„EXTERNEN RADAR REINIGEN“	Aus	Aus	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) werden vorübergehend gestoppt, weil die Umgebung des Radars verschmutzt ist. Einzelheiten finden Sie unter „Vorübergehender Stopp des Doppelsensors“ (S. 5-74).
Nicht angezeigt	„F RADAR ANGE- HALTEN (KALIB)“	Aus	Aus	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) werden vorübergehend gestoppt, weil der Erkennungswinkel des Radars unzureichend ist. Einzelheiten finden Sie unter „Vorübergehender Stopp des Doppelsensors“ (S. 5-74).
Nicht angezeigt	„DSBS II SYSTEM DEAKTIV.“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Möglicherweise liegt eine Störung am Dual-Sensor vor. Wenn diese Meldung auch nach dem Neustart des Motors weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040300	„DUAL SENSOR BREMSASSIST.“	Blinkt 	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innen- raum-Summer)	Die Auffahrwarnung ist aktiviert. Einzelheiten finden Sie unter „Auf- fahrwarnung“ (S. 5-77).
				Das Bremsassistentensystem ist akti- viert. Einzelheiten finden Sie unter „Bremsassistentensystem“ (S. 5-164).
				Das automatische Bremssystem ist aktiviert. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Automatisches Bremssystem“ (S. 5-78).
 69T040310	„PARK- SENSOREN REINIGEN“	Aus	Aus	Der Parksensoren hinten ist ver- schmutzt. Einzelheiten finden Sie unter „Wenn der Ultraschallsensor Fremdkörper erkennt“ (S. 5-143).

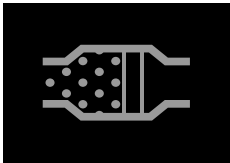
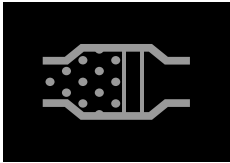
Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040310	„PARK- SENSOREN PRÜFEN“	Blinkt 	Aus	Möglicherweise liegt eine Störung an den Ultraschallsensoren vor. Wenn diese Meldung nach dem Start des Motors weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040320	—	Aus	Kurze Signaltöne in langen Abständen vom Innenraumsummer oder Kurze Signaltöne in kurzen Abständen vom Innenraumsummer	Die Ultraschallsensoren erkennen Objekte. Einzelheiten finden Sie unter „Park-sensoren“ (S. 5-145).
 69T040330	—	Aus	Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen vom Innenraumsummer	
 69T040340	—	Aus	Dauerhafter Signalton vom Innensummer	

Fahrzeug mit ESP®-System

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040260	„ESP-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T040260	„BERGANFAHR- HILFE DEAKTIVIERT“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Es liegt möglicherweise ein Problem an der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Fahrzeug mit Benzinpartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040270	„GPF-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Benzinpartikelfilter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T040270	„FAHREN, UM GPF ZU REGENERIEREN“	Blinkt 	Signalklang (vom Innensummer)	Regenerieren Sie den GPF. Siehe „Benzinpartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)“ (S. 5-18).

ZUR BEACHTUNG:

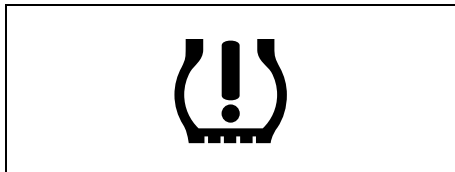
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „ENG A-STOP-System (Motor-Autostopp-Startsystem)“ (S. 5-22).
- Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet ist, werden auf dem Informationsdisplay auch Warnmeldungen und Anzeigen zu diesem System angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Dual Sensor Brake Support II (DSBS II)“ (S. 5-76).
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten ausgerüstet ist, zeigt das Informationsdisplay auch Warnmeldungen und Anzeigen zu diesem System an. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden)“ (S. 5-105) oder „Abstandsregeltempomaten (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)“ (S. 5-118).
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Spurabweichungsverhinderung“ (S. 5-86).
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Totwinkelmonitor (TWM) oder der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ (S. 5-132) oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ (S. 5-138).
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Parksensoren“ (S. 5-145).

Warn- und Anzeigeleuchten

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)



Als zusätzliche Funktion für einen effizienten Kraftstoffverbrauch ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das Sie mit einer Warnleuchte informiert, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck aufweisen.

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Diese Sequenz wird wiederholt, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, solange die Fehlfunktion besteht.

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Reifen-Niederdruckwarnleuchte 2 Sekunden lang nicht aufleuchtet, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Auch wenn die Kontrollleuchte nach dem Blinken erlischt und damit anzeigt, dass sich das Überwachungssystem erholt hat, ist das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt zu überprüfen.

⚠ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ (S. 9-43).

⚠ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Lesen Sie unter „Anweisungen zum Aufbocken“ (S. 10-22) nach, wie Sie die Reifen wechseln. Lesen Sie auch unter „Reifen und/oder Räder austauschen“ (S. 5-177) nach, wie Sie nach einer Reifenpanne den normalen Betrieb des TPMS wiederherstellen können.

(Fortsetzung)

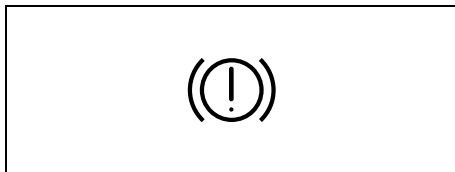
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenpannenset anstelle eines Reservereifens ausgestattet ist, finden Sie unter „Reifenpannenset (falls vorhanden)“ (S. 10-27) Anweisungen, wie Sie eine Notreparatur eines platten Reifens durchführen können.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu geringen Reifendruck aufweisen, füllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem empfohlenen Druck auf.

Siehe „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)“ (S. 5-169) für weitere Einzelheiten zum Reifendruck-Überwachungssystem. Informationen zur Aufrechterhaltung eines einwandfreien Reifendrucks finden Sie im Abschnitt „Reifen“ (S. 9-43).

Bremssystem-Warnleuchte



82K170

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- Die Leuchte leuchtet kurz auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist und die Zündschaltposition auf ON steht.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Leuchte muss nach Anlassen des Motors und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Leuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung der Hinterachse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert. In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

⚠ WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.

- 2) Testen Sie die Bremsen durch vorsichtiges Starten und Anhalten des Fahrzeugs am Straßenbankett.
- 3) Wenn Sie feststellen, dass es sicher ist, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit zum nächsten SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt zur Reparatur oder schleppen Sie das Fahrzeug zum nächsten SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt zur Reparatur ab.

⚠ WARNUNG

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, müssen Sie sofort einen SUZUKI Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt bitten, die Bremsanlage zu überprüfen.

- Die Warnleuchte für das Bremssystem erlischt nicht, wenn der Motor angelassen und die Feststellbremse gelöst ist.
- Wenn die Warnleuchte der Bremsanlage nicht aufleuchtet, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern.
- Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

ZUR BEACHTUNG:

Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

ZUR BEACHTUNG:

*Warnsummer für die Feststellbremse
Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.*

Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz



80J221

Wenn der Fahrer oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Leuchte auf und/oder blinkt. Einzelheiten zur Gurtwarnleuchte finden Sie unter „Sicherheitsgurt“ (S. 2-21).

Gurtwarnleuchte für den Rücksitz



69T010090

Diese Leuchte leuchtet auf oder blinkt, wenn ein Beifahrer auf dem Rücksitz seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Einzelheiten zur Gurtwarnleuchte finden Sie unter „Gurtwarner“ (S. 2-26).

Airbag-Warnleuchte



63J030

Wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen, blinkt diese Leuchte oder leuchtet für einige Sekunden auf, damit Sie überprüfen können, ob die Leuchte funktioniert.

Falls im System der Airbags oder Gurtstraffer eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeigeleuchte an.

WARNUNG

Wenn die AIRBAG-Leuchte nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen, länger als 10 Sekunden leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem möglicherweise nicht einwandfrei, was bei einem Aufprall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie beide Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



54G343

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden.

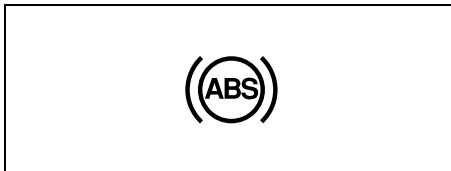
Wenn diese Leuchte aufleuchtet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, zu tanken.

Wenn Sie nicht tanken, ertönt jedes Mal ein Klingelzeichen, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Aktivierung dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich Kraftstoff im Tank bewegt.

Antiblockiersystem (ABS) Warnleuchte



80J127

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Leuchte an bleibt oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass etwas mit dem ABS nicht in Ordnung ist.

In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
- 2) Stellen Sie die Zündschaltposition auf LOCK (AUS), indem Sie den Motorschalter drücken und den Motor erneut starten.

Wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet und dann aus bleibt, ist das System in Ordnung. Wenn die Warnleuchte an bleibt, ist das System fehlerhaft.

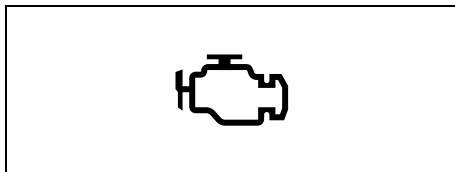
Wenn die Leuchte und die Bremssystem-Warnleuchte an bleiben oder gleichzeitig beim Fahren aufleuchten, ist Ihr Fahrzeug mit der hinteren Bremskraftsteuerungsfunktion (mit anteiliger Ventalfunktion) ausgerüstet, und sowohl in der Bremskraftsteuerungsfunktion als auch in der Antiblockierfunktion des ABS-Systems kann eine Fehlfunktion vorliegen.

Wenn einer der oben genannten Fälle eintritt, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Einzelheiten zum ABS-System finden Sie unter „Antiblockiersystem (ABS)“ (S. 5-164).

Motorkontrollleuchte



80J222

Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument zeigt an, dass ein Kundendienst an der Abgasreinigungsanlage notwendig ist. Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus.

Leuchtet die Motorkontrollleuchte bei laufendem Motor auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt, um den Schaden beheben zu lassen.

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt ein Problem mit dem stufenlosen Automatikgetriebe oder dem Motorkühlsystem vor. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, das System überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motorkontrollleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

Warnleuchte elektrische Servolenkung



80J408

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert möglicherweise die Servolenkung nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

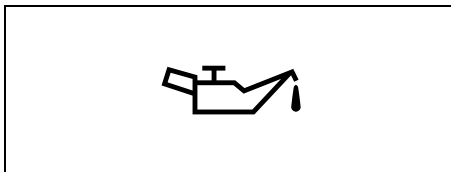
- Die folgenden Lenkradbewegungen können beim Einparken oder Fahren mit langsamer Geschwindigkeit stufenweise mehr Kraft erfordern. Dies ist keine Fehlfunktion des Lenksystems, sondern das Servolenkungssystem begrenzt die Kraft, um eine Überhitzung zu vermeiden.
 - Das Lenkrad wird oft betätigt.
 - Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum ganz eingeschlagen.

Wenn sich das Servolenkungssystem abkühlt, kehrt das Servolenkungssystem in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

Aber wiederholt können diese Vorgänge zu einer Beschädigung des Servolenkungssystems führen.

- Wenn das Servolenkungssystem nicht richtig funktioniert, erfordert die Lenkung mehr Kraft, aber Sie können immer noch lenken.
- Wenn die Lenkung bedient wird, kann es sein, dass Sie ein Geräusch hören, das von der Bedienung des Servolenkungssystems herrührt. Dies ist normal und zeigt an, dass die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.

Warnleuchte Motoröl Druck



80J223

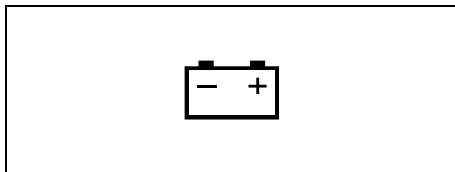
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt erleuchtet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor abstellen.

Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Wenn genügend Öl vorhanden ist, müssen Sie das Schmiersystem von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie das Fahrzeug wieder fahren.

HINWEIS

- Falls Sie den Motor trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.
- Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Öldruckleuchte. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand.

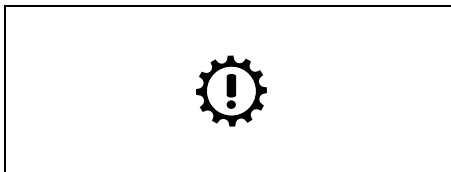
Ladewarnleuchte



80J226

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Wenn die Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, ist das Ladesystem unverzüglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt zu überprüfen.

Getriebewarnleuchte



80J219

Diese Leuchte leuchtet für einige Sekunden auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen, damit Sie die Funktion der Leuchte überprüfen können.

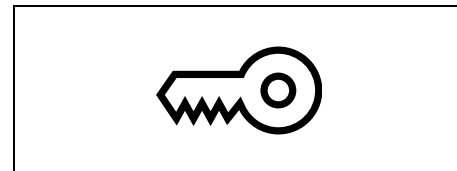
Wenn diese Leuchte bei eingeschalteter Zündschaltposition aufleuchtet, liegt ein Problem mit dem stufenlosen Getriebesystem vor. Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen SUZUKI Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Wenn die Leuchte wieder aufleuchtet oder blinkt, nachdem sie erloschen ist, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Warnleuchte blinkt, wenn die CVT-Flüssigkeit zu heiß wird. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Warnleuchte Wegfahrsperre / schlüsselloses Druckknopf-Starter-system



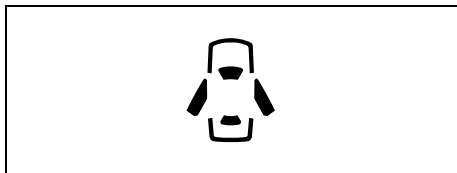
80JM122

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn diese Leuchte blinkt oder eingeschaltet bleibt, liegt ein Problem im System vor.

Wenn diese Leuchte auch dann noch blinkt oder leuchtet, wenn Sie den Motor mit normaler Spannung der Fahrzeugbatterie starten, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Warnleuchte Tür offen

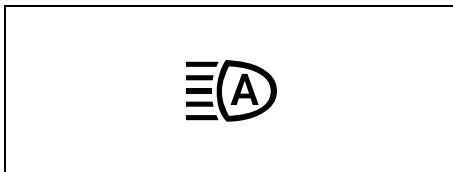


54G391

Diese Leuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, die Türen zu schließen.

Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange)



52RM20690

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes orangefarbenes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Fernlichtassistent“ (S. 5-99).

In folgenden Fällen leuchtet diese Anzeigeleuchte orangefarben auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) wird deaktiviert, wenn die Zündschaltposition auf ON steht.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor neu und überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte der Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) und die

Kontrollleuchte der Spurabweichungshinderung erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

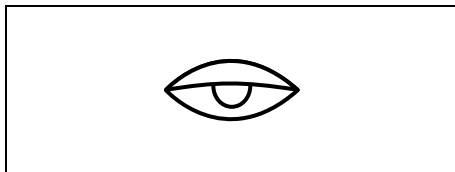
In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppt, stoppt auch der Fernlichtassistent vorübergehend.

Müdigkeitswarnleuchte



69TJ010110

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn das Fahrerüberwachungssystem schläfriges Fahren oder Schläfrigkeit des Fahrers feststellt, leuchtet diese Leuchte auf. Einzelheiten finden Sie unter „Fahrerüberwachungssystem (DMS) (falls vorhanden)“ (S. 5-151).

Hauptwarnleuchte



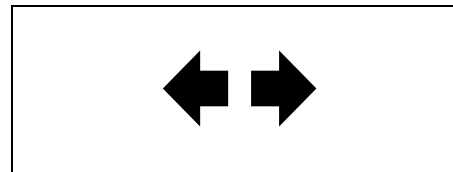
68PM00278

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn im Informationsdisplay Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigeleuchte.

Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

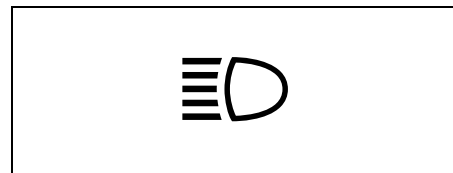
Blinkeranzeigen



72M00170

Wenn Sie den linken oder rechten Blinker betätigen, blinkt der entsprechende grüne Pfeil auf dem Kombiinstrument zusammen mit den jeweiligen Blinkerleuchten. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkerleuchten auch beide Anzeigeleuchten.

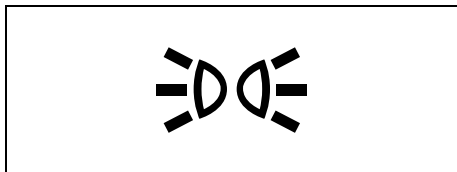
Fernlicht-Kontrollleuchte



80J212

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

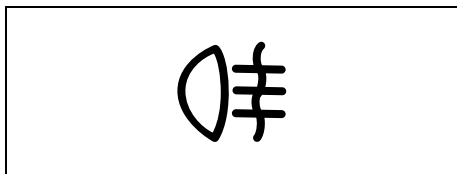
Beleuchtung Kontrollleuchte



82K096

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Standlicht, Rücklicht und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

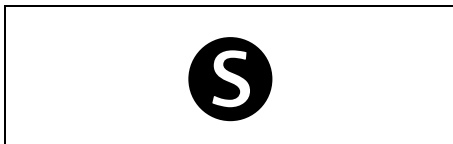
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte



69T010130

Die Anzeigeleuchte der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

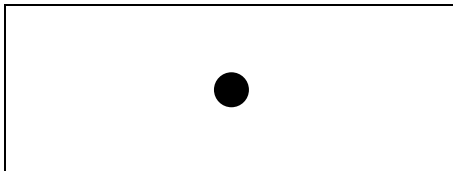
Anzeige S-Modus (falls vorhanden)



52RM20600

Die Lampe leuchtet auf, wenn der S-Modus eingeschaltet ist.

Diebstahlsicherungs-Warnleuchte



82K269

Einzelheiten zur Alarmanlage zur Diebstahlsicherung finden Sie unter „Alarmanlage zur Diebstahlsicherung (falls vorhanden)“ (S. 3-17).

ESP®-Kontrollleuchte



52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mercedes-Benz Group AG.

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Beim Drücken des Motorschalters zum Schalten der Zündschaltposition auf ON wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt. Wenn die Leuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass in den ESP®-Systemen (andere Systeme als das ABS) ein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden sich unter „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ (S. 5-159).

⚠️ WARNUNG

Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



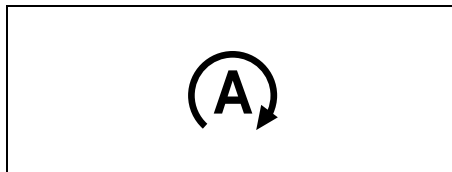
57L30045

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden sich unter „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ (S. 5-159).

ENG A-STOP-Anzeigeleuchte



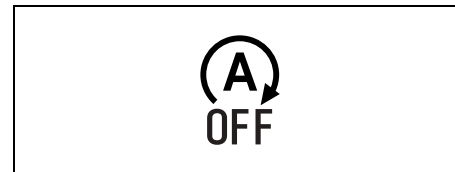
72M00032

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn der Motor automatisch ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

Einzelheiten finden Sie unter „ENG A-STOP-System (Motor-Autostopp-Startsystem)“ (S. 5-22).

Leuchte ENG A-STOP „OFF“



62R0352

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn Sie den Schalter für ENG A-STOP „OFF“ drücken, leuchtet diese Leuchte auf.

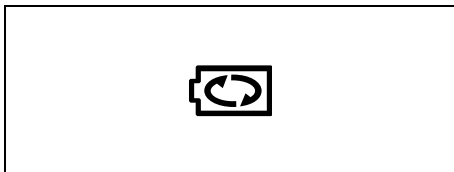
Die Kontrollleuchte „ENG A-STOP OFF“ blinkt unter den folgenden Bedingungen:

- Wenn ein Problem mit dem ENG A-STOP-System vorliegt
- Wenn ein Problem mit der Lithium-Ionen-Batterie vorliegt
- Wenn die Bleibatterie ausgetauscht werden muss

Wenn die Kontrollleuchte „ENG A-STOP OFF“ blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Einzelheiten finden Sie unter, Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (S. 5-21).

Anzeigeleuchte der Bremsenergie-rückgewinnung



72M00168

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Funktion der Bremsenergie-rückgewinnung aktiviert ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Einzelheiten finden Sie unter „ENG A-STOP-System (Motor-Autostopp-Startsystem)“ (S. 5-22).

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II)



62R0316

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

- In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und das Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) System funktioniert nicht mehr.
 - Wenn der Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) gedrückt und gehalten wird, um das Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) System auszuschalten.
 - Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

- Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, besteht ein Problem mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II). Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder zu einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Einzelheiten finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)“ (S. 5-76).

Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung OFF (falls vorhanden)



69T010120

Wenn der Motorschalter auf „ON“ gedrückt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf, damit Sie die Leuchtenfunktion kontrollieren können.

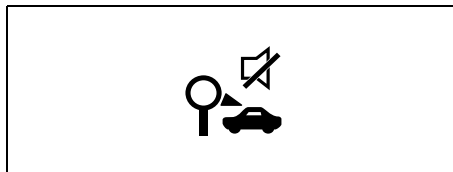
Wenn es ein Problem mit der Verkehrszeichenerkennung gibt, während der Motorschalter auf ON steht, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn bei bestimmten Modellen die Verkehrszeichenerkennung vorübergehend gestoppt wird und dann der Motorschalter gedrückt wird, um in den AUS-Modus zu wechseln, kann die Leuchte nach dem erneuten Einschalten noch eine Weile eingeschaltet bleiben, auch wenn der vorübergehend gestoppte Zustand vor dem erneuten Einschalten behoben wurde.

Wenn Sie die Verkehrszeichenerkennung über den Einstellmodus des Informationsdisplays ausschalten, leuchtet diese Kontrollleuchte auf und bleibt eingeschaltet.

Sie können die Verkehrszeichenerkennung stoppen, indem Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays ändern. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennungssummer OFF (falls vorhanden)

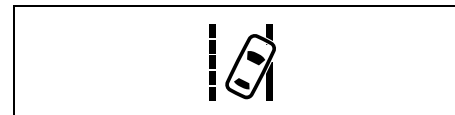


69T010110

Bei manchen Modellen leuchtet diese Kontrollleuchte auf, wenn Sie auf dem Informationsdisplay einstellen, dass der Warnton bei Geschwindigkeitsüberschreitung ausgeschaltet werden soll, und geht nach einer Weile wieder aus.

Sie können den Summer zur Erkennung von Verkehrszeichen abschalten, indem Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays ändern. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Kontrollleuchte für die Spurabweichungsverhinderung



81M31080

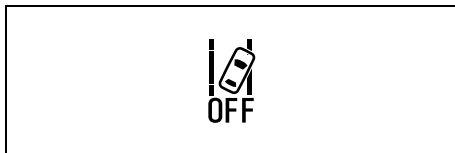
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Die Farbe der Kontrollleuchte und der Status des Einschaltens/Blinkens ändern sich je nach Betriebsstatus der Systeme.

Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen und Systembetrieb“ von „Spurabweichungsverhinderung“ (S. 5-86).

Wenn ein Problem mit der Spurabweichungsverhinderung vorliegt und der Motorschalter auf ON steht, leuchtet diese Leuchte orange. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder zu einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Kontrollleuchte für Spurabweichungsverhinderung OFF

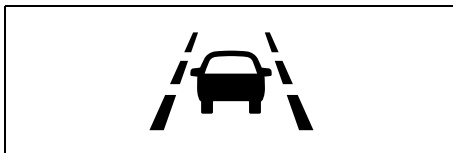


62R0317

Wenn der Schalter der Spurabweichungsverhinderung OFF gedrückt und gehalten wird, um die Spurabweichungsverhinderung auszuschalten, leuchtet diese Leuchte auf.

Einzelheiten finden Sie unter „Spurabweichungsverhinderung“ (S. 5-86).

Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten



74SB12002

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Die Farbe der Kontrollleuchte und der Status des Einschaltens/Blinkens ändern sich je nach Betriebsstatus der Systeme.

Einzelheiten finden Sie unter „Betriebsanzeige der Lenkradbedienungshilfe“ in „Spurhalteassistent“ (S. 5-94).

Wenn bei eingeschaltetem Motorschalter ein Problem mit dem Spurhalteassistenten auftritt, leuchtet diese Leuchte orange. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder zu einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Kontrollleuchte für den Lenkassistenten



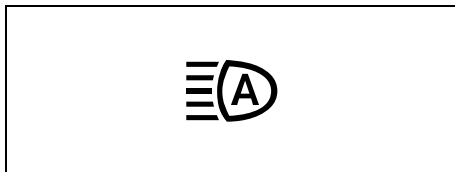
69T010150

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes grünes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Die Farbe der Kontrollleuchte und der Status des Einschaltens/Blinkens ändern sich je nach Betriebsstatus der Systeme.

Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen und Systembetrieb“ und „Betriebsanzeige der Lenkradbedienungshilfe“ von „Spurabweichungsverhinderung“ (S. 5-86).

Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (grün)

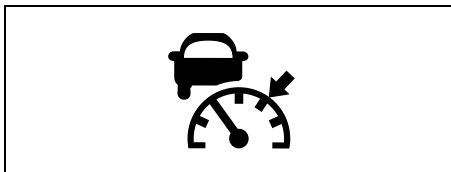


52RM20690

Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte grün auf.

Einzelheiten finden Sie unter „Fernlichtassistent“ (S. 5-99).

Kontrollleuchte des Abstandsregeltempomaten



69TJ010190

Die Farbe der Kontrollleuchte und der Status des Einschaltens ändern sich je nach Betriebsstatus der Systeme.

- Wenn sich der Abstandsregeltempomat im Standby-Modus befindet, leuchtet diese Leuchte weiß.
- Wenn der Abstandsregeltempomat aktiviert ist, leuchtet diese Leuchte grün.

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn ein Problem im Adaptiven Geschwindigkeitsregler vorliegt und der Motorschalter auf ON steht.

Kontrollleuchte für den Parksensoren



59S010120

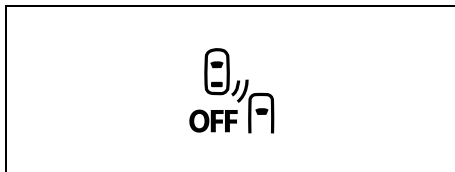
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Parksensoren hinten aktiviert sind und dann Hindernisse erkannt werden, blinkt diese Leuchte.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit den Parksensoren hinten vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder zu einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Einzelheiten finden Sie unter „Parksensoren“ (S. 5-145).

Kontrollleuchte für Totwinkelmonitor (TWM) OFF



52R10320

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn Sie den Totwinkelmonitor (TWM) über den Einstellmodus des Informationsdisplays ausschalten, leuchtet diese Leuchte auf.

- Wenn der TWM ausgeschaltet ist, leuchten die Kontrollleuchte Totwinkelmonitor OFF und die Kontrollleuchte Warnung bei Querverkehr hinten OFF.

Kontrollleuchte für Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) OFF

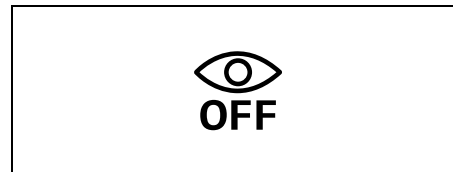


52R10330

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) über den Einstellmodus des Informationsdisplays ausgeschaltet wird, leuchtet diese Leuchte auf.

Kontrollleuchte Fahrerüberwachungssystem OFF



69TJ010170

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn Sie das Fahrerüberwachungssystem über den Einstellmodus des Informationsdisplays ausschalten, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn das Fahrerüberwachungssystem vorübergehend ausgeschaltet ist, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn das Fahrerüberwachungssystem eine Störung aufweist, blinkt diese Leuchte. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder zu einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)



79JM007

Ihr Fahrzeug hat eine Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Anforderungsleuchte, die Sie darauf aufmerksam macht, das Motoröl und den Ölfilter zu wechseln.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wechseln Sie umgehend Motoröl und Filter.

Einzelheiten, wie Motoröl und Ölfilter gewechselt werden, finden sich in „Motoröl- und Ölfilterwechsel“ (S. 9-32).

Diese Leuchte leuchtet für mehrere Sekunden auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen, damit Sie überprüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn der vom System eingestellte Kilometerstand oder Zeitpunkt erreicht ist, leuchtet diese Leuchte, wenn der Motorschalter auf „ON“ steht. Außerdem wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden müssen. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt, erlischt die Leuchte. Einzelheiten zum Wartungsplan finden sich unter „Regelmäßiger Wartungsplan“ (S. 9-3).

Wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden, muss die Leuchte zurückgesetzt werden, um den Zeitpunkt des nächsten Ölwechsels zu überwachen. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Das Verfahren zum Zurücksetzen findet sich unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

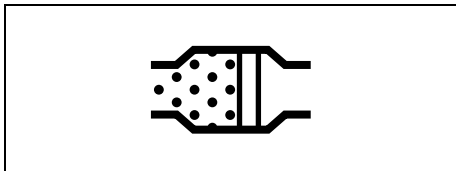
HINWEIS

**Wenn Sie den Motor weiter betreiben, nachdem diese Leuchte aufleuchtet, kann ein schwerer Motorschaden die Folge sein.
Wechseln Sie das Öl und den Ölfilter sofort, wenn die Leuchte blinkt.**

ZUR BEACHTUNG:

- Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß dem Wartungsplan.
- Ein Reset des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle ist auch dann erforderlich, wenn das Öl vor dem Aufleuchten der Leuchte gewechselt wird. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um die Methode zum Zurücksetzen zu erfahren. Wenn Sie das Gerät selbst zurücksetzen, lesen Sie den Abschnitt „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).
- Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, wenn Sie die Einstellung des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle geändert haben wollen:
 - Für europäische Länder und Israel: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-SUZUKI-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen
 - Wenn sich Ihre Fahrbedingungen geändert haben und Sie die „Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten“ statt des „Regelmäßigen Wartungsplans“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durchführen wollen oder umgekehrt

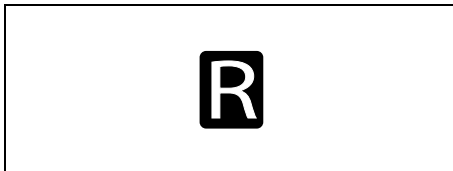
Benzinpartikelfilter (GPF) Warnleuchte (falls vorhanden)



64J244

Einzelheiten zum Benzinpartikelfilter finden sich unter „Benzinpartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)“ (S. 5-18).

Kontrollleuchte „R“ (Rückwärtsgang) (falls vorhanden)



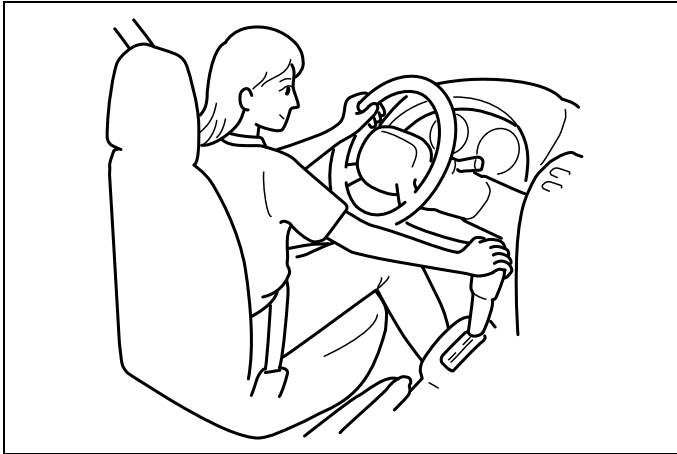
69TJ040750

Wenn sich der Schalthebel in der Position „R“ (Rückwärtsgang) befindet, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn das Licht nicht aufleuchtet, wenn der Schalthebel auf „R“ (Rückwärtsgang) steht, bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Motor abstellen	5-16
Benzinpartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)	5-18
SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)	5-19
ENG A-STOP-System (automatisches Motor-Stopp-Start-System)	5-22
Klimaanlageneinstellungen mittels ENG A-STOP-System	5-36
Feststellbremshebel	5-36
Vorsichtsmaßnahmen beim Parken	5-38
Verwendung des Getriebes	5-41
Schaltanzeige	5-48
Beim Fahren des Fahrzeugs mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)	5-51
Merkmale des Fahrzeugs mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)	5-53
Wie man das Fahrzeug mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) fährt	5-54
Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden)	5-58
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ	5-63
Heckkamera (falls vorhanden)	5-155
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)	5-159
Bremsen	5-163
Antiblockiersystem (ABS)	5-164
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden) ...	5-169

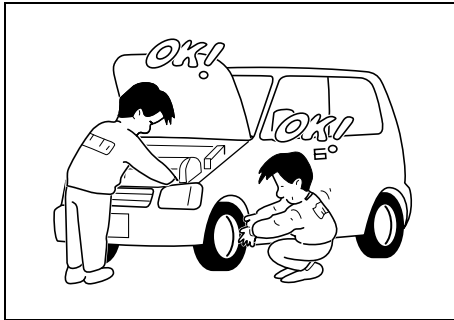


59RN05760

Liste täglicher Kontrollen	5-1
Motorölverbrauch	5-5
Motorschalter	5-6
Wegfahrsperre	5-7
Pedal	5-9
Schlüsselloses Startsystem	5-10
Motor anlassen	5-14

Liste täglicher Kontrollen

Vor der Fahrt



- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
- 2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
 - unzureichende Profiltiefe
 - ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
 - lockere Radmuttern
 - Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.Einzelheiten finden Sie unter „Reifen“ (S. 9-43).
- 3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust oder Ölundichtigkeiten.

ZUR BEACHTUNG:

Es ist normal, dass während und nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.

- 4) Prüfen Sie, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.
- 5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
- 6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
- 7) Kontrollieren Sie das Druckgefühl beim Betätigen des Bremspedals und den Einstellungszustand für den Feststellbremshebel bzw. das Bremspedal. Einzelheiten finden Sie unter „Bremsen“ (S. 9-39).
- 8) Stellen Sie die Spiegel ein.
- 9) Prüfen Sie, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
- 10) Überprüfen Sie, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung auf ON zu stellen.
- 11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
- 12) Vergewissern Sie sich, dass die Bremsystem-Warnleuchte erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

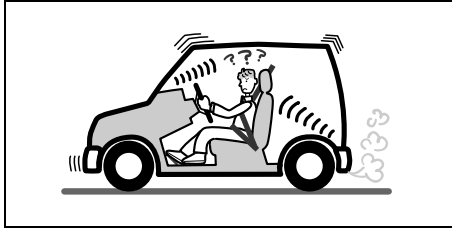
- 1) Motorölstand
- 2) Kühlmittelstand
- 3) Bremsflüssigkeitsstand
- 4) Batterieflüssigkeit (Säurestand)
- 5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- 6) Funktion der Motorhaubenverriegelung
Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Prüfen Sie, dass sich die Motorhaube nicht weiter öffnen lässt, solange Sie nicht auch die zweite Verriegelung geöffnet haben. Schließen Sie die Motorhaube nach der Kontrolle wieder korrekt. Die Angaben zu den Zeitintervallen für die regelmäßige Schmierung finden Sie im „Wartungsplan“ unter „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schösser“ bei „CHASSIS UND KAROSSERIE“ (S. 9-2).

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser.

Wenn Sie die folgenden Symptome bemerken



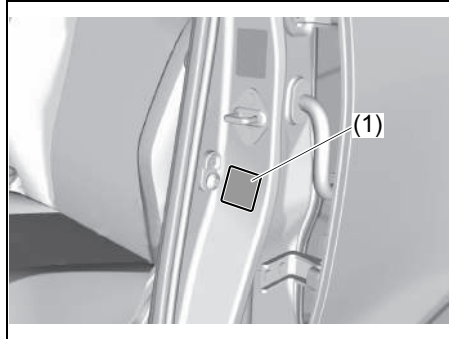
80J009

⚠ VORSICHT

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen weiter benutzen, kann es zu Fehlfunktionen und Unfällen kommen. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

- Ausgelaufenes Öl oder eine andere Flüssigkeit befindet sich auf dem Boden unter dem Fahrzeug.
- Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig.
- Es treten ungewöhnliche Gerüche, Geräusche oder Vibrationen auf.
- Das Gefühl bei der Bedienung des Lenkrads oder der Bremsen ist anders als sonst.

Prüfen Sie den Reifendruck

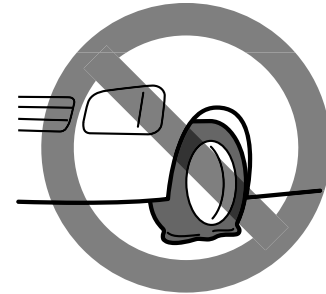


69T090100

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und passen Sie ihn an. Der vorgeschriebene Reifendruck für die Reifen dieses Fahrzeugs kann anhand des Reifeninformationsetiketts (1), das sich in der Öffnung der Fahrtür befindet, überprüft werden.
- Das Fahren mit unzureichendem Reifendruck kann dazu führen, dass die Seiten des Reifens verschleißsen und die Kraftstoffeffizienz sinkt.

⚠ WARNUNG

- Das Fahren mit extrem niedrigem Reifendruck kann einen Reifenplatzer verursachen und zu einem Unfall führen. Fahren Sie nicht mit extrem niedrigem Reifendruck.



69RHS173

- Wenn der vorgeschriebene Reifendruck nicht eingehalten wird, kann die volle Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs nicht erreicht werden, was zu Unfällen oder Fehlfunktionen führen kann. Stellen Sie den Reifendruck wie angegeben ein.
 - Verminderte Fahrstabilität
 - Längerer Bremsweg erforderlich

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

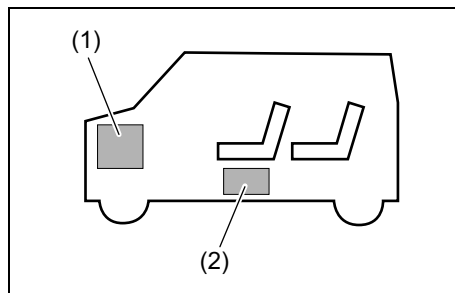
(Fortsetzung)

- Die genaue Reifendrehzahl kann nicht erkannt werden, was die folgenden Funktionen beeinträchtigt:
 - Antiblockiersystem (ABS)
 - Notbremssignal (ESS)
 - Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)
 - Einige Funktionen der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)Einzelheiten finden Sie unter „Wenn die genaue Reifendrehzahl nicht ermittelt werden kann“ (S. 5-65).

Prüfen Sie die Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit den folgenden Batterien ausgestattet.

- Bleibatterie
Sie versorgt das Fahrzeug mit Strom.
- Lithium-Ionen-Batterie
Sie versorgt die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs mit Strom.



59RN05730

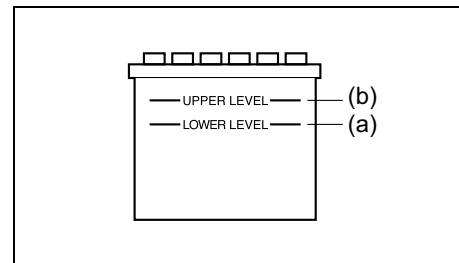
- (1) Bleibatterie
(2) Lithium-Ionen-Batterie

Lesen Sie für den richtigen Umgang mit jeder Batterie sorgfältig die Anweisungen in den folgenden Abschnitten: „Bleibatterie“ und „Lithium-Ionen-Batterie“.

- Die Bleibatterie und die Lithium-Ionen-Batterie entladen sich mit der Zeit. Fahren Sie das Fahrzeug einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.

Bleibatterie

Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand der Bleibatterie



69T051240

Wenn der Füllstand der Elektrolytflüssigkeit unter dem unteren Grenzwert (a) liegt, füllen Sie ihn bis zum oberen Grenzwert (b) auf. Ein Mangel an Elektrolytflüssigkeit kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

⚠️ WARNUNG

- Bei einem Mangel an Elektrolytflüssigkeit besteht die Gefahr einer Batterieexplosion aufgrund von Überhitzung. Verwenden Sie die Batterie nicht und laden Sie sie nicht auf, wenn der Flüssigkeitsstand unter dem unteren Grenzwert liegt.
- Ein lockerer Anschluss der Batteriepole kann zu Bränden oder Fehlfunktionen führen. Achten Sie beim Abklemmen und Wiederanschließen der Batteriepole auf eine feste Verbindung.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da dieses Fahrzeug speziell für das hocheffiziente Leerlaufstoppsystem eine Bleibatterie verwendet. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer Fehlfunktion des Systems oder einer verkürzten Lebensdauer der Batterie führen.

- Verwenden Sie beim Wechsel der Batterie nur den angegebenen Typ. (Verwenden Sie keinen anderen Batterietyp.)
- Schließen Sie kein elektrisches Zubehör an die Klemmen an.

Lithium-Ionen-Batterie

Diese Batterie wird nur bei Modellen mit HYBRID eingebaut und befindet sich unter dem Beifahrersitz vorn (unter dem Untersitzbehälter).

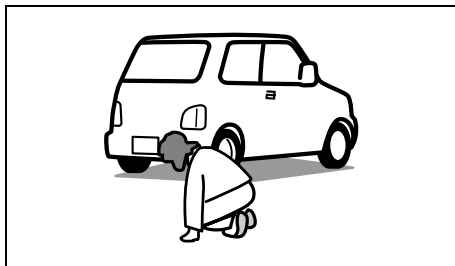
- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei. Fahren Sie das Fahrzeug jedoch einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.
- Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, da eine falsche Handhabung der Lithium-Ionen-Batterie zu einem Feuer oder elektrischen Schlag führen oder die Batterie beschädigen kann.

- Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.
- Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.
- Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.
- Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
- Lösen Sie nicht das Kabel an der Batterie und schließen Sie kein elektrisches Zubehör an die Anschlüsse an.

Prüfen Sie das Auspuffrohr



80J011

Prüfen Sie die Auspuffrohre regelmäßig auf Löcher oder Risse.

WARNUNG

Wenn die Auspuffrohre undicht sind, können Abgase in das Fahrzeug eindringen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen. Wenn Sie den Eindruck haben, dass etwas nicht in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Motorölverbrauch

Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

Die Menge des Motorölverbrauchs hängt von der Viskosität und der Qualität des Öls sowie Ihren Fahrbedingungen ab.

Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.

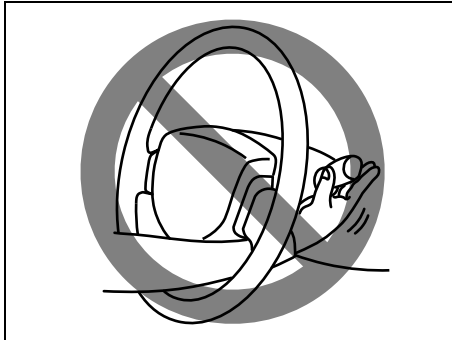
Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

Motorölverbrauch:
Max. 1,0 l pro 1000 km
(1 Quart für 621 Meilen)

Bei der Beurteilung des Ölverbrauchs darf nicht vergessen werden, dass das Öl dünnflüssiger werden kann, was die genaue Bestimmung des tatsächlichen Ölstands erschwert.

Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmesstab evtl. auch nach 1000 km (621 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass Kraftstoff oder Feuchtigkeit das Motoröl verdünnen kann und es so aussieht, als hätte sich der Ölstand nicht geändert. Sie sollten ebenfalls beachten, dass die verdünnenden Bestandteile verdunsten. Wenn das Fahrzeug später mit hoher Geschwindigkeit, z. B. auf der Autobahn, fährt, kann es so aussehen, als wäre der Ölverbrauch nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit stark angestiegen.

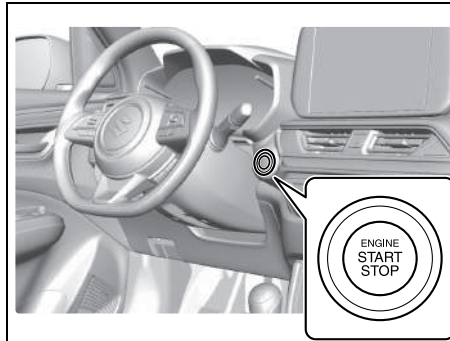
Motorschalter



52SS30040

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.



69T050160

LOCK (AUS)

Dies ist der Parkmodus. Wenn dieser Modus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird und danach irgendeine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkung automatisch verriegelt.

ACC

Drücken Sie den Motorschalter für diesen Zündmodus, damit Sie bei abgeschaltetem Motor elektrisches Zubehör wie das Audiosystem, die Außenrückspiegel und die Zusatzsteckdose verwenden können. Wenn diese Position gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „ACC“ ZÜND-SCHALTER POSITION. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

EIN

• Bei abgeschaltetem Motor

Sie können elektrisches Zubehör wie Fensterheber und Scheibenwischer bei abgeschaltetem Motor betätigen. Wenn dieser Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „ON“ ZÜND-SCHALTER POSITION. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

• Bei eingeschaltetem Motor

Alle elektrischen Verbraucher funktionieren. Wenn Sie diesen Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt haben, kann das Fahrzeug gefahren werden.

ANLASSEN

• Fahrzeug mit Schaltgetriebe:

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „N“ geschaltet und das Kupplungs- und Bremspedal getreten wurden.

• Fahrzeuge mit CVT:

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „P“ gebracht und das Bremspedal getreten wurde. (Falls Sie den Motor während der Fahrt erneut anlassen müssen, schalten Sie in „N“.)

HINWEIS

Läuft der Motor nicht, den Motorschalter nicht im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten lassen. Vermeiden Sie es, das Radio oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit laufen zu lassen, wenn der Motorschalter im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten ist, da sich sonst die Bleibatterie entladen kann.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie müssen den Motorschalter nicht gedrückt halten, bis der Motor anspringt.
- Bei starken Radiowellen oder störenden Signalen kann die Stromzufuhr bzw. Zündung unter Umständen nicht mit dem Motorschalter eingeschaltet werden. In diesem Fall wird im Informationsdisplay am Kombiinstrument die folgende Meldung angezeigt: „KEY FOB NOT DETECTED“.

Warnung Lenkradschloss nicht entriegelt

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung eingerastet bleibt, erscheint im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes folgende Meldung: „BEI GEDRÜCKTEM STARTSCHALTER LENKRAD DREHEN“. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

ZUR BEACHTUNG:

Das Lenkradschloss lässt sich möglicherweise nicht entriegeln und die Warnleuchte für das System mit Wegfahrsperre und schlüssellosem Anlasser leuchtet auf, wenn das Lenkrad belastet wird. Um das Lenkrad in diesem Fall zu entlasten, drehen Sie es nach links oder rechts, bevor Sie den Motorschalter erneut drücken, um in den gewünschten Zündmodus zu gelangen.

Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Starten des Motors elektronisch. Der Motor lässt sich nur mit Ihrer originalen Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem starten, welche mit einem elektronischen Identifikationscode programmiert wurde. Die Fernbedienung kommuniziert den Identifikationscode an das Fahrzeug, wenn der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird. Wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, wenn Sie Ersatzfernbedienungen benötigen. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzfernbedienungen programmiert werden.

Wenn Sie den Motor starten können und den Motorschalter drücken, um die Zündung auf ON zu wechseln, wird die Wegfahrsperre freigegeben und die Warnleuchte für Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet etwa 2 Sekunden lang auf und erlischt dann.

Wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündschaltposition auf LOCK (AUS) zu stellen, wird die Wegfahrsperre aktiviert.

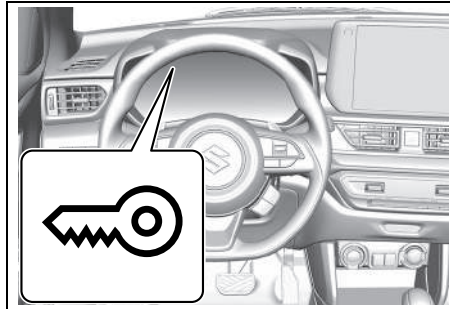
HINWEIS

Wenn die Wegfahrsperrung verändert oder entfernt wird, kann sie nicht ordnungsgemäß betrieben werden. Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperrung nicht.

ZUR BEACHTUNG:

Dieses Wegfahrsperrsystem ist wartungsfrei.

Warnleuchte Wegfahrsperrung / schlüsselloses Druckknopf-Starter-system



69T050170

Diese Leuchte wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Wenn eine Störung der Wegfahrsperrung oder des schlüssellosen Startsystems vorliegt, wird diese Leuchte eingeschaltet, wenn der Motorschalter auf ON steht.
- Wenn diese Leuchte blinkt oder etwa 5 Sekunden lang leuchtet, können Sie den Motor möglicherweise nicht starten. Überprüfen Sie die Position der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, stellen Sie die Zündschaltposition auf LOCK (AUS) und dann wieder auf ON. Siehe auch „Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden“ (S. 5-15).

- Diese Leuchte blinkt auch, wenn die Warnung „Fernbedienung nicht im Fahrzeuginnenraum“ wirksam ist. Siehe Warnung „Fernbedienung nicht im Fahrzeuginnenraum“ (S. 5-13).

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- Setzen Sie sie nicht Stößen, Feuchtigkeit oder hohen Temperaturen aus (wie z. B. auf dem Armaturenbrett in der Sonne).
- Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wird im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes die folgende Meldung angezeigt.



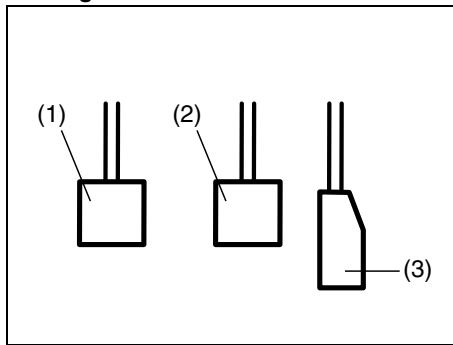
69T040170

„STARTSYSTEM
PRÜFEN“

- Wenn Sie Ihre Fernbedienung verlieren, bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt so schnell wie möglich um deren Deaktivierung und die Anfertigung einer neuen Fernbedienung.
- Wenn Sie weitere Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre haben, halten Sie diese Schlüssel vom Motorschalter fern, wenn Sie Ihr SUZUKI-Fahrzeug verwenden. Andernfalls könnten diese das System der Wegfahrsperre stören und das Anlassen Ihres SUZUKI-Fahrzeugs verhindern.
- Bringen Sie an der Fernbedienung keine Metallgegenstände an, da sonst der Motor möglicherweise nicht gestartet werden kann.

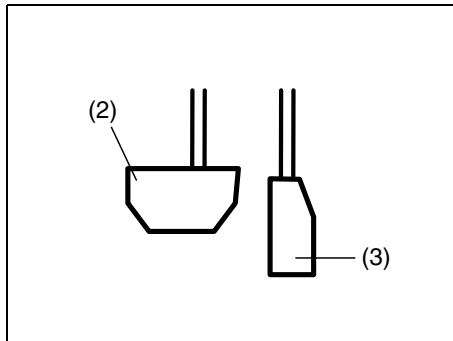
Pedal

Schaltgetriebe



80J2121

CVT



80J2122

Kupplungspedal (1)

Mit dem Kupplungspedal unterbrechen Sie den Kraftfluss zwischen Antrieb und Rädern, wenn Sie den Motor anlassen, das Fahrzeug anhalten oder einen Gang einlegen. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.



WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kupplungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

Bremspedal (2)

Ihr Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen hinten ausgestattet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit oder Staub, usw.

⚠️ WARNUNG

- **Quietschen die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang, lassen Sie die Bremsen von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Betätigen Sie die Bremsen nicht andauernd und lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.**

Gaspedal (3)

Das Gaspedal steuert die Fahrzeuggeschwindigkeit. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

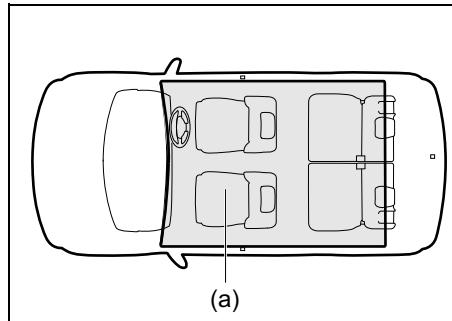
ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

Schlüsselloses Startsystem

Wenn sich die Fernbedienung für das schlüssellose Startersystem im Einsatzbereich im Fahrzeuginnenraum befindet, können Sie den Motorschalter zum Starten des Motors und Wählen einer Zündschaltposition (ACC oder ON) verwenden. Zusätzlich können die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Schlüsselloser Zugang. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startersystem“ (S. 3-11) für weitere Einzelheiten.
- Verriegeln und Entriegeln von Türen (einschließlich der Heckklappe) mittels Anforderungsschalter. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startersystem“ (S. 3-11) für weitere Einzelheiten.
- Wegfahrsperrung (Diebstahlsicherung). Siehe „Wegfahrsperrung“ (S. 5-7) für weitere Informationen.



69T030330

(a) Innen-Funktionsbereich

Der Innen-Funktionsbereich bezeichnet alle Bereiche im Fahrzeug, außer dem Bereich auf der Instrumententafel oder im Gepäckraum.

ZUR BEACHTUNG:

- *Auch wenn sich die Fernbedienung im Einsatzbereich im Fahrzeuginnenraum befindet, kann die Warnung „Fernbedienung nicht im Fahrzeuginnenraum“ ergehen und es ist eventuell nicht möglich, den Motor zu starten oder die Zündschaltposition umzuschalten, wenn einer der folgenden Umstände zutrifft.*
 - Schwache Batterie der Fernbedienung.
 - Die Fernbedienung wird durch starke Radiowellen oder störende Signale beeinträchtigt.
 - Die Fernbedienung berührt einen Metallgegenstand oder wird von diesem bedeckt.
 - Die Fernbedienung befindet sich im Handschuhfach oder einer Türablage.
 - Die Fernbedienung befindet sich in der Sonnenblendentasche oder auf dem Boden.
- Selbst wenn sich die Fernbedienung außerhalb des „Innen-Funktionsbereichs“ befindet, können Sie den Motor starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Warnung „Fernbedienung nicht im Fahrzeuginnenraum“ erfolgt u. U. in diesem Fall nicht.

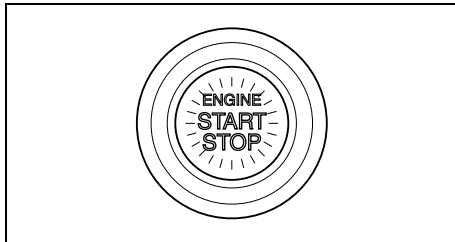
BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Die Fernbedienung befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, aber sehr nahe bei einer Tür.
- Die Fernbedienung befindet sich auf der Instrumententafel.

Beleuchtung Motorschalter

Der Motorschalter ist in den folgenden Fällen beleuchtet:

- Wenn der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet ist, oder 15 Sekunden lang nach Schließen der Fahrertür. Die Beleuchtung dimmt nach 15 Sekunden aus.
- Bei abgeschaltetem Motor und eingeschalteten Standlichtern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter.
- Bei laufendem Motor und eingeschalteten Standlichtern und/oder Scheinwerfern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter und der Scheinwerfer.



82K253

ZUR BEACHTUNG:

Zur Schonung der Bleibatterie schaltet die Beleuchtung automatisch aus, wenn die beiden folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

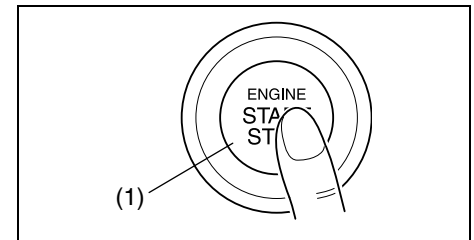
- Scheinwerfer und Standlichter sind ausgeschaltet.
- 15 Minuten nach dem Öffnen der Fahrertür.

Auswahl des Zündmodus

Wenn Sie elektrische Verbraucher nutzen oder die Funktion von Instrumenten prüfen, wenn der Motor nicht läuft, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten zu wählen.

- 1) Nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu sich und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- 2) Schaltgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Kupplungspedal zu treten.

CVT – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Bremspedal zu treten.

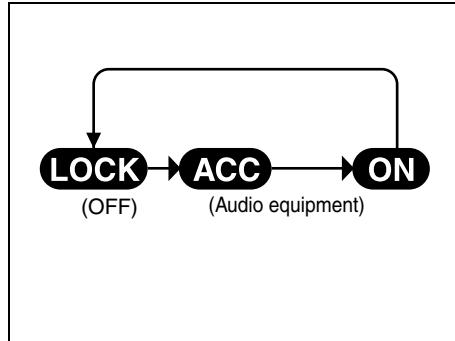


82K254

- 3) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne dabei das Bremspedal zu treten.

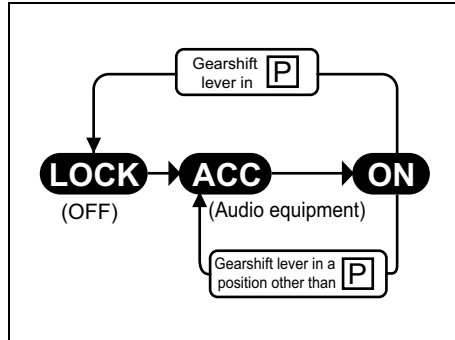
Bei jeder Betätigung des Motorschalters ändert sich der Zündmodus wie folgt.

Schaltgetriebe



68PH00322

CVT



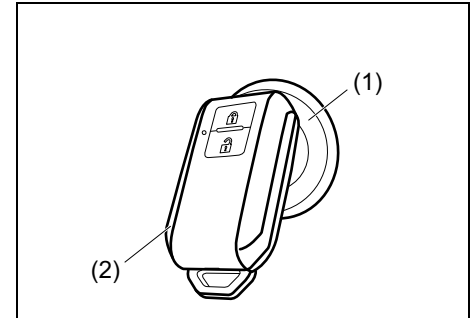
57L31006

ZUR BEACHTUNG:

- CVT – Wenn der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ steht oder wenn die Knopftaste gedrückt wird, wenn sich der Wählhebel in Position „P“ befindet, kann das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert werden.
- Bei der Wahl des Zündmodus erscheinen im Informationsdisplay des Kombi-instruments bestimmte Meldungen. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

Wenn die Hauptwarnleuchte aufleuchtet und der Zündmodus nicht gewählt werden kann

Die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt (Erläuterungen finden Sie in diesem Abschnitt). Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Zündmodus immer noch nicht gewählt werden kann, ist eventuell die Batterie der Fernbedienung entladen. Um jetzt einen Zündmodus wählen zu können, müssen Sie anhand der folgenden Methode vorgehen:



63R40050

- 1) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Brems- oder Kupplungspedal zu treten.
- 2) Die Hauptwarnleuchte auf dem Kombi-instrument blinkt, und innerhalb von 10 Sekunden erscheint die Meldung „SCHLÜSSEL AUF STARTSCHALTER LEGEN“ auf dem Informationsdisplay. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2).

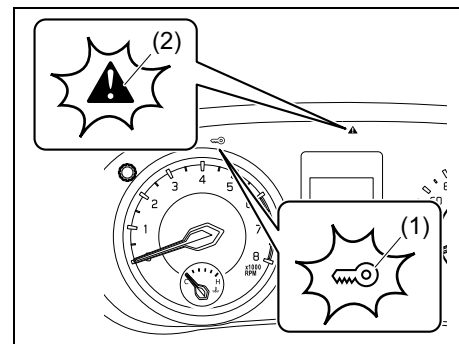
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Zündmodus immer noch nicht wählen können, liegt möglicherweise ein Problem am schlüssellosen Startsystem vor. Zur Überprüfung des Systems wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Währenddessen wird im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes zusätzlich eine Meldung angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Zur Einbindung dieser Einstellung wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung auf dem Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16). Einzelheiten über den Austausch der Batterie finden Sie unter „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem“ (S. 3-11).

Warnung „Fernbedienung nicht im Fahrzeuginnenraum“

Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen zutrifft, gibt das System die Warnung „Fernbedienung nicht im Fahrzeuginnenraum“ mittels Innen- und Außensummern aus. Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem auf und die Hauptwarnleuchte blinkt.

- Eine Tür wird geöffnet und wieder geschlossen, während sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet und der Motor läuft, oder die Stromzufuhr bzw. Zündung wurde durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet.
- Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, nachdem die Stromzufuhr oder Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.



69T050180

- (1) Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem (blinkt)
- (2) Hauptwarnleuchte (blinkt)

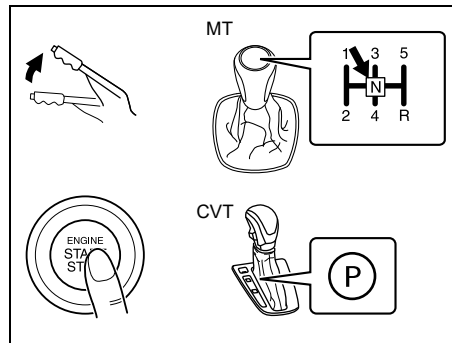
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.
- Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

- Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Anzeigeleuchten weiter blinken, aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an. Siehe „Motor anlassen“ (S. 5-14).
- Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.

Motor anlassen

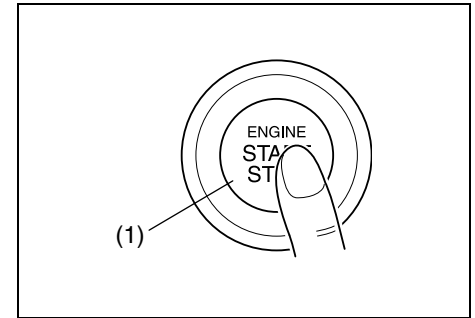
Motor anlassen



55T050040

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
- 3) Fahrzeug mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“ (Neutral). Treten Sie das Kupplungs- und Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit CVT:
Wenn sich der Schalthebel nicht in der Stellung „P“ (Parken) befindet, schalten Sie ihn in die Position „P“ (Parken). Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.

- 4) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument.



82K254

- 5) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne auf das Gaspedal zu treten. Wenn der Motor angesprungen ist, stoppt der Anlassermotor automatisch.
 - Auch wenn der Motor nicht anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch nach etwa 12 Sekunden. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und lassen den Motor erneut an.
 - Falls ein Systemfehler besteht, startet der Motor nicht automatisch, selbst wenn der Schalter gedrückt wird. Falls der Anlassermotor nicht dreht oder sofort wieder stoppt, lassen Sie den Motor nach dem folgenden Verfahren an.

- a. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- b. Führen Sie vorgenanntes Verfahren 1) bis 3) durch.
- c. Halten Sie den Motorschalter so lange gedrückt, bis der Motor läuft. Sobald der Motor läuft, nehmen Sie den Finger vom Motorschalter.

HINWEIS

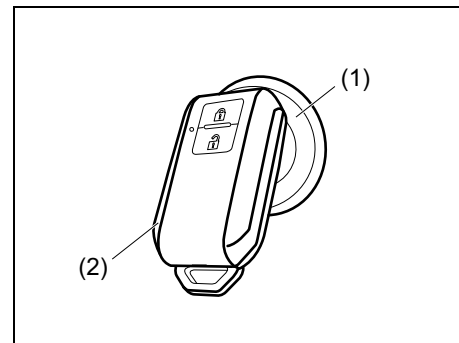
- Falls der Motor nicht anspringt, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Lenkradschloss anzuwählen. Um die Bleibatterie und den Anlassermotor zu schonen, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen autorisierten SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.

ZUR BEACHTUNG:

- Um den Motor zu starten, muss der Motorschalter nicht gedrückt bleiben.
- Fahrzeug mit Schaltgetriebe:
Der Motor eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe springt nur dann an, wenn das Kupplungspedal durchgetreten wird.
- Fahrzeuge mit CVT:
Fahrzeuge mit CVT besitzen eine Anlassersperre. Der Motor startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.
- Während des Anlassens des Motors werden Sie durch Meldungen auf dem Informationsdisplay unterstützt. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden

Die Fernbedienung Ihres schlüssellosen Startsystems wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, kann die Batterie der Fernbedienung entladen sein. Zum Starten des Motors verwenden Sie folgende Methode:



52RM30020

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Fahrzeug mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“ (Neutral). Treten Sie die Kupplung und das Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit CVT:
Wenn sich der Schalthebel nicht in der Stellung „P“ (Parken) befindet, schalten Sie ihn in die Position „P“ (Parken). Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.
- 3) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument. Drücken Sie den Motorschalter (1).
- 4) Die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt nach etwa 10 Sekunden. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2).

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nach mehreren Versuchen mit oben genannter Methode den Motor immer noch nicht starten können, hat das Problem eine andere Ursache, z. B. eine schwache Bleibatterie. Wenden Sie sich zur Inspektion an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüssellooses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Zusätzlich wird auf dem Informationsdisplay in dieser Zeit eine bestimmte Meldung angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Einzelheiten über den Austausch der Batterie finden Sie unter „Fernbedienung für das schlüsselloose Startsystem“ (S. 3-11).

Motor abstellen

Beim Abstellen des Motors

WARNUNG

Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab.

- Bei abgeschaltetem Motor erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand.
- Die folgenden Funktionen sind nicht verfügbar:
 - Antiblockiersystem (ABS)
 - Notbremssignal (ESS)
 - Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)
 - Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)

HINWEIS

Stellen Sie den Motor nicht während der Fahrt ab, da dies anderenfalls zu Schäden am Automatikgetriebe führt. Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab.

Fahrzeugzustand	Abstellen des Motors
Während das Fahrzeug angehalten wird	Drücken Sie den Motorschalter.
Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist (im Notfall)	Drücken Sie den Motorschalter schnell mehr als 3-mal oder halten Sie den Motorschalter länger als 2 Sekunden gedrückt.

Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug nicht abstellen können, drücken Sie den Motorschalter schnell mehr als 3-mal oder halten Sie den Motorschalter länger als 2 Sekunden gedrückt. In diesem Fall liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

Notbremsung

In Notfällen können Sie den Motor abstellen, indem Sie bei fahrendem Fahrzeug den Motorschalter schnell mehr als 3 Mal drücken oder mindestens 2 Sekunden halten.

ZUR BEACHTUNG:

Schalten Sie den Motor des sich bewegendes Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Bei abgeschaltetem Motor erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand. Siehe „Bremsen“ (S. 5-163).

Beim erneuten Aktivieren des Lenkradschlusses

CVT – Aus Sicherheitsgründen kann das Lenkradschloss nur dann wieder durch Drücken des Motorschalters aktiviert werden, wenn sich der Wählhebel in Position „P“ befindet und die Knopftaste nicht betätigt wird.

- Wenn Sie das Lenkradschloss wieder aktivieren und eine der Türen öffnen oder schließen, wird das Lenkrad verriegelt.

- Bei einem CVT-Getriebe können Sie das Lenkradschloss unter folgenden Bedingungen nicht wieder aktivieren, um Fehlfunktionen zu vermeiden:
 - Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als „P“.
 - Der Schalthebel steht zwar auf „P“, aber die Knopftaste des Schalthebels ist gedrückt.
- Bei einem CVT-Getriebe können Sie bei einer Fehlfunktion des Schalthebels das Lenkradschloss möglicherweise nicht wieder aktivieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, nachdem Sie das folgende Verfahren durchgeführt haben:
 - Schließen Sie die Türen mit dem Schlüssel ab, um Diebstahl zu vermeiden. (Die Entriegelung und Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können nicht zum Verschließen verwendet werden.)
 - Um eine Entladung zu verhindern, trennen Sie das Massekabel von der Bleibatterie.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Lenkradschloss wieder aktiviert wird, kann die Meldung auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

Warnsignal Modus Lenkradschloss

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert wird, ertönt ein Summer.

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um die Zündung auf ACC oder ON (Motor abgestellt) umzuschalten, ertönt der Summer im Innenraum in Intervallen.
 - Wenn die Zündung eingeschaltet ist (Motor abgestellt), drücken Sie den Motorschalter einmal, um das Lenkradschloss wieder zu aktivieren; der Summer hört auf zu ertönen.
 - Wenn die Zündung auf ACC geschaltet ist, drücken Sie den Motorschalter zweimal, um das Lenkradschloss wieder zu aktivieren; der Summer hört auf zu ertönen.
- Wenn Sie das Lenkradschloss nicht wieder aktivieren, können Sie die Türen nicht mit den Anforderungsschaltern und der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem verriegeln.

Akustisches Warnsignal für das Lenkradschloss

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters aufgrund eines Fehlers im System nicht einrastet und anschließend eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, warnt Sie der Innensummer über diesen Zustand mit wiederholten kurzen Pieptönen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

Benzinpartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

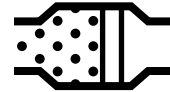
Der GPF filtert die Rußpartikel aus den Abgasen und kann daher je nach Fahrbedingungen verstopfen. Der GPF wird durch die Regeneration gereinigt. Hierbei werden die Rußpartikel im GPF durch Erhöhen der Abgastemperatur während der Fahrt oder im Leerlauf verbrannt.

Wenn sich eine bestimmte Menge Rußpartikel im GPF angesammelt hat, regeneriert der GPF sich automatisch selbst, damit er nicht verstopft. Aus diesem Grund hören Sie möglicherweise etwas lautere Motorgeräusche und/oder die Temperatur der Abgase kann durch die Verbrennung der Rußpartikel ansteigen.

VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zum Auspuff. Wenn der GPF regeneriert, kann die Abgastemperatur höher sein.

Benzinpartikelfilter (GPF)-Warnleuchte



64J244

Leuchtet die GPF-Warnleuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Regenerieren Sie den GPF, wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Sie sollten jedoch vorsichtig fahren, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und auf die herrschenden Verkehrsbedingungen achten.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)

Um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren, sind SHVS-Fahrzeuge mit einem integrierten Starter-Generator (ISG) anstelle eines konventionellen Generators ausgestattet.

Der integrierte Starter-Generator (ISG) ist ein Generator mit eingebundener Motorfunktion.

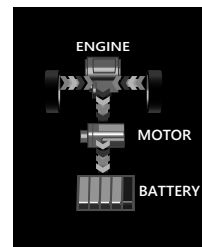
Der ISG hat folgende drei Funktionen:

- Funktion zur Bremsenergierückgewinnung
- Funktion zur Unterstützung der Motorleistung
- Anlasserfunktion

⚠ WARNUNG

Auf den ISG tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühflüssigkeit oder ähnliches können Brand oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.

Funktion zur Bremsenergierückgewinnung



69T051180

Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne Motorleistung. Dies verringert die Motorlast und verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung bei einer Verzögerung des Fahrzeugs aktiviert.

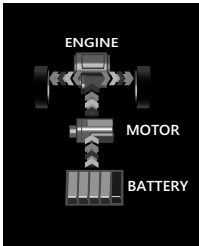
- Schalt-/Wählhebel nicht in „N“.
- Kupplungspedal nicht getreten.
- Innentemperatur der Bleibatterie im normalen Bereich.
- Lithium-Ionen-Batterie nicht vollständig geladen, Innentemperatur im normalen Bereich.

usw.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Funktion der Bremsenergieerückgewinnung nicht arbeiten.

Funktion zur Unterstützung der Motorleistung



69T051190

Bei laufendem Fahrzeug unterstützt der ISG die Motorleistung unter den folgenden eingeschränkten Bedingungen. Dies verringert die Motorlast und verbessert den Kraftstoffverbrauch.

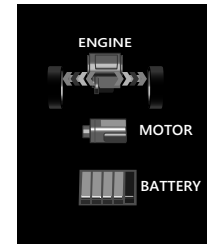
Bei laufendem Fahrzeug und einer Motordrehzahl von ca. 3900 U/min oder darunter, wird die Funktion zur Unterstützung der Motorleistung aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- SHVS-System und ENG A-STOP-System funktionieren einwandfrei. (Die Anzeigeleuchte ENG A-STOP „OFF“ blinkt nicht.)
- Kupplungspedal nicht getreten.
- ESP® nicht aktiviert.
- Gaspedal stark durchgetreten.
- Bleibatterie und Lithium-Ionen-Batterie vollständig geladen und bei beiden liegt die Innentemperatur im normalen Bereich.
- Motorkühlmitteltemperatur im normalen Bereich.
- Innentemperatur des ISG im normalen Bereich.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Funktion zur Unterstützung der Motorleistung nicht arbeiten.

Anlasserfunktion



69T051200

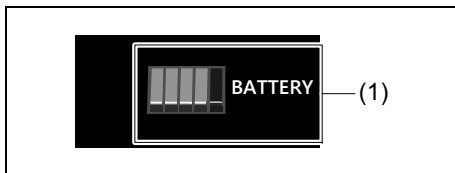
Nachdem der Motor automatisch vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, wird der Motor mit dem Drehmoment des ISG wieder angelassen.

Verglichen mit einem konventionellen Anlasser, ist das Anlassen mit dem ISG ruhig.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der konventionelle Anlasser verwendet und Sie hören das Geräusch beim Einlegen des Gangs.

Anzeige Lithium-Ionen-Batterie



69T051210

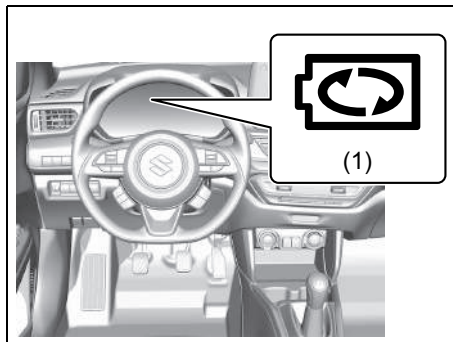
Die Segmente in der Anzeige (1) der Lithium-Ionen-Batterie geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand. Die Anzahl der Segmente in der Anzeige steigt oder fällt je nach Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.

Außerdem ist das kleinste Segment ein Balken, 0 Balken gibt es nicht. Auch wenn ein Balken angezeigt wird, kann der Ladezustand annähernd 0 sein.

Anzei-geleuchte der Bremsenergie-rückgewinnung



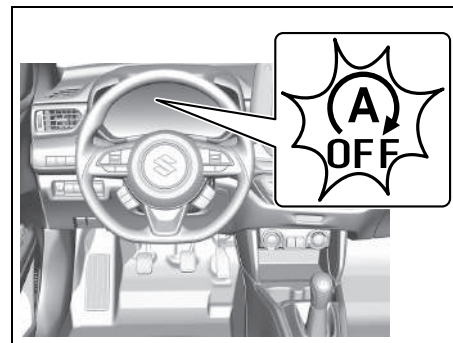
69T051220

Wenn die Funktion der Bremsenergie-rückgewinnung aktiviert ist, leuchtet die Anzei-geleuchte der Bremsenergie-rückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Wählhebel auf „N“ (Leerlauf) steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“



69T051230

Wenn diese Anzeige während der Fahrt blinkt, kann unter Umständen eine Störung im ENG A-STOP-System oder dem SHVS-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ENG A-STOP-System (automatisches Motor-Stopp-Start-System)

Das ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) stellt den Motor automatisch ab, wenn Sie kurz an einer Ampel usw. anhalten müssen, bzw. verzögert es bis zum kompletten Stopp und startet den Motor anschließend wieder. Das System hilft dabei, Emissionen zu verringern, Kraftstoffverbrauch zu verbessern und Motorgeräusche zu reduzieren.

Unter bestimmten Bedingungen stoppt das System den Motor kurzzeitig. Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit abstellen oder verlassen, betätigen Sie die Feststellbremse ordnungsgemäß und schalten Sie den Motor mit dem Motorschalter ab.

Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe beim Abbremsen vor dem Anhalten (ab ca. 15 km/h (9 mph) oder weniger automatisch abgeschaltet, bzw. bei Fahrzeugen mit CVT ab ca. 10 km/h (6 mph) oder weniger). Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

⚠ WARNUNG

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System angehalten wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

Wenn der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird, wird der Motor wieder gestartet.

- Wenn bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Fahrergurt gelöst oder die Fahrertür geöffnet wird, startet der Motor erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.
- Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt geöffnet wird, startet der Motor auch bei getretenem Bremspedal oder geöffneter Fahrertür erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

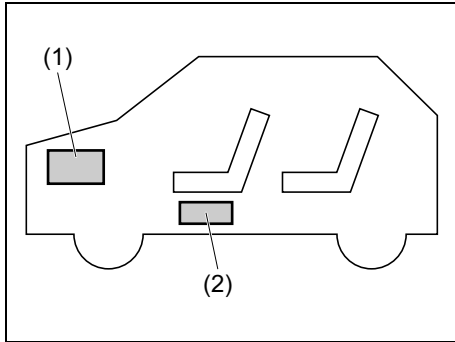
- Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da Modelle mit diesem System speziell für das hoch-effiziente Leerlaufstoppsystem eine Bleibatterie verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer Fehlfunktion des Systems oder einer verkürzten Lebensdauer der Batterie führen.

- Verwenden Sie beim Wechsel der Batterie nur den angegebenen Typ. (Verwenden Sie keinen anderen Batterietyp.)
- Verwenden Sie die Batterie nicht zur Stromversorgung elektrischer Zubehörs.

Lithium-Ionen-Batterie



68PM00368

- (1) Batterie (Bleibatterie)
(2) Lithium-Ionen-Batterie

Diese Lithium-Ionen-Batterie wird ausschließlich für Fahrzeuge mit SHVS verwendet und befindet sich unter dem linken Vordersitz.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei.
- Wenden Sie sich zum Auswechseln oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

⚠ WARNUNG

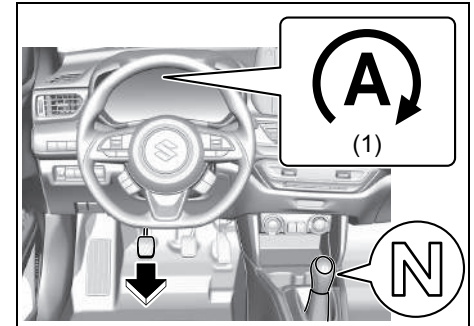
Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie kann zu Feuer, elektrischem Schlag oder zu einer Störung im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:

- Die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausbauen oder zerlegen.
- Die Lithium-Ionen-Batterie keinen Flüssigkeiten aussetzen.
- Die Lithium-Ionen-Batterie keinen starken Schlägen aussetzen.
- Nicht auf die Lithium-Ionen-Batterie treten oder Gegenstände auf ihr abstellen.
- Die Batteriepole der Lithium-Ionen-Batterie nicht trennen oder für andere elektrische Geräte verwenden.

Automatischer Motor-Stopp/-Neustart

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

- 1) Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbremsen.



69T050190

- 2) Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbremsen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalt-/Wählhebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet.

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) leuchtet auf.

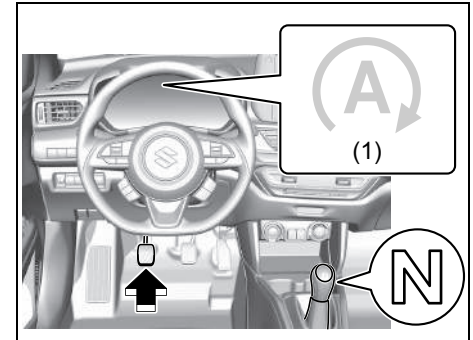
- Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden sich unter „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“ (S. 5-29).
- Während des automatischen Motor-Stopps kann das Abschalten des Motors aus Sicherheitsgründen von dem Ton eines Innensummers begleitet werden oder neu starten. Einzelheiten finden Sie unter „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“ (S. 5-27).

HINWEIS

Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.*
- *Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.*
- *Wenn der Motor durch eine schnelle Kupplungsbetätigung abgestorben ist, wird er möglicherweise neu gestartet, wenn der Schalthebel auf „N“ steht, der Kupplungshebel gedrückt und andere Standby-Bedingungen erfüllt sind.*
- *Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps verwendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.*
- *Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während der automatischen Motorabschaltung (nur im automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.*



69T050250

- 3) Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) erlischt.

Während der Motor automatisch abschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

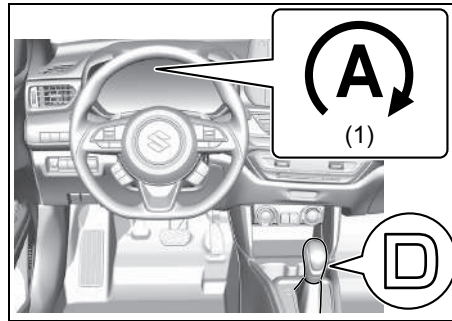
- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird. Einzelheiten finden Sie unter „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“ (S. 5-31).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

Fahrzeuge mit CVT



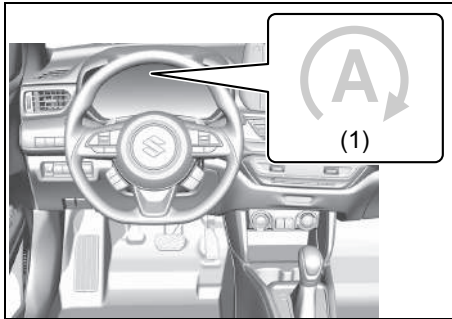
69T050260

- 1) Wenn Sie mit dem Schalthebel auf „D“ das Fahrzeug mit der Bremse abbremsen, wird der Motor automatisch abgeschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt (ca. 10 km/h (6 mph) oder darunter). Gleichzeitig leuchtet die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) auf.
 - Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn nicht alle Bedingungen dafür erfüllt sind, selbst wenn durch Treten der Bremse abgebremst wird. Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp finden Sie unter „Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp“ (S. 5-30).

- Aus Sicherheitsgründen ertönt beim automatischen Motor-Stopp möglicherweise der Innensummer und der Motor geht aus oder kann neu gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug ohne Treten des Bremspedals abgebremst wird, beispielsweise mit der Motorbremse.
- Der Motor kann beim Anhalten des Fahrzeuges automatisch abgeschaltet werden, selbst wenn der Motor vor dem Anhalten des Fahrzeuges (ca. 10 km/h (6 mph)) nicht automatisch abgeschaltet wird.
- Elektrische Komponenten, wie beispielsweise das Navigations- oder das Audiosystem, können verwendet werden, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.
- Für die Klimaautomatik wird der Luftstrom begrenzt (nur im automatischen Betrieb), wenn der Motor automatisch abgeschaltet wird, um die Kühl- und Heizleistung zu verbessern.



69T050270

2) Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird der Motor neu gestartet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) erlischt, unabhängig davon, ob dies vor oder nach dem Anhalten des Fahrzeugs geschieht.

- Der Motor wird automatisch neu gestartet, wenn die Bedingungen für den Neustart des Motors erfüllt sind, selbst wenn das Bremspedal getreten wird.

Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Neustart des Motors finden Sie unter „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“ (S. 5-31).

ZUR BEACHTUNG:

Die Berganfahrhilfe wird aktiviert, wenn der Motor automatisch neu gestartet wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp

WARNUNG

Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, während der Motor automatisch gestoppt wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Allgemein	Die Motorhaube wird geöffnet • Der Summer im Innenraum gibt einen kontinuierlichen Piepton ab. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“ (bei Schaltgetriebe) oder auf „P“ (bei CVT). 2) Schließen Sie die Motorhaube sicher. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.
Schaltgetriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Legen Sie den Fahrergurt an und/oder schließen Sie die Fahrertür.
	Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Wählhebel auf „N“. 2) Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
CVT	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie losfahren. Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, beachten Sie außerdem folgendes Verfahren. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalt- hebel auf „P“. 2) Wird das Fahrzeug längere Zeit angehalten oder Sie lassen das Fahrzeug unbeaufsichtigt, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.

ZUR BEACHTUNG:

Die folgenden Anzeigeleuchten leuchten bei einem automatischen Motor-Stopp nicht im Kombiinstrument auf.

- *Motorkontrollleuchte, Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung, Öldruckleuchte, Ladekontrollleuchte*

Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems

Standby-Bedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist der automatische Motor-Stopp möglich.

Wenn der Motor gestartet wird		• Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.
Beim Fahren	Allgemein	• Das ENG A-STOP-System ist nicht deaktiviert („OFF“). • Die Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs. (#1) • Die Motorkühlmitteltemperatur liegt im vorgeschriebenen Bereich. • Der Fahrergurt ist angelegt. • Die Fahrertür ist geschlossen. • Die Motorhaube ist geschlossen. <Fahrzeug mit Heiz- und Klimaautomatik> • Die Luft aus den Ausströmern ist beim Kühlen ausreichend gekühlt bzw. beim Heizen ausreichend angewärmt. • Der Defroster ist ausgeschaltet.
	Schaltgetriebe	• Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert. (#2)
	CVT	• Der Schalthebel befindet sich in der Position „D“ oder „N“. (#3) • Der manuelle Modus wird nicht verwendet. • Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert.

#1: Wenn die Batterie entladen ist, beispielsweise, wenn das Fahrzeug lange Zeit gestanden hat oder wenn elektrische Komponenten wie das Navigations- oder Audiosystem bei abgeschaltetem Motor längere Zeit nicht verwendet wurden, kann es eine Weile dauern, bis das System in Standby geht.

#2: Wenn eine der Warn- und Kontrollleuchten aufleuchtet, die das ENG A-STOP-System betreffen, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.

#3: Das System ist im Standby-Modus, auch wenn der Schalthebel auf „N“ steht; jedoch wird der Motor erst automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug angehalten wird, jedoch nicht bereits beim Abbremsen (ab ca. 10 km/h (6 mph)).

Bedingungen für das automatische Abschalten des Motors

Wenn alle folgenden Bedingungen und gleichzeitig die Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug vor dem Anhalten abbremst oder wenn das Fahrzeug angehalten wird.

Beim Abbremsen vor dem Anhalten	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schaltgetriebe	• Das Kupplungspedal wird getreten, der Schalthebel auf „N“ gestellt und das Kupplungspedal losgelassen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.
	CVT	• Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (#) • Das Fahrzeug wird auf eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) oder weniger abgebremst. • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung gefahren. • Die Bremse wird nicht abrupt betätigt.
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schaltgetriebe	• Der Schalthebel befindet sich in der Position „N“. • Das Kupplungspedal ist nicht getreten.
	CVT	• Die Bremse wurde nicht abrupt betätigt, bevor das Fahrzeug angehalten wurde. • Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (#) • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung angehalten.

#: Der Motor kann möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet werden, wenn das Bremspedal leicht oder stark getreten wurde.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Bedingungen für automatischen Motor-Neustart

Bei Eintritt einer der folgenden Fahrzeugzustände oder Bedienungsvorgänge während der Motor automatisch abgeschaltet ist, erfolgt ein automatischer Motor-Neustart und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

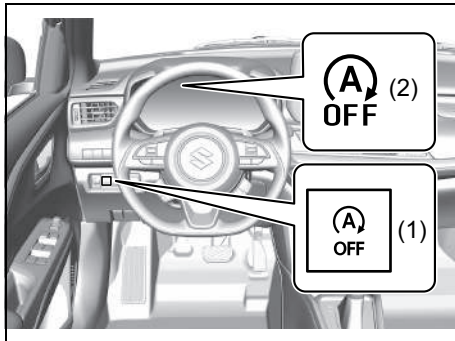
Allgemein		• Das ENG A-STOP-System ist deaktiviert („OFF“). • Die Batterie wird weiter entladen. (#1) • Eine Fehlfunktion wurde in diesem System festgestellt. (#2) • Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. (#1) • Die Lufttemperatur aus den Lüftungsauslässen verändert sich stark oder die Kühl- und Heizleistung ist unzureichend. (#1) • Der Temperaturwähler wurde während des Kühlens stark auf KALT bzw. während des Heizens stark auf HEIß gestellt. (#1) • Der Defroster wird eingeschaltet. (#1)
Schaltgetriebe		• Das Kupplungspedal wird getreten.
CVT		• Der Fuß wird vom Bremspedal genommen. (#3) • Das Gaspedal wird getreten. • Der Schalthebel wird auf „P“, „R“ oder „M“ gestellt.
Beim Abbremsen (etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, etwa 10 km/h (6 mph) oder weniger bei Fahrzeugen mit CVT)	Allgemein	• Die Motorhaube wurde geöffnet.
	Schaltgetriebe	• Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet auf Gefällstrecken 15 km/h (9 mph). (#1)
	CVT	• Der Schalthebel wird auf „N“ gestellt. • Die Steigung der Straße ändert sich plötzlich. (#1)
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	• Der Fahrergurt wird geöffnet. (#1) • Die Fahrertür wird geöffnet. (#1) • Das Fahrzeug fährt im Gefälle. (#1) • Seit dem automatischen Motor-Stopp ist einige Zeit (ca. 3 Minuten) vergangen. (#1)
	CVT	• Der Schalthebel wird nach Schalten auf „N“ auf „D“ zurückgesetzt.

- #1: Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend. Zudem kann gleichzeitig der Innensummer zu hören sein.
- #2: Abhängig von der Situation einer Fehlfunktion ist es ein normaler Neustart oder der Neustart gemäß #1.
- #3: Der Motor kann möglicherweise automatisch neu gestartet werden, wenn das Bremspedal leicht getreten wird. Wenn in diesem Fall das Bremspedal erneut getreten wird, wird der Motor automatisch abgeschaltet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) leuchtet wieder auf.

Schalter ENG A-STOP „OFF“

Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

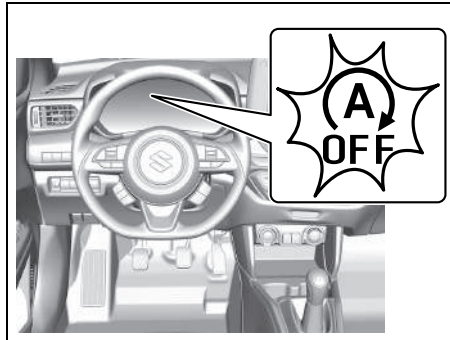
- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.



69T050280

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.



69T051230

- Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das ENG A-STOP-System deaktiviert ist.
- Die Anzeige blinkt, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um den Zündmodus auf ON zu stellen, wenn eine der unten aufgeführten Bedingungen erfüllt ist (das ENG A-STOP-System oder das SHVS-System wird nicht korrekt aktiviert, während die Anzeige blinkt). Lassen Sie das System sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
 - Wenn etwas mit dem ENG A-STOP-System, dem SHVS-System oder der Lithium-Ionen-Batterie nicht in Ordnung ist.
 - Ein Motorenbauteil (ISG) oder die Bleibatterie müssen ausgetauscht werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Anzeige während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abschalten.

Information

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu informieren.

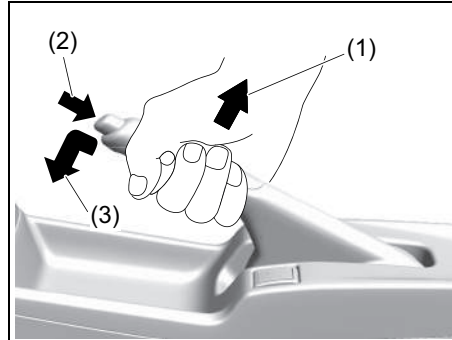
Anzeige	Meldung	Ursache und Abhilfe
 69T051160	„START-STOPP NICHT VERFÜG- BAR“	Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden sich unter „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“ (S. 5-29).
 69T051170	„MOTOR STARTET NEU“	Der Motor startet erneut automatisch, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst. • Die Bleibatterie hat sich beträchtlich entladen. • Einige Zeit nach Beginn der automatischen Motorabschaltung ist verstrichen.
 69T051170	„NEU GESTAR- TET“	Der Motor hat erneut automatisch gestartet, da die folgende Bedingung für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen.

Anzeige	Meldung	Ursache und Abhilfe
 69T051170	„MOTOR STARTET NEU“	Der Motor hat erneut automatisch gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Der Fahrergurt wird geöffnet. • Die Fahrertür wird geöffnet. • Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.
Nicht angezeigt	„MOTOR NEU STARTEN“	Der Motor hat abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde. • Die Motorhaube wird geöffnet. • Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Fahrertür mit gelöstem Fahrergurt geöffnet. Den Motor erneut wie üblich anlassen. Einzelheiten finden Sie unter „Motor anlassen“ (S. 5-14).
Nicht angezeigt	LEERLAUF EINLEGEN UND KUPPLUNG TRETEN“	Fahrzeug mit Schaltgetriebe Wenn der Schalt-/Wählhebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten. Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.

Klimaanlageneinstellungen mittels ENG A-STOP-System

Wenn Sie die automatische Heizung und Klimaanlage verwenden, während der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgestellt wird, können Sie die Einstellungen über den Einstellmodus des Informationsdisplays wählen. Einzelheiten zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Feststellbremshebel



69T050290

- (1) Anziehen
- (2) Lösen
- (3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Vordersitzen. Zum Betätigen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Feststellbremshebel ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Feststellbremshebel leicht nach oben, drücken Sie den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Bei Fahrzeugen mit CVT muss die Feststellbremse immer angezogen werden, bevor Sie den Wählhebel auf „P“ (Parken) stellen. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse angezogen haben, kann es wegen des Gewichts des Fahrzeugs schwierig sein, den Wählhebel aus „P“ heraus zu nehmen, und es kann eine stoßartige Bewegung auftreten, wenn Sie fahrbereit sind. Dabei handelt es sich nicht um Fehlfunktionen.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Schalthebel aus der Position „P“ und lösen Sie erst dann die Feststellbremse.

⚠️ WARNUNG

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremsten, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**

WARNUNG

Betätigen Sie die Feststellbremse immer vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Schalthebel im 1. Gang oder „R“ (Rückwärts) befindet bzw. dass bei Fahrzeugen mit CVT der Wählhebel auf „P“ (Parken) steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse anzuziehen.

WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:

- 1) Betätigen Sie die Feststellbremse.
- 2) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten.
CVT – auf „P“ (Parken) stellen und den Motor abstellen.
- 3) Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.
- 4) Lösen Sie die Feststellbremse.
Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, dürfen Sie nicht vergessen, zuerst die Feststellbremse anzuziehen und erst dann die Unterlegkeile zu entfernen.

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Plastikartikel (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:

- Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.
- Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.
- Getränkedosen können brechen.

Warnsummer für die Feststellbremse

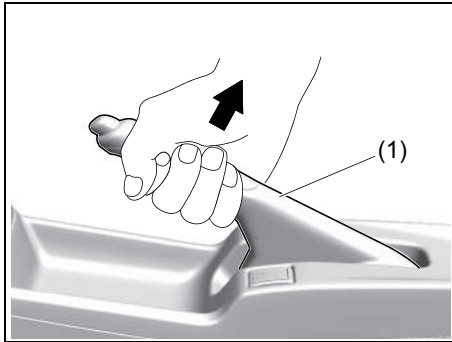
Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse vollständig zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

Vorsichtsmaßnahmen beim Parken

Ziehen Sie die Feststellbremse fest an

Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer ebenen Fläche

- 1) Ziehen Sie den Feststellbremshebel bei getretenem Bremspedal fest an.



69T051140

- (1) Feststellbremshebel
- 2) Schalten Sie den Wählhebel in die Stellung „P“ (Parken). (nur Fahrzeuge mit CVT)

- Nehmen Sie langsam den Fuß vom Bremspedal und überzeugen Sie sich davon, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Feststellbremse bei kaltem Wetter betätigen, kann es vorkommen, dass der Feststellbremshebel eingefroren ist und sich nicht mehr lösen lässt. Vermeiden Sie in diesem Fall das Parken an einer Steigung und parken Sie stattdessen auf einem ebenen Platz.

ZUR BEACHTUNG:

Fahrzeuge mit CVT – Schalten Sie den Wählhebel in die Stellung „P“ (Parken), auch wenn Sie das Fahrzeug für kurze Zeit auf einem ebenen Platz abstellen.

Beim Abstellen des Fahrzeugs an einem Hang

Führen Sie die Schritte 1) und 2) aus, die unter „Beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer ebenen Fläche“ beschrieben sind.

- 3) Sichern Sie das Fahrzeug mit einem handelsüblichen Unterlegkeil oder einem Stein usw. unter den Reifen, damit sich das Fahrzeug nicht bewegt.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf einer steilen Gefällstrecke. Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass ein Unfall passiert, z. B. wenn sich das Fahrzeug versehentlich in Bewegung setzt, ohne dass jemand am Steuer sitzt.

Bei laufendem Motor kann sich das Kühlgebläse (Kühlerlüfter) plötzlich drehen

Das Kühlgebläse (Kühlerlüfter) im Motorraum kann in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur des Motors automatisch anhalten und sich drehen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie in die Nähe eines rotierenden Kühlgebläses (Kühlerlüfters) kommen, können sich Ihre Hände, Haare und Kleidung darin verfangen, was zu Verletzungen führen kann. Bei laufendem Motor kann sich das Kühlgebläse (Kühlerlüfter) automatisch drehen, auch wenn es steht. Kommen Sie daher nicht in die Nähe des Kühlgebläses (Kühlerlüfters).

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Beim Bewegen des Fahrzeugs

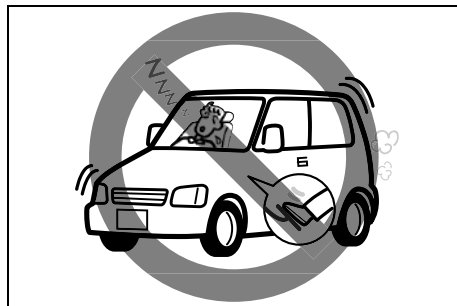
Wenn Sie das Fahrzeug bewegen, lassen Sie den Motor an.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie mit ausgeschaltetem Motor im Leerlauf fahren, ist beim Drehen des Lenkrads oder Betätigen des Bremspedals mehr Kraft als normal erforderlich, was zu einem Unfall führen kann.

Fahren Sie nicht mit ausgeschaltetem Motor im Leerlauf an einem Abhang.

Wenn Sie ein Nickerchen im Fahrzeug machen



69RHS172

Machen Sie kein Nickerchen im Fahrzeug bei laufendem Motor.

⚠ WARNUNG

- Abgase können aufgrund der Umgebungsbedingungen und der Windrichtung in das Fahrzeug eindringen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.
- Der Schalthebel könnte unbeabsichtigt umgelegt oder das Gaspedal versehentlich durchgedrückt werden, was zu einem Unfall führen könnte.
- Wenn Sie im Schlaf versehentlich auf das Gaspedal treten, können der Motor und die Auspuffanlage überhitzen, was zu einer Brandgefahr führen kann.

Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien



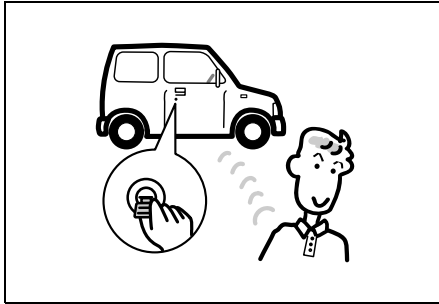
69RHS174

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von brennbaren Materialien abstellen, werden die Auspuffrohre und die Abgase heiß und es besteht Brandgefahr.

Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papierabfällen und Sperrholz ab.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie den Motor ab und verriegeln Sie die Türen



69RHS054

Lassen Sie auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeuginneren zurück, da die Gefahr eines Diebstahls besteht.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen, kann es zu Problemen wie Feuer oder Diebstahl kommen. Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt.

Lassen Sie keine Laptops und Mobiltelefone im Fahrzeug liegen

Es besteht die Möglichkeit eines Diebstahls, oder diese Gegenstände könnten durch Feuchtigkeit, Nässe oder Temperaturschwankungen beschädigt werden.

Lassen Sie keine Feuerzeuge und Brillen im Fahrzeug



69RHS175

⚠️ WARNUNG

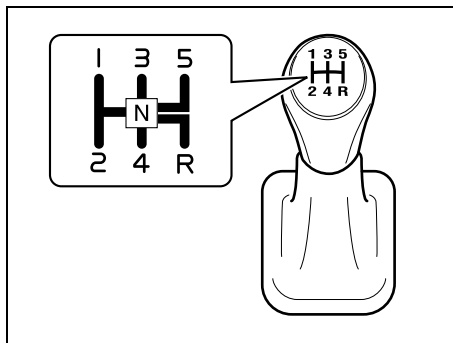
- Da sich der Innenraum des Fahrzeugs beim Parken in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung stärker aufheizt, besteht die Gefahr der Selbstentzündung von Feuerzeugen oder Spraydosen, eines Brandes durch Explosion, der Verformung oder des Zerbrechens von Brillen, Plastikkarten oder CD-Hüllen oder des Bruchs von Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken. Wenn Sie in diesen Bereichen parken, lassen Sie keine Feuerzeuge, Spraydosen, Plastikprodukte (Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw.) oder Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken im Fahrzeug.
- Wenn Gegenstände herumgeschoben oder die Sitze bewegt werden, kann Gas austreten und zu einem Brand führen. Legen Sie keine Utensilien wie Feuerzeuge oder Sprühdosen mit freiliegenden Funktionsteilen in das Handschuhfach, in Ablagefächer, zwischen die Sitze, auf den Boden usw.

Verwendung des Getriebes

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalthebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem Unfall führen könnte.

Schaltgetriebe



69RH016

Anfahren

Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann langsam frei. Sobald sich das Motorgeräusch ändert, treten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

Schalten

Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten. Vermeiden Sie den roten Bereich im Drehzahlmesser.

HINWEIS

Wenn Sie häufig mit geringer Geschwindigkeit in einem hohen Gang fahren, kann dies die Lebensdauer der Kupplung verringern.

Höchstzulässige Geschwindigkeiten beim Herunterschalten

2WD-Modell (Fahrzeug, das mit bleifreiem Kraftstoff mit einer Oktanzahl (RON) von 90 betrieben wird)

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	80 (49)
4. in 3.	125 (77)
5. in 4.	170 (105)*

2WD-Modell (Fahrzeug, das mit blei-freiem Kraftstoff mit einer Oktanzahl (RON) von 95 betrieben wird)

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	80 (49)
4. in 3.	125 (77)
5. in 4.	175 (108)*

Modell 4WD

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	80 (49)
4. in 3.	125 (77)
5. in 4.	170 (105)*

***ZUR BEACHTUNG:**

Es kann sein, dass Sie aufgrund der Ver-kehrssituation und/oder des Fahrzeugzu-stands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.

⚠ WARNUNG

- Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.
- Bei glatter Fahrbahn sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.

HINWEIS

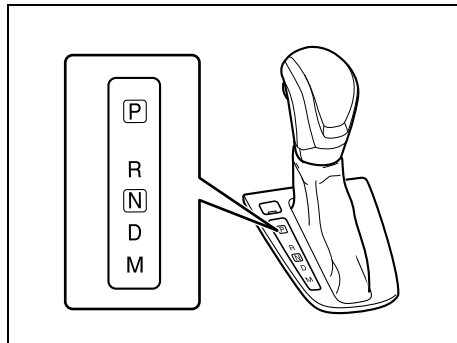
- Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang darauf achten, dass Sie nicht mit einer höheren, als für den niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Motor- und Getriebebeschäden kommen.
- Prüfen Sie, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

HINWEIS

- Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungs-pedal ruhen lassen und die Kupp-lung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.
- Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.

Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

Wählhebel



52RM30250

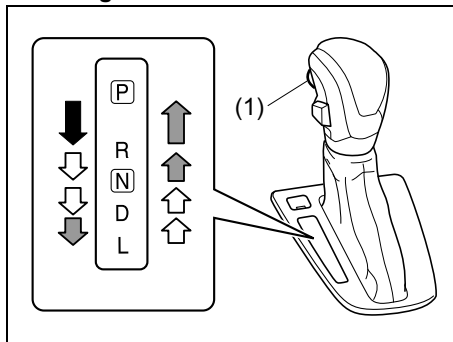
Der Schalthebel ist so konstruiert, dass er nur aus der Position „P“ geschaltet werden kann, wenn sich der Zündschalter auf „ON“ befindet und das Bremspedal getreten wird.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (Parken) (oder „N“ (Leerlauf) bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

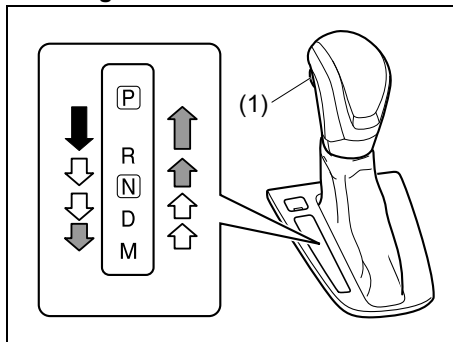
Der Wählhebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Betätigen des Wählhebels:

Fahrzeug mit S-Modus



80SM108

Fahrzeug mit manuellem Modus



69T050300

(1) Knopftaste

	Schalten mit gedrückter Knopftaste (1) und gedrücktem Bremspedal.
	Schalten mit gedrückter Knopftaste (1).
	Schalten ohne gedrückte Knopftaste (1).

ZUR BEACHTUNG:

- Schalten Sie immer ohne gedrückte Knopftaste (1), außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“ oder „L“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste (1) schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“, „M“ oder „L“ schalten.
- Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Wählhebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.

Verwenden Sie die Wählhebelpositionen gemäß der folgenden Beschreibung:

„P“ (Parken)

Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes beim Parken des Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

HINWEIS

Schalten Sie nicht in „R“ solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.

„N“ (Leerlaufstellung)

Verwenden Sie diese Position zum Anlassen des Motors, wenn der Motor abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug bei laufendem Motor im Stillstand zu halten.

„D“ (Fahrt)

Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Wählhebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

L (Niedrig) (Fahrzeug mit S-Modus)

Diese Stellung gibt Ihnen maximale Leistung zum Beispiel an steilen Steigungen oder im tiefen Schnee oder Schlamm, bzw. maximale Bremswirkung des Motors an steilen Gefällen.

„M“ (manueller Modus)

(Fahrzeug mit manuellem Modus)

Verwenden Sie diese Stellung für Fahrten im manuellen Modus. Einzelheiten zur Verwendung des manuellen Modus finden Sie unter „Manueller Modus (Fahrzeug mit manuellem Modus)“ (S. 5-46).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel auf eine niedrigere Fahrstufe stellen, die Motordrehzahl aber noch zu hoch für diese Stufe ist, schaltet das Getriebe erst dann herunter, wenn die zulässige Höchstdrehzahl des Motors nicht überschritten wird.

VORSICHT

Wenn Sie bei einem Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startknopf-Anlassersystem den Motorschalter nicht fest drücken können, springt der Motor möglicherweise nicht an. Auch wenn Sie den Schalthebel in die Position „R“ oder „D“ stellen, ohne dass der Motor läuft, bewegt sich das Fahrzeug nicht.

Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug unter den oben genannten Bedingungen zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einer Steigung usw. in unerwartete Richtungen bewegen. Dies kann zu einem Unfall führen. Drücken Sie beim Starten des Motors fest den Motorschalter. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Motor läuft, indem Sie das Motorgeräusch oder die Warn- und Kontrollleuchten überprüfen.

HINWEIS

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am CVT zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ umschalten.
- Schalten Sie nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“, „M“ oder „L“, wenn die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist.
- Drehen Sie den Motor nicht hoch, wenn sich das Getriebe in einer Fahrstufe („R“, „D“, „M“ oder „L“) befindet und sich die Vorderräder nicht bewegen.
- Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

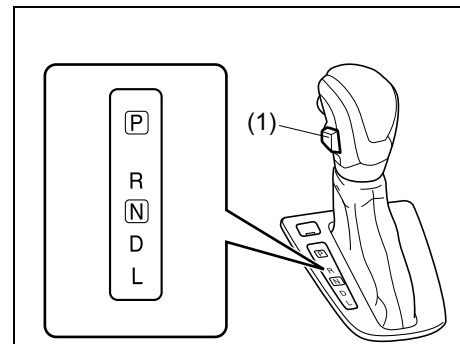
Wenn Sie den Schalthebel in die Stellung „P“ bringen und den Motor abstellen, bevor Sie das Feststellbremsenpedal niederdrücken, und versuchen, den Motor neu zu starten und den Schalthebel in eine andere Stellung als „P“ zu bringen, kann die Tauglichkeit des Schalthebels reduziert werden, oder es können ungewöhnliche Geräusche und Erschütterungen auftreten. Dies ist jedoch keine Störung.

S-Modus (Fahrzeug mit S-Modus)

Der S-Modus eignet sich für die folgenden Fahrbedingungen:

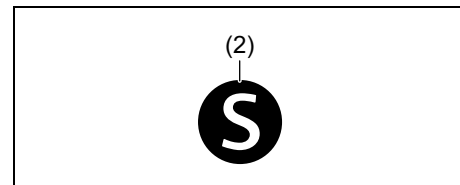
- Fahrten auf bergigen, kurvenreichen Strecken
 - Sie können weicher fahren ohne häufige Gangwechsel.
- Steile Bergabfahrten
 - Etwas Motorbremswirkung

S-Modus-Schalter



52RM30310

(1) S-Modus-Schalter



68PM00308

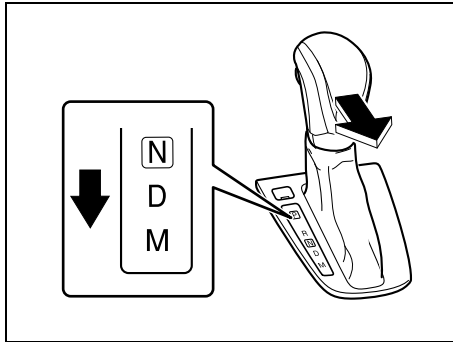
(2) Anzeige S-Modus

Mit dem S-Modus-Schalter (1) wird der S-Modus ein- und ausgeschaltet. Drücken Sie den Schalter, wird der S-Modus eingeschaltet und die S-Modus-Anzeige (2) leuchtet im Kombiinstrument auf. Zum Ausschalten des S-Modus drücken Sie den Schalter noch einmal und die S-Modus-Anzeige erlischt.

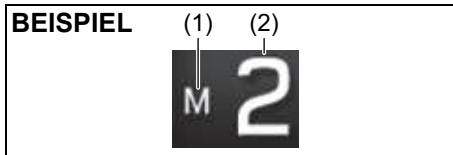
Beim erneuten Anlassen des Motors wird der S-Modus automatisch abgestellt.

Manueller Modus (Fahrzeug mit manuellem Modus)

Das CVT kann die Gänge automatisch schalten. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, können Sie die Gänge wie bei einem konventionellen Schaltgetriebe schalten. Zur Verwendung des manuellen Modus stellen Sie den Wählhebel von „D“ in „M“.



52RM30270



52RM30030

- (1) Anzeige für manuellen Modus
(2) Gangstellung

Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie von „D“ in „M“ schalten, wird im Informationsdisplay die Gangstellung angezeigt, die mit dem Schalt-/Wählhebel in Position „D“ automatisch gewählt wurde.
- Sie können kurzzeitig in den manuellen Modus umschalten, indem Sie die Schaltwippe am Lenkrad zu sich hin ziehen, wenn sich der Schalthebel in „D“ befindet.

Schalten im manuellen Modus

Sie können je nach Fahrgeschwindigkeit die Gänge 1 bis 7 schalten.

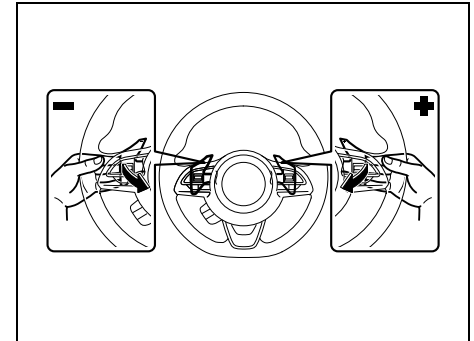
ZUR BEACHTUNG:

- Beim Erhöhen der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch hoch, damit Motor und Getriebe nicht beschädigt werden.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, schaltet das Getriebe automatisch herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, befindet sich das Getriebe im 1. Gang, ohne dass mit dem Schalthebel geschaltet wurde.
- Wenn Sie das Gaspedal einen gewissen Weg durchtreten, schaltet das Getriebe automatisch herunter, auch wenn sich der Schalthebel im manuellen Modus befindet.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Wechsel der Gänge schaltet das Getriebe manchmal nicht in den gewünschten Gang; stattdessen ertönt ein Summer. Dies dient einem gutem Fahrverhalten und der Schonung des Getriebes.

Verwendung der Schaltwippe



52RM30280

Zum Hochschalten ziehen Sie rechts am Lenkrad die Seite „+“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

Zum Herunterschalten ziehen Sie links am Lenkrad die Seite „-“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

ZUR BEACHTUNG:

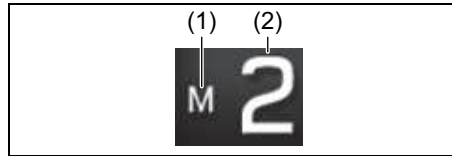
- Um kontinuierlich zu schalten, nehmen Sie den Finger von der Schaltwippe und ziehen danach die Schaltwippe erneut. Bei gezogener Schaltwippe kann nicht kontinuierlich geschaltet werden.
- Wenn Sie die Schaltwippen „+“ und „-“ gleichzeitig betätigen, kann das Getriebe nicht schalten.

Abstellen des manuellen Modus

Zum Abstellen des manuellen Modus schalten Sie den Schalthebel von „M“ in „D“.

Temporärer manueller Modus

Ziehen Sie die Schaltwippe auf sich zu, während sich der Schalthebel in Position „D“ befindet. Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.



52RM30030

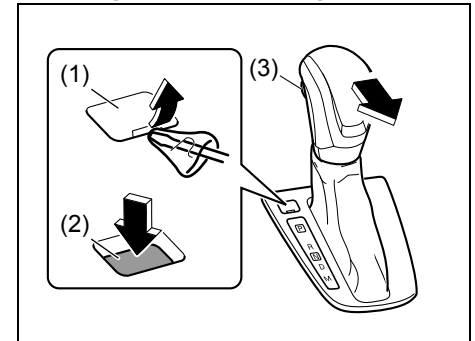
- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

In den folgenden Situationen wird der temporäre manuelle Modus automatisch aufgehoben.

- Wenn Sie das Gaspedal eine bestimmte Zeit getreten halten, ohne zu schalten.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt.

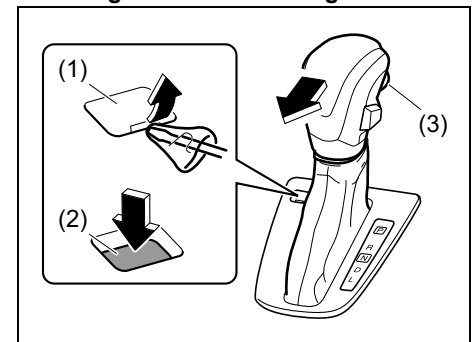
Wenn sich der Wählhebel des CVT nicht aus der Position „P“ (Parken) nehmen lässt

Fahrzeug mit Linkslenkung



80SS03040

Fahrzeug mit Rechtslenkung



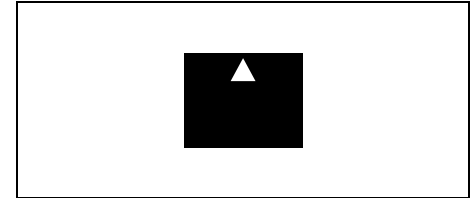
69T051260

Fahrzeuge mit CVT besitzen eine elektrisch betriebene Parksperre. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das CVT nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Achten Sie darauf, dass die Zündung auf ON oder ACC gestellt ist.
- 4) Entnehmen Sie die Abdeckung (1) wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher.
- 5) Während die Entriegelungstaste (2) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopftaste (3) und schalten den Wählhebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder in eine Fachwerkstatt.

Schaltanzeige



52RM30410

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige auf dem Informationsdisplay angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ (Leerlauf) befindet.
- Bei Fahrzeugen mit CVT im manuellen Modus.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Fahrzeug mit CVT (bei Verwendung des manuellen Modus)

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Einzelheiten zur Bedienung des Getriebes finden Sie unter „Verwendung des Getriebes“ (S. 5-41).

WARNUNG

Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge.

Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Schaltanzeige nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ (Leerlauf) befindet.
- Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.
- Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem adaptiven Geschwindigkeitsregler ausgerüstet ist und dieser eingeschaltet ist, wird der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder der Pfeil NACH OBEN (bei Fahrzeugen mit CVT im manuellen Modus) abhängig von den Fahrbedingungen eventuell dauernd angezeigt. Dies bedeutet, dass der eingelegte Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit optimal ist.
- Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.
- Wenn eines der elektrischen Systeme, wie das radargestützte Bremssystem, die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) oder das ESP® eingeschaltet wird, verschwindet die Schaltanzeige zeitlich.

Beispiel Schaltanzeige

Schaltgetriebe

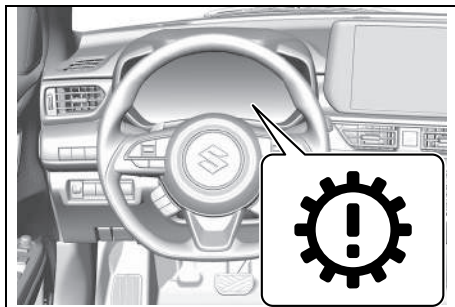
Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten.
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten.

CVT (bei Verwendung des manuellen Modus)

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, in den 3. oder einen höheren Gang zu schalten.

Beim Fahren des Fahrzeugs mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Getriebewarnleuchte



69T050310

Die Getriebewarnleuchte befindet sich im Kombiinstrument.

- Bei Vorliegen eines Problems mit dem CVT-Getriebe kann diese Leuchte aufleuchten, wenn der Motorschalter auf ON steht. Wenn die Getriebewarnleuchte aufleuchtet, stellen Sie die Fahrt sofort ein und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

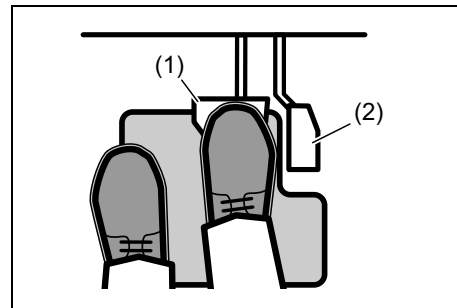
Achten Sie darauf, nicht das falsche Pedal zu betätigen

Um Fehler bei der Betätigung der Pedale zu vermeiden, sollten Sie das Gas- und das Bremspedal mit dem Fuß berühren, um nochmals ihre Positionen zu überprüfen, bevor Sie den Motor anlassen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Gaspedal mit dem Bremspedal verwechseln oder umgekehrt, kann dies zu Unfällen führen. Achten Sie darauf, nicht das falsche Pedal zu betätigen.

Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß



69T050330

- (1) Bremspedal
- (2) Gaspedal

Mit dem linken Fuß kann nicht richtig gebremst werden. Stellen Sie sicher, dass Sie sich angewöhnt haben, das Bremspedal nur mit dem rechten Fuß zu betätigen.

Beim Betätigen des Schalthebels

- Beim wiederholten Vorwärts- und Rückwärtsfahren kann es vorkommen, dass Sie vergessen, dass der Schalthebel auf „R“ steht. Schalten Sie daher kurz nach dem Rückwärtsfahren den Schalthebel von „R“ wieder auf „N“.
- Wenn Sie das Fahrzeug wiederholt vor- und zurückbewegen, um die Fahrtrichtung zu ändern, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und betätigen Sie dann den Schalthebel.

⚠️ WARNUNG

Das Betätigen des Schalthebels bei betätigtem Gaspedal kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzt und einen Unfall verursacht.

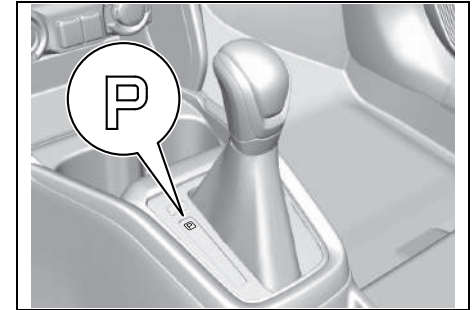
Betätigen Sie den Schalthebel niemals bei betätigtem Gaspedal.

Prüfen Sie die Position des Schalthebels visuell

Kontrollieren Sie die Stellung des Schalthebels visuell wie folgt:

- Zum Anfahren oder Aussteigen aus dem Fahrzeug muss der Schalthebel auf „P“ stehen.
- Um das Fahrzeug vorwärts zu fahren, muss der Schalthebel auf „D“ stehen.
- Um das Fahrzeug rückwärts zu fahren, muss der Schalthebel auf „R“ stehen.

Beim Verlassen des Fahrzeugs



69T050320

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug niemals mit laufendem Motor unbeaufsichtigt. Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „P“ befindet, besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug von selbst bewegt. Achten Sie außerdem darauf, beim Einsteigen in das Fahrzeug nicht versehentlich den Schalthebel zu bewegen oder das Gaspedal zu betätigen. Anderenfalls könnte sich das Fahrzeug unerwartet bewegen.

Merkmale des Fahrzeugs mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

CVT-Fahrzeuge erfordern keine manuelle Kupplungsbetätigung, da sie die Kupplungsbetätigung elektronisch steuern, um das Fahren zu erleichtern. Es gibt jedoch spezielle Funktionen und Vorsichtsmaßnahmen, die für diese Fahrzeuge gelten.

Vorsicht vor der Kriechfunktion

Wenn das Fahrzeug angehalten wird, aber noch fährt und der Schalthebel in einer anderen Stellung als „P“ oder „N“ steht, bewegt sich das Fahrzeug langsam, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Dies wird als Kriechfunktion bezeichnet.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Schalthebel in eine andere Stellung als „P“ oder „N“ bringen, müssen Sie das Bremspedal fest durchtreten.
- Die Kriechfunktion kann unmittelbar nach dem Anlassen des Motors oder beim Betrieb der Klimaanlage deutlich aktiviert werden. Achten Sie darauf, das Bremspedal fest durchzutreten.

Kickdown

Wenn Sie während der Fahrt das Gaspedal ganz durchtreten (außer bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit), schaltet das Getriebe automatisch herunter und die Motordrehzahl erhöht sich, was eine starke Beschleunigung ermöglicht. Dies wird als Kickdown bezeichnet.

Wenn Sie beschleunigen möchten, um ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie das Gaspedal ganz durch. Dadurch wird die Kickdown-Funktion aktiviert und eine starke Beschleunigung erreicht.



VORSICHT

Wenn das Gaspedal ganz durchgedrückt wird, besteht die Gefahr einer unerwarteten schnellen Beschleunigung aufgrund des Kickdowns. Um normal zu beschleunigen, treten Sie langsam auf das Gaspedal.

Steuerung der Schaltvorgänge an einer Steigung und an einem Gefälle

Die Schaltsteuerung an einer Steigung und an einem Gefälle funktioniert, wenn der Schalthebel auf „D“ steht.

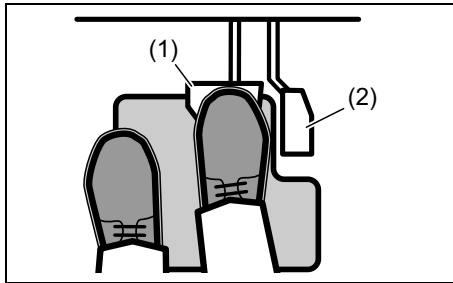
- Wenn diese Schaltsteuerung feststellt, dass Sie das Fahrzeug an einer Steigung fahren, wird der Gang heruntergeschaltet, die hohe Motordrehzahl beibehalten und durch einige wenige Betätigungen des Gaspedals eine gleichmäßige Fahrt ermöglicht.
- Wenn diese Schaltsteuerung feststellt, dass Sie das Fahrzeug auf einer Gefällestrecke fahren, wird der Gang heruntergeschaltet und die Motorbremse wird aktiviert.

Wie man das Fahrzeug mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) fährt

Informationen zum ordnungsgemäßen Betrieb finden Sie unter „Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)“ (S. 5-43).

Sitzen auf dem Fahrersitz

- 1) Stellen Sie die Sitzposition so ein, dass Sie die Pedale gleichmäßig durchtreten und das Lenkrad leicht bedienen können. Stellen Sie die Position des Lenkrads nach Ihren Wünschen ein.



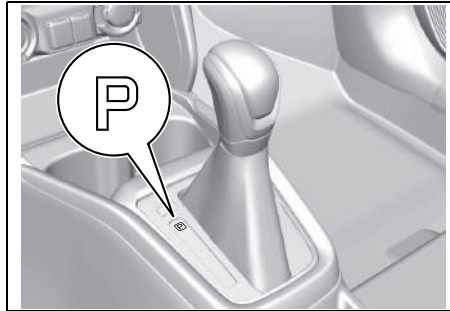
69T050330

- 2) Überprüfen Sie die Position des Bremspedals (1) und des Gaspedals (2) mit dem rechten Fuß.
- 3) Überprüfen Sie die Position des Feststellbremshebels.

Anlassen des Motors

Einzelheiten zum Anlassen des Motors finden Sie unter „Motor anlassen“ (S. 5-14).

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.



69T050320

- 2) Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Stellung „P“ (Parken) steht.

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn der Schalthebel auf „N“ steht, können Sie den Motor starten. Starten Sie den Motor jedoch aus Sicherheitsgründen mit dem Schalthebel in „P“.

- 3) Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß.
- 4) Lassen Sie den Motor an.

Anfahren des Fahrzeugs

Normales Anfahren

- 1) Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß fest durch.
- 2) Schalten Sie den Schalthebel auf „D“ für Vorwärtsfahrt oder „R“ für Rückwärtsfahrt. Kontrollieren Sie visuell die Position des Schalthebels.
- 3) Lösen Sie die Feststellbremse und prüfen Sie, ob die Bremswarnleuchte im Kombiinstrument erlischt.
- 4) Nehmen Sie den rechten Fuß langsam vom Bremspedal. Treten Sie das Gaspedal langsam und vorsichtig durch, um ein sanftes Anfahren zu ermöglichen.

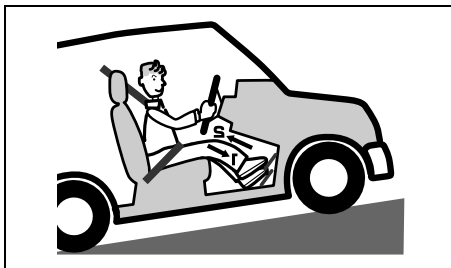
▲ VORSICHT

Wenn Sie bei einem Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startknopf-Anlassersystem den Motorschalter nicht fest drücken können, springt der Motor möglicherweise nicht an. Auch wenn Sie den Schalthebel in die Position „R“ oder „D“ stellen, ohne dass der Motor läuft, bewegt sich das Fahrzeug nicht.

Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug unter den oben genannten Bedingungen zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einer Steigung usw. in unerwartete Richtungen bewegen. Dies kann einen Unfall verursachen.

Drücken Sie beim Starten des Motors fest den Motorschalter. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Motor läuft, indem Sie das Motorgeräusch oder die Warn- und Kontrollleuchten überprüfen.

Anfahren an einem steilen Berghang



82K202

Führen Sie Schritt 1) und 2) von „Normales Anfahren“ aus.

- 3) Ziehen Sie den Feststellbremshebel bei getretenem Bremspedal fest an.
- 4) Nehmen Sie den rechten Fuß langsam vom Bremspedal. Treten Sie langsam und vorsichtig auf das Gaspedal.
- 5) Wenn Sie das Gefühl haben, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, lösen Sie den Feststellbremshebel, um das Fahrzeug anzufahren.

ZUR BEACHTUNG:

Für Fahrzeuge mit Berganfahrhilfe gibt es die Funktion, die eine Zeit lang verhindert, dass das Fahrzeug beim Anfahren an einer steilen Steigung nach unten rollt.

Fahren des Fahrzeugs

Normale Fahrbedingungen

Wenn der Schalthebel auf „D“ gestellt ist und das Fahrzeug gefahren wird, wird der Gang automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Durchtreten des Gaspedals geschaltet.

▲ WARNUNG

Wenn Sie den Schalthebel während der Fahrt auf „N“ schalten, funktioniert die Motorbremse in dieser Gangstellung nicht und es kann zu einem Unfall kommen. Schalten Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht auf „N“, es sei denn, es liegt ein Notfall vor.

Fahren mit schneller Beschleunigung

Wenn Sie beschleunigen möchten, um ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie das Gaspedal ganz durch. Dadurch wird die Kickdown-Funktion aktiviert und eine starke Beschleunigung erreicht.

Fahren an einer Steigung

Wenn Sie das Gaspedal betätigen, um die Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten, während Sie an einer Steigung in der Position „D“ fahren, kann die Motordrehzahl aufgrund des Kickdowns plötzlich ansteigen.

Wenn Sie den Power-Modus-Schalter je nach Anstieg des Hanges vorher einschalten, ist ein kräftiges und gleichmäßiges Fahren ohne große Drehzahländerungen möglich.

Fahren auf einer Gefällstrecke

Beim Befahren einer Gefällstrecke in der Position „D“ ist die Motorbremse möglicherweise nicht sehr wirksam, und die Fahrzeuggeschwindigkeit kann zu hoch werden.

- Stellen Sie den Schalthebel vorher auf den manuellen Modus, schalten Sie je nach Hangneigung mit der „-“-Seite des Schaltwippenschalters in den entsprechenden Gang herunter und verwenden Sie die Motorbremse zusammen mit der normalen Bremse.

WARNUNG

Wenn Sie das Bremspedal auf einer Gefällstrecke ständig betätigen, können die Bremsen überhitzen und unwirksam werden.

Benutzen Sie die Motorbremse zusammen mit der normalen Bremse, wenn Sie auf einer steilen oder langen Gefällstrecke fahren.

ZUR BEACHTUNG:

Für Fahrzeuge mit Berganfahrhilfe gibt es eine Funktion, die die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an einem steilen Abhang konstant hält, um Sie beim Fahren zu unterstützen.

Vorübergehendes Anhalten des Fahrzeugs

- 1) Halten Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel in der Fahrposition an und treten Sie fest auf das Bremspedal.
 - Um das Fahrzeug an einem steilen Abhang vorübergehend anzuhalten, ziehen Sie gegebenenfalls den Feststellbremshebel.
 - Wenn Sie das Fahrzeug voraussichtlich für längere Zeit anhalten werden, stellen Sie den Schalthebel auf „N“.
- 2) Um einen Fehler beim erneuten Anfahren zu vermeiden, überprüfen Sie visuell, ob die Position des Schalthebels und die Schalthebelposition/Gangstellungsanzeige im Kombiinstrument korrekt sind und ob die Feststellbremse gelöst ist.

WARNUNG

Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ befindet, besteht die Gefahr, dass das Hochdrehen des Motors eine unerwartete Bewegung verursacht und zu einem Unfall führt.

Wenn das Fahrzeug vorübergehend stillsteht, darf der Motor nicht hochgedreht werden.

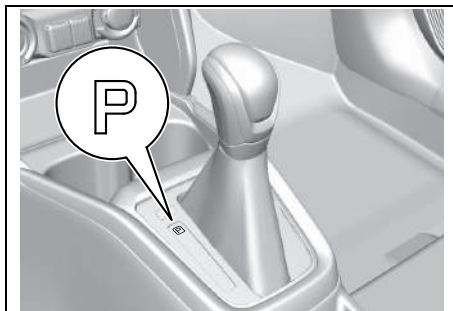
HINWEIS

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug an einer Steigung durch Betätigung des Gaspedals anzuhalten, wird das Getriebeöl überhitzt, was zu einer Fehlfunktion führen kann.

Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht durch Betätigen des Gaspedals an.

Parken des Fahrzeugs

- 1) Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
- 2) Ziehen Sie bei getretenem Bremspedal den Feststellbremshebel fest an.



69T050320

- 3) Schalten Sie den Schalthebel auf „P“, stellen Sie den Motor ab und nehmen Sie langsam den Fuß vom Bremspedal.
- Kontrollieren Sie visuell, ob der Schalthebel auf „P“ steht.

⚠ WARNUNG

Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als „P“ befindet, funktioniert die Schaltsperre nicht, was zu einer Fehlbedienung des Schalthebels und einem Unfall führen kann.

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, schalten Sie den Schalthebel auf „P“ und stellen den Motor ab.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalthebel in die Stellung „P“ bringen und den Motor abstellen, bevor Sie den Feststellbremshebel ziehen, und versuchen, den Motor neu zu starten und den Schalthebel in eine andere Stellung als „P“ zu bringen, kann die Tauglichkeit des Schalthebels reduziert werden, oder es können ungewöhnliche Geräusche und Erschütterungen auftreten. Dies ist jedoch keine Störung.

- 4) Drücken Sie den Motorschalter auf „LOCK“ (AUS).

Rückwärtsfahren des Fahrzeugs

Richtige Körperhaltung beim Fahren

Beim Rückwärtsfahren verdreht sich die Körperhaltung, sodass es schwierig wird, die Pedale richtig zu betätigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Lage sind, den richtigen Kontakt und Druck auf das Brems- und Gaspedal aufrechtzuerhalten, während Sie das Fahrzeug steuern.

Bei der Wiederholung von Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen

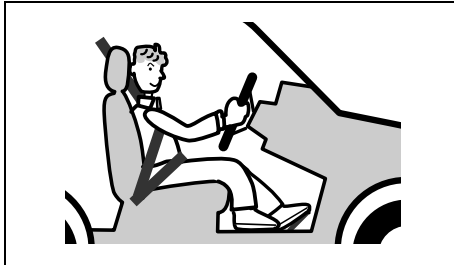
Wenn Sie beim Parken in einer Garage usw. die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung wiederholen, treten Sie das Bremspedal bis zum Anschlag durch, betätigen Sie dann den Schalthebel und überprüfen Sie die Schalthebelposition/Ganganzeige im Kombiinstrument, um zu bestätigen, dass Sie „D“ für Vorwärtsfahrt oder „R“ für Rückwärtsfahrt gewählt haben.

ZUR BEACHTUNG:

Beim wiederholten Vorwärts- und Rückwärtsfahren kann es passieren, dass Sie vergessen, dass der Schalthebel auf „R“ steht. Schalten Sie daher kurz nach dem Rückwärtsfahren den Schalthebel von „R“ wieder auf „N“.

Sonstige zu beachtende Punkte

Beim Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke



80J014

Auch wenn Sie das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke bewegen, achten Sie auf eine korrekte Fahrhaltung, um den richtigen Kontakt und Druck auf das Bremspedal und das Gaspedal zu gewährleisten.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug durch Ausrollen rückwärts fahren lassen, während sich der Schalthebel in einer Vorwärtsfahrposition („D“, „L“ oder „M“) befindet, oder es durch Ausrollen vorwärts fahren lassen, während es sich in einer Rückwärtsfahrposition („R“) befindet, kann der Motor abgewürgt werden, was die Brems- und Lenkfähigkeit beeinträchtigt und möglicherweise zu einem Unfall führt. Außerdem könnte dies zu einer Fehlfunktion des Fahrzeugs führen.

Führen Sie die oben genannten Handlungen nicht durch, wenn Sie das Fahrzeug an Hängen fahren.

Beim Anhalten des Fahrzeugs

HINWEIS

Wenn Sie den Schalthebel in die Stellung „P“ schalten, während das Fahrzeug noch leicht in Bewegung ist, wird das Automatikgetriebe beschädigt.

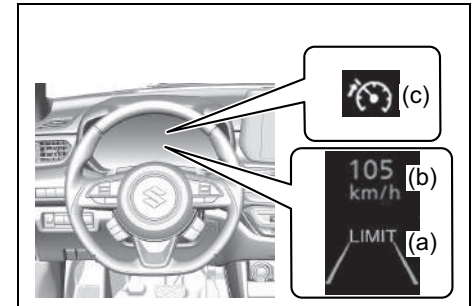
Schalten Sie den Schalthebel nicht in die Stellung „P“, auch nicht, wenn das Fahrzeug leicht in Bewegung ist.

Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden)

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

Systemkomponenten

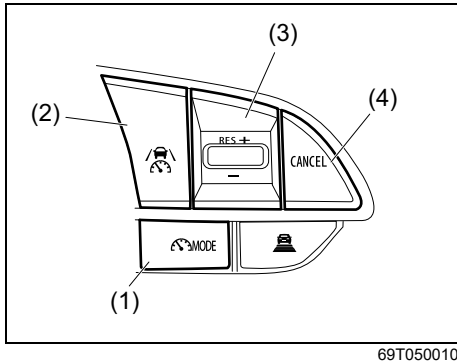
- Instrumentenanzeige



69T050520

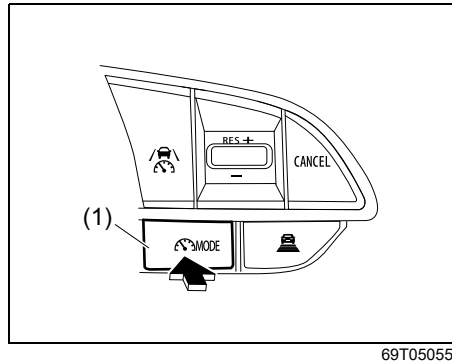
- (a) Informationsdisplay
- (b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
- (c) Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers

• Schalter

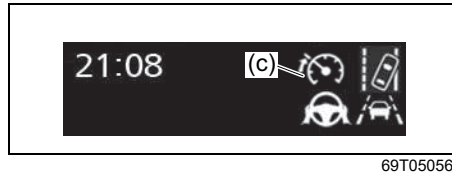


- (1) Wahlschalter für den Fahrassistentenmodus
- (2) Fahrassistentenschalter
- (3) Schalter „RES +“ / „-“
- (4) Schalter „CANCEL“

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

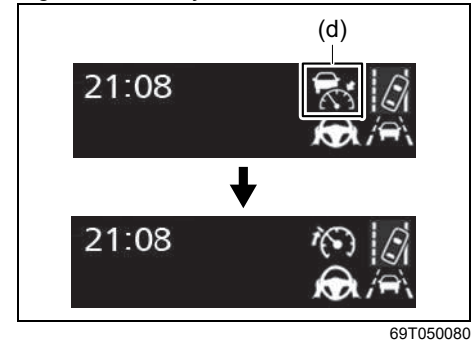


- 1) Drücken Sie den Wahlschalter für den Fahrassistentenmodus (1), um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuwählen.

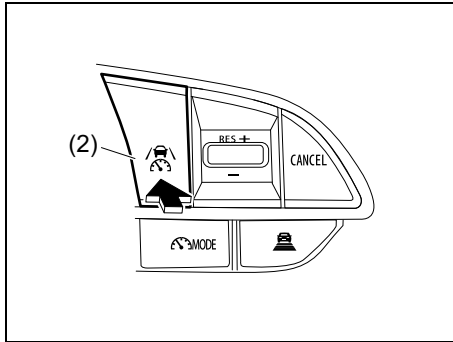


Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn sich der adaptive Geschwindigkeitsregler im Standby-Modus befindet:

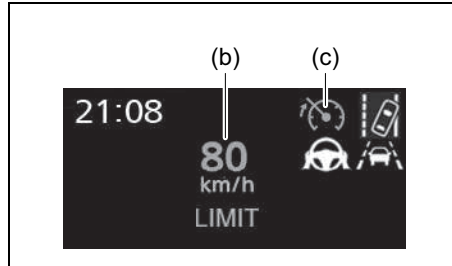


- Wenn sich der adaptive Geschwindigkeitsregler im Standby-Zustand befindet (die Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (d) leuchtet weiß), drücken Sie den Wahlschalter für den Fahrassistentenmodus (1), um vom adaptiven Geschwindigkeitsregler zum Geschwindigkeitsbegrenzer zu wechseln.
- Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler aktiviert ist (die Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers leuchtet grün), kann der Fahrassistentenmodus nicht vom adaptiven Geschwindigkeitsregler zum Geschwindigkeitsbegrenzer umgeschaltet werden.



69T050570

- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Geschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistschalter (2), um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu erreichen.

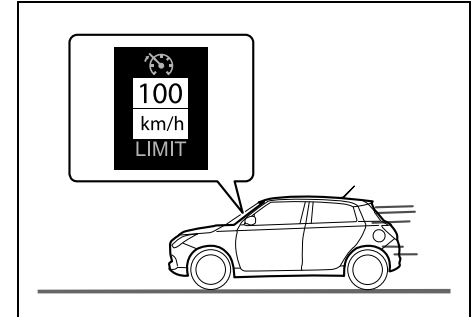


69T050020

Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchtet nicht mehr weiß, sondern grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) in grün angezeigt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt wird, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Überschreiten der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit kann vorübergehend überschritten werden, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Während der Überschreitung der Fahrzeuggeschwindigkeit wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wie folgt angezeigt.

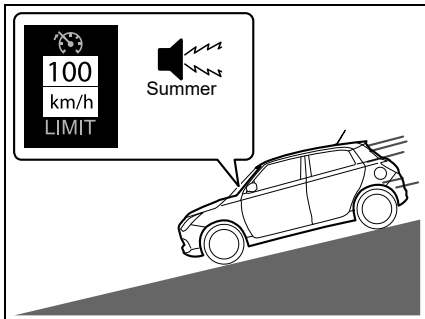


69T050540

Wenn das Gaspedal losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, wird die Funktion wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das Gaspedal langsam durchgedrückt wird, darf die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit nicht überschreiten. Um die Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Fahrassistentenschalter (2) oder den Schalter „CANCEL“ (4), um den Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend auszuschalten.
- Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern kann, dass die Höchstgeschwindigkeit überschritten wird, z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wie folgt angezeigt und der Summer ertönt.

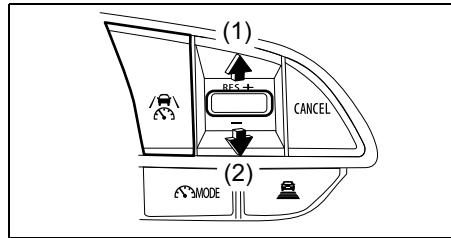


69T050530

In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Maximalgeschwindigkeit zu bleiben.

Regeln der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Regeln der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Schaltern



69T050420

- (1) Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit
- (2) Verringern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Einstellung durch kurzes Drücken:

Drücken Sie den Schalter

Einstellung durch langes Drücken:

Halten Sie den Schalter gedrückt, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

- Einstellung durch kurzes Drücken:
Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) oder 1 mph (1,6 km/h).

- Einstellung durch langes Drücken:
Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) oder 5 mph (8 km/h), solange der Schalter gedrückt gehalten wird.

Die eingestellte Schrittweite der Geschwindigkeitsanpassung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

- 1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (4).
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Fahrassistentenschalter (2); die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten grün auf (aktiver Zustand). Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

Aufhebung/Wiederaufnahme der Kontrolle

- Um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu deaktivieren, drücken Sie den Fahrassistentenschalter (2) oder den Schalter „CANCEL“ (4). Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit (b) ein, und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchtet weiß auf (Standby-Modus).
- Um die zuvor eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wiederherzustellen, ziehen Sie den Schalter „RES +“ / „-“ (3) nach oben. Die Anzeige der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten grün auf (aktiver Zustand).

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung

Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert ist und der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert wird, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten im Informationsdisplay angezeigt. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Hochziehen und Halten des Schalters „RES +“ / „-“ (3) in der Position „RES +“ oder durch Herunterziehen und Halten des Schalters „RES +“ / „-“ (3) in der Position „-“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/verringert werden.

Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger ist als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung

- Ziehen Sie den Schalter „RES +“ / „-“ (3) hoch und halten Sie ihn in der Position „RES +“.

Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher ist als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung

- Ziehen Sie den Schalter „RES +“ / „-“ (3) nach unten und halten Sie ihn in der Position „-“.

ZUR BEACHTUNG:

Der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht richtig:

Da der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung in Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Schilder nicht richtig erkannt werden, möglicherweise fehlerhaft ist, sollten Sie bei Verwendung dieser Funktion die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung selbst überprüfen.

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken und Halten des Schalters (3) „RES +“ / „-“ nicht auf die erkannte Höchstgeschwindigkeit geändert wird:

- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit der eingestellten Geschwindigkeit übereinstimmt
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem das Geschwindigkeitsbegrenzersystem arbeiten kann

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ besteht aus den Fahrassistentensystemen und trägt zu einem sicheren und komfortablen Fahrerlebnis bei.

⚠️ WARNUNG

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ wurde entwickelt, um die Auswirkungen eines Aufpralls auf die Insassen zu reduzieren und den Fahrer unter normalen Fahrbedingungen zu unterstützen, unter der Annahme, dass der Fahrer sicher fährt.

Da die Erkennungsgenauigkeit und Kontrollleistung dieses Systems begrenzt ist, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Für den sicheren Gebrauch

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf dieses System. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren. Dieses System funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und die angebotene Unterstützung ist begrenzt. Wenn Sie sich beim sicheren Führen des Fahrzeugs zu sehr auf dieses System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar mit Todesfolge führen.
- Versuchen Sie nicht die Funktion des Systems zu testen, da es sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und es zu einem Unfall kommen kann.
- Wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich ist oder das System eine Störung aufweist, wird eine Warnmeldung angezeigt oder ein Warnsummer ertönt, um Ihre Aufmerksamkeit auf das Fahren zu lenken. Wenn Sie eine Warnmeldung auf dem Display sehen, folgen Sie der Meldung, um sicher zu fahren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Abhängig von Außengeräuschen, der Lautstärke des Audiosystems usw. kann es schwierig sein, den Warnsummer zu hören. Außerdem kann es je nach den Straßenverhältnissen schwierig sein, den Betrieb des Systems zu erkennen.

Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren

In den folgenden Fällen müssen Sie das System deaktivieren.

Anderenfalls kann das System nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder gar mit Todesfolge führen kann.

- Wenn sich das Fahrzeug aufgrund von Überladung oder einer Reifenpanne neigt
- Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug mit einem Lastwagen, Schiff, Zug usw. transportiert wird.
- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne angehoben wird und die Reifen sich frei drehen können

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei der Inspektion des Fahrzeugs mit einem Trommelprüfgerät wie einem Rollenprüfstand oder Tachometerprüfgerät oder bei Verwendung einer Radauswuchtmaschine am Fahrzeug
- Wenn das Fahrzeug sportlich oder im Gelände gefahren wird
- Wenn Sie eine Autowaschstraße benutzen
- Wenn ein Sensor aufgrund eines starken Stoßes, der auf den Sensor oder den Bereich um den Sensor herum ausgeübt wird, falsch ausgerichtet oder verformt ist
- Wenn Zubehörteile, die einen Sensor oder eine Leuchte behindern, vorübergehend am Fahrzeug angebracht werden
- Wenn ein kompaktes Reserverad oder Reifenketten am Fahrzeug montiert sind oder ein Notreparaturset für Reifenpannen verwendet wurde
- Wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind oder der Luftdruck der Reifen zu niedrig ist

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn andere Reifen als die vom Hersteller angegebene Größe montiert werden
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Zusammenstoßes, einer Störung usw. nicht mehr stabil gefahren werden kann.

ZUR BEACHTUNG:

Die Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen, Hindernissen, Parklinien und Verkehrsschildern durch das System ist innerhalb des Sichtfeldes begrenzt. Außerdem dauert es einige Sekunden, bis eine Kontrolle und ein Alarm ausgelöst werden, nachdem ein Objekt in das Sichtfeld des Detektors gelangt ist.

Fahrassistenzsysteme

- Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)
- Spurabweichungsverhinderung
- Warnung bei Spurabweichung
- Spurhalteassistent
- Fernlichtassistent
- Verkehrszeichenerkennung
- Adaptiver Geschwindigkeitsregler
- Adaptiver Geschwindigkeitsregler (mit folgender Funktion für alle Geschwindigkeiten)
- Parksensoren
- Spurwechslassistent
- Ausparkassistent
- Fahrerüberwachungssystem (DMS)

⚠️ WARNUNG

Wenn die genaue Reifendrehzahl nicht ermittelt werden kann

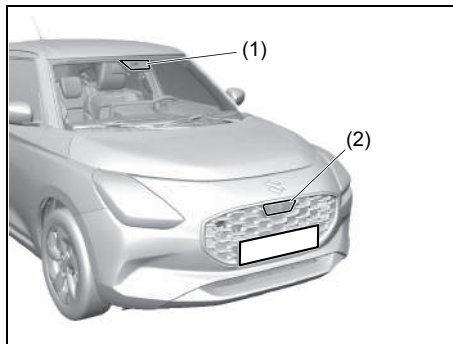
Wenn die genaue Reifendrehzahl nicht erkannt werden kann und beispielsweise der angegebene Reifendruck nicht eingehalten wird, arbeiten die folgenden Funktionen möglicherweise nicht richtig.

- Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)
- Spurabweichungsverhinderung
- Spurhalteassistent
- Adaptiver Geschwindigkeitsregler
- Adaptiver Geschwindigkeitsregler (mit folgender Funktion für alle Geschwindigkeiten)

Sensoren, die von SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden

Verschiedene Sensoren werden eingesetzt, um die für den Betrieb des Systems erforderlichen Informationen zu erhalten.

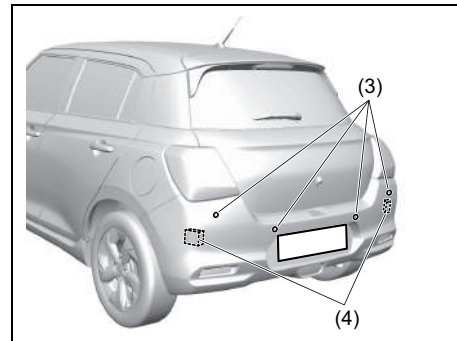
Sensoren, die die Umgebungsbedingungen erfassen Vorn



69T050920

- (1) Frontkamera (DSBS II)
(2) Frontradar (DSBS II)

Hinten



69T050610

- (3) Ultraschallsensoren
(4) Radarsensor (hinten)

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen der Frontkamera (DSBS II)

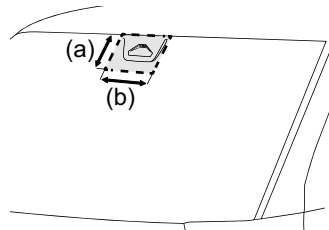
Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen. Anderenfalls kann die Frontkamera (DSBS II) nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder gar mit Todesfolge führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe immer sauber.
 - Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder mit einem öligen Film, Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist, reinigen Sie die Windschutzscheibe.
 - Auch wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wird, müssen die Scheibenwischer verwendet werden, um Wassertropfen usw. aus dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) zu entfernen.
 - Wenn die Innenseite der Windschutzscheibe, an der die Frontkamera (DSBS II) angebracht ist, verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)



69T051250

- (a) Ungefähr 15 cm (5,9 in)
- (b) Ungefähr 25 cm (9,8 in)

- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine durchsichtigen Aufkleber) oder andere Gegenstände auf dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) an (schattierter Bereich in der Abbildung).
- Positionieren Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe, die die Sicht auf die Frontkamera (DSBS II) behindern könnten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn der Teil der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, verwenden Sie die Windschutzscheibenheizung, um das Beschlagen, Kondenswasser oder Eis zu entfernen.
- Wenn der Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) von den Scheibenwischern nicht ordnungsgemäß von Wassertropfen befreit werden kann, tauschen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt aus.
- Verwenden Sie beim Auswechseln des Frontwischergehäuses oder der Wischerblätter die vorgeschriebenen Wischerblätter (für weitere Informationen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt).
- Bringen Sie keine Scheibenfolierung an der Windschutzscheibe an.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Ersetzen Sie die Windschutzscheibe, wenn sie beschädigt ist oder Risse hat.
Wenn die Windschutzscheibe ausgetauscht wurde, ist eine Neukalibrierung der Frontkamera (DSBS II) erforderlich.
Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um Einzelheiten zu erfahren.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit der Frontkamera (DSBS II) in Berührung kommen.
- Achten Sie darauf, dass kein helles Licht in die Frontkamera (DSBS II) scheint.
- Achten Sie darauf, dass das Objektiv der Frontkamera (DSBS II) nicht beschädigt oder verschmutzt wird.
Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe darauf, dass der Glasreiniger nicht mit der Linse der Frontkamera (DSBS II) in Berührung kommt.
Berühren Sie nicht das Objektiv der Frontkamera (DSBS II).
Wenn das Objektiv der Frontkamera (DSBS II) verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um weitere Einzelheiten zu erfahren.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Setzen Sie die Frontkamera (DSBS II) keinen starken Stößen aus.
- Verändern Sie nicht die Position oder Ausrichtung der Frontkamera (DSBS II) und entfernen Sie sie nicht.
- Demontieren Sie die Frontkamera (DSBS II) nicht.
- Verändern Sie keine Teile in der Nähe der Frontkamera (DSBS II), wie z. B. den Innenrückspiegel oder die Decke.
- Befestigen Sie kein Zubehör, das die Frontkamera (DSBS II) behindern könnte, an der Motorhaube, dem Kühlergrill oder der vorderen Stoßstange.
Wenden Sie sich an einen zugelassenen SUZUKI-Fachhändler oder an eine Fachwerkstatt, um Einzelheiten zu erfahren.
- Wenn ein Surfbrett oder ein anderer langer Gegenstand auf dem Dach montiert werden soll, stellen Sie sicher, dass er die Frontkamera (DSBS II) nicht verdeckt.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verändern Sie die Scheinwerfer und andere Leuchten nicht.

Montagebereich der Frontkamera (DSBS II) an der Windschutzscheibe

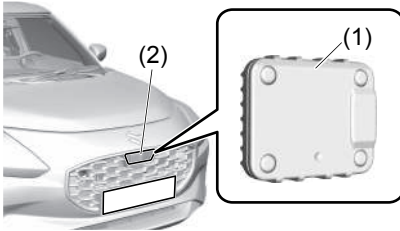
Wenn das System feststellt, dass die Windschutzscheibe beschlagen sein könnte, schaltet es automatisch die Heizung ein, um den Teil der Windschutzscheibe zu entfeuchten, der sich um die Frontkamera (DSBS II) befindet. Achten Sie beim Reinigen usw. darauf, dass Sie den Bereich um die Frontkamera (DSBS II) nicht berühren, bevor die Windschutzscheibe ausreichend abgekühlt ist, da dies anderenfalls zu Verbrennungen führen kann.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen des Frontradars (DSBS II)



69T050620

- (1) Frontradar (DSBS II)
- (2) Abdeckung des Frontradars

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen. Anderenfalls kann das Frontradar (DSBS II) nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder gar mit Todesfolge führen kann.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Frontradar (DSBS II) und die Abdeckung des Frontradars stets sauber. Reinigen Sie die Vorderseite des Frontradars (DSBS II) oder die Vorder- oder Rückseite der Abdeckung des Frontradars, wenn diese verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist. Reinigen Sie das Frontradar (DSBS II) und die Abdeckung des Frontradars mit einem weichen Tuch, um sie nicht zu verschmutzen oder zu beschädigen.
- Bringen Sie kein Zubehör, keine Aufkleber (auch keine transparenten Aufkleber), kein Aluminiumband usw. am Frontradar (DSBS II) oder an der Abdeckung des Frontradars und deren Umgebung an.
- Setzen Sie das Frontradar (DSBS II) oder seine Umgebung keinen Stößen aus. Wenn das Frontradar (DSBS II), der Kühlergrill oder die vordere Stoßstange einem Aufprall ausgesetzt waren, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Demontieren Sie das Frontradar (DSBS II) nicht.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

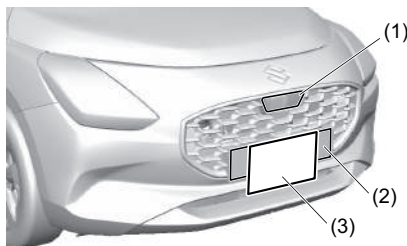
- Das Frontradar (DSBS II) und die Abdeckung des Frontradars dürfen nicht verändert, lackiert oder durch andere als SUZUKI-Originalteile ersetzt werden.
- In den folgenden Situationen ist eine Neukalibrierung des Frontradars (DSBS II) erforderlich. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um Einzelheiten zu erfahren.
 - Wenn das Frontradar (DSBS II) ersetzt wird
 - Wenn die vordere Stoßstange oder der Kühlergrill ausgetauscht wurde

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Bei der Anbringung des Kennzeichens an der vorderen Stoßstange



69T050600

- (1) Frontradar (DSBS II)
- (2) Grundplatte
- (3) Kennzeichen und Kennzeichenrahmen (Größen variieren je nach Land und Region)

- Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen (3) müssen auf der Grundplatte (2) montiert werden.

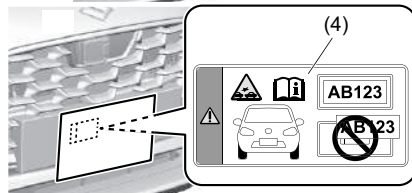
(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das Frontradar (DSBS II) (1) wird wie in der Abbildung gezeigt positioniert. Wenn Sie das Kennzeichen nicht direkt auf der Grundplatte (2) montieren oder das Kennzeichen so anbringen, dass es nach oben über die Grundplatte (2) hinausragt, kann das Senden/Empfangen des Frontradars (DSBS II) unterbrochen werden und das System eine Fehlfunktion aufweisen.

BEISPIEL



69T050910

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Montieren Sie das Kennzeichen und den Kennzeichenrahmen (3) nicht so, dass der Warmaufkleber (4) sichtbar ist. Bringen Sie sie so an, dass der Warmaufkleber (4) verdeckt ist. Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen (3) müssen mit selbstschneidenden Schrauben fest auf der Grundplatte (2) montiert werden.
- Unsere Empfehlung: Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Vertrags Händler, um das Kennzeichen anzubringen.

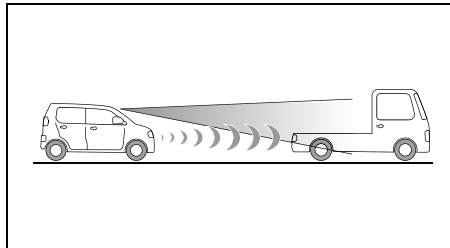
ZUR BEACHTUNG:

Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren

- Wenn die Höhe oder die Neigung des Fahrzeugs aufgrund von Modifikationen verändert wurde
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt, beschlagen, rissig oder beschädigt ist
- Wenn ein Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Wenn sich Schlamm, Wasser, Schnee, tote Insekten, Fremdkörper usw. auf der Vorderseite des Sensors befinden

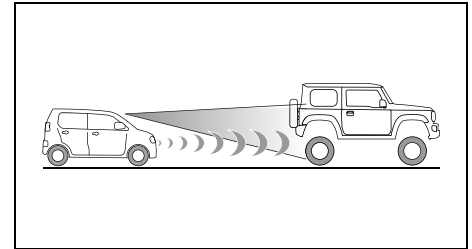
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, Nebel, Schnee oder einem Sandsturm
- Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. vor dem Fahrzeug aufgewirbelt wird, oder wenn Sie durch Nebel oder Rauch fahren
- Wenn die Scheinwerfer beim Fahren in der Dunkelheit nicht leuchten, z. B. bei Nacht oder in einem Tunnel
- Wenn die Linse eines Scheinwerfers verschmutzt ist und die Beleuchtung schwach ist
- Wenn die Scheinwerfer falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Scheinwerfer defekt ist
- Wenn die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sonnenlicht oder reflektiertes Licht direkt in die Frontkamera (DSBS II) strahlen
- Wenn sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert
- Wenn Sie in der Nähe eines Fernsehturms, einer Sendestation, eines Elektrizitätswerks, eines mit Radar ausgestatteten Fahrzeugs usw. oder an einem anderen Ort fahren, an dem starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen vorhanden sein können
- Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera (DSBS II) verdeckt
- Wenn Sie sich an einem Ort oder in der Nähe von Objekten befinden, die Funkwellen stark reflektieren, wie z. B. folgende:
 - Tunnel

- Fachwerkbrücken
- Schotterstraßen
- Zerrufte, schneebedeckte Straßen
- Wände
- Große Lastwagen
- Kanaldeckel
- Metallplatten
- Leitplanken
- In der Nähe einer Treppenstufe oder eines Vorsprungs
- Wenn ein erkanntes Fahrzeug schmal ist, wie z. B. ein kleines Mobilitätsfahrzeug
- Wenn ein erkanntes Fahrzeug eine kleine Front- oder Heckpartie hat, z. B. ein unbeladener Lastwagen



69TJ050010

- Wenn ein erkanntes Fahrzeug eine niedrige Front- oder Heckpartie hat, z. B. ein Tieflader



69TJ050080

- Wenn ein erkanntes Fahrzeug eine extrem hohe Bodenfreiheit hat
- Wenn ein erkanntes Fahrzeug eine Ladung transportiert, die über die Ladefläche hinausragt
- Wenn ein erkanntes Fahrzeug nur wenig freiliegendes Metall aufweist, z. B. ein Fahrzeug, das teilweise mit Stoff bedeckt ist usw.
- Wenn ein erkanntes Fahrzeug unregelmäßig geformt ist, wie z. B. ein Traktor, ein Beiwagen usw.
- Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem erkanntem Fahrzeug extrem gering geworden ist
- Wenn ein erkanntes Fahrzeug schräg steht
- Wenn eine große Menge an Schnee, Schlamm usw. an einem erkanntem Fahrzeug befestigt ist
- Beim Fahren auf den folgenden Straßenarten:
 - Straßen mit scharfen Kurven oder kurvenreiche Straßen

- Straßen mit Höhenunterschieden, z. B. plötzliche Steigungen oder Gefälle
- Straßen, die nach links oder rechts geneigt sind
- Straßen mit tiefen Spurrillen
- Unebene und nicht instand gehaltene Straßen
- Straßen, die häufig wellig oder holprig sind
- Wenn das Lenkrad häufig oder plötzlich betätigt wird
- Wenn sich das Fahrzeug nicht in einer konstanten Position innerhalb einer Fahrspur befindet
- Wenn Teile, die mit diesem System zusammenhängen, die Bremsen usw. extrem heiß oder kalt, nass usw. sind.
- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Beim Fahren auf glatter Fahrbahn, z. B. bei Eis, Schnee, Schotter usw.
- Wenn die Spur des Fahrzeugs von der Form einer Kurve abweicht
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei der Einfahrt in eine Kurve zu hoch ist
- Beim Ein- und Ausfahren von Parkplätzen, Garagen, Autoaufzügen usw.
- Beim Befahren eines Parkplatzes
- Beim Durchfahren eines Gebiets, in dem es Hindernisse gibt, die Ihr Fahrzeug berühren könnten, wie z. B. hohes Gras, Äste, ein Vorhang usw.
- Bei starkem Wind

Situationen, in denen eventuell die Fahrspur nicht erkannt wird

- Bei extrem breiten oder schmalen Fahrspuren
- Unmittelbar nach dem Wechsel der Fahrspur oder dem Durchfahren einer Kreuzung
- Beim Fahren auf einer provisorischen oder baubedingten Fahrspur
- Wenn es Strukturen, Muster, Schatten gibt, die den Fahrspurlinien in der Umgebung ähnlich sind
- Wenn die Fahrspur nicht frei ist oder auf einer nassen Fahrbahn gefahren wird
- Wenn eine Fahrspurlinie auf einem Bordstein verläuft
- Beim Fahren auf einer hellen, reflektierenden Fahrbahnoberfläche, wie z. B. Beton

Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht wirksam sind

- Wenn eine Störung in diesem System oder einem zugehörigen System, wie z. B. den Bremsen, der Lenkung usw., festgestellt wird.
- Wenn das ESP® oder ein anderes sicherheitsrelevantes System in Betrieb ist
- Wenn das ESP® oder ein anderes sicherheitsrelevantes System ausgeschaltet ist

Änderungen des Bremsgeräuschs und der Pedalreaktion

- Wenn die Bremsen betätigt wurden, sind möglicherweise Bremsgeräusche zu hören und die Reaktion des Bremspedals kann sich ändern, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hinweist.
- Wenn das System in Betrieb ist, kann sich das Bremspedal schwergängiger als erwartet anfühlen oder absinken. In beiden Fällen kann das Bremspedal weiter durchgedrückt werden. Treten Sie das Bremspedal bei Bedarf weiter durch.

Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors

Die folgende Tabelle zeigt den vorübergehenden Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors.

	Kombiinstrument	Informationsdisplay-Meldung	Dual-Sensor	
			Vorübergehender Stopp	Ausfall
(1)		–	Ein	
(2)		–	Ein	
(3)		–	Ein	
(4)		–	Ein	
(5)		–	Ein	
(6)		–	Ein	
(7)	–	„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	Ein	Aus
(8)	–	„DSBS II SYSTEM DEAKTIV.“	Aus	Ein
(9)		–	Blinkt	

- (1) „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II)
- (2) Kontrollleuchte für die Spurabweichungsverhinderung
- (3) Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten
- (4) Kontrollleuchte des Abstandsregeltempomaten
- (5) Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange)
- (6) Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung OFF
- (7) Anzeige des Informationsdisplay
- (8) Anzeige des Informationsdisplay
- (9) Hauptwarnanzeige

Die Meldung kann in den folgenden Situationen angezeigt werden:

- Wenn Sie das Fahrzeug auf einer dunklen Straße ohne Straßenbeleuchtung fahren
- Wenn Sie das Fahrzeug auf einer steilen Gefällestrasse fahren
- Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug in einer Garage anzuhalten
- Wenn Sie sich langsam auf eine einfarbige Wand zubewegen
- Bei langsamer Annäherung an ein Rolltor oder eine horizontal gestreifte Wand

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt wird oder eine Fehlfunktion vorliegt, werden die nachfolgend aufgeführten Funktionen deaktiviert.

- *Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)*
- *Spurabweichungsverhinderung*
- *Spurhalteassistent*
- *Warnung bei Spurabweichung*
- *Fernlichtassistent*
- *Adaptiver Geschwindigkeitsregler*
- *Adaptiver Geschwindigkeitsregler (mit folgender Funktion für alle Geschwindigkeiten)*
- *Verkehrszeichenerkennung*

Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt.
Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

Meldung	Ursache	Abhilfe
„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. • Wenn die Systeme mit Bezug zur SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ vorübergehend ausfallen • Wenn die Bleibatterie eine abnormale Spannung aufweist • Wenn die automatische Anpassung des Dual-Sensors ungenügend ist	Fahren Sie mit Vorsicht, bis die Ursache behoben ist. Wenn die Meldung nach einer Weile weiterhin auf dem Informationsdisplay angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
„F KAMERA ANGEHALTEN (TEMP)“	Da die Temperatur des Gehäuses der Frontkamera (DSBS II) zu niedrig oder hoch ist, wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend unterbrochen.	• Fahren Sie mit Vorsicht, bis die Ursache behoben ist. • Wenn die Meldung nach einer Weile weiterhin auf dem Informationsdisplay angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt. • Wenn die Frontkamera (DSBS II) zu heiß ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera (DSBS II) herum zu senken. • Wenn die Frontkamera (DSBS II) zu kalt ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in einer extrem kalten Umgebung geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera (DSBS II) herum zu erhöhen

Meldung	Ursache	Abhilfe
„F KAMERA ANGEHALTEN (SICHT)“	Die Funktionen des Dual-Sensors werden vorübergehend gestoppt, da die Sicht von der Frontkamera (DSBS II) aus unzureichend ist. Dafür gibt es folgende mögliche Gründe • Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm • Wenn die Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) mit Schmutz oder Fremdkörpern bedeckt ist • Wenn die Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) beschlägt	Verwenden Sie bei schlechtem Wetter den Scheibenwischer. Wenn die vorübergehende Funktionsunterbrechung auch bei Verwendung des Scheibenwischers nicht aufgehoben wird, warten Sie auf eine Wetterbesserung. • Entfernen Sie mit den Scheibenwischern den Schmutz oder die Fremdkörper von der Windschutzscheibe. • Verwenden Sie die Klimaanlage, um das Beschlagen der Windschutzscheibe zu unterbinden. • Schließen Sie die Motorhaube, entfernen Sie alle Aufkleber usw., um die Sicht der Frontkamera (DSBS II) nicht zu blockieren.
„RADAR REINIGEN“	Die Funktion des Systems wird aufgrund eines Radarausfalls vorübergehend unterbrochen. Dafür gibt es folgenden möglichen Grund. • Wenn die Umgebung des Radars mit Schmutz, Ölfilm oder Regentropfen bedeckt ist	Wischen Sie Schmutz, Ölfilm und Regentropfen mit einem weichen Tuch von den umliegenden Bereichen des Radars ab.
„F RADAR ANGEHALTEN (TEMP)“	Da die Temperatur des Gehäuses des Frontradars (DSBS II) zu niedrig oder zu hoch ist, wird die Funktion des Systems vorübergehend unterbrochen.	Fahren Sie mit Vorsicht, bis die Ursache behoben ist. Wenn die Meldung nach einer Weile weiterhin auf dem Informationsdisplay angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
„F RADAR ANGEHALTEN (KALIB)“	Das System funktioniert vorübergehend nicht mehr, weil der Winkel des Frontradars (DSBS II) nicht stimmt.	• Wenn die Meldung nach einer Weile weiterhin auf dem Informationsdisplay angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt. • Prüfen Sie, ob sich am Frontradar (DSBS II) oder an der Abdeckung des Frontradars Fremdkörper befinden, und reinigen Sie sie gegebenenfalls.

Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)

Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) erkennt mithilfe von Sensoren Objekte, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem erkennbaren Objekt hoch ist, ertönt eine Warnung, um den Fahrer zu einem Ausweichmanöver zu veranlassen. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder die Auswirkungen des Zusammenstoßes zu verringern.

Die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) kann deaktiviert/aktiviert werden, und der Warnzeitpunkt kann geändert werden. Siehe „Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) OFF“ (S. 5-85).

WARNUNG

Für den sicheren Gebrauch

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten. Verwenden Sie die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) niemals als Ersatz für normale Bremsvorgänge. Dieses System kann nicht in jeder Situation dazu beitragen, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Folgen zu verringern. Wenn Sie sich beim sicheren Führen des Fahrzeugs zu sehr auf dieses System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar mit Todesfolge führen.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Auch wenn die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) so konzipiert ist, dass sie dazu beiträgt, die Auswirkungen eines Aufpralls zu vermeiden oder zu verringern, kann ihre Wirksamkeit je nach den verschiedenen Bedingungen variieren. Daher kann es sein, dass sie nicht immer das gleiche Leistungsniveau erreichen kann. Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.
 - Siehe „Für den sicheren Gebrauch“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

Situationen, in denen die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) deaktiviert werden sollte

- Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

Erkennbare Objekte

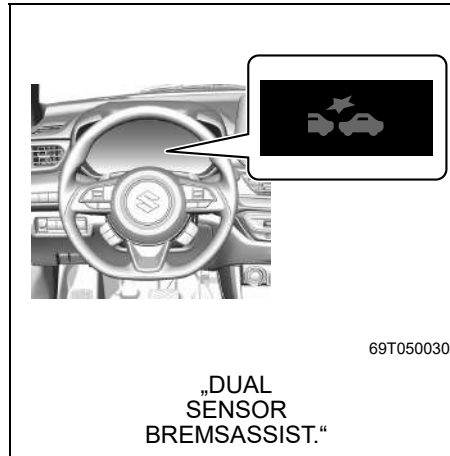
Das System kann die folgenden Objekte als erkennbar einstufen. (Erkennbare Objekte unterscheiden sich je nach Funktion.)

- Fahrzeuge
- Fahrräder*1
- Fußgänger
- Motorräder*1

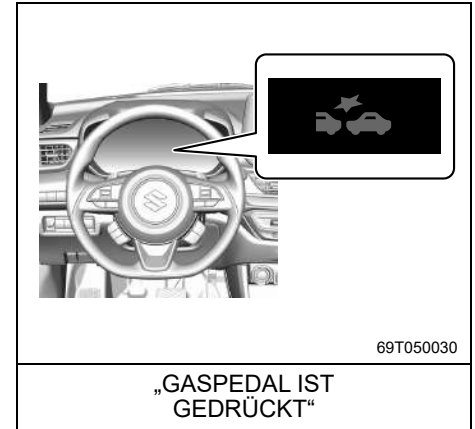
*1: Wird nur dann als erkennbares Objekt eingestuft, wenn es gefahren wird.

Systemfunktionen

• Auffahrwarnung



Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes hoch ist, ertönt ein Signalton, und auf dem Informationsdisplay werden ein Bild und eine Warnmeldung angezeigt, um den Fahrer zum Ausweichen zu veranlassen.



Wenn das System feststellt, dass das Gaspedal stark durchgedrückt ist, werden das obige Bild und die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt.

• Bremsassistent

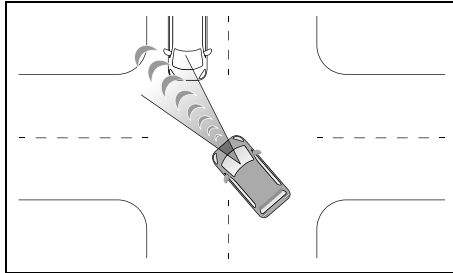
Stellt das System fest, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes hoch ist und die Bremsbetätigung des Fahrers nicht ausreicht, wird die Bremsleistung erhöht.

• Automatisches Bremssystem

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder die Auswirkungen des Zusammenstoßes zu verringern.

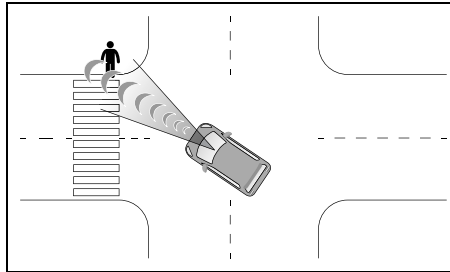
• Unterstützung bei der Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (Links-/Rechtsabbieger)

Wenn das System in Situationen wie den folgenden feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes hoch ist, wird die Auffahrwarnung und das automatische Bremssystem aktiviert. Je nach Kreuzung funktioniert die Unterstützung möglicherweise nicht richtig.



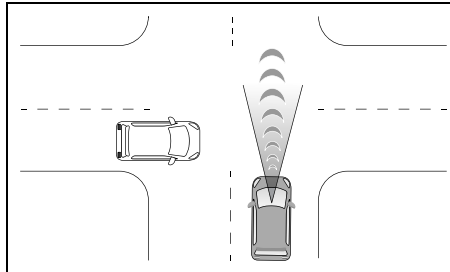
69T050050

- Beim Links-/Rechtsabbiegen an einer Kreuzung, wenn Sie den Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs kreuzen



69T050060

- Beim Links-/Rechtsabbiegen an einer Kreuzung und wenn ein entgegenkommender Fußgänger oder Fahrradfahrer erkannt wird, dessen Weg gekreuzt wird
- Unterstützung bei der Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)



69T050070

Wenn das System an einer Kreuzung usw. feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes mit einem heranahrenden Fahrzeug hoch ist, werden die Auffahrwarnung und das automatische Bremssystem aktiviert. Je nach Kreuzung funktioniert die Unterstützung möglicherweise nicht richtig.

⚠️ WARNUNG

Automatisches Bremssystem

- Wenn das automatische Bremssystem in Betrieb ist, wird eine große Menge an Bremskraft aufgebracht.
- Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wird, sollte der Fahrer die Bremsen nach Bedarf betätigen.
- In den folgenden Situationen funktioniert der Bremsenhalt nicht, nachdem das automatische Bremssystem aktiviert wurde. Je nach Situation sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen.
 - Wenn das Gaspedal betätigt wird
 - Wenn das Fahrzeug durch die Unterstützung bei der Kollisionsvermeidung an Kreuzungen angehalten wird
 - Wenn das Fahrzeug an einem Steilhang angehalten wird

(Fortsetzung)



WARNUNG

(Fortsetzung)

- Die Funktion des automatischen Bremssystems ist möglicherweise wirkungslos, wenn bestimmte Vorgänge vom Fahrer ausgeführt werden. Wenn das Gaspedal stark niedergedrückt oder das Lenkrad gedreht wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer ausweicht, und die Funktion des automatischen Bremssystems ist möglicherweise wirkungslos oder wird evtl. deaktiviert.
- Wenn das Bremspedal betätigt wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer ausweicht, und möglicherweise den Betriebszeitpunkt des automatischen Bremssystems verzögern.

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II)

Wenn die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) aktiviert ist und das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem erkannten Objekt hoch ist, wird das System aktiviert.

In den folgenden Situationen funktioniert das System jedoch nicht:

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit nicht gefahren wurde, nachdem ein Pol der 12-Volt-Batterie abgeklemmt und wieder angeklemt wurde
- Wenn sich der Schalthebel in der Position „R“ befindet
- Wenn die ESP® OFF-Anzeige leuchtet (lediglich die Frontalaufprallwarnfunktion ist betriebsbereit)

Nachfolgend sind die Betriebsgeschwindigkeiten und Aufhebungsbedingungen der einzelnen Funktionen aufgeführt:

- Auffahrwarnung

Erkennbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, angehaltene Fahrzeuge	Ungefähr 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)	Ungefähr 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)
Entgegenkommende Fahrzeuge	Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)	Ungefähr 80 bis 220 km/h (50 bis 137 mph)
Fahrräder	Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)	Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)
Fußgänger	Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)	Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)
Vorausfahrende Motorräder, angehaltene Motorräder	Ungefähr 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)	Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)
Entgegenkommende Motorräder	Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)	Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)

Wird das Lenkrad während des Betriebs der Auffahrwarnung stark oder plötzlich betätigt, wird die Auffahrwarnung u. U. aufgehoben.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- *Bremsassistent*

Erkennbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
<i>Vorausfahrende Fahrzeuge, angehaltene Fahrzeuge</i>	<i>Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)</i>	<i>Ungefähr 10 bis 180 km/h (6 bis 112 mph)</i>
<i>Fahrräder</i>	<i>Ungefähr 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)</i>	<i>Ungefähr 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)</i>
<i>Fußgänger</i>	<i>Ungefähr 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)</i>	<i>Ungefähr 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)</i>
<i>Vorausfahrende Motorräder, angehaltene Motorräder</i>	<i>Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)</i>	<i>Ungefähr 10 bis 80 km/h (6 bis 50 mph)</i>

- *Automatisches Bremssystem*

Erkennbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
<i>Vorausfahrende Fahrzeuge, angehaltene Fahrzeuge</i>	<i>Ungefähr 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)</i>	<i>Ungefähr 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)</i>
<i>Entgegenkommende Fahrzeuge</i>	<i>Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)</i>	<i>Ungefähr 80 bis 220 km/h (50 bis 137 mph)</i>
<i>Fahrräder</i>	<i>Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)</i>	<i>Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)</i>
<i>Fußgänger</i>	<i>Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)</i>	<i>Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)</i>
<i>Vorausfahrende Motorräder, angehaltene Motorräder</i>	<i>Ungefähr 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)</i>	<i>Ungefähr 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)</i>
<i>Entgegenkommende Motorräder</i>	<i>Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)</i>	<i>Ungefähr 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)</i>

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, während das automatische Bremssystem in Betrieb ist, wird die Funktion abgebrochen:

- Das Gaspedal wird stark durchgedrückt
- Das Lenkrad wird stark oder plötzlich betätigt

- Unterstützung bei der Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (Links-/Rechtsabbieger)
Die Unterstützung bei der Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (für links/rechts abbiegende Fahrzeuge) funktioniert nur, wenn die Blinkerleuchte blinken.

Erkennbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Geschwindigkeit entgegenkommender Fahrzeuge	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Entgegenkommende Fahrzeuge	Ungefähr 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)	Ungefähr 5 bis 75 km/h (3 bis 47 mph)	Ungefähr 10 bis 115 km/h (6 bis 71 mph)
Fußgänger	Ungefähr 5 bis 30 km/h (3 bis 19 mph)	–	Ungefähr 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)
Fahrräder	Ungefähr 5 bis 30 km/h (3 bis 19 mph)	–	Ungefähr 5 bis 50 km/h (3 bis 31 mph)
Entgegenkommende Motorräder	Ungefähr 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)	Ungefähr 5 bis 75 km/h (3 bis 47 mph)	Ungefähr 10 bis 115 km/h (6 bis 71 mph)

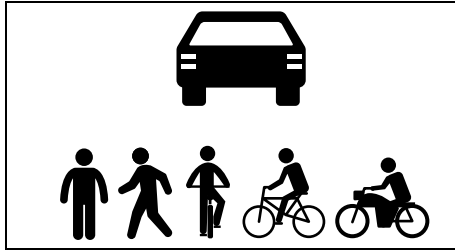
- Unterstützung bei der Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

Erkennbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Geschwindigkeit kreuzender Fahrzeuge	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge (Seite)	Ungefähr 5 bis 60 km/h (3 bis 37 mph)	• Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs oder weniger • Ungefähr 40 km/h oder weniger (25 mph oder weniger)	Ungefähr 5 bis 60 km/h (3 bis 37 mph)

BETRIEB DES FAHRZEUGS

ZUR BEACHTUNG:

Erfassung von erkennbaren Objekten



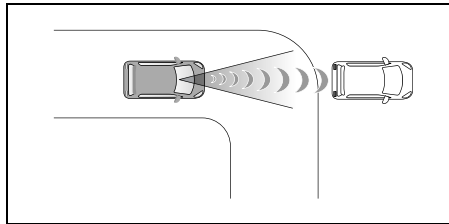
69TJ050080

Objekte werden anhand ihrer Größe, Form und Bewegung erkannt. Je nach Umgebungshelligkeit, Bewegung, Haltung und Richtung eines zu erkennenden Objekts kann es sein, dass es nicht erkannt wird und das System nicht richtig funktioniert. Das System erkennt Formen, wie z. B. die folgenden, als erkennbare Objekte.

Situationen, in denen das System funktionieren kann, auch wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes nicht hoch ist

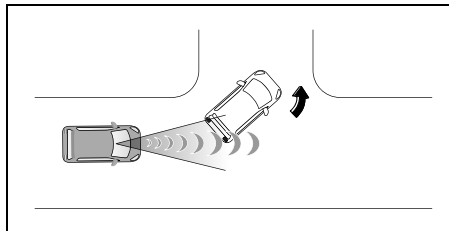
- In bestimmten Situationen, wie z. B. den folgenden, kann das System feststellen, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes hoch ist, und den Betrieb aufnehmen:
 - Beim Passieren eines erkennbaren Objekts

- Beim Wechsel der Fahrspur während des Überholens eines erkennbaren Objekts
- Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
- Bei Annäherung an ein erkennbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand, wie Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern usw.



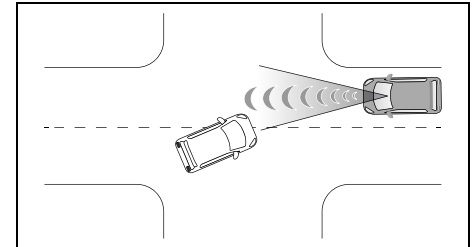
69TJ050090

- Wenn sich am Beginn einer Kurve ein erkennbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand befindet
- Wenn vor dem Fahrzeug Muster oder ein Bild zu sehen sind, das mit einem erkennbaren Objekt verwechselt werden kann



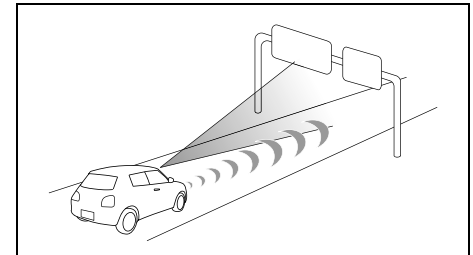
69TJ050100

- Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Fahrspur wechselt oder nach links/rechts abbiegt



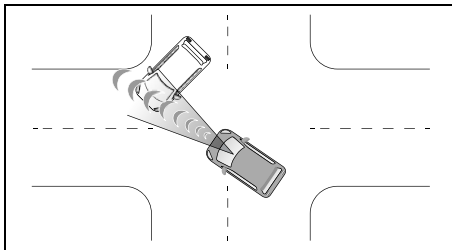
69T050110

- Beim Vorbeifahren an einem erkennbaren Objekt, das angehalten hat, um nach links/rechts abzubiegen
- Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor der Einfahrt in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält



69TJ050120

- Bei der Durchfahrt durch einen Bereich mit einem Bauwerk über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)
- Wenn Sie sich einer elektrischen Mautschranke, einer Parkplatzschranke oder einer anderen Schranke nähern, die sich öffnet und schließt
- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fußgänger vor dem Fahrzeug die Fahrbahn kreuzt
- Wenn Sie versuchen, vor einem entgegenkommenden Fahrzeug oder Fußgänger nach links/rechts abzubiegen
- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fußgänger unmittelbar vor der Einfahrt in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält



69T050130

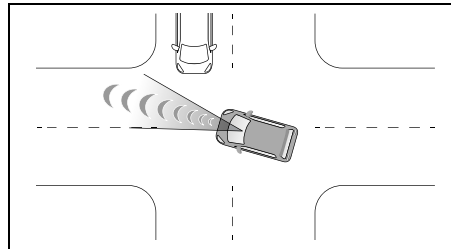
- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug vor dem Fahrzeug nach links/rechts abbiegt
- Wenn das Lenkrad in Richtung Fahrweg eines entgegenkommenden Fahrzeugs betätigt wird

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- In bestimmten Situationen, wie z. B. den folgenden, kann ein erkennbares Objekt von den Frontsensoren nicht erkannt werden, und das System funktioniert möglicherweise nicht richtig:
 - Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
 - Wenn Ihr Fahrzeug oder ein erkennbares Objekt über der Spur schwimmt
 - Wenn ein erkennbares Objekt ein abruptes Manöver durchführt (z. B. plötzliches Ausweichen, Beschleunigen oder Abbremsen)
 - Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
 - Wenn sich das erkennbare Objekt in der Nähe einer Mauer, eines Zauns, einer Leitplanke, eines Gullydeckels, einer Stahlplatte auf der Fahrbahn oder eines anderen Fahrzeugs befindet
 - Wenn sich ein Gebilde über einem erkennbaren Objekt befindet

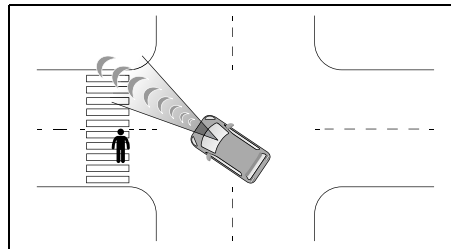
- Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (großes Gepäckstück, Regenschirm, Leitplanke usw.)
- Wenn sich mehrere erkennbare Objekte überschneiden
- Wenn ein helles Licht, z. B. die Sonne, von einem erkennbaren Objekt reflektiert wird
- Wenn ein erkennbares Objekt weiß ist und extrem hell aussieht
- Wenn die Farbe oder Helligkeit eines erkennbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung verschmilzt
- Wenn ein erkennbares Objekt Ihr Fahrzeug schneidet oder plötzlich vor Ihrem Fahrzeug auftaucht
- Bei Annäherung an ein Fahrzeug, das schräg steht
- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug um ein Kinderfahrrad handelt, eine große Ladung transportiert wird, ein zusätzlicher Fahrgast befördert wird oder das Fahrzeug eine ungewöhnliche Form aufweist (Fahrräder mit Kindersitz, Tandem-Fahrräder usw.)
- Wenn ein Fußgänger oder ein Fahrrad kürzer als ca. 1 m (3,3 ft) oder größer als ca. 2 m (6,6 ft) ist.
- Wenn die Silhouette von Fußgängern oder Fahrrädern unklar ist (z. B. Tragen eines Regenmantels, eines langen Rocks usw.)

- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer sich nach vorne beugt oder in die Hocke geht
- Wenn ein Fußgänger oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit unterwegs ist
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt
- Wenn ein erkennbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, z. B. bei Dämmerung (Morgengrauen oder Abenddämmerung) oder Dunkelheit (bei Nacht oder in einem Tunnel)
- Wenn das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors eine bestimmte Zeit lang nicht gefahren wurde
- Beim Links-/Rechtsabbiegen oder einige Sekunden nach dem Links-/Rechtsabbiegen
- Während der Fahrt um eine Kurve und einige Sekunden nach der Fahrt um eine Kurve
- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug auf einer Fahrspur fährt, die 3 oder mehr Fahrspuren vom Fahrzeug entfernt ist



69T050140

- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn die Richtung des Fahrzeugs stark von der Richtung des Verkehrs auf der Gegenfahrbahn abweicht

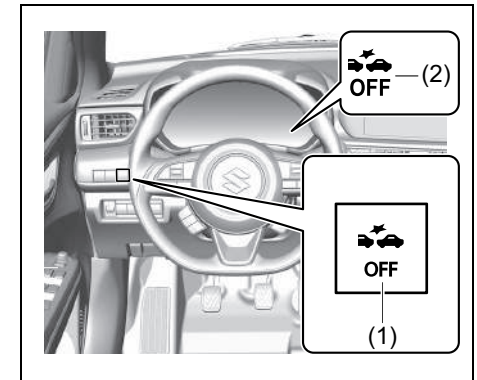


69T050150

- Beim Links-/Rechtsabbiegen und bei Annäherung an einen Fußgänger, der in der gleichen Richtung wie das Fahrzeug unterwegs war und geradeaus weitergeht

Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) OFF

Sie können die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) ausschalten.



69T050630

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) (1) gedrückt, bis der Innensumner ertönt und die Anzeigelampe der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) „OFF“ (2) aufleuchtet.

- Wenn Sie das System wieder einschalten möchten, drücken Sie den „OFF“-Schalter (1) für die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II). Daraufhin ertönt der Innensummer und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) (2) leuchtet auf.
- Jedes Mal, wenn Sie den Motor abstellen, schaltet sich das System wieder ein und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor II (DSBS II)-gestützten Bremsunterstützung (2) erlischt.
- Jedes Mal, wenn Sie den OFF-Schalter für die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) (1) drücken, ertönt der Innensummer, um Sie über die Aktivierung bzw. Deaktivierung des Systems zu informieren.

Ändern der Einstellung für die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)

Die Einstellung der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) kann über den Einstellmodus der Informationsanzeige*1 geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9). Das System wird jedes Mal aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen.

- Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist, wird die Auffahrwarnung unabhängig von der Benutzereinstellung zum Zeitpunkt [Früher] aktiviert.

*1: Welche Punkte Sie ändern können, hängt von den technischen Daten des Fahrzeugs ab.

Spurabweichungsverhinderung

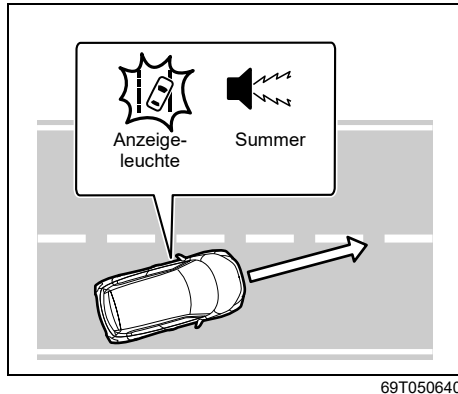
Grundlegende Funktionen

Die Spurabweichungsverhinderung warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der aktuellen Spur oder dem aktuellen Kurs*1 abweicht, und kann auch das Lenkrad leicht einschlagen, um ein Abweichen von der Spur oder dem Kurs*1 zu vermeiden. Die Frontkamera (DSBS II) wird zur Erkennung von Fahrspurlinien oder eines KurSES*1 verwendet.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erdboden usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Spurabweichungswarnung

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug von seiner Spur oder seinem Kurs*1 abweichen könnte, blinkt die Kontrollleuchte der Spurabweichungsverhinderung und ein Warnsummer ertönt oder das Lenkrad vibriert, um den Fahrer zu warnen.

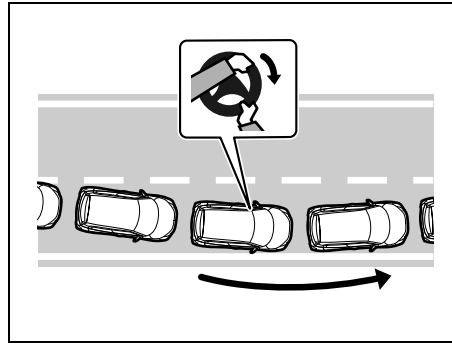


Überprüfen Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug und lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig zurück in die Mitte der Fahrspur oder des Kurses*1.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erdboden usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Spurabweichungsverhinderung

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug wahrscheinlich von der Fahrspur oder dem Kurs*1 abweicht, unterstützt es den Fahrer durch Lenkeingriffe, um ein Abweichen von der Fahrspur oder dem Kurs zu vermeiden.

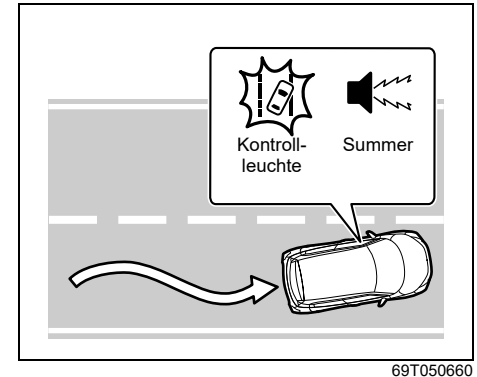


Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt wurde oder das Lenkrad nicht fest im Griff ist, kann eine Warnmeldung angezeigt werden und ein Warnsummer ertönen, um den Fahrer zu warnen.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erdboden usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Warnung bei Spurabweichung

Wenn das Fahrzeug ins Schlingern gerät, blinkt die Kontrollleuchte der Spurabweichungsverhinderung und ein Warnton fordert den Fahrer auf, eine Pause einzulegen.



WARNUNG

Vor der Verwendung der Spurabweichungsverhinderung

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die Spurabweichungsverhinderung. Die Spurabweichungsverhinderung ist ein System, das eine automatische Unterstützung beim Fahren bietet. Es handelt sich jedoch nicht um ein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit verringert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu bedienen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Außerdem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung, z. B. bei längeren Fahrten, angemessene Pausen einzulegen.
- Mangelnde Fahrweise und Unaufmerksamkeit können zu Unfällen führen.

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen

- Spurabweichungswarnung/Spurabweichungsverhinderung
Diese Funktion ist wirksam, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 50 km/h (31 mph) oder mehr.
Der Betrieb kann bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 40 km/h (25 mph) oder mehr möglich sein, wenn Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger in der Nähe der Fahrspur erkannt werden.
 - Das System erkennt eine Fahrspur oder einen Kurs.*2 (Wenn dies nur auf einer Seite*2 erkannt wird, ist das System nur auf der erkannten Seite wirksam.)
 - Die Fahrbahnbreite beträgt etwa 3 m (9,8 ft) oder mehr. Wenn die Fahrspur zu schmal ist, funktionieren Spurabweichungswarnung und Spurabweichungsverhinderung möglicherweise nicht bei dieser Linie.
 - Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
 - Das Fahrzeug wird nicht um eine scharfe Kurve gefahren.
 - Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht mehr als einen bestimmten Wert.
 - Das Lenkrad wird nicht ausreichend eingeschlagen, um einen Spurwechsel durchzuführen.

*2: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erdboden usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

- Warnung bei Spurabweichung
Diese Funktion ist wirksam, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 50 km/h (31 mph) oder mehr.
 - Die Fahrbahnbreite beträgt etwa 3 m (9,8 ft) oder mehr.

Vorübergehende Aufhebung von Funktionen

Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend aufgehoben werden. Wenn die Betriebsbedingungen jedoch wieder erfüllt sind, wird der Betrieb der Funktion automatisch wiederhergestellt.

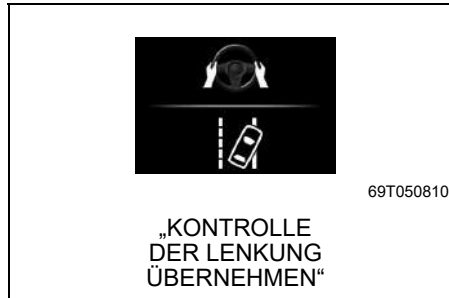
Betrieb der Funktion Spurabweichungswarnung/Spurabweichungsverhinderung

- Abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit, den Straßenverhältnissen, dem Spurhaltungswinkel usw. kann es sein, dass die Funktion „Spurabweichungsverhinderung“ nicht spürbar oder gar unwirksam ist.
- Je nach den Bedingungen kann der Warsummer auch dann ertönen, wenn die Vibration über eine benutzerdefinierte Einstellung ausgewählt wurde.
- Wenn der Kurs*2 unklar oder nicht gerade ist, funktioniert die Spurabweichungswarnung oder die Spurabweichungsverhinderung möglicherweise nicht.

- Die Spurabweichungswarnung oder die Spurabweichungsverhinderung kann nicht aktiviert werden, wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug absichtlich gelenkt wird, um einem Fußgänger oder einem geparkten Fahrzeug auszuweichen.
- Die Lenkunterstützung der Spurabweichungsverhinderung kann durch die Lenkradbetätigung des Fahrers außer Kraft gesetzt werden.

*2: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erdboden usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Warnung „Hände nicht am Lenkrad“



In den folgenden Situationen wird eine Meldung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen. Außerdem wird ein Bild angezeigt und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Achten Sie bei der Benutzung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest anfassen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.

- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht sicher hält oder das Lenkrad nicht betätigt wird, wenn die Lenkunterstützung der Spurabweichungsverhinderung in Betrieb ist. Die Dauer des Warnsummers wird mit zunehmender Häufigkeit der Betätigung der Lenkunterstützung länger. Auch nachdem das System festgestellt hat, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt der Warnsummer für eine bestimmte Zeitspanne.

Warnung bei Spurabweichung

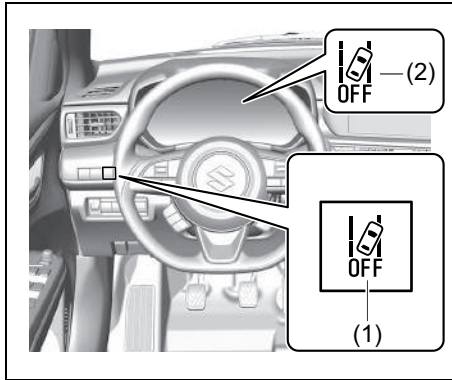


Wenn das Fahrzeug ins Schlingern gerät, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnton fordert den Fahrer auf, eine Pause einzulegen.

Je nach Zustand des Fahrzeugs und der Fahrbahnoberfläche kann es sein, dass die Schlingerwarnung des Fahrzeugs nicht funktioniert.

OFF-Schalter für die Spurabweichungsverhinderung

Sie können die Spurabweichungsverhinderung, die Spurabweichungswarnung und die Warnung-Schlingern des Fahrzeugs deaktivieren.



69T050670

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter (1) der Spurabweichungsverhinderung gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte „OFF“ (2) der Spurabweichungsverhinderung aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Drücken Sie den „OFF“-Schalter (1) der Spurabweichungsverhinderung; der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte „OFF“ (2) der Spurabweichungsverhinderung erlischt.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den „OFF“-Schalter der Spurabweichungsverhinderung während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den „OFF“-Schalter der Spurabweichungsverhinderung nicht während der Fahrt.

Ändern der Einstellung für die Spurabweichungsverhinderung

Die Einstellungen für die Spurabweichungsverhinderung können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

⚠ WARNUNG

Situationen, in denen die Spurabweichungsverhinderung nicht verwendet werden sollte

Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt und deaktivieren Sie das System. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In den folgenden Situationen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß, und das Fahrzeug kann von der Fahrspur abweichen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu bedienen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

- Wenn die Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erdboden usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw. nicht deutlich oder gerade ist

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn das Fahrzeug von einem Seitenwind oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe getroffen wird
- Situationen, in denen eventuell die Fahrspur nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen eventuell die Fahrspur nicht erkannt wird“ (S. 5-71) in diesem Abschnitt.
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren“ (S. 5-69) in diesem Abschnitt.
- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht wirksam sind: Siehe „Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht wirksam sind“ (S. 5-71) in diesem Abschnitt.

Displays und Systembetrieb

Der Betriebszustand der Spurabweichungswarnung und die Lenkunterstützung der Spurabweichungsverhinderung werden angezeigt.

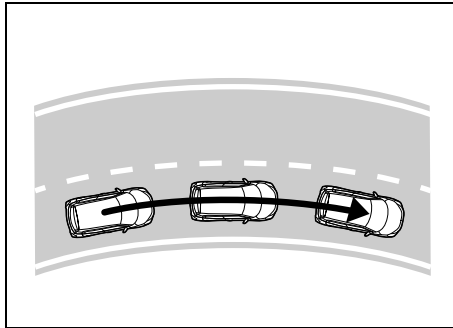
Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
 Ein (orange)	Aus	Aus	System deaktiviert
 Ein (weiß)	 Ein (weiße Umrandung)	Aus	Fahrspurlinien werden vom System nicht erkannt
 Ein (weiß)	 Ein (weiß)	Aus	Fahrspurlinien werden vom System erkannt
 Blinkt (orange)	 Blinkt (orange)	Aus	Die Funktion Spurabweichungswarnung ist für die Seite in Betrieb, für die die Fahrspuranzeige blinkt

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
 Ein (grün)	 Ein (grün)	 Ein (grün)	Die Spurabweichungsverhinderung ist für die Seite in Betrieb, für die die Fahrspuranzeige leuchtet
 Blinkt (orange)	 Blinkt (orange)	 Ein (grün)	Die Funktion Spurabweichungswarnung/Spurabweichungsverhinderung ist für die Seite in Betrieb, für die die Fahrspuranzeige blinkt
 Ein (orange)	Aus	Aus	Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt. Wenn ein Problem mit der Spurabweichungsverhinderung vorliegt und der Motorschalter auf ON steht, leuchtet diese Leuchte orange. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder zu einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Spurhalteassistent

Funktionen des Spurhalteassistenten

- Bei der Fahrt mit adaptivem Geschwindigkeitsregler auf einer Straße mit deutlichen Fahrspurlinien werden die Fahrspurlinien sowie vorausfahrende und umgebende Fahrzeuge mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und des Radarsensors erkannt, und das Lenkrad wird betätigt, um die Position des Fahrzeugs in der Spur zu halten.



69T050680

Verwenden Sie die Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler nicht in Betrieb ist, ist die Funktion nicht verfügbar.

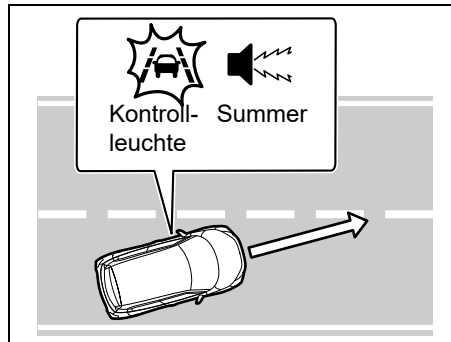
Siehe „Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)“ (S. 5-105) oder „Abstandsregeltempomaten (mit Folge-

funktion für alle Geschwindigkeiten)“ (S. 5-118).

In Situationen, in denen die Fahrspurlinien nur schwer oder gar nicht zu erkennen sind, wie z. B. bei einem Stau, wird die Unterstützung anhand des Weges der vorausfahrenden und umliegenden Fahrzeuge gewährt.

Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt wurde oder das Lenkrad nicht fest in der Hand liegt, werden der Fahrer über ein Display gewarnt und die Funktion vorübergehend deaktiviert.

Wenn die Funktion deaktiviert ist, schalten Sie das System mit dem Schalter „Spurhalteassistent EIN/AUS“ ein.



69T050950

- Ist die Funktion in Betrieb, wird der Fahrer über eine Anzeige und einen Summer gewarnt, wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abzuweichen droht.

- Wenn der Signalton ertönt, überprüfen Sie den Bereich um das Fahrzeug und lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig zurück in die Mitte der Fahrspur.

⚠️ WARNUNG

Vor der Verwendung des Spurhalteassistenten

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Spurhalteassistenten.** Der Spurhalteassistent ist ein System, das eine automatische Unterstützung beim Fahren bietet. Es handelt sich jedoch nicht um ein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit verringert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu bedienen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Außerdem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung, z. B. bei längeren Fahrten, angemessene Pausen einzulegen.
- Mangelnde Fahrweise und Unaufmerksamkeit können zu Unfällen führen.**
- Wenn Sie den Spurhalteassistenten nicht verwenden, schalten Sie ihn mit dem Schalter „Spurhalteassistent EIN/AUS“ aus.**

ZUR BEACHTUNG: Betriebsbedingungen der Funktion

- Diese Funktion ist wirksam, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Der Spurhalteassistent erkennt Fahrspurlinien oder den Weg vorausfahrender oder benachbarter Fahrzeuge (außer wenn das vorausfahrende Fahrzeug klein ist, z. B. ein Motorrad).
 - Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist in Betrieb.
 - Die Fahrbahnbreite beträgt etwa 3 bis 4 m (10 bis 13 ft).
 - Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
 - Das Fahrzeug wird nicht um eine scharfe Kurve gefahren.
 - Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht mehr als einen bestimmten Wert.
 - Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft gedreht.
 - Die Warnung „Hände nicht am Lenkrad“ ist nicht aktiv. Siehe Warnung „Hände nicht am Lenkrad“ in diesem HINWEIS.
 - Das Fahrzeug wird in der Mitte einer Fahrspur gefahren.

Vorübergehende Aufhebung von Funktionen

- Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend aufgehoben werden. Wenn die Betriebsbedingungen jedoch wieder erfüllt sind, wird der Betrieb der Funktion automatisch wiederhergestellt. Siehe „Betriebsbedingungen der Funktion“ in diesem HINWEIS.
- Wenn die Betriebsbedingungen einer Funktion nicht mehr erfüllt sind, während sie in Betrieb ist, ertönt möglicherweise ein Signalton, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend aufgehoben wurde.
- Die Lenkunterstützung der Funktion kann durch die Lenkradbetätigung des Fahrers außer Kraft gesetzt werden.

Spurabweichungswarnung, wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist

- Auch wenn die Warnmethode der Spurabweichungswarnung auf Vibration des Lenkrads umgestellt ist, ertönt der Warnsummer, wenn das Fahrzeug während des Betriebs des Spurhalteassistenten von der Fahrspur abweicht, um den Fahrer zu warnen.
- Wird eine Lenkradbetätigung erkannt, die der für einen Fahrspurwechsel erforderlichen entspricht, stellt das System fest, dass das Fahrzeug nicht von der Fahrspur abweicht, und die Warnung wird nicht ausgelöst.

Warnung „Hände nicht am Lenkrad“

BEISPIEL



69TJ040700

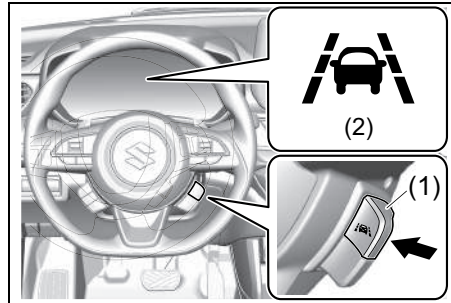
„KONTROLLE
DER LENKUNG
ÜBERNEHMEN“

In den folgenden Situationen wird auf dem Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad festzuhalten, sowie das in der Abbildung gezeigte Bild, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad festgehalten wird, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Benutzung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest anfassen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.

Siehe „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).

- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, während die Funktion ausgeführt wird
 - Wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Betätigungen erkannt werden, ertönt ein Summer, die Warnung wird aktiviert und die Funktion wird aufgehoben. Diese Warnung kann auch dann ausgelöst werden, wenn der Fahrer das Lenkrad nur geringfügig und kontinuierlich betätigt.
- Je nach Zustand des Fahrzeugs, der Lenkersteuerung und der Fahrbahnoberfläche kann es sein, dass die Warnfunktion nicht ausgelöst wird.

EIN/AUS-Schalter für den Spurhalteassistenten



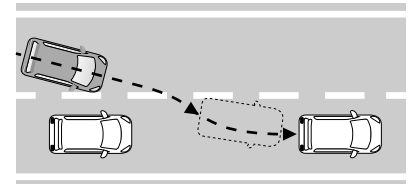
69T051150

- (1) EIN/AUS-Schalter für den Spurhalteassistenten
- (2) Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten
- Um den Spurhalteassistenten einzuschalten, drücken Sie den EIN/AUS-Schalter für den Spurhalteassistenten (1) in Pfeilrichtung, wie in der Abbildung gezeigt, und schalten Sie die Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten (2) ein.
- Um den Spurhalteassistenten auszuschalten, drücken Sie den EIN/AUS-Schalter für den Spurhalteassistenten (1) erneut in Pfeilrichtung, und schalten Sie die Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten (2) aus.

⚠ WARNUNG

Situationen, in denen die Funktionen möglicherweise nicht richtig wirksam sind

In den folgenden Situationen arbeiten die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, und das Fahrzeug kann von der Fahrspur abweichen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu bedienen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.



69TJ050190

- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug die Fahrspur wechselt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls die Fahrspur wechseln)

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug schlingert (Ihr Fahrzeug kann entsprechend schlingern und von der Fahrbahn abkommen)
- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug von der Fahrspur abweicht (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls von der Fahrspur abweichen)
- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechten Fahrspurlinie fährt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug entsprechend folgen und von der Fahrspur abweichen)
- Bei sich bewegenden Objekten oder Strukturen in der Umgebung (je nach Position des sich bewegenden Objekts oder der Struktur im Verhältnis zu Ihrem Fahrzeug kann Ihr Fahrzeug schlingern)
- Wenn das Fahrzeug von einem Seitenwind oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe getroffen wird

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren“ (S. 5-69) in diesem Abschnitt.
- Situationen, in denen eventuell die Fahrspur nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen eventuell die Fahrspur nicht erkannt wird“ (S. 5-71) in diesem Abschnitt.
- Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren: Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

Betriebsanzeige der Lenkradbedienungshilfe

Der Betriebszustand des Spurhalteassistenten wird angezeigt.

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
 Ein (weiß)	 Ein (weiße Umrandung)	 Ein (weiß)	Der Spurhalteassistent ist in Bereitschaft
 Ein (grün)	 Ein (grün)	 Ein (grün)	Der Spurhalteassistent ist in Betrieb
 Blinkt (orange)	 Blinkt (orange)	 Ein (grün)	Das Fahrzeug verlässt die Fahrspur in Richtung der Seite, auf der die Fahrspuranzeige blinkt
 Ein (orange)	Aus	Aus	Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt. Wenn bei eingeschaltetem Motorschalter ein Problem mit dem Spurhalteassistenten auftritt, leuchtet diese Leuchte orange. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder zu einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

Fernlichtassistent

Der Fernlichtassistent nutzt eine Frontkamera (DSBS II) im oberen Bereich der Windschutzscheibe, um die Helligkeit der Lichter vorausfahrender Fahrzeuge, von Straßenlaternen usw. zu erkennen und schaltet automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um.

⚠️ WARNUNG

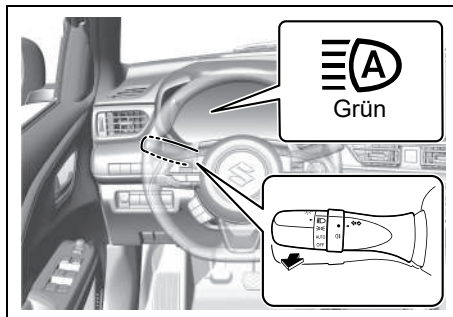
Für den sicheren Gebrauch

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie immer mit Umsicht, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein oder aus.

So verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Einschalten des Fernlichtassistenten

Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren: Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

Verwendung des Fernlichtassistenten



- Stellen Sie den Knopf des Lichthebels auf die Position „AUTO“, wenn der Motorschalter auf ON steht. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (grün) auf.
- Um den Fernlichtassistenten zu deaktivieren, ziehen Sie den Hebel zu sich heran oder stellen Sie den Hebel oder den Knopf des Lichthebels in eine andere als die oben genannte Position. Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (grün) erlischt.

ZUR BEACHTUNG:

Automatische Betriebsbedingungen des Fernlichts

- Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als
 - Typ A: etwa 30 km/h (19 mph)
 - Typ B: etwa 40 km/h (25 mph)
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
 - Es sind keine Fahrzeuge mit eingeschaltetem Licht zu sehen.
 - Auf der Straße gibt es nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht um:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt unter
 - Typ A: etwa 25 km/h (16 mph)
 - Typ B: etwa 30 km/h (19 mph)
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
 - Ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht ist zu sehen.
 - Auf der Straße gibt es viele Straßenlaternen oder andere Lichter.

Erkennung per Frontkamera (DSBS II)

- In den folgenden Situationen wird unter Umständen nicht automatisch das Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet:
 - Wenn ein anderes Fahrzeug knapp vor Ihnen einschert
 - Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug die Fahrbahn kreuzt
 - Wenn vor Ihnen befindliche Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund von Kurven, Fahrbahnteilern oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden
 - Wenn sich ein vorderes Fahrzeug von einer weiter entfernten Fahrspur nähert
 - Wenn ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug weit entfernt ist
 - Wenn ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug kein Licht hat
 - Wenn die Lichter eines vor Ihnen befindlichen Fahrzeugs schwach sind
 - Wenn ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. die eigenen Scheinwerfer
 - Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren“ (S. 5-69) in diesem Abschnitt.
- Die Scheinwerfer können auf Abblendlicht umschalten, wenn ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug mit Nebelschein-

werfern ohne eingeschaltete Scheinwerfer erkannt wird.

- Haus- und Straßenlaternen, Verkehrsampeln und beleuchtete Werbetafeln oder Schilder können dazu führen, dass das Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.
- Durch die folgenden Maßnahmen kann sich der Zeitpunkt ändern, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umschalten:
 - Helligkeit der Lichter der vor Ihnen befindlichen Fahrzeuge
 - Bewegung und Richtung der vor Ihnen befindlichen Fahrzeuge
 - Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug
 - Wenn ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug nur auf einer Seite beleuchtet ist
 - Wenn ein vor Ihnen befindliches Fahrzeug ein zweirädriges Fahrzeug ist
 - Zustand der Straße (Steigung, Kurve, Zustand des Straßenbelags usw.)
 - Anzahl der Insassen und Menge des Gepäcks
- Die Scheinwerfer können unerwartet zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln.
- Fahrräder und andere kleine Fahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In den folgenden Situationen ist das System möglicherweise nicht in der Lage, die Helligkeit der Umgebung korrekt zu erkennen. Dies kann dazu füh-

ren, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder das Fernlicht blinkt und Fußgänger oder vor Ihnen befindliche Fahrzeuge blendet. In einem solchen Fall muss manuell zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet werden.

- Wenn es in der Umgebung Lichter gibt, die Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln
- Wenn die Scheinwerfer oder Rücklichter vorausfahrender Fahrzeuge eingeschaltet oder verschmutzt sind, ihre Farbe ändern oder nicht richtig ausgerichtet sind
- Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln.
- Wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht blinken oder Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte.
- Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet eingesetzt wird, in dem die Fahrzeuge auf der entgegengesetzten Straßenseite des Landes fahren, für das das Fahrzeug konzipiert wurde, z. B. wenn ein für Rechtsverkehr konzipiertes Fahrzeug in einem Gebiet mit Linksverkehr eingesetzt wird oder umgekehrt
- Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren: Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

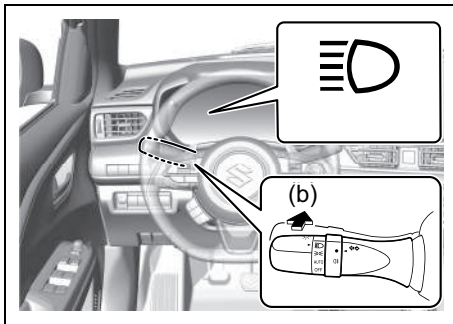
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren“ (S. 5-69) in diesem Abschnitt.

Ändern der Einstellung des Fernlichtassistenten

Die Einstellungen für den Fernlichtassistenten können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

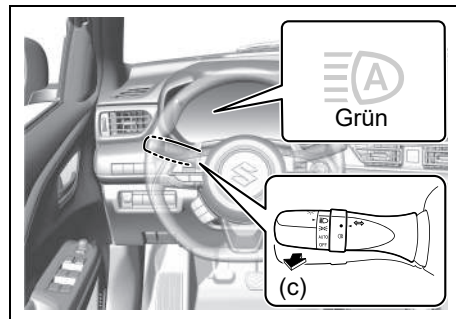
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

• Umschalten auf Fernlicht



- Drücken Sie den Hebel wie in der Abbildung (b) gezeigt nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten.
- Um wieder zum Fernlichtassistenten zurückzukehren, bringen Sie den Hebel wieder in seine ursprüngliche Position.

• Umschalten auf Abblendlicht



- Stellen Sie den Knopf des Lichtehebels in die Position $\Rightarrow \text{D}$ oder $\Rightarrow \text{D}$ oder ziehen Sie den Lichtehebel zu sich hin, wie in der Abbildung (c) gezeigt, dann erlischt die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (grün).
- Um zum Fernlichtassistenten zurückzukehren, ziehen Sie den Hebel wieder zu sich heran oder stellen Sie den Knopf des Lichtehebels in die Position „AUTO“.

Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

(für europäische Länder)

Das Verkehrszeichenerkennungssystem erkennt bestimmte Verkehrszeichen während der Fahrt mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und/oder des Navigationssystems (wenn Informationen über Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügbar sind) und warnt den Fahrer über eine Informationsanzeige und Warntöne.

Um die Leistung der Funktion zur Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen aufrechtzuerhalten, ist es erforderlich, die Kartendaten* regelmäßig zu aktualisieren.

*: Einzelheiten zu den Aktualisierungen finden Sie in der separaten Anleitung „Infotainment-System“.

(außer für europäische Länder)

Das Verkehrszeichenerkennungssystem erkennt bestimmte Verkehrszeichen während der Fahrt mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und warnt den Fahrer über Informationsanzeigen und Warntöne.

⚠️ WARNUNG

Für den sicheren Gebrauch

- (für europäische Länder)
Unabhängig vom Vorhandensein einer Anzeige bzw. eines Summers für die Verkehrszeichenerkennung, einschließlich einer bedingten Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung, ist allein der Fahrer für ein sicheres Fahren und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Einzig und allein der Fahrer ist dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.
- Verlassen Sie sich nicht allein auf die Verkehrszeichenerkennung. Die Verkehrszeichenerkennung unterstützt den Fahrer durch die Bereitstellung von Verkehrszeicheninformationen, ersetzt aber nicht die eigene Sehkraft und Aufmerksamkeit des Fahrers. Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung nicht verwendet werden sollte

- Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren“ (S. 5-69) in diesem Abschnitt.

Anzeigefunktion

(für europäische Länder)

Wenn die Frontkamera (DSBS II) ein Verkehrsschild erkennt oder Informationen über ein Schild vom Navigationssystem verfügbar sind, wird das Schild auf dem Informationsdisplay angezeigt.

- Es können mehrere Zeichen angezeigt werden.

Je nach Anzeigestatus des Informationsdisplays kann die Anzahl der angezeigten Zeichen begrenzt sein.

(außer für europäische Länder)

Wenn die Frontkamera (DSBS II) ein Schild erkennt, wird das Schild auf dem Informationsdisplay angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der Displayfunktion

Schilder werden auf dem Informationsdisplay angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das System hat ein Schild erkannt

In den folgenden Situationen wird ein angezeigtes Schild evtl. nicht mehr angezeigt:

- Wenn ein neues Schild in einer bestimmten Entfernung nicht erkannt wurde
- Wenn das System feststellt, dass sich die Fahrbahn geändert hat, z. B. nach einer Links- oder Rechtskurve

Situationen, in denen die Displayfunktion möglicherweise nicht richtig wirkt

In den folgenden Situationen funktioniert das Verkehrszeichenerkennungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß und erkennt möglicherweise keine Schilder oder zeigt das falsche Schild an. Dies ist jedoch kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

- Wenn ein Schild verschmutzt, verblasst, geneigt oder verbogen ist
- Wenn der Kontrast eines elektronischen Verkehrszeichens gering ist
- Wenn ein Schild ganz oder teilweise durch einen Baum, einen Strommast usw. verdeckt ist.
- Wenn ein Schild für eine kurze Zeitspanne von der Frontkamera (DSBS II) erkannt wird
- Wenn der jeweilige Fahrtverlauf (Abbiegen, Fahrspurwechsel usw.) falsch beurteilt wird
- Wenn ein Schild unmittelbar nach einer Autobahnanschlussstelle oder im Bereich einer angrenzenden Fahrspur kurz vor der Einmündung steht
- Wenn Aufkleber an der Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs angebracht sind
- Wenn ein Zeichen, das einem systemkompatiblen Zeichen ähnelt, als systemkompatibles Zeichen erkannt wird

- Wenn sich ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild für eine Nebenfahrbahn im Erfassungsbereich der Frontkamera (DSBS II) befindet
- Wenn Sie einen Kreisverkehr befahren
- Wenn ein für Lastwagen usw. bestimmtes Zeichen entdeckt wird

(für europäische Länder)

- Wenn das Fahrzeug in einem Land mit einer anderen Verkehrsrichtung gefahren wird
- Wenn die Kartendaten des Navigationssystems veraltet sind

Benachrichtigungsfunktion

In den folgenden Situationen gibt das Verkehrszeichenerkennungssystem eine Warnung aus, um den Fahrer zu informieren.

- Überschreitet die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die Warnschwelle des auf dem Informationsdisplay angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes, wird die Anzeige des Schildes hervorgehoben und es ertönt ein Summer.

Auch wenn sich die anzuzeigende Höchstgeschwindigkeit aufgrund der Änderung von Fahrzonen usw. ändert, wird die Anzeige des Schildes hervorgehoben und ein Summer ertönt*, um den Fahrer zu warnen.*

*: Die Verfügbarkeit der hervorgehobenen Anzeige und des Summers hängt von dem Land ab, in dem das Fahrzeug vertrieben wird.

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der Benachrichtigungsfunktion

- *Benachrichtigungsfunktion* bei Geschwindigkeitsüberschreitung
Diese Funktion ist wirksam, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:
– Ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird vom System erkannt.

Unterstützte Arten von Verkehrszeichen

Die folgenden Arten von Verkehrszeichen können angezeigt werden.
Nicht genormte oder neu eingeführte Verkehrszeichen werden jedoch evtl. nicht angezeigt.

• Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder^{*1}

	Beginn der Geschwindigkeitsbegrenzung/ Höchstgeschwindigkeitszone
	* 2 Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung/ Höchstgeschwindigkeitszone

*1:  Es werden nur Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt, wenn entweder Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder oder Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.

*2: Wird angezeigt, wenn zwar ein Schild erkannt wird, aber keine Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen für die Straße vom Navigationssystem verfügbar sind.

• Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung^{*1*2}

	Autobahn
	Autobahnausfahrt
	Schnellstraße
	SchnellstraßenAusfahrt
	Beginn des Stadtgebiets

	Ende des Stadtgebiets
	Beginn des Wohngebiets
	Ende des Wohngebiets
	Ende des Verbots

*1:  Es werden nur Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt, wenn entweder Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder oder Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.

*2: Wird angezeigt, wenn zwar ein Schild erkannt wird, aber keine Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen für die Straße vom Navigationssystem verfügbar sind.

• Überholverbotsschilder

	Beginn des Überholverbots
	Ende des Überholverbots

• Andere Verkehrszeichen

	Stopp
	Baustelle
	Fußgängerübergang

• Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild¹

	Glatteis
	Zusatzschild vorhanden ^{*2}

	Ausfahrt rechts
	Ausfahrt links
	Zeit

*1: Wird gleichzeitig mit einem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt.

*2: Inhalt nicht erkannt.

- Je nach den technischen Daten des Fahrzeugs können sich die Schilder überschneiden.

	Beispiel für eine doppelte Anzeige

ZUR BEACHTUNG:

Vorstehende Verkehrszeichen sind nur Beispiele. Die Verkehrszeichen können von Land zu Land unterschiedlich sein.

Ändern der Einstellungen für die Verkehrszeichenerkennung

Die Einstellungen für die Verkehrszeichenerkennung können über den Einstellungsmodus des Informationsdisplays geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Dieser adaptive Geschwindigkeitsregler nutzt Frontradar (DSBS II) und Frontkamera (DSBS II), um vorausfahrende Fahrzeuge zu erkennen, den aktuellen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu bestimmen und einen geeigneten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Der gewünschte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kann durch Betätigen des Schalters zur Einstellung des Folgeabstands eingestellt werden. Verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠️ WARNUNG

Für den sicheren Gebrauch

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler unterstützt den Fahrer beim Fahren und entlastet ihn. Die Unterstützung ist jedoch begrenzt. Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.
 - Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert: Siehe „Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht richtig funktioniert“ (S. 5-114) in diesem Abschnitt.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen, den Wetterbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die eingestellte Geschwindigkeit zu kontrollieren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Auch wenn das System korrekt arbeitet, kann der Zustand eines vorausfahrenden Fahrzeugs, wie er vom Fahrer erkannt wird, und der vom System erkannte Zustand voneinander abweichen. Deshalb muss der Fahrer aufmerksam sein, die Risiken abschätzen und die Sicherheit gewährleisten. Wenn Sie sich beim sicheren Führen des Fahrzeugs zu sehr auf dieses System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar mit Todesfolge führen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die Unterstützung durch das System begrenzt ist. Wenn Sie sich zu sehr auf dieses System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar mit Todesfolge führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Zur Unterstützung der Sicht des Fahrers:
Der adaptive Geschwindigkeitsregler soll dem Fahrer nur dabei helfen, den Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen. Es handelt sich nicht um ein System, das unvorsichtiges oder unaufmerksames Fahren ermöglicht, und auch nicht um ein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft. Der Fahrer muss auf seine Umgebung achten.
- Zur Unterstützung des Urteilsvermögens des Fahrers:
Der adaptive Geschwindigkeitsregler ermittelt, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Bereichs liegt. Er ist nicht in der Lage, eine andere Art von Urteil zu fällen. Daher ist es absolut notwendig, dass der Fahrer wachsam bleibt und feststellt, ob eine Gefahr besteht oder nicht.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Zur Unterstützung des Fahrers bei der Bedienung:

Der adaptive Geschwindigkeitsregler verfügt nicht über Funktionen, die Kollisionen mit vorausfahrenden Fahrzeugen verhindern oder vermeiden. Deshalb muss der Fahrer bei jeder möglichen Gefahr sofort und unmittelbar die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und angemessen handeln, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Situationen, in denen der adaptive Geschwindigkeitsregler nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nicht in den folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

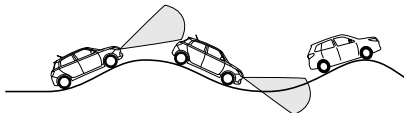
- Wenn Sie auf einer Straße mit vielen Fußgängern, Fahrrädern usw. fahren.
- Beim Befahren einer Autobahn- oder Schnellstraßenein- oder -ausfahrt
- Wenn die Annäherungswarnung häufig ertönt

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird



69T050980

- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren:
 - Situationen, in denen eventuell die Fahrspur nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren“ (S. 5-69) in diesem Abschnitt.
 - Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren: Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

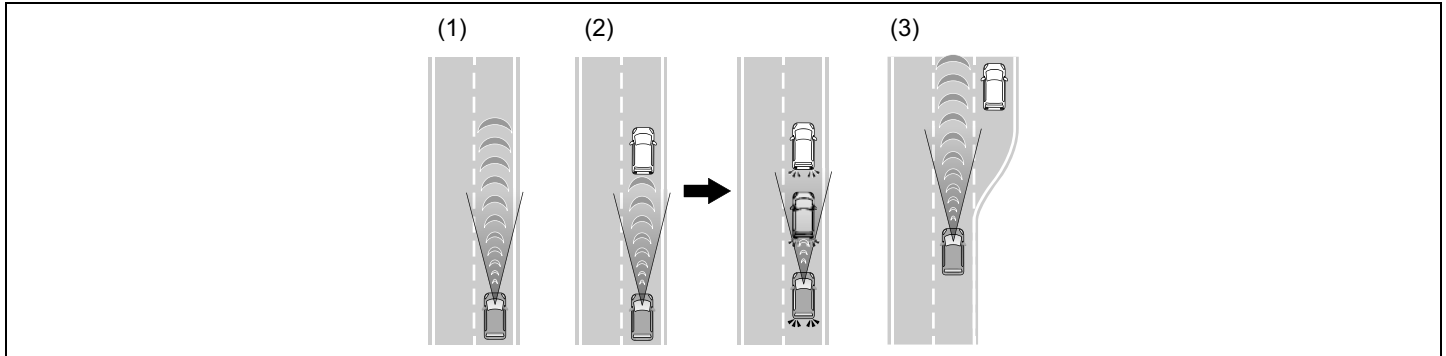
(Fortsetzung)

- Eine stark befahrene Straße oder eine Straße, auf der häufig beschleunigt und abgebremst wird. Das System konnte die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs nicht an die Verkehrsbedingungen anpassen.
- Auf einer glatten Straße, z. B. bei Eis oder Schnee. Die Reifen können sich überschlagen und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird oder Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne

ZUR BEACHTUNG:

Beim Betrieb des adaptiven Geschwindigkeitsreglers kann ein Geräusch auftreten, das durch die Betätigung der Bremsen verursacht wird, was jedoch nicht ungewöhnlich ist.

Grundlegende Funktionen



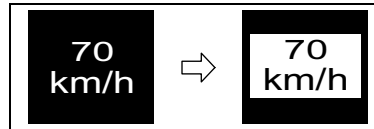
69T050480

(1) Konstante Reisegeschwindigkeit:

Wenn keine Fahrzeuge vorausfahren

Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten wird, erscheint eine Meldung wie die folgende.



69T050960

(2) Entschleunigung und anschließendes Fahren mit Reisegeschwindigkeit

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug, das langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit fährt, erkannt wird

Wenn ein vor Ihrem Fahrzeug fahrendes Fahrzeug erkannt wird, bremst das Fahrzeug automatisch ab, und wenn eine größere Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich ist, werden die Bremsen betätigt (die Bremslichter leuchten zu diesem Zeitpunkt auf). Das Fahrzeug wird so gesteuert, dass es den vom Fahrer eingestellten Abstand zwischen den Fahrzeugen einhält, wenn sich die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ändert. Wenn die Fahrzeugverzögerung nicht ausreicht und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt die Annäherungswarnung.

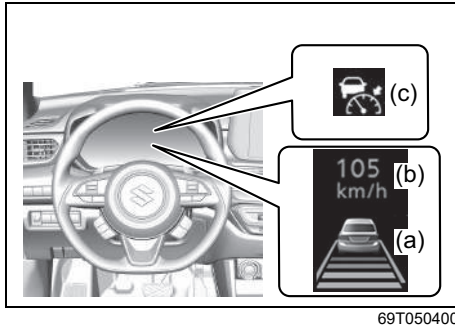
(3) Beschleunigung

Wenn es keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr gibt, die langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fahren

Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist, und fährt dann mit konstanter Reisegeschwindigkeit weiter.

Systemkomponenten

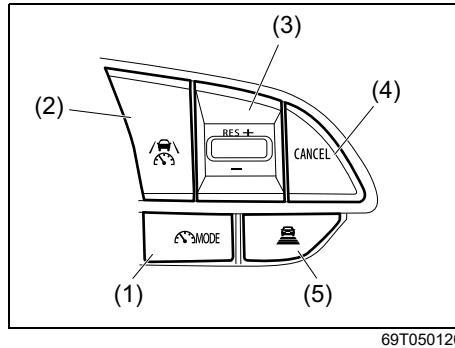
• Instrumentenanzeige



69T050400

- (a) Informationsdisplay
- (b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
- (c) Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

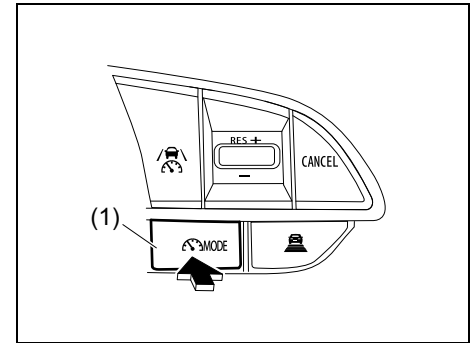
• Schalter



69T050120

- (1) Wahlschalter für den Fahrassistenzmmodus
- (2) Fahrassistenzschalter
- (3) Schalter „RES +“ / „-“
- (4) Schalter „CANCEL“
- (5) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands

Verwenden des adaptiven Geschwindigkeitsreglers



69T050550

- 1) Drücken Sie den Wahlschalter für den Fahrassistenzmmodus (1), um den adaptiven Geschwindigkeitsregler auszuwählen.



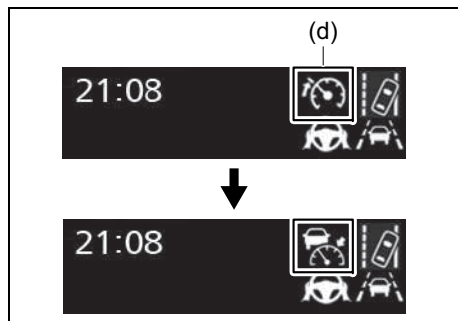
69T050580

Die Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:

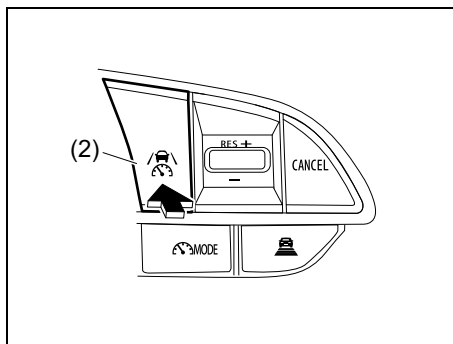
(Für Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzer)

Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet:



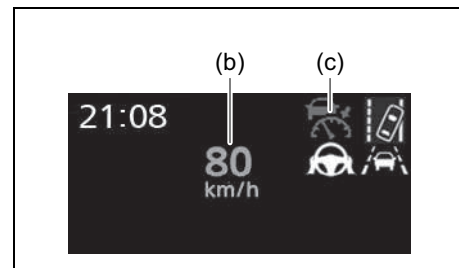
69T050100

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet weiß), drücken Sie den Wahlschalter für den Fahrassistenzmodus (1), um vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum adaptiven Geschwindigkeitsregler zu wechseln.
- Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet grün), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Geschwindigkeitsbegrenzer auf den adaptiven Geschwindigkeitsregler umgeschaltet werden.



69T050570

- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Geschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu erreichen.

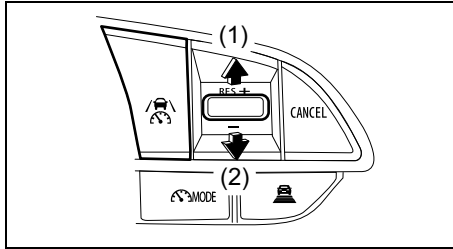


69T050590

Die Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (c) leuchtet nicht mehr weiß, sondern grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) in grün angezeigt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt wird, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Regeln der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

• Regeln der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Schaltern



69T050420

- (1) Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit
- (2) Verringern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Einstellung durch kurzes Drücken:

Drücken Sie den Schalter

Einstellung durch langes Drücken:

Halten Sie den Schalter gedrückt, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

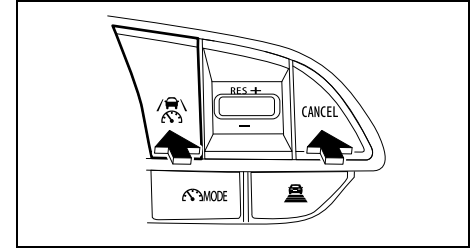
- Einstellung durch kurzes Drücken:
Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) oder 1 mph (1,6 km/h).
- Einstellung durch langes Drücken:
Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) oder 5 mph (8 km/h), solange der Schalter gedrückt gehalten wird.

Die eingestellte Schrittweite der Geschwindigkeitsanpassung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

• Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Gaspedal

- 1) Um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, beschleunigen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- 2) Ziehen Sie den Schalter „RES +“ / „-“ nach oben in die Position „RES +“.
Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Aufhebung/Wiederaufnahme der Kontrolle



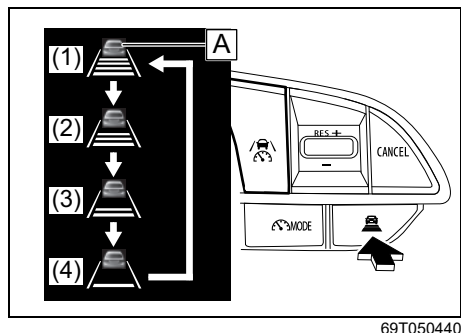
69T050430

- 1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ oder den Fahrassistentenschalter, um die Regelung abzubrechen.
Die Regelung wird auch abgebrochen, wenn das Bremspedal betätigt wird.
- 2) Ziehen Sie den Schalter „RES +“ / „-“ nach oben in die Position „RES +“ oder drücken Sie den Fahrassistentenschalter, um die Regelung wieder aufzunehmen.

Ändern des Abstands zwischen den Fahrzeugen

- Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, ändert sich die Einstellung des Abstands zwischen den Fahrzeugen wie folgt:

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird die Markierung für das vorausfahrende Fahrzeug (A) angezeigt.



Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand		Ungefähre Entfernung (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h [62 mph])
(1)	Lang	Ungefähr 70 m (230 ft)
(2)	Mittel	Ungefähr 60 m (197 ft)
(3)	Kurz	Ungefähr 45 m (148 ft)
(4)	Kürzeste	Ungefähr 30 m (98 ft)

ZUR BEACHTUNG: Betriebsbedingungen

- Der 3., 4. oder 5. Gang ist gewählt.
- Die gewünschte Sollgeschwindigkeit kann eingestellt werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h (19 mph) oder mehr beträgt.

Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren kann die Beschleunigung durch Betätigung des Gaspedals erfolgen. Nach dem Beschleunigen geht das Fahrzeug auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zurück. Wenn Ihr Fahrzeug jedoch einem anderen Fahrzeug folgt, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit sinken, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten.

Automatische Aufhebung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.

In den folgenden Situationen wird der adaptive Geschwindigkeitsregler automatisch ausgeschaltet:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit circa 30 km/h (19 mph) oder weniger beträgt
- Wenn die Bremsregelung oder die Leistungsbegrenzungsregelung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ in Betrieb ist (z. B.: Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II))
- Wenn die Feststellbremse betätigt wurde
- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht wirksam sind: Siehe „Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht wirksam sind“ (S. 5-71) in diesem Abschnitt.

Warnmeldungen und -summer des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

- Für den sicheren Gebrauch: Siehe „Für den sicheren Gebrauch“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht richtig erkennt

Wenn das System in den folgenden Situationen nicht ausreichend entschleunigen kann oder eine Beschleunigung erforderlich ist, betätigen Sie je nach den Bedingungen das Brems- oder Gaspedal.

Da der Sensor diese Art von Fahrzeugen möglicherweise nicht richtig erkennen kann, funktioniert die Annäherungswarnung unter Umständen nicht.

Siehe „Annäherungswarnung“ (S. 5-114) in diesem Abschnitt.

- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug schneidet oder die Fahrspur extrem langsam oder schnell wechselt
- Beim Fahrspurwechsel
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt
- Wenn ein Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur wie das Fahrzeug angehalten wird
- Wenn ein Motorrad auf der gleichen Fahrspur wie das Fahrzeug unterwegs ist

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Betätigen Sie in den folgenden Situationen das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach Situation) nach Bedarf.

Da der Sensor ein Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennen kann, funktioniert das System unter Umständen nicht richtig.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst
- Beim Wechsel der Fahrspur bei niedrigen Geschwindigkeiten, z. B. in einem Stau

Annäherungswarnung

In Situationen, in denen sich das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert und das System nicht ausreichend abbremsen kann, z. B. wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug abbiegt, blinkt eine Warnanzeige und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Betätigen Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Abstand zwischen den Fahrzeugen zu gewährleisten.

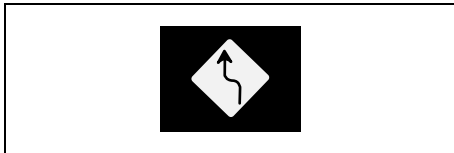
• Evtl. werden Warnungen in den folgenden Fällen nicht angezeigt:

In den folgenden Situationen wird die Warnung möglicherweise nicht ausgelöst, auch wenn der Abstand zwischen den Fahrzeugen gering ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit der gleichen oder einer höheren Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug fährt
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit extrem niedriger Geschwindigkeit unterwegs ist
- Unmittelbar nach der Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal betätigt wird

Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert. Wenn die Kurve endet, wird auch die Geschwindigkeitsreduzierung beendet. Je nach Situation wird die Fahrzeuggeschwindigkeit dann auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt. In Situationen, in denen eine Abstandsregelung erforderlich ist, z. B. wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Ihr Fahrzeug schneidet, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven aufgehoben.



69TJ050960

ZUR BEACHTUNG:

Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht funktioniert

In Situationen wie der folgenden ist die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht wirksam:

- Wenn das Fahrzeug um eine leichte Kurve gefahren wird
- Wenn das Gaspedal durchgedrückt wird
- Wenn das Fahrzeug um eine extrem kurze Kurve gefahren wird

Ändern der Einstellungen für die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Verschiedene Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Funktion zur Verhinderung von Überholvorgängen (falls vorhanden)

Wenn ein erkanntes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird der Überholvorgang unterdrückt.

Die Funktion zur Verhinderung von Überholvorgängen ist nicht wirksam, wenn die Überholspur verstopft ist oder Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit unterwegs sind.

Unterstützung für Spurwechsel

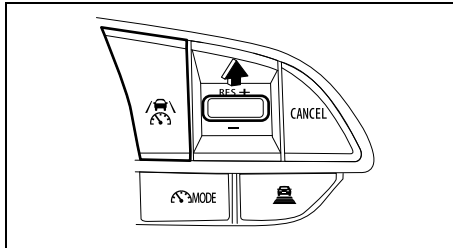
Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h (50 mph) oder mehr gefahren wird und ein Spurwechsel auf die Überholspur erfolgt, beschleunigt das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels für den Spurwechsel auf die eingestellte Geschwindigkeit, um das Überholen zu unterstützen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h (50 mph) oder mehr fährt und die Fahrspur auf die eines Fahrzeugs wechselt, das langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird das Fahrzeug bei Betätigung des Blinkerhebels allmählich abgebremst, um den Spurwechsel zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert und der adaptive Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „-“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/verringert werden.

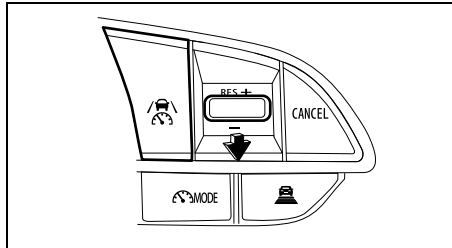
- Wenn die eingestellte Geschwindigkeit niedriger ist als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung



69T050450

Drücken Sie den Schalter „RES +“ und halten Sie ihn gedrückt, wenn der Pfeil nach oben im Informationsdisplay angezeigt wird.

- Wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher ist als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung



69T050460

Halten Sie den Schalter „-“ gedrückt, wenn der Pfeil nach unten im Informationsdisplay angezeigt wird.

- Aktivieren/Deaktivieren des adaptiven Geschwindigkeitsreglers mit Verkehrszeichenerkennung

Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

ZUR BEACHTUNG:

Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Folgendes zutrifft:

Da der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung in Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Schilder nicht richtig erkannt werden, möglicherweise fehlerhaft ist, sollten Sie bei Verwendung dieser Funktion die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung selbst überprüfen. In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ bzw. „-“ nicht auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert wird:

- Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit der eingestellten Geschwindigkeit übereinstimmt
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der adaptive Geschwindigkeitsregler arbeiten kann

Ändern der Einstellungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

Die Einstellungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnmeldungen und Anzeigen an, um Sie über gewisse Probleme des adaptiven Geschwindigkeitsreglers zu informieren.

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler nicht eingestellt werden kann

Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT AKTIV ESP SYSTEM EINSCHALTEN“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innenraum-Summer)	Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann nicht eingestellt werden, da ESP® auf OFF steht. Stellen Sie ESP® auf ON.
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VER- FÜGBAR“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innenraum-Summer)	Diese Meldung wird in Situationen angezeigt, in denen der adaptive Geschwindigkeitsregler außer in den oben genannten Fällen nicht eingestellt werden kann. Siehe „Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)“ (S. 5-105) und versuchen Sie, die Reisegeschwindigkeit einzustellen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (mit folgender Funktion für alle Geschwindigkeiten)

Dieser adaptive Geschwindigkeitsregler nutzt Frontradar (DSBS II) und Frontkamera (DSBS II), um vorausfahrende Fahrzeuge zu erkennen, den aktuellen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu bestimmen und einen geeigneten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Der gewünschte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kann durch Betätigen des Schalters zur Einstellung des Folgeabstands eingestellt werden. Verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠️ WARNUNG

Für den sicheren Gebrauch

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler unterstützt den Fahrer beim Fahren und entlastet ihn. Die Unterstützung ist jedoch begrenzt. Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.
 - Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert: Siehe „Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht richtig funktioniert“ (S. 5-127) in diesem Abschnitt.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen, den Wetterbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die eingestellte Geschwindigkeit zu kontrollieren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Auch wenn das System korrekt arbeitet, kann der Zustand eines vorausfahrenden Fahrzeugs, wie er vom Fahrer erkannt wird, und der vom System erkannte Zustand voneinander abweichen. Deshalb muss der Fahrer aufmerksam sein, die Risiken abschätzen und die Sicherheit gewährleisten. Wenn Sie sich beim sicheren Fahren des Fahrzeugs zu sehr auf dieses System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar mit Todesfolge führen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die Unterstützung durch das System begrenzt ist. Wenn Sie sich zu sehr auf dieses System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar mit Todesfolge führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Zur Unterstützung der Sicht des Fahrers:

Der adaptive Geschwindigkeitsregler soll dem Fahrer nur dabei helfen, den Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen. Es handelt sich nicht um ein System, das unvorsichtiges oder unaufmerksames Fahren ermöglicht, und auch nicht um ein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft.

Der Fahrer muss auf seine Umgebung achten.

- Zur Unterstützung des Urteilsvermögens des Fahrers:

Der adaptive Geschwindigkeitsregler ermittelt, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Bereichs liegt. Er ist nicht in der Lage, eine andere Art von Urteil zu fällen. Daher ist es absolut notwendig, dass der Fahrer wachsam bleibt und feststellt, ob eine Gefahr besteht oder nicht.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Zur Unterstützung des Fahrers bei der Bedienung:

Der adaptive Geschwindigkeitsregler verfügt nicht über Funktionen, die Kollisionen mit vorausfahrenden Fahrzeugen verhindern oder vermeiden. Deshalb muss der Fahrer bei jeder möglichen Gefahr sofort und unmittelbar die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und angemessen handeln, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Situationen, in denen der adaptive Geschwindigkeitsregler nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nicht in den folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

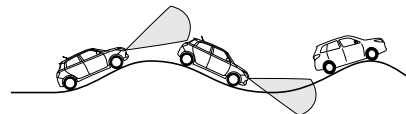
- Wenn Sie auf einer Straße mit vielen Fußgängern, Fahrrädern usw. fahren.
- Beim Befahren einer Autobahn- oder Schnellstraßenein- oder -ausfahrt
- Wenn die Annäherungswarnung häufig ertönt

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird



69T050980

- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren:
 - Situationen, in denen eventuell die Fahrspur nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht richtig funktionieren“ (S. 5-69) in diesem Abschnitt.
 - Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren: Siehe „Situationen, in denen es erforderlich ist, das System zu deaktivieren“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

(Fortsetzung)

 WARNUNG

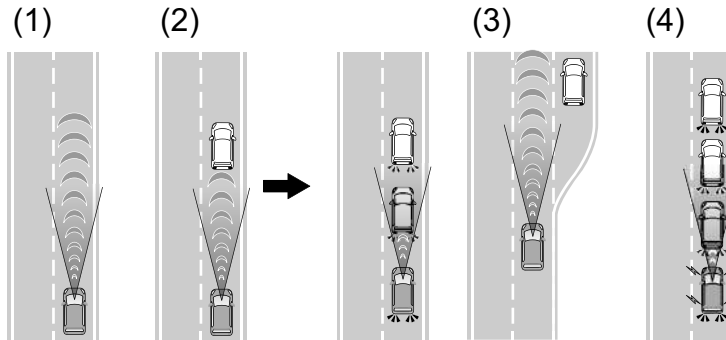
(Fortsetzung)

- Eine stark befahrene Straße oder eine Straße, auf der häufig beschleunigt und abgebremst wird. Das System konnte die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs nicht an die Verkehrsbedingungen anpassen.
- Auf einer glatten Straße, z. B. bei Eis oder Schnee. Die Reifen können sich überschlagen und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird oder Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne

ZUR BEACHTUNG:

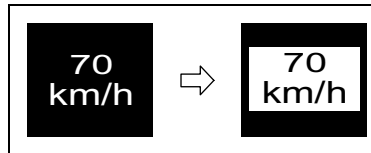
Beim Betrieb des adaptiven Geschwindigkeitsreglers kann ein Geräusch auftreten, das durch die Betätigung der Bremsen verursacht wird, was jedoch nicht ungewöhnlich ist.

Grundlegende Funktionen



69T050490

- (1) Konstante Reisegeschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vorausfahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.
Wenn die eingestellte Geschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten wird, erscheint eine Meldung wie die folgende.



69T050960

(2) Entschleunigung und anschließendes Fahren mit Reisegeschwindigkeit

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug, das langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit fährt, erkannt wird

Wenn ein vor Ihrem Fahrzeug fahrendes Fahrzeug erkannt wird, bremst das Fahrzeug automatisch ab, und wenn eine größere Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich ist, werden die Bremsen betätigt (die Bremslichter leuchten zu diesem Zeitpunkt auf). Das Fahrzeug wird so gesteuert, dass es den vom Fahrer eingestellten Abstand zwischen den Fahrzeugen einhält, wenn sich die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ändert. Wenn die Fahrzeugverzögerung nicht ausreicht und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt die Annäherungswarnung.

(3) Beschleunigung

Wenn es keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr gibt, die langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fahren

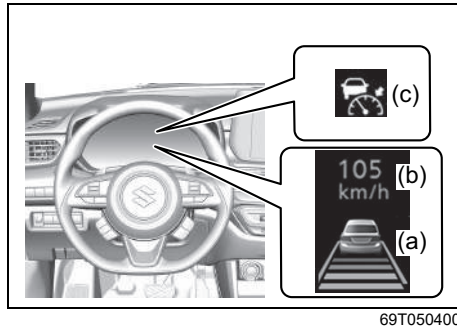
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist, und fährt dann mit konstanter Reisegeschwindigkeit weiter.

(4) Halten Sie das Fahrzeug an, das einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt:

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug anhält, hält das Fahrzeug ebenfalls an. Es ist jedoch keine Funktion zur Aufrechterhaltung des Stillstands vorhanden, sodass die Bremsen sofort nach dem Anhalten des Fahrzeugs betätigt werden müssen.

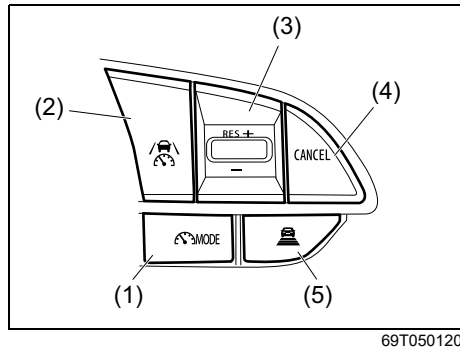
Systemkomponenten

• Instrumentenanzeige



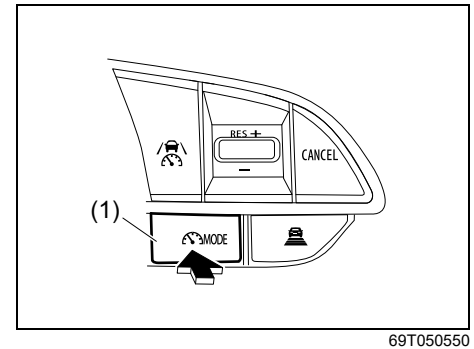
- (a) Informationsdisplay
- (b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
- (c) Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

• Schalter

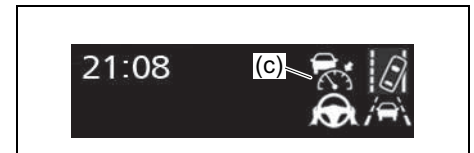


- (1) Wahlschalter für den Fahrassistenzmodus
- (2) Fahrassistenzschalter
- (3) Schalter „RES +“ / „-“
- (4) Schalter „CANCEL“
- (5) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands

Verwenden des adaptiven Geschwindigkeitsreglers



- 1) Drücken Sie den Wahlschalter für den Fahrassistenzmodus (1), um den adaptiven Geschwindigkeitsregler auszuwählen.

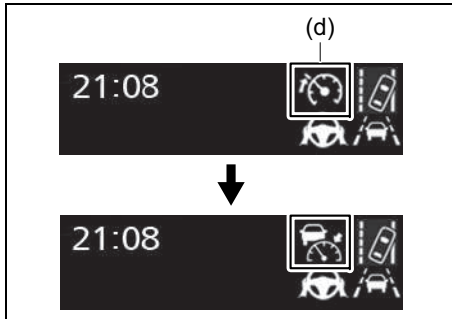


Die Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:

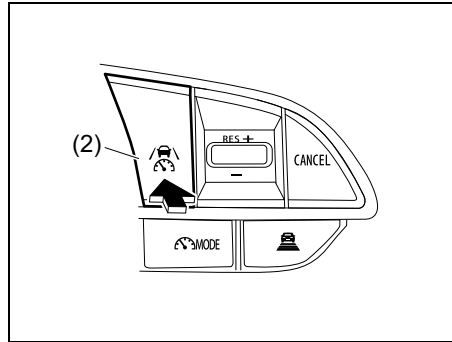
(Für Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzer)

Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet:



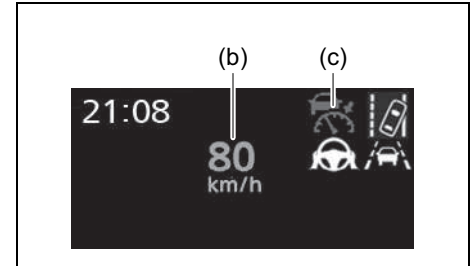
69T050100

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet weiß), drücken Sie den Wahlschalter für den Fahrassistenzmodus (1), um vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum adaptiven Geschwindigkeitsregler zu wechseln.
- Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet grün), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Geschwindigkeitsbegrenzer auf den adaptiven Geschwindigkeitsregler umgeschaltet werden.



69T050570

- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Geschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu erreichen.

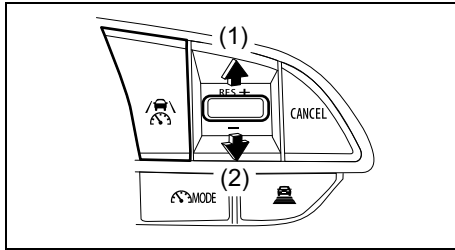


69T050590

Die Anzeige des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (c) leuchtet nicht mehr weiß, sondern grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) in grün angezeigt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt wird, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Regeln der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

• Regeln der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Schaltern



- (1) Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit
- (2) Verringern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Einstellung durch kurzes Drücken:

Drücken Sie den Schalter

Einstellung durch langes Drücken:

Halten Sie den Schalter gedrückt, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

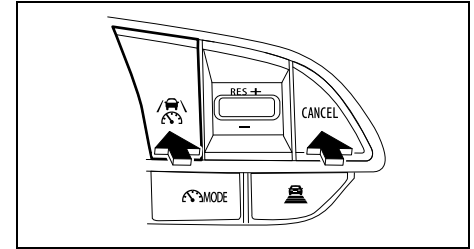
- Einstellung durch kurzes Drücken:
Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) oder 1 mph (1,6 km/h).
- Einstellung durch langes Drücken:
Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) oder 5 mph (8 km/h), solange der Schalter gedrückt gehalten wird.

Die eingestellte Schrittweite der Geschwindigkeitsanpassung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

• Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Gaspedal

- 1) Um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, beschleunigen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- 2) Ziehen Sie den Schalter „RES +“ / „-“ nach oben in die Position „RES +“.
Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

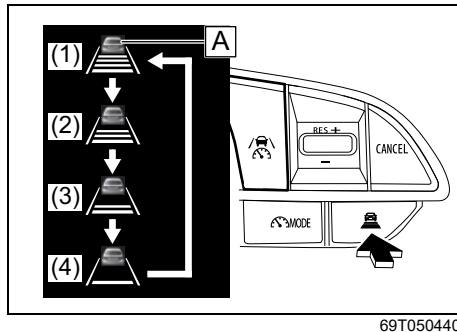
Aufhebung/Wiederaufnahme der Kontrolle



- 1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ oder den Fahrassistentenschalter, um die Regelung abzubrechen.
Die Regelung wird auch abgebrochen, wenn das Bremspedal betätigt wird.
- 2) Ziehen Sie den Schalter „RES +“ / „-“ nach oben in die Position „RES +“ oder drücken Sie den Fahrassistentenschalter, um die Regelung wieder aufzunehmen.

Ändern des Abstands zwischen den Fahrzeugen

- Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, ändert sich die Einstellung des Abstands zwischen den Fahrzeugen wie folgt:
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird die Markierung für das vorausfahrende Fahrzeug (A) angezeigt.



Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand		Ungefähre Entfernung (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h [62 mph])
(1)	Lang	Ungefähr 70 m (230 ft)
(2)	Mittel	Ungefähr 60 m (197 ft)
(3)	Kurz	Ungefähr 45 m (148 ft)
(4)	Kürzeste	Ungefähr 30 m (98 ft)

ZUR BEACHTUNG: Betriebsbedingungen

- Der Schalthebel befindet sich in der Position „D“.
- Die gewünschte Sollgeschwindigkeit kann eingestellt werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h (19 mph) oder mehr beträgt.
(Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als ca. 30 km/h [19 mph] eingestellt wird, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h [19 mph] eingestellt.)

Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren kann die Beschleunigung durch Betätigung des Gaspedals erfolgen. Nach dem Beschleunigen geht das Fahrzeug auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zurück. Im Modus der Abstandsregelung kann die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit sinken, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten.

Automatische Aufhebung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)

In den folgenden Situationen wird der adaptive Geschwindigkeitsregler automatisch ausgeschaltet:

- Wenn das Fahrzeug angehalten wird
- Wenn die Bremsregelung oder die Leistungsbegrenzungsregelung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ in Betrieb ist (z. B.: Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II))
- Wenn die Feststellbremse betätigt wurde
- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht wirksam sind: Siehe „Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht wirksam sind“ (S. 5-71) in diesem Abschnitt.

Warnmeldungen und -summer des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

- Für den sicheren Gebrauch: Siehe „Für den sicheren Gebrauch“ (S. 5-63) in diesem Abschnitt.

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht richtig erkennt

Wenn das System in den folgenden Situationen nicht ausreichend entschleunigen kann oder eine Beschleunigung erforderlich ist, betätigen Sie je nach den Bedingungen das Brems- oder Gaspedal.

Da der Sensor diese Art von Fahrzeugen möglicherweise nicht richtig erkennen kann, funktioniert die Annäherungswarnung unter Umständen nicht.

Siehe „Annäherungswarnung“ (S. 5-114) in diesem Abschnitt.

- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug schneidet oder die Fahrspur extrem langsam oder schnell wechselt
- Beim Fahrspurwechsel
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt
- Wenn ein Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur wie das Fahrzeug angehalten wird
- Wenn ein Motorrad auf der gleichen Fahrspur wie das Fahrzeug unterwegs ist

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Betätigen Sie in den folgenden Situationen das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach Situation) nach Bedarf.

Da der Sensor ein Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennen kann, funktioniert das System unter Umständen nicht richtig.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst
- Beim Wechsel der Fahrspur bei niedrigen Geschwindigkeiten, z. B. in einem Stau

Annäherungswarnung

In Situationen, in denen sich das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert und das System nicht ausreichend abbremsen kann, z. B. wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug abbiegt, blinkt eine Warnanzeige und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Betätigen Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Abstand zwischen den Fahrzeugen zu gewährleisten.

• Evtl. werden Warnungen in den folgenden Fällen nicht angezeigt:

In den folgenden Situationen wird die Warnung möglicherweise nicht ausgelöst, auch wenn der Abstand zwischen den Fahrzeugen gering ist.

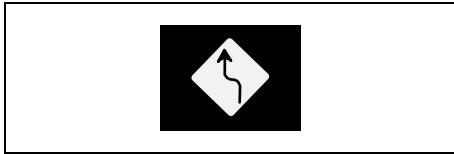
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit der gleichen oder einer höheren Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug fährt
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit extrem niedriger Geschwindigkeit unterwegs ist
- Unmittelbar nach der Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal betätigt wird

Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert. Wenn die Kurve endet, wird auch die Geschwindigkeitsreduzierung beendet.

Je nach Situation wird die Fahrzeuggeschwindigkeit dann auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

In Situationen, in denen eine Abstandsregelung erforderlich ist, z. B. wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Ihr Fahrzeug schneidet, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven aufgehoben.



69TJ050960

ZUR BEACHTUNG:

Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht funktioniert

In Situationen wie der folgenden ist die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht wirksam:

- Wenn das Fahrzeug um eine leichte Kurve gefahren wird
- Wenn das Gaspedal durchgedrückt wird

- Wenn das Fahrzeug um eine extrem kurze Kurve gefahren wird

Ändern der Einstellungen für die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Verschiedene Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Funktion zur Verhinderung von Überholvorgängen (falls vorhanden)

Wenn ein erkanntes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird der Überholvorgang unterdrückt.

Die Funktion zur Verhinderung von Überholvorgängen ist nicht wirksam, wenn die Überholspur verstopft ist oder Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit unterwegs sind.

Unterstützung für Spurwechsel

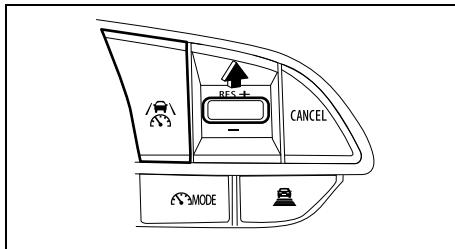
Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h (50 mph) oder mehr gefahren wird und ein Spurwechsel auf die Überholspur erfolgt, beschleunigt das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels für den Spurwechsel auf die eingestellte Geschwindigkeit, um das Überholen zu unterstützen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h (50 mph) oder mehr fährt und die Fahrspur auf die eines Fahrzeugs wechselt, das langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird das Fahrzeug bei Betätigung des Blinkerhebels allmählich abgebremst, um den Spurwechsel zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert und der adaptive Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „-“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/verringert werden.

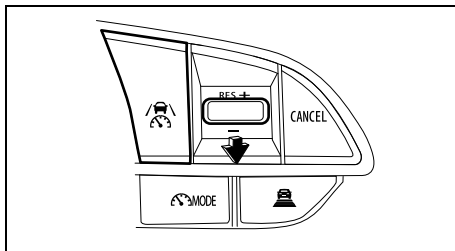
- Wenn die eingestellte Geschwindigkeit niedriger ist als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung



69T050450

Drücken Sie den Schalter „RES +“ und halten Sie ihn gedrückt, wenn der Pfeil nach oben im Informationsdisplay angezeigt wird.

- Wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher ist als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung



69T050460

Halten Sie den Schalter „-“ gedrückt, wenn der Pfeil nach unten im Informationsdisplay angezeigt wird.

• Aktivieren/Deaktivieren des adaptiven Geschwindigkeitsreglers mit Verkehrszeichenerkennung

Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung kann über benutzerdefinierte Einstellungen aktiviert/deaktiviert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

ZUR BEACHTUNG:

Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Folgendes zutrifft:

Da der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Verkehrszeichenerkennung in Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Schilder nicht richtig erkannt werden, möglicherweise fehlerhaft ist, sollten Sie bei Verwendung dieser Funktion die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung selbst überprüfen.

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ bzw. „-“ nicht auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert wird:

- Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit der eingestellten Geschwindigkeit übereinstimmt
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der adaptive Geschwindigkeitsregler arbeiten kann

Ändern der Einstellungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

Die Einstellungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnmeldungen und Anzeigen an, um Sie über gewisse Probleme des adaptiven Geschwindigkeitsreglers zu informieren.

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) nicht eingestellt werden kann

Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT AKTIV ESP SYSTEM EINSCHAL- TENG“	Aus	Signaltöne in kur- zen Abständen (vom Innenraum- Summer)	Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann nicht eingestellt werden, da ESP® auf OFF steht. Stel- len Sie ESP® auf ON.
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VER- FÜGBAR BITTE D- GANG“	Aus	Signaltöne in kur- zen Abständen (vom Innenraum- Summer)	Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann nicht eingestellt werden, weil sich der Schalthebel nicht in der Stellung „D“ befindet. Stellen Sie den Schalthebel auf „D“ und versuchen Sie es erneut.
 69T050860	ACC SYSTEM NICHT VER- FÜGBAR	Aus	Signaltöne in kur- zen Abständen (vom Innenraum- Summer)	Diese Meldung wird in Situationen angezeigt, in denen der adaptive Geschwindigkeitsregler außer in den oben genannten Fällen nicht eingestellt werden kann. Siehe „Adaptiver Geschwindigkeits- regler (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkei- ten)“ (S. 5-118) und versuchen Sie die Reisegeschwindigkeit einzustellen.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) automatisch aufgehoben wird

Anzeige	Meldung	Haupt- warn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Keine Anzeige	„BREMS- PEDAL BETÄTIGEN“	Aus	Dauerhafter Sig- naltone (vom Innensum- mer)	Der adaptive Geschwindigkeitsregler wurde abgeschaltet, weil das System nicht in der Lage war, das Fahrzeug kontinuierlich anzuhalten.
		Aus	Dauerhafter Sig- naltone (vom Innensum- mer)	Dies wird angezeigt, wenn die Steuerung durch den adaptiven Geschwindigkeitsregler in einem anderen Fall als oben genannt aufgehoben wurde. Siehe „Adaptiver Geschwindigkeitsregler (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)“ (S. 5-118). Beheben Sie die Ursache, und stellen Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler erneut ein.

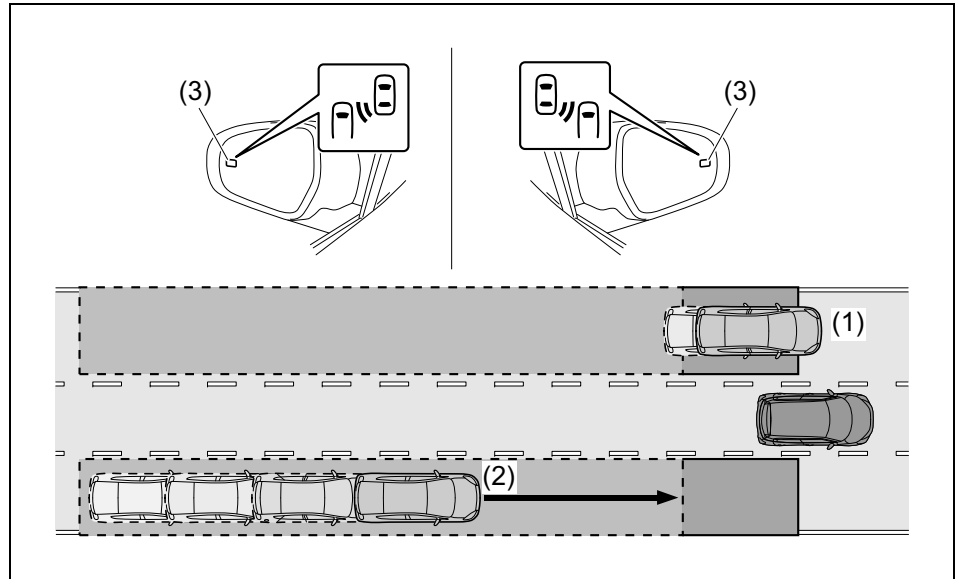
Spurwechselassistent (TWM) (falls vorhanden)

Der Spurwechselassistent (TWM) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs diagonal hinter Ihnen und informiert Sie über den Außenrückspiegel und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Spurwechsel.

⚠️ WARNUNG

- Der TWM ist ein Hilfsgerät, das Ihnen anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug diagonal von hinten nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs anhand Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Der Sensor erkennt ein Fahrzeug, das auf der Nebenspur fährt oder sich von hinten auf der Nebenspur nähert, und meldet Ihnen dies. Im Außenrückspiegel leuchtet auf der erkannten Seite die Anzeige auf.

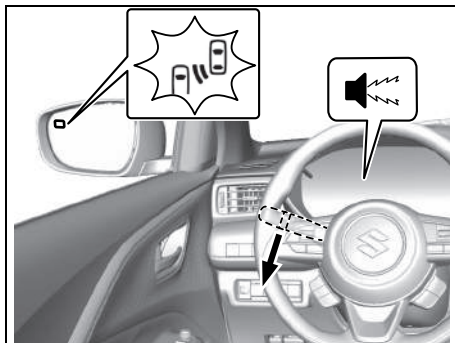


69T050760

- (1) Ein anderes Fahrzeug fährt in einem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst
- (2) Ein Fahrzeug nähert sich schnell dem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst
- (3) Anzeige

BETRIEB DES FAHRZEUGS

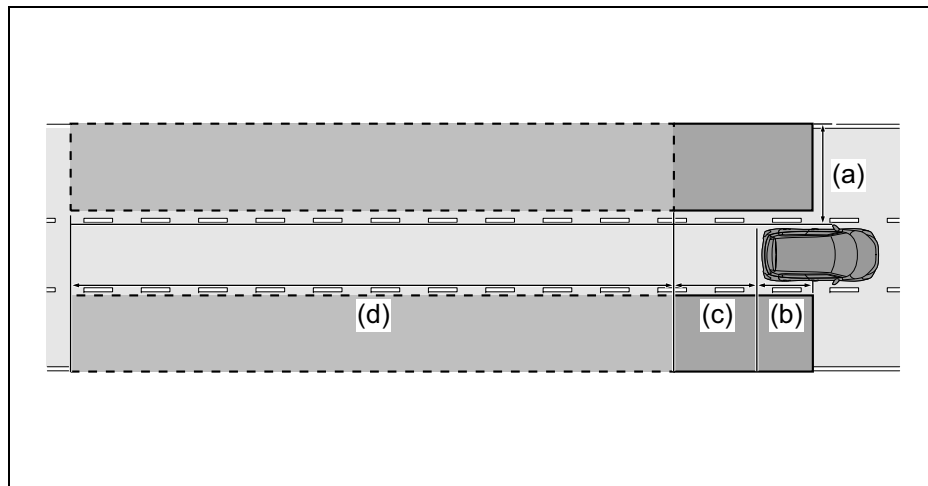
Wenn der Fahrer den Blinkerhebel zur erkannten Seite betätigt, ertönt ein Innensummer und die Anzeige im Außenspiegel blinkt.



69T050780

Erfassungsbereich

Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.



69T050770

- (a) Ein Bereich von ca. 0,5 bis 4,0 m (1,6 bis 13,1 ft) zu beiden Seiten des Fahrzeugs
- (b) Ein Bereich zwischen dem hinteren Stoßfänger und der Nähe des Fahrersitzes
- (c) Ein Bereich von etwa 4,0 m (13,1 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger
- (d) Ein Bereich zwischen ca. 4 und 50 m (13,1 und 164 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger

ZUR BEACHTUNG:

Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, desto weiter entfernt wird das Fahrzeug erkannt und die Außenspiegelanzeige leuchtet oder blinkt.

Betriebsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der TWM aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „R“ steht.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 15 km/h (9 mph) oder mehr beträgt.
- Wenn der Motor läuft.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus im Informationsdisplay kann der TWM deaktiviert werden. Einzelheiten zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Die nachfolgend dargestellten Fahrzeuge können nicht erkannt werden und der TWM wird nicht aktiviert.

- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger*
- Entgegenkommendes Fahrzeug
- Fahrzeug, das auf der selben Spur hinter Ihnen fährt*
- Fahrzeuge, die zwei Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte*

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der TWM aufgrund einer unwirksamen Erkennung nicht korrekt aktiviert wird.

Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)

Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist

- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen

Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gelangt, gering ist

Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)

Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum belastet ist

- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist

Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist

- Die Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels

Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch

Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern

- Wenn der Abstand zu einem nachfolgenden Fahrzeug zu gering ist

Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich fast gleich ist

Wenn beim Anfahren aus dem Stillstand ein weiteres Fahrzeug im Erfassungsbereich verbleibt

Bei der Fahrt auf steilen Steigungen oder Gefällen, langgezogenen scharfen Kurven oder Fugen im Straßenbelag

Beim Fahren auf einer Straße mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche

Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug variiert

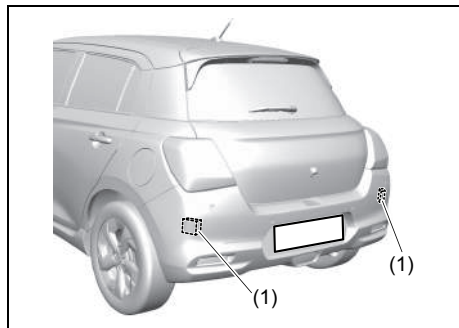
Wenn das Fahrzeug, das auf der Nachbarspur fährt, wegen der breiten Fahrspur, der Nähe zur Fahrbahnkante usw. zu weit weg ist.

Wenn Ihr Fahrzeug mit Zubehör wie einem Gepäckträger am Heck ausgestattet ist

Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist (ein tiefliegendes Fahrzeug und Sportwagen usw.)

Anordnung der Sensoren

Die Sensoren (1) sind im hinteren Stoßfänger jeweils rechts und links angebracht.



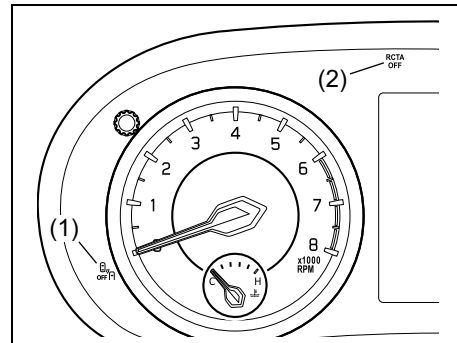
69T050790

⚠ WARNUNG

Zur korrekten Aktivierung des Sensors sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Mangelnde Pflege des Sensors kann zu Fehlfunktionen und zu Unfällen führen.

- Halten Sie der hinteren Stoßfänger um die Sensoren herum stets sauber.
- Üben Sie keinen Druck auf den hinteren Stoßfänger. Wenn die Peripherie des Radarsensors, z. B. der Radarsensor oder der hintere Stoßfänger, verformt oder durch einen Kontaktunfall beschädigt ist, verwenden Sie den Spurwechselassistent nicht und wenden Sie sich an einen **SUZUKI-Vertragshändler** oder an eine Fachwerkstatt
- Bringen Sie keine Aufkleber auf dem hinteren Stoßfänger um die Sensoren herum an.
- Verändern Sie den Bereich um den hinteren Stoßfänger nicht. Wird der hintere Stoßfänger beschädigt oder löst sich der Lack ab, kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen **SUZUKI-Vertragshändler** oder an eine Fachwerkstatt.
- Entfernen oder demontieren Sie nicht die Radarsensoren oder die peripheren Komponenten.

Anhalten von TWM/WQVH



69TJ051520

- (1) „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM
- (2) „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH

Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann der TWM angehalten werden. Einzelheiten zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9). Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM (1) und der WQVH (2) auf.

In den folgenden Situationen blinkt die TWM OFF-Kontrollleuchte oder die WQVH OFF-Kontrollleuchte und das System ist deaktiviert.

- Wenn der Sensor oder der Stoßfänger mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist

- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Wenn die Einbaulage oder der Winkel des Sensors verstellt ist
- Wenn die Batteriespannung nachlässt

Wenn die Anzeigeleuchte blinkt und eingeschaltet bleibt, kann eine Störung im System vorliegen. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der TWM angehalten wird, wird die WQVH ebenfalls angehalten. Wenn der TWM aktiviert ist, kann die WQVH separat angehalten werden. Einzelheiten zur WQVH finden Sie unter „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ (S. 5-138).

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Warnmeldungen und Anzeigen von TWM/WQVH

Das Informationsdisplay zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme zu informieren.

Warnmeldungen und Anzeigen	Warn- anzeige	Hauptwarn- leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T050830 „BSM- SYSTEM DEAKTIVIERT“	Blinkt  69T050850	Blinkt 	Signalklang	TWM und WQVH werden ausgesetzt. Falls die Warnmeldung eine Weile nach dem Neustart des Motors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. TWM und WQVH werden aufgrund von Schmutz auf dem Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor ausgesetzt. Entfernen Sie den Schmutz vom Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor und starten Sie den Motor erneut. Wenn die Warnmeldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T050830 „BSM-SYSTEM UEBERPRUEFUNG ERFORDERLICH“	Blinkt  69T050850	Blinkt 	Signalklang	Es liegt unter Umständen ein Problem am TWM und WQVH vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

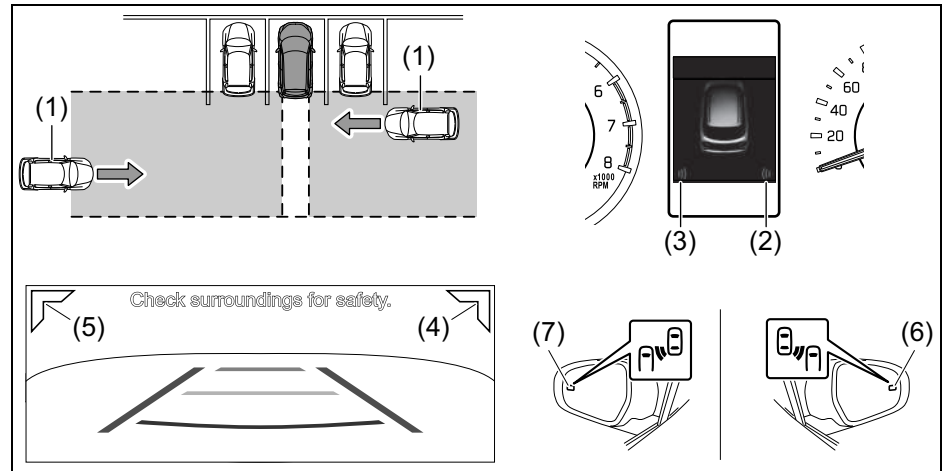
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

Die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs hinten rechts oder hinten links und informiert Sie über ein Symbol im Informationsdisplay und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren.

⚠️ WARNUNG

- Die WQVH ist ein Hilfsgerät, das Ihnen beim Rückwärtsfahren anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von hinten links oder rechts nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs anhand Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Wenn während des Rückwärtsfahrens ein sich von hinten rechts oder hinten links näherndes Fahrzeug vom Radarsensor erfasst wird, ertönt ein Innensummer und das Informationsdisplay zeigt folgendes Bild wie (2) und/oder (3). Außerdem wird das folgende Bild wie (4) und/oder (5) auf dem Monitor der Rückfahrkamera (falls vorhanden) angezeigt. Außerdem blinken die Anzeigen (6) und (7) an beiden Außenspiegeln.

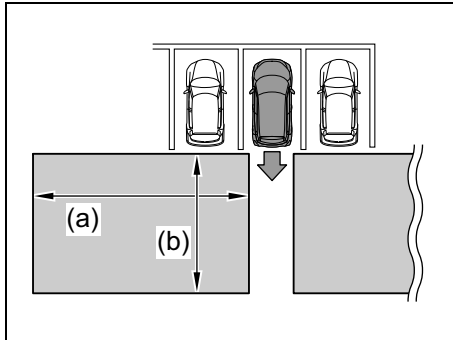


69T050840

- (1) Sich näherndes Fahrzeug
- (2) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
- (3) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links
- (4) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
- (5) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links
- (6) Anzeige
- (7) Anzeige

Erfassungsbereich

Fahrzeuge in den folgenden Bereichen können erkannt werden.



69T050880

(a) Etwa 20 m (66 ft)

(b) Etwa 8 m (26 ft)

Betriebsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die WQVH aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte die WQVH nicht leuchtet
- Wenn sich der Schalthebel in Position „R“ befindet
- Wenn die Geschwindigkeit des sich entfernenden Fahrzeugs 8 km/h (5 mph) oder weniger beträgt
- Wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs ca. 3,6 bis 90 km/h (2 bis 56 mph) beträgt

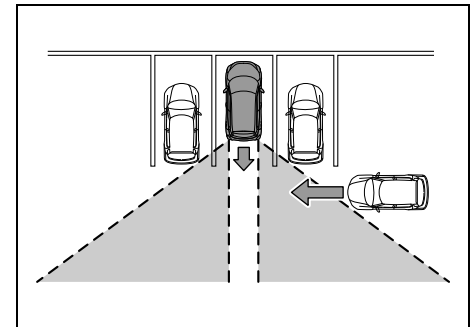
ZUR BEACHTUNG:

- *Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann die WQVH angehalten werden. Einzelheiten zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).*
- *Wird der TWM über den Einstellmodus auf dem Informationsdisplay angehalten, wird auch die WQVH angehalten.*

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Das System erkennt die folgenden Fahrzeuge nicht und die WQVH wird nicht aktiviert.

- Ein sich direkt von hinten annäherndes Fahrzeug
- Ein Fahrzeug, das rückwärts aus einem benachbarten Parkplatz ausfährt



69T050890

- Ein Fahrzeug kann aufgrund eines Hindernisses nicht erkannt werden
- Geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte*
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger*
- Ein Fahrzeug, das sich von Ihrem Fahrzeug entfernt

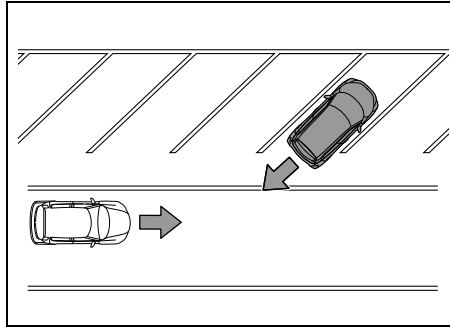
* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

Unter den folgenden Bedingungen kann das System das Fahrzeug nicht effektiv erkennen und die WQVH wird möglicherweise nicht korrekt aktiviert.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, dichtem Nebel oder einem Schneesturm
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wasserdampf, Sand oder Rauch
- Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern
- Ein Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Ein Fahrzeug ist in einem flachen Winkel geparkt
- In einer Umgebung mit Gittern und Furchen.
- Extreme Änderungen der Fahrzeughöhe (Vordeck nach oben, Vordeck nach unten usw.)
- Wenn Wasser von Sprinklern usw. auf den Sensor spritzt.

- Wenn sich eine Leitplanke, eine Mauer usw. in geringer Entfernung und innerhalb des Erfassungsbereichs befinden.



69T050900

Anordnung der Sensoren

Einzelheiten finden Sie unter „Anordnung der Sensoren“ (S. 5-135).

WQVH anhalten

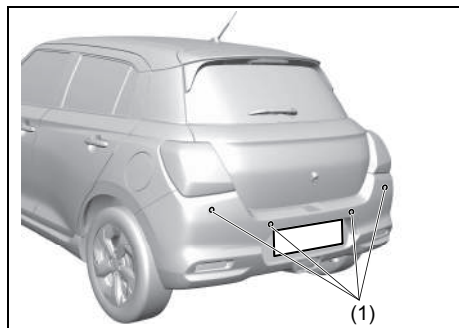
Einzelheiten finden Sie unter „Anhalten von TWM/WQVH“ (S. 5-135).

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit der WQVH zu informieren. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen von TWM/WQVH“ (S. 5-137).

Ultraschallsensoren

Der Ultraschallsensor sendet Ultraschall aus, dieser trifft auf ein Hindernis und der Sensor empfängt den reflektierten Ultraschall wieder. Der Sensor erkennt die Position des Hindernisses anhand der Zeit, die für das Senden und Empfangen des Ultraschalls benötigt wird.



69T050720

(1) Ultraschallsensoren

- Die Position der einzelnen Ultraschallsensoren in der obigen Abbildung ist ein typisches Beispiel; die tatsächliche Ausstattung hängt vom Fahrzeugtyp ab.

⚠ WARNUNG

So verhindern Sie Fehlfunktionen des Ultraschallsensors

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen. Anderenfalls kann der Ultraschallsensor nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder gar mit Todesfolge führen kann.

- Halten Sie die Ultraschallsensoren stets sauber.
- Reinigen Sie die Ultraschallsensoren, wenn sie verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee, Plastiktüten usw. bedeckt sind. Reinigen Sie die Ultraschallsensoren mit einem weichen Tuch, um sie nicht zu verschmutzen oder zu beschädigen.
- Bringen Sie kein Zubehör, Aufkleber (auch keine transparenten Aufkleber) usw. an den Ultraschallsensoren und deren Umgebung an.
- Setzen Sie die Ultraschallsensoren und deren Umgebung keinen Stößen aus.

Wenn die Ultraschallsensoren oder der hintere Stoßfänger einem Aufprall ausgesetzt waren, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verändern Sie nicht die Position oder Ausrichtung des Ultraschallsensors und entfernen Sie ihn nicht.
- Zerlegen Sie die Ultraschallsensoren nicht.
- Modifizieren oder lackieren Sie die Ultraschallsensoren oder Ultraschallsensorabdeckungen nicht und ersetzen Sie sie nicht durch andere als Originalteile von SUZUKI.
- Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, richten Sie die Düse nicht auf die Ultraschallsensoren.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit Dampf reinigen, richten Sie den Dampf nicht zu nahe an die Ultraschallsensoren.
- In den folgenden Situationen ist eine Winkelmessung/Initialisierung des Ultraschallsensors erforderlich. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um Einzelheiten zu erfahren.
 - Wenn ein Ultraschallsensor entfernt und installiert oder ersetzt wird
 - Wenn der hintere Stoßfänger ersetzt wurde

Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Ultraschallsensors

	Kombiinstrument	Informations- display- Meldung	Ultraschallsensor	
			Vorübergehender Stopp	Ausfall
(1)	 59S010120	–	Ein	
(2)	 80P0382	–	Aus	Blinkt
(3)	 69T040310	„PARK-SENSOREN REINIGEN“	Angezeigt	Nicht angezeigt
(4)	 69T040310	„PARK-SENSOREN PRÜFEN“	Nicht angezeigt	Angezeigt

- (1) Kontrollleuchte für den Parksensor
- (2) Hauptwarnanzeige
- (3) Hinweis, dass der hintere Parksensor gereinigt werden muss
- (4) Ausfall des Ultraschallsensors

ZUR BEACHTUNG:

Bei einer vorübergehenden Abschaltung des Ultraschallsensors oder einem Ausfall des Ultraschallsensors werden die Parksensoren abgeschaltet.

Vorübergehende Abschaltung des Ultraschallsensors

Der Ultraschallsensor wird in den folgenden Situationen vorübergehend angehalten. Wenn sich die Situation verbessert, wird die vorübergehende Abschaltung des Ultraschallsensors wieder aufgehoben.

- Wenn sich ein Fremdkörper wie Schmutz, Schnee oder Eis am Ultraschallsensor festsetzt
- Wenn die Batterie vorübergehend eine abnormale Spannung aufweist

Ausfall des Ultraschallsensors

Wenn der Ultraschallsensor ausfällt, bleibt seine Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und drücken Sie den Motorschalter, um den Zündmodus auf LOCK (AUS) zu ändern, und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie dann den Motor erneut und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte des Parksensors erloschen ist.

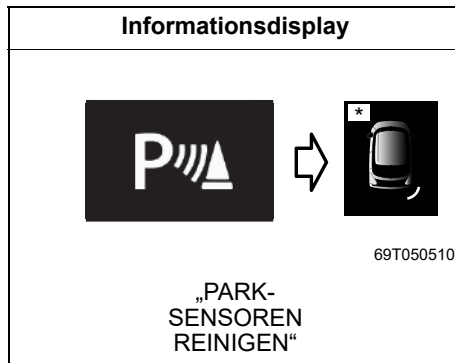
Wenn die Kontrollleuchte des Parksensors nach dem Neustart des Motors weiter leuchtet, liegt möglicherweise ein Defekt des Ultraschallsensors vor. Lassen Sie den Ultraschallsensor von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Kontrollleuchte des Parksensors aufleuchtet und möglicherweise ein Ausfall des Ultraschallsensors vorliegt, wird das System angehalten. Das normale Fahren würde jedoch nicht beeinträchtigt werden.

Wenn der Ultraschallsensor einen Fremdkörper erkennt

Wenn der Ultraschallsensor einen Fremdkörper wie Schmutz, Schnee oder Eis erkennt, der sich am Sensor festsetzt, wird dies auf dem Informationsdisplay angezeigt, wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Wenn Sie den anhaftenden Fremdkörper entfernen, funktioniert der Ultraschallsensor wieder ordnungsgemäß. Wenn ein Fremdkörper erkannt wird, stellt der Ultraschallsensor vorübergehend seinen Betrieb ein. Auch wenn sich kein Fremdkörper am Ultraschallsensor befindet und die folgende Anzeige erscheint, besteht die Möglichkeit, dass der Sensor nicht in Ordnung ist. Lassen Sie den Ultraschallsensor von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

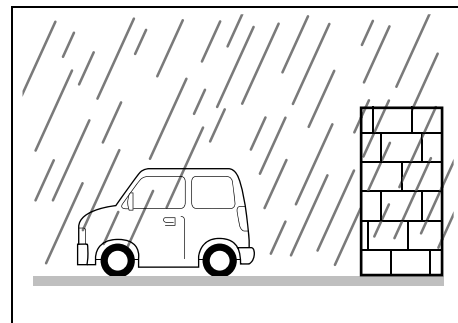


* Die Seite, die einen Fremdkörper erkennt, wird angezeigt

Situationen, in denen sich der Ultraschallsensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

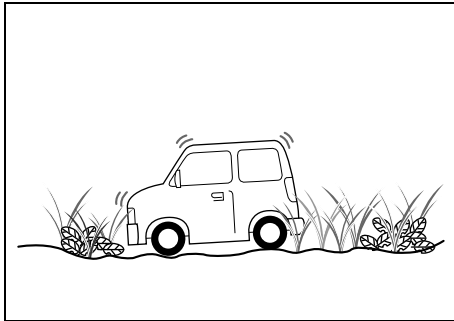
In folgenden Situationen lässt sich der Ultraschallsensor möglicherweise nicht richtig aktivieren.

- Wenn sich ein Fremdkörper wie Schmutz, Schnee oder Eis am Ultraschallsensor festsetzt (in diesem Fall ist der Fremdkörper zu entfernen)



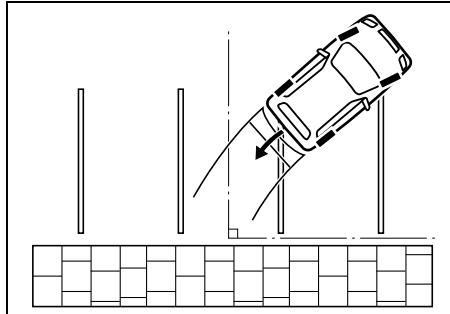
- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn starker Wind weht
- Wenn die Sicht nach hinten aufgrund von Abgasen des Fahrzeugs, Wasser, Schnee, Wasserdampf, Sand oder Rauch schlecht ist
- Wenn der Ultraschallsensor durch einen Aufkleber oder ein Zubehöriteil verdeckt ist

- Wenn ein handelsübliches elektrisches Bauteil, wie z. B. eine Anhängerkuppelung, ein beleuchtetes Nummernschild, ein Nebelscheinwerfer, eine Eckstange oder eine Radioantenne, eingebaut ist
- Wenn die Position des Fahrzeugs oder die Höhe des Stoßfängers aufgrund von Änderungen an der Aufhängung verändert wird
- Wenn die Einbaurichtung der hinteren Parksensoren aufgrund eines Zusammenstoßes falsch ausgerichtet ist
- Wenn Schneeketten oder Reifen mit ungeeigneter Größe montiert sind
- Wenn das Fahrzeug geneigt ist, um über Unebenheiten auf der Straße zu fahren
- Wenn die Umgebung des Ultraschallsensors in der prallen Sonne oder bei extrem kaltem Wetter heiß oder kalt ist
- Wenn die Luftfeuchtigkeit extrem hoch oder niedrig ist



79R40420

- Wenn Sie auf einer unebenen Straße, einem Abhang, Schotter oder hochgewachsenem Gras fahren
- Wenn Ihr Fahrzeug stark geneigt ist
- Wenn ein Objekt Ultraschallcharakteristika aussendet, wie z. B. die Hupe eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, das Geräusch der Luftbremse eines großen Fahrzeugs, das Bremsgeräusch, der Fahrzeugdetektor oder der Ultraschallsensor eines anderen Fahrzeugs
- Wenn der Ultraschallsensor zu nahe an ein Hindernis herankommt
- Wenn das Fahrzeug in diagonalen Richtung auf ein Hindernis oder auf die Kante oder Ecke einer Wand zubewegt wird (die reflektierte Welle wird nicht zurückgeworfen)



79R40480

- Wenn ein Hindernis, wie z. B. eine Wand, nicht senkrecht zum Fahrzeug steht
- Eine Wand, die nicht senkrecht zum Boden ist, eine raue Wand oder eine Wand bzw. ein Rolltor, welche ein wellenförmiges Muster aufweisen
- Eine Stange, die aus einer Wand oder einer Rohranordnung herausragt

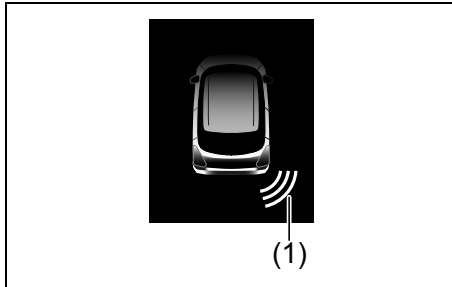


79R40470

- Ein Objekt, das Schallwellen leicht absorbiert, z. B. eine Person, ein schwammiges Objekt oder eine Schneewand
- Ein sich bewegendes Objekt wie ein Fußgänger, ein Fahrrad oder ein Tier
- Ein Objekt, das plötzlich in Fahrtrichtung herausschießt (während oder unmittelbar nachdem das Fahrzeug wendet)
- Der Ultraschallsensor kann die folgenden Hindernisse nicht erkennen:

- Ein Hindernis in Form eines Pfostens, wie z. B. ein Schild oder eine Straßenlampe
- Ein Hindernis mit geringer Höhe, wie z. B. eine Leitplanke
- Ein kleines oder dünnes Hindernis wie eine Kette oder ein Seil
- Ein Maschendrahtzaun

Parksensoren



69T050870

(1) Symbol für ein vom Parksensor erkanntes Hindernis*

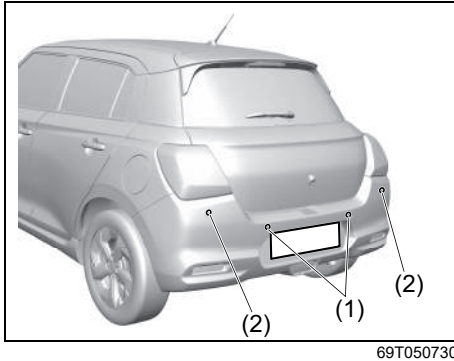
*Dieses Symbol zeigt an, dass sich ein Hindernis am rechten Heck des Fahrzeugs befindet.

- Das Parksensor-System arbeitet mit Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe des hinteren Stoßfängers zu erkennen. Wenn die Sensoren beim Einparken oder bei langsamer Fahrt Hindernisse erkennen, werden Sie vom System durch einen Summer gewarnt und die Symbole der Hindernisse werden im Informationsdisplay des Kombi-instruments angezeigt.
- Das System sendet Ultraschallwellen und die jeweiligen Sensoren erkennen die von einem Hindernis reflektierte Welle. Das System misst die Zeit, die die Ultraschallwelle zum Hindernis und zurück braucht, und ermittelt so dessen Position.
- Die Parksensorfunktion kann genutzt werden, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündschaltposition auf ON zu wechseln, und der Schalthebel in der Stellung „R“ steht. Diese Funktion hilft in den folgenden Fällen: Einparken am Randstein; parallel parken; Einfahren in Garagen; Fahren in einer schmalen Gasse; langsames Fahren zwischen Hindernissen.

WARNUNG

- **Der Parksensor warnt Sie vor Hindernissen mit einem Summer und der Anzeige der Lage der Hindernisse im Informationsdisplay. Aber Sie müssen trotzdem noch mit besonderer Vorsicht fahren.**
- **Die Sensoren können Hindernisse nur in einem begrenzten Bereich und nur innerhalb einer begrenzten Geschwindigkeit erkennen. In schwierigen Situationen müssen Sie daher das Fahrzeug langsam manövrieren und die Umgebung auch mithilfe der Rückspiegel kontrollieren. Wenn Sie sich nur auf den Parksensor verlassen, besteht erhöhte Unfallgefahr.**

Anordnung der Sensoren



- (1) Sensoren hinten Mitte (2 Stellen)
(2) Sensoren hinten Ecke (2 Stellen)

HINWEIS

- Vermeiden Sie Schläge auf den Bereich der Sensoren und richten Sie Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls können die Sensoren beschädigt werden.
- Wenn der Stoßfänger auf einen harten Gegenstand aufprallt, können die Sensoren beschädigt werden und verlieren ihre Funktion. In einem solchen Fall lassen Sie die Sensoren von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

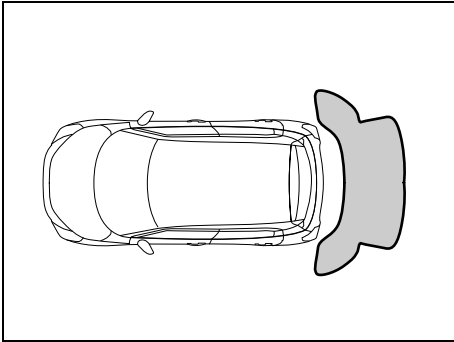
BETRIEB DES FAHRZEUGS

Aktive Sensoren

Die Sensoren funktionieren abhängig von der Schalthebelposition und der Feststellbremsposition wie folgt:

Schalthebel- position		Schalt- getriebe		CVT		Feststell- bremshebel
		R	N, 1. – 5.	R	N, D, M oder L	
Hinten Sensoren	Mitte	Ein	Aus	Ein	Aus	Keine Beziehung
	Ecke	Ein	Aus	Ein	Aus	Keine Beziehung

Ungefährer Bereich, in dem Hinder- nisse erkannt werden können



69T050740

- Ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von 20 cm (8 in) eines Sensors oder genau unter einem Sensor wird nicht erkannt.
- Der Erkennungsabstand der hinteren Ecksensoren beträgt etwa 60 cm (2,0 ft).
- Der Erkennungsabstand der hinteren Mittel-Sensoren beträgt etwa 150 cm (4,9 ft).

⚠️ WARNUNG

- Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Parksensor eventuell nicht normal, weil die Sensoren das Hindernis nicht korrekt erkennen können.
 - Die Sensoren sind durch Schlamm, Eis oder Ähnliches verschmutzt. (Damit ein normaler Betrieb möglich ist, müssen diese Verschmutzungen beseitigt werden.)
 - Die Sensoren sind durch Spritzwasser oder starken Regen nass geworden.
 - Die Sensoren sind durch Körperteile, Aufkleber, Zubehöerteile oder andere Gegenstände verdeckt.
 - Im Sensorbereich der Sensoren sind Zubehöerteile oder andere Teile angebracht.
 - Am Stoßfänger sind Abschleppösen, im Handel erhältliche Begrenzungsstäbe, Radioantennen usw. angebracht.
 - Die Höhe des Stoßfängers hat sich wegen Veränderungen an der Aufhängung geändert.
 - Die Sensorbereiche sind infolge direkter Sonneneinstrahlung extrem heiß, infolge von Frost sehr kalt.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

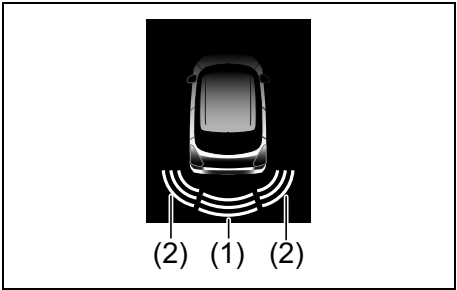
(Fortsetzung)

- Das Fahrzeug steht auf einer unebenen Fläche, einem Hang, auf Schotter oder auf einer Wiese.
- Das Fahrzeug steht in einem sehr steilen Winkel.
- Die Sensoren empfangen Ultraschallwellen von einem anderen Fahrzeug, z. B. Hupe, Motor, Luftdruckbremse (LKWs) oder Parksensoren-Systemen.
- Die Hindernisse sind zu nah an den Sensoren.
- Die Sensoren befinden sich in einem Winkel zu einem stark reflektierenden Objekt, wie Glas. (Die Ultraschallwellen werden vom Hindernis nicht reflektiert.)
- Die Sensoren können folgende Hindernisse möglicherweise nicht korrekt erkennen:
 - Objekte aus dünnem Material wie Draht oder Seile.
 - Eckige Randsteine oder andere Objekte mit scharfen Kanten.
 - Hohe Objekte mit großen Teilen im oberen Bereich, wie Straßenschilder.
 - Niedrige Objekte wie Randsteine
 - Geräuschabsorbierende Objekte wie Baumwolle oder Schnee.

ZUR BEACHTUNG:

- Dünne Masten oder Hindernisse, die unter der Sensorhöhe liegen, werden bei Annäherung nicht mehr gesehen, auch wenn sie aus größerer Entfernung erkannt wurden.
- Das System errechnet zu einem Verkehrsschild oder einem ähnlichen Hindernis unter Umständen einen kürzeren Abstand als den tatsächlichen.

Anzeige von Hindernissen durch die Parksensoren



69T050820

- (1) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten in der Mitte
- (2) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten an der Ecke

Wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Innensummer des Parksensors, im Informationsdisplay wird das Hindernis mit einem Symbol angezeigt und die Kontrollleuchte für den Parksensord blinkt.

- Je nach Richtung und Abstand des Hindernisses wird ein unterschiedliches Symbol angezeigt.
- Wenn das Hindernis von einem Heck-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer hinter dem Rücksitz.
- Warnhinweise, wenn die hinteren Sensoren ein Hindernis erkennen

Abstand (ca.)		Summer	Informationsdisplay
Mitte Sensoren	60 – 150 cm (24 – 59 in)	Kurze Pieptöne in langen Abständen	
	45 – 60 cm (18 – 24 in)	Kurze Pieptöne in kurzen Abständen	
	35 – 45 cm (14 – 18 in)	Kurze Pieptöne in sehr kurzen Abständen	
	Weniger als 35 cm (14 in)	Dauerhafter Signalton	

HINWEIS

- Wenn etwas anderes als der in der Tabelle oben beschriebene Summer ertönt, liegt möglicherweise ein Sensorfehler vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
- Wenn eine Fehlfunktion des Parksensors vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte des OFF-Schalters für den Parksensord-Summer nicht auf. Wenn die Kontrollleuchte des OFF-Schalters für den Parksensord-Summer nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.
- Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.
- Auch an Orten, an denen der Summer immer ertönt, wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Summer je nach Situation möglicherweise nicht.
- Wenn der Parksensord ein Hindernis erkennt, während er in Betrieb ist, blinkt die Parksensord-Kontrollleuchte.

Warnmeldungen und Anzeigen

Liegt eine Störung oder Warnmeldung des Parksensors vor, wird eine Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt, und ein Symbol blinkt. Folgen Sie den angezeigten Meldungen.

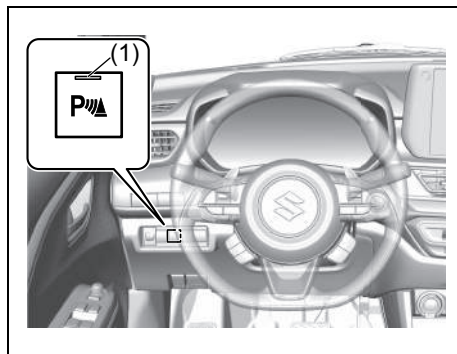
Anzeige	Meldung	Symbol	Mögliche Ursache und Abhilfe
	„PARK-SENSOREN PRÜFEN“	Nicht angezeigt	Es liegt unter Umständen ein Problem am Parksensord-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
	„PARK-SENSOREN REINIGEN“	Eine blinkende Linie an einem Sensor.	Der angezeigte Sensor ist verschmutzt. Mit einem weichen Tuch reinigen.

Situationen, in denen das Parksensord-System nicht aktiviert wird

In den folgenden Situationen wird das Parksensord-System nicht ordnungsgemäß aktiviert.

- Für einige Sekunden unmittelbar nach dem Wechsel des Zündmodus auf ON
- Für Fahrzeuge mit CVT:
 - Wenn sich der Schalthebel in der Position „P“, „N“, „D“, „M“ oder „L“ befindet
 - Wenn die Position des Schalthebels nicht mit der im Informationsdisplay angezeigten Wählposition übereinstimmt oder wenn „–“ angezeigt wird
- Für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
 - Wenn sich der Schalthebel in einer Position außer „R“ befindet
 - Wenn die Kontrollleuchte „R“ (Rückwärtsgang) nicht aufleuchtet, selbst wenn der Schalthebel in die Position „R“ geschaltet wird
- Wenn ein Hindernis nicht erkannt werden kann
- Wenn das Parksensord-System vorübergehend deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion aufweist
 - Einzelheiten finden Sie in diesem Abschnitt unter „Vorübergehende Abschaltung des Ultraschallsensors“ (S. 5-142) und „Ausfall des Ultraschallsensors“ (S. 5-143)

OFF-Schalter für den Parksensor-Summer



69T050750

Wenn Sie den OFF-Schalter für den Parksensor-Summer drücken, wenn der Innenraum-Summer nach dem Erkennen eines Hindernisses ertönt, wird der Summer vorübergehend ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte (1) des OFF-Schalters für den Parksensor-Summer erlischt, wenn der Parksensor-Summer vorübergehend ausgeschaltet ist.

Während der Parksensor-Summer vorübergehend ausgeschaltet ist, ertönt der Summer unter den folgenden Bedingungen erneut.

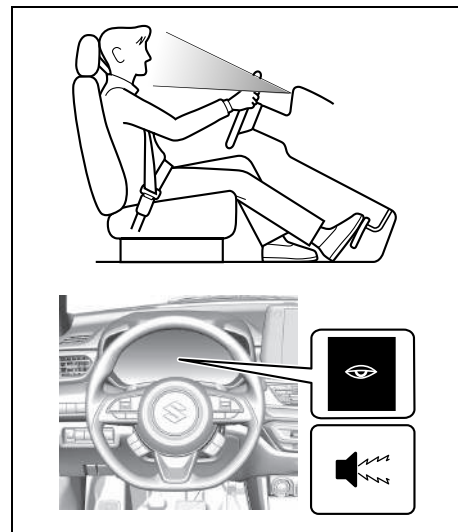
- Wenn der OFF-Schalter für den Parksensor-Summer erneut gedrückt wird
- Fahrzeug mit Schaltgetriebe:
Wenn Sie aus einer anderen Position als R in die R-Position schalten
- Fahrzeuge mit CVT:
Wenn Sie den Schalthebel aus einer anderen Position als R auf R schalten

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Umgebungsbedingungen kann der Parksensor-Summer erneut ertönen, wenn ein Hindernis erkannt wird, während der Summer vorübergehend ausgeschaltet ist.

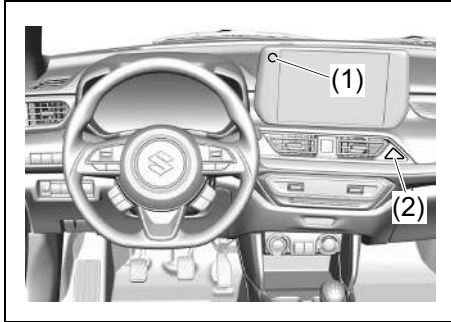
Fahrerüberwachungssystem (DMS) (falls vorhanden)

DMS steht für Driver Monitoring System (Fahrerüberwachungssystem). Die Kamera des Fahrerüberwachungssystems erkennt das Öffnen und Schließen der Augen des Fahrers sowie die Richtung des Gesichts des Fahrers usw. Stellt das System fest, dass der Fahrer schläfrig ist, döst oder während der Fahrt zur Seite schaut, warnt es den Fahrer mit einer Warnleuchte, einer Meldung auf dem Informationsdisplay und einem Warnsummer.



69T050220

Sensoren, die den Fahrerzustand erkennen



69T050800

- (1) Kamera des Fahrerüberwachungssystems (DMS)
- (2) LED des Fahrerüberwachungssystems (DMS)

⚠️ WARNUNG

Da die Erkennungsgenauigkeit dieses Systems begrenzt ist, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen.

- Wenn Sie sich vor oder während der Fahrt müde fühlen, machen Sie eine Pause und schlafen Sie nach Bedarf, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- DMS ist keine Hilfe gegen Müdigkeit des Fahrers.
- DMS verhindert nicht ein unvorsichtige Verhalten des Fahrers.
- In manchen Situationen ist DMS möglicherweise nicht in der Lage, den Zustand des Fahrers richtig zu erkennen.

ZUR BEACHTUNG:

DMS erkennt Merkmale wie die Position der Augen, der Nase, des Mundes und des Kopfes des Fahrers mithilfe der Kamera. Die Funktion ist möglicherweise eingeschränkt, wenn Merkmale wie die Position von Augen, Nase, Mund und Kopf nicht erkannt werden können. Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad so ein, dass Sie die richtige Fahrhaltung einnehmen.

Warnung bei Einschlafen am Steuer

Wenn das DMS feststellt, dass der Fahrer während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit von ca. 65 km/h (40 mph) oder mehr die Augen schließt, blinzelt, immer mehr gähnt usw., erkennt das System, dass der Fahrer schläfrig ist und warnt ihn mit einem Alarm.

- Wenn die Warnung bei Einschlafen am Steuer aktiviert ist, leuchtet die Müdigkeitswarnung auf, die Warnung bei Einschlafen am Steuer wird im Informationsdisplay angezeigt und der Innensummer warnt den Fahrer mit einem Piepton.

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn sich der Fahrer wach fühlt, kann bei Verdacht auf Schläfrigkeit das Warnsignal alle paar Minuten aktiviert werden. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 65 km/h (40 mph) oder mehr übersteigt, während der Verdacht besteht, dass der Fahrer schläfrig ist, kann das Warnsignal jedes Mal ausgelöst werden. In solchen Fällen wird empfohlen, so bald wie möglich eine Pause einzulegen.

Nach der Aktivierung der Warnung bei Einschlafen am Steuer wird die DMS-Warnung etwa fünf Minuten lang nicht aktiviert.

Müdigkeitswarnung

Wenn das DMS feststellt, dass der Fahrer während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit von ca. 65 km/h (40 mph) oder mehr die Augen schließt oder den Nacken neigt, warnt es den Fahrer mit einem Warnsignal.

- Wenn die Müdigkeitswarnung aktiviert wird, leuchtet die Müdigkeitswarnleuchte auf, die Müdigkeitswarnung wird im Informationsdisplay angezeigt und der Innensummer warnt den Fahrer mit einem Piepton.
- Die Müdigkeitswarnung wird so lange angezeigt, bis das DMS feststellt, dass der Fahrer aus dem Schlummer erwacht ist.

ZUR BEACHTUNG:

Nachdem die Müdigkeitswarnung aktiviert wurde, wird die DMS-Warnung etwa fünf Minuten lang nicht aktiviert.

Warnung vor abgelenktem Fahren

Wenn das DMS während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h (12 mph) oder mehr den Blick des Fahrers oder die Richtung seines Gesichts erkennt und feststellt, dass der Fahrer zur Seite schaut, warnt das DMS den Fahrer mit einem Warnsignal.

- Wenn die Warnung vor abgelenktem Fahren aktiviert ist, wird die Warnung vor abgelenktem Fahren im Informationsdisplay angezeigt und der Innensummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Warnung vor abgelenktem Fahren funktioniert nicht, wenn der Blinker und die Warnblinkanlage aktiviert sind.*
- *Die Warnung vor abgelenktem Fahren funktioniert nicht, wenn sich der Schalter in der Position „R“ befindet.*
- *Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, funktioniert die Warnung vor abgelenktem Fahren möglicherweise nicht richtig:*
 - *Wenn die Richtung des Fahrzeugs und der Blick des Fahrers sehr unterschiedlich sind, z. B. in einer Kurve mit geringer Krümmung oder in einem Kreisverkehr*
 - *Wenn der Blick und die Richtung des Gesichts sehr unterschiedlich sind*
 - *Wenn der Fahrer sein Gesicht häufig dreht oder den Blick von der Front abwendet*
 - *Wenn der Fahrer sein Gesicht stark neigt*
 - *Wenn sich der Fahrer in einem weiten Bereich bewegt*

Nach der Aktivierung der Warnung vor abgelenktem Fahren wird der DMS-Alarm für etwa fünf Minuten nicht aktiviert.

EIN/AUS-Einstellung des Alarms

DMS-Warnungen können ausgeschaltet werden.

Sie können das Fahrerüberwachungssystem über den Einstellungsmodus der Informationsanzeige auswählen und die Warnung ein- oder ausschalten. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

Wenn die Warnung auf OFF gestellt ist, leuchtet die Kontrollleuchte für das Fahrerüberwachungssystem (DMS) OFF auf.

ZUR BEACHTUNG:

In den folgenden Situationen werden die DMS-Warnungen automatisch eingeschaltet:

- *Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition von LOCK (AUS) auf ON zu ändern*
- *Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und die Fahrertür geöffnet wird*
- *Wenn die Standardeinstellung über den Einstellungsmodus des Informationsdisplays ausgewählt wird*

Situationen, in denen das Fahrerüberwachungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In den folgenden Situationen ist die Kamera des Fahrerüberwachungssystems möglicherweise nicht in der Lage, das Gesicht des Fahrers zu erkennen, und die Funktion arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn sich die Kamera des Fahrerüberwachungssystems in Situationen befindet, in denen es schwierig ist, Bilder richtig zu erfassen
 - Wenn der Innenraum des Fahrzeugs heiß ist
 - Wenn ein sehr helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer, auf die Kamera des Fahrerüberwachungssystems oder das Gesicht des Fahrers scheint
 - Wenn sich die Helligkeit im Inneren des Fahrzeugs aufgrund der Schatten umliegender Strukturen usw. häufig ändert.
- Wenn der Umriss der Augen, der Nase, des Mundes oder des Gesichts des Fahrers von der Kamera des Fahrerüberwachungssystems aus schwer zu erkennen ist
 - Wenn die Gläser einer Brille oder Sonnenbrille Lichtstrahlen reflektieren oder die Sicht außerhalb des Fahrzeugs reflektiert wird
 - Wenn die Kamera des Fahrerüberwachungssystems, das Gesicht des Fahrers und die LED durch das Lenkrad, eine Hand, die das Lenkrad hält, einen Arm usw. verdeckt werden.
 - Wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke usw. auf der Kameralinse oder der LED des Fahrerüberwachungssystems befinden
 - Wenn ein Hut, eine Sonnenblende usw. tief über den Augen des Fahrers getragen wird
 - Wenn der Fahrer eine dicke Brille trägt, die seine Augen verzerrt aussehen lässt
 - Wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt, die Infrarot-nahes Licht kaum durchlässt
 - Wenn die Augen des Fahrers durch Brillenrahmen, Sonnenbrille, Haare usw. verdeckt werden
 - Wenn der Fahrer eine Mütze, einen Helm usw. trägt.
 - Wenn der Fahrer eine Augenklappe trägt
 - Wenn der Pony auf den Augen liegt
 - Wenn der Fahrer eine Gesichtsmaske trägt
 - Wenn der Fahrer Make-up oder Schminkefarbe usw. trägt, so dass die Augen, die Nase, der Mund oder die Form des Gesichts schwer zu erkennen sind
 - Wenn die Umrisse des Mundes durch den Bart verdeckt werden

- Wenn der Fahrer seinen Kopf weit neigt
- Wenn der Fahrer nicht in der richtigen Fahrposition sitzt
- Wenn der Fahrer lacht oder seine Augen nur leicht geöffnet sind
- Wenn sich mehrere Gesichter im Erfassungsbereich der Kamera des Fahrerüberwachungssystems befinden, z. B. wenn sich ein Beifahrer oder ein Fondpassagier in Richtung des Fahrersitzes lehnt
- Wenn sich im Fahrzeug ein Gerät befindet, das Strahlen im nahen Infrarotbereich aussendet, wie z. B. ein nicht originales Fahrerüberwachungssystem

Wenn das DMS eine Anomalie aufweist

Wenn das DMS vorübergehend ausgeschaltet wird, leuchtet die Kontrollleuchte für Fahrerüberwachungssystem (DMS) OFF auf.

Wenn das DMS eine Störung aufweist, blinken die Kontrollleuchte für Fahrerüberwachungssystem (DMS) OFF und die Hauptkontrollleuchte, auf dem Informationsdisplay erscheint „FAHRERÜBERWACHUNG-SYSTEM FEHLFUNKTION“ und der Innensummer ertönt.

ZUR BEACHTUNG:

- In der folgenden Situation wird das DMS vorübergehend ausgeschaltet.
 - Wenn die Temperatur des DMS-Gehäuses zu hoch oder zu niedrig ist
 - Wenn die Temperatur der Kamera des Fahrerüberwachungssystems zu hoch oder zu niedrig ist
 - Wenn die Position der Augen, der Nase, des Mundes oder des Gesichts des Fahrers nicht richtig erkannt wird

Wenn sich die Situation verbessert hat, wird das DMS wieder in Betrieb genommen

- Wenn etwas mit dem DMS nicht in Ordnung ist, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

DMS-Kamera und LED

ZUR BEACHTUNG:

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des DMS ist Folgendes zu beachten:

- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber) usw. an der Kamera und der LED des Fahrerüberwachungssystems oder in deren Umgebung an.
- Halten Sie das Objektiv der Kamera und die LED des Fahrerüberwachungssystems frei von Beschädigungen.
- Berühren Sie das Objektiv der Kamera des Fahrerüberwachungssystems nicht und verhindern Sie, dass es verschmutzt wird. Wenn Schmutz oder Fingerabdrücke darauf haften, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch oder vorsichtig mit einem stark ausgewrungenen feuchten Tuch ab.
- Setzen Sie die Kamera und die LED des Fahrerüberwachungssystems oder deren Umgebung keinen starken Stößen aus.

Quelloffene Software (OSS)

Das DMS enthält Software (OSS), die Open Source verwendet.

Einzelheiten zu den Lizenzinformationen finden Sie auf der folgenden Website.

http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/License/oss/DMS_0601/

Heckkamera (falls vorhanden)

Wenn der Schalthebel bei eingeschalteter Zündung in die Position „R“ geschaltet wird, zeigt das Heckkamerasystem automatisch die Sicht hinter dem Fahrzeug auf dem Display an.

WARNUNG

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen. Da auch das Display der Kamera begrenzt ist, kann es zu einem Unfall oder einem Aufprall auf ein Hindernis kommen, wenn beim Zurücksetzen nur auf das Display geschaut wird.

Die Heckkamera kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung beim Einparken und bei ähnlichen Fahrmanövern.

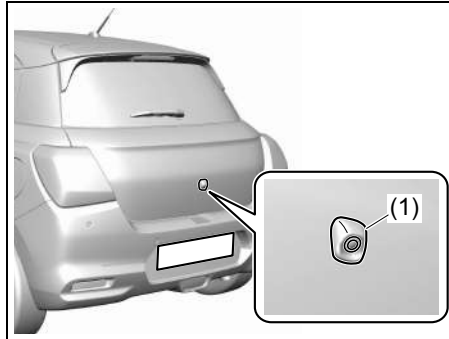
- Verwenden Sie die Heckkamera nur als Unterstützung.
- Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie direkt und über den Rückspiegel auf den Verkehr um Sie herum.
- Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass die Heckklappe fest verschlossen ist.

HINWEIS

Wenn Sie die Heckkamera bei eingeschalteter Zündung über einen längeren Zeitraum verwenden, der Motor jedoch nicht läuft, kann sich die Bleibatterie entladen.

Lassen Sie die Zündung nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft.

Anordnung Heckkamera



69T050340

(1) Heckkamera

Die Heckkamera ist an der Heckklappe montiert.

HINWEIS

- Die Heckkamera ist ein Präzisionsgerät. Wenn Sie die Kamera einem Schlag aussetzen, kann sie zerbrechen und Schaden nehmen; es kann zu einem Feuer oder einem Defekt kommen.
 - Nicht auf die Kamera schlagen.
 - Schnee oder Schlamm auf dem Objektiv der Kamera dürfen nicht mit harten Gegenständen entfernt werden.

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- Wenn Wasser in die Kamera eindringt, kann es zu einer Fehlfunktion oder einem Feuer kommen. Die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckreinigern waschen.
- Das Objektiv ist hartbeschichtet, um Schäden oder Verfärbungen zu verhindern. Schäden oder Verfärbungen des Objektivs können zu unscharfen Bildern führen.
 - Reinigen Sie das Objektiv nicht mit einer Bürste.
 - Reinigen Sie das Objektiv nicht mit Alkohol, Benzol oder Verdünnern.
 - Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf das Objektiv gelangt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Karosseriewachs auf das Objektiv der Kamera gelangt, wischen Sie das Wachs mit einem mit mildem Reiniger in Wasser angefeuchteten, sauberen Tuch ab und wischen Sie das Objektiv anschließend mit einem trockenen Tuch ab.

Verwendung der Heckkamera

- 1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündschaltposition auf ON zu wechseln.
- 2) Stellen Sie den Schalthebel in Position „R“.
 - Im Display wird automatisch der Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt.
 - Wenn der Schalthebel von „R“ in eine andere Position bewegt wird, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.

ZUR BEACHTUNG:

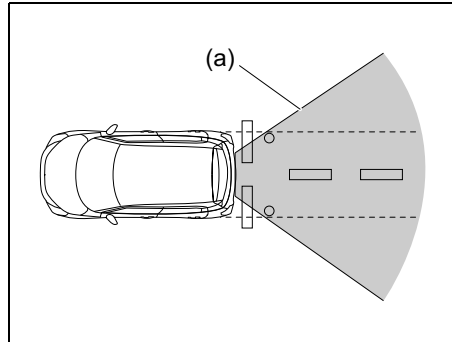
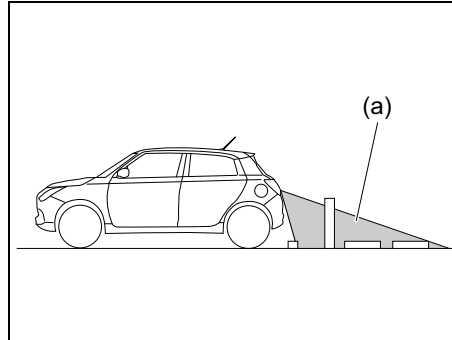
Die Anzeige der Heckkamera hat in jedem Anzeigemodus oberste Priorität. Während der Initialisierung zeigt die Heckkamera jedoch keine Heckansicht.

Anzeigebereich der Heckkamera

Das Display der Heckkamera zeigt den Bereich hinter der Stoßstange. Das Display kann keine Gegenstände zeigen, die sich nahe am oder unter dem Stoßfänger befinden.

Die Heckkamera kann keine Hindernisse erkennen, die über dem Erfassungsbereich der Kamera liegen. Der obere Bereich von hohen Objekten, wie Straßenschilder, kann im Display nicht angezeigt werden.

Anzeigebereich der Heckkamera



(a) Anzeigebereich

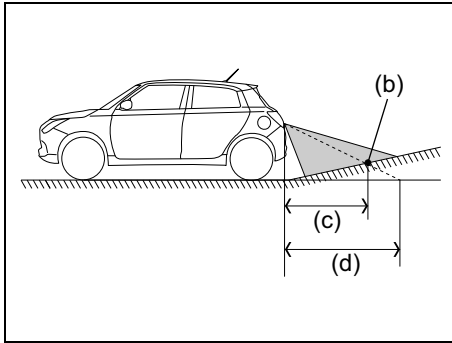
ZUR BEACHTUNG:

- Die auf dem Display der Heckkamera gezeigten Bilder sind seitenverkehrt (Spiegelbilder).
- Die Farbe von Objekten auf der Anzeige der Heckkamera unterscheidet sich möglicherweise von den wirklichen Farben.
- Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, das Bild von der Heckkamera zu erkennen; dies ist aber keine Fehlfunktion.
 - In dunklen Bereichen, an regnerischen Tagen oder bei Nacht.
 - Wenn die Temperatur am Objektiv zu hoch/niedrig ist, wenn die Kamera zum Beispiel an Regentagen oder in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit nass ist (auf dem Objektiv kann sich Kondenswasser bilden).
 - Wenn das Objektiv durch Schlamm, Regentropfen oder ähnliches verklebt ist.
 - Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera einwirkt (auf dem Display sind eventuell vertikale Linien zu sehen).
 - Bei fluoreszierendem Licht (das Display kann flackern).
 - Bei niedriger Außentemperatur (das Bild auf dem Display ist unter Umständen dunkler).

Heckkamera-Bildschirmanzeige

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.

Steigung hinter dem Fahrzeug

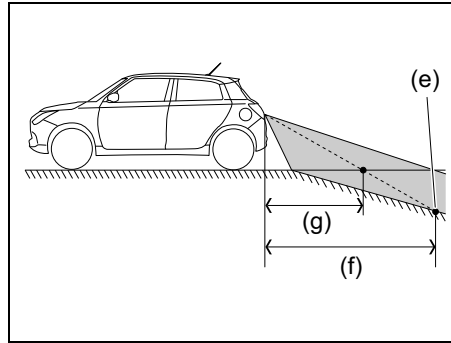


69T050370

- (b) Objekt
- (c) Tatsächlicher Abstand
- (d) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Steigung befindet, erscheint das Objekt auf dem Display weiter entfernt, als es in Wirklichkeit ist.

Gefälle hinter dem Fahrzeug



69T050380

- (e) Objekt
- (f) Tatsächlicher Abstand
- (g) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, erscheint der Abstand des Objekts im Display geringer, als er in Wirklichkeit ist.

Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht zu sehen ist oder bei schlechter Bildqualität

- Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht gezeigt wird.
 - Überprüfen Sie, ob der Zündmodus eingeschaltet ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.
- Wenn das Bild der Heckkamera schlechte Qualität aufweist.
 - Prüfen Sie, ob das Objektiv der Kamera verschmutzt ist.
 - Kontrollieren Sie, dass weder Sonnenlicht, noch der Strahl der Scheinwerfer vom Fahrzeug hinter Ihnen direkt in das Objektiv scheint.

Wenn Sie die obigen Punkte geprüft haben, die Heckkamera aber immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mercedes-Benz Group AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

WARNUNG

Das ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern und regelt nicht das gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs. Das ESP® kann Unfälle nicht verhüten, einschließlich solcher, die auf zu schnelles Fahren in Kurven und Aquaplaning zurückzuführen sind. Nur sicheres und aufmerksames Fahren kann Unfälle verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die ESP®-Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

Das ESP® umfasst folgende Systeme:

Antiblockiersystem (ABS)

Siehe „Antiblockiersystem (ABS)“ (S. 5-164).

Bremsassistent

Siehe „Bremsassistentensystem“ (S. 5-164).

Traktionskontrolle

Die Antriebsschlupfregelung verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnbelägen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremse und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

Fahrstabilitätssystem

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrsistent mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebsschlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

WARNUNG

Überprüfen Sie immer die Umgebungsbedingungen und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise, da die Steuerung des Fahrzeugs durch ESP® Grenzen hat und ESP® je nach Umgebungsbedingungen möglicherweise nicht richtig funktioniert.

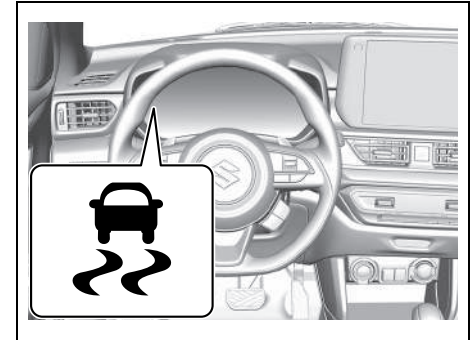
▲ VORSICHT

- Beachten Sie die folgenden Punkte. Anderenfalls funktioniert ESP® möglicherweise nicht richtig oder es kann zu einer Fehlfunktion kommen.
 - Stellen Sie den Reifendruck wie angegeben ein.
 - Verwenden Sie beim Austausch von Reifen die gleichen Reifen mit derselben Größe, demselben Typ und demselben Profil.
 - Verwenden Sie keine Reifen, die zu stark abgenutzt sind.
 - Nehmen Sie keine Änderungen an der Federung oder den Bremsen vor und verändern Sie weder die Fahrzeughöhe noch die Federungshärte.
 - Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit übermäßig verschlissener Federung oder Bremse.
 - Nehmen Sie keine Änderungen am Motor oder am Auspuff vor.
 - Bauen Sie kein LSD (Sperrdifferenzial) ein.
- Wenn Sie Schneeketten montieren, kann das ESP® nicht richtig funktionieren.
- Das ESP® ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf einer schneebedeckten Straße

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie die folgenden Vorgänge durchführen, können Sie ein Betriebsgeräusch oder ein Klicken hören. Dies bedeutet, dass sich das ESP®-System im Selbstkontrollmodus befindet und es sich nicht um eine Fehlfunktion handelt.
 - Wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung auf ON zu stellen
 - Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um den Zündmodus auf ON zu stellen, während Sie das Bremspedal gedrückt halten
 - Beim Starten des Motors
 - Beim Anfahren des Fahrzeugs nach dem Anlassen des Motors
- Wenn die Motordrehzahl hoch ist und ESP® in Betrieb ist, kann es sein, dass Sie die Änderung der Motordrehzahl oder die Vibration der Fahrzeugkarosserie spüren. Dies ist jedoch normal.

ESP®-Kontrollleuchte



52KM133

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeileuchte angezeigt.

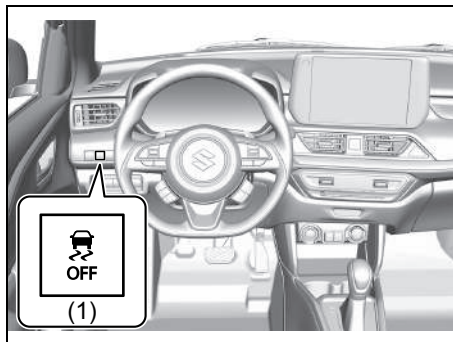
HINWEIS

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die ESP®-Kontrollleuchte aufleuchtet und während der Fahrt nicht erlischt, was eine Fehlfunktion der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein normales ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

ESP® „OFF“-Schalter



69T051000

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf.

Wenn die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet wurden, vor dem normalen Fahrbetrieb unbedingt wieder einschalten. Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.

ESP

69T040260

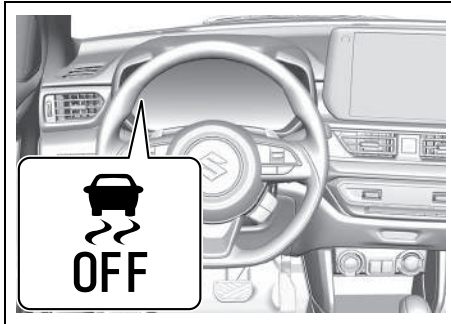
„ESP-SYSTEM
PRÜFEN“

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet ist, werden beim Ausschalten des ESP®-Systems die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II), die Spurabweichungswarnung, die Spurabweichungsverhinderung, der Spurhalteassistent, die Schlingerwarnung und die Verkehrszeichenerkennung ausgeschaltet. (Fernlichtassistent und Spurhaltevorrichtung schalten sich nicht ab.)

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



69T051020

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Brems- zum Gaspedal wechseln.

⚠️ WARNUNG

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.
- Die Berganfahrhilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Nachdem Sie Ihren Fuß vom Bremspedal genommen haben, fahren Sie sofort bergauf los. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Ist dies der Fall, kann das Fahrzeug nach unten rollen, was je nach Gefälle zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.
- Wenn Sie auf Steigungen, Kies-, schneebedeckten oder schlammigen Wegen mit aktivierter Berganfahrhilfe fahren, kann es sein, dass die Räder blockiert werden und sich das Fahrzeug nicht kontrollieren lässt.

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

- 1) Der Schalthebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 2) Die Feststellbremse ist gelöst.
- 3) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

(Mit Ausnahme von Modellen mit Schaltgetriebe)

Bei Modellen, die mit dem ENG A-STOP-System ausgestattet sind, wird die Berganfahrhilfe aktiviert, wenn der Motor nach dem automatischen Abstellen wieder angelassen wird, auch wenn die vorherigen Bedingungen nicht erfüllt sind.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert ist, können die folgenden Bedingungen auftreten. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

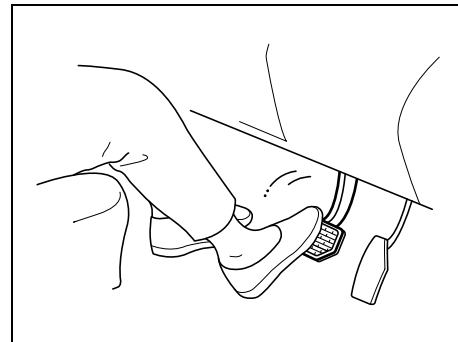


Wenn oben dargestellte Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

Bremsen



59RN05770

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie abzubremsen, wenn ausreichend Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Haltepunkt vorliegt, und werden Sie allmählich langsamer.

⚠️ WARNUNG

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

⚠️ WARNUNG

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

Bremsassistent

Wenn Sie eine Vollbremsung machen wird dies vom Bremsassistenten als Notbremsung angesehen und mehr Bremskraft für Fahrer geboten, die das Bremspedal nicht fest unten halten können.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie rasch und kräftig auf die Bremse treten, hören Sie eventuell ein Klicken des Bremsassistenten. Dies ist normal und zeigt an, dass die Bremsunterstützung ordnungsgemäß aktiviert wird.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.

Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

⚠️ WARNUNG

- **Überprüfen Sie immer die Umgebungsbedingungen und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise, da die Steuerung des Fahrzeugs durch ABS Grenzen hat und das System je nach Umgebungsbedingungen evtl. nicht richtig funktioniert.**
- **Wenn die Reifenhaftung über dem Grenzwert liegt oder Aquaplaning auftritt, kann das ABS nicht richtig funktionieren.**

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

Bremsweg

Das ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg zu verkürzen.

WARNUNG

- In den folgenden Situationen kann der für ein Fahrzeug mit ABS erforderliche Bremsweg etwas länger sein als der für ein Fahrzeug ohne ABS, was zu einem Unfall führen kann. Fahren Sie langsam und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das vor Ihnen fährt.
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, wie z. B. ungepflasterten oder steinigen Straßen
 - Beim Befahren von Schotterstraßen oder frisch verschneiten Straßen
 - Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Straße, wie z. B. Fugennähten
 - Beim Überfahren von Metallplatten, wie z. B. Gullydeckeln
 - Wenn Schneeketten montiert sind

ZUR BEACHTUNG:

- Bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Bremsung auf glatter Fahrbahn ist der erforderliche Bremsweg für ein Fahrzeug mit ABS fast der gleiche wie für ein Fahrzeug ohne ABS.
- Wenn Sie eine plötzliche Bremsung durchführen möchten, treten Sie das Bremspedal fest durch, ohne zu pumpen. Anderenfalls wird ein längerer Bremsweg benötigt.
- Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph). Dies hängt von den Straßenverhältnissen ab.

Vibrationen und Geräusche während des ABS-Betriebs

Wenn Sie das Bremspedal stark betätigen, können Sie Vibrationen des Bremspedals, des Lenkrads und der Karosserie des Fahrzeugs spüren. Dies ist auf den ABS-Betrieb zurückzuführen und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin; betätigen Sie das Bremspedal zu diesem Zeitpunkt weiterhin kräftig.

ZUR BEACHTUNG:

Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors und dem Anfahren können Sie vorübergehend ein Motorgeräusch hören. Dies bedeutet, dass sich die Systeme im Selbsttestmodus befinden. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

Reifen

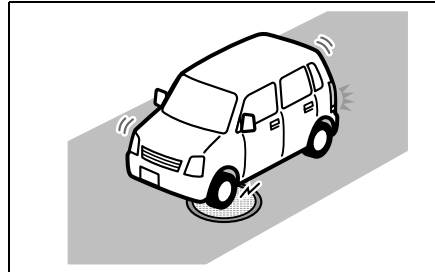
⚠️ WARNUNG

Das ABS erfasst die Drehgeschwindigkeit der einzelnen Räder über einen Sensor. Wenn andere als die in der Betriebsanleitung angegebenen Reifen oder Räder in Bezug auf Größe, Typ und Profil verwendet werden oder wenn der Abnutzungszustand der Reifen unterschiedlich ist, kann die korrekte Raddrehzahl nicht erkannt werden und das ABS funktioniert nicht richtig. Dies könnte zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie beim Reifenwechsel nur Reifen mit der Größe, dem Typ und dem Profil, die in dieser Betriebsanleitung angegeben sind. Verwenden Sie auch keine Reifen, die übermäßig abgenutzt sind.

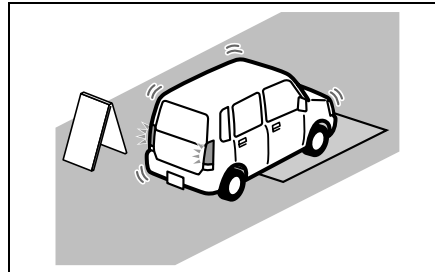
Situationen, in denen das ABS beim Betätigen der Bremse zufällig aktiviert werden kann

- Beim Fahren auf glatten Straßen



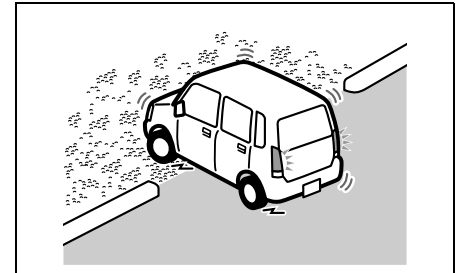
69RHS150

- Gullydeckel



69RHS151

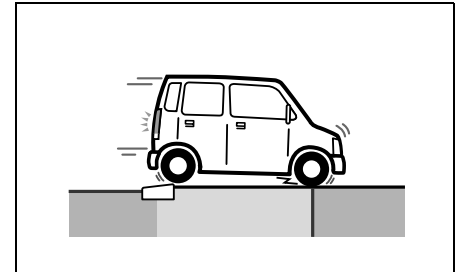
- Metallplatten in Baugebieten



69RHS152

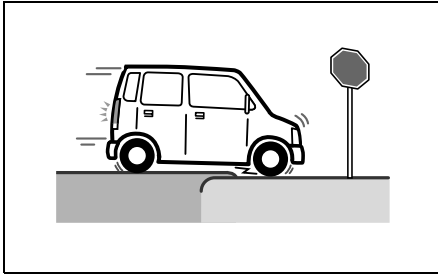
- Schotterstraßen

- Beim Überfahren von Fugen in Straßen und bei anderen Höhenunterschieden



69RHS153

- Fugen in Straßen



69T050970

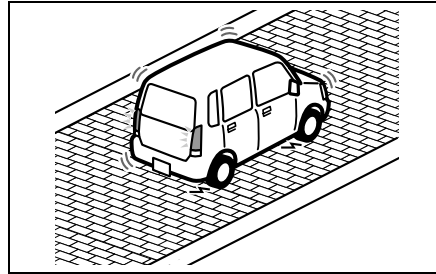
– Höhenunterschiede in Straßen

- Beim Fahren auf unebenen Straßen



69RHS155

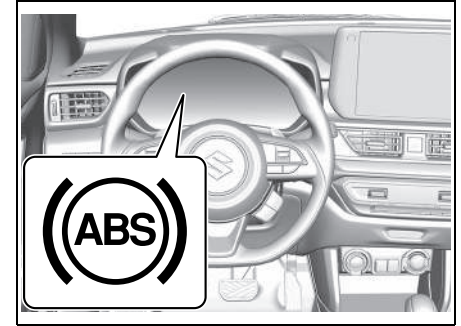
– Holprige Straßen



69RHS156

– Kopfsteinpflaster

ABS-Warnleuchte



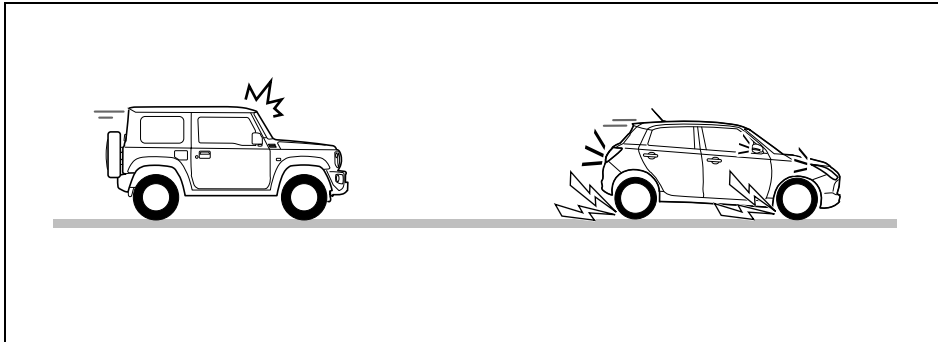
69T051040

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn ein Problem im ABS-System vorliegt und der Motorschalter auf ON steht.

Notbremssignal (ESS)

ESS ist eine Funktion, die eine Warnung an ein folgendes Fahrzeug abgibt, indem alle Blinkleuchten schneller blinken als üblich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit von ca. 55 km/h (34 mph) oder mehr auf die Bremse treten
- Wenn das ABS aktiviert wird oder wenn Sie plötzlich eine Bremse betätigen, was ähnliche Bedingungen für die Aktivierung des ABS sind



69T051050

Die ESS-Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:

- Wenn das Fahrzeug nicht mehr schnell abbremst
- Beim Loslassen der Bremse
- Wenn das ABS nicht mehr aktiviert ist
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten

⚠ WARNUNG

Ziel des ESS ist es, die Zahl der Unfallfälle durch starkes Abbremsen zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden. Es kann jedoch nicht alle Kollisionen verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamen plötzliches Bremsen.

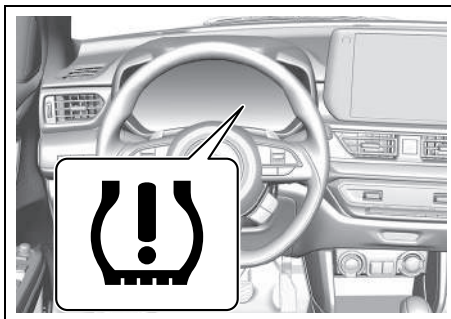
ZUR BEACHTUNG:

- Die ESS-Funktionen lassen sich nicht deaktivieren.
- Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.
- Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.
 - Fahren auf glatten Straßen
 - Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Straße, wie z. B. Fugennähten

Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. Der Reifendruckkontrollsystem-Sensor (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode befindet sich an jedem Rad. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die abgebildete Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



69T051070

Der Reifendruck aller Reifen muss einmal monatlich im Kaltzustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifendruck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.)

Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie über eine Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.

Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass die TPMS-Warnleuchte einen zu geringen Reifendruck anzeigt.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie sich alleine auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, um den Zeitpunkt zum Aufpumpen der Reifen zu bestimmen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat, wenn die Reifen kalt sind. Füllen Sie den Reifendruck gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Wert auf, wie er im Reifeninformationsschild am Fahrzeug und in dieser Bedienungsanleitung vermerkt ist. Siehe „Reifen“ (S. 9-43).

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden. Wenn die Reifen-Niederdruckwarnleuchte 2 Sekunden lang nicht aufleuchtet, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Auch wenn die Kontrollleuchte nach dem Blinken erlischt und damit anzeigt, dass sich das Überwachungssystem erholt hat, ist das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt zu überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ (S. 9-43).

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.
- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Lesen Sie unter „Anweisungen zum Aufbocken“ (S. 10-22) nach, wie Sie die Reifen wechseln. Lesen Sie auch unter „Reifen und/oder Räder austauschen“ (S. 5-177) nach, wie Sie nach einer Reifenpanne den normalen Betrieb des TPMS wiederherstellen können.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reservereifen ausgestattet ist, finden Sie unter „Reifenpannenset (falls vorhanden)“ (S. 10-27) Anweisungen, wie Sie eine Notreparatur eines platten Reifens durchführen können.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann aus normalen Gründen wie einer Undichtigkeit und Druckänderungen aufgrund von Änderungen der Temperatur oder des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchten. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang. Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor (falls vorhanden) anwählen).

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach mehr als 10 Minuten Fahrzeit, nachdem Sie den Reifendruck korrigiert haben, nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ (S. 10-22). Siehe „Austausch von Reifen und/oder Rädern“ (S. 5-177) für Anweisungen zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Reifendruckkontrollsystems nach einer Reifenpanne.



69T051060

„REIFENDRUCK
NIEDRIG“

ZUR BEACHTUNG:

- Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnmeldungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.
- Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auch nach dem Anpassen des Reifendrucks nicht. Wenn dies der Fall ist, befüllen Sie den Reifen mit etwas mehr Druck, als dies auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.
- Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Dies könnte von einer erhöhten Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder einer Fahrt unter heißen Umgebungsbedingungen herrühren. Kontrollieren Sie den Reifendruck aller Reifen unbedingt auch dann, wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten wieder erlischt.
- Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Druck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Druck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.

TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System eine Fehlfunktion feststellt, blinkt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann kontinuierlich. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck, um sicherzustellen, dass bei Verwendung dieser anderen Räder oder Reifen das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- Wir empfehlen Ihnen dringend, die Reifen von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt reparieren oder ersetzen zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.
- Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.



69T051060

„REIFENDRUCKSYSTEM
PRÜFEN“

ZUR BEACHTUNG:

Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnmeldungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.

Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumwechsel der Reifen einen Ersatzreifen dazu genommen haben.
- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
 - In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen.
 - Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen.
 - Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen.
 - Es werden Winterreifen ohne originale TPMS-Sensoren oder Schneeketten montiert.
- Wenn Sie keine Original-SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.
- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

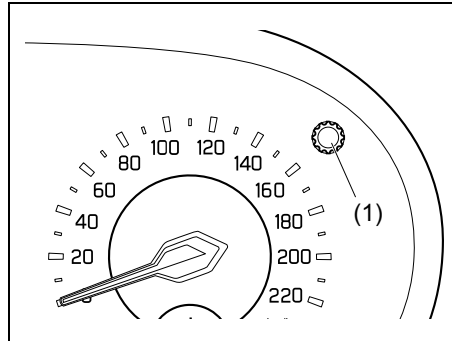
Einstellung des TPMS

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Ausgangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - Komfortmodus
 - Lastmodus

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsschild und stellen Sie den Ausgangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Ausgangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

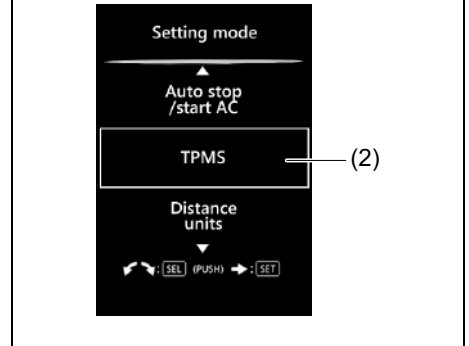
Prüfung des tatsächlichen Reifendrucks



69T051510

- 1) Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

BEISPIEL



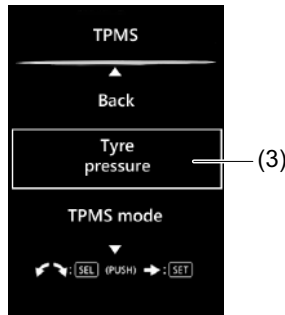
69T051100

- (2) TPMS
- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).

BEISPIEL

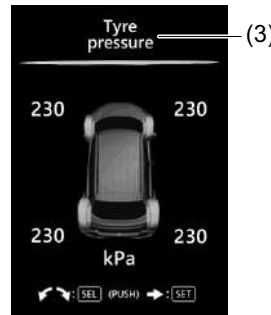


69T051110

(3) Reifendruck

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ zu wählen, und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

BEISPIEL



69T051090

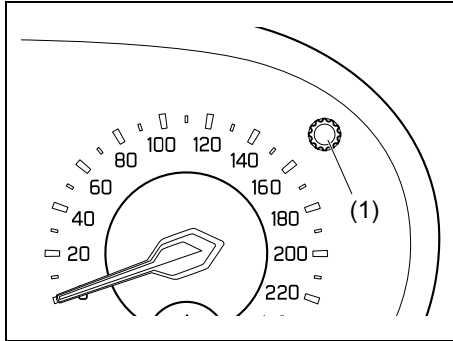
(3) Reifendruck

- 4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.
- Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Wenn die 10 Minuten vergangen sind, wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.
- Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und die Zündung auf LOCK (AUS) stellen und es 20 Minuten oder länger stehen lassen, wird der Reifendruck zurückgesetzt und beim erneuten Anlassen des Motors mit 0 kPa angezeigt. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors ein zu niedriger Reifendruck erkannt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „---“ anzeigt.

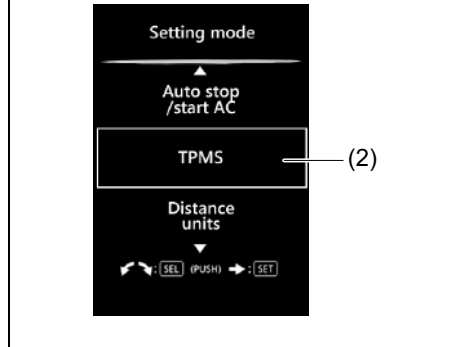
Ausgangswert des Reifendrucks einstellen



69T051510

- 1) Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählnopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

BEISPIEL



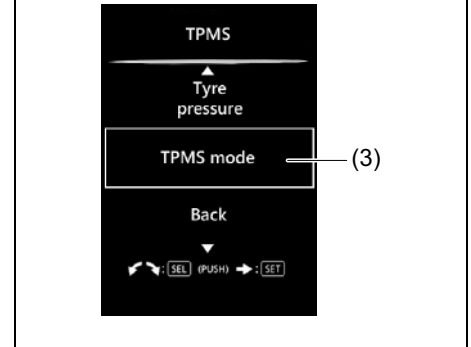
69T051100

- (2) TPMS
- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (1).

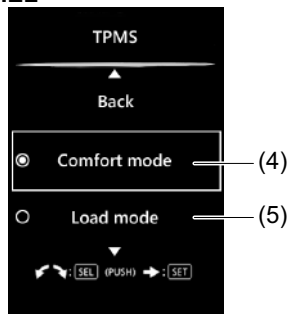
BEISPIEL



69T051120

- (3) TPMS-Modus
- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS-Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

BEISPIEL



69T051130

- (4) Komfortmodus
- (5) Lastmodus
- 4) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.
- 5) Wenn das ausgewählte Feld blinkt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Reifen- und/oder Radwechsel

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie auf die Felge des defekten Reifens durch einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss der SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

ZUR BEACHTUNG:

Am Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.

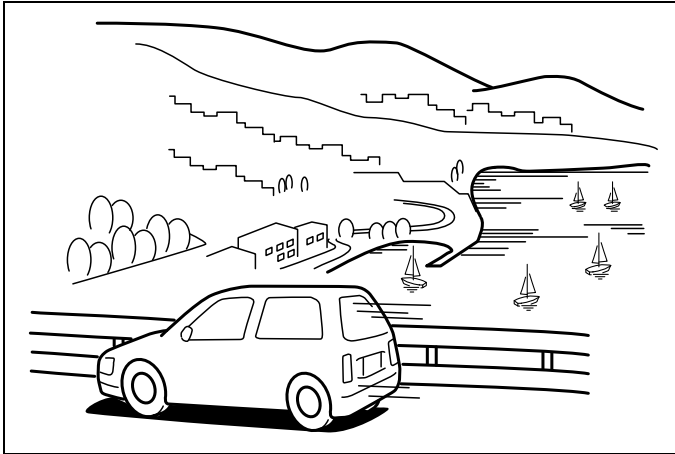
⚠ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen oder Felgen, die nicht von SUZUKI empfohlen sind, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.

Bei einem Reifen- und/oder Radwechsel verwenden Sie nur die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör empfohlenen Reifen und Felgen. Weitere Informationen finden Sie unter „Reifen“ (S. 9-43).

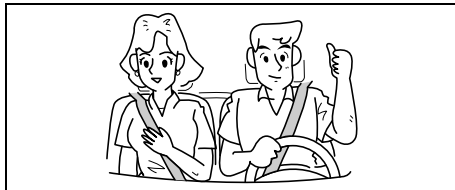
RATSCHLÄGE FÜR IHR FAHREN

Beim Fahren	6-1
Fahren im Gelände	6-8
Optimierter Kraftstoffverbrauch	6-8
Schneeketten	6-10
Stecken gebliebenes Fahrzeug	6-10
Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung des Fahrzeugs	6-12
Einfahren	6-15
Katalysator	6-15



60G409

Beim Fahren



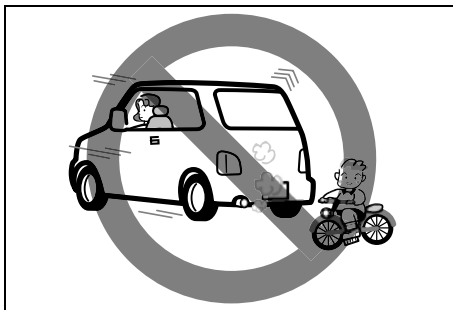
59RN02300

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Hinweise zum richtigen Anlegen der Sicherheitsgurte finden sich unter „Sicherheitsgurt“ (S. 2-21).
- Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgeregt oder gestresst sind.

Starten Sie die Fahrt, nachdem Sie die Umgebungsbedingungen sorgfältig überprüft haben

Überprüfen Sie immer vollständig die Sicherheit der Umgebung, bevor Sie mit dem Fahren beginnen.



69T060010

⚠️ VORSICHT

Nur mit der Rückfahrkamera, den Parksensoren hinten und dem Innen Spiegel können Sie die Sicherheit der Umgebung nicht ausreichend überprüfen. Wenn Sie das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts bewegen, überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung, indem Sie sie direkt mit Ihren Augen überprüfen.

Lassen Sie den Motor nicht hochtourig laufen und vermeiden Sie Schnellstarts und eine starke Beschleunigung direkt nach dem Motorstart

Siehe „Schnelles Anfahren, schnelle Beschleunigung und hartes Bremsen vermeiden“ (S. 6-9) und „Den Motor nicht hochtourig laufen lassen“ (S. 6-9).

Lassen Sie sich nicht von einem Mobiltelefon oder einem Navigationssystem ablenken



80T060040

⚠️ WARNUNG

- Bedienen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon oder ähnliches. Die Ablenkung durch das Telefonieren kann zu einem Unfall führen.
- Bedienen Sie keine Navigations-/ Audiogeräte usw. während der Fahrt. Andernfalls besteht die Gefahr eines Unfalls aufgrund von Ablenkung.

Greifen Sie nicht durch das Lenkrad



69RHS178

⚠️ WARNUNG

Ein Griff durch das Lenkrad könnte die Bedienung des Lenkrads beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

Fahren Sie nicht mit dem Fuß auf dem Bremspedal

⚠️ VORSICHT

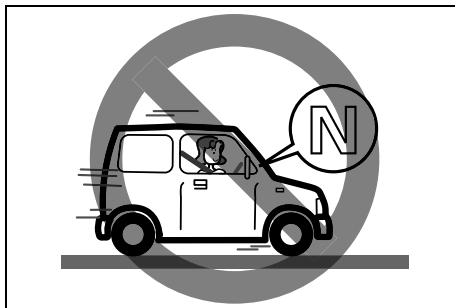
Wenn Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal fahren, können die Bremssteile schneller als normal verschleifen oder überhitzen, sodass sie ihre Wirkung verlieren.

Wenn Sie das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigen

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie während der Fahrt das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigen, kann die Motorleistung gedämpft werden.

Schalten Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht in „N“ (Neutral)



69RHS180

VORSICHT

Stellen Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht in die Position „N“ (Neutral), es sei denn, es handelt sich um einen Notfall, da dadurch die Motorbremse deaktiviert wird, was zu einem Unfall führen könnte.

Was ist im Fall einer Fehlfunktion oder eines Notfalls zu tun?

- **Die Warnleuchte leuchtet auf**
Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und ergreifen Sie korrigierende Maßnahmen.
Einzelheiten finden Sie unter „Warnleuchten und Anzeigen“ (S. 1-9) oder „Warnmeldungen und Anzeigen“ (S. 4-16).
- **Sie spüren einen starken Stoß unter dem Boden**
Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie, ob Bremsflüssigkeit oder Kraftstoff ausläuft, und überprüfen Sie, ob es Anomalien im Auspuffrohr usw. gibt. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie eine Anomalie feststellen.
- **Plötzliche Reifenpanne**
Fassen Sie das Lenkrad fest an, betätigen Sie vorsichtig die Bremse, verringern Sie langsam die Geschwindigkeit und halten Sie an einem sicheren Ort an.

- **Sie haben das Gefühl, dass das Bremspedal schwer zu betätigen ist**

Das Fahrzeug verfügt über einen Bremskraftverstärker, der über den Unterdruck des Motors die notwendige Kraft zum Betätigen des Bremspedals reduziert. Wenn der Unterdruck im Motor nachlässt, haben Sie das Gefühl, dass Sie die Bremsen mit mehr Kraft als üblich betätigen müssen, aber das ist nicht ungewöhnlich. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie nötig.

- **Von den Bremsen ist ein metallisches Quietschen zu hören**

Wenden Sie sich umgehend an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt. Die Scheibenbremsbeläge (SUZUKI-Originalteile) sind so konstruiert, dass sie ein quietschendes Geräusch von sich geben, um vor dem Verschleiß zu warnen, da sie fast die Nutzungsgrenze und den Zeitpunkt für den Austausch erreicht haben.

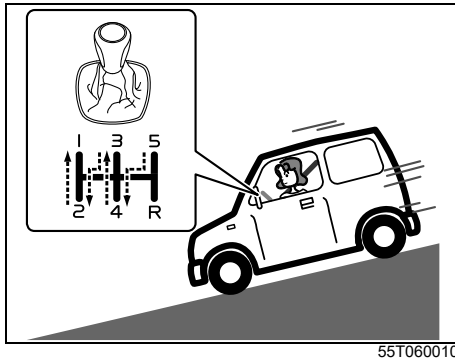
WARNUNG

**Die Bremsen könnten ihre Fähigkeit verlieren, normal zu funktionieren, was zu einem Unfall führen könnte.
Wenn Sie ein metallisches Knarren/ Kreischen hören, fahren Sie nicht weiter.**

Verwenden Sie an einem langen Gefälle die Motorbremse

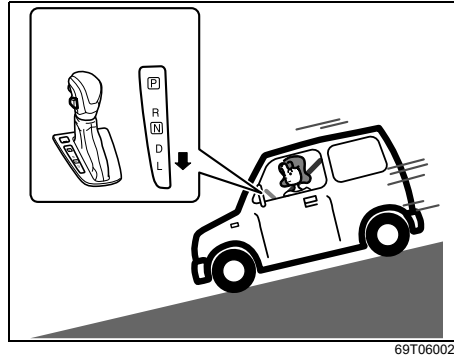
Verwenden Sie die Motorbremse(*) zusammen mit der normalen Bremsung, wenn Sie ein langes Gefälle befahren. Lassen Sie das Gaspedal los und schalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe



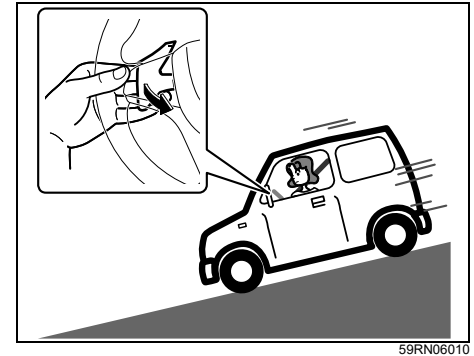
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe schalten Sie einen Gang nach dem anderen herunter.

Für CVT-Fahrzeuge (mit S-Modus)



Schalten Sie bei Fahrzeugen mit CVT-Getriebe (mit S-Modus) den S-Modus-Schalter ein oder stellen Sie den Schalthebel auf „L“.

Bei CVT-Fahrzeugen (mit manuellem Modus)



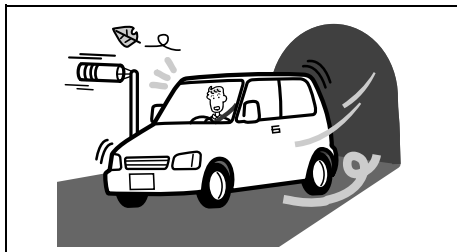
Ziehen Sie bei CVT-Fahrzeugen (mit manuellem Modus) die Schaltwippe auf der „-“-Seite, um in die entsprechende Gangposition herunterzuschalten, nachdem Sie den Schalthebel auf „M“ (manueller Modus) gestellt haben.

*: Die Motorbremsung ist ein Bremsseffekt, der auftritt, wenn Sie während der Fahrt den Fuß vom Gaspedal nehmen. Je niedriger der Gang, desto stärker ist die Wirkung der Motorbremse.

⚠️ WARNUNG

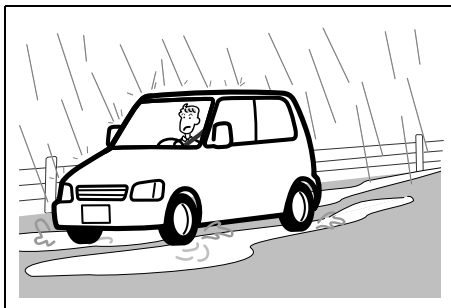
Wenn Sie das Bremspedal ständig niederdrücken, können die Bremsen überhitzen und möglicherweise unwirksam werden.

Wenn der Seitenwind stark ist



An einer Tunnelausfahrt, auf einer Brücke oder wenn ein großer Lastwagen an Ihnen vorbeifährt, kann Ihr Fahrzeug durch Seitenwind leicht zur Seite geweht werden. Geraten Sie nicht in Panik. Fassen Sie das Lenkrad fest an, verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit und nehmen Sie wieder Kurs auf.

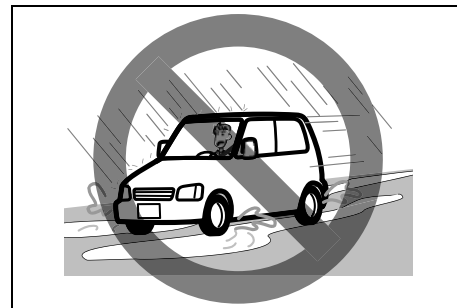
Fahren Sie auf glatter Fahrbahn langsam



⚠ VORSICHT

Verzichten Sie beim Fahren auf nassen, vereisten oder verschneiten Straßen usw. auf plötzliche Bewegungen wie plötzliches Anfahren, Beschleunigen, Bremsen, Wenden oder abruptes Abbremsen des Motors. Andernfalls besteht die Gefahr eines Unfalls aufgrund des Verlusts der Bodenhaftung.

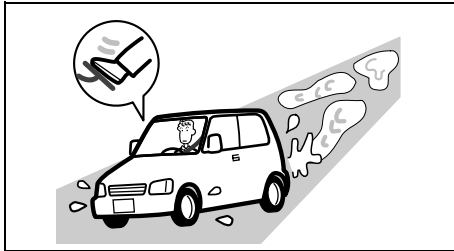
Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit durch Pfützen



⚠ VORSICHT

Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit durch Pfützen oder auf nasser Fahrbahn fahren, bildet sich zwischen den Rädern und der Fahrbahnoberfläche eine dünne Wasserschicht, und die Räder können aufschwimmen. Dies wird als Aquaplaning bezeichnet, was zu einem Verlust der Kontrolle über das Lenkrad und die Bremsen und damit möglicherweise zu einem Unfall führt.

Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Bremsen nach dem Fahren auf Pfützen oder dem Waschen eines Fahrzeugs



80T060090

- Nachdem Sie sich von der Sicherheit der Umgebung überzeugt haben, treten Sie bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Wirksamkeit der Bremsen.
- Wenn die Bremswirkung immer noch schlecht ist, betätigen Sie das Bremspedal bei niedriger Geschwindigkeit vorsichtig und wiederholt, bis die Bremswirkung vollständig wiederhergestellt ist, um die Bremsanlage zu trocknen.

Überflutetes Gelände



80T060100

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Bitten Sie dann einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, die folgenden Punkte zu überprüfen.

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motor-, Getriebe- und Differenzialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung usw.

HINWEIS

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden usw.

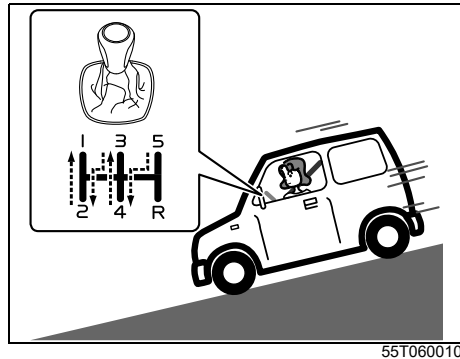
Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Betätigen Sie daher die Bremsen entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt.
- Bei Regen kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind. Fahren Sie also langsamer und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. ä., auf Böen gefasst.

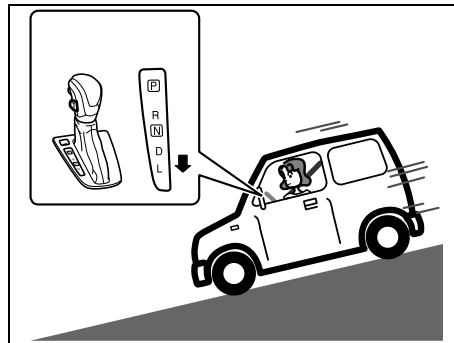
Fahren an Steigungen

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe



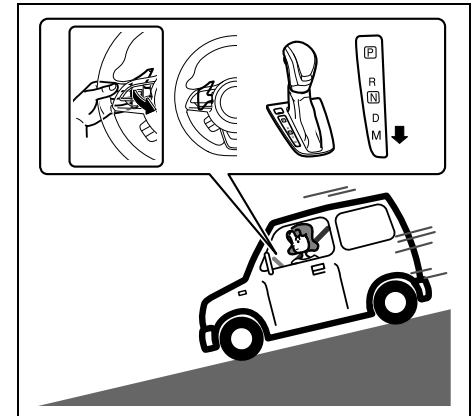
55T060010

Für CVT-Fahrzeuge (mit S-Modus)



69T060020

Bei CVT-Fahrzeugen (mit manuellem Modus)



69T060030

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Zugleistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in einen höheren Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie auf steilen oder langen Gefällstrecken fahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Drücken Sie den Motorschalter beim Bergabfahren niemals auf „LOCK“ (AUS). Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage und des CVT (CVT-Fahrzeuge) kommen.

Fahren im Gelände

Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras



80T060110

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich loses Gras usw. in Teilen des Antriebsstrangs oder den Auspuffrohren verfängt, können Komponenten des Antriebsstrangs beschädigt werden oder es kann zu einem Brand kommen.

Optimierter Kraftstoffverbrauch

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

Korrekten Reifendruck einhalten

Reifen mit unzureichendem Reifendruck bewirken einen größeren Laufwiderstand und damit einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der Fahrertür oder an der B-Säule auf der Fahrerseite.

Zuladegewicht gering halten

Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Laden Sie überflüssiges Gepäck oder nicht benötigte Ladung aus.

Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen

Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor ab und starten ihn später erneut. Lassen Sie einen kalten Motor nicht im Stand warmlaufen und geben Sie kein Vollgas, bevor die Betriebstemperatur erreicht ist. Den Motor beim Fahren warmlaufen lassen.

Vermeiden Sie schnelle Starts, rasche Beschleunigung und hartes Bremsen

Nicht mit „Kavalierstart“ anfahren

Kavalierstarts an Ampeln oder Stoppschildern verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie langsam aber zügig an.

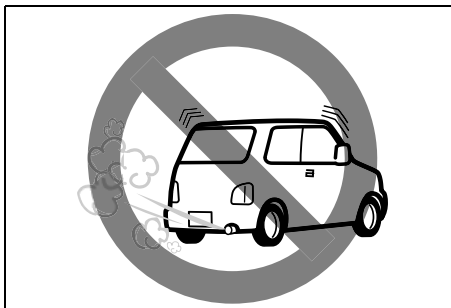
Nicht unnötig anhalten

Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, angemessen und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit

Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

Den Motor nicht hochtourig laufen lassen



69RHS060

Das Hochdrehen des Motors verbraucht nur zusätzlichen Kraftstoff und hat keinen Nutzen.

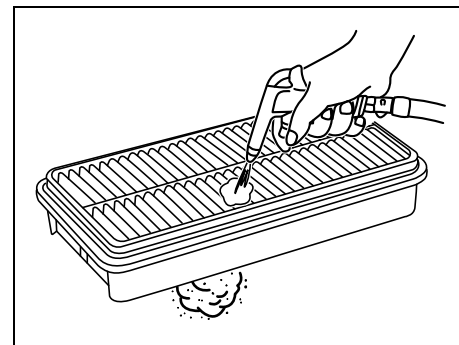
HINWEIS

Unmittelbar nach dem Starten ist der Motor oft noch nicht vollständig aufgewärmt. Daher kann das Hochdrehen des Motors, das plötzliche Anfahren oder die schnelle Beschleunigung zu einem Motorschaden führen.

Fahren Sie mit einem für die Fahrzeuggeschwindigkeit geeigneten Gang

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer hohen Motordrehzahl in einem niedrigen Gang fahren, führt dies zu einem schlechten Kraftstoffverbrauch. Verwenden Sie den richtigen Gang entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit.

Luftfilter sauber halten



59RN06050

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.

Stecken gebliebenes Fahrzeug

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

- 1) Schalten Sie das Getriebe zwischen einem „D“ (Antrieb) (oder dem ersten Gang bei Schaltgetriebe) und einem „R“ (Rückwärtsgang) (oder dem Rückwärtsgang bei Schaltgetriebe) hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal. Jagen Sie den Motor nicht hoch. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.

ZUR BEACHTUNG:

Möglicherweise müssen Sie das ESP®-System ausschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu erlauben.

- 2) Wenn Ihr Fahrzeug nach mehreren Minuten des Durchdrehens immer noch feststeckt, empfehlen wir Ihnen, sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst zu wenden. Wenn im Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Kette abgeschleppt werden, die entweder an der Abschleppöse an der Vorderseite des Fahrzeugs befestigt ist. Siehe „Abschleppen mit der Abschleppöse“ (S. 10-3).

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine auf dem Tachometer angezeigte Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph). Zu schnell drehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.



55T060070

- Neben den Fahrtipps in diesem Abschnitt sollten Sie unbedingt auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen.
 - Achten Sie darauf, dass die Reifen in gutem Zustand sind und der Reifendruck immer korrekt ist. Einzelheiten finden Sie unter „Reifen“ (S. 9-43).

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie ausschließlich die von SUZUKI vorgeschriebenen Reifentypen. Montieren Sie niemals Reifen verschiedener Größen oder Typen an den Vorder- und Hinterrädern. Informationen zu den vorgeschriebenen Reifen finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite.
- Montieren Sie niemals Reifen mit Übergröße oder Spezialstoßdämpfer und Federn, um das Fahrzeug anzuheben. Dies beeinträchtigt die Fahreigenschaften. Reifen mit Übergröße können beim Einfedern auch an den Kotflügeln reiben und zu Schäden am Fahrzeug oder den Reifen selbst führen.
- Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit auf normale Bremswirkung überprüfen. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

HINWEIS

Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Schaukeln könnte zur Motorüberhitzung und Beschädigung des Getriebes führen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung des Fahrzeugs

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf äußere Teile an

HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Spoiler, den vorderen Stoßdämpfer, den hinteren Stoßfänger, die Seitenschweller, usw. an. Dies könnte zu Schäden an diesen Teilen führen.

Achten Sie auf unebene Fahrbahnoberflächen

HINWEIS

In den folgenden Fällen kann der Stoßdämpfer oder der untere Teil des Fahrzeugs beschädigt werden. Achten Sie auf die Fahrbahnbeschaffenheit.

- Befahren von Bereichen mit unebener Fahrbahnoberfläche, z. B. Seitenstreifen
- Fahren Sie auf Straßen mit Rillen, Unebenheiten oder Schlaglöchern

Nehmen Sie keine illegalen Veränderungen an Ihrem Fahrzeug vor



69RHS184

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug illegal verändern, besteht die Gefahr eines Brandes oder Unfalls. Illegale Modifikationen können sich negativ auf das Fahrverhalten, die Leistung oder die Haltbarkeit auswirken. Außerdem könnten Sie damit sogar gegen Gesetze und Verordnungen verstoßen. Bauen Sie keine ungeeigneten Teile in Ihr Fahrzeug ein und nehmen Sie keine eigenen Einstellungen oder Verkabelungen vor. Solche Modifikationen wirken sich auch auf fortschrittliche Sicherheitseinrichtungen wie den SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ aus, und es besteht die Gefahr, dass dieser nicht einwandfrei funktioniert oder in Situationen wirkt, in denen er nicht wirken sollte.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie keine anderen Räder oder Radmuttern als die angegebenen SUZUKI-Originalprodukte. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen, z.B. wenn sich die Muttern lösen und sich das Rad während der Fahrt ablöst. Außerdem könnten sich der Kraftstoffverbrauch und die Fahrstabilität verschlechtern oder es könnte zu anderen Fehlfunktionen kommen.

HINWEIS

- Wenden Sie sich an einen SUZUKI Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie elektrische Geräte wie z.B. Radiogeräte, Navigationsgeräte, Audiogeräte oder elektronische Mautsysteme ein- oder ausbauen. Betreiben Sie elektrische Geräte nicht direkt an den Klemmen der Batterie und schließen Sie keine Massekabel direkt an. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Funktion elektronischer Komponenten beeinträchtigt wird und es zu Bränden, Fehlfunktionen, einer entladenen Batterie usw. kommt.

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- An das bordeigene Diagnosesystem des Fahrzeugs darf nur ein Gerät zur Fehlersuche angeschlossen werden, das für die Inspektion und Wartung dieses Modells vorgesehen ist. Wenn Sie ein anderes als das angegebene Gerät anschließen, kann dies die Funktion der elektronischen Komponenten beeinträchtigen und zu einem Entladen der Batterie usw. führen.

Risiken bei der Installation von elektrischen Geräten, die keine SUZUKI-Originalprodukte sind

HINWEIS

Der Einbau von anderen elektrischen Geräten als SUZUKI-Originalprodukten kann zu Fehlfunktionen anderer elektrischer Geräte, zu schwerwiegenden Störungen oder zum Verlust personenbezogener Daten führen. SUZUKI übernimmt keine Verantwortung für Ausfälle oder Schäden, die durch den Einbau von anderen elektrischen Geräten als SUZUKI-Originalprodukten verursacht werden.

Beim Einbau, Ausbau und der Reparatur von Teilen

⚠️ WARNUNG

Das SRS-Airbagsystem und das Gurtstraffersystem könnten unerwartet ausgelöst oder unwirksam gemacht werden, wenn die Teile, die ihre Funktionen beeinflussen, verstellt oder angeordnet werden. In den folgenden Fällen werden diese Systeme beeinträchtigt. Wenden Sie sich vorher an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

- Wenn Sie das Lenkrad ausbauen und Reparaturen im Bereich des Lenkrads durchführen, usw.
- Wenn Sie Reparaturen im Bereich der Mittelkonsole, des Kombiinstrumenten, unter den Vordersitzen oder an der Verkabelung durchführen
- Bei der Installation von Audiogeräten usw.
- Beim Lackieren von Blechen oder bei Reparaturen im Bereich des Armaturenbretts
- Wenn Sie die Vordersitze austauschen oder Reparaturen im Bereich der Sitze durchführen

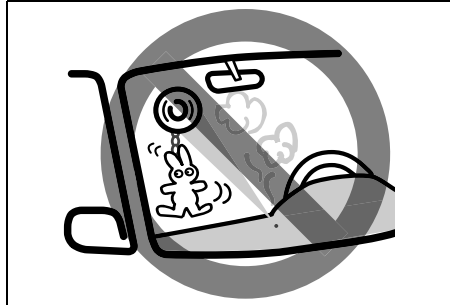
(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Reparaturen rund um die vordere Säule, die hintere Säule oder die Dachseite
- Wenn Sie Reparaturen im Bereich der Mittelsäule durchführen

Seien Sie vorsichtig beim Anbringen von Zubehör



80T060120

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie kein Zubehör an den Fensterscheiben. Zubehör und Saugnapfe könnten die Sicht behindern, oder ein Saugnapf könnte als Linse wirken und einen Brand verursachen. Wenn ein Airbag ausgelöst wird, könnte solches Zubehör aus dem Fahrzeug herausgeschleudert werden, was zu Verletzungen führen kann.

Wenn Sie Getränke oder Flüssigkeiten verschütten

⚠️ WARNUNG

Erlauben Sie nicht, dass Flüssigkeiten im Fahrzeug verschüttet werden, verspritzt oder spritzen. Dies könnte zu Fehlfunktionen oder einem Brand führen. Wenden Sie sich bei verschütteten Getränken usw. unverzüglich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

- SRS-Airbag-System
- Audiogeräte
- Elektrische Teile wie Schalter und Verkabelung
- Bewegliche Teile wie der Schalthebel oder die Sicherheitsgurtschlösser

HINWEIS

Der Sensor der Gurtwarnleuchte ist in das Sitzkissen des Beifahrers eingebaut.

Wenn Sie Flüssigkeit, wie Softdrinks oder Saft, verschütten, kann der Sensor der Gurtwarnleuchte beschädigt werden.

Wenn Sie eine Flüssigkeit auf das Sitzkissen verschütten, wischen Sie es sofort mit einem weichen Tuch ab.

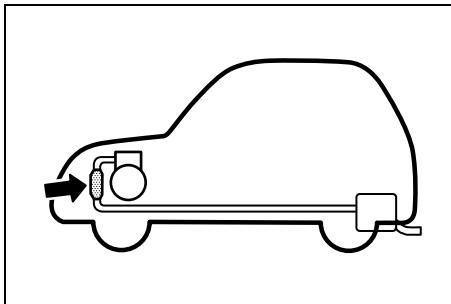
Einfahren

HINWEIS

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.
- Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleichbleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.
- Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.
- Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).
- Fahren Sie in einem hohen Gang nicht mit zu niedriger Drehzahl.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.
- Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.

Katalysator



80G106

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit verbleitem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann im Extremfall zu permanenten Hitzeschä-

den am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden am Katalysator und an anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßem Betriebszustand.
- Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.
- Schalten Sie den Motor nicht aus und unterbrechen Sie die Zündung nicht, solange ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.
- Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.



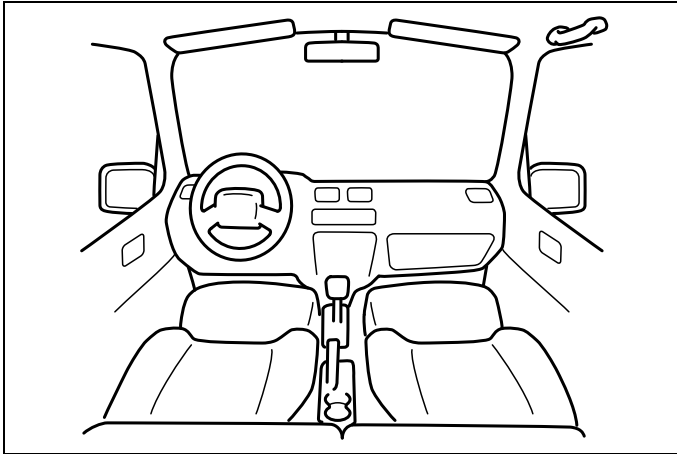
59RN06060

WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

NOTIZEN

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG



60G407

Kraftstoffeinfüllöffnung	7-1
Tanken	7-2
Motorhaube	7-4
Sonnenblende	7-6
Innenraumbeleuchtung	7-8
Zusatzsteckdose	7-10
Getränkehalter	7-11
Staubereich	7-13
Haltegriffe	7-14
Fußstütze	7-15
Türfach	7-15
USB-Buchse	7-16
USB-Ladebuchse	7-16
Gepäckraumhaken	7-17
Gepäckraumabdeckung	7-17
Gepäckraumteppich	7-17
Heizungs- und Klimaanlage	7-18
Manuelle Betriebsanleitung für die Klimaanlage (mit digitalem Bedienfeld)	7-19
Automatische Heizung und Klimaanlage (Klimatisierung)	7-26
Radioantenne	7-33
Einbau von Hochfrequenzsendern	7-34
Audiofunktion	7-34
Audio-Fernbedienung	7-35

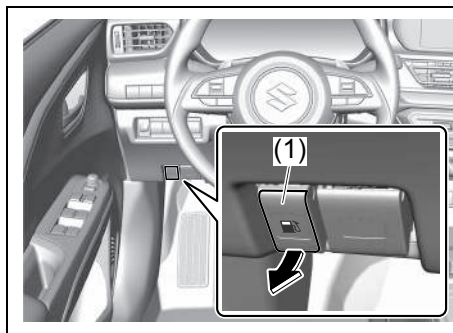
Kraftstoffeinfüllöffnung

Lesen Sie unbedingt den Absatz „Tanken“ in diesem Abschnitt.

Tankdeckelklappe



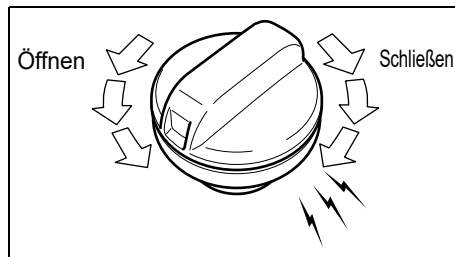
69T070430



69T070010

Die Tankdeckelklappe befindet sich am Fahrzeug hinten links. Zum Entriegeln der Tankdeckelklappe ziehen Sie den Öffnungshebel (1) unter dem Armaturenbrett an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach die Klappe.

Tankverschluss



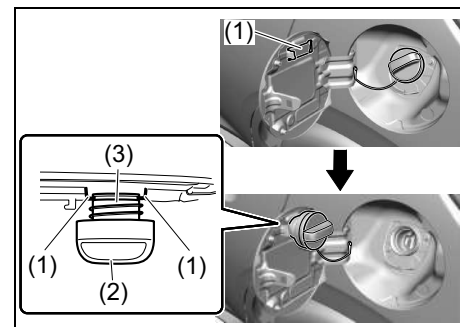
57L51093

Abnehmen des Tankverschlusses:

- 1) Zum Tanken den Motor abstellen und alle Fenster und Türen schließen.
- 2) Den Tankdeckel öffnen.
- 3) Den Verschluss entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

⚠ VORSICHT

Drehen Sie den Tankverschluss langsam auf. Unter Druck stehender Kraftstoff kann herausspritzen und Verletzungen verursachen.



69T070020

ZUR BEACHTUNG:

Der Deckelhalter (1) hält den Tankverschluss (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiederverschließen des Tankverschlusses:

- 1) Den Verschluss im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
- 2) Den Tankdeckel schließen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie den Tankdeckel plötzlich öffnen, steht der Kraftstoff möglicherweise unter Druck und kann herausspritzen. Drehen Sie den Tankdeckel langsam auf. Öffnen Sie den Tankdeckel, nachdem das Geräusch des Luftablassens aufgehört hat.
- Wenn Kraftstoff ausläuft, kann es zu einem Unfall, wie einem Brand, kommen. Wenn Sie verschütteten Kraftstoff so lassen, wie er ist, kann er außerdem Flecken, Verfärbungen oder Risse im Lack verursachen. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Wenn Sie Kraftstoff verschütten, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Wenn der Tankdeckel nicht sicher verschlossen ist, kann Kraftstoff auslaufen oder ein Brand entstehen. Schließen Sie den Tankdeckel nach dem Tanken, bis Sie mehr als 2 Klickgeräusche hören.
- Wenn Sie einen anderen Tankdeckel als den Original SUZUKI-Deckel verwenden, kann Kraftstoff austreten. Verwenden Sie keinen anderen Tankdeckel als einen SUZUKI-Originaldeckel.

Tanken

Vorsicht vor Feuer

⚠️ WARNUNG



69RHS186

Beachten Sie beim Tanken unbedingt die folgenden Punkte. Andernfalls kann sich das Benzin entzünden und einen Brand verursachen.

- Stellen Sie immer zuerst den Motor ab.
- Schließen Sie beim Tanken alle Türen und Fenster.
- Da Benzin leicht entflammbar ist, sind offene Funken, wie z.B. angezündete Zigaretten, streng verboten.

Beim Tanken an einer Selbstbedienungstankstelle

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie an einer Selbstbedienungstankstelle tanken, beachten Sie bitte die folgenden Punkte.

- Wenn sich in Ihrem Körper erhebliche statische Elektrizität ansammelt, könnte ein Funke die Kraftstoffdämpfe entzünden und möglicherweise Verbrennungen verursachen. Bevor Sie den Tankdeckel öffnen, entladen Sie mögliche statische Elektrizität*, die sich in Ihrem Körper angesammelt haben könnte, indem Sie ein Metallteil der Fahrzeugkarosserie oder der Zapfsäule berühren. Steigen Sie außerdem während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug ein, da sich Ihr Körper erneut statisch aufladen könnte.
- Erlauben Sie anderen, die ihre statische Elektrizität nicht ausgelaufen haben, nicht in die Nähe der Tanköffnung zu kommen.

*Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Luft trocken ist, da sich Ihr Körper dann leichter mit statischer Elektrizität aufladen kann. Außerdem kann das Tragen von mehreren Kleidungsschichten durch die Reibung der Fasern statische Elektrizität erzeugen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

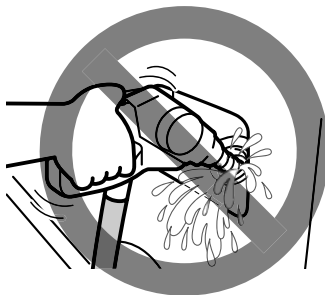
(Fortsetzung)

- Wenn Sie den Tankdeckel plötzlich öffnen, steht der Kraftstoff möglicherweise unter Druck und kann herausspritzen. Drehen Sie den Tankdeckel langsam auf. Öffnen Sie den Tankdeckel, nachdem das Geräusch des Luftablassens aufgehört hat.
- Wenn Sie den Tankeinfüllstutzen nicht sicher in die Tanköffnung einführen, kann Kraftstoff auslaufen. Stecken Sie den Tankstutzen bis zum Anschlag in die Einfüllöffnung.
- Ziehen Sie den Hebel des Tankeinfüllstutzens bis zum Anschlag.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)



69RHS070

- Wenn Sie nach dem automatischen Stopp weiter tanken, um den Tank aufzufüllen, kann Kraftstoff überlaufen. Wenn die automatische Stoppfunktion des Zapfpistoleneinfüllstutzens aktiviert ist, hören Sie auf zu tanken.

*Abhängig vom Typ der verwendeten Zapfsäule kann die automatische Stoppfunktion vorzeitig ausgelöst werden und das Tanken ist möglicherweise nicht möglich. Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Personals an der Tankstelle.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Kraftstoff ausläuft, kann es zu einem Unfall, wie einem Brand, kommen. Wenn Sie verschütteten Kraftstoff so lassen, wie er ist, kann er außerdem Flecken, Verfärbungen oder Risse im Lack verursachen. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Wenn Sie Kraftstoff verschütten, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Wenn der Tankdeckel nicht sicher verschlossen ist, kann Kraftstoff auslaufen oder ein Brand entstehen. Bringen Sie nach dem Tanken den Tankstutzen wieder in seine Ausgangsposition und schließen Sie den Tankdeckel, bis Sie mehr als 2 Klicks hören.
- Kraftstoff enthält Substanzen, die für den menschlichen Körper schädlich sind. Atmen Sie keinen verdampften Kraftstoff ein.
- Beachten Sie außerdem alle Warnhinweise, die an der Tankstelle angebracht sind.

Motorhaube

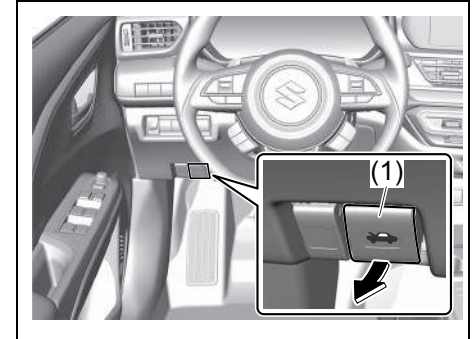
⚠️ WARNUNG

- Die Motorhaube ist schwer, und wenn ein Kind versucht, sie zu öffnen oder zu schließen, kann es verletzt werden. Erlauben Sie einem Kind nicht, die Motorhaube zu öffnen oder zu schließen.
- Da der Motorraum heiß wird, kann er Verbrennungen verursachen. Wenn Sie die Motorhaube öffnen, erlauben Sie keinem Kind, sich der Motorhaube zu nähern.
- Wenn Sie ein Werkzeug oder einen Lappen im Motorraum liegen lassen, kann dies zu einer Fehlfunktion führen. Da der Motorraum heiß wird, kann es außerdem zu einem Fahrzeugbrand kommen. Lassen Sie kein Werkzeug oder Tuch zur Inspektion oder Reinigung im Motorraum liegen.

⚠️ VORSICHT

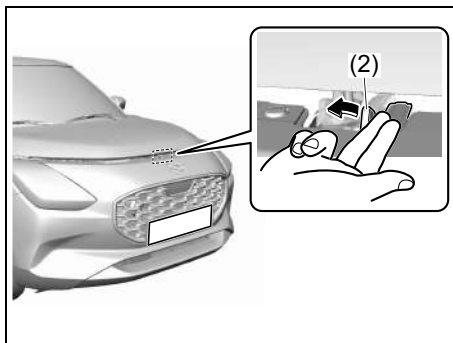
Wenn Sie in die Nähe eines laufenden Antriebsriemens oder eines Kühlgebläses (Kühlerlüfters) kommen, können Hände, Haare, Kleidung usw. eingeklemmt werden und Sie können sich verletzen. Wenn der Motor läuft, halten Sie sich vom Antriebsriemen oder dem Kühlgebläse (Kühlerlüfter) fern.

Öffnen der Motorhaube



69T070040

- 1) Ziehen Sie den Hebel zum Entriegeln der Motorhaube (1) unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite nach außen. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.



69T070030

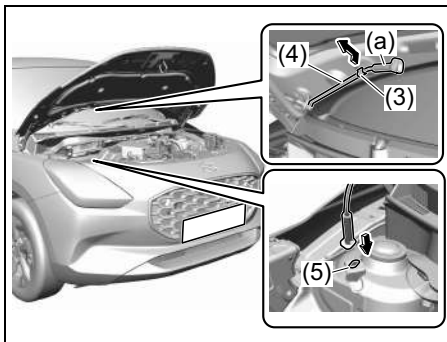
- 2) Drücken Sie den Entriegelungshebel (2) unter der Motorhaube mit dem Finger zur Seite, wie oben dargestellt. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

⚠ VORSICHT

Der Entriegelungshebel unter der Motorhaube kann so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen, während der Motor läuft oder kurz nachdem er abgestellt wurde. Wenn Sie versuchen, die Motorhaube bei laufendem oder abgestelltem Motor zu öffnen, berühren Sie den Entriegelungshebel unter der Motorhaube erst an, wenn er abgekühlt ist.

HINWEIS

Wenn Sie die Motorhaube mit angehobenen Wischerarmen anheben, können die Wischerarme und die Motorhaube beschädigt werden. Heben Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen an.



69T070050

- 3) Halten Sie die Motorhaube fest, ziehen Sie die Haltestange (3) aus dem Halteclip (4) und setzen Sie anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung (5) ein.

⚠ VORSICHT

- Die Haltestange kann so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können, während der Motor läuft oder direkt nach dem Abstellen des Motors. Wenn Sie die Haltestange bei laufendem oder abgestelltem Motor verwenden möchten, tippen Sie die Stange an, nachdem sie abgekühlt ist.
- Wenn die Haltestange abrutscht, könnten Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden. Setzen Sie das Ende der Haltestange fest in das dafür vorgesehene Halteloch.
- Ein Abrutschen der Haltestange kann auch durch eine Windböe verursacht werden. Wenn dies passiert, könnten Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie die Motorhaube an einem windigen Tag öffnen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Haltestange aus der Halterung entfernen, halten Sie den in der Abbildung gezeigten Teil (a).

Schließen der Motorhaube



69T070060

- 1) Heben Sie die Motorhaube etwas an und ziehen Sie die Haltestange aus dem Loch. Die Haltestange in den Halteclip zurücksetzen.
- 2) Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm (7,9 in) über der Motorhaubenverriegelung ab und lassen Sie dann die Haube nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist.

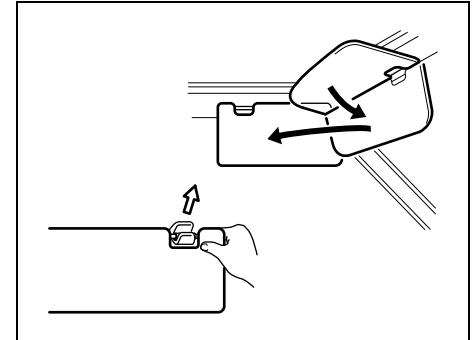
⚠ WARNUNG

Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist, kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist.

⚠ VORSICHT

Beim Schließen der Motorhaube kann sich der Körper des Insassen, z.B. die Hände, von der Motorhaube erfasst und verletzt werden. Wenn Sie von oben auf die Motorhaube drücken, kann diese beschädigt werden. Überprüfen Sie beim Schließen der Motorhaube, dass sich kein Körperteil des Insassen, wie z.B. die Hände, im Bereich der Motorhaube befindet.

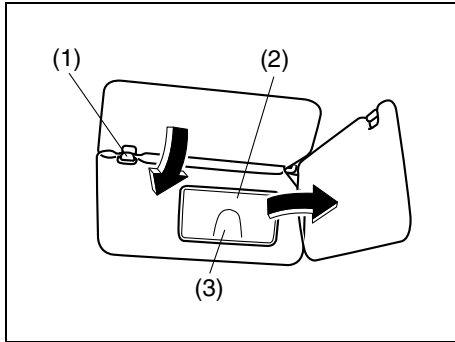
Sonnenblende



79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

Kartenhalter (falls vorhanden)



- (1) Haken
- (2) Spiegelabdeckung
- (3) Kartenhalter

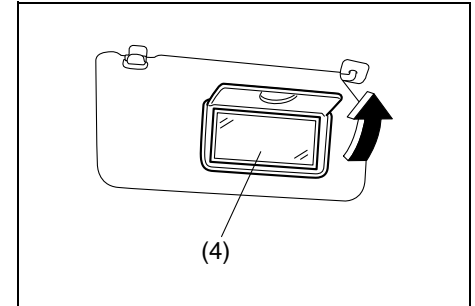
Sie können eine Karte in den Kartenhalter (3) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei heißem Wetter im Freien in direktem Sonnenlicht abstellen, wird das Innere des Fahrzeugs heiß. Durch die Hitze kann sich eine Karte verformen oder brechen.

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Kartenhalter belassen.

Schminkspiegel (falls vorhanden)



(4) Schminkspiegel

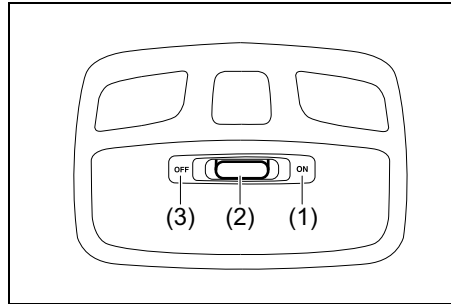
Um den Schminkspiegel (4) auf der Rückseite der Sonnenblende zu benutzen, muss die Spiegelabdeckung (2) nach oben gezogen werden.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie den Schminkspiegel während der Fahrt benutzen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen kann. Verwenden Sie den Make-up-Spiegel niemals während der Fahrt.
- Wenn der Frontairbag versehentlich aufgeblasen wird, wenn Sie sich der Position des Frontairbags nähern, könnte er Sie hart treffen und Sie könnten schwer verletzt werden. Wenn Sie den Schminkspiegel benutzen, sollten Sie sich nicht in die Nähe des Frontairbags begeben oder sich dagegen lehnen.

Innenraumbeleuchtung

Vorn



69T070070

- (1) ON-Stellung
- (2) DOOR-Stellung
- (3) OFF-Stellung

HINWEIS

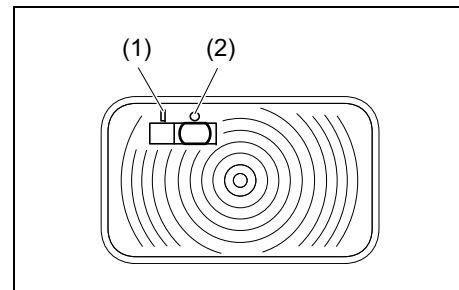
Wenn Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Motor über einen längeren Zeitraum einschalten, kann sich die Bleibatterie entladen. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung nicht über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor ein.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Licht wird automatisch ausgeschaltet, um ein Auslaufen der Bleibatterie zu verhindern, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:
 - Der Motorschalter befindet sich in der Stellung LOCK (AUS).
 - Der Schalter für die Innenraumbeleuchtung befindet sich in der Position DOOR (2).
 - 15 Minuten sind vergangen, seitdem die Innenraumbeleuchtung eingeschaltet wurde.
- Das Licht wird automatisch eingeschaltet oder blinkt, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird, während sich der Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Position DOOR (2) befindet:
 - Schließen und Öffnen der Türen durch das Schlüssellose Einstiegssystem
 - Schließen und Öffnen der Türen mit dem Anforderungsschalter

Reglerstellung	Status
ON	Die Innenraumbelichtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.
TÜR	Die Innenraumbelichtung ist eingeschaltet, solange eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet ist. - Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Leuchte noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. - Wenn alle Türen geschlossen sind, schaltet sich die Innenraumbelichtung etwa 15 Sekunden lang ein, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition von EIN auf LOCK (AUS) zu ändern. Nach 15 Sekunden erlischt die Innenraumbelichtung. Die Leuchte erlischt, wenn einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, auch wenn die Leuchte eingeschaltet ist. - Drücken des Motorschalters, um die Zündschaltposition auf ACC oder ON zu ändern - Verriegeln aller Türen mit dem Schlüssel - Verriegeln aller Türen durch Betätigung der Fernbedienung oder des Anforderungsschalters
OFF	Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

Kofferraumleuchte



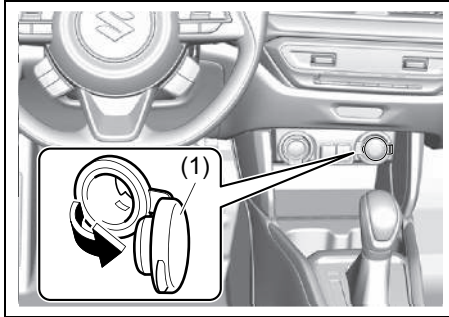
69T070080

Wenn Sie die Heckklappe mit dem Schalter für die Kofferraumleuchte in der Position „ON“ (1) öffnen, leuchtet die Leuchte etwa 15 Minuten lang.

In Schalterstellung „AUS“ (2) ist die Beleuchtung ständig aus, unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist.

Zusatzsteckdose

Mittelkonsole



69T070090

- Jede Zubehörsteckdose in der obigen Abbildung ist ein typisches Beispiel; die tatsächliche Ausstattung hängt vom jeweiligen Fahrzeugtyp ab.

Die Zubehörsteckdose funktioniert, wenn der Motorschalter auf ACC oder ON steht. Diese Steckdose kann für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden.

Wenn Sie die Zubehörsteckdose benutzen, öffnen Sie die Gummikappe (1).

⚠ WARNUNG

Schließen Sie die Gummikappe, wenn die Zubehörsteckdose nicht benutzt wird. Wenn Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangen, kann dies zu einer Fehlfunktion oder einem Kurzschluss führen.

HINWEIS

- Damit die Sicherung bei gleichzeitigem Gebrauch der Steckdosen nicht durchbrennt, darf eine Gesamtleistung von 12 Volt/120 Watt/10 Ampere nicht überschritten werden.
- Wenn Sie die Zubehörsteckdose bei abgestelltem Motor benutzen, kann sich die Bleibatterie entladen. Wenn Sie die Zubehörsteckdose über einen längeren Zeitraum verwenden, während sich der Motor im Leerlauf befindet, kann sich die Bleibatterie entladen.

(Fortsetzung)

HINWEIS

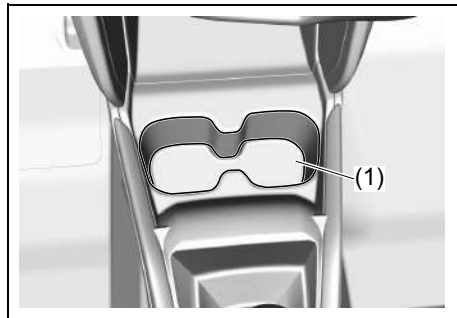
(Fortsetzung)

- Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Steckdose bleibt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.
- Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Zubehör für diesen Steckdosentyp geeignet ist.
- Wenn der Motorschalter auf LOCK (AUS) steht, schaltet sich das Audio- oder Navigationssystem möglicherweise nicht aus oder das Schlüssellose Einstiegssystem funktioniert nicht. Diese Situationen können aufgrund von elektrischen Geräten auftreten, die an die Zubehörsteckdose angeschlossen sind. Trennen Sie in diesem Fall das elektrische Gerät von der Zubehörsteckdose und überprüfen Sie, ob sich die Situation verbessert hat. Wenn das Problem weiterhin besteht, bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt um eine Überprüfung.

Getränkehalter

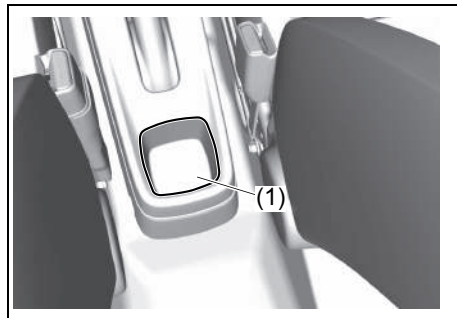
Bodenkonsole

Vorn



69T070100

Hinten

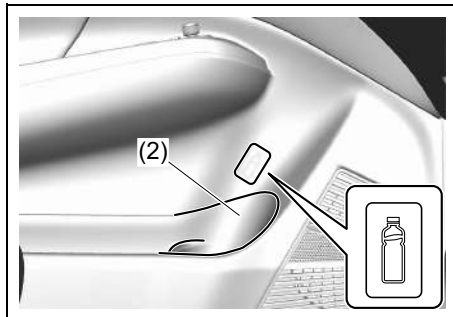


69T070130

(1) Getränkehalter der Bodenkonsole

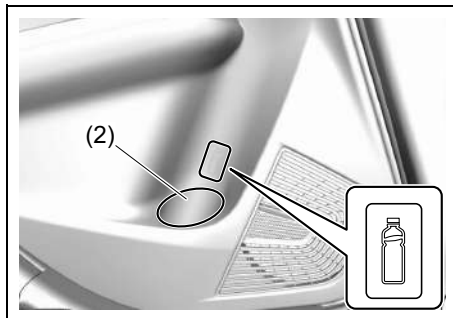
Tür

Vorn



69T070110

Hinten



69T070120

(2) Flaschenhalter

⚠️ WARNUNG

- Seien Sie vorsichtig und verwenden Sie einen Deckel für ein Getränk, damit keine Flüssigkeit verschüttet wird. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen. Wenn Flüssigkeit auf die folgenden Teile verschüttet wird, kann dies zu einem Brand oder einer Fehlfunktion führen und ein Airbagsystem funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei.
 - Navigationssystem, Audiosystem oder die entsprechenden Schalter
 - Verkabelung oder elektrische Komponenten unter dem Boden
 - Bewegliche Teile des Schalthebels oder des Sicherheitsgurtschlosses
- Die Lithium-Ionen-Batterie befindet sich unter dem Beifahrersitz. Das Verschütten von Flüssigkeiten auf der Lithium-Ionen-Batterie in Modellen mit Eco-Stopp-System kann zu einem Brand oder Stromschlag führen oder die Batterie beschädigen.

(Fortsetzung)

WARNUNG

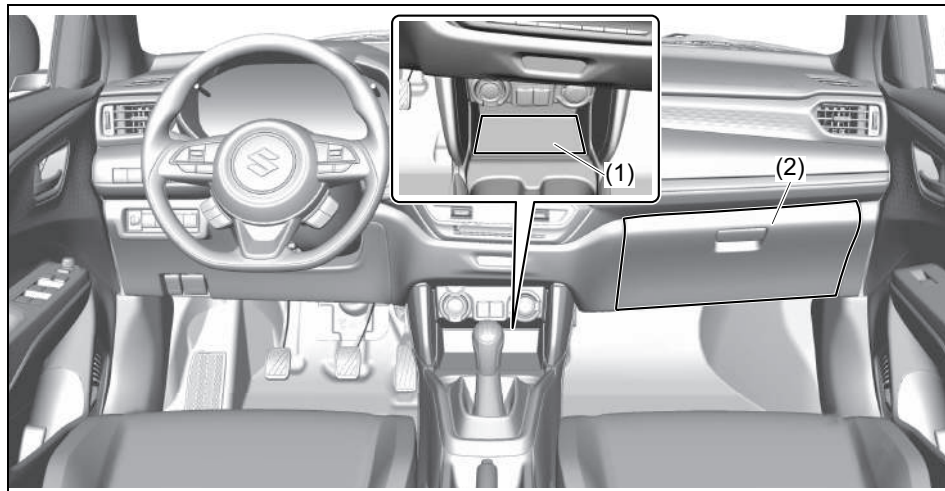
(Fortsetzung)

- Wenn Sie einen langen Getränkebehälter, scharfkantige, harte oder zerbrechliche Gegenstände in die Getränkehalter stellen, können diese Gegenstände herausgeschleudert werden, was zu Verletzungen führen und Ihre Sicht behindern kann. In den Getränkehalter auf der Fahrerseite oder den Getränkehalter auf der Beifahrerseite können Sie eine Dose, einen Becher oder eine Plastikflasche stellen.
- Legen Sie in den Getränkehalter in der Bodenkonsole keine Getränkekartons mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 ml. Andernfalls kann die Packung herunterfallen oder ein Getränk herausspritzen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung in einen Getränkehalter oder einen Flaschenhalter stellen, wird sie möglicherweise nicht erkannt.
- Wenn Sie versehentlich Flüssigkeit verschütten oder fallen lassen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Staubereich



69T070140

- (1) Ablage der Bodenkonsole
- (2) Handschuhfach

- Jedes Element in der Abbildung ist ein typisches Beispiel; die tatsächliche Ausstattung hängt vom jeweiligen Fahrzeugtyp ab.

WARNUNG

- Wenn sich ein Gegenstand im Bremspedal oder im Gaspedal verfängt, können Sie das Pedal nicht einwandfrei betätigen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie eine Ablagefläche ohne Deckel verwenden, legen Sie keine Gegenstände ab, die während der Fahrt herausfallen könnten.
- Wenn sich ein Gegenstand in dem Bereich befindet, in dem sich der Airbag des Beifahrers aufblasen könnte, kann der Gegenstand herausgeschleudert werden oder der Airbag des Beifahrers wird nicht einwandfrei aufgeblasen.

VORSICHT

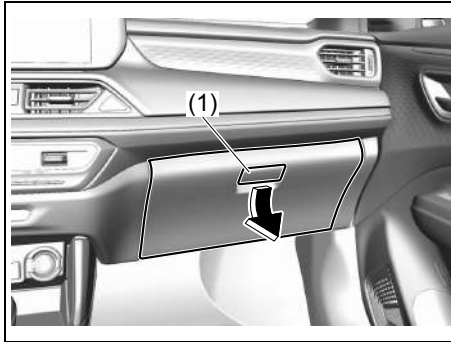
Wenn Sie einen Stauraum mit einem Deckel verwenden, fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffnetem Deckel. Bei einer Beschleunigung, einer plötzlichen Bremsung oder einem Aufprall kann Ihr Körper von der Klappe oder dem Gegenstand, der aus der Ablage herausfällt, getroffen werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung in einem der Ablagebereiche ablegen, wird sie möglicherweise nicht erkannt.

Verwendung eines Ablagefachs mit Deckel

Handschuhfach



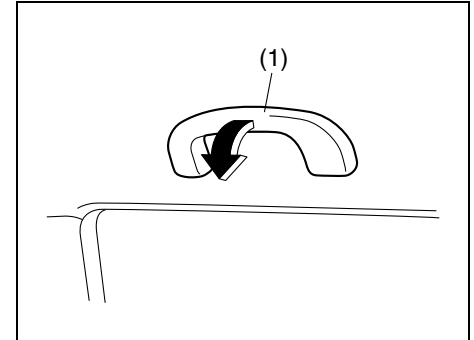
69T070150

- Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff (1) geöffnet.
- Zum Verschließen drücken Sie den Deckel, bis er sicher eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfachs geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.
- Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Feuerzeuge oder Sprühdosen können sich an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich entzünden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

Haltegriffe



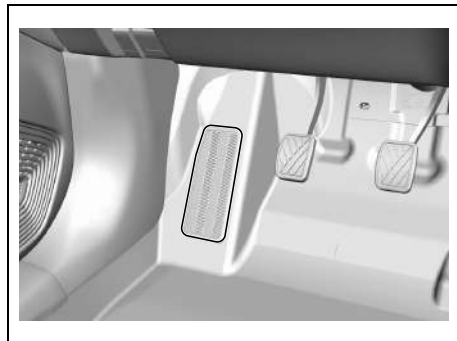
80J1233

Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort. Ziehen Sie den Haltegriff (1) zu sich heran.

HINWEIS

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

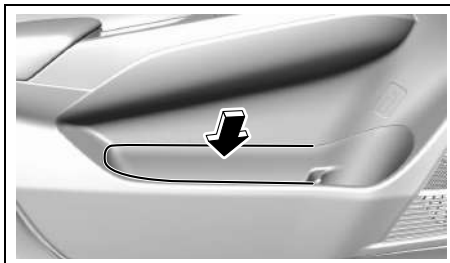
Fußstütze



Benutzen Sie die Fußstütze als Stütze für Ihren linken Fuß.

Türfach

Vorn



Jedes Fach ist für leichte und weiche Gegenstände wie Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften vorgesehen.

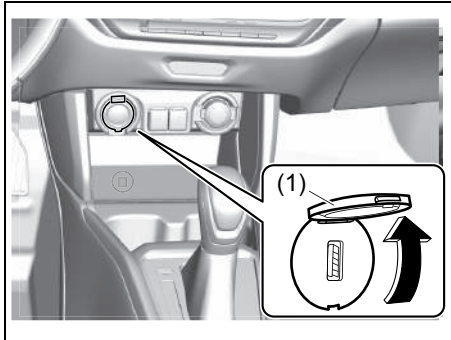
VORSICHT

- Bei einem Unfall können Gegenstände wie Flaschen, Dosen u.ä. in der Türtasche die Insassen verletzen. Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in das Türfach.
- Wenn Sie in das Türfach greifen und daran ziehen, könnte ein zerbrechlicher Gegenstand zerbrechen und zu Verletzungen führen. Greifen und ziehen Sie beim Schließen einer Tür nicht am Türfach.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung in ein Türfach legen, wird sie möglicherweise nicht erkannt.

USB-Buchse



69T070220

Öffnen Sie die Abdeckung (1) und schließen Sie dann Ihren tragbaren digitalen Musikplayer usw. an diese Buchse an, um Musik über das Audiosystem des Fahrzeugs hören zu können. Einzelheiten finden Sie in der ergänzenden Betriebsanleitung.

⚠️ WARNUNG

Wenn Fremdkörper in die USB-Buchse gelangen, kann es zu einer Fehlfunktion oder einem Kurzschluss kommen. Schließen Sie immer die Abdeckung, wenn die USB-Buchse nicht benutzt wird.

USB-Ladebuchse

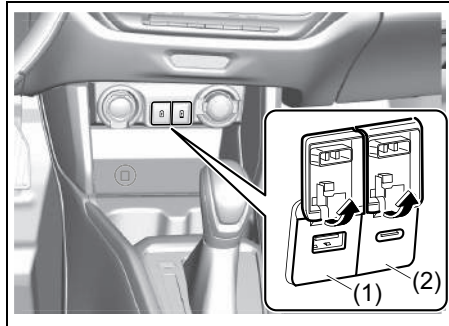
Wenn die Zündschaltposition ACC oder ON ist, können Sie Ihr Mobilgerät, wie z.B. Ihr Smartphone, mit Hilfe des Verbindungskabels (Handelsartikel) aufladen.

Ladebuchse auf der linken Seite (1)

Die Standardkapazität beträgt 5 V / 2,4 A (12 W) für eine Buchse und es kann USB Typ-A verwendet werden.

Ladebuchse auf der rechten Seite (2)

Die Standardkapazität beträgt 5 V / 3,0 A (15 W) für eine Buchse und es kann USB Typ-C verwendet werden.



69T070230

Öffnen Sie die Abdeckung, um die USB-Ladebuchse zu verwenden.

⚠️ WARNUNG

Schließen Sie die Abdeckung, wenn die USB-Ladebuchse nicht verwendet wird. Wenn Fremdkörper in die USB-Ladebuchse eindringen, kann dies eine Fehlfunktion oder einen Kurzschluss verursachen.

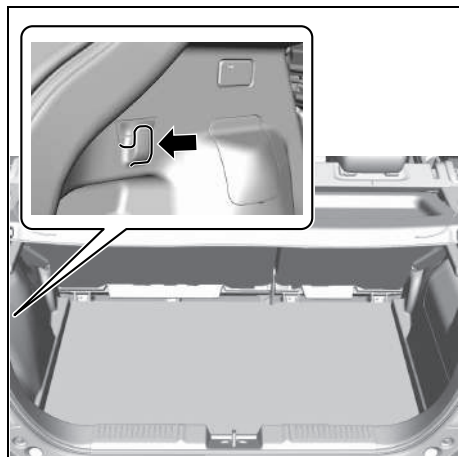
HINWEIS

Laden Sie Ihr Mobilgerät nicht über einen längeren Zeitraum auf, während der Motor abgestellt ist. Andernfalls kann die Bleibatterie entladen werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Die USB-Ladebuchse ist nur zum Aufladen zu verwenden.
- Bei manchen Modellen kann der Ladevorgang pausieren. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.
- Je nach den Bedingungen im Fahrzeug, wie z.B. in den folgenden Beispielen, kann der Ladevorgang vorübergehend pausieren.
 - Wenn die Innentemperatur des Fahrzeugs hoch ist, nachdem das Fahrzeug in der prallen Sonne geparkt wurde
 - Wenn der Motor gestartet wird

Gepäckraumhaken



69T070170

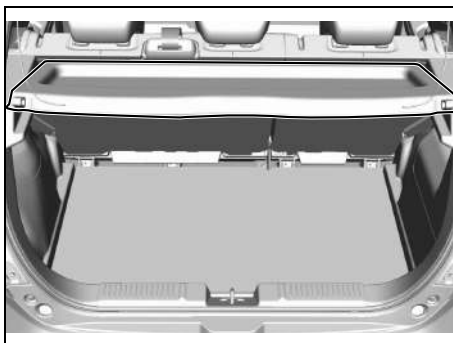
An diesem Haken können Einkaufstaschen oder andere geeignete Dinge aufgehängt werden. Er ist nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

HINWEIS

Um den Haken nicht zu zerbrechen, keine Gegenstände aufhängen, die schwerer sind, als nachfolgend aufgeführt.

Taschenhaken: 2 kg (4,4 lbs)

Gepäckraumabdeckung



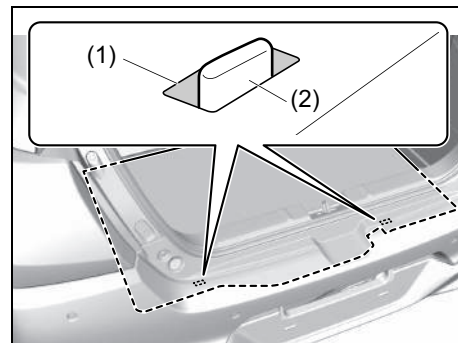
69T070180

Gepäck oder andere Gegenstände lassen sich mithilfe der Gepäckraumabdeckung vor neugierigen Blicken schützen.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie keinerlei Gegenstände (auch keine kleinen oder leichten) auf die Gepäckraumabdeckung. Dort liegende Gegenstände können bei einem Unfall nach vorn geschleudert werden, Insassen verletzen oder die Fahrersicht einschränken.

Gepäckraumteppich

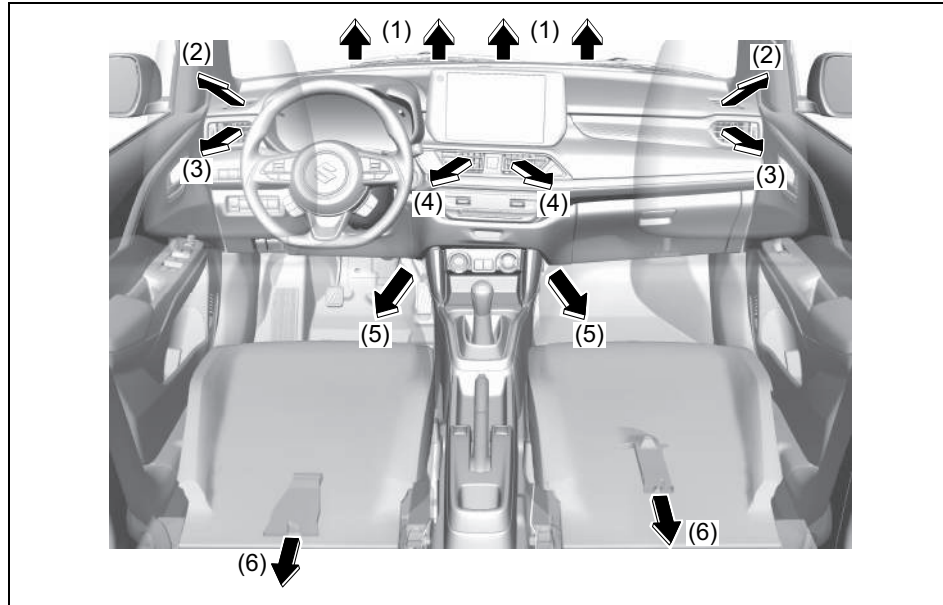


69T070190

Unter dem Gepäckraumteppich befindet sich ein Werkzeugkasten. Bei Modellen mit Reifenreparaturset hängen Sie den Teppich beim Verlegen des Gepäckraumteppichs mit Hilfe der Löcher (1) im Teppich an den Haken (2) am Boden des Gepäckraums ein.

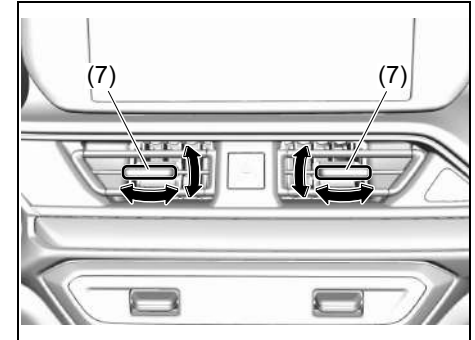
Heizungs- und Klimaanlage

Luftausströmer



52RM50220

Mittelausströmer



69T070240

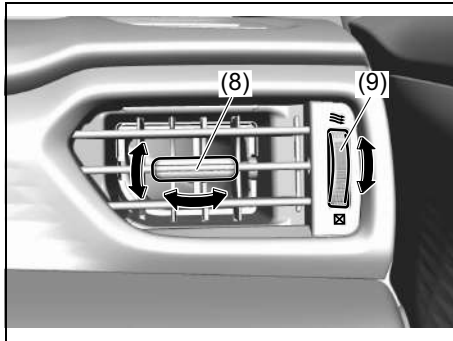
Verstellen Sie den Knopf (7) senkrecht oder waagrecht, um den Luftstrom nach Wunsch einzustellen.

⚠ VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

(1) Windschutzscheiben-Defrosterdüsen	(2) Seiten-Defrosterdüse
(3) Seitenausströmer	(4) Mittelausströmer
(5) Fußraumdüse	(6) Fondfußraumdüse

Seitenausströmer



69T070250

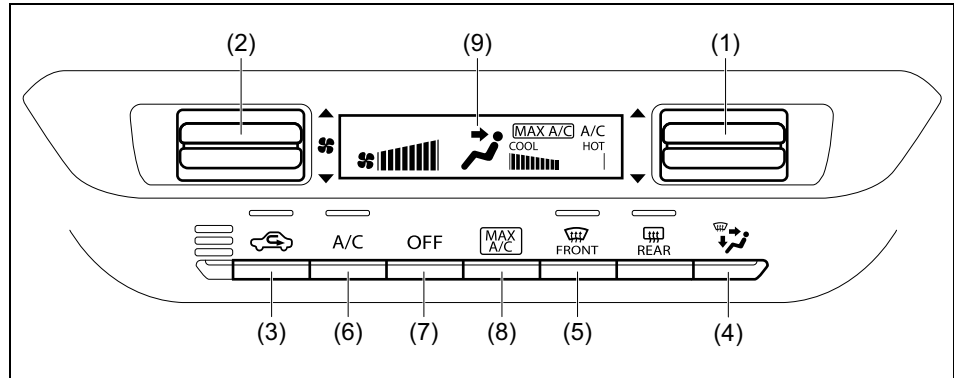
Bei geöffnetem Luftauslass tritt Luft ungeachtet der Stellung des Luftverteilungsreglers aus. Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (8) in vertikaler oder horizontaler Richtung. Der seitliche Luftauslass öffnet, wenn das Einstellrad (9) nach oben gedreht wird. Geschlossen wird er durch Drehen nach unten.

▲ VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

Manuelle Betriebsanleitung für die Klimaanlage (mit digitalem Bedienfeld)

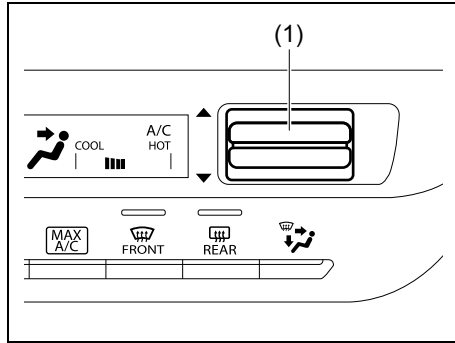
Beschreibung der Steuerungselemente



69T070260

- (1) Temperaturwähler
- (2) Wählschalter für die Gebläsestufe
- (3) Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
- (4) Wählschalter für die Luftverteilung
- (5) Defroster-Schalter
- (6) Klimaanlage schalter
- (7) Schalter „OFF“
- (8) Schalter für maximale Kühlung
- (9) Display

Temperaturregler (1)

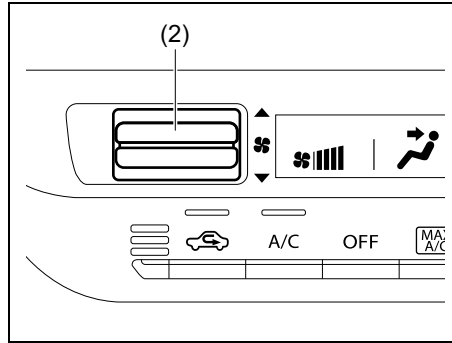


69T070270

Drücken Sie den oberen oder unteren Teil des Temperaturwählschalters (1), um die Temperatur einzustellen.

Um die Temperatur zu senken, drücken Sie den oberen Teil des Temperaturwählschalters. Um die Temperatur zu erhöhen, drücken Sie den unteren Teil des Temperaturwählschalters.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

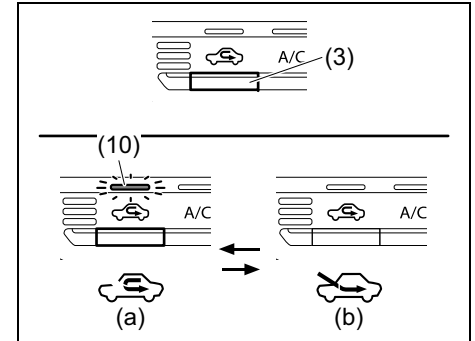


69T070280

Mit dem Wählschalter für die Gebläsestufe (2) können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Um die Drehzahl des Gebläses zu verringern, drücken Sie auf den oberen Teil des Gebläsereglers. Um die Drehzahl des Gebläses zu erhöhen, drücken Sie auf den unteren Teil des Gebläsereglers.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



55T070160

Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten.

UMLUFT (a)

Bei diesem Modus wird die Luft im Fahr-
gastraum umgewälzt. Gleichzeitig schaltet
sich die Kontrollleuchte (10) ein. Der
Umluftmodus ist sinnvoll, wenn Sie durch
verschmutzte Luft fahren, z. B. in einem
Tunnel, oder wenn Sie den Innenraum
schnell abkühlen möchten.

FRISCHLUFT (b)

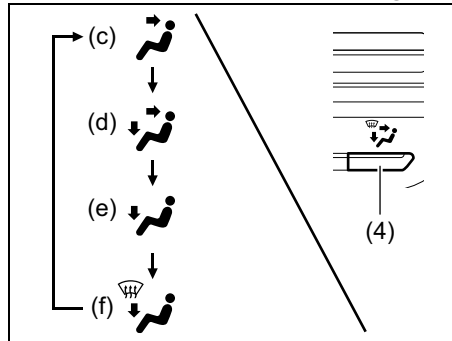
Bei diesem Modus wird Außenluft eingelei-
tet. Gleichzeitig schaltet sich die Kontroll-
leuchte (10) aus.

Die Frischluftposition (b) und die Umluftpo-
sition (a) werden bei jedem Drücken des
Lufteinlasswählers abwechselnd gewählt.

ZUR BEACHTUNG:

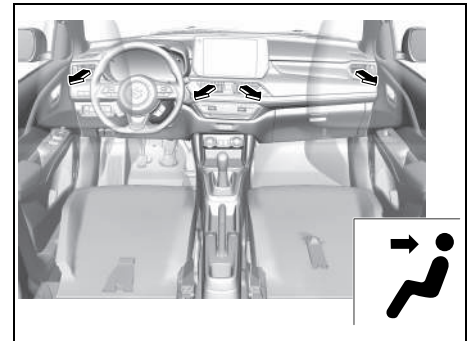
*Wenn Sie über einen längeren Zeitraum
die Umluftposition (a) wählen, kann die
Luft im Fahrzeug verunreinigt werden.
Daher sollten Sie gelegentlich die Frisch-
luftposition (b) wählen.*

Wählschalter für die Luftverteilung (4)



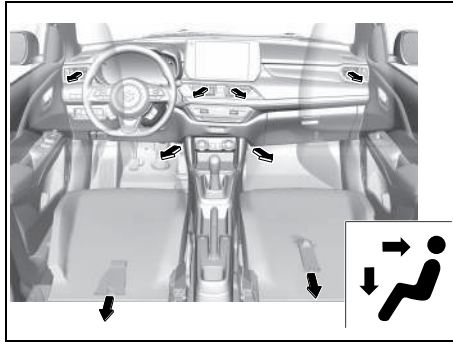
Drücken Sie den Wählschalter für die Luft-
verteilung (4) zum Umschalten zwischen
den folgenden Betriebsarten. Der
gewünschte Modus erscheint auf dem Dis-
play.

BELÜFTUNG (c)



Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt
temperierte Luft aus.

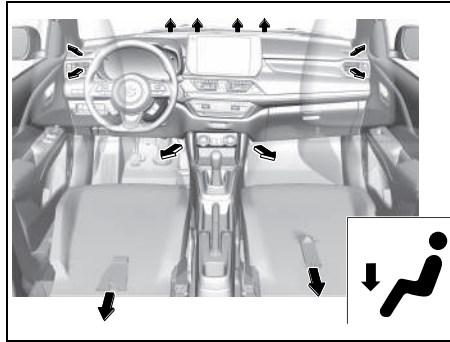
KOPF- UND FUßRAUM (d)



69T070300

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

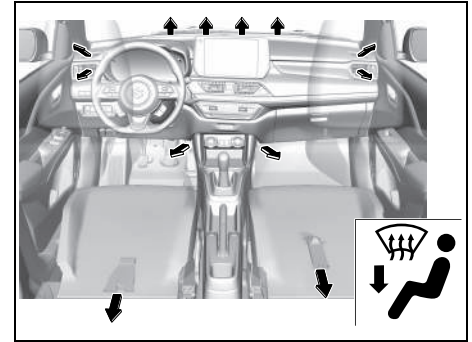
HEIZEN (e)



69T070310

Temperierte Luft tritt aus den Luftauslässen im Fußraum und den seitlichen Luftauslässen aus. Zudem strömt sie schwach aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters und den seitlichen Defroster-Luftauslässen aus.

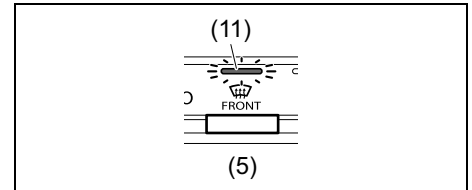
HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



69T070320

Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

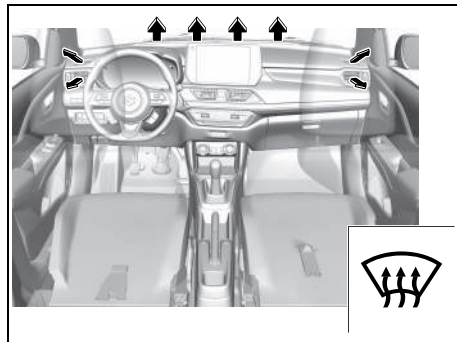
Defroster-Schalter (5)



59RN07170

Drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten. Gleichzeitig schaltet sich die Kontrollleuchte (11) ein.

DEFROSTEN



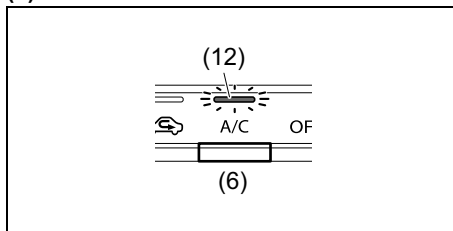
69T070330

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters gedrückt wird, schaltet sich die Klimaanlage ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt. Bei sehr kalten Außentemperaturen schaltet sich die Klimaanlage jedoch nicht ein.

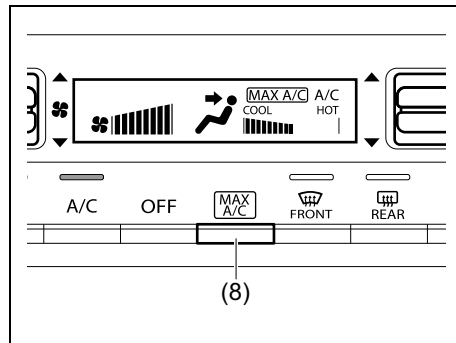
Bedienungsschalter der Klimaanlage (6)



59RN07190

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Klimaanlage-Schalter (6) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Zum Einschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter und „A/C“ erscheint im Display. Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter erneut und „A/C“ erlischt.

Schalter für maximale Kühlung (8)



69T070350

Drücken Sie den Schalter für die maximale Kühlung (8), um den Innenraum mit maximaler Effizienz abzukühlen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Schalter für die maximale Kühlung gedrückt wird, erscheint „MAX A/C“ in der Anzeige und die Klimaanlage arbeitet automatisch in den folgenden Einstellungen.

- Die Klimaanlage: Ein
- Die Gebläsedrehzahl: Höchste Drehzahl
- Die Temperatureinstellstufe: Maximale Kühlung
- Der Luftstrommodus: BELÜFTUNG (c)
- Der Frischluftmodus: UMLUFT (a)

Um zur aktuellen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie den Schalter für die maximale Kühlung erneut.

Anweisungen zur Systembedien- nung

Um die Klimaanlage einzustellen, gehen Sie wie folgt vor.

- 1) Lassen Sie den Motor an.
- 2) Stellen Sie die gewünschte Drehzahl des Gebläses ein, indem Sie auf den oberen oder unteren Teil des Schalters für die Gebläsedrehzahl (2) drücken.
- 3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein, indem Sie den oberen oder unteren Teil des Temperaturwahlschalters (1) drücken.

Mit dem Klimaanlage schalter (6) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Schalter für die Klimaanlage ausschalten, kann die Klimaanlage die Innentemperatur nicht unter die Außentemperatur senken.

Um die Klimaanlage auszuschalten, drücken Sie den Schalter „OFF“ (7).

Normales Kühlen

Stellen Sie den Luftstromwähler (4) auf VENTILATION (c), den Temperaturwähler (1) auf die gewünschte Temperaturposition und den Gebläsedrehzahlwähler (2) auf die gewünschte Gebläsedrehzahl. Wenn Sie den Wähler für die Gebläsedrehzahl (2) auf eine höhere Position für die Gebläsedrehzahl stellen, erhöht sich die Kühlleistung.

Sie können den Wähler für die Luftzufuhr (3) je nach Wunsch entweder auf FRISCHE LUFT (b) oder UMLUFT (a) stellen. Die Auswahl von UMLUFT (a) erhöht die Kühleffizienz.

Schnelles Kühlen (mit Umluft)

Die Grundeinstellungen sind dieselben, wie für normale Kühlung, außer dass Sie UMLUFT (a) und die höchste Gebläsestufe auswählen.

Um den Innenraum mit maximaler Effizienz abzukühlen, drücken Sie den Schalter für maximale Kühlung (8).

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT (a) eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT (b) wählen.
- Falls Ihr Fahrzeug längere Zeit mit geschlossenen Fenstern in der Sonne stand, wird es schneller abgekühlt, wenn Sie die Fenster kurz öffnen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT (b) und dem Gebläse auf hoher Stufe betreiben.

Entfeuchten

Stellen Sie den Wählschalter (4) für die Luftverteilung, den Temperaturregler (1) und den Wählschalter für die Gebläsestufe (2) jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem FRISCHLUFT (b).

ZUR BEACHTUNG:

- Da die Klimaanlage die Luft entfeuchtet, können Sie durch Einschalten der Anlage die Scheiben besser beschlagsfrei halten.
- Falls die Heizleistung beim automatischen Motor-Stopp nicht mehr auf einem ausreichenden Niveau gehalten werden kann, drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“, damit das ENG A-STOP-System abgeschaltet wird. (Der Motor startet automatisch erneut und die Klimaanlageleistung wird wiederhergestellt.)
- Falls die Windschutzscheibe und/oder die Seitenscheiben beim automatischen Motor-Stopp beschlagen, deaktivieren Sie das ENG A-STOP-System und starten Sie den Motor. Drücken Sie dann den Wählschalter für die Luftverteilung (4) in die Position HEIZEN UND ENTEISEN oder ENTEISEN, um die Fenster zu enteisen.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben. Lassen Sie diese Arbeiten von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt ausführen, da hierzu das untere Handschuhfach abgesenkt werden muss.

ZUR BEACHTUNG:

- *Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.*

(Für Singapur)

- *Für eine Reparatur oder dem Einbau von Ersatzteilen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, dessen Mechaniker gemäß SAE J2845 für Klimaanlagen nach R-1234yf qualifiziert sind.*

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

So nutzen Sie die Klimaanlage effektiv

Wenn Sie die Klimaanlage über einen längeren Zeitraum nicht benutzen

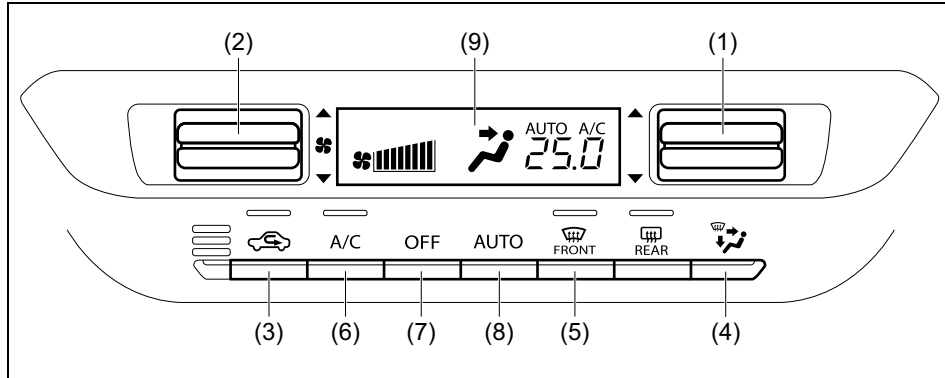
Sorgen Sie dafür, dass die Klimaanlage mindestens einmal im Monat benutzt wird, damit das Kältemittel in der gesamten Klimaanlage zirkulieren kann. Das Kältemittel enthält das für die Schmierung der Anlagenteile notwendige Öl, das dazu beiträgt, die Leistung der Klimaanlage zu erhalten.

Parken in der prallen Sonne

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit in der prallen Sonne geparkt haben, kann die Innentemperatur sehr hoch werden. Benutzen Sie die Klimaanlage, während Sie die Fenster oder Türen öffnen, um den Innenraum zu belüften.

Automatische Heizung und Klimaanlage (Klimatisierung)

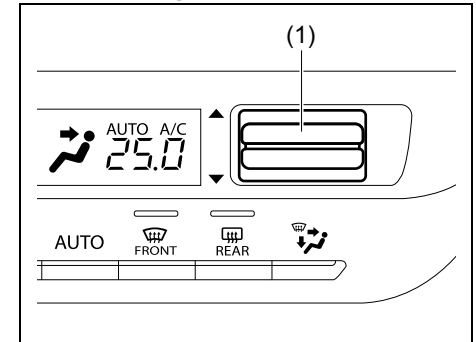
Beschreibung der Steuerungselemente



52RM50340

- (1) Temperaturwähler
- (2) Wählerschalter für die Gebläsestufe
- (3) Wählerschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
- (4) Wählerschalter für die Luftverteilung
- (5) Defroster-Schalter
- (6) Klimaanlage-Schalter
- (7) Schalter „OFF“
- (8) Schalter „AUTO“
- (9) Display

Temperaturregler (1)



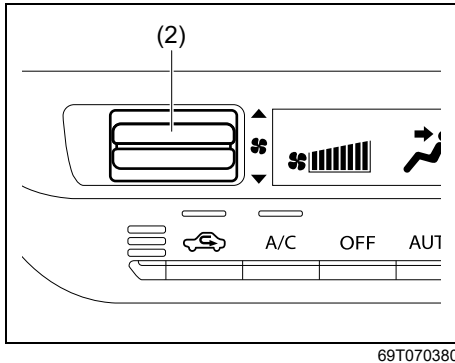
69T070370

Drücken Sie den oberen oder unteren Teil des Temperaturwählschalters (1), um die Temperatur einzustellen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den oberen oder unteren Teil des Temperaturwählschalters (1) drücken, bis „HI“ oder „LO“ auf der Anzeige erscheint, arbeitet das Steuersystem mit maximaler Heiz- oder Kühlleistung. Die Lufttemperatur aus den Luftausströmern kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.
- Wenn Sie die Temperatureinheit im Informationsdisplay ändern, wird die Temperatureinheit in der Klimaanlage angepasst. Einheiten finden sich unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).

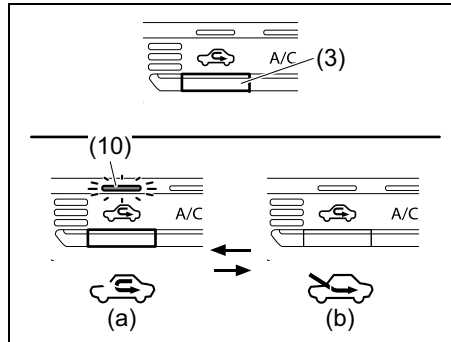
Wählschalter für die Gebläsestufe (2)



Mit dem Wählschalter für die Gebläsestufe (2) können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich die Gebläsestufe automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) zum Umschalten zwischen Umluft und Frischluft.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Lufteinlass automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Umluftmodus auswählen, wird der Automatikbetrieb deaktiviert, selbst wenn Sie den Schalter „AUTO“ (8) betätigen.

UMLUFT (a)

Bei diesem Modus wird die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen oder erwärmen möchten.

FRISCHLUFT (b)

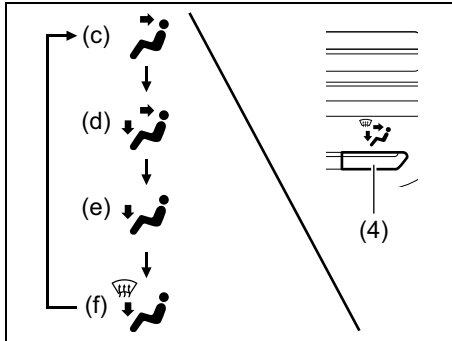
Bei diesem Modus wird Außenluft eingeleitet. Gleichzeitig schaltet sich die Kontrollleuchte (10) aus.

Die Frischluftposition (b) und die Umluftposition (a) werden bei jedem Drücken des Lufteinlasswählers abwechselnd gewählt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum die Umluftposition (a) wählen, kann die Luft im Fahrzeug verunreinigt werden. Daher sollten Sie gelegentlich die Frischluftposition (b) wählen.

Wählschalter für die Luftverteilung (4)

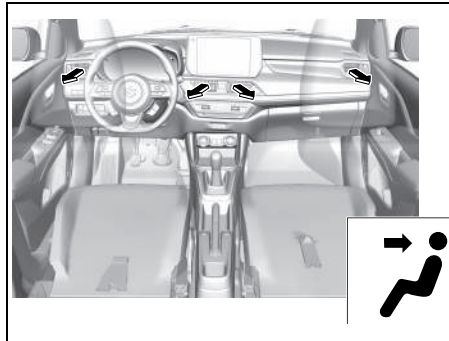


55T070170

Drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten. Der gewünschte Modus erscheint auf dem Display.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Luftdurchfluss automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

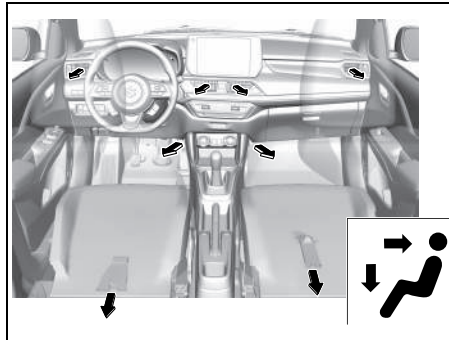
BELÜFTUNG (c)



69T070290

Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

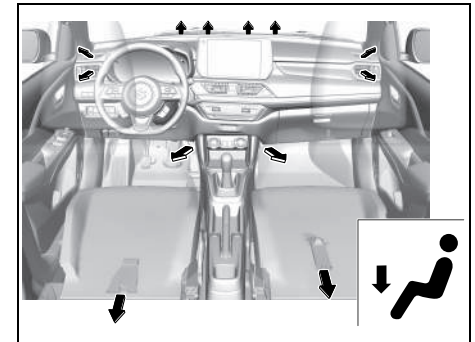
KOPF- UND FUßRAUM (d)



69T070300

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

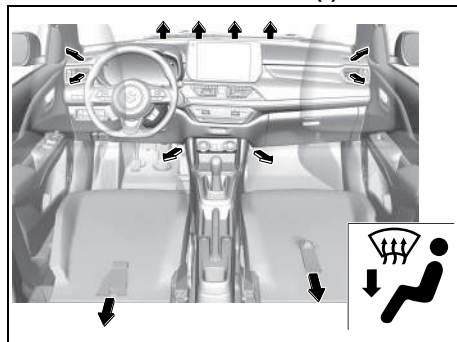
HEIZEN (e)



69T070310

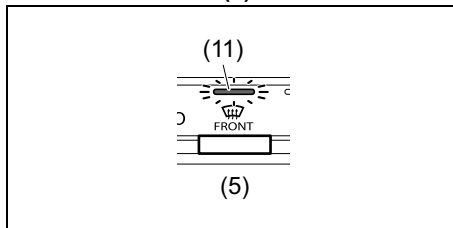
Temperierte Luft tritt aus den Luftauslässen im Fußraum und den seitlichen Luftauslässen aus. Zudem strömt sie schwach aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters und den seitlichen Defroster-Luftauslässen aus.

HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



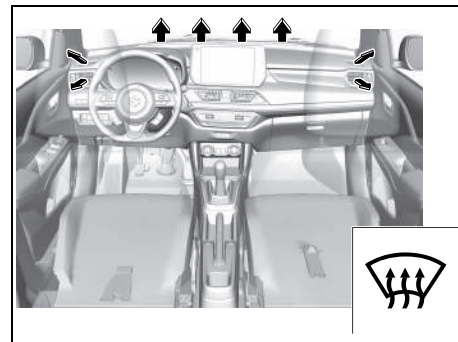
Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seitendefrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Defroster-Schalter (5)



Drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten. Gleichzeitig schaltet sich die Kontrollleuchte (11) ein.

DEFROSTEN

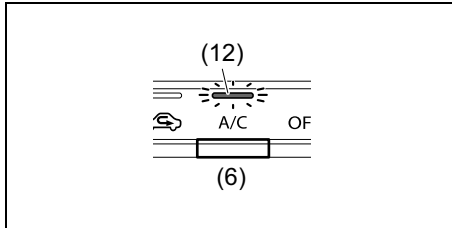


Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seitendefrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters gedrückt wird, schaltet sich die Klimaanlage ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt. Bei sehr kalten Außentemperaturen schaltet sich die Klimaanlage jedoch nicht ein.

Bedienungsschalter der Klimaanlage (6)

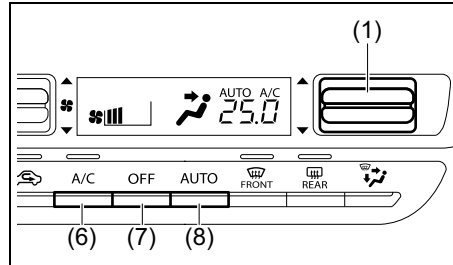


59RN07190

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Klimaanlage-Schalter (6) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Drücken Sie den Schalter hinein, um die Klimaanlage einzuschalten. Gleichzeitig erscheint „A/C“ auf der Anzeige und die Kontrollleuchte (12) leuchtet auf. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Klimaanlage auszuschalten. Gleichzeitig geht die Anzeige „A/C“ aus und die Kontrollleuchte (12) erlischt.

Anweisungen zur Systembedienung

Automatischer Betrieb



69T070390

Sie können die Klimaanlage automatisch laufen lassen. So schalten Sie den vollautomatischen Betrieb der Klimaanlage ein.

- 1) Lassen Sie den Motor an.
- 2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8).
- 3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur am Temperaturregler (1) ein. Gebläsestufe, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Die Luftverteilung wird jedoch nicht automatisch in die Position DEFROSTEN geändert.

- 4) Drücken Sie den Schalter für die Klimaanlage (6).

Mit dem Klimaanlage-Schalter (6) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Klimaanlage-Schalter ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenumtemperatur nicht unter die Außentemperatur absenken.

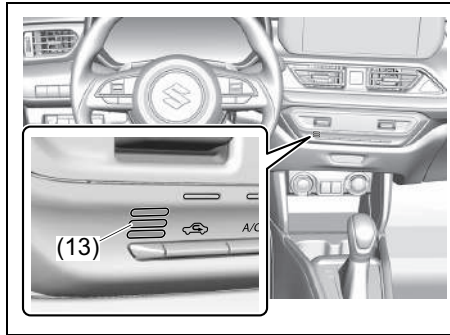
- 5) Um die Klimaautomatik auszuschalten, drücken Sie den Schalter „OFF“ (7).

ZUR BEACHTUNG:

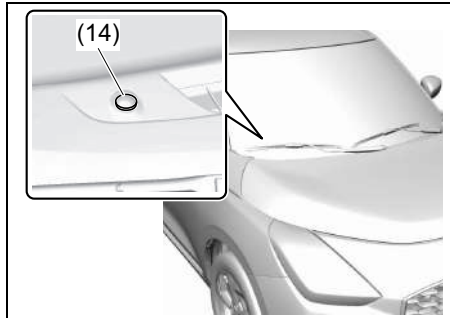
- Wenn „AUTO“ auf dem Display blinkt, liegt ein Problem in der Heizung bzw. Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Beginnen Sie mit einer Einstellung zwischen 22 °C (72 °F) und 25 °C (77 °F), um die Temperatur herauszufinden, bei der Sie sich am wohlsten fühlen. (Die Temperatur kann je nach Fahrzeugspezifikation variieren.)
- Wenn Sie den oberen oder unteren Teil des Temperaturreglers (1) drücken, bis „HI“ oder „LO“ auf der Anzeige erscheint, arbeitet das Steuersystem mit maximaler Heiz- oder Kühlleistung und das Gebläse läuft mit voller Drehzahl.
- Damit bei kaltem Wetter keine kalte, bzw. bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

- *Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.*
- *Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Einstellungen vornehmen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.*
- *Wenn die Windschutzscheibe bzw. die Fenster der Vordertüren beschlagen sind, drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten, oder drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4), um die Luftverteilung in die Stellung HEIZEN UND DEFROSTEN zu ändern und die Fenster beschlagfrei zu machen.*
- *Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8), um die Wählschalter für die Gebläsestufe (2), den Zuluft-/Umluftbetrieb (3) und die Luftverteilung (4) in den Automatikbetrieb zurückzusetzen.*



69T070400

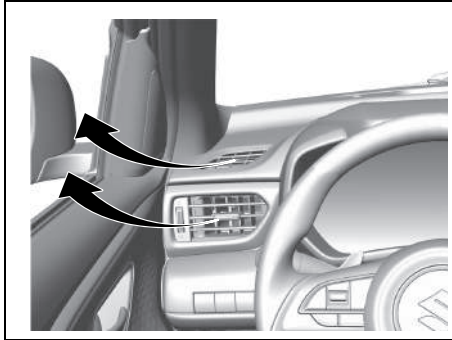


69T070410

Achten Sie darauf, dass Sie den Innentemperatursensor (13), der sich auf dem Klimabedienfeld befindet, oder den Sonnensensor (14), der sich oben auf dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite befindet, nicht verdecken. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Wählschalter auf die gewünschten Positionen.



69T070340

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung:

- drücken Sie den Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters (die Klimaanlage schaltet sich ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt),
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die höchste Stufe,
- justieren Sie den Temperatürwähler, bis die Anzeige „HI“ auf dem Display erscheint und
- die Seitenausströmer so einstellen, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

- Falls die Heizleistung beim automatischen Motor-Stopp nicht mehr auf einem ausreichenden Niveau gehalten werden kann, drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“, damit das ENG A-STOP-System abgeschaltet wird. (Der Motor startet automatisch erneut und die Klimaanlageleistung wird wiederhergestellt.)
- Falls die Windschutzscheibe und/oder die Seitenscheiben beim automatischen Motor-Stopp beschlagen, deaktivieren Sie das ENG A-STOP-System und starten Sie den Motor. Drehen Sie dann den Wählschalter für die Luftverteilung (4) in die Position HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN, um die Fenster abzutauen.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben. Lassen Sie diese Arbeiten von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt ausführen, da hierzu das untere Handschuhfach abgesenkt werden muss.

ZUR BEACHTUNG:

- Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

(Für Singapur)

- Für eine Reparatur oder dem Einbau von Ersatzteilen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, dessen Mechaniker gemäß SAE J2845 für Klimaanlagen nach R-1234yf qualifiziert sind.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

So nutzen Sie die Klimaanlage effektiv

Wenn Sie die Klimaanlage über einen längeren Zeitraum nicht benutzen

Sorgen Sie dafür, dass die Klimaanlage mindestens einmal im Monat benutzt wird, damit das Kältemittel in der gesamten Klimaanlage zirkulieren kann. Das Kältemittel enthält das für die Schmierung der Anlagenteile notwendige Öl, das dazu beiträgt, die Leistung der Klimaanlage zu erhalten.

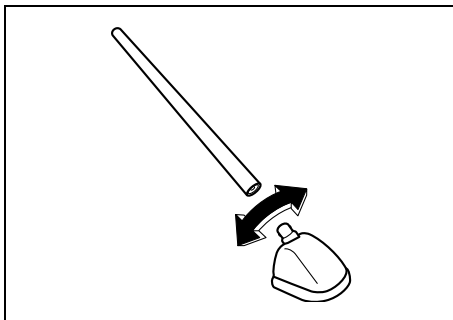
Parken in der prallen Sonne

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit in der prallen Sonne geparkt haben, kann die Innentemperatur sehr hoch werden. Benutzen Sie die Klimaanlage, während Sie die Fenster oder Türen öffnen, um den Innenraum zu belüften.

Radioantenne

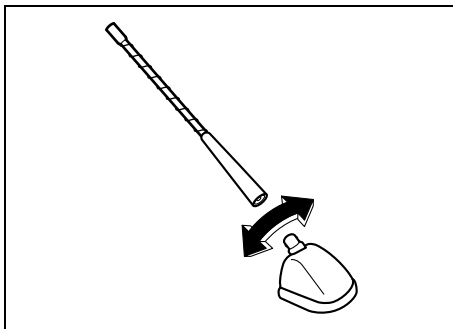
Ausbau und Einbau

Typ A



63J055

Typ B



61MM0A113

Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:

- Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.
- Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.
- Entfernen Sie die Antenne, wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem verschneiten Tag für längere Zeit abstellen.

Einbau von Hochfrequenzsendern

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie einen Hochfrequenz (RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, sehen Sie hierzu im Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“ am Ende dieser Anleitung nach.

HINWEIS

Die nicht korrekte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

Audiofunktion

Wenn Sie das Audiosystem mit angemessener Lautstärke verwenden, um das sichere Fahren nicht zu beeinträchtigen

- Wenn bei der Wiedergabe von Musik oder anderen Audiosignalen ein Mobiltelefon im oder in der Nähe des Fahrzeugs benutzt wird, können Geräusche aus den Lautsprechern zu hören sein. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.
- Navigations- und Audiogeräte funktionieren möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sie durch nicht autorisierte Funkwellen gestört werden.
- Weitere Informationen zu den Funktionen der Navigations- oder Audiogeräte finden Sie in den Betriebsanleitungen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie das Navigations- oder Audiogerät bedienen, können Sie dadurch abgelenkt werden, was zu einem Unfall führen kann. Bedienen Sie das Navigations- oder Audiogerät nicht während der Fahrt.

HINWEIS

Wenn Sie das Navigations- oder Audiogerät bei abgestelltem Motor über einen längeren Zeitraum verwenden, kann die Bleibatterie entladen werden.

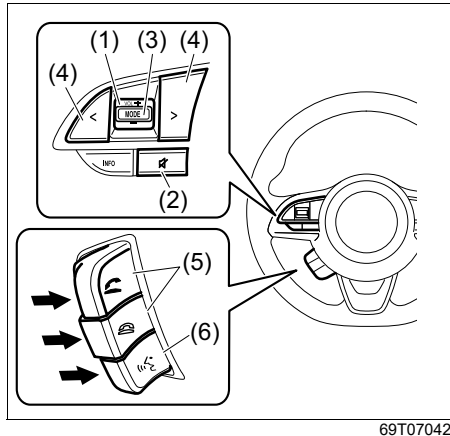
Benutzen Sie das Navigations- oder Audiogerät nicht über einen längeren Zeitraum, wenn der Motor abgestellt ist.

Audio-Fernbedienung

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audiosystems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.

Die Audio-Fernbedienungen sind verfügbar, wenn sich der Motorschalter im Modus ACC oder ON befindet.

- Für die Bedienung eines Audiosystems oder eines Navigationssystems lesen Sie bitte die mitgelieferte Betriebsanleitung.
- Das Verfahren zur Bedienung kann je nach Audiosystem oder Navigationssystem unterschiedlich sein.



- (1) Lautstärkeregler
- (2) Stummschalter
- (3) Schalter „MODE“
- (4) Wahlschalter
- (5) Schalter für die Freisprecheinrichtung
- (6) Schalter für die Spracherkennung

Lautstärkeregler (1)

Mit diesem Schalter stellen Sie die Lautstärke ein.

- Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie die „+“-Seite.
- Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie die „-“-Seite.
- Die Lautstärke wird erhöht bzw. verringert, bis der Schalter losgelassen wird.

Stummschalter (2)

Zum Stummschalten drücken Sie den Schalter (2).

Schalter „MODE“ (3)

Mit jedem Drücken dieses Schalters werden die Audiomodi, wie Radio usw., der Reihe nach umgeschaltet.

Je nach Navigationssystem oder Audiosystem können Sie das System durch Drücken dieses Schalters einschalten, auch wenn das Gerät selbst ausgeschaltet ist.

Wahlschalter (4)

Mit jedem Drücken dieses Schalters können Sie je nach Vorliebe einen Sender oder eine Musikrichtung sowie den aktuell gewählten Modus auswählen.

Schalter für die Freisprechanlage (5)

Sie können diesen Schalter für Geräte mit Freisprechfunktion verwenden. Um die Funktion nutzen zu können, müssen Sie das Gerät entsprechend einrichten. Einzelheiten finden Sie in der ergänzenden Betriebsanleitung.

Schalter für die Spracherkennung (6)*

Sie können diesen Schalter für Geräte verwenden, die über eine Spracherkennungsfunktion verfügen. Um die Funktion nutzen zu können, müssen Sie das Gerät entsprechend einrichten. Einzelheiten finden Sie in der ergänzenden Betriebsanleitung.

*: Bei Verwendung von Apple CarPlay oder Android Auto™ im Infotainment-System

Apple CarPlay ist in Ihrem Land oder Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar.

Einzelheiten zu Apple CarPlay finden Sie auf der folgenden Website:
<http://www.apple.com/ios/carplay>

Android Auto™ ist möglicherweise in Ihrem Land oder Ihrer Region nicht verfügbar.

Einzelheiten zu Android Auto finden Sie auf der Google-Supportseite:
<http://support.google.com/androidauto>

NOTIZEN

BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB

Beladung des Fahrzeugs	8-1
Fahren mit Anhänger	8-1



54G215

Beladung des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug wurde für ein bestimmtes Maximalgewicht konstruiert. Die Gewichtskapazitäten Ihres Fahrzeugs werden durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorn und hinten) bestimmt. Das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (PAW) (vorne und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

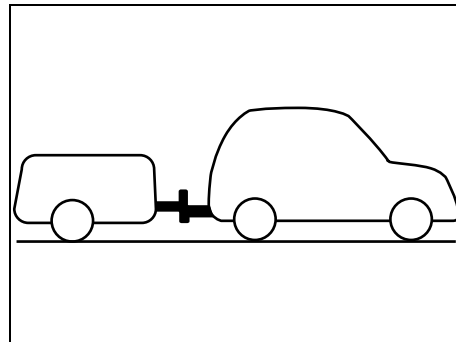
Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich aller Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).
PAW – (vorne und hinten) Maximal zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorn und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht (zGG) und der zulässigen Achslast (PAW) (vorne und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Entfernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

⚠ WARNUNG

- Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.
- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorn. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.

Fahren mit Anhänger



55T080010

Das Fahren mit Anhänger kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, die Lebensdauer verkürzen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Ihr Fahrzeug kann zum Ziehen eines Anhängers, der die nachfolgend angegebene Anhängelast nicht überschreitet, verwendet werden:

Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupp- lung)

Gebremster Anhänger: 1000 kg (2205 lbs)
Ungebremster Anhänger: 400 kg (882 lbs)

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten das System aus. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

- Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, die Kraftübertragung und auch die Bremsen. Während der ersten 960 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.
- Bei einem Fahrzeug mit CVT sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischendurch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzen oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu verhindern.

Anhängerkupplungen

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf.

Wir empfehlen die Verwendung einer Original-SUZUKI-Anhängerkupplung (Sonderausstattung) oder einer vergleichbaren AHK.

WARNUNG

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Beachten Sie bei Fahrzeugen, bei denen die Abschleppvorrichtung eine der Leuchten oder das Kennzeichen blockiert, die folgenden Punkte:

- Verwenden Sie nur Abschleppvorrichtungen, die sich leicht abnehmen oder umpositionieren lassen.
- Die Abschleppvorrichtungen müssen bei Nichtgebrauch abgenommen oder umpositioniert werden.

Sicherheitsketten

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur so weit durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

WARNUNG

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

Anhängerbeleuchtung

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor der Fahrt immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

WARNUNG

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Lichter des Anhängers anschließen, empfehlen wir Ihnen die Verwendung eines original SUZUKI-Verkabelungssatzes.

Bremsen

WARNUNG

Bei Verwendung von gebremsten Anhängern sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

Reifen

WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Die Reifen Ihres Fahrzeugs müssen den auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Reifendruck aufweisen. Falls der Aufkleber auch Werte für den beladenen Zustand auflistet, sind die Reifen mit diesem Druck zu versehen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhänger entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast ermittelt werden.

Das Gesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Gesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

Die Stützlast ist die Last, die der Anhänger bei Beladung in normaler Zughöhe auf die Deichsel ausübt. Dieses Gewicht lässt sich mithilfe einer normalen Personenwaage ermitteln.

Das Gewicht des beladenen Anhängers (zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers) darf die zulässige Anhängelast niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 60 kg (132 lbs) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Wir empfehlen, das zulässige Anhängergesamtgewicht und die Stützlast vor dem Zugbetrieb zu bestimmen, damit Sie Ihre Ladung dementsprechend verteilen können.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten das System aus. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen, wenn das System eingeschaltet ist.
- Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 60 kg (132 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die zulässige Anhängelast überschreiten. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Ladung sowie Zubehör z. B. Anhängerkupplung mit Kugelkopf und Stützlast) darf niemals das zulässige, im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegebene Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, mit Ausnahme des nachfolgend unter ZUR BEACHTUNG beschriebenen Falls.

(Für EU-Länder und U.K.)

ZUR BEACHTUNG:

Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um nicht mehr als 60 kg (132 lbs) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

Zusätzliche Warnhinweise zum Ziehen von Anhängern

⚠️ WARNUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten das System aus. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen, wenn das System eingeschaltet ist.
- Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängerbeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beachten Sie zu Ihrer und anderer Personen Sicherheit folgende Vorkehrungen:

- Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Zuggeschwindigkeit oder 80 km/h (50 mph), je nachdem, welcher der Werte niedriger ist.
- Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger zu schlingern oder zu schleudern beginnt. Wenn Sie das geringste Anzeichen von Pendeln oder Schleudern bemerken, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit.
- Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren bei schlechtem Straßenzustand können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Kalkulieren Sie einen ausreichenden Bremsweg ein. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerslänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand zum Anhalten, wenn die Straßen nass oder glatt sind.
- Bremsen Sie bei einem Anhänger mit Auflaufbremsen dosiert, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und der Anhänger am Zugfahrzeug reißt.
- Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass der notwendige Wendekreis größer als sonst ist, weil die Anhängerräder näher an der Kurveninnenseite liegen als die Zugfahrzeugräder.
- Abruptes Beschleunigen und Verlangsamen des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.
- Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Lassen Sie genügend Platz für Ihren Anhänger, bevor Sie die Spur wechseln, und setzen Sie die Blinkerleuchte vorher ordnungsgemäß.
- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Gefällstrecken und schalten Sie herunter. Zu spätes Herunterschalten an Gefällstrecken ist gefährlich.
- Steigen Sie nicht zu stark auf das Bremspedal. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.
- Wegen des zusätzlichen Anhänger gewichts kann es an heißen Tagen vorkommen, dass der Motor an langen oder steilen Steigungen überhitzt. Behalten Sie die Motortemperatur im Auge. Falls ein Überhitzen angezeigt wird, fahren Sie von der Straße herunter und parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Siehe „Motorproblem: Überhitzung“ (S. 10-35).

⚠️ WARNUNG



69T080010

Das Fahrzeug mit angekoppeltem Anhänger immer wie folgt parken:

- 1) Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.
- 2) Die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers von einer anderen Person mit Unterlegkeilen sichern lassen, bevor die Bremsen gelöst werden.
- 3) Langsam die Bremsen lösen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.
- 4) Die Feststellbremse vollständig anziehen.
- 5) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. CVT – auf „P“ (Parken) stellen und den Motor abstellen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

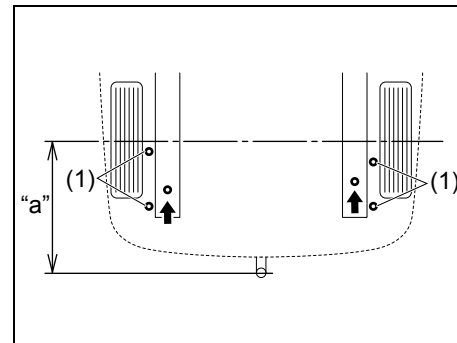
Beim Start nach dem Parken:

- 1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie den Motor an.
- 2) Gang einlegen, die Feststellbremse lösen und langsam von den Unterlegkeilen wegfahren.
- 3) Stoppen, die Bremsen fest betätigen und so vollständig anhalten.
- 4) Die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen lassen.

HINWEIS

Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die Vorgaben unter „Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten“.

Befestigungspunkte für Anhängerkuppelung



52RM60010

(1) Seite

Maximale Anhänger-Stützlast (EU)
60 kg (132 lbs)

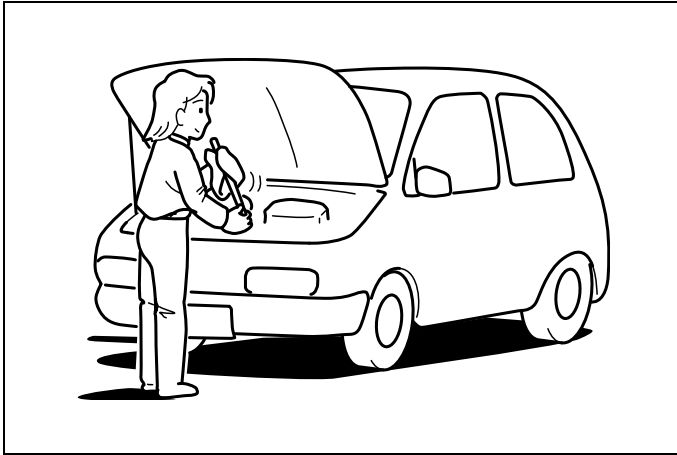
Maximal zulässiger Überhang „a“

2WD-Modelle:
686 mm (27,0 in)

4WD-Modelle:
684 mm (26,9 in)

NOTIZEN

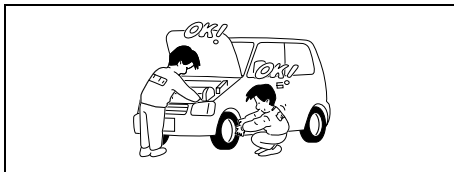
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



60G410

Wartungsplan	9-2
Regelmäßiger Wartungsplan (für europäische Länder und Israel)	9-3
Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten (für europäische Länder und Israel) ...	9-8
Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)	9-13

Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten (außer europäische Länder und Israel)	9-21
Antriebsriemen	9-30
Motoröl und Ölfilter	9-30
Motorkühlmittel	9-32
Luftfilter	9-34
Zündkerzen	9-35
Getriebeöl	9-35
Kupplung	9-36
Flüssigkeit für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	9-37
Bremsen	9-39
Lenkrad	9-42
Reifen	9-43
Batterie	9-46
Sicherungen	9-49
Scheinwerfereinstellung	9-52
Auswechseln von Glühlampen	9-53
Wischerblätter	9-62
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage	9-66
Klimaanlage	9-67
Austausch der Batterie der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem	9-68
Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit	9-69



59RN05750

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei Arbeiten an Ihrem Fahrzeug äußerst vorsichtig, damit Verletzungen vermieden werden. Beachten Sie sorgfältig die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Auslösung des Airbagsystems oder des Gurtstraffersystems zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Autobatterie abgeklemmt sind und vor Beginn der Arbeiten die Zündschaltposition mindestens 90 Sekunden lang auf LOCK (AUS) gestanden hat. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffer oder deren Kabel. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.
- Wenn Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorgenommen werden müssen, kontrollieren Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist und sich das Getriebe im Leerlauf (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder in Parkstellung (bei Fahrzeugen mit CVT) befindet.
- Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.
- Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.
- Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.
- Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.
- Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühflüssigkeit darauf, nichts zu verschütten. Wenn diese an benachbarten Teilen ankleben, können Brand oder Fehlfunktionen verursacht werden.

Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle sind zu verkürzen, falls das Fahrzeug meist unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten“ [S. 9-8] oder [S. 9-21]).

WARNUNG

SUZUKI empfiehlt, Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Wartungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, lassen Sie alle Arbeiten von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt durchführen.

HINWEIS

Wenn Teile des Fahrzeugs ausgetauscht werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.

Regelmäßiger Wartungsplan (für europäische Länder und Israel)

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Wie erforderlich überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	20	40	60	80	100	120
		mi (x1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
	Andere als ACEA-Standards oder SUZUKI ORIGINAL ÖL (#1)		Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9). Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Staubige Umgebung		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	I	–	–
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	140	160	180	200	220	240
		mi (x1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung. *Austausch		I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
	Andere als ACEA-Standards oder SUZUKI ORIGINAL ÖL (#1)		Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9). Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Staubige Umgebung		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	I	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	20	40	60	80	100	120
	mi (x1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (Vorn)							
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)			R		R		R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)		-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		-		-		-	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-7. Radaufhängung		-		-		-	
*6-8. Lenkung		-		-		-	
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	-		-		-	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	-	R	-	R	-	R
6-10. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	-		-		-	
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		-		-		-	
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		-		-		-	
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-		-	
*6-14. Filterelement für Klimaanlage		-		R	-		R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt um Hilfe.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	140	160	180	200	220	240
	mi (x1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (Vorn)		I	I	I	I	I	I
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanchetten		–	I	–	I	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung		–	I	–	I	–	I
*6-8. Lenkung		–	I	–	I	–	I
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
6-10. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	–	I	–	I	–	I
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	R	–	I	–	I
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	R	–	I	–	I
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-14. Filterelement für Klimaanlage		–	I	R	–	I	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb

Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten (für europäische Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	10	20	30	40	50	60
		mi (x1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
	Andere als ACEA-Standards oder SUZUKI ORIGINAL ÖL (#1)		Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9). Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	-	-	I	-	-
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			-	-	-	I	-	-
*3-3. Kraftstofftank			-	-	-	I	-	-
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			-	-	-	-	-	-

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	70	80	90	100	110	120
		mi (x1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, *Austausch	I	R	I	I	I	R	
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	R	R	R	R	R	R	
	Andere als ACEA-Standards oder SUZUKI ORIGINAL ÖL (#1)	Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9). Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal: Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	I	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement**1		Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	I	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	I	-	-	-	-	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückfuhrsystem für Kraftstoffdämpfe		-	-	-	-	-	-	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	10	20	30	40	50	60
	mi (x1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (Vorn)		–		–		–	
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		–	–	–		–	–
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	–	–		–	–
5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–		–	R	–	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–		–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–		–	R	–	
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		–	–	–		–	–
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–		–		–	
*6-7. Radaufhängung		–	–	–		–	–
*6-8. Lenkung		–	–	–		–	–
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–		–		–	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
6-10. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	–		–		–	
	Prüfung der Flüssigkeit auf Alterung ²	–		–		–	
	Flüssigkeitswechsel	Alle 70 000 km (43 750 mi) wechseln					
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–		–	R	–	
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		–		–	R	–	
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–		–	–
*6-14. Filterelement für Klimaanlage ³		–		–		–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

*2 Prüfen oder wechseln, wenn Sie gewöhnlich mit hoher Geschwindigkeit oder hohen Drehzahlen fahren.

*3 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.



WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt um Hilfe.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	70	80	90	100	110	120
	mi (x1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (Vorn)		–		–		–	
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		–		–	–	–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–		–	–	–	
5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–	R	–		–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–	R	–		–	R
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		–		–	–	–	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–		–		–	
*6-7. Radaufhängung		–		–	–	–	
*6-8. Lenkung		–		–	–	–	
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–		–	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
6-10. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	–		–		–	
	*Prüfung der Flüssigkeit auf Alterung ^{*2}	–		–		–	
	Flüssigkeitswechsel	Alle 70 000 km (43 750 mi) wechseln					
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	R	–		–	R
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	R	–		–	R
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–		–	–	–	
*6-14. Filterelement für Klimaanlage ^{*3}		–		–		–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

- 4WD: Allradantrieb
- Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (75 000 mi).
Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*2 Prüfen oder wechseln, wenn Sie gewöhnlich mit hoher Geschwindigkeit oder hohen Drehzahlen fahren.

*3 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Wie erforderlich überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 180 000 km (108 000 mi). Bei Überschreitung der 180 000 km (108 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	15	30	45	60	75	90
		mi (x1000)	9	18	27	36	45	54
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, *Austausch	I	I	I	I	R	I	
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1,2)] [Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	R	R	R	R	R	R	
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1,3)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	R	R	R	R	R	R	
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4)	Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	–	–	R	–	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	I	–	I	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	Alle 105 000 km (63 000 mi) oder 84 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	I	I	R	I	I	I	R
	Staubige Umgebung	Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	I	–	I	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		–	–	I	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	–	I

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte verfügen über das System zur Überwachung der Öllebensdauer und die entsprechende Ölwechsel-Aufforderungsleuchte im Kombiinstrument. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #3: Wenn Sie ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl durch ein anderes Motoröl als ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl ersetzen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Anforderungsleuchte ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
- #4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x1000)	105	120	135	150	165	180
		mi (x1000)	63	72	81	90	99	108
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1,2)] [Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)		R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1,3)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		–	–	R	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZUNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 105 000 km (63 000 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung		I	I	R	I	I	R
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	I	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte verfügen über das System zur Überwachung der Öllebensdauer und die entsprechende Ölwechsel-Aufforderungsleuchte im Kombiinstrument. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #3: Wenn Sie ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl durch ein anderes Motoröl als ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl ersetzen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Anforderungsleuchte ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
- #4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	15	30	45	60	75	90
	mi (x1000)	9	18	27	36	45	54
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (Vorn)		I	I	I	I	I	I
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)		I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	I	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder (#6)		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager (#7)		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanchetten (#8)		–	–	I	–	–	I
*6-6. Radaufhängung (#9)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Lenkung (#10)		–	I	–	I	–	I
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (I: nur erste 15 000 km)	I	–	R	–	–	R
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	–	I	–	I	–	I
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-11. Filterelement für Klimaanlage		–	I	R	–	I	R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#6: Reifen/Räder (einschließlich Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#7: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#8: Antriebsachsmanchetten bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#9: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#10: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt um Hilfe.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	105	120	135	150	165	180
	mi (x1000)	63	72	81	90	99	108
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (Vorn)							
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–		–		–	
5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)			R		R		R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder (#6)							
*6-4. Radlager (#7)		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten (#8)		–	–		–	–	
*6-6. Radaufhängung (#9)		–		–		–	
*6-7. Lenkung (#10)		–		–		–	
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–		–		–	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (I: nur erste 15 000 km)	–	–	R	–	–	R
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	–		–		–	
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–		–		–	
*6-11. Filterelement für Klimaanlage		–		R	–		R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#6: Reifen/Räder (einschließlich Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#7: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#8: Antriebsachsmanchetten bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#9: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#10: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten (außer europäische Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	mi (x1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, *Austausch	I	I	I	I	R	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1,2)] [Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1, 3)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1, 3, 4)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		–	–	–	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	–	–	I	–	–
ZUNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	–	–	–	R	–	–
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	–	–	I	–	–
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		–	–	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	–
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	–

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte verfügen über das System zur Überwachung der Öllebensdauer und die entsprechende Ölwechsel-Aufforderungsleuchte im Kombiinstrument. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
 - #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
 - #3: Unter widrigen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Anforderungsleuchte ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
 - #4: Wenn Sie ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl durch ein anderes Motoröl als ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl ersetzen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Anforderungsleuchte ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
 - #5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)
- *1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	mi (x1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, *Austausch	I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1,2)] [Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1, 3)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte (#1, 3, 4)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)	R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-56) oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ (S. 12-9).					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		–	–	–	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	I	–	–	–	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	–	R	–	–	–	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	I	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		–	–	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	I

- #1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Anforderungsleuchte verfügen über das System zur Überwachung der Öllebensdauer und die entsprechende Ölwechsel-Aufforderungsleuchte im Kombiinstrument. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte (falls vorhanden)“ oder „Einstellmodus des Informationsdisplays“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
 - #2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
 - #3: Unter widrigen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Anforderungsleuchte ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
 - #4: Wenn Sie ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl durch ein anderes Motoröl als ACEA Standards oder SUZUKI Original-Motoröl ersetzen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Anforderungsleuchte ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Ölwechsel-Anforderungsleuchte“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
 - #5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)
- *1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	mi (x1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze (Vorn)		–		–		–	
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		–	–	–		–	–
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	–	–		–	–
5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)		–		–	R	–	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–		–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)		–		–	R	–	
6-3. Reifen/Räder (#7)		–		–		–	
*6-4. Radlager (#8)		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten (#9)		–		–		–	
*6-6. Radaufhängung (#10)		–	–	–		–	–
*6-7. Lenkung (#11)		–	–	–		–	–
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	–	–		–	–
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	–	–	R	–	–
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	–	–	–		–	–
	*Prüfung der Flüssigkeit auf Alterung*2	–	–	–		–	–
	*Flüssigkeitswechsel	Alle 75 000 km (45 000 mi) wechseln.					
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–		–	–
*6-11. Filterelement für Klimaanlage*3		–		–		–	R

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#7: Reifen/Räder (einschließlich Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#8: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#9: Antriebsachsmanchetten bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#10: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#11: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt um Hilfe.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	mi (x1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze (Vorn)		–		–		–	
Bremstrommeln und -backen (Hinten)		–		–	–	–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–		–	–	–	
5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)		–	R	–		–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)		–	R	–		–	R
6-3. Reifen/Räder (#7)		–		–		–	
*6-4. Radlager (#8)		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten (#9)		–		–		–	
*6-6. Radaufhängung (#10)		–		–	–	–	
*6-7. Lenkung (#11)		–		–	–	–	
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	–	–	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	–	–	R
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	–		–	–	–	
	Prüfung der Flüssigkeit auf Alterung ²	–		–	–	–	
	*Flüssigkeitswechsel	Alle 75 000 km (45 000 mi) wechseln.					
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–		–	–	–	
6-11. Filterelement für Klimaanlage ³		–		–		–	R

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#7: Reifen/Räder (einschließlich Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#8: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#9: Antriebsachsmanchetten bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#10: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#11: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi).

Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*2 Prüfen oder wechseln, wenn Sie gewöhnlich mit hoher Geschwindigkeit oder hohen Drehzahlen fahren.

*3 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Antriebsriemen

⚠ WARNUNG

Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

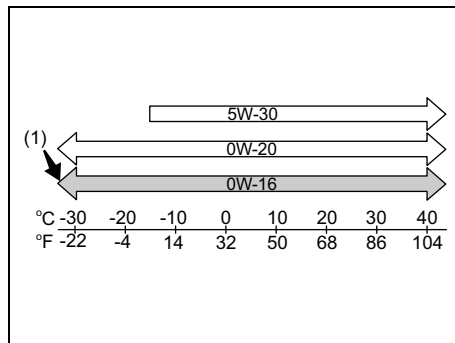
Die Antriebsriemenspannung wird automatisch eingestellt. Falls der Riemen zu locker ist, kann es zu unzureichender Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, mangelnder Servolenkwirkung, schlechter Klimaanlage Wirkung oder übermäßigem Riemenverschleiß kommen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Einstellen des Riemen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

Motoröl und Ölfilter

Vorgeschriebenes Öl



52RS004

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA* A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

* Für europäische Länder und Israel

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-16 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan entnehmen Sie „Wartungsplan“ (S. 9-2).

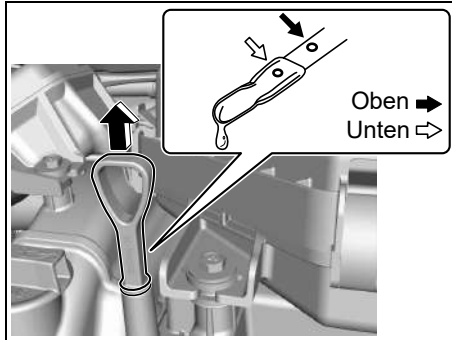
(Für europäische Länder und Israel)

- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

(Außer europäische Länder und Israel)

- Wir empfehlen Ihnen, immer Original SUZUKI-Motoröl zu verwenden. Sie erhalten es bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt.

Ölstandskontrolle



69T090010

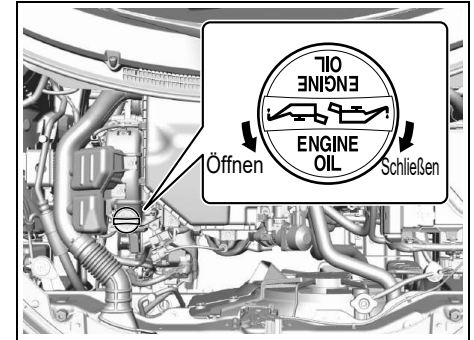
Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messstabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

HINWEIS

Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Öl-mangel schwere Motorschäden verursachen.

Nachfüllen



69T090390

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmesstab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Motoröl- und Ölfilterwechsel

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Motorkühlmittel

Kühlmittelauswahl

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors sollte nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel eingefüllt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Einzelheiten über den Wartungsplan finden Sie unter „Regelmäßiger Wartungsplan“ (S. 9-3) oder (S. 9-13).

Diese Art von Kühlmittel ist aus folgenden Gründen für Ihr Kühlsystem am besten:

- Es hält die Motortemperatur auf dem richtigen Niveau.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Einfrieren und Überhitzung.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ein SUZUKI-Vertragshändler hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

HINWEIS

Verhütung von Schäden am Kühlsystem:

- **Verwenden Sie immer ein silikatfreies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.**
- **Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlwasser und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.**

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser (außer „SUZUKI LLC: Super“ (Blau)).
- Verwenden Sie keine weiteren Inhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel.
- Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu vorzeitigem Verschleiß von Dichtungen oder zu Überhitzung und Schäden am Motor und CVT führen.

ZUR BEACHTUNG:

SUZUKI empfiehlt Kühlmittel der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Kontrolle des Kühlmittelstands

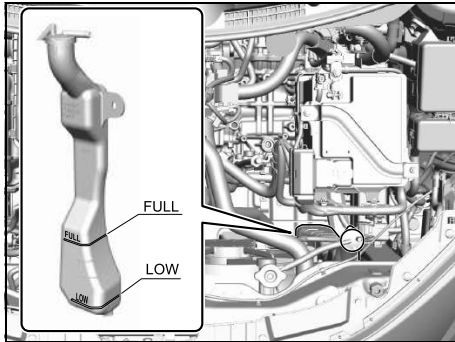
WARNUNG

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.

- Frostschutzmittel oder Kühlmittellösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmitteln Nebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.
- Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.
- Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.
- Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.

HINWEIS

- „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.
- „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;
 - Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.
 - Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von -35°C (-31°F) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.



69T090020

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

Falls der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt, muss Kühlmittel nachgefüllt werden. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

HINWEIS

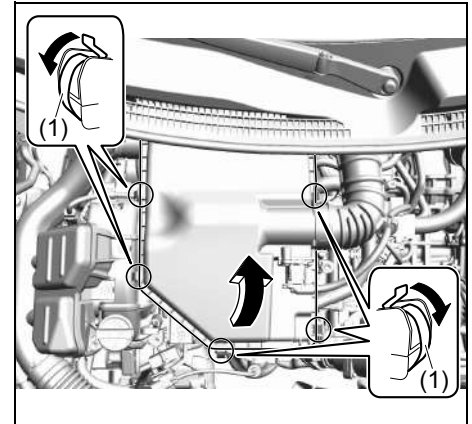
Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.

Kühlmittelwechsel

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Luftfilter

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.



69T090030

- 1) Lösen Sie die Klemmen (1).
- 2) Halten Sie das obere Gehäuse des Luftfilters nach oben.
- 3) Nehmen Sie das Element aus dem Luftfiltergehäuse. Falls es verschmutzt ist, reinigen Sie es oder tauschen Sie es gegen ein neues Element.
- 4) Setzen Sie das Luftfiltergehäuse sicher wieder ein.

Zündkerzen

Austausch und Inspektion der Zündkerzen

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt übertragen.

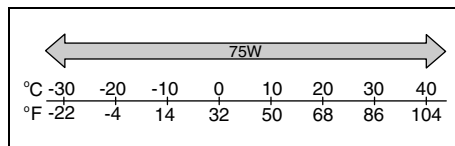
Getriebeöl

Schaltgetriebeöl / Öl für Verteilergetriebe (4WD) / Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen dringend den Gebrauch von „SUZUKI GEAR OIL 75W“ für Schaltgetriebeöl.

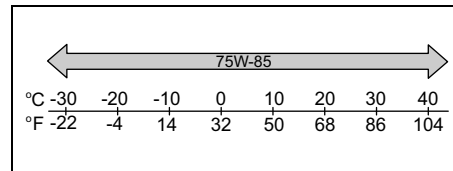
Schaltgetriebeöl



54P120706

Wir empfehlen „SUZUKI GEAR OIL 75W-85“ für Verteilergetriebe (4WD) und Hinterachsdifferenzial (4WD).

Öl für Verteilergetriebe (4WD) Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)



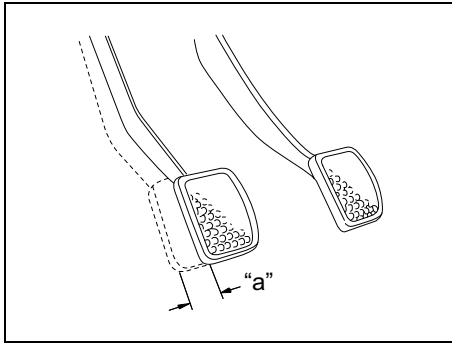
71LMT0701

Getriebeölstand überprüfen / Getriebeöl wechseln

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Kupplung

Kupplungspedal

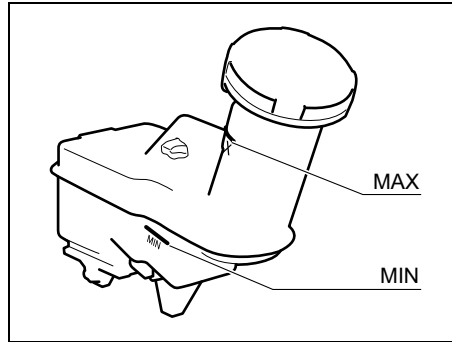


69T090450

Kupplungspedalspiel „a“: Maximal 10 mm (0,4 in)

Messen Sie das Kupplungspedalspiel, indem Sie das Kupplungspedal mit der Hand drücken und den Weg messen, den es zurücklegt, bis Sie etwas Widerstand spüren. Das Spiel am Kupplungspedal sollte unter dem angegebenen Höchstwert liegen. Liegt das Spiel über dem oben genannten Wert oder schleift die Kupplung bei vollständig niedergedrücktem Pedal, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kupplungsflüssigkeit



52RM70020

Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplungspedals und den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit.

Falls die Kupplung bei ganz niedergedrücktem Pedal schleift, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen. Falls der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit nahe der „MIN“-Markierung liegt, füllen Sie Bremsflüssigkeit vom Typ DOT3 oder SAE J1703 bis zur „MAX“-Markierung nach.

HINWEIS

Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen. Wenn der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit zu hoch ist oder nahe an der „MIN“ Linie liegt, besteht die Möglichkeit, dass Kupplungs- oder Bremsflüssigkeit austritt oder die Kupplung übermäßig verschleißt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Flüssigkeit für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

Vorgeschriebene Flüssigkeit

Verwenden Sie CVT-Flüssigkeit SUZUKI CVTF 4401.

Kontrolle des Flüssigkeitsstands

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit zu viel oder zu wenig Getriebeflüssigkeit gefahren wird, kann dies einen Getriebeschaden verursachen.

Der Flüssigkeitsstand des CVT muss überprüft werden, nachdem das Getriebe seine Betriebstemperatur erreicht hat.

Überprüfen des Flüssigkeitsstands:

- 1) Fahren Sie das Fahrzeug mindestens 5 km (3 mi) weit, um die CVT-Flüssigkeit zu erwärmen.
- 2) Fahren Sie danach das Fahrzeug zusätzliche zehn Minuten.

HINWEIS

Nur vorgeschriebene CVT-Flüssigkeit verwenden. Die Verwendung einer anderen CVT-Flüssigkeit als SUZUKI CVTF 4401 kann das CVT an Ihrem Fahrzeug beschädigen.

ZUR BEACHTUNG:

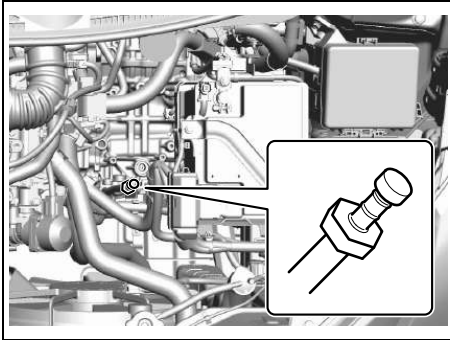
Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand nicht, nachdem das Fahrzeug längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit oder bei hohen Außentemperaturen im Stadtverkehr gefahren wurde. Warten Sie, bis die Flüssigkeit ausreichend abgekühlt ist (etwa 30 Minuten), da sonst der abgelesene Flüssigkeitspegel nicht korrekt ist.

- 3) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden ab.
- 4) Ziehen Sie die Feststellbremse. Führen Sie ihn dann wieder in die Stellung „P“ an, lassen Sie dann den Motor in der Stellung „P“ an. Lassen Sie den Motor etwa 2 Minuten im Leerlauf laufen; der Flüssigkeitsstand muss bei laufendem Motor überprüft werden.
- 5) Halten Sie das Bremspedal durchgetreten und führen Sie gleichzeitig den Schalt-/Wählhebel durch die einzelnen Gänge, wobei Sie jeweils drei Sekunden auf jeder Stufe verweilen sollten. Führen Sie ihn dann wieder in die Stellung „P“ zurück.

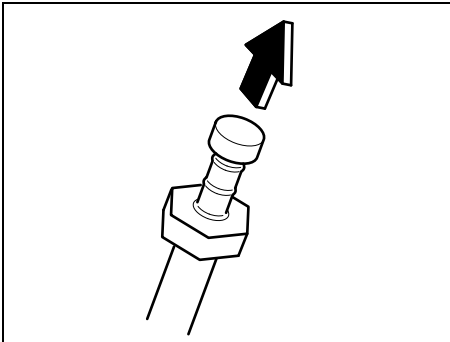


WARNUNG

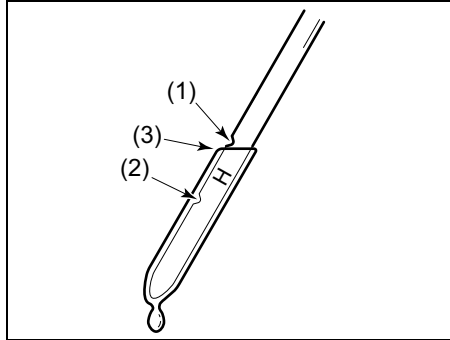
Vergessen Sie nicht, auf die Bremse zu treten, wenn Sie den Schalthebel betätigen, da sich das Fahrzeug sonst plötzlich in Bewegung setzen kann.



69T090040



69T090050



69T090060

- (1) MAX. HEIß
- (2) MIN. HEIß
- (3) Niedrigster Stand = Flüssigkeitspegel

- 6) Der Griff des CVT-Ölmesstabs ist orange gekennzeichnet.
Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab und schieben Sie ihn wieder ein, bis die Kappe dichtet. Ziehen Sie dann den Ölmesstabs heraus.
- 7) Überprüfen Sie beide Seiten des Ölmesstabs und lesen Sie den niedrigeren Stand ab. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen im Bereich „H“ (heiß) des Ölmesstabs liegen.

HINWEIS

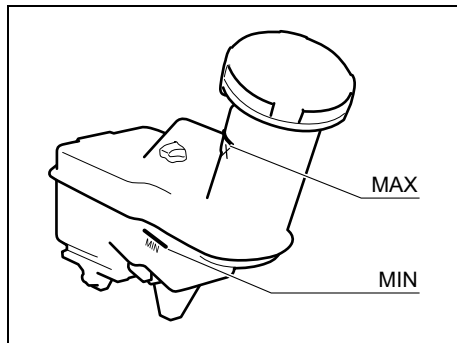
Nach dem Überprüfen oder Nachfüllen von Getriebeöl dürfen Sie nicht vergessen, den Ölmesstabs wieder einzustecken.

Alterung prüfen / Öl wechseln

Da spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge erforderlich sind, wird empfohlen, die Überprüfung des Alters des CVT-Öls oder dessen Wechsel von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

Bremsen

Bremsflüssigkeit



52RM70020

Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

⚠ WARNUNG

- Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Problemen am Bremssystem führen.
- Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Warnleuchte für das Bremssystem auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte die Leuchte aufleuchten, lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Ein rascher Verlust der Bremsflüssigkeit weist auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer SAE J1703 oder DOT3. Verwenden Sie keine erneuerte Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.
- Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

HINWEIS

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.

ZUR BEACHTUNG:

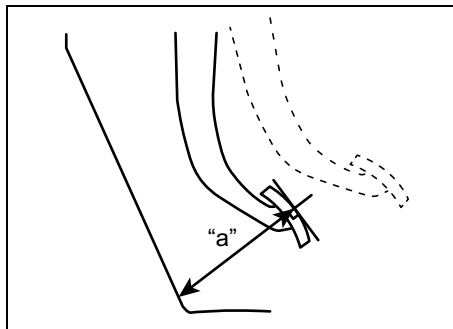
- Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.
- Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen.

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in dieser Betriebsanleitung.

- SUZUKI empfiehlt Bremsflüssigkeit der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Bremspedal

Weg des Bremspedals überprüfen. Falls der Pedalweg zu lang ist, sollten Sie das Bremssystem von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:



59RN09400

Mindestabstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag „a“:

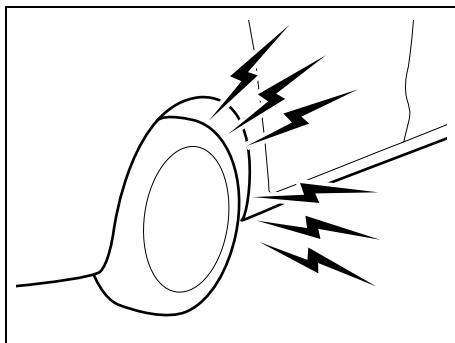
LHD	MT	68 mm (2,7 in)
	CVT	59 mm (2,3 in)
Rechtslenker		53 mm (2,1 in)

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden.

Falls der wie oben gemessene Abstand zwischen Pedal und Bodenbelag nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mit messen.
- Messen Sie den Abstand an der Seite des Bremspedals, die Richtung Fahrertür weist.



52RM70500

⚠️ WARNUNG

Wenn der Bremsbelag bis auf die Mindestdicke verschlissen ist, tritt beim Bremsen ein quietschendes Geräusch auf.

Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen.

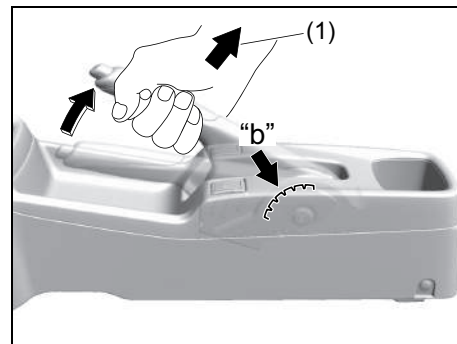
Fortgesetztes Fahren in diesem Zustand kann zu einem Unfall führen.

⚠️ VORSICHT

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftritt, müssen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

- Schlechte Bremswirkung
- Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)
- Übermäßiger Pedalweg
- Schleifende Bremsen

Feststellbremse



69T090070

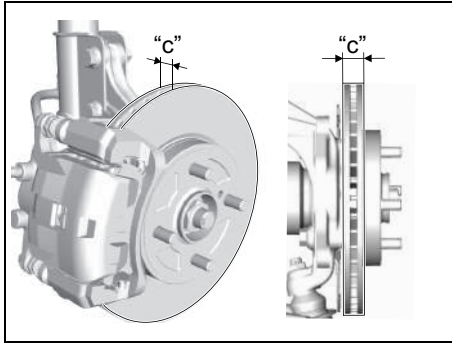
Vorgeschriebene Ratschenposition „b“: 4. – 9.

Zugkraft (1): 200 N (20 kg, 45 lbs)

Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Feststellbremshebel langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen schleifen, müssen Sie die Feststellbremse von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen und/oder einstellen lassen.

Bremsscheiben und Bremstrommeln

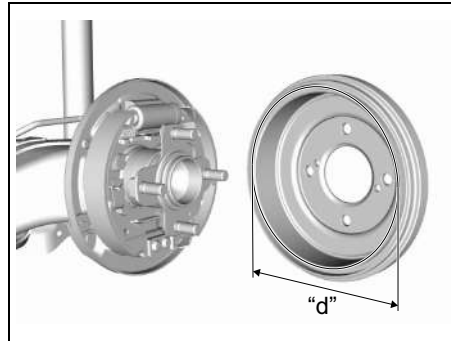
Bremsscheibe



69T090080

Anordnung Bremse	Mindestdicke „c“
Vorderräder	18,0 mm (0,7 in)

Bremstrommel



69T090090

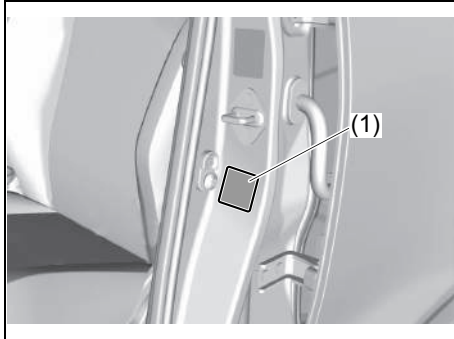
Anordnung Bremse	Maximaler Innendurchmesser „d“	
Hinterräder	2WD	181 mm (7,13 in)
	4WD	222 mm (8,74 in)

Wenn die gemessene Dicke oder der Innendurchmesser des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet bzw. übersteigt, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit Messschieber oder Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

Lenkrad

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Wenn Sie einen anderen Fehler feststellen, müssen Sie eine Inspektion bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Reifen



69T090100

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorn und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber (1). Sowohl die Vorder- als auch die Hinterreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.

ZUR BEACHTUNG:

Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.

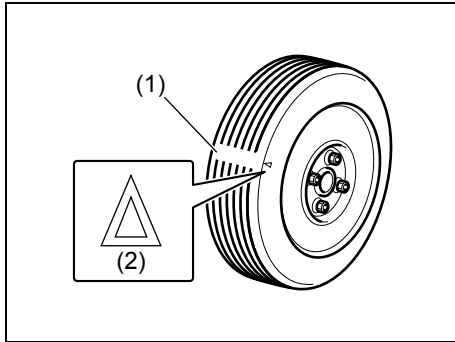
Reifenkontrolle

Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich bzw. vor einer längeren Fahrt die Reifen auf Folgendes:

- 1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

WARNUNG

- **Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.**
- **Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.**
- **Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist.**
Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen.
Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann zudem zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.



69T090110

⚠ VORSICHT

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt kontrollieren.

- 4) Prüfen Sie auf lose Radmutter.
- 5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

⚠ WARNUNG

- Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.
- Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.
- Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

- (1) Reifenverschleißanzeiger
 - (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung
- 2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profiltrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
 - 3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgewechselt werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, lassen Sie ihn von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen.

HINWEIS

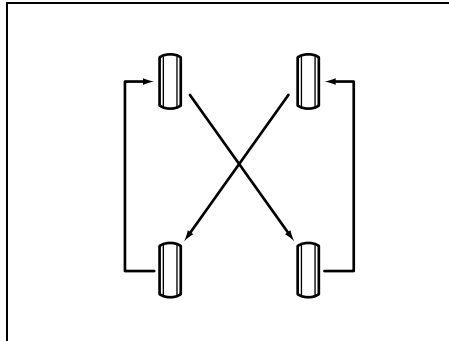
Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.

HINWEIS

Bei Modellen mit Allradantrieb (4WD) kann der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen zur Beschädigung am Antriebsstrang führen.

Rundumwechsel der Reifen

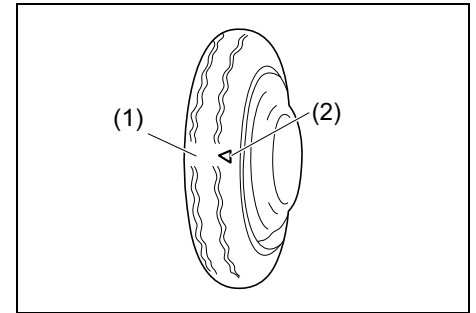
Rotieren der 4 Räder



65D459

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi). Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsschild zu korrigieren.

Kompakt-Ersatzrad (falls vorhanden)



69T090400

- (1) Verschleißanzeiger
- (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet. Es ist darauf ausgelegt, Platz in Ihrem Gepäckraum einzusparen, und das geringere Gewicht erleichtert den Einbau des Ersatzrads bei einem Platten. Es ist nur für den zeitweiligen Einsatz bei einer Panne gedacht, bis der normale Reifen repariert oder ersetzt werden kann. Der Luftdruck des Kompakt-Ersatzrads sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Verwenden Sie einen hochwertigen Taschendruckmesser und stellen Sie den Druck auf 420 kPa (60 psi) ein. Prüfen Sie ebenfalls, ob das Rad sicher in seiner Mulde befestigt ist. Ziehen Sie es gegebenenfalls fest.

Zwei oder mehr Kompakt-Ersatzräder dürfen nicht gleichzeitig an einem Fahrzeug verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem kompakten Ersatzreifen ausgestattet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten das System aus. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.
- Das Kompakt-Ersatzrad ist nur für vorübergehende Nutzung im Notfall vorgesehen. Fortwährender Gebrauch dieses Ersatzrads kann eine Reifenpanne zur Folge haben oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bitte beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte, wenn Sie ein Ersatzrad benutzen:
 - Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie dieses Ersatzrad verwenden.
 - Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph).
 - Ersetzen Sie diesen Ersatzreifen so bald wie möglich durch ein Standardrad und einen Standardreifen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Die Verwendung des Ersatzrads verringert die Bodenfreiheit.
- Der empfohlene Reifendruck für diesen Ersatzreifen beträgt 420 kPa (60 psi).
- Benutzen Sie auf diesem Kompaktreifen keine Schneeketten. Wenn Sie Schneeketten benutzen müssen, so ordnen Sie die Räder so an, dass sich an der Vorderachse Standardräder und -reifen befinden.
- Das Kompakt-Ersatzrad besitzt eine wesentlich kürzere Verschleißzeit als die Standardreifen Ihres Fahrzeugs. Ersetzen Sie den Reifen, sobald der Reifenverschleißanzeiger erscheint.
- Wenn Sie den Reifen des Kompakt-Ersatzrads wechseln, benutzen Sie bitte einen Wechselreifen von genau gleicher Größe und Konstruktion.
- Verwenden Sie den Kompakterersatzreifen nicht an einem Vorderad. Wenn ein Vorderreifen eine Reifenpanne bekommt, ersetzen Sie das Vorderrad durch ein Hinterrad und montieren Sie den Kompakterersatzreifen an Stelle des entfernten Hinterrads.

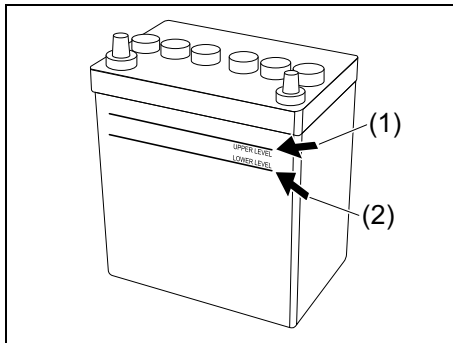
Batterie

⚠️ WARNUNG

- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Massekabel ab. Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.
- Zum persönlichen Schutz und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeug und Batterie sollten Sie bei Startversuchen mit Starthilfe unbedingt die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabel beachten, die im Abschnitt PANNENHILFE dieser Anleitung aufgeführt sind.
- Verdünnte Schwefelsäure aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.

HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System und der ausschließlich für das ENG A-STOP-System bestimmten Batterie ausgestattet ist, dürfen Sie für das ENG A-STOP-System nur den vorgeschriebenen Batterietyp verwenden. Siehe TECHNISCHE DATEN (S. 12-4). Andernfalls könnten Sie Ihr Fahrzeug beschädigen und das ENG A-STOP-System wäre nicht mehr verfügbar. Wenn eine Fahrzeugbatterie ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt

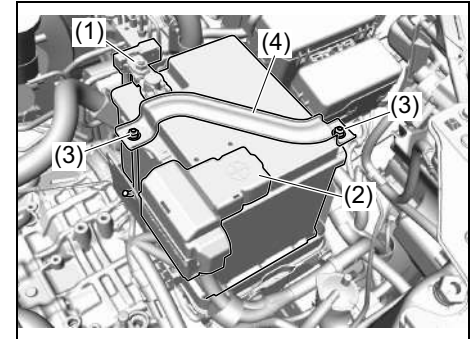


59RN09430

Bei wartungsfreien Batterien (ohne Deckel) müssen Sie kein Wasser nachfüllen. Bei herkömmlichen Batterien mit Einfüllstutzen muss sich der Flüssigkeitsstand stets zwischen der oberen (1) und der unteren Markierung (2) befinden. Befindet sich der Stand unterhalb der unteren Markierung (2), müssen Sie destilliertes Wasser bis auf die obere Markierung (1) auffüllen. Prüfen Sie die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Massekabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

Wechsel der Batterie



69T090120

Ausbau der Batterie:

- 1) Das Massekabel (1) lösen.
- 2) Das Pluskabel (2) lösen.
- 3) Entfernen Sie die Haltermuttern (3) und entfernen Sie die Halterung (4).
- 4) Batterie ausbauen.

Einbau der Batterie:

- 1) Die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
- 2) Halteschraube und Batteriekabel fest anziehen.

ZUR BEACHTUNG:

- Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert. Die Funktionen müssen nach dem Wiederanschluss der Batterie wiederhergestellt werden.
- Trennen Sie die Batterie mindestens eine Minute lang nicht ab, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um die Zündschaltposition auf LOCK (AUS) zu ändern.

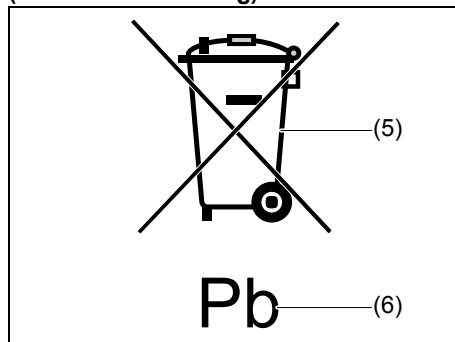
⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Benutzte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Darauf achten, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

HINWEIS

- Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Warten Sie daher mehr als eine Minute nach dem Umschalten der Zündschaltposition auf LOCK (AUS), bevor Sie die Batterie entfernen.

(Batteriebeschriftung)



59RN090100

- (5) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol
(6) Chemisches Symbol für „Pb“

Das durchgestrichene Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen. Das chemische Symbol für „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Ausführlichere Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling der verbrauchten Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt.

Sicherungen

Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:

Hauptsicherung

Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Bleibatterie auf.

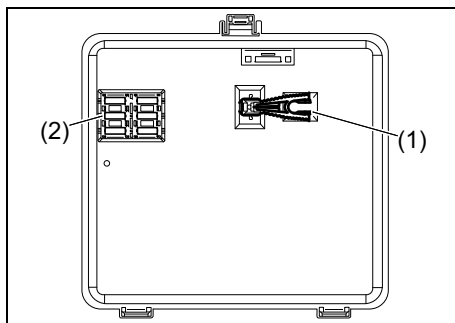
Primärsicherungen

Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

Einzelsicherungen

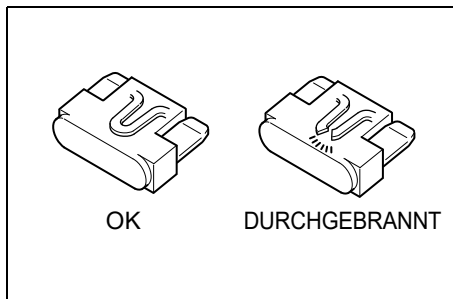
Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der in der Abdeckung des Sicherungskastens eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden.



55T090640

- (1) Sicherungszieher
(2) Ersatz-Sicherung

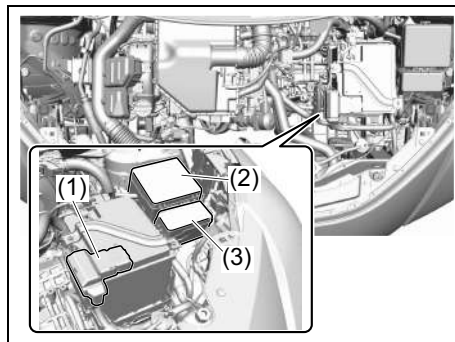


69T090460

⚠️ WARNUNG

- Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen stets nur durch eine Ersatzsicherung mit richtiger Amperezahl und der gleichen Größe. Benutzen Sie niemals Notbehelfe, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, als Ersatz. Anderenfalls können die elektrischen Leitungen durchbrennen und einen Brand verursachen.
- Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

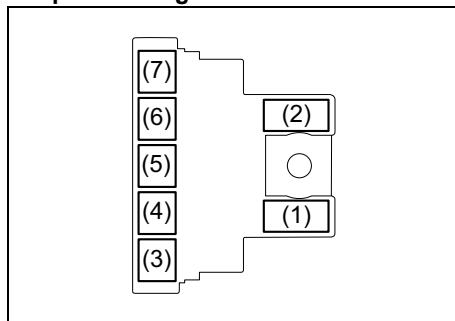
Sicherungen im Motorraum



69T090130

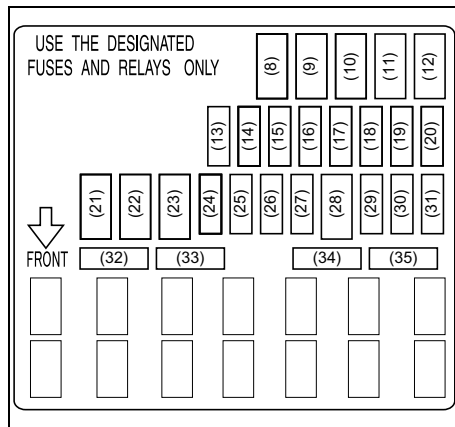
- (1) Hauptsicherungskasten
- (2) Relaiskasten
- (3) Nebenrelaiskasten

Hauptsicherungskasten



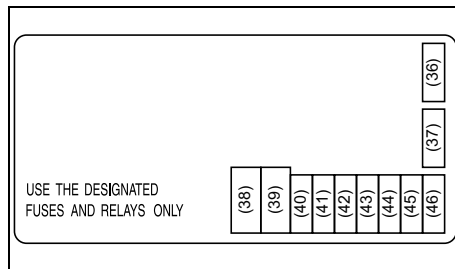
69T090140

Relaiskasten



69T090150

Nebenrelaiskasten



69T090160

HAUPTSICHERUNG / PRIMÄRSICHERUNG

(1)	175 A	FL1

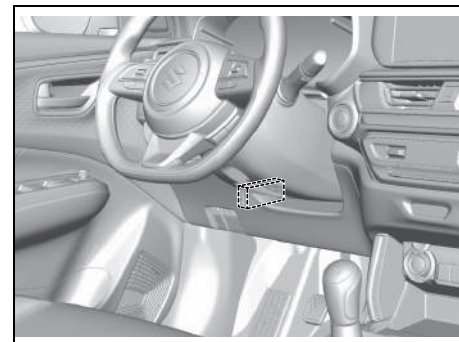
(2)	120 A	FL2
(3)	100 A	FL3
(4)	80 A	FL4
(5)	100 A	FL5
(6)	60 A	FL6
(7)	100 A	FL7
(8)	30 A	Anlasser
(9)	40 A	Gebläse
(10)	–	Leer
(11)	40 A	ABS-Motor
(12)	40 A	Zündschalter
(13)	30 A	B/U
(14)	30 A	Nebenbatterie
(15)	–	Leer
(16)	10 A	DMS
(17)	25 A	ABS-Steuermodule
(18)	–	Leer
(19)	–	Leer
(20)	–	Leer
(21)	40 A	Kühlerlüfter
(22)	–	Leer
(23)	–	Leer
(24)	–	Leer
(25)	–	Leer
(26)	–	Leer
(27)	10 A	Kompressor
(28)	50 A	Zündschalter 2
(29)	15 A	Getriebe ^{*1}

(30)	20 A	FI
(31)	–	Leer
(32)	10 A	Radio2
(33)	5 A	Dachhimmelleuchte-3
(34)	5 A	Anlassersignal
(35)	–	Leer
(36)	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts)
(37)	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links)
(38)	30 A	EWP
(39)	–	Leer
(40)	–	Leer
(41)	30 A	DCDC
(42)	15 A	Scheinwerfer (links)
(43)	15 A	Scheinwerfer (rechts)
(44)	25 A	Scheinwerfer/Fernlicht
(45)	–	Leer
(46)	–	Leer

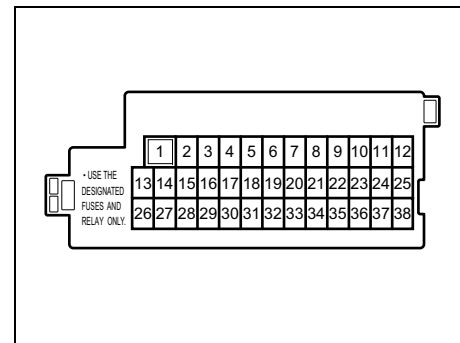
*1: Modell mit CVT

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln der Hauptsicherung, einer Primärsicherung oder einer Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden. Einzelsicherungen dürfen auch durch gleichwertige Sicherungen anderer Hersteller ersetzt werden. Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett



69T090170



81P70220

PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	30 A	Elektrische Fensterheber
(2)	10 A	Instrumente
(3)	15 A	Zündspule
(4)	5 A	Signal 2 Zündung - 1
(5)	20 A	Schalthebel
(6)	10 A	CHG
(7)	10 A	Lenkradschloss 2
(8)	20 A	Türschloss
(9)	15 A	Lenkradschloss
(10)	10 A	Warnblinker
(11)	5 A	A-STOP-Regler
(12)	10 A	Nebelschlussleuchte
(13)	5 A	ABS/ESP®-Steuermodul
(14)	15 A	Sitzheizung
(15)	5 A	Signal 3 Zündung - 1
(16)	10 A	Dachhimmelleuchte-2
(17)	5 A	Dachhimmelleuchte
(18)	15 A	Radio
(19)	5 A	CONT
(20)	5 A	Schlüssel 2
(21)	20 A	Timer elektrischer Fensterheber
(22)	5 A	Schlüssel
(23)	15 A	Hupe
(24)	5 A	Schlussleuchte (links)
(25)	10 A	Schlussleuchte
(26)	10 A	Airbag

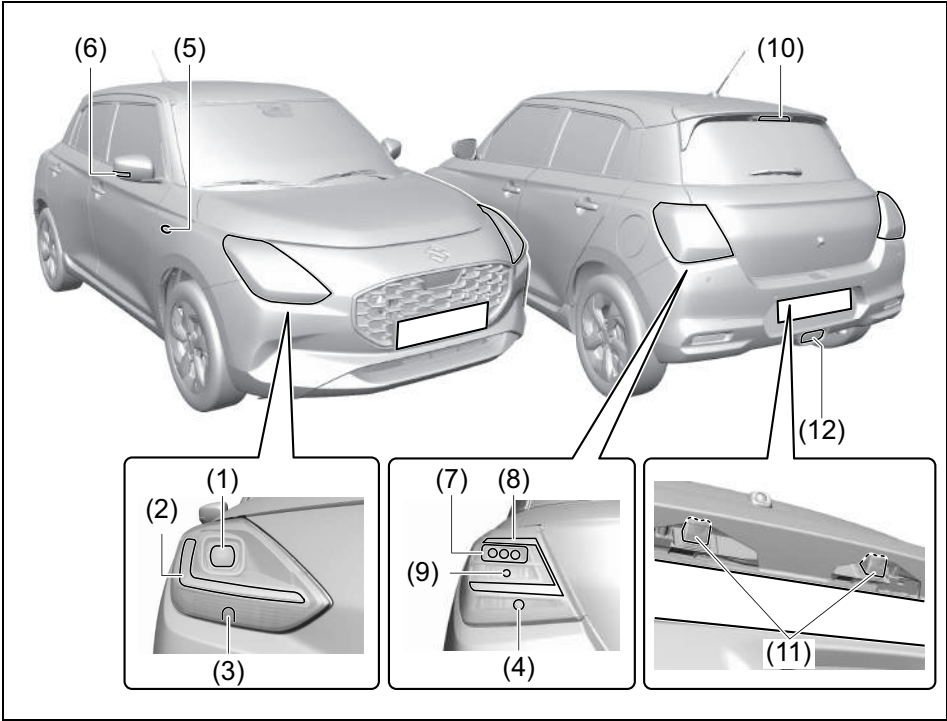
(27)	10 A	Signal Zündung - 1
(28)	10 A	Rückfahrscheinwerfer
(29)	5 A	ACC-3
(30)	20 A	Heckscheibenheizung
(31)	10 A	Beheizter Außenrückspiegel
(32)	15 A	ACC-2
(33)	5 A	ACC
(34)	10 A	Heckscheibenwischer
(35)	5 A	Signal Zündung - 2
(36)	15 A	Scheibenwaschanlage
(37)	25 A	Scheibenwischer vorn
(38)	10 A	Bremsleuchte

Scheinwerfereinstellung

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Auswechseln von Glühlampen

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Austausch der Glühlampe schwierig erscheint, wenden Sie sich an einen Suzuki-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.



69T090180

Nr.	POS.: „Leuchten“	WATT-LEIS-TUNG	GLÜH-LAMPE Nr.
(1)	Scheinwerfer* ¹	LED	–
(2)	Standlicht und Tagfahrlicht (D.R.L)* ¹	LED	–
(3)	Blinkerleuchte	Vorn	12 V, 21W
(4)		Hinten	12 V, 21W
(5)	Seitliche Blinkerleuchte* ¹	12 V, 5W	–
(6)		LED	–
(7)	Bremslicht* ¹	LED	–
(8)	Schlussleuchte* ¹	LED	–
(9)	Rückfahrscheinwerfer	12 V, 16W	W16W
(10)	Zusatzbremsleuchte* ¹	LED	–
(11)	Kennzeichenbeleuchtung* ¹	LED	–
(12)	Nebelschlussleuchte	12 V, 21W	P21W

Wenn Sie eine der in vorstehender Tabelle genannten Glühlampen austauschen müssen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

*1: Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

VORSICHT

- Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.
- Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmelige Kleidung.

HINWEIS

- Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.
- Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Die Innenfläche der Streuscheibe, beispielsweise bei den Scheinwerfern oder den Heck-Kombileuchten, kann beschlagen oder es kann sich Kondenswasser bei Regenfahrten oder in der Autowäsche bilden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Leuchten verursacht wird. (Genauso wie beschlagene Fensterscheiben an einem Regentag.)

Manchmal sieht es so aus, als würde Wasser in die Leuchten gelangen, weil sich am Rand der Streuscheibe Wassertropfen befinden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch das an der Außenseite der Leuchten anhaftende Wasser verursacht ist.

Bei diesen vorgenannten Erscheinungen handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs.

Sollte sich aber Wasser in den Leuchten ansammeln oder große Wassertropfen auf der Innenseite der Streuscheibe entstehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Nicht zerlegbare Fahrzeugleuchten

Da sich die nachstehend genannten Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

Wenn Sie die Baugruppe ersetzen müssen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt

- LED-Scheinwerfer
- Standlicht und Tagfahrlicht (D.R.L)
- Seitliche Blinkerleuchte/Warnblinkleuchte
- Zusatzbremsleuchte
- Schlussleuchte/Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

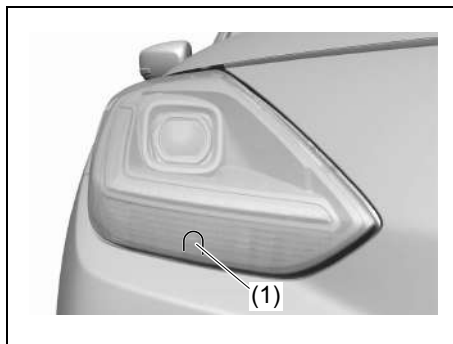
LED-Scheinwerfer

Da ein Leuchtenwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Standlicht vorne und Tagfahrlicht (D.R.L)

Da ein Leuchtenwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

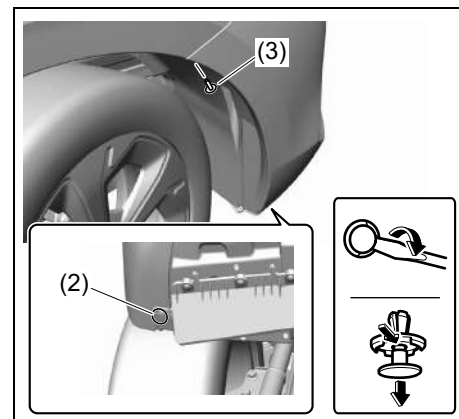
Vordere Blinkerleuchte



69T090190

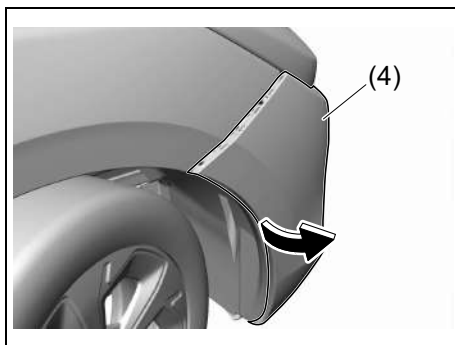
(1) Vordere Blinkerleuchte

- 1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe einfach zu entfernen, das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite der auszutauschenden vorderen Blinkerleuchte drehen. Anschließend den Motor abstellen.



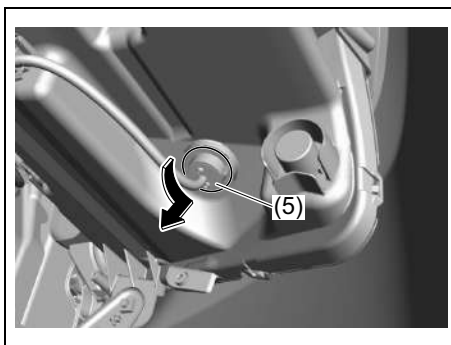
69T090200

- 2) Entfernen Sie die Klammer (2) und die Schraube (3). Verwenden Sie zum Ausbau des Clips einen Schlitzschraubendreher, wie in der Abbildung dargestellt.



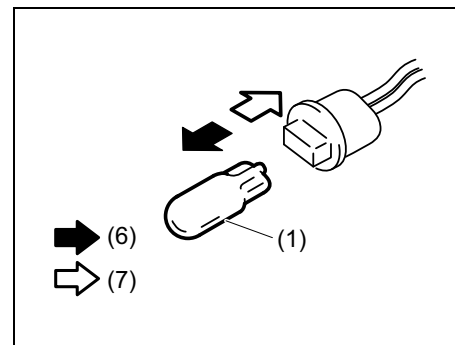
69T090210

- 3) Öffnen Sie das Ende des vorderen Stoßdämpfers (4) in Pfeilrichtung.



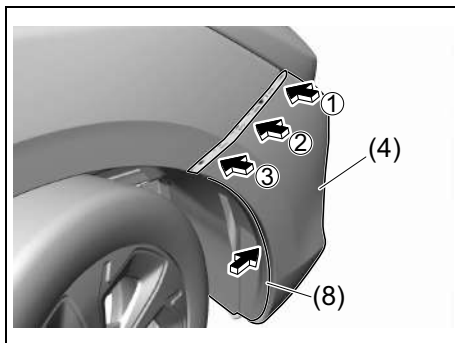
69T090220

- 4) Um die Lampenfassung (5) aus der vorderen Blinkerleuchte zu nehmen, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie dann heraus.



69T090230

- (6) Ausbau
(7) Einbau
- 5) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der vorderen Blinkerleuchte (1) die Glühlampe einfach herausziehen bzw. hineindrücken.



69T090420

ZUR BEACHTUNG:

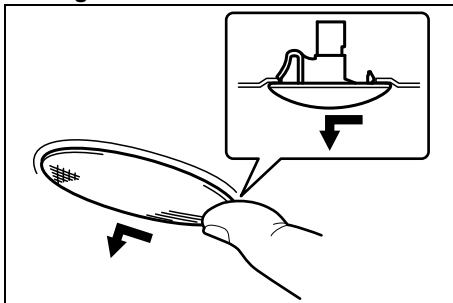
Wenn Sie den vorderen Stoßdämpfer (4) wieder einbauen, schieben Sie das Ende der Abdeckung (8) in das Innere des vorderen Stoßdämpfers und bauen Sie dann den vorderen Stoßdämpfer in numerischer Reihenfolge ein, indem Sie ihn wie in der Abbildung gezeigt in Pfeilrichtung schieben.

Seitenblinkerleuchte

Außenrückspiegel

LED wird verwendet. Da ein Leuchtenwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Kotflügel



64J195

Da die Lampe integriert ist, tauschen Sie diese mit der Leuchtenbaugruppe aus. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Lampengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

Zusatzbremsleuchte

LED wird verwendet. Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug zum Austausch der Glühbirnen zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt zu bringen, da hierfür spezielle Verfahren erforderlich sind.

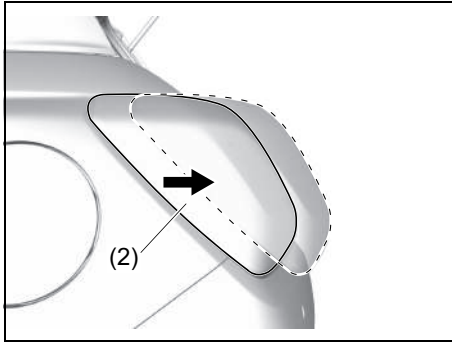
Heck-Kombileuchte

Bei LED-Rück- / Bremsleuchten empfiehlt sich, das Fahrzeug zum Auswechseln der Lampen zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt zu bringen, da hierfür spezielle Verfahren erforderlich sind.



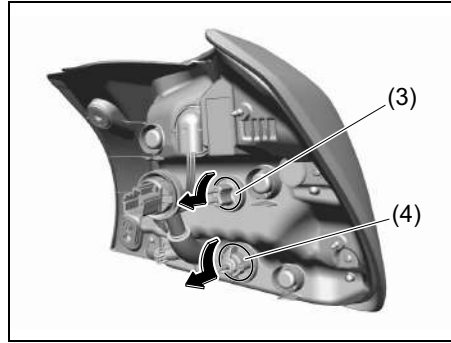
69T090240

- 1) Entfernen Sie bei geöffneter Heckklappe die Bolzen (1).



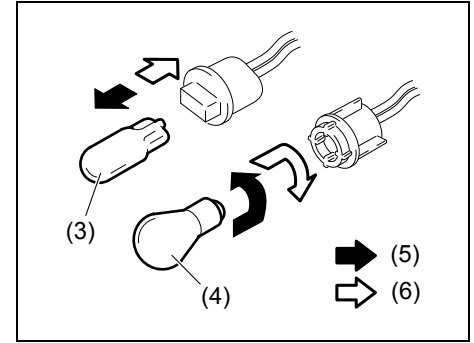
69T090410

- 2) Entfernen Sie das Leuchtengehäuse (2), indem Sie es **gerade nach hinten ziehen**.



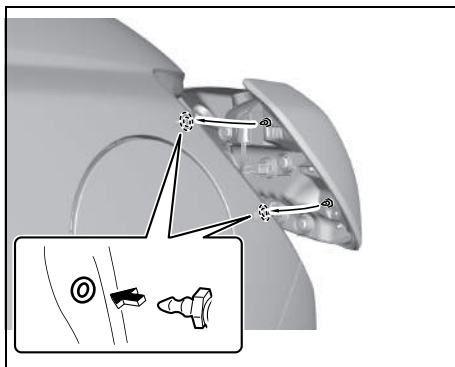
69T090250

- 3) Um die Glühbirnenfassung des Rückfahrlichts (3) oder der hinteren Blinkerleuchte (4) aus dem Leuchtengehäuse zu entfernen, drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.



69T090260

- (5) Ausbau
(6) Einbau
4) Um die Glühbirne des Rückfahrscheinwerfers (3) oder der hinteren Blinkerleuchte (4) herauszunehmen und einzusetzen, ziehen Sie die Glühbirne einfach heraus oder schieben Sie sie hinein.

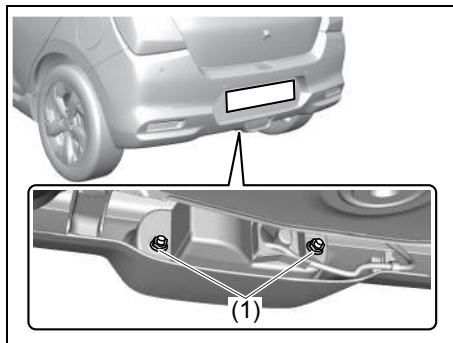


ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie beim Einbau des Leuchtengehäuses darauf, dass die Clips ordnungsgemäß befestigt sind.

Kennzeichenbeleuchtung

Da ein Leuchtenwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler oder von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

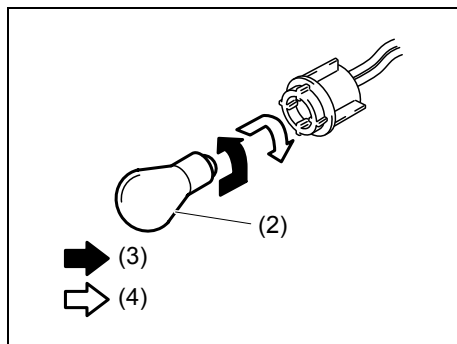
Nebelschlussleuchte



- 1) Entfernen Sie die Muttern (1) und schieben Sie dann das Gehäuse der Nebelschlussleuchte nach hinten.



- 2) Drehen Sie den Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus.



69T090310

- (3) Ausbau
- (4) Einbau

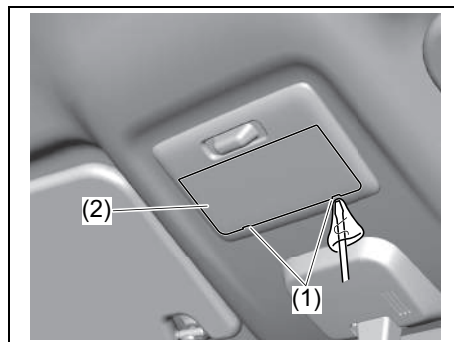
- 3) Zum Ausbau der Glühlampe der Nebelschlussleuchte (2) aus der Glühlampenfassung drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

Innenraumbeleuchtung

POS.: „Leuchten“	WATTELEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Vorn	12 V, 10W	–
Gepäckraum	12 V, 5W	–

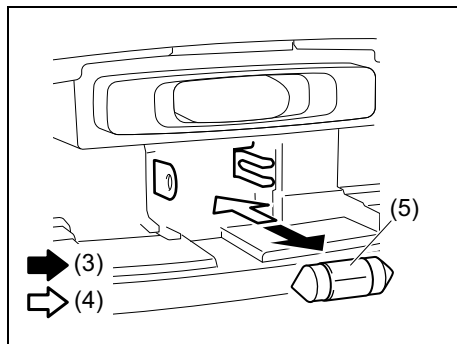
Wenn Sie eine der in vorstehender Tabelle genannten Glühlampen austauschen müssen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

Vorn



59RN09200

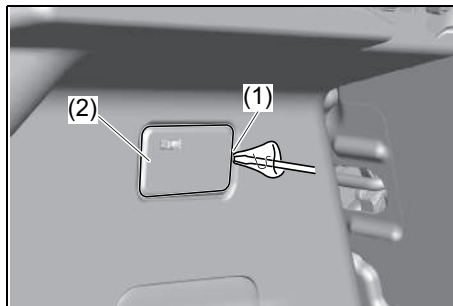
- 1) Um Kratzer zu vermeiden, führen Sie einen handelsüblichen Schraubendreher mit flacher Klinge, der mit einem weichen Tuch abgedeckt ist, in die Aussparung (1) ein und entfernen Sie dann die Linse (2).



69T090320

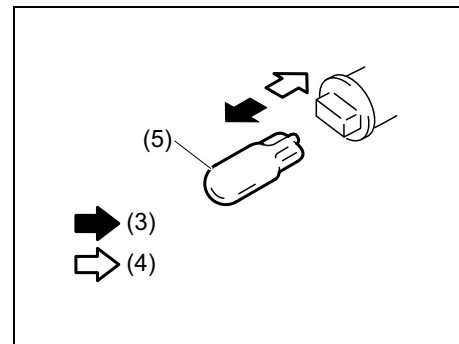
- (3) Ausbau
- (4) Einbau
- 2) Ziehen Sie die Glühlampe (5) heraus und setzen Sie dann eine neue Glühlampe ein.
- 3) Bauen Sie nach dem Auswechseln der Glühlampe das Glas der vorderen Innenraumbeleuchtung in umgekehrter Reihenfolge wieder ein, wie Sie es ausgebaut haben.

Gepäckraum



69T090330

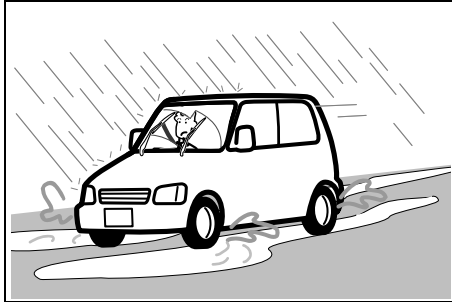
- 1) Um Kratzer zu vermeiden, führen Sie einen handelsüblichen Schraubendreher mit flacher Klinge, der mit einem weichen Tuch abgedeckt ist, in die Aussparung (1) ein und entfernen Sie dann die Linse (2).



69T090340

- (3) Ausbau
- (4) Einbau
- 2) Ziehen Sie die Glühlampe (5) heraus und setzen Sie dann eine neue Glühlampe ein.
- 3) Bauen Sie nach dem Auswechseln der Glühlampe das Glas der Kofferraumbeleuchtung in umgekehrter Reihenfolge ein.

Wischerblätter



59RN09450

Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

Für Scheibenwischer:



69T090350.

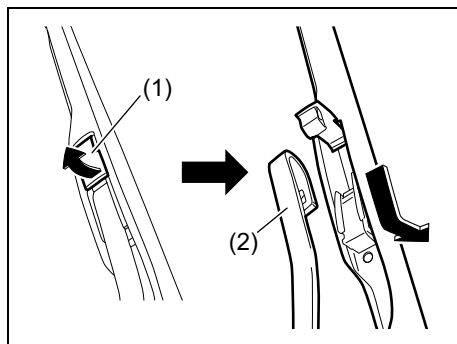
- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.

HINWEIS

Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben.

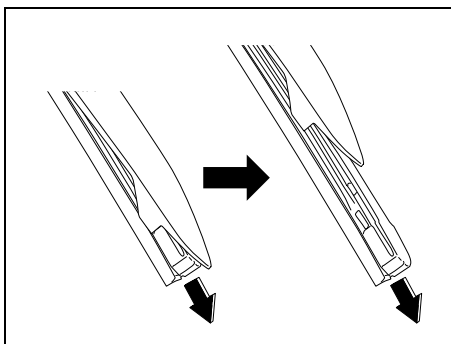
Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken.

Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.



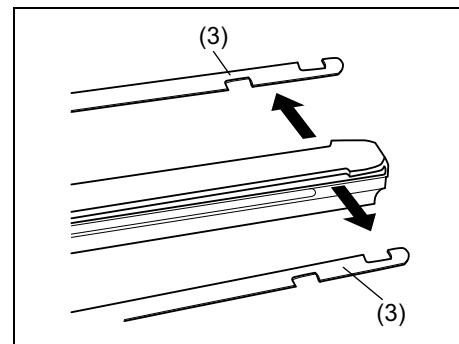
52RM70510.

- 2) Öffnen Sie die Verriegelung (1), verschieben Sie den Wischerrahmen und nehmen Sie ihn wie abgebildet vom Arm (2).

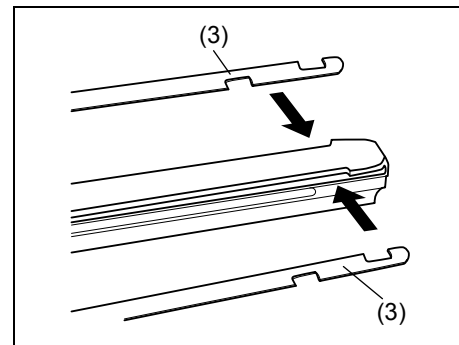


61MM0A211

- 3) Ziehen Sie fest am verriegelten Ende des Wischerblatts, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Blatt wie abgebildet heraus.



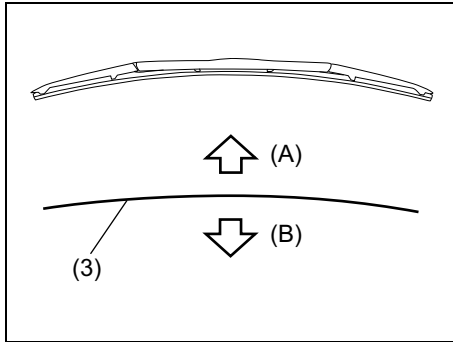
52RM70520



61MM0B098

(3) Halter

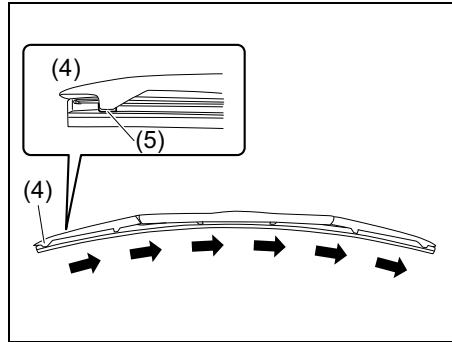
- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter (3) geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.



61MM0A212

- (A) Nach oben
(B) Nach unten

ZUR BEACHTUNG:
Beim Einbau der Metallhalter (3) darauf achten, dass sie in die Richtung wie oben abgebildet weisen.



69T090430

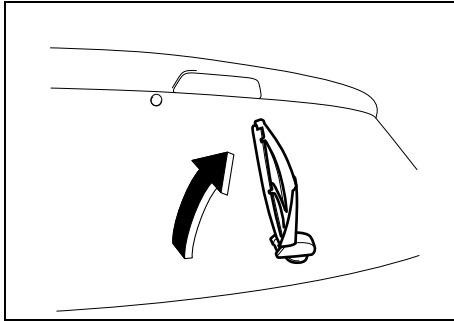
- (4) Verriegeltes Ende

- 5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende (4) zum Wischerarm weist.
Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
- 6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

HINWEIS

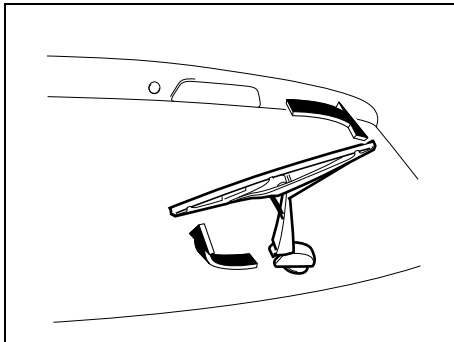
Bringen Sie das Verbindungsstück (5) des Wischerblatts auf der Fahrersitzseite an. Andernfalls kann das Wischerblatt beim Betrieb des Scheibenwischers falsch ausgerichtet sein.

Für Heckscheibenwischer:



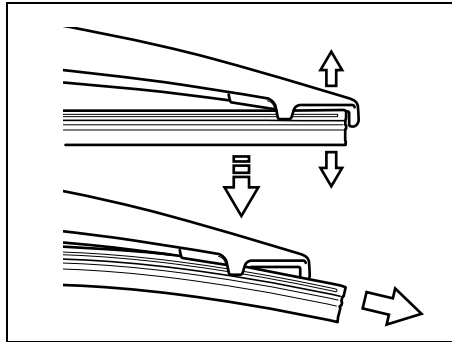
52RM70460

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.



52RM70490

- 2) Drehen Sie den Wischerrahmen im Uhrzeigersinn und entfernen Sie den Wischerrahmen vom Wischerarm.

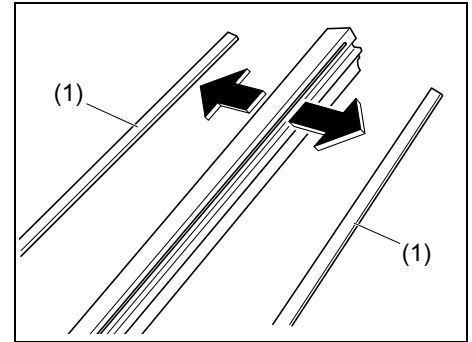


52RM70470

- 3) Ziehen Sie das Wischerblatt wie gezeigt heraus.

ZUR BEACHTUNG:

Biegen Sie den Rahmen des Wischerblatts nicht mehr als notwendig. Andernfalls könnte er brechen.



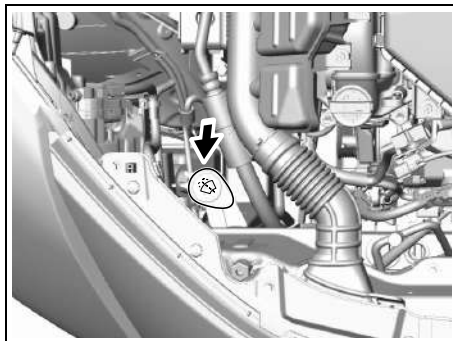
52RM70480

- (1) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
- 5) Setzen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein.
Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird.

Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau an.

Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage



69T090360

Kontrollieren Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsstand im Behälter. Füllen Sie bei Bedarf nach. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

⚠ WARNUNG

- Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.
- Füllen Sie keine Scheibenwaschflüssigkeit ein, wenn der Motor heiß ist oder läuft, da Scheibenwaschflüssigkeit Alkohol enthält und sich entzünden kann, wenn sie auf den Motor usw. verschüttet wird.

⚠ VORSICHT

Auf dem Behälter sind Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit der Scheibenwaschflüssigkeit angegeben. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch.

HINWEIS

Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

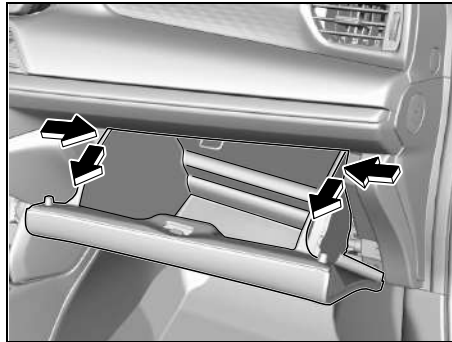
SUZUKI empfiehlt Scheibenwaschflüssigkeit der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

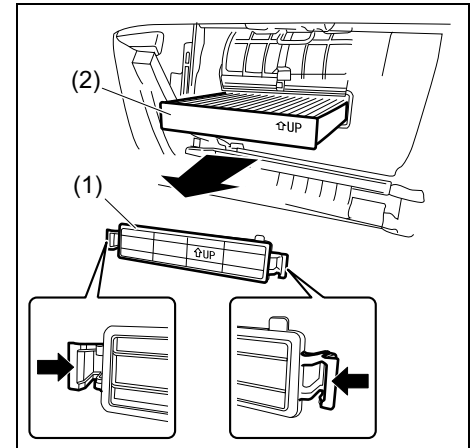
Wechsel des Filters der Klimaanlage

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt bitten, diese Aufgabe auszuführen.



69T090370

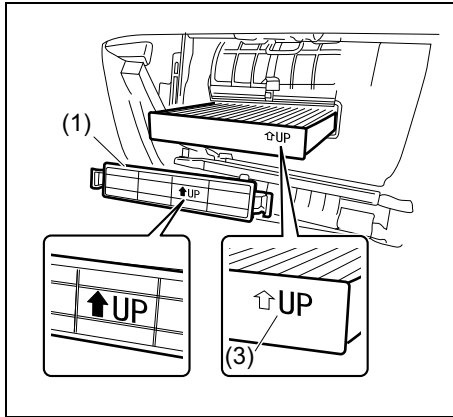
- 1) Um an den Filter der Klimaanlage zu gelangen, drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen und ziehen es heraus.



69T090380

- 2) Drücken Sie die Laschen auf beiden Seiten der Halterung (1) in Pfeilrichtung, um den Filter (2) zu entfernen.

Einsetzen des Filters für die Klimaanlage



69T090440

- 1) Setzen Sie den Filter so ein, dass der Pfeil der Einbaurichtungsmarkierung (3) nach oben zeigt.
- 2) Befestigen Sie die Halterung (1), indem Sie die Laschen auf beiden Seiten an der Gehäuseseite einhaken.

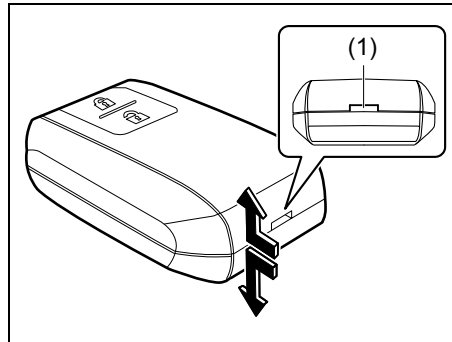
Austausch der Batterie der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem

Tauschen Sie die Batterie aus, falls die Fernbedienung unzuverlässig arbeitet.

ZUR BEACHTUNG:

Die Fernbedienung kann beim Austausch der Batterie beschädigt werden. Es wird empfohlen, sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt zu wenden.

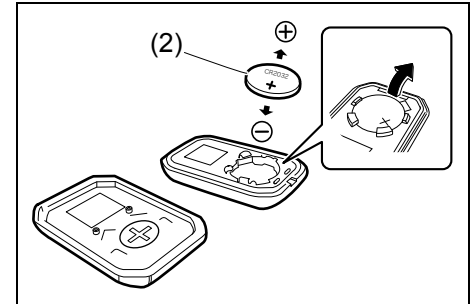
Austausch der Batterie der Fernbedienung:



73S020020

- 1) Ziehen Sie den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.

- 2) Teilen Sie die Fernbedienung in die obere und untere Hälfte, indem Sie auf den Schlitz (1) an der Seite der Fernbedienung Kraft ausüben.



69T090470

- (2) Lithium-Knopfzellen-Batterie: CR2032
- 3) Setzen Sie die neue Batterie (2) mit dem Pluspol (+) zum Gehäuseboden hin ein (siehe Abbildung).
- 4) Schließen Sie die Fernbedienung fest.
- 5) Prüfen Sie, dass sich die Türverriegelungen mit der Fernbedienung betätigen lassen.
- 6) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

⚠️ WARNUNG

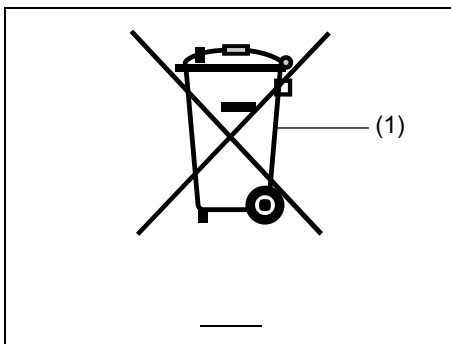
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

- Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.
- Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, könnte die Fernbedienung durch statische Aufladung beschädigt werden. Leiten Sie vor dem Austauschen der Batterie die statische Aufladung Ihrer Kleider ab, indem Sie einen metallischen Gegenstand berühren.

ZUR BEACHTUNG:

Verbrauchte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Symbol (1) zeigt an, dass verbrauchte Batterien getrennt vom normalen Haushaltsmüll entsorgt werden müssen.

Indem Sie für eine korrekte Entsorgung oder Wiederverwertung verbrauchter Batterien sorgen, tragen Sie zur Verhütung möglicher nachteiliger Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Ausführlichere Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling der verbrauchten Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt.

Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit

Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage

Um zu verhindern, dass die Scheibenwaschflüssigkeit einfriert, verdünnen Sie sie je nach Außentemperatur im entsprechenden Verhältnis.

Bleibatterie

Überprüfen Sie die Flüssigkeitsmenge und das spezifische Gewicht der Bleibatterie. Wenn es kalt wird, verschlechtert sich die Leistung der Batterie. Außerdem wird es schwierig, den Motor mit einer schwachen Batterie zu starten. Siehe „Batterie“ (S. 9-46).

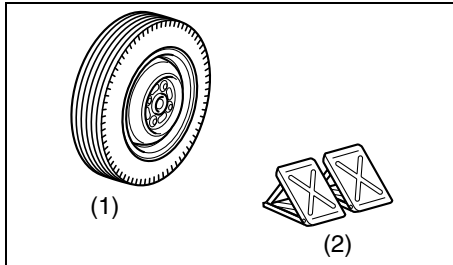
Motorkühlmittel

Um zu verhindern, dass das Innere des Motors korrodiert und einfriert, verwenden Sie das vorgesehene Motorkühlmittel. Siehe TECHNISCHE DATEN (S. 12-4).

ZUR BEACHTUNG:

Um die Konzentration des Motorkühlmittels zu überprüfen oder es zu ersetzen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

Winterreifen und Unterlegkeile



55T090670

- (1) Winterreifen
- (2) Unterlegkeile

Winterreifen und Unterlegkeile sind notwendig, um auf verschneiten oder vereisten Straßen zu fahren.

Vor der Fahrt

Schnee auf dem Dach

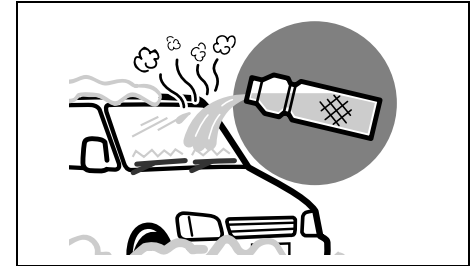


80J308

Entfernen Sie den Schnee auf dem Dach, bevor Sie losfahren. Wenn Sie ihn nicht entfernen, kann während der Fahrt Schnee fallen und Ihre Sicht behindern.

- Bei Fahrzeugen, die mit der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet sind, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sich Schnee oder Frost auf der Windschutzscheibe befindet.

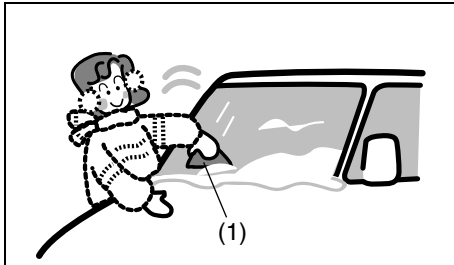
Eingefrorene Wischerblätter



65P60060

Schmelzen Sie das Eis, indem Sie es mit lauwarmem Wasser übergießen. Wischen Sie das Wasser nach dem Schmelzen ab, um ein erneutes Einfrieren zu verhindern. Wenn Sie die Wischerblätter zwangsweise betätigen, wenn das Eis gefroren bleibt, können die Wischergummis beschädigt und die Messer gebrochen werden.

Schnee und Eis auf den Fensterscheiben

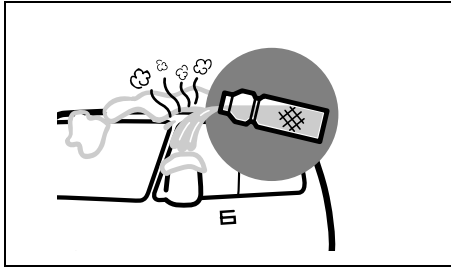


82K261

Verwenden Sie das Kunststoffbrett (1). Sie können damit Schnee und Reif entfernen, ohne die Scheiben zu beschädigen.

- Bei Fahrzeugen, die mit der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet sind, funktioniert die Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sich Schnee oder Frost auf der Windschutzscheibe befindet.

Eingefrorene Außenspiegel



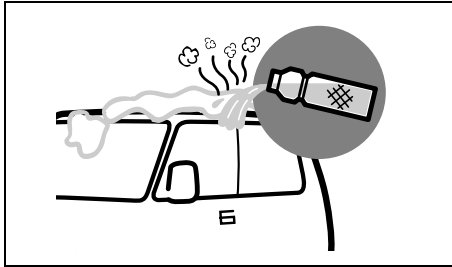
65P60070

Schmelzen Sie das Eis, indem Sie es mit lauwarmem Wasser übergießen. Wischen Sie das Wasser nach dem Schmelzen ab, um ein erneutes Einfrieren zu verhindern. Wenn Sie eingefrorene Außenspiegel gewaltsam betätigen, können die Außenspiegel beschädigt werden.

HINWEIS

- Überprüfen Sie beim Schalter zum Anklappen der Außenspiegel zunächst, ob Sie die Spiegel mit Ihren Händen bewegen können. Betätigen Sie ggf. dann den Schalter. Wenn Sie den Schalter erneut betätigen, während die Spiegel eingefroren sind, können die Spiegel beschädigt werden.
- Deaktivieren Sie die Funktion der ferngesteuerten einklappbaren Spiegel bei Kälte, wenn die Außenspiegel eingefroren sind. Wenn Sie den Schalter erneut betätigen, während die Spiegel eingefroren sind, können diese beschädigt werden.

Eingefrorene Türen



65P60080

Gießen Sie lauwarmes Wasser bis auf das Schlüsselloch der Tür. Wischen Sie nach dem Öffnen der Tür das Wasser ab. Wenn Sie die Tür bei gefrorenem Eis gewaltsam öffnen, können sich die Gummis um die Tür lösen und brechen.

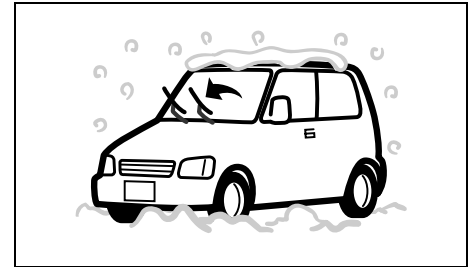
Schnee, der an den Schuhen haftet



80J312

Entfernen Sie Schnee, der an den Schuhen haftet, bevor Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen. Wenn Sie ihn nicht entfernen, können Sie beim Betätigen der Pedale ausrutschen und die Scheiben können aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren leicht beschlagen.

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien parken



80J315

Bei Fahrzeugen, die mit der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet sind, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sich Schnee oder Frost auf der Windschutzscheibe befindet.

HINWEIS

- Wenn Sie das Fahrzeug unter Dachvorsprüngen oder Bäumen abstellen, kann das Dach des Fahrzeugs durch angesammelten oder gefallenem Schnee verbeult werden. Stellen Sie das Fahrzeug bei Schneefall nicht unter Dachvorsprüngen oder Bäumen ab.
- Wenn Sie das Fahrzeug bei Schneefall im Freien abstellen, können die Wischerarme verformt werden oder die Messer durch das Gewicht des Schnees an der Windschutzscheibe festfrieren. Heben Sie die Wischerarme von der Windschutzscheibe weg, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.
- Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben. Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken. Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

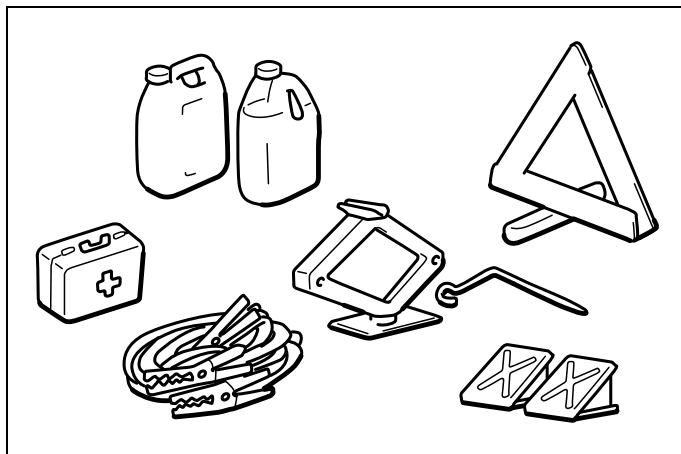
Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

- Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.
- Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.

PANNENHILFE

Abschleppen mit einem Abschleppwagen	10-1
Abschleppen mit Abschleppöse	10-3
eCall (falls vorhanden)	10-7
Werkzeug für Reifenwechsel (falls vorhanden)	10-21
Anweisungen zum Aufbocken	10-22
Vollradkappe (falls vorhanden)	10-27
Reifenreparaturset (falls vorhanden)	10-27
Anweisungen zum Start mit Überbrückungskabeln	10-32
Die Batterie ist leer	10-34
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	10-34
Motorproblem: Anlasser geht nicht	10-34
Motorproblem: Springt nicht an	10-35
Motorproblem: Überhitzung	10-35



60G411

Abschleppen mit einem Abschleppwagen

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Ein SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt kann Ihnen detaillierte Anweisungen zum Abschleppen geben.

! WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet ist und mit laufendem Motor abgeschleppt wird, drücken Sie den Ausschalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten Sie die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) aus. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen, wenn das System eingeschaltet ist.

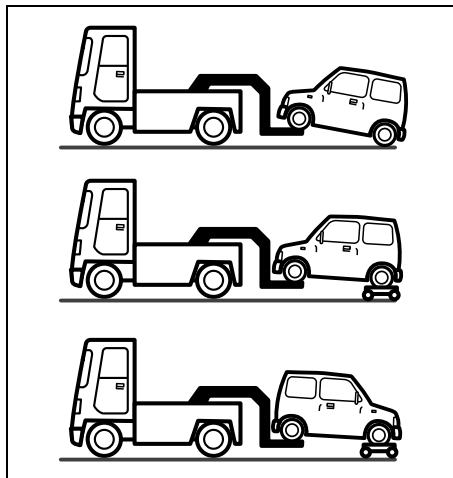
HINWEIS

Um während des Schleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.

Zweiradantriebene (2WD) CVT-Fahrzeuge

Fahrzeuge mit CVT können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

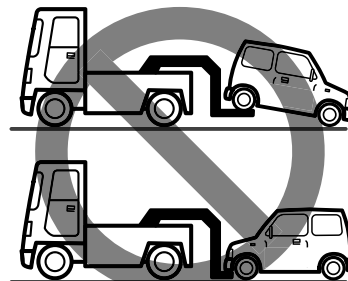
- Abschleppen von vorn:
Heben Sie die Vorderräder an und lassen Sie die Hinterräder auf dem Boden. Stellen Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- Abschleppen von hinten:
Heben Sie die Hinterräder an und stellen Sie einen Rollwagen unter die Vorderräder.



67T00160

- Es gibt auch eine Möglichkeit, ein defektes Fahrzeug mit einem Fahrzeugtransportwagen zu bewegen.
- Wenn das Fahrzeug nicht anspringt, obwohl der Motor läuft, oder wenn ein anderes Geräusch als sonst zu hören ist, könnte es sich um eine Störung des Antriebsstrangs handeln. Wenden Sie sich vor dem Abschleppen an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

HINWEIS



67T00158

Wenn die Vorderräder Ihres Fahrzeugs beim Abschleppen Bodenkontakt haben, kann dies zu einer Beschädigung des CVT führen. Schleppen Sie ein Fahrzeug mit 2-Rad-Antrieb (2WD) mit angehobenen Vorderrädern (Antriebsrad) oder angehobenen allen vier Rädern ab.
(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)



67T00157

Das Abschleppen eines Fahrzeugs mit einem Abschleppwagen, wie in der Abbildung gezeigt, kann zu Schäden an der Stoßstange oder der Karosserie führen. Schleppen Sie ein Fahrzeug nicht mit einem Schleuderwagen ab.

Zweiradantrieb (2WD) mit Schaltgetriebe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können auf eine der folgenden Arten abgeschleppt werden.

- Abschleppen von vorn:
Heben Sie die Vorderräder an und lassen Sie die Hinterräder auf dem Boden. Stellen Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- Abschleppen von hinten:
Anheben und die Vorderräder auf dem Boden lassen, vorausgesetzt, Lenkung und Antriebsstrang sind funktionsfähig. Vergewissern Sie sich vor dem Abschleppen, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, die Zündung auf „ACC“ steht und das Lenkrad mit einer für den Abschleppdienst vorgesehenen Klemmvorrichtung gesichert ist.



67T00160

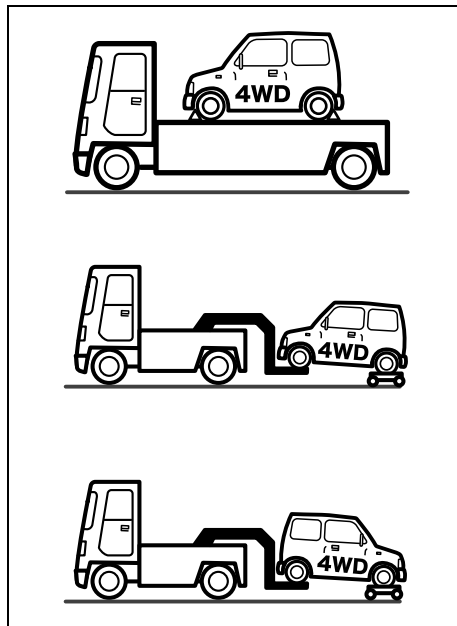
HINWEIS

Die Lenksäule kann die beim Abschleppen von den Vorderrädern übertragenen Stöße nicht aufnehmen. Vor dem Schleppen muss das Lenkradschloss immer entriegelt werden.

Allradantrieb (4WD)

Ihr Fahrzeug sollte unter einer der folgenden Bedingungen abgeschleppt werden:

- Mit allen vier Rädern auf einem Auflieger.
- Mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern und einer Hubbrille unter den anderen Rädern.



69T100130

HINWEIS

Das Abschleppen von Fahrzeugen mit 4WD-Automatikgetriebe mit vier Rädern auf dem Boden kann zu Schäden am Automatikgetriebe und/oder dem 4WD-System führen.

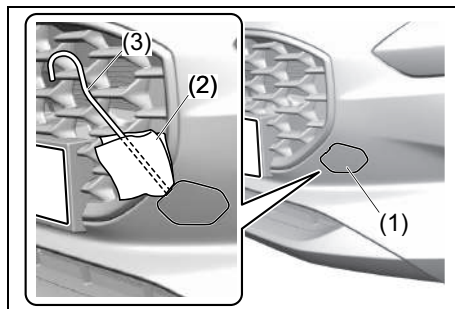
Abschleppen mit Abschleppöse

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet ist und mit laufendem Motor abgeschleppt wird, drücken Sie den Ausschalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten Sie die Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) aus. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen, wenn das System eingeschaltet ist.

Aufhängepunkt eines Abschleppseils

Hängen Sie ein Abschleppseil an einer Abschleppöse ein.
Die Abschleppöse befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs und kann in Notsituationen oder beim Seetransport verwendet werden.



69T100010

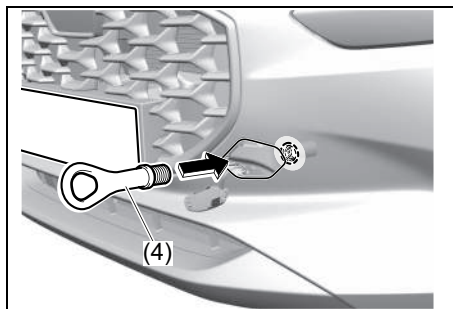
- 1) Entfernen Sie die Abdeckung (1) mit einem Wagenheber (3) (falls vorhanden) oder einem Schlitzschraubendreher usw., der mit einem weichen Tuch (2) bedeckt ist, wie in der Abbildung gezeigt.

HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, da dies zu einer Beschädigung des Abdeckbandes führen kann.

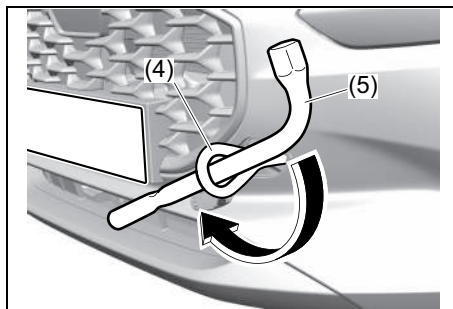
ZUR BEACHTUNG:

Wir empfehlen, die Abdeckung mit Klebeband zu befestigen, um Schäden beim Abschleppen zu vermeiden.



69T100020

- 2) Montieren Sie die Abschleppöse (4) von Hand.

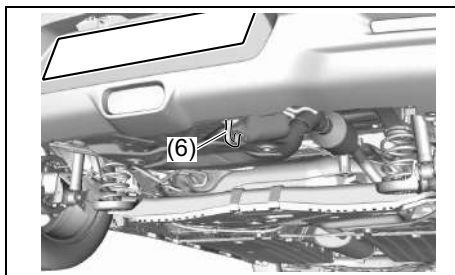


69T100030

- 3) Drehen Sie die Abschleppöse (4) mit einem Radschlüssel (5) (falls vorhanden) oder einer Hartmetallstange im Uhrzeigersinn fest, bis die Abschleppöse (4) sicher angebracht ist.

HINWEIS

- Beachten Sie bei der Verwendung der Abschleppöse (4) die folgenden Anweisungen. Anderenfalls kann die Abschleppöse oder die Fahrzeugkarosserie brechen und schwere Verletzungen oder Schäden verursachen:
 - Vermeiden Sie es, das Fahrzeug zu ziehen, um aus einer stark verschneiten, schlammigen oder sandigen Umgebung herauszukommen.
 - Vermeiden Sie plötzliches Anfahren oder unregelmäßiges Fahrverhalten, das zu einer übermäßigen Belastung der Abschleppöse führen könnte.
- In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen, sich an einen professionellen Service zu wenden.
- Verwenden Sie die Abschleppöse (4) nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs oder zum Transport Ihres Fahrzeugs mit einem Autotransportanhänger usw.

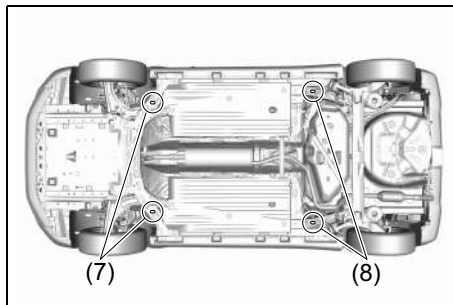


69T100040

HINWEIS

- Ihr Fahrzeug ist dafür ausgelegt, Personen und normale Mengen an Beladung zu befördern, nicht jedoch für das Ziehen eines Anhängers.
- Am Heck des Fahrzeugs ist ein Abschlepphaken (6) ausschließlich zur Verwendung für den Transport des Fahrzeugs auf Fährschiffen vorgesehen. Verwenden Sie den Abschlepphaken nicht, um ein anderes Fahrzeug abzuschleppen, von einem anderen Fahrzeug abgezleppt zu werden oder Ihr Fahrzeug mit einem Autotransportanhänger usw. zu transportieren. Anderenfalls kann der Abschlepphaken oder die Fahrzeugkarosserie brechen und schwere Verletzungen oder Schäden verursachen.

Andere Öffnungen

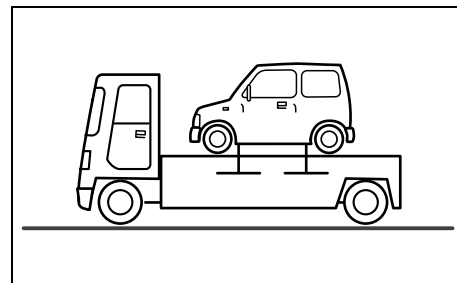


69T100050

Die Rahmenöffnungen (7) und (8) dienen lediglich für den Transport auf einem Auto-transporter.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie die Rahmenöffnungen (7) und (8) nicht zum Abschleppen. Diese Öffnungen können brechen und ernsthafte Verletzungen bzw. Schäden verursachen.



67T00163

Wenn Sie Seile zur Sicherung des Fahrzeugs verwenden, beachten Sie die obige Abbildung.

⚠️ VORSICHT

Ziehen Sie das Seil nicht zu fest an. Anderenfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Abschleppen mithilfe eines Seils

- 1) Hängen Sie ein Abschleppseil waagrecht an einer Abschleppöse auf, sodass die Aufhängeseite für das abschleppende Fahrzeug und das abgeschleppte Fahrzeug möglichst identisch ist.
- 2) Lassen Sie den Motor laufen.
 - Wenn Sie den Motor nicht starten können, drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung in eine andere Stellung als LOCK (AUS) zu schalten.
 - Drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, um zu prüfen, ob das Lenkschloss gelöst ist.
 - Bei Fahrzeugen mit SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ drücken Sie, wenn der Motorschalter auf ON steht, den OFF-Schalter der Dualsensor-gestützten Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten Sie die Dualsensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II) aus.

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug ohne laufenden Motor fahren, kann dies zu einem Unfall führen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Seil abgeschleppt wird, beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- Drücken Sie nicht den Motorschalter, um die Zündung in den Modus LOCK (AUS) zu schalten. Andernfalls wird das Lenkrad blockiert und kann nicht gedreht werden.
- Treten Sie das Bremspedal fester als üblich, da der Bremskraftverstärker nicht funktioniert.
- Betätigen Sie das Lenkrad mit mehr Kraft, da die Servolenkung nicht funktioniert.

HINWEIS

Wenn Sie die Lenkradsperre nicht lösen können, können Sie das Lenkrad nicht bedienen und es kann zu einem Unfall kommen.

Wenn Sie die Lenkungsverriegelung aufgrund einer Funktionsstörung nicht lösen können und die Bleisäure-Batterie leer ist, dürfen Sie das Fahrzeug nicht mit einem Seil abschleppen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Schalthebel nicht auf „N“ (Neutral) schalten können, ist das Abschleppen mit einem Abschleppseil nicht möglich. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder einen professionellen Service.
 - Wenn Sie den Schalthebel bei laufendem Motor und betätigtem Bremspedal nicht von „P“ in eine andere Stellung schalten können, weil die Bleibatterie nicht funktioniert bzw. leer ist, heben Sie die Schaltsperre auf, wie unter „Aufheben der Schaltsperre“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS beschrieben.
- 4) Achten Sie beim Abschleppen darauf, dass das Abschleppseil nicht durchhängt. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, fahren Sie vorsichtig und behalten Sie die Bremslichter des vorausfahrenden Fahrzeugs im Auge.
 - Um den Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs zu warnen, schalten Sie die Warnblinkanlage des abgeschleppten Fahrzeugs ein.

- 3) Schalten Sie den Schalthebel auf „N“ (Neutral).

⚠️ WARNUNG

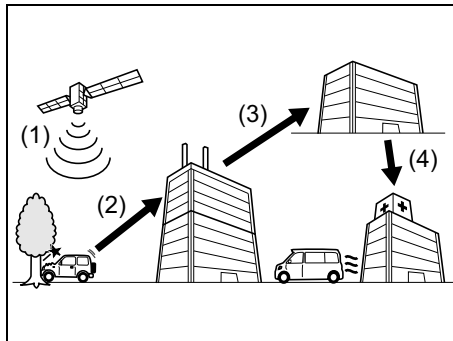
Wenn Sie das Bremspedal auf einer langen oder steilen Gefällestrecke ständig betätigen, können die Bremsen überhitzen und unwirksam werden.

Führen Sie bei einem langen oder steilen Gefälle kein Abschleppen mit einem Seil durch. Fordern Sie einen Abschleppwagen an.

HINWEIS

- Wenn durch plötzliches Anfahren usw. ein starker Stoß auf eine Abschleppöse oder ein Abschleppseil ausgeübt wird, kann die Abschleppöse oder die Fahrzeugkarosserie beschädigt werden. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, dürfen keine starken Stöße auf eine Abschleppöse oder ein Abschleppseil durch plötzliches Anfahren usw. ausgeübt werden. Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
- Wenn das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem Seil unumgänglich ist, schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen ab. Überschreiten Sie nicht die Fahrzeuggeschwindigkeit von 30 km/h (19 mph) und fahren Sie das Fahrzeug nicht länger als 30 km (19 Meilen), um das Getriebe zu schützen.

eCall (falls vorhanden)



78RB21002

- (1) Fahrzeugposition wird empfangen.
- (2) Fahrzeugdaten an Rettungsleitstelle gesendet.
- (3) Rettungsleitstelle teilt der regionalen Notfallkontaktzentrale (Notrufdienst 112) die Unfallsituation mit.
- (4) Rettungsfahrzeug wird entsendet.

Das Fahrzeug ist mit dem eCall-System ausgestattet. Dieses System sendet bei einem Unfall wichtige Informationen automatisch an die Rettungsleitstelle und ruft einen Disponenten von eCall wegen schneller Hilfe an.

ZUR BEACHTUNG:

- Das eCall-System des Fahrzeugs funktioniert nur dann wie vorgesehen, wenn im entsprechenden Land ein eCall-Betreiber vorhanden ist und dessen Dienste verfügbar sind.
- Die Verantwortung für die Komponenten des eCall-Systems (mit Ausnahme der am Fahrzeug installierten Geräte) trägt der Betreiber des eCall-Systems.

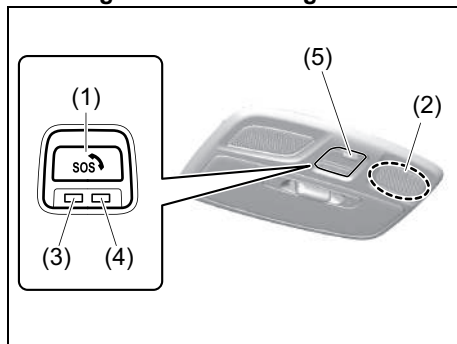
⚠️ VORSICHT

- eCall ist nur dort verfügbar, wo die Kommunikation über drahtlose mobile Kommunikation möglich ist. Dieses System kann nicht in Gegenden verwendet werden, wo atmosphärische Störungen vorliegen, oder in entlegenen Gegenden oder Gegenden, in denen kein Signal empfangen werden kann.
- Wenn das Mikrofon, der Lautsprecher oder die „SOS“-Taste nicht funktionieren, funktioniert auch eCall nicht richtig. Lassen Sie die Funktion von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Für den normalen Betrieb von eCall verwenden Sie die SUZUKI-Original-Audioanlage.

Verwendung von eCall

eCall hat 2 Betriebsarten: den automatischen und den manuellen Betriebsmodus.

Fahrzeug mit Linkslenkung



69T100100

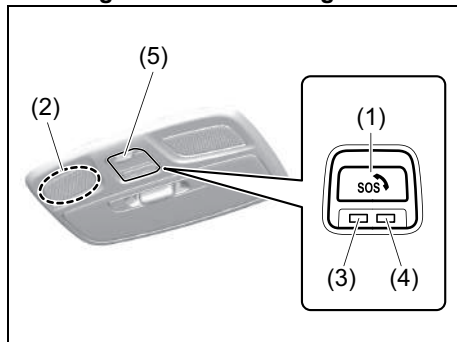
- (1) „SOS“-Taste
- (2) eCall-Mikrofon
- (3) Grüne Anzeigeleuchte
- (4) Rote Anzeigeleuchte
- (5) Abdeckung

Automatischer Betriebsmodus

Das eCall-System wird aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen. Wird bei einem Unfall ein Airbag ausgelöst, werden Signale mit verschiedenen Fahrzeugdaten, wie zum Beispiel die Fahrzeugposition, automatisch an die Rettungsleitstelle gesendet.

Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

Fahrzeug mit Rechtslenkung



69T100110

Manueller Betriebsmodus

Zur manuellen Bedienung öffnen Sie die Abdeckung (5).

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf „ON“ zu stellen, halten Sie die „SOS“-Taste (1) länger als 1 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los.

Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

ZUR BEACHTUNG:

*(Nur für manuellen Betriebsmodus)
Nehmen Sie im manuellen Modus keine Funktionsprüfung im Testbetrieb vor.
Brechen Sie den Vorgang ab, wenn das System versehentlich betätigt wurde.
Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Abbrechen von eCall“ (S. 10-12).*

ZUR BEACHTUNG:

(Sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betriebsmodus)

- Ein Ton ist zu hören, wenn die Abstellung des Notrufs manuell betätigt wird und wenn der Notruf angerufen wird.
- Die Fahrzeugdaten (zum Beispiel Fahrzeugposition, Fahrtrichtung, FIN, Unfallzeitpunkt usw.) werden an die Rettungsleitstelle gesendet, wenn eCall in Betrieb ist. Die oben aufgeführten Daten werden nur dann gesendet, wenn ein Notruf abgesetzt wird.

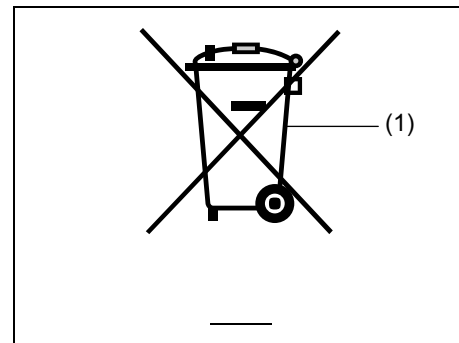
- Während der Kommunikation geführte Gespräche werden nicht vom Fahrzeug, sondern durch die Rettungsleitstelle aufgezeichnet.
- Die Kommunikation des Mitarbeiters der Notrufzentrale ist über den Lautsprecher auf der rechten Seite der Instrumententafel (Fahrzeug mit Rechtslenkung) oder der linken Seite der Instrumententafel (Fahrzeug mit Linkslenkung) zu hören. Wenn das Audiosystem verwendet wird, hat die Kommunikation mit Disponenten der Rettungsleitstelle Vorrang und alle anderen Audiogeräte werden automatisch stumm geschaltet.
- eCall verfügt über eine integrierte Batterie als Reserve-Stromquelle, falls bei einem Unfall die Fahrzeugbatterie beschädigt wird. Bei Temperaturen zwischen -40°C und 85°C (-40°F und 185°F) beträgt die Lebensdauer der integrierten Batterie circa 3 Jahre.
- Wenn die Kommunikation mit der Rettungsleitstelle im automatischen Betriebsmodus erfolgt, tauschen Sie zur Sicherheit die integrierte Batterie aus. Wenden Sie sich zum Austauschen der Batterie an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.
- Wenn Sie elektrische Geräte wie ein Navigationsterminal installieren, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt. Anderenfalls besteht die Gefahr einer Funktionsbeeinträchtigung der eCall-Komponenten, Fehlfunktionen usw.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die rote Anzeigeleuchte einmal pro Sekunde blinkt und gleichzeitig die eCall-Warmmeldung auf dem Informationsdisplay erscheint, ist der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering oder es kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Wenn der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering ist, tauschen Sie die Batterie umgehend aus, auch wenn davon auszugehen ist, dass die verbleibende Ladung noch für einen 10-minütigen Anruf mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle ausreicht. Diese integrierte Batterie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem eCall vorgesehen. Wenden Sie sich daher zum Austauschen der Batterie an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt

ZUR BEACHTUNG:

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte der „SOS“-Taste funktioniert entsprechend dem Betriebs- und Kommunikationszustand von eCall wie folgt.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Aus	Normalbetrieb. (#1)
Ein	Ein	Etwa 5 Sekunden lang, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu stellen. (#1)
Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Aus	Keine Verbindung mit eCall, GPS, GALILEO oder Modem-Netzwerk. (#2) Das „eCall“-Gerät befindet sich außerhalb Kommunikationsreichweite.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Aus	Der „eCall“-Betrieb beginnt.
Ein	Aus	Die „eCall“-Kommunikation ist hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,6 Sekunden)	Aus	Die Mindestdaten (die Fahrgestellnummer des Fahrzeugs (FIN) oder der Standort Ihres Fahrzeugs) werden an die Rettungsleitstelle übermittelt

- (#1) Das „eCall“-System wird aktiviert, 30 Sekunden nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündschaltposition auf „ON“ zu stellen, sowohl im automatischen als auch im manuellen Betriebsmodus. Wenn die „SOS“-Taste 30 Sekunden nach dem Drücken des Motorschalters gedrückt wird, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern, wird das „eCall“-System 30 Sekunden nach dem Drücken des Motorschalters aktiviert, um die Zündschaltposition auf ON zu ändern.
- (#2) Sie können das System anpassen, sodass die grüne Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um Einzelheiten zu erfahren.

PANNENHILFE

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Aus	Die „eCall“-Kommunikation endet normal.(#3)
Aus	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Die in eCall integrierte Batterie ist entladen oder es liegt ein Systemfehler vor.
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Die Kommunikation im „eCall“ wurde abnormal beendet oder die Kommunikation ist fehlgeschlagen.

(#3) Wenn der Anruf beendet ist, kann je nach Verhalten der Rettungsleitstelle entweder die grüne oder die rote Anzeigeleuchte blinken.

eCall-Warnmeldung



69T100120

„CONNECTED SYSTEM
PRÜFEN LASSEN“

Wenn das obige Bild und die Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im eCall-System vor.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

eCall-Controller & rote Anzeigeleuchte

Das System verfügt über einen eCall-Controller. Dieser Controller hat eine Verfallsfrist. Wenn diese Verfallsfrist eintritt, muss der Controller ersetzt werden.

Sechs Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer des eCall-Controllers blinkt die rote Anzeigeleuchte und die Meldung „DIENST VERBUNDEN“ erscheint ebenfalls auf dem Informationsdisplay, wie in der obigen Abbildung dargestellt. Wenn die rote Anzeige blinkt und diese Meldung gleichzeitig erscheint, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um das Ablaufdatum zu verlängern.

Abbrechen von eCall

Der Betrieb kann nur dann abgebrochen werden, wenn die Kommunikation im manuellen Betriebsmodus erfolgt. Der Vorgang kann abgebrochen werden, indem die „SOS“-Taste gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem eCall-Disponenten hergestellt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Im automatischen Betriebsmodus kann die Kommunikation nicht abgebrochen werden.*
- *Das Abbrechen der Kommunikation ist bis etwa 10 Sekunden nach dem Betätigen der „SOS“-Taste möglich.*
- *Die Kommunikation kann vom Fahrzeug aus nicht abgebrochen werden, nachdem die Kommunikation mit einem eCall-Disponenten hergestellt wurde. Bitten Sie die Rettungsleitstelle, die Kommunikation abzuberechnen.*

Durchführungsverordnung 2017/78 Anhang 1, Teil 3

1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS		Konformität
1.1.	Überblick über das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System, seine Funktionsweise und Funktionalitäten. Siehe „eCall (falls vorhanden)“.	O
1.2.	Der auf der Notrufnummer 112 basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich	O
1.3.	Das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über bordeigene Sensoren aktiviert. Siehe „Automatischer Betriebsmodus“.	O
	Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.	k. A.
1.4.	Das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden. Anweisungen zur manuellen Aktivierung des Systems. Siehe „Manueller Betriebsmodus“.	O
1.5.	Im Falle eines kritischen Systemfehlers, der das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb setzen würde, werden die Insassen des Fahrzeugs wie folgt gewarnt Siehe „eCall-Warmeldung“	O

O = Diese Punkte entsprechen der Verordnung und sind in Ihrem Fahrzeug ausgestattet.

k. A. = Diese Punkte sind in Ihrem Fahrzeug nicht ausgestattet.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.1.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System muss den in den Richtlinien 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und 2002/58/EG vorgesehenen Datenschutzbestimmungen entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die wesentlichen Interessen der Personen gemäß Artikel 7 (d) der Richtlinie 95/46/EG zu schützen.	☐
2.2.	Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf den Zweck der Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.	☐
2.3.	Arten von Daten und deren Empfänger	
2.3.1.	Das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System darf nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten: Fahrzeug-Identifikationsnummer, Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichtes Nutzfahrzeug), Fahrzeug-Antriebspeichertyp (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Strom/Wasserstoff), die letzte drei Standorte des Fahrzeugs und die Fahrtrichtung, Log-Datei der automatischen Aktivierung des Systems und den Zeitstempel	☐
2.3.2.	Empfänger der Daten, die durch das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, benannten zuständigen Notrufabfragestellen für die öffentliche Sicherheit, die zunächst eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 entgegennehmen und bearbeiten.	☐

○ = Diese Punkte entsprechen der Verordnung und sind in Ihrem Fahrzeug ausgestattet.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.4.	Vorkehrungen für die Datenverarbeitung	
2.4.1.	Das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird.	☐
2.4.2.	Das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System ist so konzipiert, dass es in seinem normalen Betriebszustand nicht rückverfolgbar ist und keiner ständigen Nachverfolgung unterliegt.	☐
2.4.3.	Das auf der Notrufnummer 112 basierende bordeigene eCall-System ist so konzipiert, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.	☐
2.4.3.1.	Die Fahrzeugstandortdaten werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs erhalten bleiben, die für das normale Funktionieren des Systems erforderlich sind.	☐
2.4.3.2.	Das Aktivitätsdaten-Protokoll im auf der Notrufnummer 112 basierenden bordeigenen eCall-System wird nicht länger aufbewahrt als es zur Erfüllung des Zwecks der Bearbeitung des eCall-Notrufs erforderlich ist; auf keinen Fall aber länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Einleitung eines eCall-Notrufs.	☐

O = Diese Punkte entsprechen der Verordnung und sind in Ihrem Fahrzeug ausgestattet.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.5.	Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person	
2.5.1.	Die betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls das Recht, die Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten zu beantragen, sofern deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Alle Dritten, an die die Daten weitergegeben wurden, müssen von einer solchen Berichtigung, Löschung oder Sperrung, die in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie durchgeführt wurde, unterrichtet werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder erfordert einen unverhältnismäßigen Aufwand.	O
2.5.2.	Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sind.	O
2.5.3.	Kontaktieren Sie den für die Bearbeitung von Zugangsanfragen zuständigen Dienst (falls vorhanden):	k. A.

O = Diese Punkte entsprechen der Verordnung und sind in Ihrem Fahrzeug ausgestattet.

k. A. = Diese Punkte sind in Ihrem Fahrzeug nicht ausgestattet.

3. INFORMATIONEN ÜBER DIENSTLEISTUNGEN DRITTER UND ANDERE MEHRWERTDIENSTE (WENN EINGESETZT)		Konformität
3.1.	Beschreibung der Funktionsweise und der Funktionalitäten des TPS-Systems/Mehrwertdienstes:	k. A.
3.2.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/anderen Mehrwertdienst muss den in den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG vorgesehenen Datenschutzbestimmungen entsprechen.	k. A.
3.2.1.	Rechtliche Grundlage für die Nutzung des TPS-Systems und/oder von Mehrwertdiensten und für die Verarbeitung von Daten durch diese:	k. A.
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste verarbeiten personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der betroffenen Person (des oder der Fahrzeugeigentümer).	k. A.
3.4.	Modalitäten der Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen Zusatzinformationen zur Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	k. A.
3.5.	Der Eigentümer eines Fahrzeugs, das mit einem TPS-eCall-System und/oder einem anderen Mehrwertdienst zusätzlich zum auf der Notrufnummer 112 basierenden bordeigenen eCall-System ausgestattet ist, hat das Recht, das auf der Notrufnummer 112 basierenden bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Mehrwertdienstes zu nutzen.	k. A.
3.5.1.	Kontaktdaten für die Bearbeitung von Anträgen auf Deaktivierung des TPS-eCall-Systems:	k. A.

k. A. = Diese Punkte sind in Ihrem Fahrzeug nicht ausgestattet.

Verbundener Dienst (europäische Länder mit Ausnahme einiger Länder)

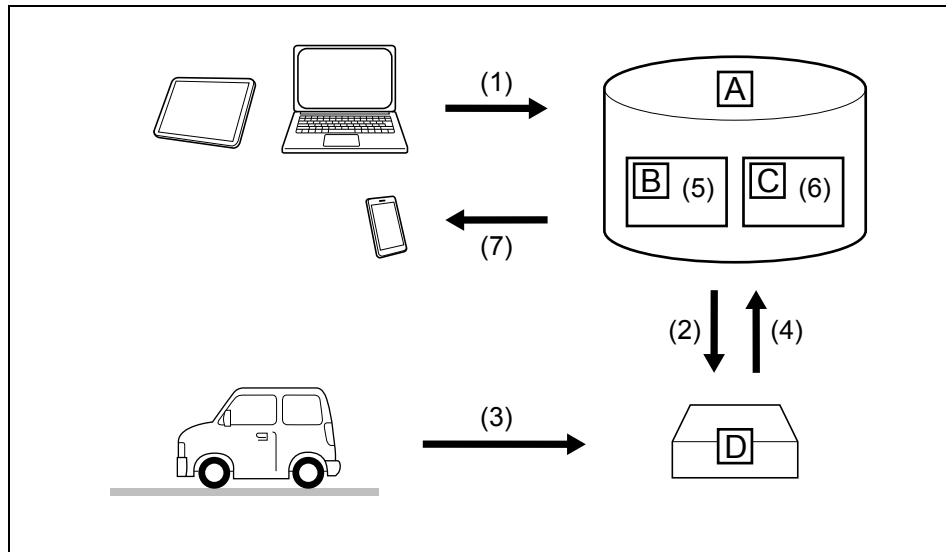
3. INFORMATIONEN ÜBER DIENSTLEISTUNGEN DRITTER UND ANDERE MEHRWERTDIENSTE (WENN EINGESETZT)		Konformität (mit verbundenem Dienst)
3.1.	Beschreibung der Funktionsweise und der Funktionalitäten des TPS-Systems/ Mehrwertdienstes:	siehe nächstes Datenblatt
3.2.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/andere Mehrwertdienst muss den in den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG vorgesehenen Datenschutzbestimmungen entsprechen.	O
3.2.1.	Rechtliche Grundlage für die Nutzung des TPS-Systems und/oder von Mehrwert- diensten und für die Verarbeitung von Daten durch diese:	DSGVO
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste verarbeiten personenbezo- gene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der betroffe- nen Person (des oder der Fahrzeugeigentümer).	O
3.4.	Modalitäten der Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen Zusatzinformationen zur Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	siehe nächstes Datenblatt
3.5.	Der Eigentümer eines Fahrzeugs, das mit einem TPS-eCall-System und/oder einem anderen Mehrwertdienst zusätzlich zum auf der Notrufnummer 112 basie- renden bordeigenen eCall-System ausgestattet ist, hat das Recht, das auf der Notrufnummer 112 basierenden bordeigene eCall-System anstelle des TPS- eCall-Systems und des anderen Mehrwertdienstes zu nutzen.	O
3.5.1.	Kontaktdaten für die Bearbeitung von Anträgen auf Deaktivierung des TPS-eCall- Systems:	k. A.

k. A. = Diese Punkte sind in Ihrem Fahrzeug nicht ausgestattet.

Das zur Ausstattung Ihres Fahrzeugs gehörende Kommunikationsgerät enthält kostenlose/Open-Source-Software.
Die Lizenzinformationen und/oder der Quellcode für freie/Open-Source-Software sind über die folgende URL verfügbar.
<https://www.denso-ten.com/support/source/oem/sg1/>

Systemübersicht zu Mehrwertdiensten

- Datenverarbeitungsablauf



65T50850

A: Server
B: Speicherung
C: Verarbeitung
D: DCM

- (1) Der Kunde aktiviert den Dienst auf der Suzuki-Website und akzeptiert die Nutzungsbedingungen gemäß DSGVO.
- (2) Der Server aktiviert den Dienst im DCM und definiert, welche Fahrzeugdaten erfasst werden sollen.
- (3) Definierte Fahrzeugdaten werden vom DCM erfasst.
- (4) Die Daten werden mit dem Server geteilt.
- (5) Die Daten werden auf dem Server gespeichert.
- (6) Zur Erbringung des Dienstes werden auf dem Server Daten verarbeitet.
- (7) Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden vorgelegt.

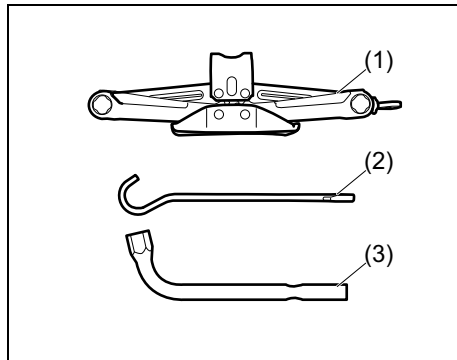
Besuchen Sie nach der Einführung der Mehrwertdienste die Suzuki-Website, um eine Liste der berechtigten Dienste zu erhalten.

HEISSE TEILE! EXPLOSION!

Falsche Handhabung der im eCall-Gerät integrierten Batterie kann zu Hitzeentwicklung, Explosion oder Feuer führen, was zu Verbrennungen oder körperlichen Schäden führen kann. Zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Vermeidung möglicher Unfälle beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Bei extrem hohen Temperaturen während des Gebrauchs, der Lagerung oder des Transports nicht erhitzen. Die Erwärmung der Batterie bei extrem hohen Temperaturen beschädigt Kunststoffkomponenten wie Dichtungen, Separatoren usw. Die Schäden führen zu Hitzeentwicklung, Brüchen und zum Austreten von brennbarer Flüssigkeit bzw. Gas. Wenn die Batterien zur Entsorgung in Feuer oder in einen heißen Ofen geworfen werden, können sie zudem platzen und stark brennen.
- Nicht zerlegen oder verformen. Wenn Batterien zerlegt werden, können Reizgase freigesetzt werden, und freiliegende Lithiumlegierungen können reagieren und zu einem Brand führen. Wenn Batterien durch Druck oder Stoß verformt werden, kann die Dichtung beschädigt werden, was zu einem Auslaufen führt, oder die innere Isolierung kann beschädigt werden, was zu einem internen Kurzschluss führt. Ein interner Kurzschluss führt zu einer Hitzeentwicklung, die zu einem Bruch oder Brand führen kann.

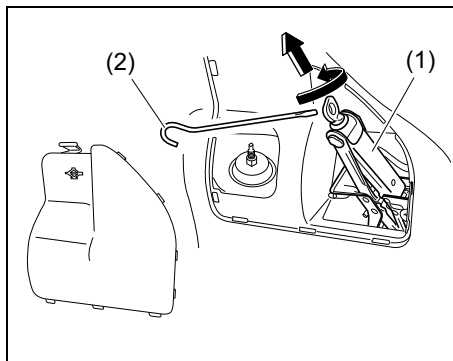
Werkzeug für Reifenwechsel (falls vorhanden)



52RM80010

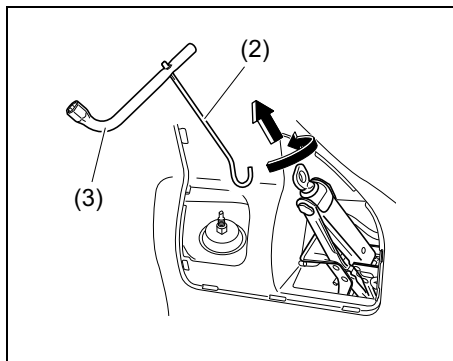
- (1) Wagenheber
- (2) Wagenheberkurbel
- (3) Radmutternschlüssel

Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Kofferraum.
Siehe „Gepäckraum“ (S. 1-7).



52RM80040

Zum Herausnehmen des Wagenhebers (1) drehen Sie seine Welle mit der Wagenheberkurbel (2) gegen den Uhrzeigersinn und ziehen ihn dann aus der Halterung.



52RM80040

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Wagenheberkurbel (2) schwergängig ist, verwenden Sie Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel (3) wie abgebildet.

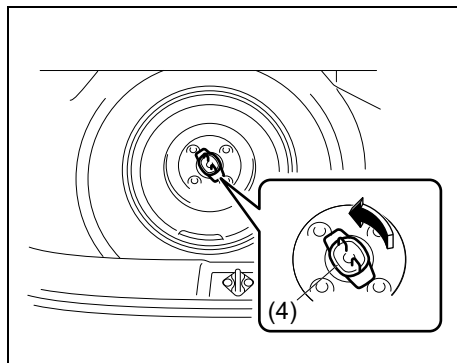
Zum Verstauen des Wagenhebers setzen Sie ihn in seine Halterung und drehen Sie die Welle im Uhrzeigersinn, bis der Wagenheber fest sitzt.

⚠️ WARNUNG

Verstauen Sie die Werkzeuge nach erfolgtem Radwechsel wieder ordnungsgemäß, damit diese bei einem Unfall keine Verletzungen verursachen können.

⚠️ VORSICHT

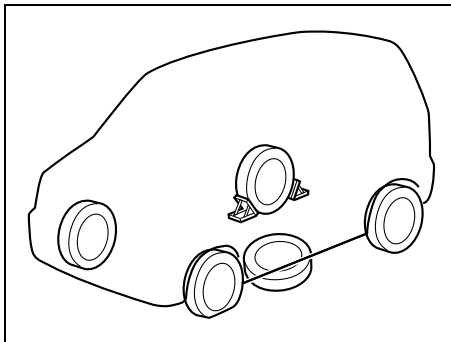
Den Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Es ist wichtig, vor dem Gebrauch des Wagenhebers die Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt zu lesen.



68PM20801

Zum Herausnehmen des Ersatzrads (falls vorhanden) drehen Sie die Flügelschraube (4) gegen den Uhrzeigersinn heraus.

Anweisungen zum Aufbocken



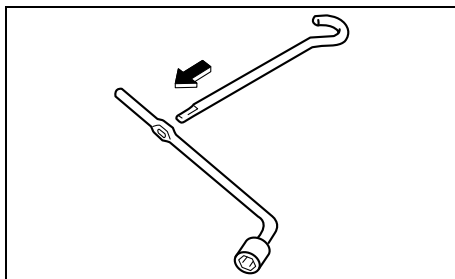
69T100140

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab.
- 2) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines CVT auf „P“ (Parken) bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“ (Rückwärts).

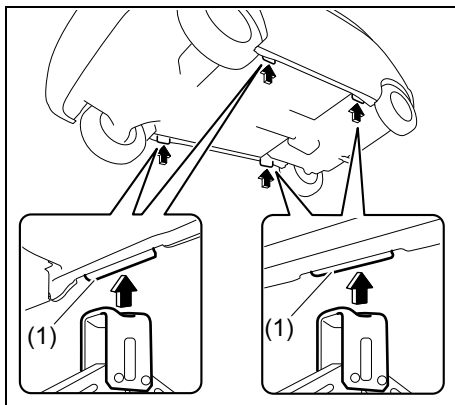
⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, schalten Sie bei einem CVT auf „P“ (Parken), beziehungsweise bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe auf „R“ (Rückwärts).
- Bocken Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ (Neutral) auf. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

- 3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
- 4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
- 5) Legen Sie das Ersatzrad (falls vorhanden), wie in der Abbildung gezeigt, in die Nähe des angehobenen Rads, falls der Wagenheber (falls vorhanden) abrutschen sollte.

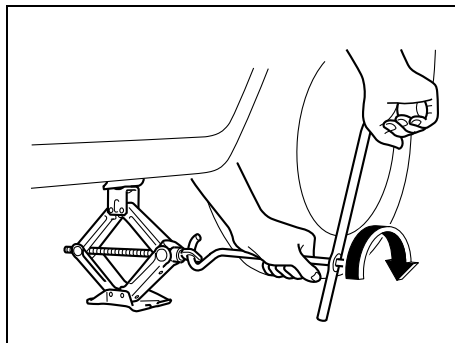


59RN10120



59R80200

6) Positionieren Sie den Wagenheber (falls vorhanden) unter dem Fahrzeug an dem Aufnahmepunkt, der dem zu wechselnden Rad am nächsten ist (siehe Abbildung). Drehen Sie die Wagenheberkurbel (falls vorhanden) im Uhrzeigersinn, bis die Aussparung im Wagenheberkopf den entsprechenden Bügel an der Fahrzeugkarosserie umschließt



81PN117

7) Kurbeln Sie den Wagenheber (falls vorhanden) weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

⚠️ WARNUNG

- Wagenheber nur auf ebenem, hartem Untergrund zum Reifenwechsel benutzen.
 - Bocken Sie das Fahrzeug niemals auf abschüssigem Gelände auf.
 - Setzen Sie den Wagenheber nur an dem gekennzeichneten Ansatzpunkt (siehe Abbildung) neben dem zu wechselnden Rad an.
 - Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mindestens 25 mm (1 in) angehoben wird, bevor er am Flansch anliegt. Verwenden Sie den Wagenheber erst dann, wenn er mindestens 25 mm (1 in) weit hochgekurbt ist, da er sonst nicht richtig funktionieren kann.
 - Legen Sie sich niemals unter das Fahrzeug, wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist.
 - Lassen Sie den Motor niemals laufen, solange das Fahrzeug aufgebockt ist.
- Wenn Sie Passagiere oder schweres Gepäck dabei haben, müssen Sie diese aus dem Fahrzeug holen.

Anheben des Fahrzeugs mit einem Wagenheber

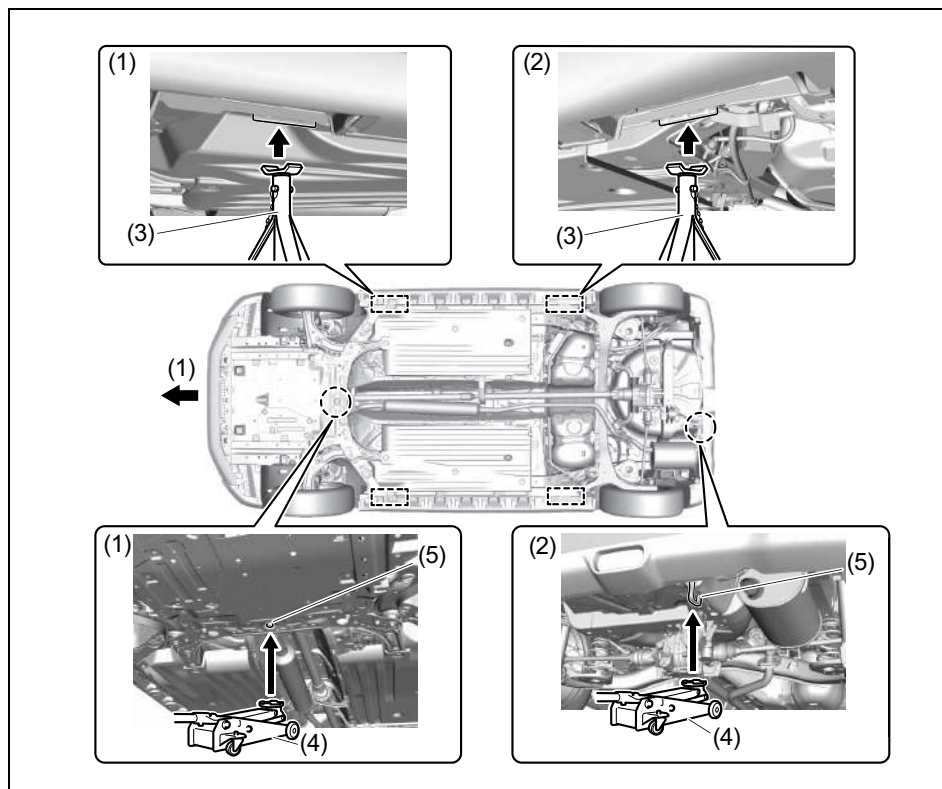
- Den Wagenheber (im Handel erhältlich) an einem der nachstehend abgebildeten Punkte anbringen.
- Das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten stützen.

- (1) Vorn
 (2) Hinten
 (3) Stützbock
 (4) Wagenheber
 (5) Aufnahmepunkt für Wagenheber

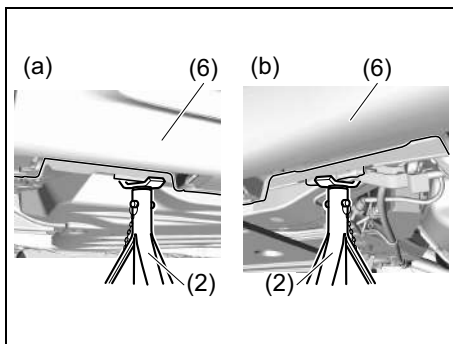
WARNUNG

Da das Fahrzeug beschädigt werden oder ein Unfall passieren kann, beachten Sie die folgenden Punkte.

- Beachten Sie die in der Abbildung dargestellten Punkte.
- Verwenden Sie zum Halten des angehobenen Fahrzeugs den Wagenheber.
- Wenn Sie nur die Vorder- oder Rückseite aufbocken, setzen Sie einen Unterlegkeil (im Handel erhältlich) auf die Vorder- und Rückseite des geerdeten Reifens.



69T100060



69T100070

- (a) Vorgegebene Position des Stützbocks für die Vorderseite
(b) Vorgegebene Position des Stützbocks für die Rückseite

HINWEIS

Wenn Sie den Stützbock (2) verwenden, während er den Seitenschweller (6) berührt, kann der Seitenschweller brechen oder beschädigt werden. Achten Sie bei der Verwendung des Stützbocks darauf, dass dieser den Seitenschweller nicht berührt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt, um weitere Einzelheiten zu erfahren.

Radwechsel

Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- 1) Bereiten Sie Wagenheber (falls vorhanden), Werkzeug und Ersatzrad (falls vorhanden) vor.
- 2) Lösen Sie die Radmutter, ohne sie ganz zu entfernen.
- 3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

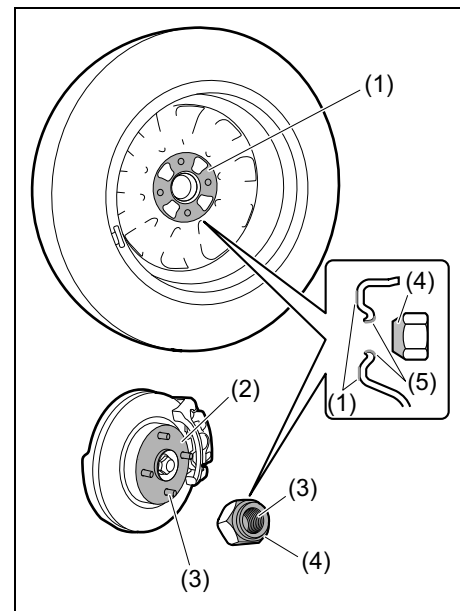
⚠ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, schalten Sie bei einem CVT auf „P“ (Parken), beziehungsweise bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe auf „R“ (Rückwärts).
- Bocken Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ (Neutral) auf. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Unmittelbar nach einer Fahrt könnten die Räder, Radmutter und der Bereich an den Bremsen extrem heiß sein. Bei Berühren dieser Bereiche können Sie sich verbrennen. Berühren Sie diese Bereiche nicht unmittelbar nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

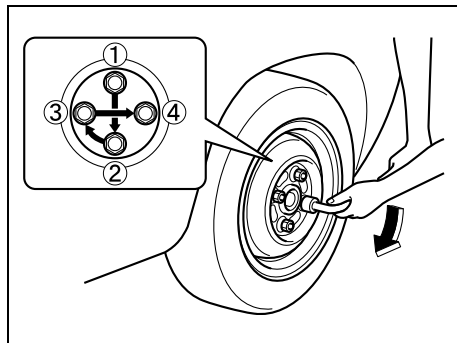
- 4) Drehen Sie die Radmutter heraus und nehmen Sie das Rad ab.



84S08170

- 5) Vor dem Einbau des neuen Rades entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rades (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3), der Oberfläche der Radmutter (4) und der Oberfläche der Radlöcher (5) mit einem sauberen Tuch. Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.

- 6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radmutter mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Muttern zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



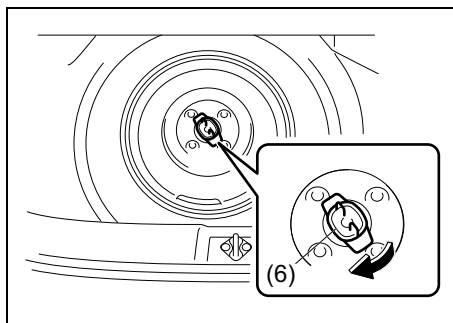
82K132

**Anzugsdrehmoment für Radmuttern
100 N·m (10,2 kg·m, 74,0 lb·ft)**

- 7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Muttern mit einem Radmutternschlüssel (falls vorhanden) über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radmuttern und ziehen Sie diese nach einem Radwechsel so bald wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radmuttern können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radmuttern von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt kontrollieren.



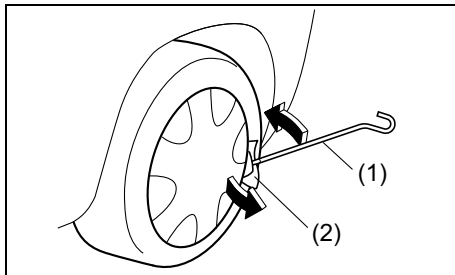
69T100080

Verstauen Sie das Ersatzrad (falls vorhanden) in umgekehrter Reihenfolge wieder im Gepäckraum und befestigen Sie es, indem Sie die Schraube (6) gemäß Abbildung im Uhrzeigersinn festziehen.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Ersatzrad fest am Boden angeschraubt ist. Ein nur locker befestigtes Rad kann während der Fahrt Geräusche verursachen und den Lack der Fahrzeugkarosserie beschädigen.

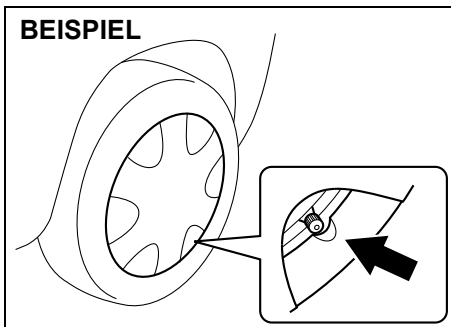
Vollradkappe (falls vorhanden)



52RM80080

Entfernen Sie die Abdeckung der Vollradkappe mithilfe eines Wagenhebers (1) (falls vorhanden) oder eines Schlitzschraubendrehers usw., der mit einem weichen Tuch (2) bedeckt ist, wie in der Abbildung gezeigt.

BEISPIEL



52RM80090

Bringen Sie die Vollradkappe so an, dass das Luftventil nicht verdeckt oder beschädigt wird.

Reifenreparaturset (falls vorhanden)

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.
Siehe „Gepäckraum“ (S. 1-7).

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Abschnitt kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen.
Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.

HINWEIS

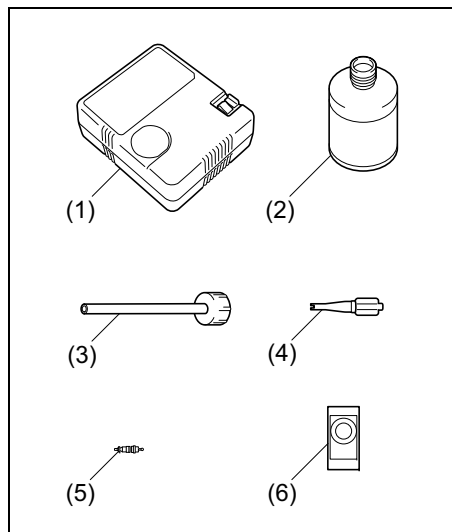
Das Reifenreparaturset kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler, eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst.

- Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm (0,15 in) sind.
- Einschnitte in der Seitenwand.
- Beschädigungen aufgrund von zu wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.
- Reifenbett komplett aus der Felge.
- Felge beschädigt.

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden.

Nägel oder Schrauben dabei nicht entfernen.

Inhalt Reifenreparaturset



81P70030

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche
- (3) Einfüllschlauch
- (4) Ventileinsatzentferner
- (5) Ventileinsatz (Ersatz)
- (6) Geschwindigkeitsaufkleber

⚠️ WARNUNG

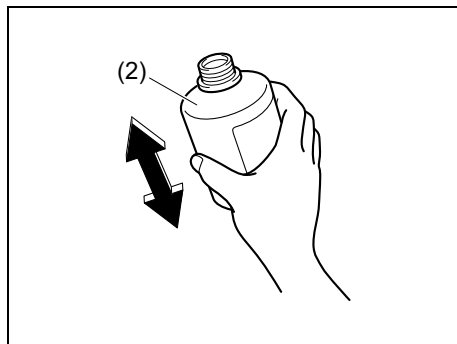
Das im Reifenpannen-Reparaturset enthaltene Dichtmittel ist gesundheitsschädlich, falls es verschluckt wird oder mit Haut oder Augen in Berührung kommt. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlammung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass das Dichtmittel vor dem auf dem Etikett auf der Flasche angegebenen Ablaufdatum ersetzt wird. Um neues Dichtmittel zu kaufen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

Provisorische Reifenreparatur

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe auf „R“ (Rückwärts) bzw. bei einem Fahrzeug mit CVT auf „P“ (Parken). Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden. Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.

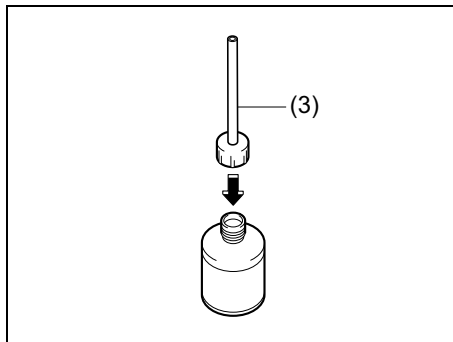


59RN10050

- 2) Nehmen Sie die Dichtmittelflasche (2) und den Kompressor heraus und schütteln Sie die Flasche kräftig.

ZUR BEACHTUNG:

Vor dem Aufschrauben des Füllschlauchs schütteln Sie die Flasche gut.

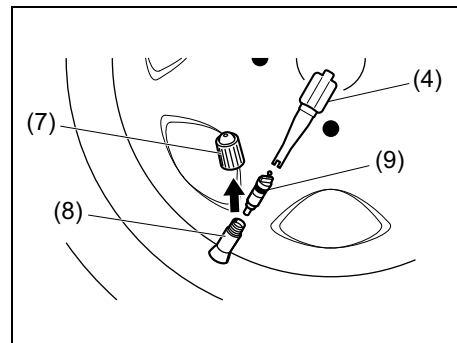


81PN118

- 3) Schrauben Sie den Einfüllschlauch (3) auf die Flasche so auf, dass dabei die innere Kappe der Flasche durchbohrt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Schrauben Sie den Einfüllschlauch auf, ohne dabei die innere Kappe der Flasche zu entfernen.



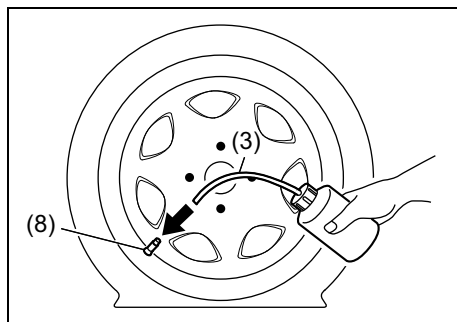
81PN153

- 4) Schrauben Sie die Ventilkappe (7) vom Ventil (8) ab. Entfernen Sie den Ventileinsatz (9) mit dem beiliegenden Ausbauwerkzeug für den Ventileinsatz (4). Legen Sie den Ventileinsatz (9) zur späteren Verwendung an einen sauberen Ort.



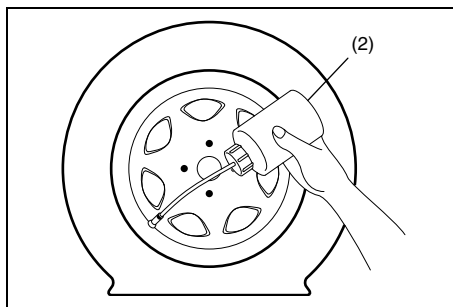
WARNUNG

Ist noch Luft im Reifen, kann der Einsatz herauspringen. Vorsicht beim Herausnehmen des Ventileinsatzes.



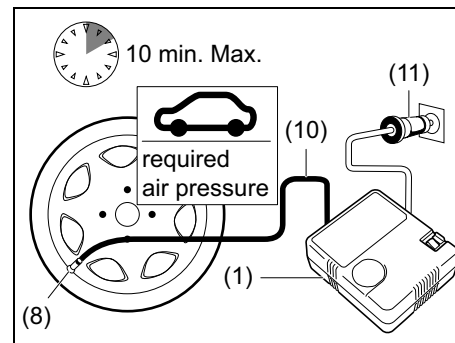
81PN248

- 5) Ziehen Sie den Stopfen vom Einfüllschlauch (3) ab und setzen Sie den Einfüllschlauch ins Reifenventil (8) ein.



63J349

- 6) Halten Sie die Flasche (2) mit der Unterseite nach oben und pumpen Sie, damit der gesamte Flascheninhalt (Dichtmittel) in den Reifen gefüllt wird. Anschließend ziehen Sie den Einfüllschlauch ab und schrauben den Ventileinsatz wieder fest ins Ventil. Wenn der Ventileinsatz verschmutzt oder nicht mehr vorhanden ist, verwenden Sie den beiliegenden Ersatz.



81PN120

- 7) Schrauben Sie den Luftschlauch (10) des Kompressors (1) auf das Reifenventil (8). Stecken Sie den Stecker (11) in die Zubehörsteckdose. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

⚠️ WARNUNG

Beim Aufpumpen nicht neben dem Rad stehen. Der Reifen kann platzen.

HINWEIS

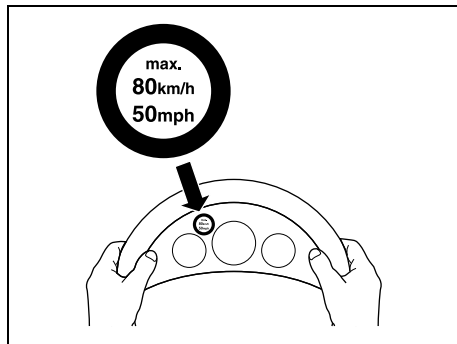
Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wird der erforderliche Reifendruck noch immer nicht erreicht, ist der Reifen u. U. zu stark beschädigt. Ist dies der Fall, kann der Reifen mit dem Reparaturset nicht ausreichend abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler, eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst.

ZUR BEACHTUNG:

Falls der Reifen zu stark aufgeblasen wurde, lockern Sie die Schraube am Luftschlauch, um Luft abzulassen.

- 8) Machen Sie eine kurze Probefahrt, nachdem Sie den Reifen auf den vorgeschriebenen Druck aufgeblasen haben. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).



81PN249

- 9) Bringen Sie den beigefügten Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber an einer Stelle an, wo der Fahrer ihn sehen kann, und fahren Sie vorsichtig zum nächsten SUZUKI-Vertragshändler, zur nächsten Fachwerkstatt oder zu einer Reifenreparaturwerkstatt.

⚠️ WARNUNG

Den Geschwindigkeitsaufkleber nicht auf der Airbagabdeckung anbringen. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

- 10) Prüfen Sie den Reifendruck nach 5 km (3 mi) oder 10 Minuten Fahrt mit dem Reifendruckmesser des Kompressors. Liegt der angezeigte Druck über 130 kPa (1,3 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, korrigieren Sie den Reifendruck. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, lässt sich der Reifen mit dem Reparaturset nicht abdichten. Benutzen Sie den Reifen nicht und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler, eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie nach 5 km (3 mi) oder 10 Minuten Fahrt unbedingt den Reifendruck und vergewissern Sie sich, dass die Notreparatur korrekt ausgeführt worden ist.

HINWEIS

Lassen Sie den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt wechseln. Lassen Sie den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren.

Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann der Reifen wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) (falls vorhanden) müssen allerdings erneuert werden.

Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt oder gemäß Ihren örtlichen Vorschriften.

Ersetzen Sie die Dichtmittelflasche nach Gebrauch durch eine neue Flasche von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt.

Verwendung des Kompressors zum Befüllen eines Reifens

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines CVT auf „P“ (Parken) bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“ (Rückwärts).
- 2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
- 3) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
- 4) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
- 5) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Wechseln Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe von „R“ (Rückwärts) zu „N“ (Neutral). Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

HINWEIS

Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Anweisungen zum Start mit Überbrückungskabeln

⚠️ WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Bleibatterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in diesem Zustand explodieren.
- Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.
- Bleibatterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Falls die zum Überbrücken verwendete Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.
- Falls sich die Bleibatterie scheinbar grundlos entlädt, sollten Sie die elektrische Anlage von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

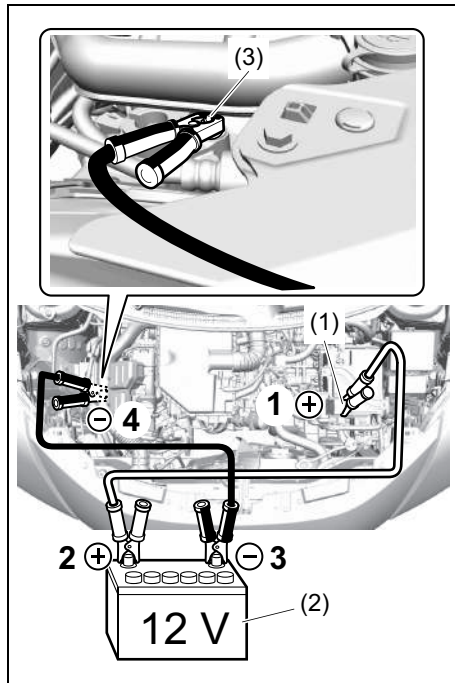
- Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln, um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen. Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschleppen zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

- 1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Bleibatterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Bleibatterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Wenn Sie eine Batterie verwenden, die in einem anderen Fahrzeug installiert ist, achten Sie darauf, dass die beiden Fahrzeuge keinen Kontakt haben. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.

- 2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).



69T100090

- 3) Verbinden Sie die Starthilfekabel wie folgt:

1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).
2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der Starthilfebatterie (2).
3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (-) der Starthilfebatterie (2).
4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (z. B. Schraube der Motoraufhängung (3)) des Zylinderkopfs im Fahrzeug mit der entladenen Batterie (1) her.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an die Minuspol (-) der entladenen Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

⚠ VORSICHT

Verbinden Sie das Starthilfekabel fest mit der Schraube der Motoraufhängung. Wenn sich das Starthilfekabel wegen der beim Anlassen des Motors entstehenden Vibrationen von der Schraube der Motoraufhängung löst, könnte es sich in den Antriebsriemen verfangen.

- 4) Falls die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
- 5) Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
- 6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

Die Batterie ist leer

In den folgenden Fällen ist die Blei-Säure-Batterie erschöpft.

- Beim Versuch, den Motor einzuschalten, schaltet sich der Anlasser nicht ein. Es ist auch möglich, dass die Anlasserdrehung zu schwach ist, um den Motor zu starten.
- Die Scheinwerferbeleuchtung ist extrem schwach oder die Lautstärke der Hupe ist zu gering.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Halten Sie das Lenkrad fest und betätigen Sie vorsichtig die Bremsen, um das Fahrzeug abzubremesen und an einer sicheren Stelle anzuhalten.

Motorproblem: Anlasser geht nicht

- 1) Drücken Sie den Motorschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern auf „START“, um den Ladezustand der Blei-Säure-Batterie festzustellen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Bleibatterie oder mangelhaften Kontakt an den Batterieklemmen hin. Laden Sie die Bleibatterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
- 2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Motorproblem: Springt nicht an

Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug über ausreichend Kraftstoff verfügt und die Batterie geladen ist.

Springt das Fahrzeug bei sehr kalten Temperaturen nicht an, treten Sie das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

Siehe „Motor anlassen“ (S. 5-14).

Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:

Lässt sich der Motor nicht starten, stoppt der Anlassermotor nach einer gewissen Zeitspanne automatisch. Nachdem der Anlassermotor automatisch angehalten hat oder etwas Abnormales im Startersystem vorliegt, läuft der Anlassermotor nur bei gedrücktem Motorschalter.

Motorproblem: Überhitzung

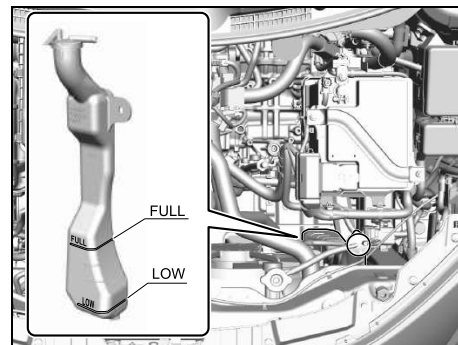
Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur eine Überhitzung anzeigt oder die Motorkühlmitteltemperaturanzeige während der Fahrt aufleuchtet:

- 1) Schalten Sie die Klimaanlage aus.
- 2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- 3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur wieder erlischt oder die Anzeige in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

⚠ WARNUNG

Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und sehen nach, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Wenn die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur nicht abschaltet oder die Temperaturanzeige nicht in den Normalbereich zurückkehrt:



69T090020

- 1) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn sich herausstellt, dass die Überhitzung durch Lecks verursacht sein kann, dürfen Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.

- 2) Wenn sich keine Lecks finden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und gegebenenfalls in den Kühler. (Siehe „Motorkühlmittel“ (S. 9-32).)

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor überhitzt und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

 **WARNUNG**



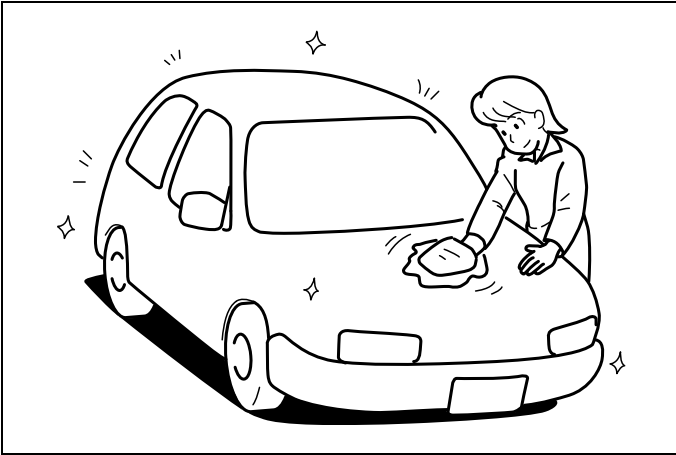
79J007

- **Der Kühlerverschlussdeckel darf bei hohen Kühlmitteltemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Die Verschlusskappe darf erst nach Rückgang der Kühlmitteltemperatur abgenommen werden.**
- **Um Verletzungen vorzubeugen, halten Sie Hände, Werkzeuge und Kleidung vom Kühlgebläse (Kühlerlüfter) fern. Das Kühlgebläse (der Kühlerlüfter) kann sich ohne Vorwarnung automatisch einschalten.**

NOTIZEN

PFLEGE DES ERSCHEINUNGSBILDES

Korrosionsschutz	11-1
Außenreinigung	11-3
Innenreinigung	11-7



60G412

Korrosionsschutz

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

Typische Ursachen für Korrosion

- 1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
- 2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

Korrosion fördernde Umweltbedingungen

- 1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
- 2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Korrosionsbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.
- 3) Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum hinweg kann Korrosion auch dann begünstigen, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.
- 4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Rostbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichermassen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

So verhindern Sie Korrosion

Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.

Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.

Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden. Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie unter „Außenreinigung“ (S. 11-3).

Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitteter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber

Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.

Manche Ladungen, z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem korrosionsfördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn sie verspritzt wurden oder lecken, reinigen und trocknen Sie den Bereich sofort.

Parken Sie Ihr Fahrzeug in einem trockenen, gut belüfteten Bereich

Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

WARNUNG

Bringen Sie keine zusätzliche Grundierung oder Rostschutzbeschichtung auf oder in der Nähe von Komponenten der Auspuffanlage wie dem Katalysator und den Auspuffrohren an. Es besteht Brandgefahr, wenn die Unterbodenschutzsubstanz überhitzt wird.

Außenreinigung

Hinweise zur Erhaltung der Schönheit des Lacks

Um die schöne Optik Ihres Fahrzeugs langfristig zu erhalten, ist die tägliche Pflege wichtig.

- Zum Ab- und Unterstellen des Fahrzeugs empfehlen wir Garagen mit guter Belüftung und überdachte Standorte.
- In den folgenden Situationen kann es zu Rostbildung und Verfärbungen des Lacks kommen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug umgehend.
 - Beim Fahren in Küstengebieten oder auf Straßen, die mit Frostschutzmittel besprüht sind (Waschen Sie insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs und den Bereich um die Radkästen ab)
 - Wenn Vogelkot, tote Insekten, Pflanzensaft, Eisenstaub, Ruß- oder Raucherückstände, Kohlentee usw. am Lack anhaften oder wenn das Fahrzeug durch sauren Regen nass wird
 - Wenn das Fahrzeug mit Staub oder Schlamm verschmutzt ist

- Wachsen Sie das Fahrzeug etwa einmal im Monat oder immer dann, wenn die wasserabweisenden Eigenschaften der lackierten Oberflächen nachgelassen haben. Befolgen Sie alle Anweisungen auf der Verpackung des Wachses (separat erhältlich).

ZUR BEACHTUNG:

Verwenden Sie kein Wachs auf Kunststoffteilen, die nicht beschichtet sind. Das Wachsen dieser Oberflächen könnte zu einem gebleichten oder ungleichmäßigen Aussehen führen.



80J302

- Absplitterungen durch Steinschlag, Kratzer usw. können Rost verursachen. Reparieren Sie diese Stellen so bald wie möglich.

HINWEIS

- Wenden Sie sich beim Ausbessern von Kratzern auf lackierten Oberflächen an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt. Die Verwendung eines ungeeigneten Reparaturmaterials kann zu Schäden am Lack führen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen und es kann sich Korrosion bilden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Auto- wäsche

▲ VORSICHT

- Das Fahrzeug darf niemals bei laufendem Motor gewaschen oder gewachst werden.
- Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.
- Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.

HINWEIS

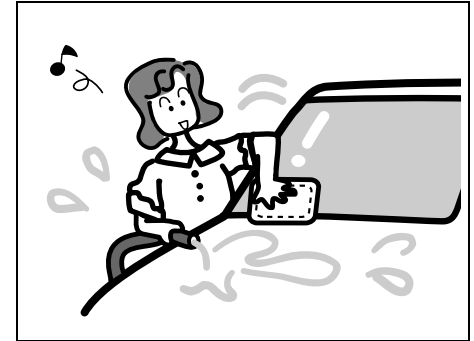
- Wenn Wasser mit dem Motorraum in Berührung kommt, kann es zu einer Fehlfunktion des Motors oder zu einem Ausfall der elektrischen Komponenten kommen. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass kein Wasser in den Motorraum eindringt.



84S09240

- Lehnen Sie sich beim Waschen oder Wachsen des Fahrzeugs nicht gegen die Karosserie und stoßen Sie sie nicht an. Anderenfalls könnte dies zu Verformungen führen.

Handwäsche



80J303

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

- 1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:

- Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).

- 2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

HINWEIS

Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie obiges Verfahren.

- 3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

HINWEIS

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittels die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiniger oder Seifen.

- 4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
- 5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.
- 6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
1. Reinigen Sie alle schadhafte Stellen und lassen Sie sie trocknen.
 2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadhafte leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
 3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

Autowaschstraße

HINWEIS

- Wenn Sie eine automatische Waschanlage verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Karosserieteile Ihres Fahrzeugs, wie z. B. die Antenne und der Außenspiegel, nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.
- Waschen Sie kein Fahrzeug mit Dachspoiler in einer automatischen Waschanlage. Anderenfalls könnte es sich in der Waschanlage verfangen und der Spoiler könnte beschädigt werden.

Waschen mit Hochdruckreiniger

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.

- Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.
- Wenn Sie den Sprühstrahl auf Glasscheiben oder Türrahmen richten, kann Wasser in den Innenraum eintreten.

Pflege der Windschutzscheibe

Wenn ein Ölfilm usw. an der Windschutzscheibe anhaftet und die Scheibenwischer ihn nicht beseitigen können, verwenden Sie einen Glasreiniger (separat erhältlich), um die Windschutzscheibe von Hand zu reinigen.

Pflege von Aluminiumrädern

ZUR BEACHTUNG:

- Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine sauren oder alkalischen Reinigungsmittel verwenden. die säure- oder alkalihaltig sind oder Lösungspetroleum enthalten. Diese Arten von Reinigern führen zu dauerhaften Flecken, Verfärbungen und Rissen auf der Oberfläche sowie zu Schäden an der Mittelkappe.
- Verwenden Sie keine Bürsten und keine Seifen, die Scheuermittel enthalten. Anderenfalls wird die beschichtete Oberfläche beschädigt.

Pflege der Leuchten

Waschen Sie den Linsenteil der Leuchte ab und wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch trocken.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit organischen Lösungsmitteln auf der Linsenoberfläche der Leuchte. Anderenfalls kann die Oberfläche der Linse rissig werden. Wenn Sie ein Reinigungsmittel mit einem organischen Lösungsmittel verwenden, spülen Sie es mit reichlich Wasser ab.
- Wischen Sie die Linsenoberfläche nicht mit Wachs oder einer harten Bürste ab. Anderenfalls kann das Objektiv beschädigt oder sein Verschleiß beschleunigt werden.

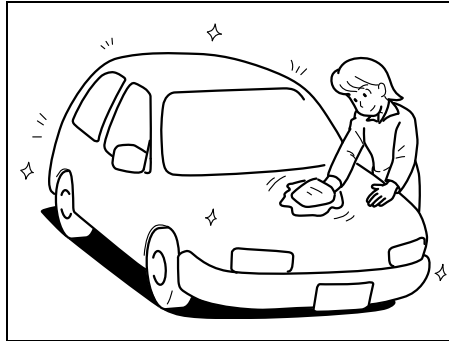
Pflege von Kameras

Waschen Sie das Objektiv der Kamera ab und wischen Sie es mit einem weichen Tuch trocken. Wenn das Objektiv stark verschmutzt ist, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.

HINWEIS

- Die Verwendung von Alkohol, Benzin, Verdünner usw. zum Abwischen der Kamera kann zu Verfärbungen führen. Verwenden Sie zum Abwischen der Kamera keinen Alkohol, kein Benzin, keinen Verdünner usw.
- Die Hartbeschichtung sorgt dafür, dass das Objektiv der Kamera nicht so leicht zerkratzt werden kann. Wenn Sie jedoch eine Bürste für die Fahrzeugreinigung verwenden, könnte es in der Folge für Sie wegen möglicher Kratzer schwierig sein, das Bild auf der Heckkamera zu erkennen. Seien Sie daher sehr vorsichtig, damit das Objektiv nicht zerkratzt wird.

Wachsen



60G412

Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zum besseren Aussehen zu wachsen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Polituren guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Politurmitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

Innenreinigung

- Entfernen Sie Schmutz, Sand usw. mit einem Staubsauger oder wischen Sie die Oberflächen mit einem weichen, mit kaltem oder lauwarmem Wasser angefeuchteten Tuch ab. Wenn der Innenraum schmutzig zurückgelassen wird, können Kratzer entstehen.
- Wischen Sie Flüssigkeiten, z. B. von Lufterfrischern oder verschütteten Getränken, umgehend mit einem Papiertuch oder einem weichen Lappen ab. Verschüttete Flüssigkeiten können Flecken, Verfärbungen oder Risse verursachen.

WARNUNG

- Besprühen Sie den Innenraum nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Wenn Navigationsgeräte, Audiokomponenten, Schalter, Kabel unter dem Boden oder andere elektrische Teile nass werden, besteht die Gefahr eines Brandes oder einer Fehlfunktion, und es könnte passieren, dass das SRS-Airbagsystem nicht normal funktioniert.
- Wenn Sie Wasser im Fahrzeug ausgießen oder ein Getränk verschütten, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Suzuki-Vertrags Händler oder eine Fachwerkstatt zur Überprüfung.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine chemischen Produkte, die folgende Bestandteile enthalten. Anderenfalls kann dies zu Fleckenbildung, Verfärbung, Verformung, nachlassender Festigkeit usw. führen.
 - Lösungsmittel wie Waschbenzin, Leichtbenzin, Verdüner oder Mittel zum Ablösen von Aufklebern
 - Saure oder alkalische Reinigungsmittel
 - Bleichmittel oder Farbstoffe
- Verwenden Sie keine chemischen Produkte, die Silikon enthalten, um den Bereich um die Klimaanlage, elektronische Geräte wie das Audio- oder Navigationssystem oder Schalter zu reinigen. Der Kontakt mit Silikon kann zu Fehlfunktionen führen.
- Lassen Sie gefärbte Lederwaren, Pelze, Vinylartikel usw. nicht über einen längeren Zeitraum in Ihrem Fahrzeug. Anderenfalls könnte dies zu Verfärbungen oder Verformungen der Innenausstattung führen.

ZUR BEACHTUNG:

Um das Auslaufen von Lufterfrischern auf Flüssigkeitsbasis zu verhindern, wird empfohlen, deren Behälter zu fixieren oder stattdessen Lufterfrischer in fester Form zu verwenden.

Kunststoffpolster

Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.

Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Stoffpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Lederpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Lederreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

ZUR BEACHTUNG:

- *Um das gute Aussehen der Lederpolsterung zu erhalten, sollte sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn die Lederpolsterung nass wird, wischen Sie sie sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wasser kann das Leder verhärten und schrumpfen lassen, wenn es nicht abgewischt wird.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn die Lederpolsterung über längere Zeit dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist, kann sie sich verfärben und schrumpfen.*
- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung, und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

Sicherheitsgurte

Reinigen Sie Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Diese könnten sonst das Gewebe der Sicherheitsgurte schwächen.

Kunststoff-Fußmatten

Gewöhnliche Verschmutzungen können mit Wasser oder milder Seife von den Kunststoff-Fußmatten entfernt werden. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

Teppiche

Entfernen Sie Schmutz und Erde so weit wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Instrumententafel und Konsole

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger.

Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewrungenen feuchten und sauberen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

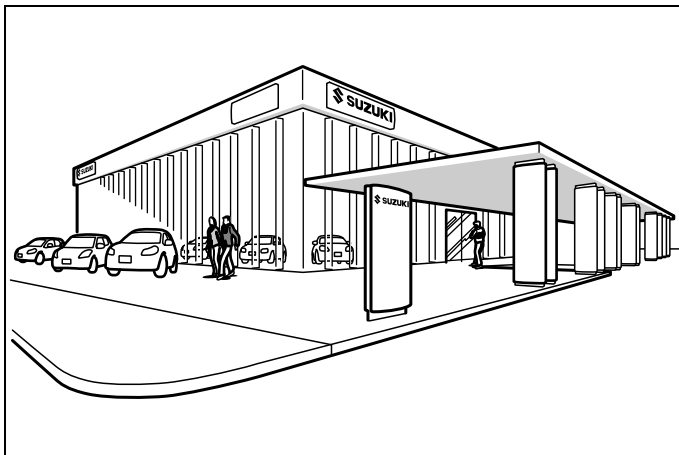
HINWEIS

- Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie anderer Schalter keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.
- Flüssigkeiten wie z. B. flüssige Aromastoffe, Softdrinks oder Säfte können zu Verfärbungen, Faltenbildung und Rissen an Teilen auf Harzbasis und Textilien führen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.
- Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.

NOTIZEN

TECHNISCHE DATEN

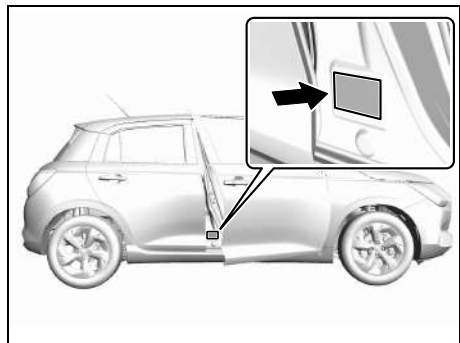
Fahrzeug-Identifikationsnummer	12-1
Empfohlener Kraftstoff	12-2
Technische Daten	12-4
Einstellungsmodus des Informationsdisplays	12-9



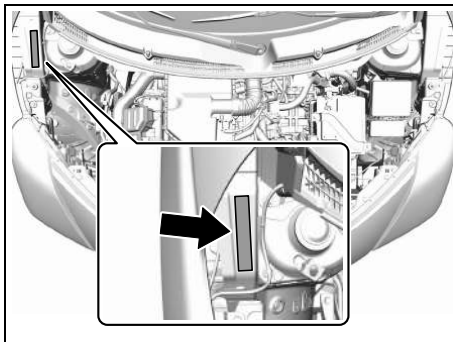
84MM01001

Fahrzeug- Identifikationsnummer

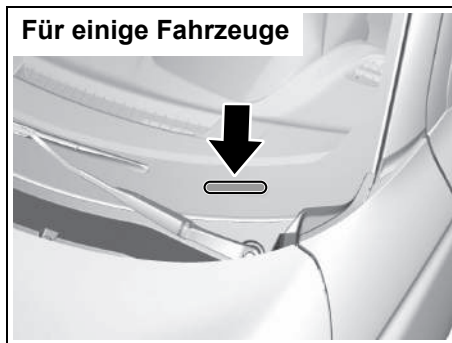
Fahrgestellnummer



69T120040



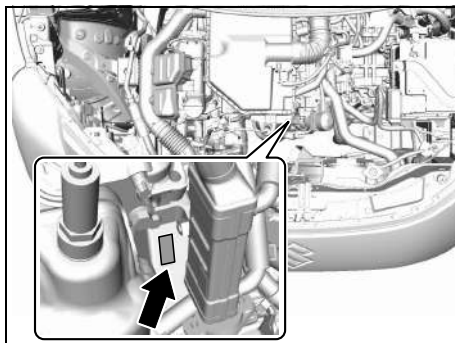
69T120050



69T120110

Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Diese Nummern werden auch verwendet, um einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt bei der Bestellung oder dem Nachschlagen von speziellen Serviceinformationen zu helfen. Wann immer Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt aufsuchen, denken Sie daran, Ihr Fahrzeug mit dieser Nummer zu identifizieren. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

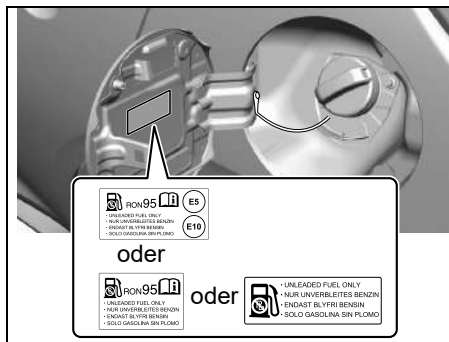
Motorseriennummer



69T120070

Die Motorseriennummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanzt.

Empfohlener Kraftstoff



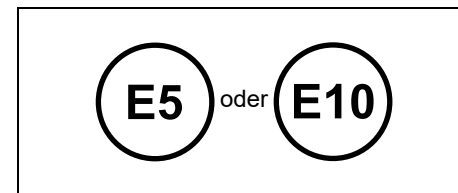
69T120080

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 95 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn es auf dem Tankdeckel vermerkt ist), das dem europäischen Standard EN228 entspricht. Dieser ist ersichtlich aus einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

9 Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht. (für EU-Länder)



78RB0902R

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich zugelassen)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

- Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.
- Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Kraftstoffempfehlungen für das Mexiko-Modell finden Sie unter „Für Mexiko“ (S. 13-4).
- Die Kraftstoffempfehlungen für das Türkei-Modell finden Sie unter „Für die Türkei“ (S. 13-6).
- Die Kraftstoffempfehlungen für das Ukraine-Modell finden Sie unter „Für die Ukraine“ (S. 13-7).

Technische Daten

ZUR BEACHTUNG:

Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

POS.: Abmessungen				EINHEIT: mm (in)
Gesamtlänge			3860 (152,0)	
Gesamtbreite			1735 (68,3)	
Gesamthöhe	2WD		1485 (58,5)	
	4WD		1510 (59,4)	
Radstand			2450 (96,5)	
Spur	2WD	Reifen 175/65R15	Vorn	1530 (60,2)
			Hinten	1530 (60,2)
		Reifen 185/55R16	Vorn	1520 (59,8)
			Hinten	1520 (59,8)
	4WD	Reifen 175/65R15	Vorn	1525 (60,0)
			Hinten	1535 (60,4)
		Reifen 185/55R16	Vorn	1515 (59,6)
			Hinten	1525 (60,0)

TECHNISCHE DATEN

POS.: Masse (Gewicht)		EINHEIT: kg (lbs)	2WD	4WD
Leergewicht (Masse)	M/T	Für das europäische Modell	919 – 935 (2026 – 2061)	995 – 1011 (2194 – 2229)
		Für das israelische Modell	949 (2092)	–
		Außer für das europäische Modell und das israelische Modell	910 – 948 (2006 – 2090)	–
	CVT	Für das israelische Modell	972 (2143)	–
		Außer für das israelische Modell	934 – 972 (2059 – 2143)	–
Fahrzeug-Bruttomasse (Gewicht) Nennwert	M/T		1365 (3009)	1441 (3177)
	CVT		1389 (3062)	–
Maximal zulässige Achslast	Vorn		760 (1676)	
	Hinten		760 (1676)	790 (1742)

POS.: Motor	
Typ	Z12E
Zylinderzahl	3
Bohrung	74,0 mm (2,91 in)
Hub	92,8 mm (3,65 in)
Hubraum	1197 cm ³ (1197 cc, 73,0 cu.in)
Verdichtungsverhältnis	13,0: 1 oder 13,9: 1 ^{*1}

POS.: Elektrik	
Standard-Zündkerze	NGK ILKAR7Z11S
Bleibatterie	LN1 20HR 55Ah CCA 450A (EN) ^{*2}
Lithium-Ionen-Batterie	Wartungsfrei ^{*3}
Sicherungen	Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

*1 Das Verdichtungsverhältnis variiert je nach Motorspezifikation.

*2 Ihr Fahrzeug ist mit einer Bleibatterie ausgestattet, die zur ausschließlichen Verwendung durch das ENG A-STOP-System vorgesehen ist. Bei einem Austausch der Bleibatterie achten Sie darauf, dass Sie den für das ENG A-STOP-System vorgeschriebenen Batterietyp verwenden. Wenden Sie sich zum Auswechseln der Blei-Säure-Batterie an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

*3 Bei vollständiger Entladung der Lithium-Ionen-Batterie kann die Batterie nicht wieder aufgeladen werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie die Lithium-Ionen-Batterie austauschen oder entsorgen möchten.

TECHNISCHE DATEN

POS.: Räder und Reifen	15-in-Radmodell	16-in-Radmodell
Reifengrößen vorn und hinten	175/65R15 84H ^{*1*2}	185/55R16 83V ^{*1*2}
Felgengröße	Reifen 175/65R15: 15X5J	Reifen 185/55R16: 16X6J
Reifendrücke	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformations-aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.	
Empfohlene Schneeketten (für Europa)	Gliedhöhe: 10 mm, Gliedstärke: 10 mm	

*1 Wenn Sie keine Reifen mit ordnungsgemäßem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol vorrätig haben, ziehen Sie Reifen mit höherem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol auf.

*2 Wenn Sie Winterreifen vorbereiten;

- Überprüfen Sie, dass die Reifen dieselbe Größe, Struktur und Tragfähigkeit wie die ursprünglich montierten Reifen aufweisen.
- Winterreifen auf allen vier Felgen montieren.
- Bitte beachten Sie, dass die maximal zulässige Geschwindigkeit von Winterreifen im Allgemeinen niedriger ist als die der ursprünglich montierten Reifen.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen SUZUKI-Vertragshändler oder an eine Fachwerkstatt.

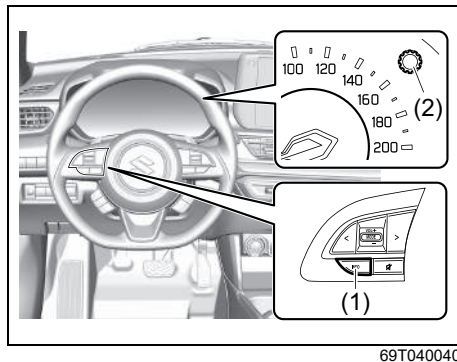
POS.: Ersatzreifen (falls vorhanden)	Für 2WD-Modell
Reifengrößen vorn und hinten	T135/70R15 99M
Felgengröße	15X4T
Reifendrücke	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformations-aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.

POS.: Empfohlene Kraftstoffe / Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Kraftstoff			Siehe Abschnitt EMPFOHLENER KRAFTSTOFF.	37 l (8,1 Imp gal)
Motoröl			Klasse: API SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-16	3,1 l (5,5 Imp pt) (Wechsel mit Erneuern des Ölfilters)
Motorkühlmittel	Fahrzeug mit Linkslenkung	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	4,2 l (7,4 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)
		CVT		4,4 l (7,7 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)
	Fahrzeug mit Rechtslenkung	M/T		4,2 l (7,4 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)
		CVT		4,5 l (7,9 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbe- hälter)
Schaltgetriebeöl			„SUZUKI GEAR OIL 75W“	1,5 l (2,6 Imp pt)
CVT-Flüssigkeit			SUZUKI CVTF 4401	5,72 l (10,1 Imp pt)
Verteilergetriebeöl	4WD		„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,41 l (0,72 Imp pt)
Öl für das Hinter- achsdifferenzial				0,43 l (0,76 Imp pt)
Bremsflüssigkeit / Kupplungsflüssigkeit			SAE J1703 oder DOT3	–
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage			–	2,0 l (3,5 Imp pt)

Einstellungsmodus des Informationsdisplays

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie in den Einstellungsmodus des Informationsdisplays wechseln.

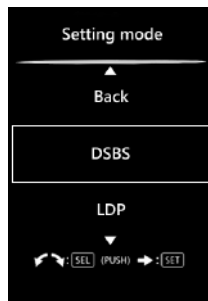
Den Einstellmodus aufrufen



- (1) Informationsschalter
(2) Anzeigenwählnopf

- 1) Halten Sie den Informationsschalter (1) oder den Anzeigenwählnopf (2) länger als 3 Sekunden gedrückt.
- 2) Nachdem der Einstellmodus angezeigt wird, wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus, indem Sie den Anzeigenwählnopf (2) nach links oder rechts drehen. Siehe „Einstellungs-elemente“ (S. 12-10).

BEISPIEL



ZUR BEACHTUNG:

- Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.
- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (2) gedrückt halten, um den Einstellmodus aufzurufen, während das Display (C) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Fahrzeit, die Eco-Stopp-Zeit gesamt und die Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) anzeigt, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wird auf den Motorschalter gedrückt oder das Fahrzeug in Bewegung gesetzt, während sich die Anzeige im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch aufgehoben.

Den Einstellmodus verlassen

- 1) Drücken Sie den Anzeigenwählnopf (2), um „Zurück“ auszuwählen.
- 2) Drücken Sie den Informationsschalter (1) schnell.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können den Einstellmodus folgendermaßen verlassen:

- Drücken Sie den Motorschalter, um die Stromzufuhr einzuschalten oder das Lenkradschloss zu aktivieren. Fahren Sie los.

Einstellungselemente
ZUR BEACHTUNG:

Welche Elemente im Einstellungsmodus geändert werden können, hängt vom Land oder der Region ab.

Posten		Anpassung
Zeiteinstellung		Siehe „Einstellung der Uhrzeit“ (S. 12-14).
12h/24h		12h oder 24h
Datumseinstellung		Siehe „Einstellung des Datums“ (S. 12-14).
DSBS	Warnung Zeitpunkt	Früher / Standard / Verzögert
LDP (Spurabweichungsverhinderung)	Warnmodus	Vibration / Summer
	Warnung Zeitpunkt	Früher / Standard
	Warnung-Schlingern	EIN / AUS
ACC/ISA	Verknüpfung Verk.zeichen	EIN / AUS
	Offset-Wert Geschwindig.	-5 km/h / -4 km/h / -3 km/h / -2 km/h / -1 km/h / 0 km/h / 1 km/h / 2 km/h / 3 km/h / 4 km/h / 5 km/h
	Nicht rechts überholen	EIN / AUS
	Beschleunigung	Niedrig / Mittel / Hoch
	Geschwindig. Kurz Drücken	±1 km/h / ±5 km/h / ±10 km/h
	Geschwindig. Lang Drücken	±1 km/h / ±5 km/h / ±10 km/h
	In Kurven verlangsamen	Aus / Niedrig / Mittel / Hoch

TECHNISCHE DATEN

Posten		Anpassung
TSR	Verk.zeichen Erkennung	EIN / AUS
	Warnmethode Tempolimit	Visuell und akustisch / Nur visuell / Keine Warnung
	Warnsummer Änderung Ge.	EIN / AUS
	Warngrenze Geschwindig.	1 km/h / 3 km/h / 5 km/h
		2 km/h / 5 km/h / 10 km/h
Spurwechsel/Ausparken	Spurwechselassistent	EIN / AUS
	Ausparkassistent	EIN / AUS
DMS		EIN / AUS
Türschloss	Tür entriegeln	Alle Türen / Fahrtür
	Außensummer	EIN / AUS
Leuchten	Spurwechsel	EIN / AUS
	Fernlichtassistent	EIN / AUS
Guide Light	Beim Einsteigen	10 Sekunden / 15 Sekunden / 20 Sekunden / 25 Sekunden
	Beim Aussteigen	10 Sekunden / 15 Sekunden / 20 Sekunden / 25 Sekunden / 30 Sekunden
Ölwechsel		„Zurücksetzen“ Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählkopf eine Zeit lang gedrückt.

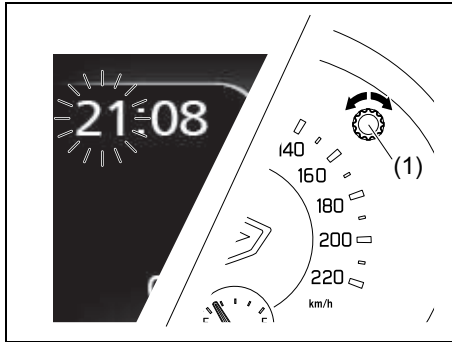
Posten		Anpassung
Klima-Auto-Ein/Aus		Standard / Eco / Komfort Einzelheiten finden Sie unter „Klimaanlageneinstellungen mittels ENG A-STOP-System“ (S. 5-36).
TPMS	Reifendruck	Das Display zeigt den momentanen Reifendruck. Einzelheiten finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ (S. 5-169).
	TPMS-Modus	Komfort-Modus / Beladungs-Modus Einzelheiten finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ (S. 5-169).
Streckeneinheit		„km“ / „Meilen“
Verbrauch-Einheit		„km/L“ / „L/100km“ / „MPG (UK)“
Spracheinstellung		Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.
Reset Verbrauch		Nach dem Tanken / Reset mit Trip A / Manuell
Temperatureinheit		„°C“ oder „°F“
Displayelemente	Kalenderanzeige	„Kalender EIN“ / „Kalender AUS“
	Kalenderformat	TT.MM.JJJJ / JJJJ.MM.TT / MM.TT.JJJJ
	Bisheriger Verbrauch	Zeit / Fahrzyklus
	Motion-Historie	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	Eco-Anzeige	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	Eco-Warnanzeige	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	Ladeanzeige	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“

TECHNISCHE DATEN

Posten		Anpassung
Animation	Warnung	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
Startup-Ton		„EIN“ oder „AUS“
Hinweistöne		Lautstärke niedrig / Lautstärke mittel / Lautstärke hoch
Werkseinstellungen (Einstellung bei Initialisierung)		Ja oder Nein

Einstellung der Uhrzeit

Stellen Sie die Uhr ein, indem Sie „Uhrein-
stellung“ im „Einstellmodus“ wählen. Dann
wählen Sie „Uhreinstlg.“.



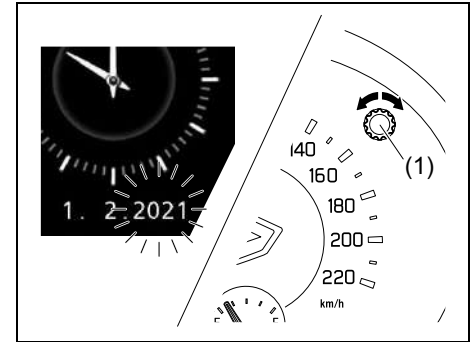
69T120010

- 1) Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (1). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1) und die Minutenanzeige blinkt.

- 2) Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (1). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).

Einstellung des Datums

Stellen Sie das Datum ein, indem Sie „Uhrein-
stellung.“ im „Einstellmodus“ anwählen.
Dann wählen Sie „Datumseinst.“.



69T120030

- 1) Um die Jahresanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Tagesanzeige blinkt. Um die Tagesanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (1). Um die Tagesanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1) und die Tagesanzeige blinkt.

- 2) Um die Monatsanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (1) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Monatsanzeige blinkt. Um die Monatsanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählkopf (1). Um die Monatsanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (1) und die Tagesanzeige blinkt.
- 3) Um die Tagesanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (1) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Tagesanzeige blinkt. Um die Tagesanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählkopf (1). Um die Tagesanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (1).

Klimaanlageneinstellungen mittels ENG A-STOP-System

- Wenn Sie die automatische Heizung und Klimaanlage verwenden, während der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgestellt wird, können Sie eine der folgenden Einstellungen über den Einstellmodus des Informationsdisplays wählen.
 - „Standard“
 - „ECO“
 - „Komfort“
- Wenn „ECO“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

ERGÄNZUNG

Für Australien	13-1
Für Mexiko	13-4
Für die Türkei	13-6
Für die Ukraine	13-7

Für Australien

Herstellungsdatum

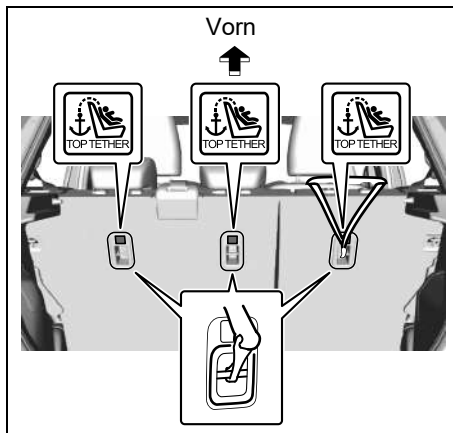
Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild. „Herstellungsdatum“ bezeichnet den Kalendermonat und das Jahr, wo die Karosserie und die Antriebsaggregate zusammengebaut wurden und das Fahrzeug von der Produktionsstraße gefahren oder bewegt wurde.

Kinderrückhaltesystem

⚠️ WARNUNG

Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Lasten konstruiert, die von korrekt montierten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurte für Erwachsene, sonstige Gurte oder zum Befestigen anderer Gegenstände am Fahrzeug verwendet werden.

Ankerbügel für oberen Haltegurt von Kindersitzen



69T130020

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen ist ein oberer Gurt erforderlich. Die Ankerbügel für den oberen Gurt befinden sich im Fahrzeug an den dargestellten Stellen.

Nach hinten gerichtetes Kinderückhaltesystem

⚠️ WARNUNG

- Ein nach hinten gerichtetes Kinderückhaltesystem nicht auf einem Sitz anbringen, der durch einen Airbag gesichert wird.
- Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz vorn. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

Wenn Sie dennoch ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz benutzen wollen, muss dieser so weit wie möglich nach hinten geschoben werden. Einzelheiten zur Sicherung Ihres Kindes finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ (S. 2-32).

Warnaufkleber für den vorderen Beifahrerairbag



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie **NIEMALS** ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen **AKTIVEN FRONTAIRBAG** gesichert wird. Das **KIND** kann **GETÖTET** oder **SCHWER VERLETZT** werden.

Gurtwarner

Beachten Sie diese **WARNUNG** zusätzlich zu den **SICHERHEITSGURT** Anweisungen in diesem Handbuch.

⚠️ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte sind so konstruiert, dass sie auf der Knochenstruktur des Körpers anliegen, und sollten vor bzw. über der Hüfte, der Brust und der Schulter getragen werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über den Bauch verläuft.

- Stellen Sie Sicherheitsgurte bequem, aber so fest wie möglich ein, damit sie den vorgesehenen Schutz bieten können. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger des Gurts erheblich.
- Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht durch Autopolitur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht durch Batteriesäure verschmutzt wird. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife. Sicherheitsgurte sind auszuwechseln, wenn das Gurtband durchgescheuert, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Es ist wichtig, die gesamte Vorrichtung auszuwechseln, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall belastet wurde, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.**
- Tragen Sie Gurte nicht mit verdrehten Bändern.
- Jede Gurtbaugruppe darf nur von einem Passagier verwendet werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Passagiers sitzt.

Für den Fall, dass eine „Gurtbaugruppe“ mit einer „*automatischen Längen Anpassung und einem Gurtstraffer*“ oder einem „*automatischen Gurtstraffer*“ ausgestattet ist.

⚠️ WARNUNG

- Vom Benutzer dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, welche die Sicherheitsgurteinsteller an ihrer Funktion oder den Sicherheitsgurt am selbsttätigen Rücklauf am Träger hindern.
- Gemäß den Anweisungen zu den SICHERHEITSGURTEN in dieser Anleitung muss die Einstellung der Sicherheitsgurte so vorgenommen werden, dass die Hüft- und Schulterabschnitte der „Gurtbaugruppe“ so fest wie möglich unter Beachtung des erforderlichen Komforts eingestellt sind.

Lithiumbatterie



78RM10010

⚠️ WARNUNG

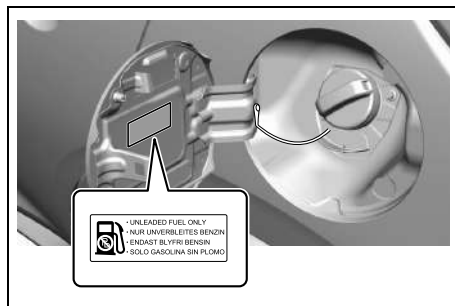
Die Batterie nicht verschlucken - Verätzungsgefahr

Dieses Produkt (bzw. die mitgelieferte Fernbedienung) enthält eine Knopfzellenbatterie. Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies in nur 2 Stunden zu schweren inneren Verätzungen und zum Tod führen.

Halten Sie neue und verbrauchte Batterien von Kindern fern. Falls das Batteriefach nicht fest schließt, beenden Sie den Gebrauch des Produkts und halten Sie es von Kindern fern. Falls Sie vermuten, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, muss sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Für Mexiko

Empfohlener Kraftstoff



69T130040

Ihr Fahrzeug benötigt reguläres bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 87 Oktan ((R + M)/2-Methode). In einigen Gegenden sind lediglich sauerstoffhaltige Kraftstoffe erhältlich.

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe, die die Mindestoktananforderungen und die nachfolgenden Anforderungen erfüllen, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, ohne dass die Neufahrzeuggarantie gefährdet wird.

ZUR BEACHTUNG:

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die Sauerstoffadditive wie MTBE oder Alkohol enthalten.

Wenn das Schild „RON 95“ angebracht ist, müssen Sie bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 91 Oktan ((R + M)/2-Methode) verwenden.

Benzin-Ethanol-Gemische

Gemische von bleifreiem Benzin und Alkohol (Ethanol), auch Gasohol genannt, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der Ethanolgehalt nicht höher als 10 % ist.

Beschriftung der Zapfsäule

In einigen Staaten müssen Zapfsäulen, die sauerstoffhaltige Kraftstoffe zugeben, mit dem Typ und dem Gehalt des sauerstoffhaltigen Stoffs sowie den enthaltenen wichtigen Additiven gekennzeichnet werden. Diese Schilder geben ausreichende Informationen, um zu bestimmen, ob eine bestimmte Mischung an Kraftstoffen die oben angegebenen Anforderungen erfüllt. In anderen Gegenden kann es sein, dass die Zapfsäulen nicht deutlich in Bezug auf den Typ des sauerstoffhaltigen Stoffs und der Additive beschriftet sind. Wenn Sie nicht sicher sind, dass der Kraftstoff, den Sie verwenden wollen, diese Anforderungen erfüllt, prüfen Sie dies mit dem Betreiber der Tankstelle oder dem Kraftstofflieferanten.

ZUR BEACHTUNG:

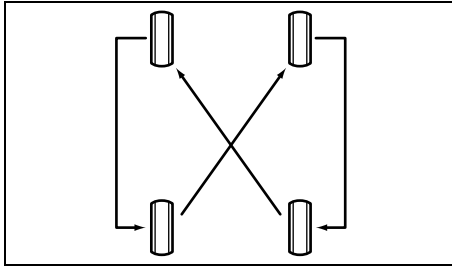
Um die Luft sauber zu halten, empfiehlt SUZUKI die Verwendung von sauerstoffhaltigen Kraftstoffen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem sauerstoffhaltigen Kraftstoff betreiben und mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder normales bleifreies Benzin verwenden.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Rundumwechsel der Reifen

Rotieren der 4 Räder

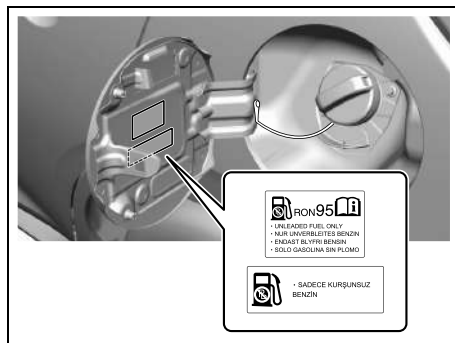


69T130010

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Reifen sollten im Rahmen des Wartungsplans rundum gewechselt werden. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsschild zu korrigieren.

Für die Türkei

Empfohlener Kraftstoff



69T130030

Sie müssen unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 95 verwenden.

Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENZIN“, „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“ oder „SADECE KURŞUNSUZ BENZİN“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

ZUR BEACHTUNG:

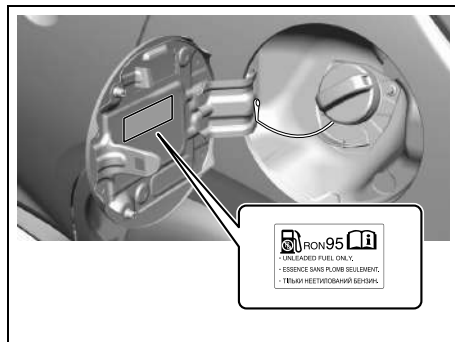
Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

HINWEIS

- Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten des Zapfhahns oder bis zum ersten Rückschlag bei einem nicht automatisch abschaltenden Zapfhahn.
- Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Für die Ukraine

Empfohlener Kraftstoff



69T130050

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, müssen Sie unverbleites Benzin gemäß dem europäischen Standard EN228 mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder mindestens 95, wenn es auf dem Tankverschlussdeckel vermerkt ist)

Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „ESSENCE SANS PLOMB SEULEMENT“ oder „ТІЛЬКИ НЕПЕТИЛОВАННИЙ БЕНЗИН“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin

(wo gesetzlich zugelassen)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

- Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten des Zapfhahns oder bis zum ersten Rückschlag bei einem nicht automatisch abschaltenden Zapfhahn.
- Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

STICHWORTVERZEICHNIS

Symbols

„Durchschn. Geschwind.“	4-7
„Durchschn. Verbrauch“	4-7
„Fahrzeit“	4-7
„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten	
Bremsunterstützung II (DSBS II)	4-51
„Reichweite“	4-7

A

Abschleppen mit Abschleppöse	10-3
Abschleppen mit einem Abschleppwagen	10-1
ABS-Warnleuchte	5-167
Adaptiver Geschwindigkeitsregler	5-105, 5-116
Adaptiver Geschwindigkeitsregler	
(mit folgender Funktion für alle Geschwindigkeiten)	5-118
Airbag-Warnleuchte	4-42
Anheben des Fahrzeugs mit einem Wagenheber	10-24
Antiblockiersystem (ABS)	5-164
Antriebsriemen	9-30
Anweisungen zum Aufbocken	10-22
Anweisungen zum Start mit Überbrückungskabeln	10-32
Anzeige Lithium-Ionen-Batterie	5-21
Anzeige S-Modus	4-49
Anzeigeleuchte der	
Bremsenergierückgewinnung	4-51, 5-21
Audio-Fernbedienung	7-35
Aufhänger für den Sicherheitsgurt	2-29
Auswahl des Zündmodus	5-11
Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems	2-34
Auswechseln von Glühlampen	9-53

Außenrückspiegel	2-11
Autobahnfahrt	6-7
Automatische Heizung und Klimaanlage	
(Klimasteuerung)	7-26
Automatischer Lichtbetrieb	3-24
B	
Batterie	9-46, 9-69
Bedienung des Blinkerhebels	3-29
Bedienung von Scheibenwischer und	
Scheibenwaschanlage	3-32
Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top	
Tether	2-51
Befestigungspunkte für Anhängerkupplung	8-6
Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene	
Wartungsarbeiten	
(außer europäische Länder und Israel)	9-21
Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene	
Wartungsarbeiten (für europäische Länder und Israel)	9-8
Beim Starten des Motors	2-72
Beladung des Fahrzeugs	8-1
Beleuchtung Kontrollleuchte	4-49
Beleuchtung Motorschalter	5-11
Benzin-Ethanol-Gemische	12-2, 13-4, 13-6, 13-7
Benzinpartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)	5-18
Berganfahrhilfe	5-162
Beschriftung der Zapfsäule	13-4
Bewegung	4-7
Blinkeranzeigen	4-48
Blinkerhebel	3-29
Bremsassistent	5-164
Bremsen	5-163, 9-39

STICHWORTVERZEICHNIS

Bremsen mit Bremskraftverstärker	5-164
Bremspedal	5-9, 9-40
D	
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage	3-17
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte	3-19
Drehmoment und Leistung	4-7
Drehzahlmesser	4-2
Dreipunktgurt	2-22
E	
eCall	10-7
eCall-Warnmeldung	10-12
Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp	4-7, 4-11
Eignung des Einbaus von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (für das Fahrzeug mit Airbag-Deaktivierungsschalter)	2-36
Eignung des Einbaus von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (für das Fahrzeug ohne Airbag-Deaktivierungsschalter)	2-42
Einbau von Hochfrequenzsendern	7-34
Einfahren	6-15
Einklemmschutz	3-21
Einstellungsmodus des Informationsdisplays	12-9
Elektrische Fensterheber	3-19
Empfohlener Kraftstoff	12-2, 13-4, 13-6, 13-7
Energiefluss	4-7, 4-13
ENG A-STOP-Anzeigeleuchte	4-6
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)	2-53
ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte	4-50, 5-162
ESP® „OFF“-Schalter	5-161
ESP®-Kontrollleuchte	4-49, 5-160

F	
Fahren an Steigungen	6-7
Fahren im Gelände	6-8
Fahren mit Anhänger	8-1
Fahrerüberwachungssystem (DMS)	5-151
Fahrgestellnummer	12-1
Fahrstabilitätssystem	5-159
Fahrzeuggeschwindigkeit	4-7
Fahrzeug-Identifikationsnummer	12-1
Fenster	3-19
Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem	3-11
Fernlichtassistent	5-99
Fernlicht-Kontrollleuchte	4-48
Feststellbremse	9-41
Feststellbremshebel	5-36
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage	9-66, 9-69
Flüssigkeit für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	9-37
Frontairbags	2-54
Front-Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem	2-55
Funktion der Airbags	2-64
Für Australien	13-1
Für die Türkei	13-6
Für die Ukraine	13-7
Für Mexiko	13-4
Fußmatten	2-1
Fußstütze	7-15
G	
Gangstellung	4-14
Gaspedal	5-10
Gaspedal und Bremse	4-7
Gepäckraumabdeckung	7-17

Gepäckraumhaken.....	7-17
Gepäckraumteppich	7-17
Geschwindigkeitsbegrenzer	5-58
Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung	5-62
Getränkehalter	7-11
Getriebeöl	9-35
Getriebeölstandskontrolle	9-35
Getriebeölwechsel	9-35
Getriebewarnleuchte	4-46, 5-51
Guide Light.....	3-27
Gurtkraftbegrenzer-System	2-31
Gurtwarner	2-26, 13-2
Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz	4-42
H	
Haltegriffe	7-14
Handhabung des Sicherheitsgurts	2-28
Handschuhfach.....	7-14
Hauptwarnleuchte.....	4-48
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	3-31
Heckkamera.....	5-155
Heckklappe.....	3-6
Heck-Kombileuchte	9-57
Heckscheibenwaschanlage	3-35
Heizungs- und Klimaanlage	7-18
Helligkeitsregelung.....	4-3
Herstellungsdatum	13-1
Hupe.....	3-35
HYBRID	5-19

I	
Informationsdisplay	4-4
Innen-Funktionsbereich	5-10
Innenraumbelichtung	7-8, 9-60
Innenrückspiegel.....	2-10
K	
Kartenhalter	7-7
Katalysator.....	6-15
Kennzeichenbeleuchtung.....	9-59
Kickdown	5-53
Kilometerzähler	4-15
Kinderrückhaltesystem	13-1
Kinderrückhaltesysteme	2-32
Kindersicherungen (Fondtür)	3-5
Klimaanlage	9-67
Klimaanlageneinstellungen mittels ENG A-STOP-System.....	12-15
Kofferraumleuchte	7-9
Kombiinstrument	4-1
Kompakt-Ersatzrad	9-45
Kontrolle des Kühlmittelstands	9-33
Kontrollleuchte „R“ (Rückwärtsgang)	4-57
Kontrollleuchte des Abstandsregeltempomaten	4-54
Kontrollleuchte Fahrerüberwachungssystem OFF.....	4-55
Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (grün)	4-54
Kontrollleuchte für den Parksensord	4-54
Kontrollleuchte für den Spurhalteassistenten	4-53
Kontrollleuchte für die Spurabweichungsverhinderung	4-52
Kontrollleuchte für Spurabweichungsverhinderung OFF	4-53

STICHWORTVERZEICHNIS

Kontrollleuchte für Totwinkelmonitor (TWM) OFF	4-55
Kontrollleuchte für Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) OFF	4-55
Kopfstützen	2-8, 2-12
Korrekte Sitzhaltung	2-58
Korrosionsschutz	11-1
Kraftstoffverbrauch	4-7
Kreuzungsführung	4-7
Kühlmittelauswahl	9-32
Kühlmittelwechsel	9-34
Kupplung	9-36
Kupplungsflüssigkeit	9-36
Kupplungspedal	5-9, 9-36
L	
Ladewarnleuchte	4-46
LED-Scheinwerfer	9-55
Lenkrad	9-42
Leuchte ENG A-STOP „OFF“	4-6, 4-50, 5-21
Leuchtwertenregler	3-29
Lichthebel	3-24
Liste täglicher Kontrollen	5-1
Lithium-Ionen-Batterie	5-23
Luftfilter	9-34
M	
Manuelle Betriebsanleitung für die Klimaanlage (mit digitalem Bedienfeld)	7-19
Manueller Modus	5-46
Merkmale des Fahrzeugs mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)	5-53
Momentaner Kraftstoffverbrauch	4-7
Motor abstellen	5-16

Motor anlassen	5-14
Motorhaube	7-4
Motorkontrollleuchte	4-44
Motorkühlmittel	9-32, 9-70
Motoröl und Ölfilter	9-30
Motoröl- und Ölfilterwechsel	9-32
Motorölverbrauch	5-5
Motorproblem: Anlasser geht nicht	10-34
Motorproblem: Springt nicht an	10-35
Motorproblem: Überhitzung	10-35
Motorschalter	5-6
Motorseriennummer	12-2
Müdigkeitswarnung	5-153
N	
Nebelschlussleuchte	9-59
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte	4-49
Notbremsignal (ESS)	5-168
O	
Öl für das Hinterachsdifferenzial	9-35
Ölstandskontrolle	9-31
Ölwechsel-Anforderungsleuchte	4-56
Optimierter Kraftstoffverbrauch	6-8
P	
Parksensoren	5-145
Pedal	5-9
Pflege der Sicherheitsgurte	2-29
R	
Radioantenne	7-33
Radwechsel	10-25
Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)	9-13

Regelmäßiger Wartungsplan (für europäische Länder und Israel)	9-3
Reifen	9-43
Reifen- und/oder Radwechsel	5-177
Reifendruck	5-2
Reifendruckkontrollsystem (TPMS)	5-169
Reifenkontrolle	9-43
Reifenreparaturset	10-27
Rückhalteautomatik (ELR)	2-22
Rücksitze	2-12
Rücksitz-Gurtwarnleuchte	4-42
Rundumwechsel der Reifen	9-45
S	
Schaltanzeige	4-14, 5-48
Schalter ENG A-STOP „OFF“	5-33
Schalter für die einklappbaren Außenrückspiegel	2-11
Schalter für die Nebelschlussleuchte	3-28
Schalter für die Warnblinkanlage	3-30
Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBS II)	5-76
Schalter für Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung II (DSBSII) OFF	5-85
Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel	3-35
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage	3-34
Schaltgetriebe	5-41
Scheibenwischer	3-32
Scheinwerfereinstellung	9-52
Schlüssel	3-1
Schlüsselloses Einstiegssystem	3-8
Schlüsselloses Startsystem	5-10

Schminkspiegel	7-7
Schneeketten	6-10, 9-73
Schulteranker-Höhenverstellung	2-24
Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags	2-55
Seitenblinkerleuchte	9-57
Seitentürschlösser	3-3
SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)	5-19
Sicherheit für Ihr Kind	2-16
Sicherheitsgurt	2-21
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme	2-2
Sicherung des Kinderrückhaltesystems mit dem Sicherheitsgurt	2-46
Sicherung des Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX	2-48
Sicherungen	9-49
Sicherungen im Motorraum	9-50
Sicherungen unter dem Armaturenbrett	9-51
Signalton für eingeschaltete Beleuchtung	3-27
Sitzeinstellung	2-6
S-Modus	5-45
Sonnenblende	7-6
Sperrhebel der neigungsverstellbaren Teleskop / Lenksäule	2-10
Spurabweichungsverhinderung	5-86, 5-87
Spurabweichungswarnung	5-87
Spurhalteassistent	5-94
Spurwechselassistent (TWM)	5-132
Standlicht vorne und Tagfahrlicht (D.R.L.)	9-55
Staubereich	7-13
Stecken gebliebenes Fahrzeug	6-10
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	5-43

STICHWORTVERZEICHNIS

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ 5-63

T

Tachometer 4-2

Tagfahrlicht (D.R.L.) System..... 3-27

Tankanzeige 4-2

Tankdeckelklappe..... 7-1

Tankverschluss..... 7-1

Temperaturanzeige 4-3

Thermometer 4-6

Traktionskontrolle 5-159

Türschlösser 3-2

U

Uhr..... 4-6

Uhrzeit und Datum..... 4-7

Ultraschallsensoren 5-141

Umklappbare Rücksitze 2-14

USB-Buchse..... 7-16

USB-Ladebuchse 7-16

V

Verkehrszeichenerkennung..... 5-102

Verstellhebel Höhenverstellung 2-7

Verstellhebel Lehnenverstellung 2-7

Verstellhebel Sitzposition 2-7

Verteilergetriebeöl 9-35

Verwendung des Getriebes 5-41

Vollradkappe 10-26, 10-27

Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit..... 9-69

Vordere Blinkerleuchte 9-55

Vordere Sitzheizung 2-9

Vordersitze 2-6

Vorgeschriebenes Öl..... 9-30

Vorkehrungen für Airbags..... 2-62

W

Wachsen 11-7

Wählhebelstellung 4-14

Warn- und Anzeigeleuchten..... 4-39

Warnaufkleber für den vorderen Beifahrerairbag 13-2

Warnkennzeichnung des SRS-Airbags für den

Beifahrersitz 2-59

Warnleuchte des Antiblockiersystems (ABS) 4-43

Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange) 4-47

Warnleuchte elektrische Servolenkung 4-44

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand..... 4-43

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck..... 4-39, 5-169

Warnleuchte Motoröldruck..... 4-45

Warnleuchte Tür offen 4-47

Warnleuchte Wegfahrsperr /

schlüsselloses Druckknopf-Startersystem 4-46, 5-8

Warnmeldungen und

Anzeigen 4-16, 5-117, 5-130, 5-137, 5-140, 5-150

Warnsummer für die Feststellbremse..... 5-37

Warnung bei Einschlafen am Steuer..... 5-152

Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH)..... 5-138

Warnung bei Spurabweichung 5-87

Warnung vor abgelenktem Fahren 5-153

Wartungsplan 9-2

Waschen 11-4

Wechsel der Batterie..... 9-47

Wechsel des Filters der Klimaanlage..... 9-67

Wegfahrsperr..... 5-7

Wenn sich der Wählhebel des CVT nicht aus der

Position „P“ (Parken) nehmen lässt..... 5-47

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne	
haben	10-34
Werkzeug für Reifenwechsel	10-21
Windschutzscheibenwaschanlage.....	3-33
Winterreifen	9-70
Wischerblätter	9-62
Z	
Zertifizierungszeichen für Kinderrückhaltesysteme,	
die dem Standard UN R44/R129 entsprechen	2-34
Zündkerzen.....	9-35
Zusatzbremsleuchte	9-57
Zusatzsteckdose	7-10

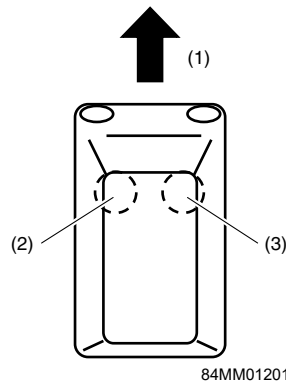
Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

Installation des Funkfrequenz (RF)-Sendegeräten

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie ein Gerät auswählen, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und dass Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder ein qualifiziertes Fachpersonal um Rat bitten.

Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts

Frequenzbereiche (MHz)		Antennenposition am Fahrzeug*	Maximale Ausgangsleistung (W)
144-146	Amateurfunkband		50
430-440	Amateurfunkband		50
1200-1300	Amateurfunkband		10

- (1) Vorn
- (2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach
- (3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach

*Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs.

Spezielle Bedingungen für die Installation

ZUR BEACHTUNG:

- 1) *Das Antennenkabel ist so weit wie möglich entfernt von den elektrischen und elektronischen Systemen und dem Kabelbaum des Fahrzeugs zu verlegen.*
- 2) *Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.*

<i>HINWEIS</i>

Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten.

Language	Text for manual 400 (To be confirmed by Suzuki)
1 Bulgarian	Частиятото Hella GmbH & Co. KGaA декларира, че този тип радиосъоръжение RS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на Декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: www.hella.com/suzuki
2 Czech	Tímto Hella GmbH & Co. KGaA prohlašuje, že typ rádiového zařízení RS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Uplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.hella.com/suzuki
3 Danish	Hiermed erklærer Hella GmbH & Co. KGaA, at radioudstyretypen RS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Overensstemmelseserklæringen fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.hella.com/suzuki
4 German	Hiermit erkläre Hella GmbH & Co. KGaA, dass der Funkanlagenotyp RS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfü gbar: www.hella.com/suzuki
5 Greek	Με την παρούσα ο/η Hella GmbH & Co. KGaA, δηλώνω ει, ό, ό το ραδίο έκ ο ν λ ί ο μ ό δ ο ς RS4 π λ η ρ ο ί τ η ν ο μ ό ν ι α 2014/53/Ε Ε. Τ ο π λ η ρ έ ς κ ε ί μ ε ν ο τ η ς δ έ λ ω σ η ς ο μ μ ο ρ φ ω σ η ς Ε Ε δ ι α τ ί θ ε τ α ι σ τ η ν α κ α λ ο υ θ ί ο τ ο ρ ε λ ί δ α σ τ ο δ ί α δ ί κ τ υ ο : www.hella.com/suzuki
6 English	Herby, Hella GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following Internet address: www.hella.com/suzuki
7 Spanish	Por la presente, Hella GmbH & Co. KGaA declara que el tipo de equipo radioeléctrico RS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.hella.com/suzuki
8 Estonian	Käesolevaga deklareerib Hella GmbH & Co. KGaA, et käesolev raadioseadme tüüp RS4 vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: www.hella.com/suzuki
9 Finnish	Hella GmbH & Co. KGaA vakuuttaa, että radiolaitetyyppi RS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.hella.com/suzuki
10 French	Le soussigné, Hella GmbH & Co. KGaA, déclare que l'équipement radioé lectrique RS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: www.hella.com/suzuki
11 Irish	Leis seo, Deirbhíallom Hella GmbH & Co. KGaA go bhfuil an cineál trealamh raidió RS4 i gcomhréire le Treoir 2014/53 / AE. Tá téacs iomlán an dearbhuí comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh idirliní seo a leanas: www.hella.com/suzuki
12 Croatian	Hella GmbH & Co. KGaA ovime izjavljuje da je radiojka oprema tipa RS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Oplovi tekst EU glave o sukladnosti dostupni je na sljedećoj internetnoj adresi: www.hella.com/suzuki
13 Hungarian	Hella GmbH & Co. KGaA igazolja, hogy a RS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: www.hella.com/suzuki

Frequency range:	Transmission power:
Честотният диапазон: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Предвавтелна мощност: 20 dBm (максимум)
Frekvenciaközszab: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
Frekvensområde: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maksimum)
Frekvensbereich: 24,050 GHz ... 24,250 GHz	Sendeleistung: 20dBm (maximal)
Ευρος συχνότητας: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Ισχύς μετάδοσης: 20 dBm (μέγιστο)
Frequency range: 24,050 GHz ... 24,250 GHz	Transmission power: 20 dBm (maximum)
Gama de frecuencias: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Potencia de transmisión: 20 dBm (máximo)
Sagedusala: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Seali võimsus: 20 dBm (maksimaalselt)
Taajuusalue: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Lähetysheho: 20 dBm (maksimi)
Gamme de fréquences: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Puissance de transmission: 20 dBm (maximum)
Rélmise Minicobch: 24,050 GHz..... 24,250 GHz	Tárhuridhi Power: 20 dBm (uasmhéid)
Frekvencijski raspon: 24,050 GHz.....24,250 GHz	Prijenos snage: 20 dBm (maksimalno)
Frekvencia tartomány: 24,050 GHz..... 24,250 GHz	Átviteli teljesítmény: 20 dBm (maximum)

14	Italian	Il fabbricante, Hella GmbH & Co. KGaA, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio RS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/suzuki	Gamma di frequenza: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Trasmissione di potenza: 20 dBm (massimo)
15	Lithuanian	Atš, Hella GmbH & Co. KGaA, patvirtina, kad radio įrenginys tipo RS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: www.hella.com/suzuki	Dabinių diapazonas: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Produoti Galia: 20 dBm (maksimali)
16	Latvian	At šai Hella GmbH & Co. KGaA deklarē, ka radioaktīvā RS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: www.hella.com/suzuki	Frekvencu diapazons: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Pīrādītā Jauda: 20 dBm (maksimums)
17	Maltese	B'dan, Hella GmbH & Co. KGaA, niddjara li dan il-klipt ta' tagħmir tar-radio RS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġei: www.hella.com/suzuki	Firxa ta' frekwenza: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Il-trasmettu Power: 20 dBm (massimu)
18	Dutch	Hierbij verklaart Hella GmbH & Co. KGaA, dat het type radioapparaat RS4 conform is Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/suzuki	Frequentiebereik: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Zendvermogen: 20 dBm (maximum)
19	Polish	Hella GmbH & Co. KGaA niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego RS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: www.hella.com/suzuki	Zakres częstotliwości: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Moc transmisji: 20 dBm (maksymalnie)
20	Portuguese	O tipo de equipamento radio RS4, Hella GmbH & Co. KGaA, declara que o presente tipo de equipamento de rádio RS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/suzuki	Faixa de frequência: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Potência de transmissão: 20 dBm (máximo)
21	Romanian	Prin prezenta, Hella GmbH & Co. KGaA declară că tipul de echipamente radio RS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: www.hella.com/suzuki	Gama de frecvențe: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Putere Transmisit: 20 dBm (maxim)
22	Slovak	Hella GmbH & Co. KGaA týmto vyhlasuje, ze radiové zariadenie typu RS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvencný rozsah: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
23	Slovene	Hella GmbH & Co. KGaA potrjuje, da je tip radijske opreme RS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo zjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: www.hella.com/suzuki	Frekvenčni razpon: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Oddajna moč: 20 dBm (največ)
24	Swedish	Härmed försäkrar Hella GmbH & Co. KGaA att denna typ av radioutrustning RS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: www.hella.com/suzuki	Frekvensområdet: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Effekt: 20 dBm (max)
25	Turkish	Hella GmbH & Co. KGaA, şunu beyan eder, RS4 tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: www.hella.com/suzuki	Frekvens aralığı: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Efekt: 20 dBm (max)

Radar de corto alcance

RS4

Hella GmbH & Co. KGaA

IFT: RLVHERS17-0286

La operación de este equipo esta sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada

Prin prezenta, HELLA GmbH & Co. KGaA declară că tipul de echipamente radio RS4 este în conformitate cu Reglementarea Tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio", aprobată prin HG nr. 34 din 30.01.2019.

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de internet:
www.hella.com/suzuki

Informații tehnice:

Banda de frecvență: 24.05 ... 24.25 GHz

Puterea de transmisie: 20 dBm (max.) EIRP

Producător și adresa:

Hella GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。

低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Hereby, HELLA GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS4 is in compliance with radio regulation 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

www.hella.com/suzuki

Technical information:

Frequency band: 24.05 ... 24.25 GHz

Transmission power: 20 dBm (max.) EIRP

Manufacturer and Address:

HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

справжнім HELLA GmbH & Co. KGaA заявляє, що тип радіобладнання RS4 відповідає

Технічному регламенту радіобладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

www.hella.com/suzuki

Частотний діапазон: 24,05 – 24,25 ГГц

Потужність передачі: 20 дБм (макс.) EIRP

Transmitter: Model: DNMWR011
Operation frequency: 76.5 GHz
Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

DENSO CORPORATION potvrzuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Ar šo DENSO CORPORATION deklarė, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisýfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin
2014/53/AB sayılı Direktife uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde
mevcuttur:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Me anë të kësaj deklarate, subjekti DENSO CORPORATION
deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik
për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në
adresën e mëposhtme të internetit:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

IL:VAT ID 40911612

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

מוצר : מכ"מ התראה
סימן רשום : DENSO
שם היבואן: מכשירי תנועה ומכוניות (2004) בע"מ
כתובת היבואן: אריה שנקר 13 ראשון לציון, ת.ד. 4012
ארץ ייצור : ראה מוצר
דגם : DNMWR011
שנת ייצור : ראה מוצר

Este equipo opera a título secundario, consecuentemente, debe aceptar interferencias perjudiciales incluyendo equipos de la misma clase y puede no causar interferencias a sistemas operando a título primario.

Transmitter: Model: DNMWR011
 Operation frequency: 76.5 GHz
 Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

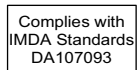
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。

低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。



DENSO DNMWR011



Transmitter: Model:DNMWR011
Operation frequency: 76.5 GHz
Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



UA RF: 3DENSFR11

модель: DNMWR011

смуга радіочастот: 76-77 ГГц

максимальна вихідна потужність: 676 мВт або менше

виробник: DENSO CORPORATION

адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип

радіообладнання відповідає Технічному регламенту

радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті

за такою адресою:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimenstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
TEL.: +49 941 790 8942 FAX.: +49 941 790 98942

Radio Transmitter: S180052024, TIS-15 and Radio Receiver: 40398036

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení S180052024/TIS-15/40398036 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Herved erklærer Continental, at radioudstyret S180052024/TIS-15/40398036 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagen Typ S180052024/TIS-15/40398036 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesoleva raadioseadme tüüp S180052024/TIS-15/40398036 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on käitesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/40398036 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico S180052024/TIS-15/40398036 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός S180052024/TIS-15/40398036 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type S180052024/TIS-15/40398036 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchio radio S180052024/TIS-15/40398036 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārtā S180052024/TIS-15/40398036 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	As, Continental, patvirtinu, kad radio įrenginio tipas S180052024/TIS-15/40398036 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur S180052024/TIS-15/40398036 conform is met Richtlijn 2014/53/UE. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju S180052024/TIS-15/40398036 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a S180052024/TIS-15/40398036 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego S180052024/TIS-15/40398036 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio S180052024/TIS-15/40398036 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme S180052024/TIS-15/40398036 skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu S180052024/TIS-15/40398036 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finnish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi S180052024/TIS-15/40398036 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning S180052024/TIS-15/40398036 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að S180052024/TIS-15/40398036 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The fullur texti af ESB-samræmisfyrirlysing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret S180052024/TIS-15/40398036 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	İşburada Continental, S180052024/TIS-15/40398036 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyannamı tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение S180052024/TIS-15/40398036 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovisno izjavljuje da je radijska oprema tipa S180052024/TIS-15/40398036 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Cnrogorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme S180052024/TIS-15/40398036 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental deklarā cā tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p



Radio Receiver: TIS-400

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 998942

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení TIS-400 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Hermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen TIS-400 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagentyp TIS-400 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesolev raadioseadme tüüp TIS-400 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-400 is in compliance with Directive 2014/53/UE. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico TIS-400 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TIS-400 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type TIS-400 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TIS-400 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārta TIS-400 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	As, Continental, patvirtinu, kad radiojo įrenginių tipas TIS-400 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur TIS-400 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TIS-400 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a TIS-400 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TIS-400 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio TIS-400 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme TIS-400 skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TIS-400 je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finnish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TIS-400 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning TIS-400 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að TIS-400 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The fullur text af ESB-samræmisfyrirlysing er í búið á eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret TIS-400 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	İbranda Continental, TIS-400 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumluuk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio TIS-400 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение TIS-400 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TIS-400 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Crnogorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuj da je tip radio opreme TIS-400 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental deklariră că tipul de echipamente radio TIS-400 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION – Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.



Radio Receiver: *TIS-i400*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 998942

[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-i400 is in compliance with radio regulation 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.



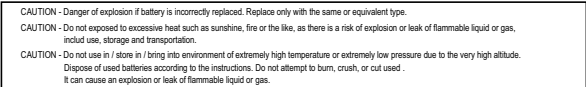
Radio Transmitter: *S180052024, TIS-15* and Radio Receiver: *P61M0*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 998942

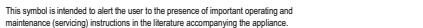
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/P61M0 is in compliance with Directive 2017 No. 1206. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p



[English]	Hereby, Marell Corporation, declares that the radio equipment type K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/ Hereby Marell Corporation, declares that the radio equipment type K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Dutch]	Hierbij verklaart K. Marell Corporation, dat het type radioapparatuur K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden ingezonden op het volgende internetadres: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[German]	Hiermit erklärt Marell Corporation, dass die Funkanlageartyp K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[French]	Le soussigné, Marell Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO est conforme à la directive 2014/53/EU. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Spanish]	Por la presente, Marell Corporation, declara que el tipo de equipo radioeléctrico K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO es conforme con la Directiva 2014/53/EU. El texto completo de la declaración UE de conformidad es disponible en la dirección de internet siguiente: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Bulgarian]	Настоящо Marell Corporation, заявява, че типът на радиоприемника K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Greek]	Με την παρούσα οι Marell Corporation, δηλώνουν ότι ο παρόντος τύπος K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO τηρείται την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Czech]	Tímto Marell Corporation, prohlašuje, že typ radiového zařízení K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Uplněný text EU prohlášení o shodě je k dispozici na následující internetové adrese: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Danish]	Hermed erklærer Marell Corporation, at radioudrustningstypen K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Overensstemmelseserklæringen ligger fuldt ud tilgængelig på følgende internetadresse: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Italian]	Più precisamente, Marell Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Portuguese]	O(s) abaixo assinado(s) Marell Corporation, declara(m) que o presente tipo de equipamento de radio K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade é disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Finnish]	Oleksi Marell Corporation, vakuuttaa, että radioaläätteityyppi K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO on direktiivillä 2014/53/EU mukainen. EU-yhteensopimuserkläytyksen täydellinen teksti löytyy seuraavasta internetosoituksesta: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Swedish]	Harmedt förklarar Marell Corporation, att denna typ av radioutrustning K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förklaringsen överensstämmer på alla gällande webbplatser: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Polish]	Marell Corporation, niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Hungarian]	Marell Corporation, kijelenti, hogy a K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Slovak]	Marell Corporation, týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Plný text vyhlásenia o zhode je k dispozícii na nasledujúcej internetovej adrese: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Slovenian]	Marell Corporation, potrjuje, da je tip radijske opreme K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO skladen z direktivo 2014/53/EU. Celoten besedilo zvego izjave o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Estonian]	Käsitleneski deklaarim Marell Corporation, et käesoleva raadiosüsteemi tüüpi K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. Koopia vastavuse deklaratsioon on saadaval järgmistel kohtadel. EU vastavuse deklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.marell-corporation.com/en/products/red-nd/
[Latvian]	Ar es šeit apliecinu deklarēju šīs iekārtas tipa K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
[Lithuanian]	Man šiuo būdu patvirtinu, kad šio tipo radijo įrangos K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
[Romanian]	Prin prezenta, Marell Corporation, declară că tipul de echipament radio K8P82B76MC/5SL0I70M068P0R5L1/TS008761M0K6Z50K68P4K31RAK3G10K67T0K67TAP50TOR55TO este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.marell



Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power	Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
S57L0	125 kHz	55.3 dBmV/mut.10m	TS008	433.92 MHz	80.0 dBmV/mut.3m
176M0	125 kHz	55.2 dBmV/mut.10m	T61M0	433.92 MHz	90.0 dBmV/mut.3m
168F0	125 kHz	44.1 dBmV/mut.10m	K6370	1.25 kHz	42.9 dBmV/mut.10m
K6370	125 kHz	65.5 dBmV/mut.10m	R5570	433.92 MHz	83.0 dBmV/mut.3m

WARNING

Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard

(The remote control supplied with) This product contains a coinbutton cell battery. If the coinbutton cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

Keep new and used batteries away from children.

If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.

If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.



[English]	Hereby, ALPS ELECTRIC CO., LTD., declares that the radio equipment type TWK1A001161M0 is in compliance with Directive 2014/53/UE. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Dutch]	Hierbij verklaart ALPS ELECTRIC CO., LTD., dat het type radioapparatuur TWK1A001161M0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[German]	Hiermit erklärt ALPS ELECTRIC CO., LTD., dass der Funkanlagenotyp TWK1A001161M0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[French]	Le soussigné, ALPS ELECTRIC CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TWK1A001161M0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO., LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico TWK1A001161M0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Bulgarian]	С настоящото ALPS ELECTRIC CO., LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение TWK1A001161M0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Целият текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Czech]	My tu napovídám, že ALPS ELECTRIC CO., LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení TWK1A001161M0 odpovídá směrnici 2014/53/ES. To úplný text prohlášení o shodě s touto směrnicí můžete najít na následující internetové adrese: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Danish]	Herved erklærer ALPS ELECTRIC CO., LTD., at radioudrustningen TWK1A001161M0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/UE. EU-overensstemmelseserklæringen fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Italian]	L'abbonante, ALPS ELECTRIC CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TWK1A001161M0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Portuguese]	O(s) abaixo assinado(s) ALPS ELECTRIC CO., LTD., declara(m) que o presente tipo de equipamento de rádio TWK1A001161M0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Finnish]	ALPS ELECTRIC CO., LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyypin TWK1A001161M0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vastavuusilmoituksen täydellinen teksti on saatavilla seuraavassa Internet-osoitteessa: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Swedish]	Härmed förklarar ALPS ELECTRIC CO., LTD., att denna typ av radioutrustning TWK1A001161M0 överensstämmer med direktiv 2014/53/UE. Den fullständiga texten till EU-förklaringen om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO., LTD., niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego TWK1A001161M0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO., LTD., igazolja, hogy a TWK1A001161M0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Slovak]	ALPS ELECTRIC CO., LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TWK1A001161M0 je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplný text vyhlásenia o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO., LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme TWK1A001161M0 skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib ALPS ELECTRIC CO., LTD., et käesolev radioseadme tüüp TWK1A001161M0 vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistel kohtades. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Lithuanian]	Ar šiuo ALPS ELECTRIC CO., LTD., deklaruojame, kad radijoekvipo TWK1A001161M0 atitinka Direktivą 2014/53/ES. Pilno ES atitikimo deklaracijos teksto ir pieejams šioje interneto vietoje: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Latvian]	Ar šis ALPS ELECTRIC CO., LTD., pārtirina, kad radio ierīcību tipu TWK1A001161M0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Visas ES atbilstības deklarācijas teksts pieejams šīs interneta adresē: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO., LTD., declară că tipul de echipament radio TWK1A001161M0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO., LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TWK1A001161M0 u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Icelandic]	Hér, ALPS ELECTRIC CO., LTD., lýsir yfir að radióbúnaður tegund TWK1A001161M0 er í samræmi við Bláann 2014/53/ES. The full text of the EU-declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Norwegian]	Herved ALPS ELECTRIC CO., LTD., erklærer at radioutrustning type TWK1A001161M0 er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fulstendige teksten til EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Macedonian]	Со ова, ALPS ELECTRIC CO., LTD., изјавува дека типот на радио опрема TWK1A001161M0 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целоносниот текст на декларацијата на ЕУ за соодветност е достапна на следниот Постојано интернет аспект: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO., LTD., radyo cihazları tip TWK1A001161M0 Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyan eden metin aşağıdaki internet adresinden erişilebilir: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
[Cymraeg/ Welsh]	Owne, ALPS ELECTRIC CO., LTD., iwgynhysu da ja se tip radio oprema TWK1A001161M0 u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Tekst deklaracije EU o skladnosti dostupen su na sljedećoj internet adresi: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html								
UK CA Hereby, ALPS ELECTRIC CO., LTD., declares that the radio equipment type TWK1A001161M0 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/eire_iad01.html									
<table><tr><th>Type</th><th>Frequency Band</th><th>Maximum radio-frequency power</th></tr><tr><td rowspan="2">TWK1A001161M0</td><td>125 kHz</td><td>60.4 dBm/10m</td></tr><tr><td>125 kHz</td><td>61.2 dBm/10m</td></tr></table>		Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power	TWK1A001161M0	125 kHz	60.4 dBm/10m	125 kHz	61.2 dBm/10m
Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power							
TWK1A001161M0	125 kHz	60.4 dBm/10m							
	125 kHz	61.2 dBm/10m							



Модель №.: I61M0 / TWK1A001

Назва виробника / зареєстрований товарний знак	: ALPS ALPINE CO., LTD
Адреса виробника	: 6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref, 989-6181, JAPAN
Ім'я імпортера / адреса	: Auto International 22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування

I61M0 модель	: 125 кГц
TWK1A001 модель	: 125 кГц

Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування

I61M0 модель	: 61.2дБмкВ/м на відстані 10м
TWK1A001 модель	: 60.4дБмкВ/м на відстані 10м

Проста декларація про відповідність

Цією декларацією ALPS ALPINE CO., LTD.. заявляє, що тип радіобладнання I61M0, TWK1A001 відповідає Технічному регламенту радіобладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.alps.com/products/e/ukrain_list01.html

СЕРТИФИКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

Зареєстровано в реєстрі органу з оцінки відповідності за № 889.14-СЕТ

Registered at the Record of conformity assessment body under №

Чинний від¹

15.11.2018

The date certification is granted¹

Продукція / Production

Радіопередача системи контролю тиску в шині автомобіля

Тип / Type

SI80052024

Модель (і) / Model (s)

SI80052024

Торгова назва або

торговельна марка Continental

марка / Brand name or trademark

Виробник продукції /

Producer

"Continental Automotive GmbH", Німеччина,
Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany

(Найменування, адреса, код ЄДРПОУ (для виробничого) виробника) / (Name, address of manufacturer)

Сертифікат видано /
Certificate is issued by
the conformity assessment body

Призначеним органом з оцінки відповідності ДЕРЖАВНОГО
ПІДПРИЄМСТВА "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ
РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ" ЮС УНІЦІТ. Реєстраційний номер: УА.ІР.028
65026, м. Одеса, вул. Буріна, 31, тел.: (+38) 740 71 27, 740 71 29;
факс (+38) 772 45 83, e-mail: info@unict.com.ua, www.unict.com.ua

Висновки дослідження²:

за результатами експертизи технічної документації та підтверджених документів спосередньо
відповідності технічного проекту радіоблокування системних викидів "Технічного резиденту
радіоблокування" (патентний ПЛКУ від 24 травня 2017 р. № 335) встановлено:

п. 6 - щодо забезпечення захисту даних ³ у безпечні локалі і домашні тверді, захисту вразливості (п.6, абзац 1)	відповідає	відповідає
п. 6 - щодо відповідного рівня електромагнітної сумішності (п.6, абзац 2)	відповідає	відповідає
п. 7 - щодо зовов'язань ефективно використовувати і підтримувати ефективне використання радіочастотного ресурсу України у відповідній радіотехнології та уникати шкідливих задач (п.7)	відповідає	відповідає
п.8 - щодо основних вимог	відповідає	до радіоблокування, стосовно якого здійснюється експертиза, на час складання цього сертифіката у нормативно-правових актах центрального органу виконавчої влади в галузі за яку не визначені відповідні вимоги

Керівник органу з оцінки відповідності

Director of the conformity assessment body

(Підпис, підписувач, прізвище, ім'я та по батькові)

¹ Цей сертифікат буде надісланий, у разі внесення запитання суб'єктом, який його оформив,
документальні або електронні, про те, чи було надіслано ОС-УНІЦІТ на не поновлено з ним
підписаний лист, що описаний у Додатку 2, і підписано для примінення до сертифіката
This certificate will be sent if the manufacturer makes any request to the technical resident of the
equivalent without notification to СВ-УНІЦІТ and without mutual notification. The holder of the
conditions set out in Annex 2 from the grounds for suspension of the Type Examination Certificate.
Додаток 2 до цього сертифіката надає інформацію про умови, за яких здійснюється
підпис (за розпорядженням організації, що видає цей документ) і про умови, за яких
підпис (за розпорядженням організації, що видає цей документ) і про умови, за яких
² The certificate shall consist of this sheet, Annex 1 (technical information) and Annex 2
(manufacturer's signature). Supplements to this Certificate, when sent, shall be issued after its approval,
and to be lodged by separate Annexes.



017727

ДОДАТОК 1

до сертифіката експертизи типу

Annex 1 to type examination certificate

№ 889.14-SET

1	Технічна документація та підтверджені документи				
1.1	Назва артікулу з технічною документацією: 889.14-SET_вер. 1				
1.2	Звергасться у компанії: TOB "Radio Test Стандарт", Україна, код ЄДРНОУ 39205151				
1.3	Адреса: 03115, м.Київ, вул. Лысьвська, 22-а, кв 135				
2	Технічна документація містить такі елементи: загальний опис радіоблагодження, технічний проєкт, результати проєктних розрахунків, проведених переворів, опис та необхідні пояснення для розуміння технічного проєкту, протоколи випробувань, список застосованих стандартів, опис проведення і результатів належного аналізу та оцінки ризиків				
3	Ідентифікаційні характеристики:				
3.1	Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:				VI;
3.2	Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:				VI;
3.3	Процесор, що виконує функції формування радіочастотних сигналів:				ZA729057M08;
3.4	Напрямок живлення:				3,0 В;
4	Питримка обладнанням радіотехнології, що визначені Планом використання радіочастотного ресурсу України:				
4.1	Технічні характеристики радіоблагодження: - радіотехнології згідно з Планом використання радіочастотного ресурсу України - діапазон частот, МГц - максимальна вихідна потужність передавача, дБм (dBm) - клас випромінювання - ширини смуги частот випромінювання передавача на рівні мінує 30 дБ - контрольна, не більше, сГц - тип антени / коефіцієнт підсилення, не більше, дБ	телеметрія та радіоімпанітніє скрування: 433,05...434,79; 0 (1,0); 100 KGTID; 300; інтегрована / 2.			
5	Умови застосування радіоблагодження: Радіоблагодження, що зазначене у цьому сертифікаті, відповідає умовам застосування у сфері використання радіочастотного ресурсу України, які визначені РІ 42-2 (доповнений 19 за рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 № 18) та експлуатації його здійснюється без оформлення дозволів УДІР (рішення НКРЗІ від 23.12.2014 № 844, зареєстровано у Міністерстві України 19.02.2015 за № 201/26646).				
6	Випробування, застосовані стандарти та/або інші технічні специфікації				
	Пункти "Технічного регламенту радіоблагодження"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації)/ додаткова інформація	
	Застосовані стандарти з "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає преруцію відповідності радіоблагодження суттєвим вимогам"				
p.7	-	-	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає преруцію відповідності радіоблагодження суттєвим вимогам"					
p.8, абз. 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (зі змінами та пп. 1.2.3, 1.3.4, 1.7), ДСТУ EN 50385:2007	7005 від 08.02.2018			ВІР РІТ УНДІРТ (2H227)
p.8, абз. 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7005 від 08.02.2018			ВІР РІТ УНДІРТ (2H227)
p.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V2.3.1	7005 від 08.02.2018			ВІР РІТ УНДІРТ (2H227)

Керівник органу з оцінки відповідності

Director of the conformity assessment body

(підпис, місце, дата, прізвище, ім'я та по батькові)
А.М. Дубард
Stamp



017728

до сертифициката експертизи типу

Annex 2 to type examination certificate

ПОЧАТОК

Інформація щодо зобов'язань. Виробника відносно до Технічного регламенту радіобезпечності (затверджено постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355) та відповідній пункти Directive 2014/53/EU.

Information on the Manufacturer's obligations, imposed by the provisions of Technical Regulation of Radio Equipment (approved by the Decree of the Cabinet of Ministers of Ukraine, № 335 of May 24, 2017) and Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment

Пункти 1 Технічного регламенту радіобезпідвищення	<i>Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles (Annex, Module) which contain the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment</i>
22. Виробники повинні зберігати технічну документацію та декларацію про відповідність протягом 10 років після вичерпання в об'єкт останньої одиниці радіобезпідвищення.	<i>Article 10-4: Manufacturers shall keep the technical documentation and the EU declaration of conformity for 10 years after the radio equipment has been placed on the market.</i>
24. Виробники повинні гарантувати, що радіобезпідвищення, яке вони намагаються на ринку, має повне визначення типу, моделі, партії або серійного номера товару, що дасть змогу його ідентифікувати, або у разі неможливості або несправності, через характер радіобезпідвищення це визначення надійде інформації на пакування або супровідних документах.	<i>Article 10-6: Manufacturers shall ensure that radio equipment which they have placed on the market bears a type, batch or serial number or other element allowing its identification, or where the size or nature of the radio equipment does not allow it, that the required information is provided on the packaging, or in a document accompanying the radio equipment.</i>
25. Виробники повинні зазначити на радіобезпідвищенні, назву своєї компанії, зареєстровану торгову назву або зареєстровану торгову марку та поштову адресу, за якою з ними можна зв'язатися, або, якщо розмір або характер радіобезпідвищення не дає змоги це зробити, - на упаковці радіобезпідвищення або в супровідному документі. Значення це лише адреси, за якою можна зв'язатися з виробником. Контактні дані надаються відповідно до закону про порядок застосування мов.	<i>Article 10-7: Manufacturers shall indicate on the radio equipment their name, registered trade name or registered trade mark and the postal address at which they can be contacted, or where the size or nature of radio equipment does not allow it, on its packaging, or in a document accompanying the radio equipment. The address shall indicate a single point at which the manufacturer can be contacted. The contact details shall be in a language easily understood by end-users and market surveillance authorities.</i>
26. Виробники повинні забезпечити супроводження радіобезпідвищення інструкціями та інформацією про безпеку відповідно до закону про порядок застосування мов.	<i>Article 10-8: Manufacturers shall ensure that the radio equipment is accompanied by instructions and safety information in a language which can be easily understood by consumers and other end-users, as determined by the Member State concerned. Instructions shall include the information required to use radio equipment in accordance with its intended use. Such information shall include, where applicable, a description of accessories and components, including software which allow the radio equipment to operate as intended. Such instructions and safety information as well as any labelling shall be clear, understandable and intelligible.</i>
Інструкції до радіобезпідвищення, яке призначене для випромінювання радіохвиль, повинні мати місце в сукупі (сукупі) радіохвиль, в якій (в яких) працює радіобезпідвищення; максимальна потужність випромінювання в сукупі (сукупі) радіохвиль, в якій (в яких) працює радіобезпідвищення.	<i>The following information shall also be included in the case of radio equipment intentionally emitting radio waves: (a) frequency band(s) in which the radio equipment operates; (b) maximum radio output power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates.</i>

О. М. Мильруд
(tribun, militsion, epizafone) / (senator, iudicial, family nurse)

... (see ...)

М. Мильруд

ДОДАТОК 2

до сертифіката експертизи типу

Annex 2 to type examination certificate

№ 889,14-СЕТ

ЗАКІНЧЕННЯ

Пункти Технічного регламенту радіоблодавання	Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment
27. Виробник повинен забезпечити супроводження кожної одиниці радіоблодавання копією декларації про відповідність або спрощеної декларації про відповідність. Спрощена декларація про відповідність, форма якої наведена в додатку 6, повинна містити точну інтернет-адресу, за якою можна отримати повний текст декларації про відповідність.	Article 10.9: Manufacturers shall ensure that each item of radio equipment is accompanied by a copy of the EU declaration of conformity or by a simplified EU declaration of conformity. Where a simplified EU declaration of conformity is provided, it shall contain the exact internet address where the full text of the EU declaration of conformity can be obtained.
28. У разі наявності мого шоло отримання дозволу на експлуатацію радіоблодавання виробник зобов'язаний надавати у товаросупровідній документації або на упаковці відповідну інформацію, визначену НКРЗІ, або шляхом наведення такої інформації у декларації про відповідність. НКРЗІ може вказувати нормативно-правові актами іншої держави інформація про умови отримання дозволу на експлуатацію радіоблодавання засобу та інші параметри, accompagning the radio equipment.	Article 10.10: In cases of restrictions on putting into service or of requirements for authorization of use, information available on the packaging shall allow the identification of the Member States or the geographical area within a Member State where restrictions on putting into service or requirements for authorization of use exist. Such information shall be completed in the instructions accompanying the radio equipment.
29. Урахувавши конструкцію радіоблодавання, висоту знаку відповідності технічним регламентам може бути менш як 5 міліметрів за умови, що він залишатиметься видимий та розбірливий.	Article 19.2: On account of the nature of radio equipment, the height of the CE marking affixed to radio equipment may be lower than 5 mm, provided that it remains visible and legible.
30. Знак відповідності технічним регламентам повинен наноситися на радіоблодавання таким чином, щоб він був видимий, розбірливий і незмінний, або, якщо це не є можливим, на його інформаційну таблицю з технічними даними. Знак відповідності технічним регламентам також наноситься на упаковку і повинен бути помітний та розбірливий.	Article 20.1: The CE marking shall be affixed visibly, legibly and indelibly to the radio equipment or to its data plate, unless that is not possible or not warranted on account of the nature of radio equipment. The CE marking shall also be affixed visibly and legibly to the packaging.
Додаток 2 до Технічного регламенту, Модуль В (експертиза типу)	Annex III, Module B.7:
7. ... Виробник повинен інформувати прозначений орган, який берітиме технічну документацію, що пов'язана із сертифікатом експертизи типу, про всі модифікації затвердженого типу, що можуть вплинути на відповідність радіоблодавання суттєвим вимогам Технічного регламенту або на умови чинності затвердженого сертифіката. Такі модифікації потребують додаткового дослідження типу радіоблодавання та його затвердження у формі доповнення до первинного сертифіката експертизи типу.	The manufacturer shall inform the notified body that holds the technical documentation relating to the EU-type examination certificate of all modifications to the approved type that may affect the conformity of this Directive or the conditions for validity of that certificate. Such modifications shall require additional approval in the form of an addition to the original EU-type examination certificate.

Керівник органу з оцінки відповідності

Director of the conformity assessment body



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-90/18

1. Радіобудовання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Радіопередавач торговельної марки **Continental** моделі **S180052024** системи контролю тиску в шині автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Радо Тест Стандарти", Україна, 03115, м.Київ, вул. Львівська, 22-а, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довіреність "Континенталь Аутомоуїтв ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH"), Німеччина, від 18.09.2018).

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника:

"Континенталь Аутомоуїтв ГмбХ", Зіменштрассе 12, D-93055 Ретенсбург, Німеччина ("Continental Automotive GmbH", Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany).

4. Об'єкт декларації (ідентифікації радіобудовання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобудовання):

Радіопередавач торговельної марки **Continental** моделі **S180052024** системи контролю тиску в шині автомобіля.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічного регламенту радіобудовання;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіобудовання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації)/ додаткова інформація
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудовання суттєвим вимогам"	-	-	-
п.7	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудовання суттєвим вимогам"			
п.6, абзаци 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (тільки та пп.1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50385:2007	7005 від 08.02.2018	ВЦ РІТ УНДІРТ (2Н227)
п.6, абзаци 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням) ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009) ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V2.3.1	7005 від 08.02.2018	ВЦ РІТ УНДІРТ (2Н227)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ДЕРЖАВНОГО ПИЛПРИЄМСТВА "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАСЧЕННЯ",
Рестрацій номер: UA-TR-028

виконав (найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)
ЕКСПЕРТІЗУ ТИПУ (опис виконаних ним дій)

та видав сертифікат експертizei типу № 889.14-СЕТ від 15.11.2018.



8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється ця декларація про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: V1;

Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: V1;

Процесор(и), що виконує(ють) функції формування радіочастотних сигналів: ZA729057M0B;

9. Додаткова інформація:

Підприємства-виробники:

- "Контіненталь Аутомоутив Франс С.А.С.", 1 Ав. Поль Орляк, 31036 Тулуза, Седекс 1, Франція
("Continental Automotive France S.A.S.", 1 Av. Paul Ourliac, 31036 Toulouse CEDEX 1, France, Франція);

Підписано від імені та за дорученням:

"Контіненталь Аутомоутив ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH"), Німеччина,
уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.

м.Київ, "15" листопада 2018 р.

(місце та дата видачі)

Директор

(посада)



(підпис)

Д. В. Шуман

(ініціали та прізвище)

М.П.

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіобладинання: **Wheel Unit (TPMS) - 433 МГц** (телеметрич та радіостанційне керування).

(варіаб. тип, номер партії чи серійний номер)

2. ТОВ «Нормакон-Україна» (сфбіс 314, вул. Кірова 139, м. Мейтлополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 374603168).

(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. Ця декларація відповідності вигина під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:

Назва об'єднання: **Модуль радіопередавача (Wheel Unit (TPMS)):**

Модель: **TIS-15;**

Торговельна марка: **«Continental»;**

Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) /
«Continental Automotive TyreX» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Німеччина);
Місце виробництва: **«Continental Automotive France S.A.S.»** (1 Avenue Paul Ourliac 31100 Toulouse, France)
/ **«Continental Automotive France SAS»** (1 Avenue Paul Ourliac 31100 Тулуз, Франція);
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**

(ідентифікація радіобладинання, яка має задовольняти його простежувальність, може включати кодове ім'я зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобладинання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіобладинання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A11:2009 A12:2011 A2:2013, IDT);

з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);

ДСТУ EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);

функціонування радіостанційного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):

ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012 (ETSI EN 300 220-2:2007, IDT);

ETSI EN 300 220-1 V3.1.1 (2017-02);

ETSI EN 300 220-2 V3.1.1 (2017-02).

(із зазначеним ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів»** (№ УА.ТІР.032)

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)

(опиш виконання типу об'єкту)

та видав сертифікат експертизи типу № УА.032.СТ.0275-18 від 17 грудня 2018 р.

(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Програма версія не відома.

Підписано від імені та за договором дорученням № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мейтлополь, Україна

(підпис та дата підпису)

17

грудня

2018 р.

Директор

ТОВ «Нормакон-Україна»

(підпис)

О. В. Шеленін

(підпис та оцифровка)

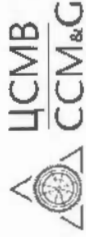
МП



Взято на облік
У ООВ ТОВ «ОС «ЦСМВ»»
UA 032.D 00443-16
Дата 17.12.2018



IAF
INTERNATIONAL
ACCREDITED



СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ у реєстрі № in the register	Кількість допитів number of applications	Термін дії Term of validity is from
UA-032.СТ.0275-18	1	від 17 грудня 2018 р.

**Сертифікат
видано**
Certificate is issued to

ТОВ «Нормакон-Україна» (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 723219, Україна, код ЄДРПОУ 37463168) за договором дорученням № 20180503 від 03.05.2018р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany/Німеччина)

(назва та адреса виробника або уповноваженої особи)

Продукція
Production

Модуль радіопередавача (Wheel Unit (TPMS)) торговельної марки «Continental» моделі TIS-15

(назва товару, тип, код, марка, торговельна марка / (complete product name, type, kind, model, trade/mark (trademark)))

8526

**Відповідає
вимогам**
Comply with the requirements

Технічного регламенту радіообладнання затвердженого постановою Кабінету міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355, п.6 – безпека, електромагнітна сумісність, п. 7 – ефективне використання радіочастотного ресурсу

Виробник
Product

«Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / «Континентал Автомобіл ГмбХ» (Сіменсштрассе 12, D-93055 Регенсбург, Німеччина)

**Місце
виробництва**
Place of production

«Continental Automotive France S.A.S.» (1 Avenue Paul Ourliac 31100 Toulouse, France) / «Континентал Автомобіл Франс САС» (1 Авеню Паул Оурліак, 31100 Тулуза, Франція)

**Сертифікат
видав органом
з оцінки
відповідності**

ООВ «Орган сертифікації» «Центр сертифікації матеріалів та виробів», № UA-TR-032
Атестат про акредитацію НААУ № 10175

(юрисдикційна адреса: 03164, м. Київ, вул. Малинська, 20-А;
пошта: адреса: 03680, м. Київ, вул. Виборзька, 103;
тел. (044) 221-94-10, 457-69-23; тел./факс 404-68-03)

**Додаткова
інформація**
Additional information

Технічні характеристики та умови застосування наведені в Додатку

На підставі
(on the grounds of)

Рішення за результатами звіту про оцінювання № TR0369-18 від 17.12.2018 р.



Керівник органу
Director of the conformity

О. С. Іщенко

(підпис, ім'я та прізвище)
(signature, name, surname)

Місцевий орган акредитації

Місцевий орган акредитації

Місцевий орган акредитації



ISO 17024
 CERTIFICATION BODY

ДОПОВІДЬ ДО СЕРТИФИКАТІВ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ ANNEX TO TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ УА.032.СТ.02725-18 від 17 грудня 2018 р.

1. Обґрунтування відповідності пристрою вимогам Технічного регламенту радіобудівництва, протоколи, нормативні документи

Суттєві вимоги ТР	Вимоги, що перевірялися	Протоколи	Дата	Стандарт, що застосовувався
п. 6 абз. 1	Безпечка	160917-AUD1+S01	04.09.2017 р.	ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006+A1:2009+A1:2010 A12:2011+A2:2013, IDT)
п. 6 абз. 2	ЕМС	160917-AUD1+E01_R1	07.09.2017 р.	ДСТУ EN 301 488-1:2014 (EN 301 488-1 V1 9.2, IDT); ДСТУ ETSI EN 301 488-3:2009 (ETSI EN 301 488-3:2002, IDT)
п. 7	Radio	160917-AUD1+W01_R1	07.09.2017 р.	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012 (ETSI EN 300 220-2:2007, IDT); ETSI EN 300 220-1 V3 1.1 (2017-02); ETSI EN 300 220-2 V3 1.1 (2017-02)

2. Технічні характеристики радіобудівництва:

- 2.1. Місце Літ (ТННІС) - 433 МГц;
- 2.1.1 Радіотехнологія: телеметрія та радіодистанційне керування;
- 2.1.2 Діапазон частот, МГц: 433,05 - 434,78;
- 2.1.3 Номинальна робоча частота, МГц: 433,92;
- 2.1.4 Ефективна випромінювана потужність: (мінус) 21,78 дБм;
- 2.1.5 Тип модуляції: FSK;
- 2.1.6 Тип антени: інтегрована.

3. Програмна версія не визначена.

4. Перелік документів на продукцію, що розглядалася:

- Специфікація;
- Інструкція;
- Маркування;
- Схеми;
- Оцінка ризиків;
- Зображення електричної та зовнішньої компоновки (фото);
- Декларація ЕУ;
- Сертифікат ЕУ.

5. Умови застосування:

Продукція зазначена в сертифікаті відповідає узагальненим умовам: РІ 42-2, які схвалені рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 №18 станом на 06.03.2018 р., додаток 19.
 Експлуатація зазначеного в цьому сертифікаті радіобудівництва у зазначеному складі та технічними характеристиками здійснюється на безпосередній основі Рішення НКРЗІ №844 від 23.12.2014 р. зареєстрованого у Міністерстві юстиції України 19.02.2015 р. за № 2011/264/дл, з урахуванням змін до положення про порядок і форму ведення реєстру радіоелектронних засобів та випромінювальних пристроїв, що можуть застосовуватися на території України в сферах радіочастот загальної користування, затвердженого рішенням НКРЗІ 03.04.2018 р. за № 188, зареєстрованого Міністерством юстиції України 07.06.2018 р. за № 698/321/д0.

Керівник органу з оцінки відповідності



[Signature]

О. С. Іщенко

(підпис, підпис, підпис)
 (signature, initials, family name)



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіобілднання: Модуль радіоприймача (Receiver Module) торговельної марки «Continental» моделю 5WK50250, 5WK50252, 5WK50257, 5WK50254, 40398036, 40406557, 40398279

(типів, тип, номер партії чи серійний номер)

2. ТОВ «Нормакон-Україна» (сфбі 314, вул. Кірова 139, м. Мейтлополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 31463168)

(назва/осібна на адресу виробника або його уповноваженого представника)

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:

Назва обиднання: Модуль радіоприймача (Receiver Module);

Моделі: 5WK50250, 5WK50252, 5WK50257, 5WK50254, 40398036, 40406557, 40398279;

Радіобілднання: радіоприймач 433 МГц

Торговельна марка: «Continental»;

Виробник: «Континентал Автомобілс ГмбХ» (Сименсштрассе 12, D-93055 Ренсбург, Німеччина) / «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підприємстві: «Континентал Автомобілс Системс Чех Репаблік с.р.о.» (744 01 Френштат под Радхостем, Коланська 1713, Чеська Республіка) / «Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.» (744 01 Frenštát pod Radhoštěm, Kolančská 1713, Czech Republic);

Номер партії або серійний номер: продукція виготовляється серійно.

(Ідентифікація радіобілднання, яка для самог задієствити його прослідковувальність, може включати кодовіре чи́мк зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобілднання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіобілднання», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

з безпечі (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A11:2009 A1:2010 A12:2011 AC:2011 A2:2013, IDT);

з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);

ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT)

середняме видористання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):

ETSI EN 300 220-2 V2.4.1 (2012 05)

(за зазначеним ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікацій матеріалів та виробів»** (№ УА.ГР.032)

(назва/осібна, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)

(осібна виконавця та/або)

та видав сертифікат експертизи типу № УА.032.СТ.00350-18 від 11 травня 2018р.

(у разі заурчення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:
Програме забезпечення не впливає на технічні характеристики радіобілднання і не може бути змінено користувачем.

Підписано від імені та за договором дорученням № 20180503 «Континентал Автомобілс ГмбХ» (Сименсштрассе 12, D-93055 Ренсбург, Німеччина) / «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мейтлополь, Україна

(місце та дата видачі)

11

травня

2018 р.

Директор

ТОВ «Нормакон-Україна»

(посіда)

О. В. Шлеглі

(підпис) Підписано на облік

У ООВ ТОВ «ОС «ЦСМБ»»

11A.032.D.00350-18

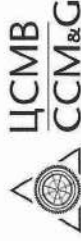
з 15.05.2018

М.П.





10175
ACTY EX ENGDEC 1986



СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ у реєстрі № in the register	Кількість додатків number of applications	Чинний від Valid from
UA.032.СТ.0102-23	1	від 17 березня 2023 р.

**Сертифікат
видаю**
Certificate is issued to

Товариству з обмеженою відповідальністю «ЛЕНТА УКРАЇНА», Україна, 04050,
м. Київ, Шевченківський район, вул. Юрія Іллєнка, будинок 12, код ЄДРПОУ 36351469
(за Довіреністю № 20230224-04 від 24.02.2023 р. «Continental Automotive Technologies GmbH»,
Німеччина).

Продукція
Production

модуль приймача TPMS ECU (Receiver) торговельної марки «Continental»
модель TIS-i400.

**Відповідає
вимогам**
Comply with the requirements

Технічного регламенту радіобуднання, затвердженого постановою Кабінету
міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355, п.6 – безпека, електромагнітна
сумісність, п.7 - ефективне використання радіочастотного ресурсу.

Виробник
Producer

«Continental Automotive Technologies GmbH» (Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg,
Germany) / «Континентал Автомобіл Технолоджіз ГмбХ» (Сименсштрассе 12, 93055
Регенсбург, Німеччина).

**Місце
виробництва**
Place of production

«Continental Automotive France SAS» (1 Avenue Paul Ourliac, 31100 Toulouse 1, France) /
«Континентал Автомобілів Франс САС» (1 Avenue Paul Ourliac, 31100 Тулуза 1, Франція).

**Сертифікат
видаю органом
з оцінки
відповідності**
Certificate is issued by the
conformity assessment body

ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів», № UA.TR.032
Атестат про акредитацію НААУ № 10175
(юридична адреса: 03142, м. Київ, вул. Малинська, 20-А;
пошта адреса: 03067, м. Київ, вул. Олексія Тихого, 103,
тел. (044) 457-69-23; e-mail: cstmv@conformity.kiev.ua

**Додаткова
інформація**
Additional information

Номинальна напруга живлення: 12 В.

На підставі
On the grounds of

Технічні характеристики та умови використання наведені в Додатку.

Рішення за результатами звіту про оцінювання № TR0101-23 від 17.03.2023 р.

Примітка: Для цього сертифіката припиняється у разі: зміни виробником технічних характеристик об'єкта, яке
зазначене в ньому, змін технічних характеристик у нормативних документах, що зазначені у Додатку до сертифіката, зміні
суттєвих вимог (п.п 6, 7, 8) Технічного регламенту.



Керівник органу з оцінки відповідності

Director of the conformity assessment body

О.С. Іщенко

(підпис, ініціали, прізвище)
(signature, initials, family name)

Членість, сертифікат відповідності можна перевірити в базі даних органу сертифікації за тел. 044 457-69-23. Дійсність сертифіката можна перевірити, в базі даних органу
сертифікації по тел. 044 457-69-23. Validity of the Certificate of conformity can be checked on the base of data of the certification body tel. 044 457-69-23



ІДІТБ
ДІПЛОМ ПРОСВІДЧЕННЯ



ЦСМВ
& CSM

ДОДАТОК
до сертифіката експертизи типу
ANNEX TO TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ UA.032.СТ.0102-23 від 17 березня 2023 р.

1. Протоколи та нормативні документи з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких проводилося оцінювання

Суттєві вимоги ТР	Вимоги, що перевірялися	Протоколи	Дата	Стандарти, що застосовувалися
п. 6 абз. 1	Безпека	TSSN2212000390L0	18.01.2023 р.	ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014; MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015; IDT)
п. 6 абз. 2	ЕМС	TMWIK2211004953KE	04.02.2023 р.	ETSI EN 301 489-1 V2.2.3; ДСТУ EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002; IDT); ДСТУ EN 55032:2017 (EN 55032:2015; IDT)
п. 7	Радіопристрій короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, приймач)	TMWIK2211004952KR	15.02.2023 р.	ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017; IDT); ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017; IDT)
п. 8	Радіобладиння, стосовно якого здійснюється експертиза, на час складання цього сертифікату, у нормативно-правових актах ЦОВЗ не визначено як така, до якого стосуються вимоги підпунктів 1-9 пункту 8 ТР РО.			

2. Технічні характеристики радіобладиння.

2.1 Пристрій короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, приймач):

- 2.1.1 Радіотехнологія: термометрія та радіодистанційне керування.
- 2.1.2 Діапазон частот, МГц: 433,05 - 434,79.
- 2.1.3 Робоча частота прийому, МГц: 433,92.
- 2.1.5 Тип модуляції: FSK.
- 2.1.6 Тип антени / Інтервована / коефіцієнт підсилення, не більше, дБІ: (мінус) 0,06.

3. Програмна версія / апаратна версія: 02.00 /41853563_AС.

4. Перелік документів на продукцію, що розглядалася: технічна специфікація, посібник користувача, фотографії (зовнішній вигляд та внутрішні компоненти), маркування, блок-діаграми, технологічні креслення та схеми, оцінка ризиків (Risk Assessment according 2014/53/REU) від 14.02.2023 р., Декларація «Continental Automotive Technologies GmbH» (EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU 02.02.2023 No TIS-4400).

5. Умови застосування

Продукція зазначена в сертифікаті відповідає загальним умовам: РІ 42-2, які схвалені Рішенням НКРЗ від 12.01.2012 № 18.

Експлуатація зазначеного в цьому сертифікаті радіобладиння у зазначеному складі та технічними характеристиками здійснюється на беззапальній основі (Рішення НКРЗ № 844 від 23.12.2014 р. зареєстровано у Міністерстві юстиції України 19.02.2015 р. за № 2012/66-дб) з урахуванням Положення про реєстр радіобладиння та випроминовальних пристроїв затверджених постановою Національної комісії, що здійснює державне регулювання у сфері електронних комунікацій, радіочастотного спектру та надання послуг поштового зв'язку від 29 червня 2022 року № 87, зареєстроване в Міністерстві юстиції України 15 липня 2022 року за № 7883872.

Керівник органу з оцінювання відповідності



Director of the conformity assessment body

О.С. Шенко
(підпис, повне, прізвище)
(signature, initials, family name)

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Модуль приймача з радіоблагоданням: радіоприймач короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, приймач).

(виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. ТОВ «ЛЕПТА УКРАЇНА» (Україна, 04050, м. Київ, Шевченківський район, вул. Юрія Іллєнка, будинок 12, код ЄДРПОУ 36351469).

(визначення та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:

Назва обладнання: модуль приймача TPMS ECU (Receiver).

Торговельна марка: «Continental».

Моделі: TIS-H400.

Намальована накрутка жилавання: 12,0 В.

Виробник: «Continental Automotive Technologies GmbH» (Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Germany) / «Континентал Автомобил Технолоджі ГмбХ» (Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Німеччина).

Місце виробництва: «Continental Automotive France SAS» (1 Avenue Paul Outlacs, 31100 Toulouse 1, France) /

«Континентал Автомобил Франс САС» (1 Авеню Паул Оуллак, 31100 Тулуза 1, Франція).

Номер партії або серійний номер: продукція виготовляється серійно.

(Ідентифікація радіоблагодання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кодоване чимке відображення у разі потреби, або ідентифікації зазначеного радіоблагодання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіоблагодання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017 р. № 355.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11;

AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT),

з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):

ETSI EN 301 489-1 V22.3 (2019-11);

ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);

ДСТУ EN 55032:2017 (EN 55032:2015, IDT).

ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):

ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT);

ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT).

(за зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)**

(назва/сфера, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)

(опис виконаних ним дій)

та видав сертифікат експертизи типу № UA.032.СТ.0102-23 від 17 березня 2023 р.

(у разі залучення незалежного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Підписано від імені та за Довіреністю № 202304224-04 від 24.02.2023 р. «Continental Automotive Technologies GmbH» (Німеччина), уповноваженим представником в Україні - ТОВ «ЛЕПТА УКРАЇНА» (Україна).

м. Київ, Україна

(підпис та печатка)

17 березня

2023 р.

Директор ТОВ «ЛЕПТА УКРАЇНА»

(підпис)

Кротюк Євген Євгенович

(підписує, а не за нього)

М.П.



Взята на облік
ТОВ «ОС «ICMB»
UA.032.D.0018-nd.3
дата 21.03.2023

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Модель виробу/виріб (номер виробу, тип або номер партії чи серійний номер**):

Модуль приймача TRMS ECU (Receiver) торговельної марки «Continental» моделі TIS-i400.

2. Найменування та місцезнаходження виробника або його уповноваженого представника:

- «Continental Automotive Technologies GmbH» (Stemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Germany) / «Контінентал Аутомотів Технологікс ГмбХ» (Simenstrasse 12, 93055 Regensburg, Німеччина).

3. Ця декларація про відповідність видана під виключну відповідальність виробника (монтажника).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація електричного та електронного обладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; у разі потреби може включати фотографію):

Назва обладнання: модуль приймача TRMS ECU (Receiver);

Модель: TIS-i400;

5. Об'єкт декларації, описаний вище, відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічний регламент обмеження використання деяких небезпесних речовин в електронному та електронному обладнанні, затверджений Постановою Кабінету Міністрів України від 10 березня 2017 р. N 139;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, стосовно яких декларується відповідність: **CEC-TC EN 50581:2014. Технічна документація для опіювання електричних та електронних виробів стосовно обмеження застосування небезпесних речовин.**

7. Додаткова інформація: продукція виготовляється серійно на підприємстві:

«Continental Automotive France SAS» (1 Avenue Paul Ourliac, 31100 Toulouse, France) / «Контінентал Аутомотів Франс САС» (1 Avenue Paul Ourliac, 31100 Тулуз, Франція).

Підписано від імені та за дорученням: «Continental Automotive Technologies GmbH» / «Контінентал Аутомотів Технологікс ГмбХ».

Regensburg, Germany /

Regensburg, Німеччина 20 березня 2023р.

(місце та дата видачі)

_____ (прізвище, ім'я та по батькові, посада)

_____ (підпис)

* Приєднання виробником номера декларації про відповідність є не обов'язковим.

** Номер виробу, тип або номер партії чи серійний номер можуть зазначатися з використанням літеро-цифрових позначень.



Модель №.: TS008 / T61M0 / S57L0 / R57L1 / K63T0 / I68P0 / K68P2/ K81RA / K67T0 / P55T0 / R55T0

Назва виробника / зареєстрований товарний знак	: Marelli Corp.
Адреса виробника	: 2-19-4 Miyahara-cho, Kita-ku, Saitama-city, Saitama 331-0812, Japan
Ім'я імпортера / адреса	: Auto International 22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування

TS008 модель : 433,92 МГц,	T61M0 модель : 433,92 МГц,	S57L0 модель : 125 кГц,	R57L1 модель : 433,92 МГц,
K63T0 модель : 125 кГц,	I68P0 модель : 125 кГц,	K68P2 модель : 433,92 МГц,	K81RA модель : 433,92 МГц
K67T0 модель : 125 кГц,	P55T0 модель : 125 кГц,	R55T0 модель : 433,92 МГц,	

Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування

TS008 модель : 80.0дБмкВ/м на відстані 3м.	T61M0 модель : 90.0дБмкВ/м на відстані 3м.
S57L0 модель : 55.3дБмкВ/м на відстані 10м.	K63T0 модель : 42.9дБмкВ/м на відстані 10м.
I68P0 модель : 44.1дБмкВ/м на відстані 10м.	K67T0 модель : 63.5дБмкВ/м на відстані 10м.
P55T0 модель : 66.0дБмкВ/м на відстані 10м.	R55T0 модель : 83.0дБмкВ/м на відстані 3м.

Проста декларація про відповідність

Цією декларацією Marelli Corp.. заявляє, що тип радіообладнання TS008,T61M0,S57L0,R57L1,K63T0,I68P0,K68P2,K68P4, K81R,K67T0,P55T0,R55T0 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/remocon-assy-keyless/ukraine_doc_ts008.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/switch-assy-transmitter/ukraine_doc_t61m0.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/bcm/ukraine_doc_s57l0.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/receiver-assy-keyless/ukraine_doc_r57l1.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/bcm/ukca_doc_k63t0.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/immobilizer/ukraine_doc_i68p0.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/bcm/ukraine_doc_k68p2.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/bcm/ukraine_doc_k81ra.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/bcm/ukraine_doc_k67t0.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/immobilizer/ukraine_doc_p55t0.pdf
https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/remocon-assy-keyless/ukraine_doc_r55t0.pdf

S180052024



Continental TIS-i400 Serbia RATEL Approval

TIS-15



40398036



MODEL No. :

S57L0 / TS008 / R57L1 / TWK1A001 / T61M0 / I61M0 / B76MC
/ I76M0 / K68P2 / K68P4 / I68P0 / K81RA / P55T0 / R55T0 / K67T0

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 513619601

”חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.”

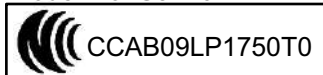
מספר זיהוי היבואן: 513619601

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

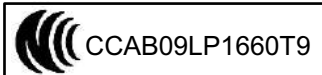
Model ID : I61M0 / I76M0 / S57L0 / T61M0 / TS008
/ TS011 / TWK1A001 / K63T0 / K67T0 / P55T0 / R55T0

**Complies with
IMDA Standards
DA107093**

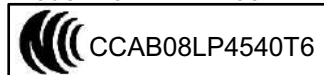
Model No. S57L0



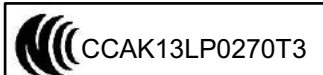
Model No. TS012 / R57L2



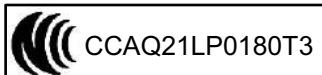
Model No. TWK1A001



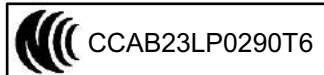
Model No. I61M0



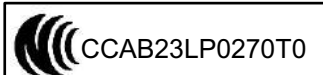
Model No. K63T0



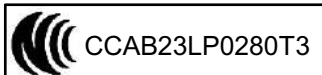
Model No. K67T0



Model No. P55T0



Model No. R55T0



取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。

低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

TS008-2 switch

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5189 ANRT 2009
Date d'agrément :21 NOV. 2019

TS008-3 switch

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5190 ANRT 2009
Date d'agrément :21 NOV. 2019

S57L0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5188 ANRT 2009
Date d'agrément :08 NOV. 2019

R57L1

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5191 ANRT 2009
Date d'agrément :08 NOV. 2019

TWK1A001

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5169 ANRT 2009
Date d'agrément :05 NOV. 2019

I61M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 7831 ANRT 2013
Date d'agrément :05 FEV. 2003

T61M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 7816 ANRT2013
Date d'agrément :31 JAN. 2013

I68P0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 9603 ANRT 2014
Date d'agrément :12 SEPT. 2014

K68P2

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 10015 ANRT 2015
Date d'agrément :29 JAN. 2015

K68P4

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 10014 ANRT 2015
Date d'agrément :29 JAN. 2015

K81RA

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 20037 ANRT 2019
Date d'agrément :11 JUIN. 2019

I76M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 8784 ANRT 2013
Date d'agrément :26 DEC. 2013

B76MC

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 8783 ANRT 2013
Date d'agrément :27 DEC. 2013

K67T0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR00037706ANRT2023
Date d'agrément :27 DEC. 2013

P55T0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR00037709ANRT2023
Date d'agrément :27 DEC. 2013

R55T0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR00037711ANR 2023
Date d'agrément :27 DEC. 2013

K67TA

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR00037708ANRT2023
Date d'agrément :27 DEC. 2013

Information of the radio device: Type TN0027A

1. Name and postal address of the manufacturer

Name: DENSO TEN Limited

Address: 2-28, Goshō-dōri 1-chōme, Hyōgo-ku, Kobe,
652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0027A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Ovím putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0027A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.

Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu/doc/>

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0027A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu/doc/>

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN0027A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
 EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Hiermit erklært DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0027A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
 Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο παθιοεξοτλλσμός TN0027A πλληποι την οδλγία 2014/53/EE.

Το πλλλρες κείμενο της δλλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων Λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς παθιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027A is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0027A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0027A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmise internetiaadressil:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse lainela	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0027A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0027A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealamh raidió TN0027A Treoir 2014/53/EU.

Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlin seo a leanas:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhíníochta
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0027A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0027A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útlarpsbúnaðarins TN0027A samræmist tilskipun 2014/53/EU.

Allur texti ESB-samræmisyrðisngarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útlarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0027A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radio įrenginių tipas TN0027A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0027A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā vietnē:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/ten.doc/>

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0027A е во согласност со Директивата 2014/53/EU.

Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/ten.doc/>

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Ovīm, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0027A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN0027A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	I-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0027A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited verklaart hierbij dat de radioapparatuur TN0027A is conform met de Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-erklaaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Driftfrequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0027A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasma częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0027A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de frequência operacional	Potência máxima de radiofrequência
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0027A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu/doc/>

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0027A je v súlade so smernicou 2014/53/EU.

Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu/doc/>

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásma	Maximálny rádiový frekvenčný výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potvrdit, da je tip radijske opreme TN0027A skladien z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaroi se lloji i aparatit të radios TN0027A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklarimit së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Owm, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0027A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.

Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekventijski pojas	Maksimalna radiofrekventijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0027A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, TN0027A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Information of the radio device: Type TN0027A

1. Name and postal address of the manufacturer

Name: DENSO TEN Limited
Address: 2-28, Goshō-dori 1-chōme, Hyōgo-ku, Kobe,
652-8510 Japan

2. Simplified UK declaration of conformity

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027A is in compliance with Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Information of the radio device: Type TN0027G

1. Name and postal address of the manufacturer

Name: DENSO TEN Limited
Address: 2-28, Goshodori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe,
652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0027G е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0027G u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.

Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0027G je v souladu se směrnici 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyretypen TN0027G er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0027G der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0027G πληροί την οδηγία 2014/53/EE. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027G is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0027G es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0027G vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELI vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/leu doc/>

Funktsioon	Töösageduse lainela	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuitaa, että radiolaitetyypit TN0027G on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/leu doc/>

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0027G est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/leu doc/>

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearthaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealamh raidió TN0027G Treoir 2014/53/EU.

Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlin seo a leanas:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fheidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhnicíochta
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0027G u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0027G típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelősségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útværpsbúnaðarins TN0027G samræmist tilskipun 2014/53/EU.

Allur texti ESB-samræmisýfniýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0027G è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

AŠ, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0027G atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Všas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0027G atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

So ova, DENSO TEN Limited izjauvua deka radio opremata od tipot TN0027G e vo soglasnost so Direktivata 2014/53/EU.

Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0027G u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, middkijara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN0027G huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzioni	Band tal-frekwenza operativa	I-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hierbil verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0027G conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyretypen TN0027G er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Den fuldstændige teksten i EU-erklæringen er tilgængelig på følgende internetadresse:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0027G jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasma częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0027G está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de frequência operacional	Potência máxima de radiofrequência
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0027G este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0027G je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
<https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu/doc/>

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiový frekvenčný výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potvrdzuje, že ide o typ rádiového zariadenia TN0027G podľa smernice 2014/53/EÚ.

Celotelo vyhlásenie o zhode EÚ o zhode je na voľno na nasledujúcom internetovom stránku:

<https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu/doc/>

Funkcia	Delovný frekvenčný pás	Maximálna rádiová frekvenčná moc
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Návrhový kôš, DENSO TEN Limited deklaruje, že toto zariadenie je rádiovým zariadením podľa smernice 2014/53/EÚ.

Tento i plán i deklarácia sú BE-sú mbi návrhových kôš i i dostupných ná adresách e-maile i internet: <https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu/doc/>

Funkcia	Banda e frekvencie sú punes	Fužia maximálne e frekvencie rádio
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0027G u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU. Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0027G överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvensseffekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, TN0027G türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

NOTIZEN

This image shows a single page of white paper designed for handwriting practice. It features ten evenly spaced, horizontal dashed lines that run across the entire width of the page. These lines are intended to guide the placement of letters, typically defining the height of uppercase letters. The background is plain white, and there are no margins, text, or other markings present.

NOTIZEN

This image shows a single sheet of white paper with ten evenly spaced, horizontal dashed lines. The lines are black and extend across the full width of the page, providing a guide for handwriting practice. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

BEDEUTUNG DER SYMBOLE AUF DEM BATTERIEAUFKLEBER

	Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung verboten		Ätzend
	Augenschutz tragen		Bedienungsanleitung beachten
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen		Explosiv

Prepared by
Suzuki Motor Corporation

April, 2024

Part No. 99011-69TB2-22G
Printed in Japan